

Haushalt 2026

Landkreis Traunstein



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbericht mit Haushaltssatzung und Anlagen	
2. Gesamtplan	
3. Finanzplan 2025 – 2029 / Investitionsprogramm	
4. Vermögensaufstellung	
5. Rücklagenaufstellung.....	
6. Schuldenaufstellung	
7. Stellenplan	
8. Straßenkarte	
9. Haushaltsplan.....	
08.01. Gesamtplan.....	
08.02. Haushaltsquerschnitt.....	
08.03. Gruppierungsübersicht.....	
08.04. Beurteilung dauernde Leistungsfähigkeit.....	
08.05. Einzelpläne Verwaltungshaushalt.....	
08.06. Einzelpläne Vermögenshaushalt	
08.07. Finanzplan.....	
08.08. Kostenrechnende Einrichtung	
08.09. Freiwillige Leistungen	
08.10. Jahresabschlüsse & Wirtschaftspläne Tochterunternehmen.....	
08.11. Budget	
10. Finanzdaten Umlagezahler	

**Vorbericht mit Haushaltssatzung
des
Landkreises Traunstein für das
Haushaltsjahr 2026**



**LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN**

Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	6
1. Allgemeines	6
1.1 Die Entwicklung der Einwohnerzahlen	6
1.2 Die Gliederung des Landkreises	7
1.3 Flächenausdehnung	7
1.4 Straßennetz	7
1.5 Einrichtungen des Landkreises	7
1.5.1 Schulen	7
1.5.1.1 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten	7
1.5.1.2 Ergebnisse der statischen Auswertung relevanter Bildungsdaten für den Landkreis Traunstein	9
1.5.1.3 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten für den Landkreis Traunstein an den Schulen, die nicht in der Sachaufwandsträgerschaft des LKs sind	16
1.5.1.4 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten an den beruflichen Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises	19
1.5.2 Abfallwirtschaft	22
1.5.3 Sonstige Einrichtungen	23
1.5.4 Mitgliedschaften	23
1.5.5 Beteiligung an Unternehmen / Vereinen	27
1.5.5.1 Kreisaltenheime GmbH	27
1.5.5.2 Kliniken Südostbayern AG	28
2. Jahresrechnung 2024	29
2.1 Gesamtabchluss der Jahresrechnung 2024	29
2.2 Feststellung des Ergebnisses 2024 gemäß § 79 Abs. 3 KommHV-Kameralistik	30
2.3 Zusammenfassung des Rechnungsabschluss 2024	31
3. Haushalt 2025	32
3.1 Der Umfang der Finanzwirtschaft 2025	32
3.2 Ursprungshaushaltssatzung 2025	32
3.3 Abwicklung des Haushalts 2025 und Nachtragshaushaltssatzung 2025	32
4. Haushalt 2026	33
4.1 Die Entwicklung des Gesamtvolumens	33
4.2 Kommunalunternehmen Chiemgau Invest	34
4.3 Erläuterung des Haushaltsplans 2026	35
4.3.1 Übersicht nach den Hauptgruppen im Verwaltungshaushalt	35
4.3.1.1 Hauptgruppe 0 - Steuereinnahmen und allgemeine Zuweisungen	35
4.3.1.2 Hauptgruppe 1 - Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	37
4.3.1.3 Hauptgruppe 2 - Sonstige Finanzeinnahmen	37
4.3.1.4 Ausgaben Verwaltungshaushalt	38
4.3.1.5 Hauptgruppe 4 – Personalausgaben	39

4.3.1.6 Hauptgruppe 5/6 – Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	39
4.3.1.7 Hauptgruppe 7 - Zuweisungen und Zuschüsse.....	40
4.3.1.8 Hauptgruppe 8 – Sonstige Finanzausgaben	41
4.3.1.8.1 Bezirksumlage	41
4.3.1.9 Zuführung zum Vermögenshaushalt.....	42
4.3.2 Übersicht nach den Hauptgruppen im Vermögenshaushalt.....	43
4.3.2.1 Einnahmen des Vermögenshaushalts	43
4.3.2.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts.....	44
4.3.3 Erläuterungen zu den Einzelplänen.....	45
4.3.3.1 Allgemeine Vorgehensweise	45
4.3.3.2 0 - Allgemeine Verwaltung	45
4.3.3.3 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung	47
4.3.3.4 2 - Schulen	48
4.3.3.5 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	49
4.3.3.6 4 - Soziale Sicherung.....	50
4.3.3.7 5 - Gesundheit, Sport, Erholung.....	52
4.3.3.8 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr.....	53
4.3.3.9 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung.....	54
4.3.3.10 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	56
4.3.3.11 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft	57
4.3.3.12 Personalkosten und Stellenplan.....	58
4.4 Bürgschaften	59
4.5 Freiwillige Leistungen	59
4.6 Vermögensaufstellung	60
4.7 Kapitalvermögen	60
4.8 Entwicklung der Rücklagen und Schulden.....	60
4.8.1 Rücklagen	60
4.8.2 Schulden	62
4.9 Grundvermögen und Gebäudebestand.....	63
4.10 Bewegliches Vermögen	63
4.11 Gesamtvermögen.....	64
5. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2025 – 2029	64
5.1 Die weitere Entwicklung der Kreisfinanzen.....	64
5.2 Der Verwaltungshaushalt in der Finanzplanung	65
5.3 Der Vermögenshaushalt in der Finanzplanung	65
6. Zusammenfassende Beurteilung der Kreisfinanzen 2026	67
Abbildungsverzeichnis.....	68
Anlagen.....	70

Haushaltssatzung des Landkreises Traunstein für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der Art. 57 ff. der Landkreisordnung erlässt der Landkreis Traunstein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit

276.051.400,00 €

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit

43.553.500,00 €

ab.

§ 2

Für das Haushaltsjahr 2026 sind über die fortgeltenden Kreditermächtigungen hinaus keine neuen Kreditermächtigungen erforderlich.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach Art. 18 ff. des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes (BayFAG) umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2026 auf

165.993.251,40 €

(Umlagesoll) festgesetzt.

- (2) Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird einheitlich auf **51,50 v. H.** der vom Bayerischen Landesamt für Statistik ermittelten Umlagegrundlagen festgesetzt (Art. 18 Abs. 3 BayFAG).
- (3) Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die der Landkreis auf gemeindefreie Gebiete erhebt und die für jedes Jahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuern

- | | |
|--|-----------------|
| 1. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 310 v.H. |
| 2. für die Grundstücke (B) | 310 v.H. |

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 2. Gewerbesteuern | 350 v.H. |
|-------------------|-----------------|

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

Vorbericht

1. Allgemeines

1.1 Die Entwicklung der Einwohnerzahlen

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen dargestellt. Diese haben einen besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen.

	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner	177.485	178.447	170.984	172.021	175.144
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	9.900	10.158	9.924	9.990	9.971
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	4.991	5.167	4.970	4.945	4.725
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	4.909	4.991	4.954	5.045	5.246
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	19.188	19.280	18.881	19.070	19.662
Einwohner (18 - 65 Jahre)	109.473	109.609	103.861	101.889	103.135
Senioren (über 65 Jahre)	38.924	39.400	38.318	41.072	42.376

Tabelle 1: Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

1.1.1 Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die folgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat zum Beispiel von 2014 - 2024. Als Basisjahr wird das Jahr 2014 herangezogen.

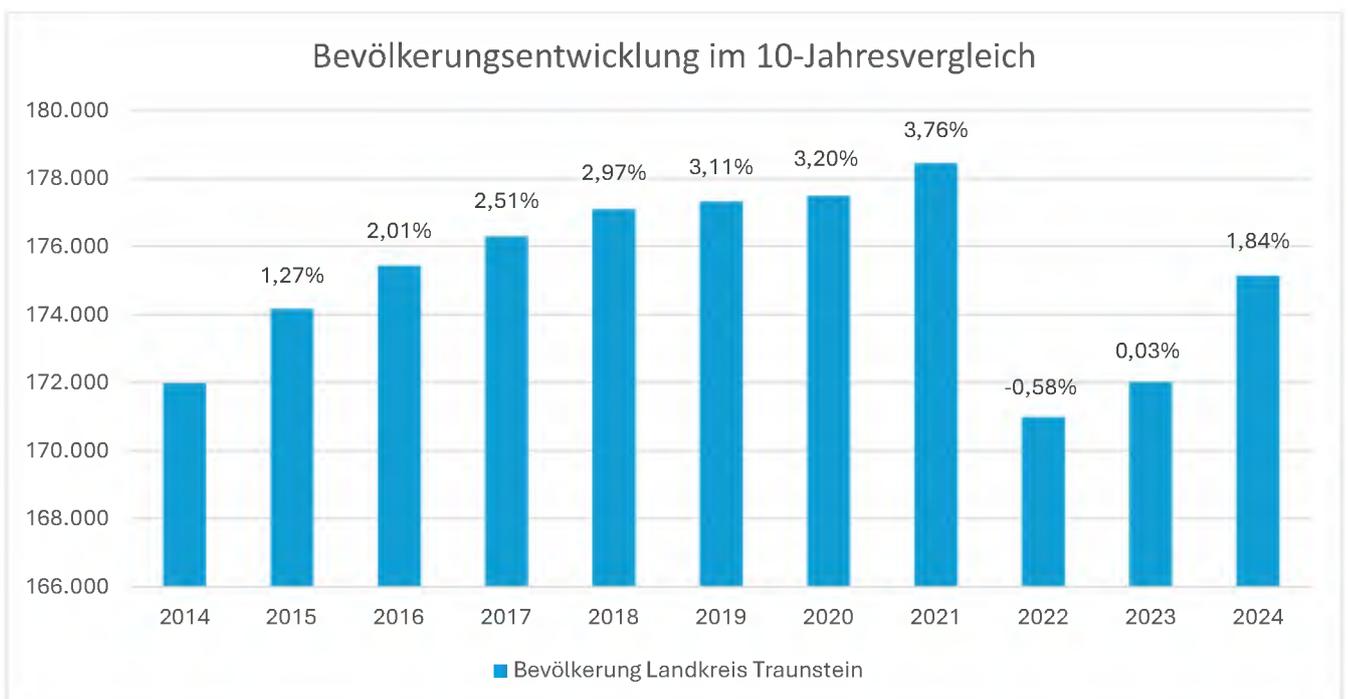


Tabelle 2: Prozentuale Veränderung der Einwohnerzahl im 10-Jahresvergleich

1.2 Die Gliederung des Landkreises

Der Landkreis besteht aus 35 Gemeinden, darunter eine Große Kreisstadt und drei Städte. Zehn Gemeinden sind Teil von vier Verwaltungsgemeinschaften.

1.3 Flächenausdehnung

Die Fläche des Landkreises Traunstein beträgt insgesamt 1.533,95 km² (einschl. Seenflächen). Es ist das zweitgrößte Kreisgebiet in Bayern und das größte in Oberbayern. Der Landkreis grenzt an die österreichischen Bundesländer Oberösterreich, Salzburg und Tirol.

1.4 Straßennetz

Der Landkreis verfügt mit 380 km (Stand 01/2022) das längste Kreisstraßennetz in Oberbayern. In Bayern belegt der Landkreis hier den neunten Platz. Zudem ist der Landkreis für 105 Brücken verantwortlich.

Zusätzlich verlaufen 134 km Geh- und Radwege entlang der Kreisstraßen.

1.5 Einrichtungen des Landkreises

1.5.1 Schulen

Zum 01.01.2026 gibt es in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Traunstein 14 Schulen. Diese setzen sich aus vier Realschulen, vier Gymnasien, drei Berufsschulen mit zugehörigen Fachschulen, sowie drei weiteren Schulen zusammen. Die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2025/2026 liegt mit 11.006 Schülern über dem 8-jährigen Durchschnitt von 10.778 Schülern.

	Schuljahr								
	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26
Gesamtschülerzahl	10.952	10.774	10.753	10.776	10.696	10.743	10.690	10.787	11.006
Veränderung gegenüber Vorjahr		-1,63%	-0,19%	0,21%	-0,74 %	0,44%	-0,49%	0,91%	2,03%

Tabelle 3: Gesamtschülerzahlen (nur Schulen in Sachaufwandsträgerschaft)

1.5.1.1 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten

Die Stichtagszahlen zum Stichtag 01.10. (Gymnasien, Realschulen und Förderzentren), 20.10. (berufliche Schulen) sowie 10.11. (Landwirtschaftsschule) des jeweiligen Schuljahres sind statistisch belastbar.

Die Bevölkerungsanzahl im Landkreis Traunstein wird von 172.021 Einwohner im Jahr 2023 um rd. 5,6 % auf rd. 181.700 Einwohner im Jahr 2043 steigen. Die langfristigen Vorausberechnungen des Bayerischen Landesamts für Statistik gehen weiterhin von einem moderaten Bevölkerungszuwachs im Landkreis Traunstein aus, der maßgeblich durch positive Wanderungssalden und Zuzüge aus dem In- und Ausland getragen wird. Regionalisierte Prognosen bis etwa 2042/2043 zeigen, dass nahezu alle Landkreise Bayerns unter dem Strich Bevölkerungsgewinne erwarten, da Wanderungsgewinne den demografisch bedingten Rückgang von Geburten gegenüber Sterbefällen kompensieren.

Neben Arbeitsmigration ist dieser Trend auch auf anhaltende Zuzüge aus dem europäischen Ausland und Schutzsuchende zurückzuführen. Eine Alterung der Bevölkerung wird darüber hinaus prognostiziert, was langfristig zu einer höheren älteren Bevölkerungsquote führen kann.

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2043. Demographisches Profil für den Landkreis Traunstein. Beiträge zur Statistik Bayern, Heft 557, Fürth 2025).

Die Bevölkerungsanzahl im Landkreis Traunstein wurde im aktuellen Zensus 2022 nach unten korrigiert. Zum Stichtag 15.05.2022 lag die Bevölkerungszahl im Landkreis bei 170.443 Einwohner. (Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2024: Ergebnisse Zensus 2022).

Die Übertrittsquote von Viertklässlern auf weiterführende Schulen ist derzeit gedrittelt. Es ist davon auszugehen, dass auch im Landkreis Traunstein der Übertritt zukünftig stärker auf die Gymnasien sowie die Realschulen erfolgen wird, zu Lasten der Mittelschulen.

Einflussfaktoren, die sich auf die Entwicklungen der Anzahl der Schüler an den Schulen auswirken, aber nicht exakt zu prognostizieren sind:

- Wohnraum-Schaffung (bspw. durch Neubaugebiete)
- Tatsächliche Entwicklungen vs. gesellschaftliche Trends (z.B. Bildungspolitik (z.B. G8/G9); Migrationsbewegungen, hier: insbesondere Wanderungsgewinne durch die Arbeitsmigration und Flüchtlingsbewegungen).
- Weiche/soziale Faktoren wie Image, Atmosphäre, Schulprofil, ansprechende Architektur einer Schule, Renovierungsarbeiten, Einrichtung von Baustellen in der Nähe der Schule (z.B. AKG und Baustelle Campus Chiemgau) sowie Kooperationen mit Unternehmen. Die weichen/sozialen Faktoren sind im Hinblick auf das Image einer Schule (Beliebtheit) nicht zu unterschätzen.

Berechnungsgrundlage für die Prognosen ist die Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose 2025 des StMUK. (Quelle: Schriften des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Reihe A Bildungsstatistik Heft 78, München, Juli 2025).

Die Prognose des StMUK gehen zwar von steigenden Schülerzahlen an den Gymnasien in Oberbayern aus. Diese Annahme hat unmittelbaren Einfluss auf die Prognose der Schülerzahlen an den Gymnasien im Landkreis Traunstein. Bleibt die Übertrittsquote im Landkreis gedrittelt, so steigen die Schülerzahlen an den Gymnasien im LK nicht so stark an.

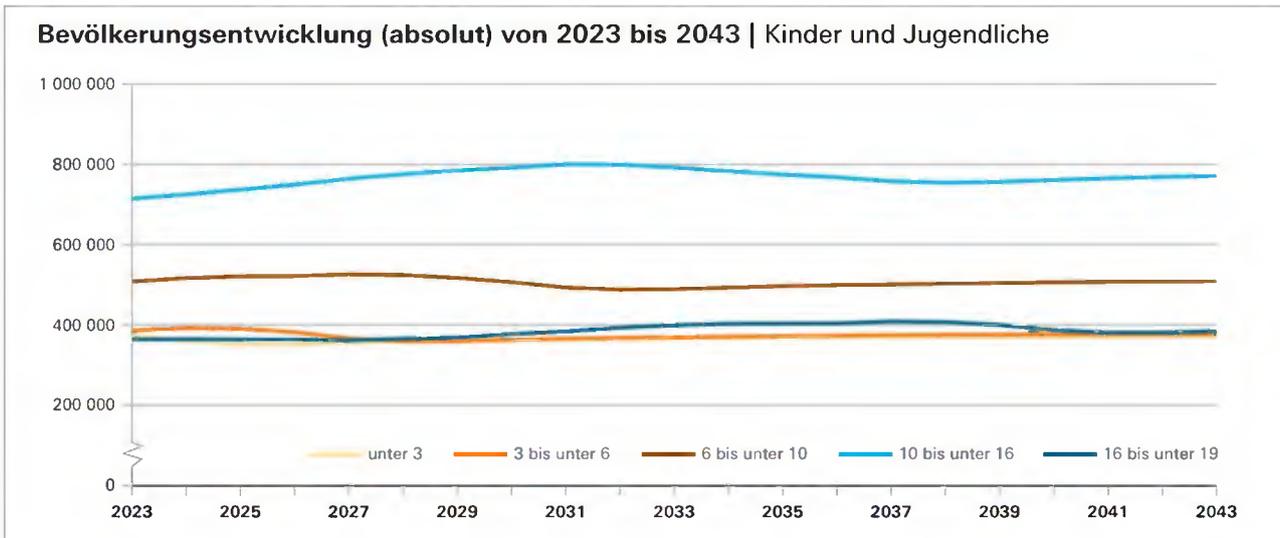


Tabelle 4: Absolute Bevölkerungsentwicklung von 2023 bis 2043

1.5.1.2 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten für den Landkreis Traunstein

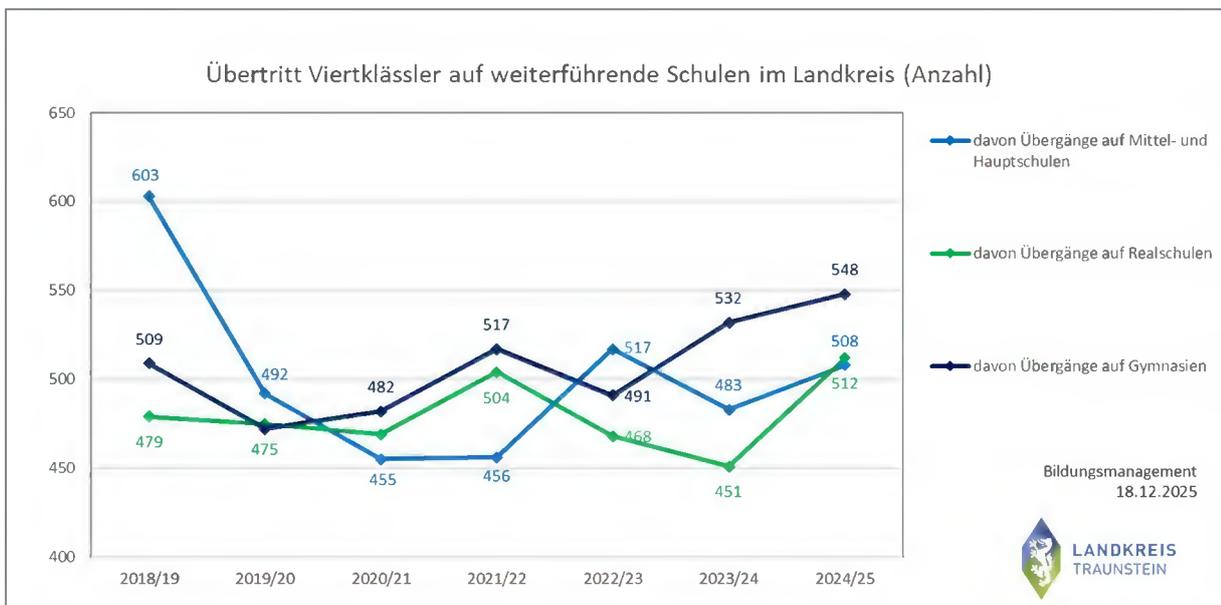


Tabelle 5: Übertritt Viertklässler im Lkr. TS (Anzahl)

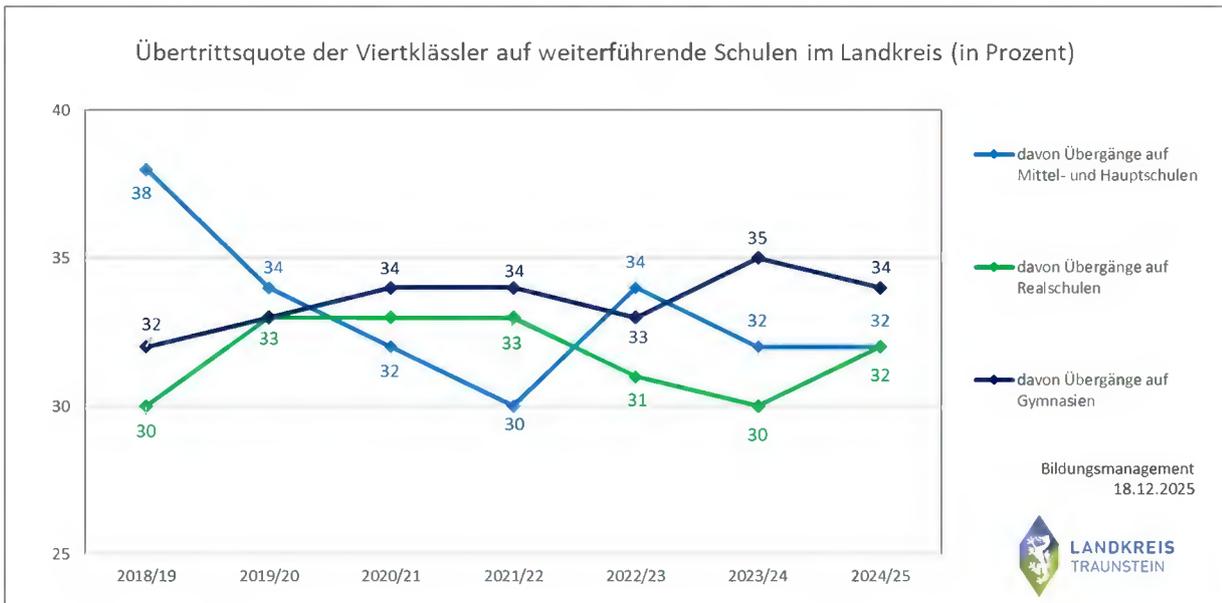


Tabelle 6: Übertritt Viertklässler im Lkr. TS (in Prozent)

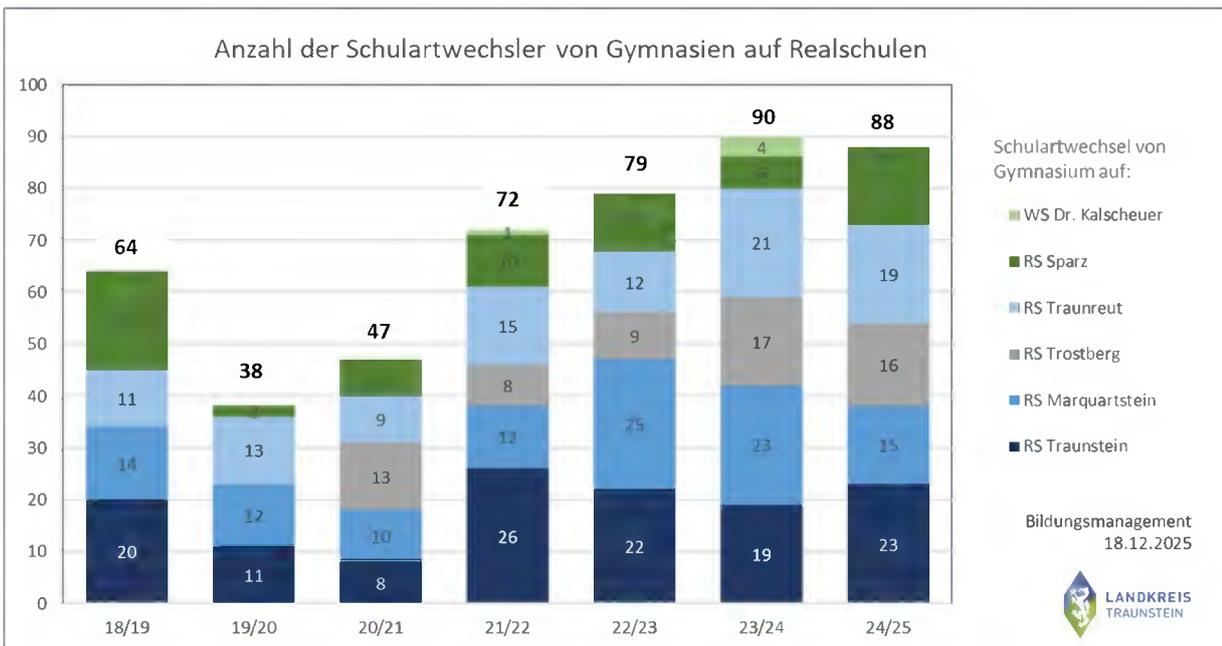


Tabelle 7: Schulartwechsler von Gymnasien auf Realschulen

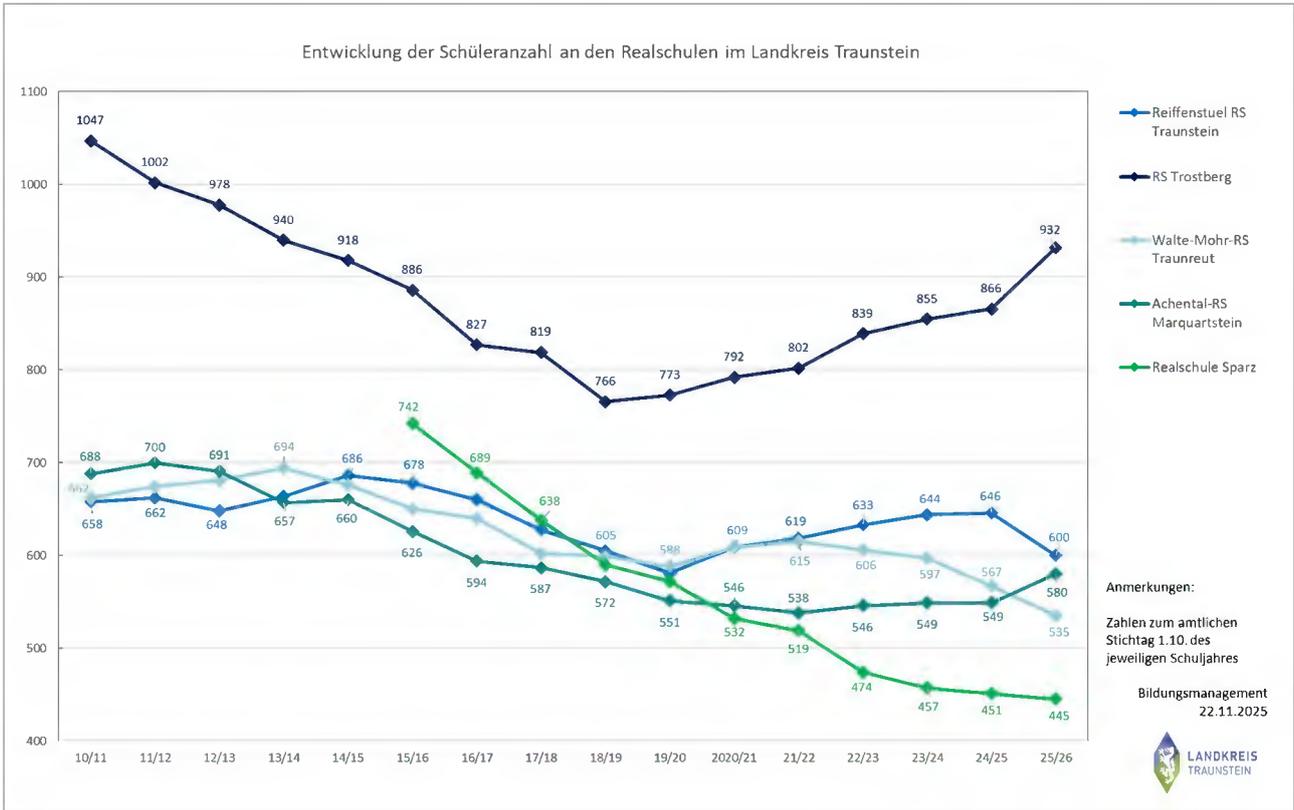


Tabelle 8: Entwicklung der Schüleranzahl an den Realschulen im Landkreis Traunstein

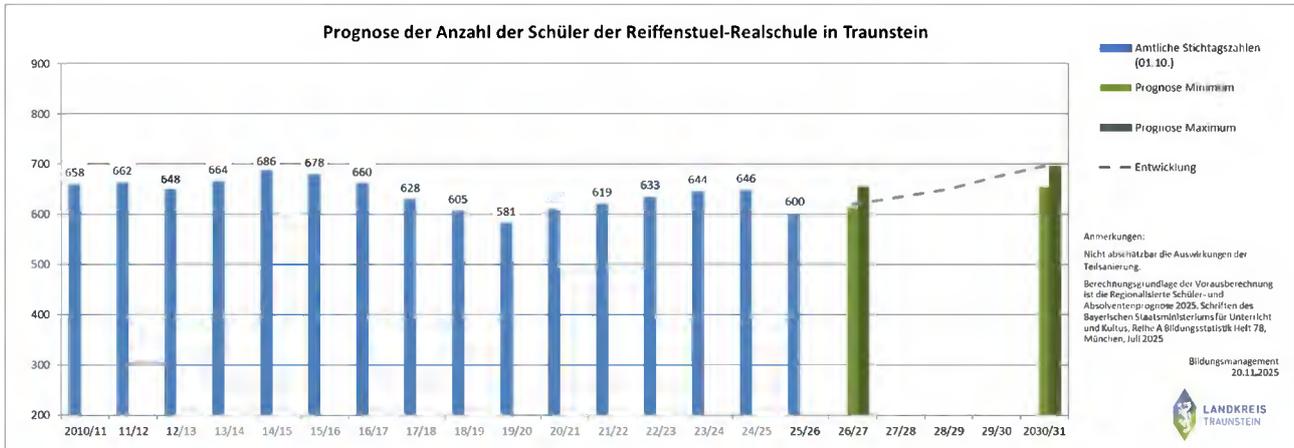


Tabelle 9: Prognose der Schülerzahlen an der Reiffenstuel-Realschule Traunstein

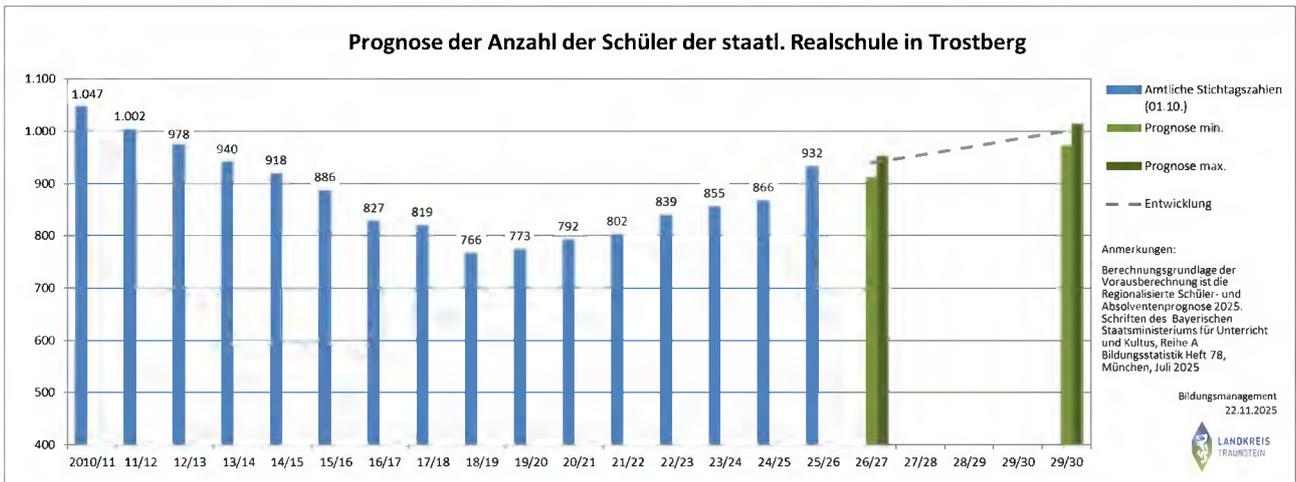


Tabelle 10: Prognose der Schülerzahlen an der Realschule Trostberg

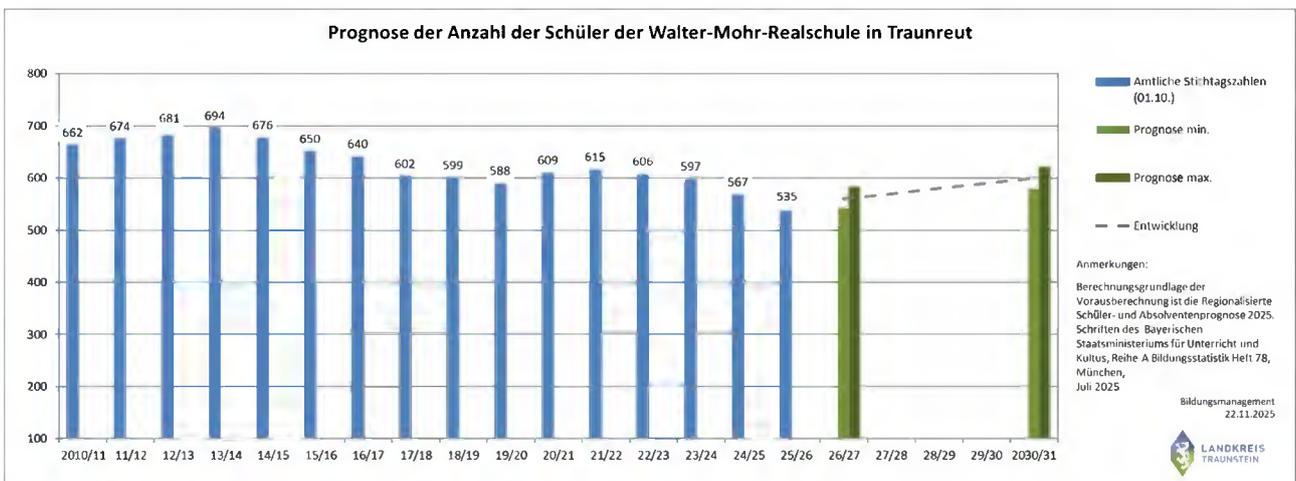


Tabelle 11: Prognose der Schülerzahlen an der Walter-Mohr-Realschule Traunreut

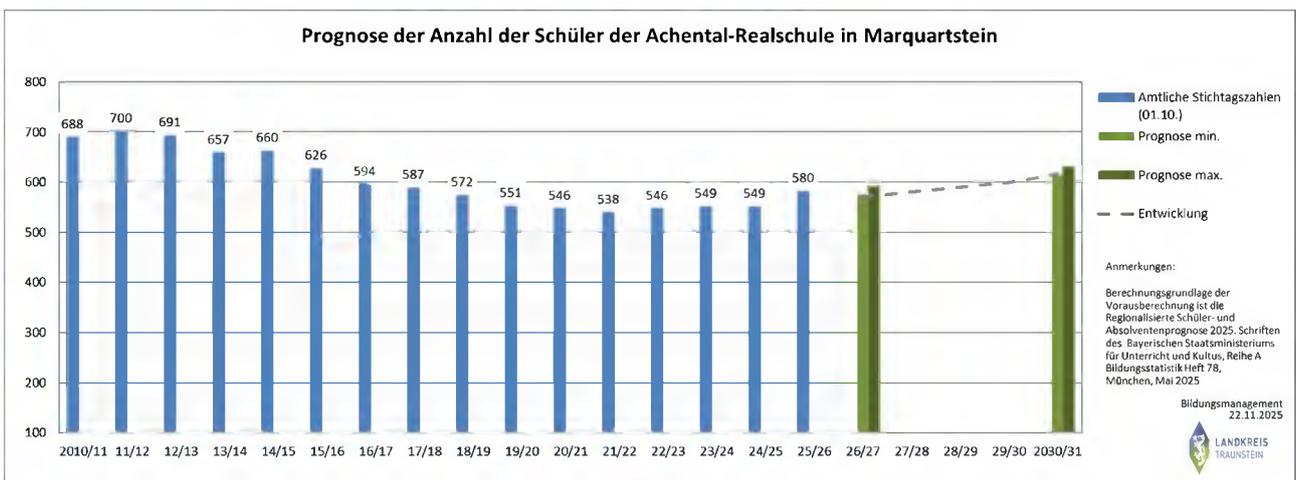


Tabelle 12: Prognose der Schülerzahlen an der Achental-Realschule Marquartstein

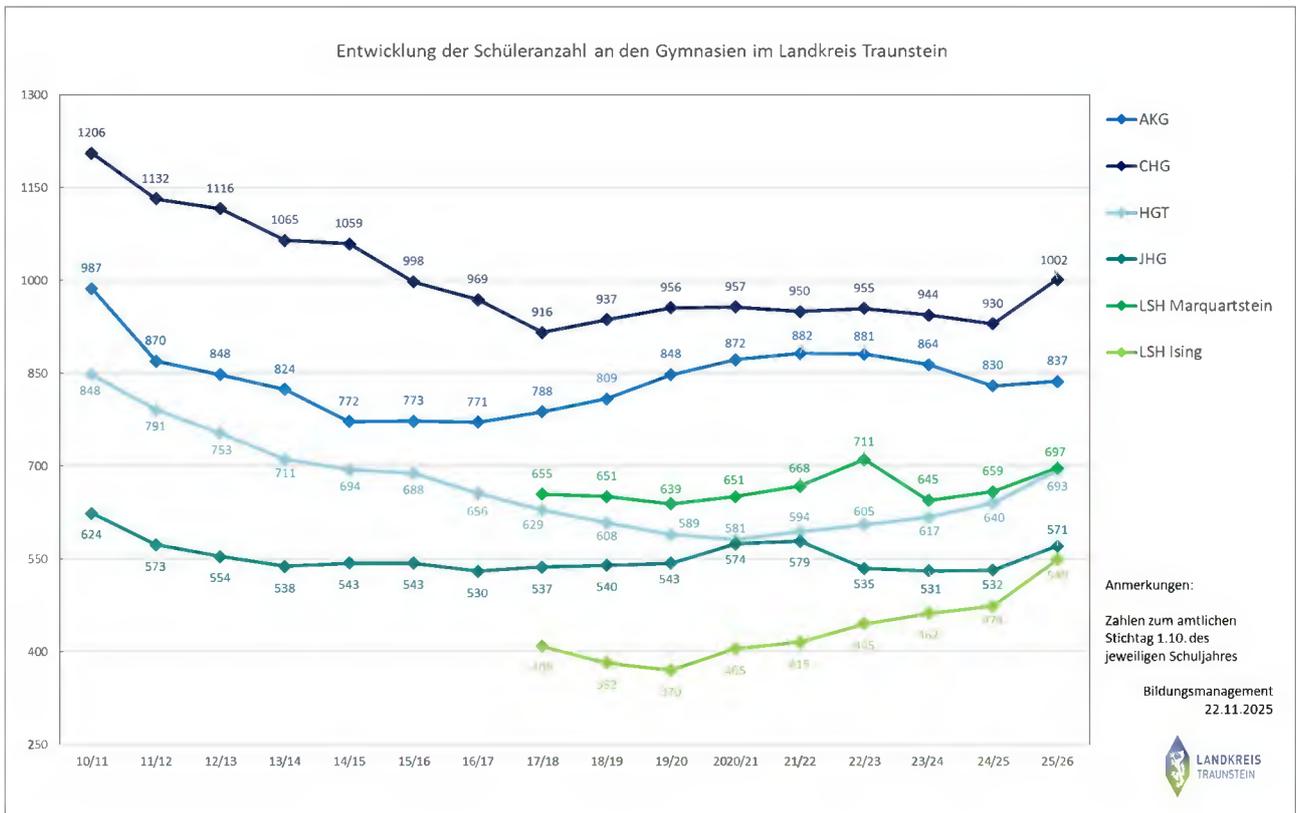


Tabelle 13: Entwicklung der Schüleranzahl an den Gymnasien im Landkreis Traunstein

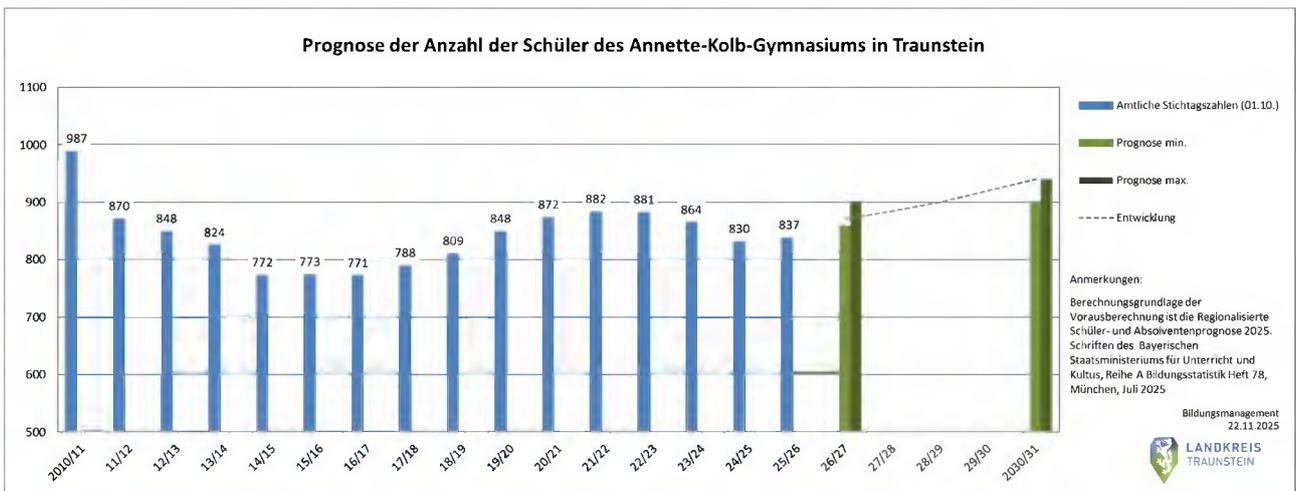


Tabelle 14: Prognose der Schülerzahlen am Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein

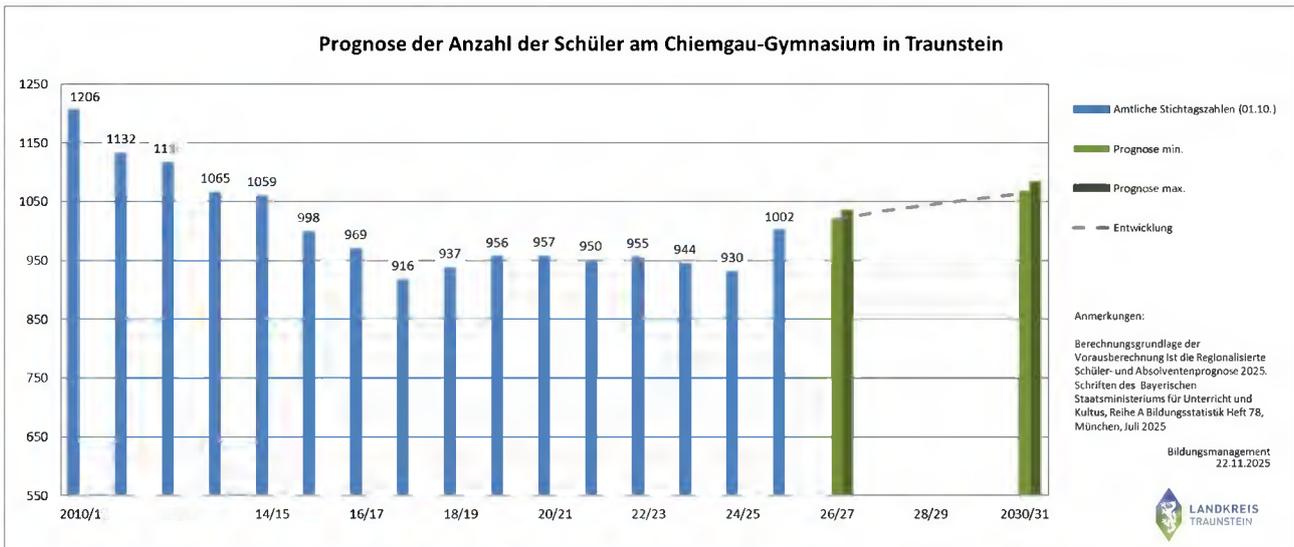


Tabelle 15: Prognose der Schülerzahlen am Chiemgau-Gymnasium Traunstein

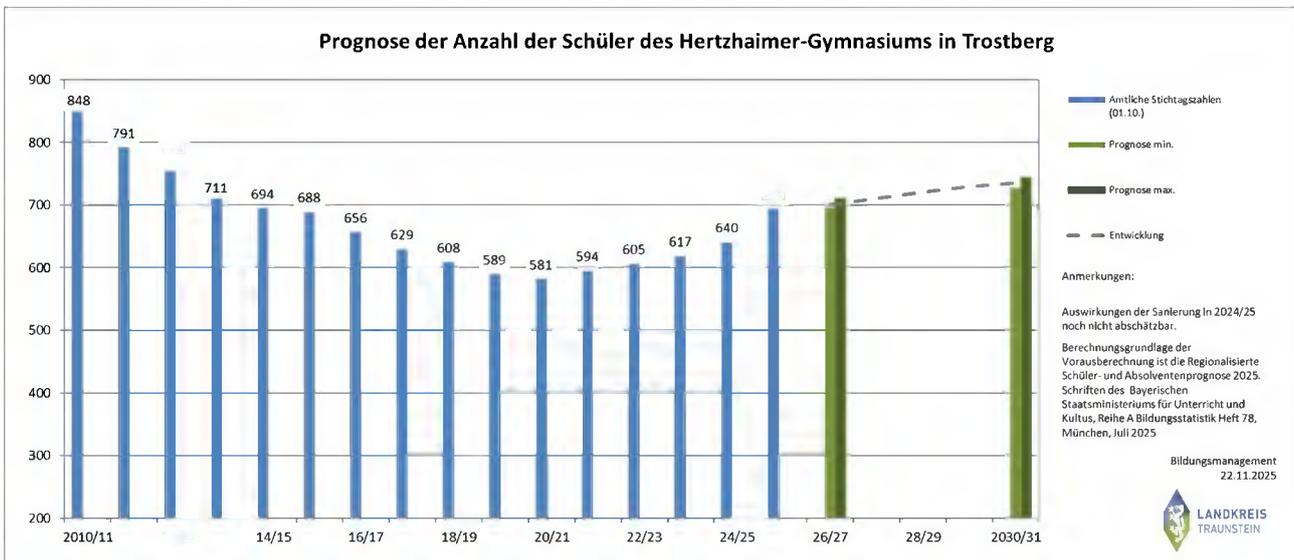


Tabelle 16: Prognose der Schülerzahlen am Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg

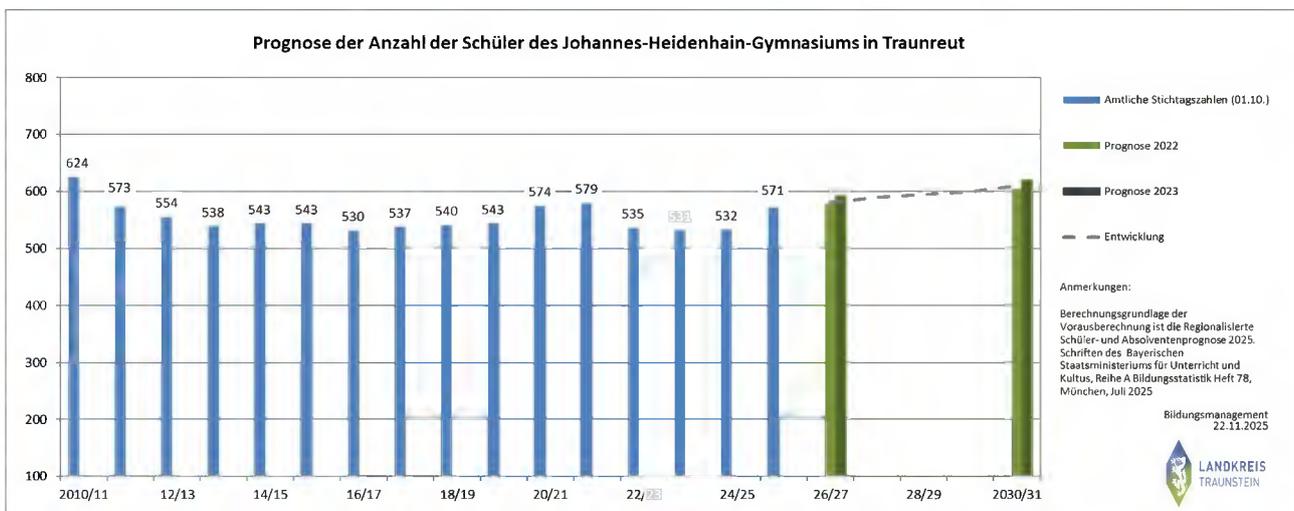


Tabelle 17: Prognose der Schülerzahlen am Johannes-Heidenhain-Gymnasiums Traunreut

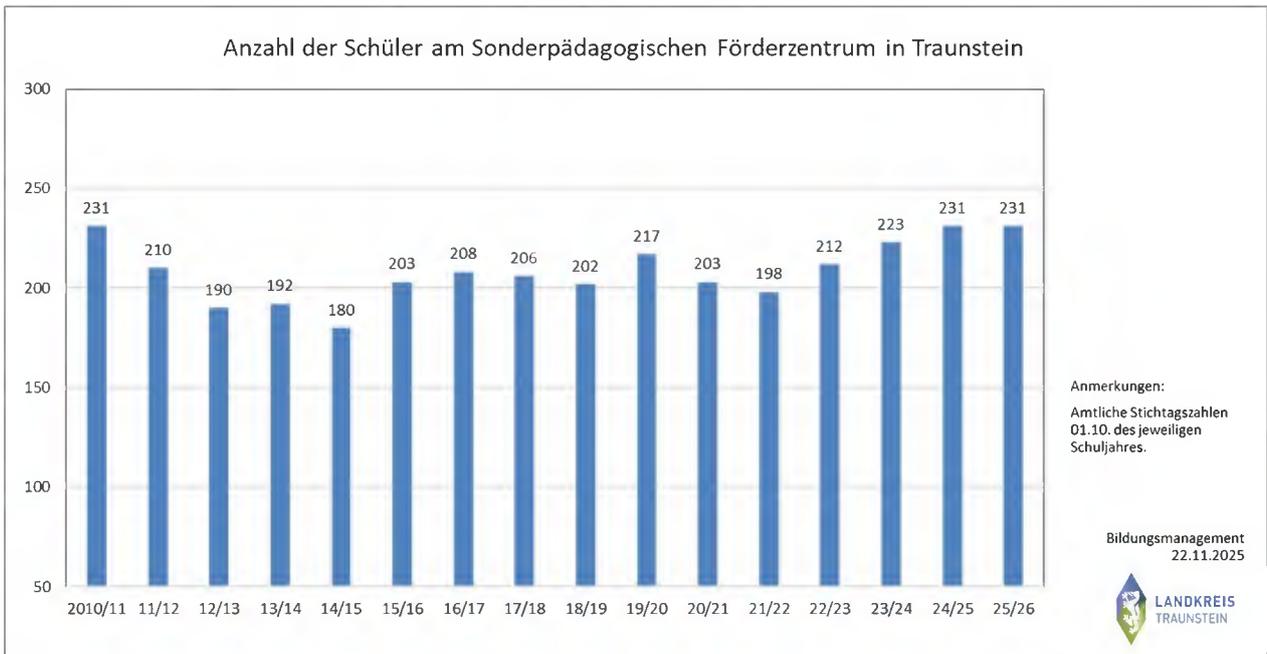


Tabelle 18: Schülerzahl am Sonderpädagogischen Förderzentrum Traunstein

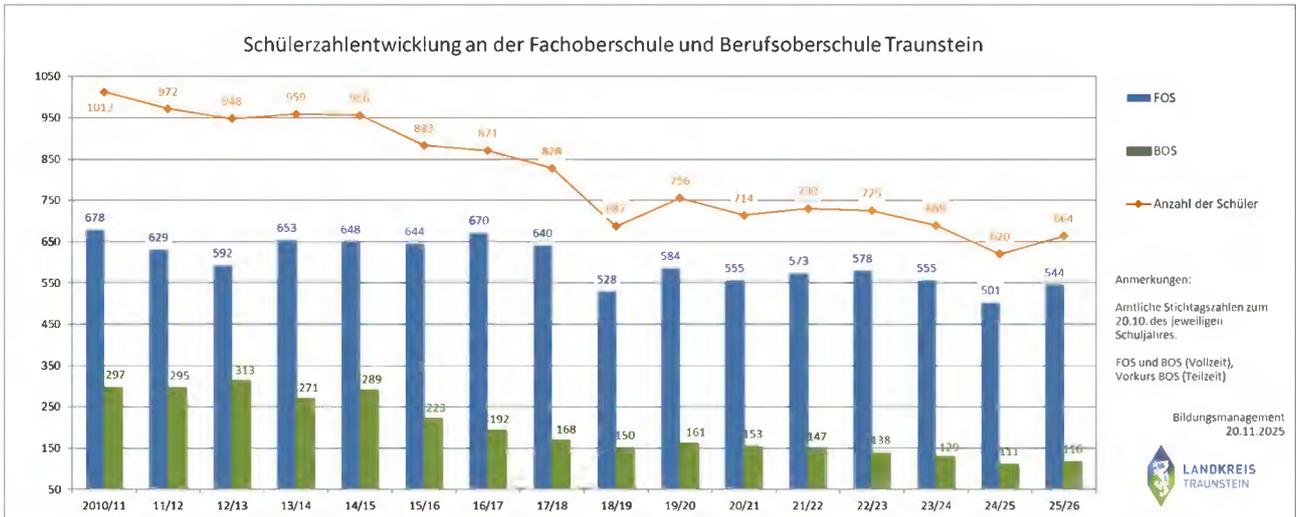


Tabelle 19: Schülerzahl an der FOS/BOS Traunstein

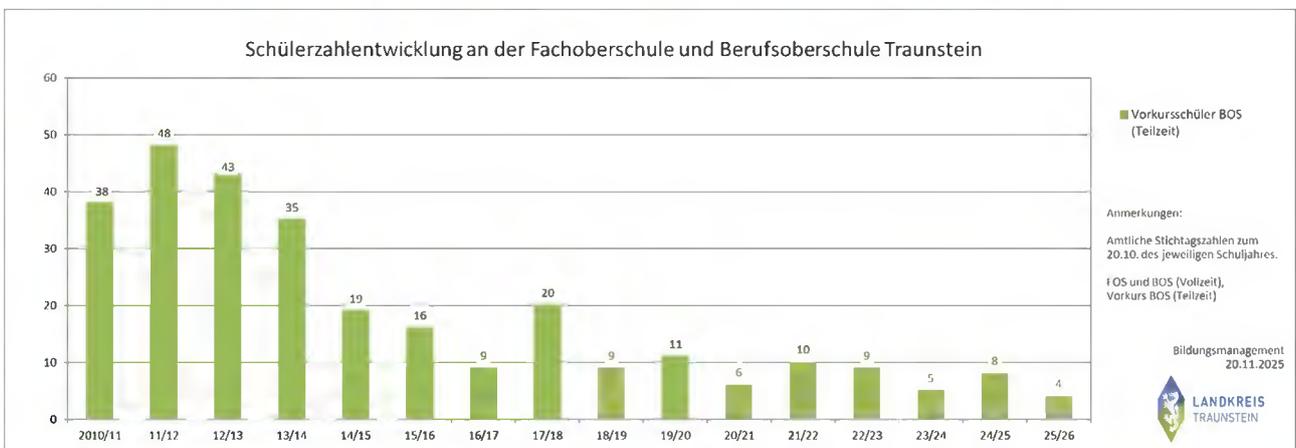


Tabelle 20: Vorkursschüler BOS

1.5.1.3 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten für den Landkreis Traunstein an den Schulen, die nicht in der Sachaufwandsträgerschaft des LKs sind

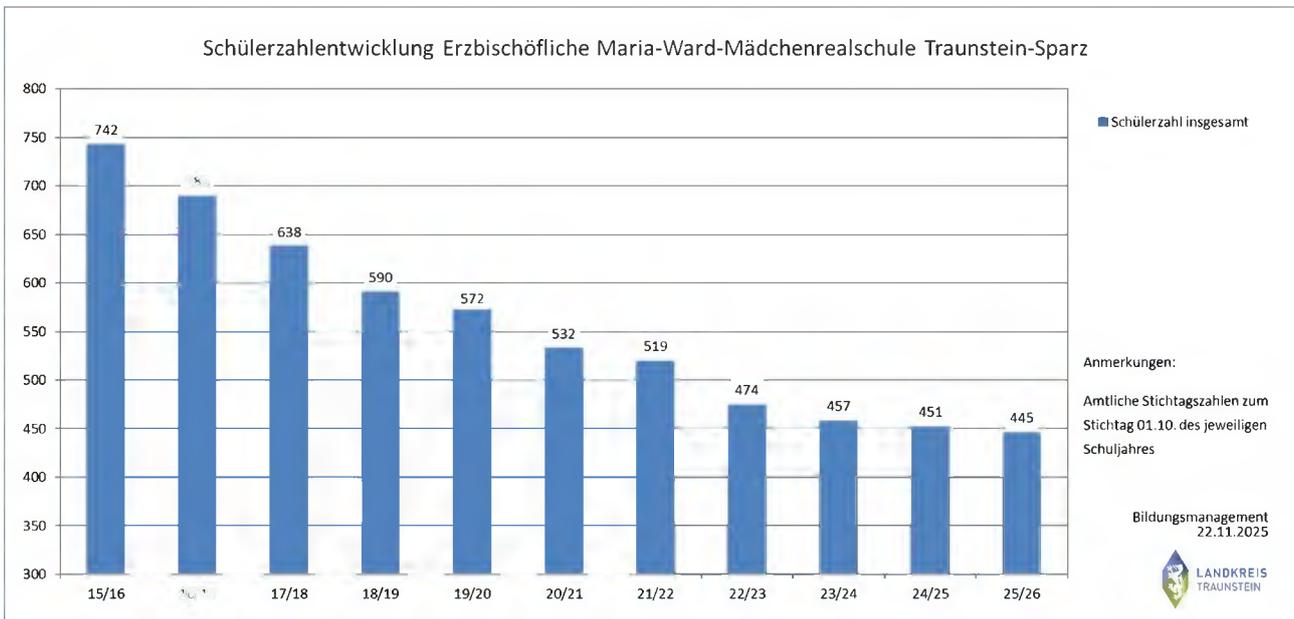


Tabelle 21: Schülerentwicklung an der Maria-Ward-Mädchenrealschule Traunstein



Tabelle 22: Schülerentwicklung an der privaten Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer Traunstein

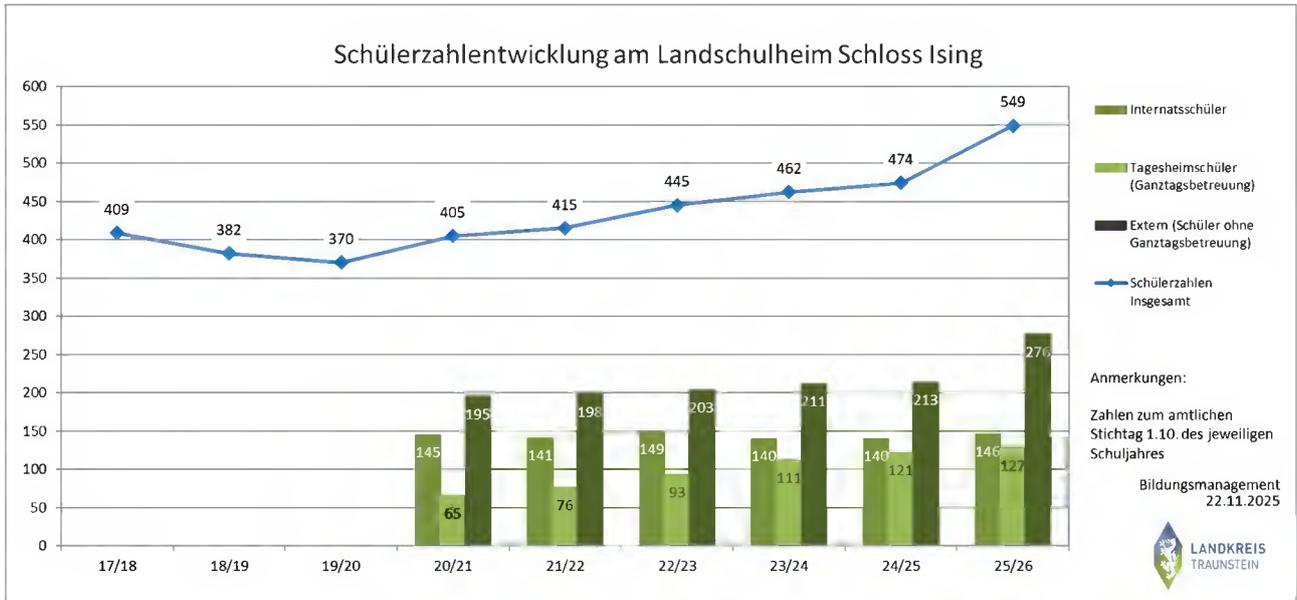


Tabelle 23: Schülerentwicklung am Landschulheim Ising

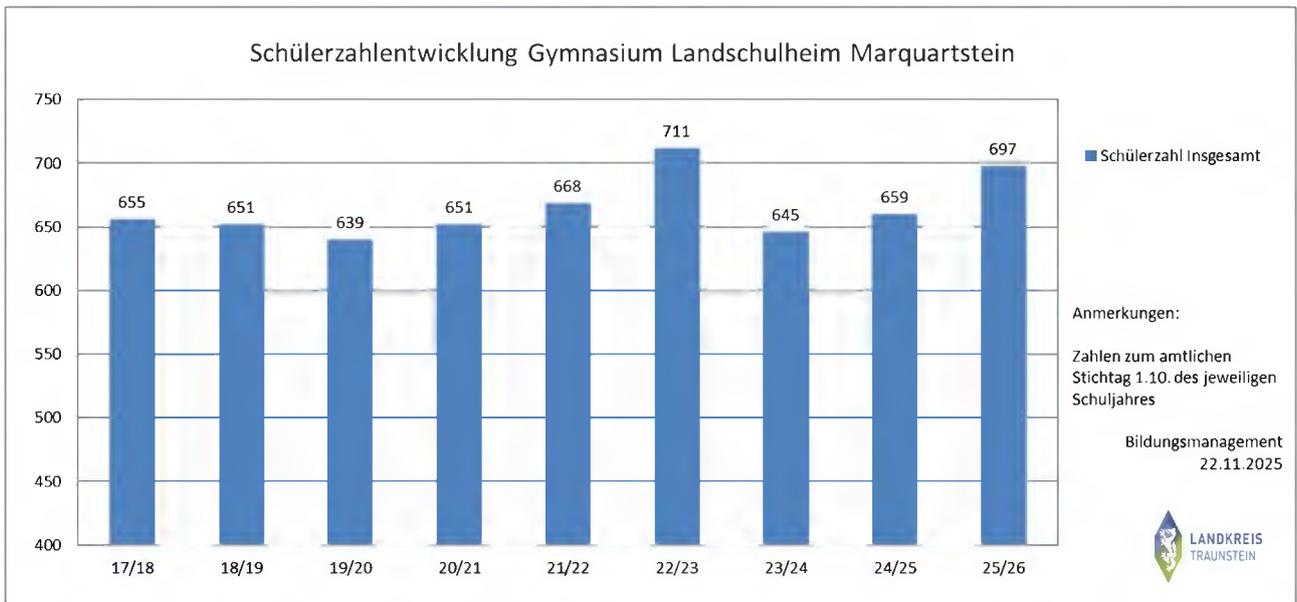


Tabelle 24: Schülerentwicklung Landschulheim Marquartstein

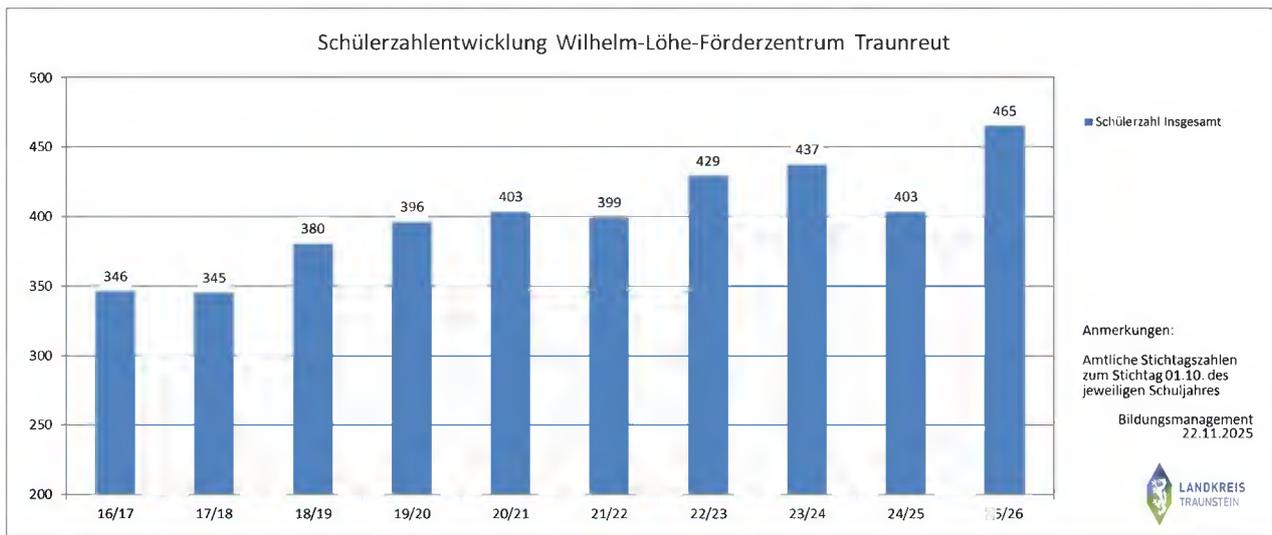


Tabelle 25: Schülerentwicklung Wilhelm-Löhe-Förderzentrum Traunreut

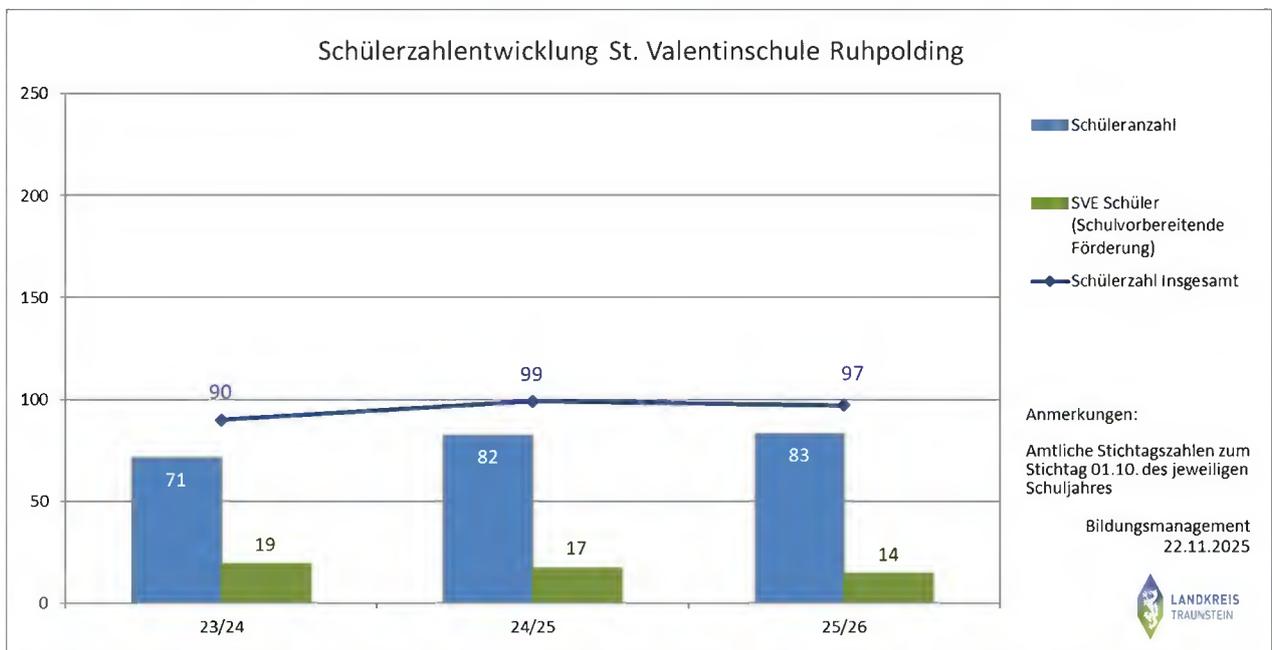


Tabelle 26: Schülerentwicklung St. Valentinschule Ruhpolding

1.5.1.4 Ergebnisse der statistischen Auswertung relevanter Bildungsdaten an den beruflichen Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises

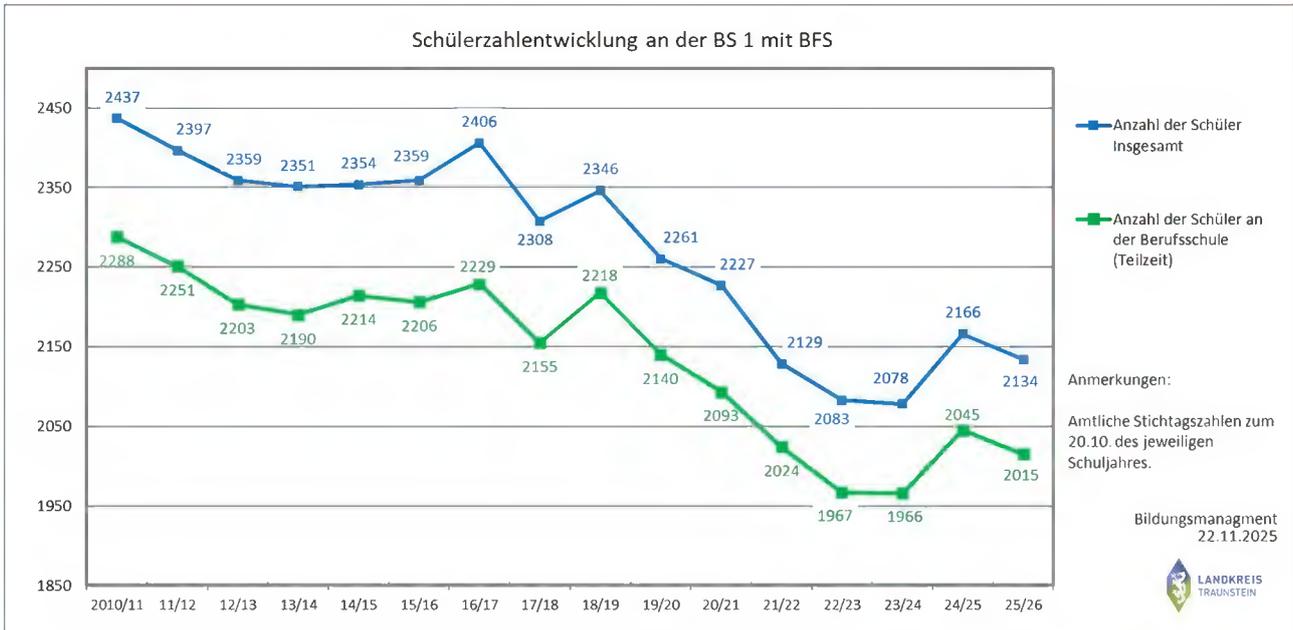


Tabelle 27: Schülerzahlentwicklung Staatliche Berufsschule 1 mit Berufsfachschulen

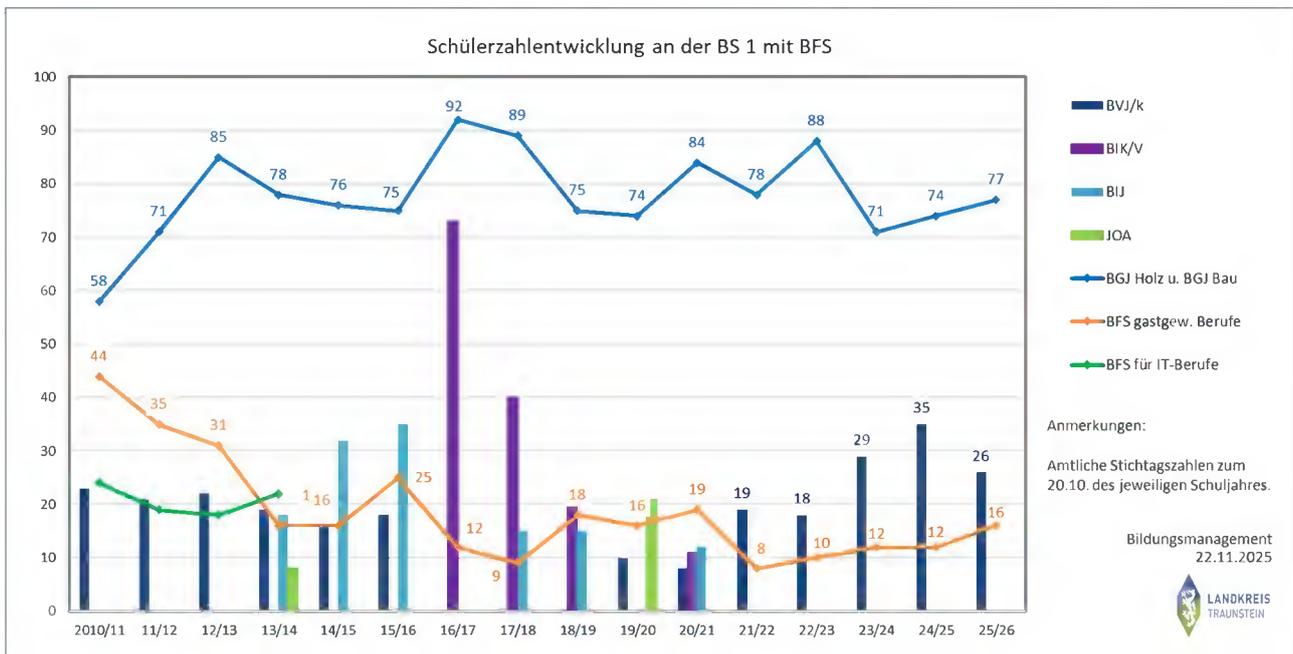


Tabelle 28: Schülerzahlentwicklung an der Staatlichen Berufsschule 1 mit Berufsfachschulen

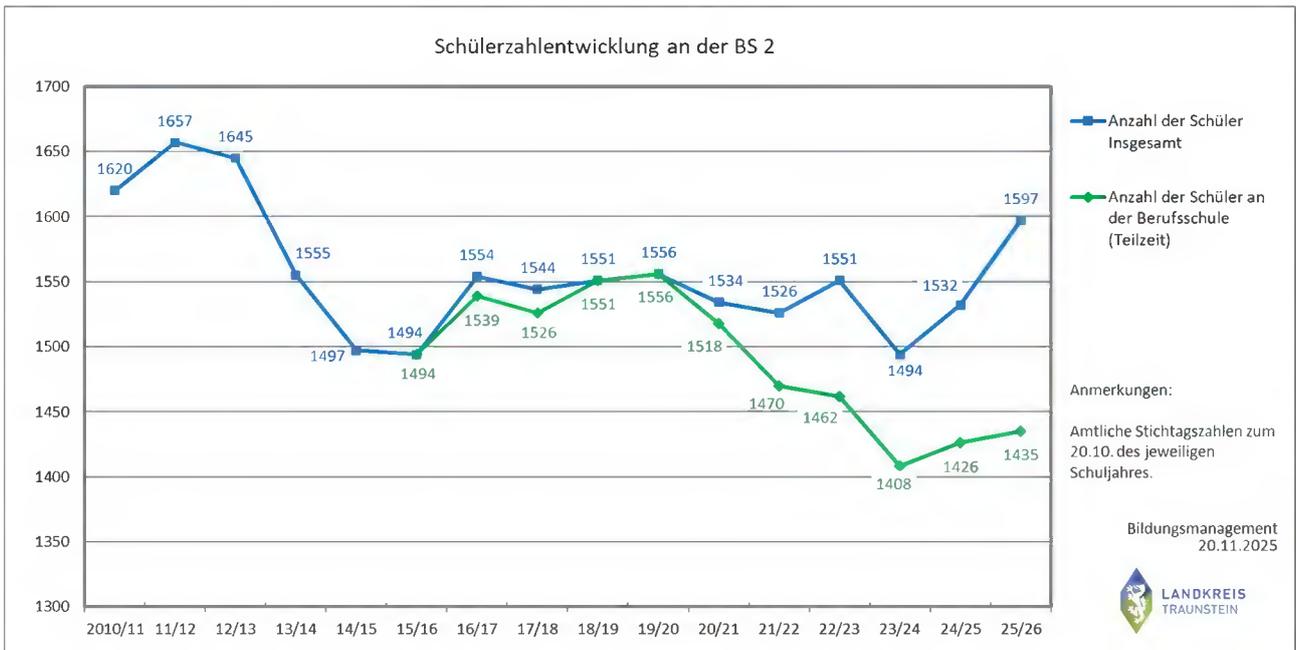


Tabelle 29: Schülerzahlentwicklung an der Staatlichen Berufsschule 2

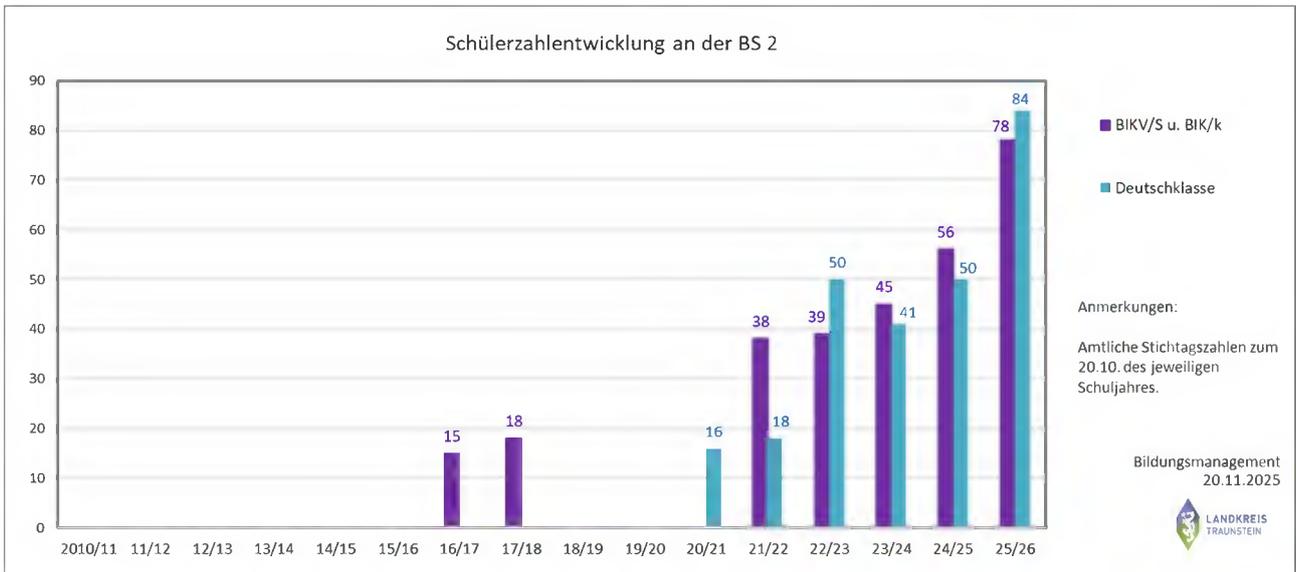


Tabelle 30: Schülerzahlentwicklung an der Staatlichen Berufsschule 2

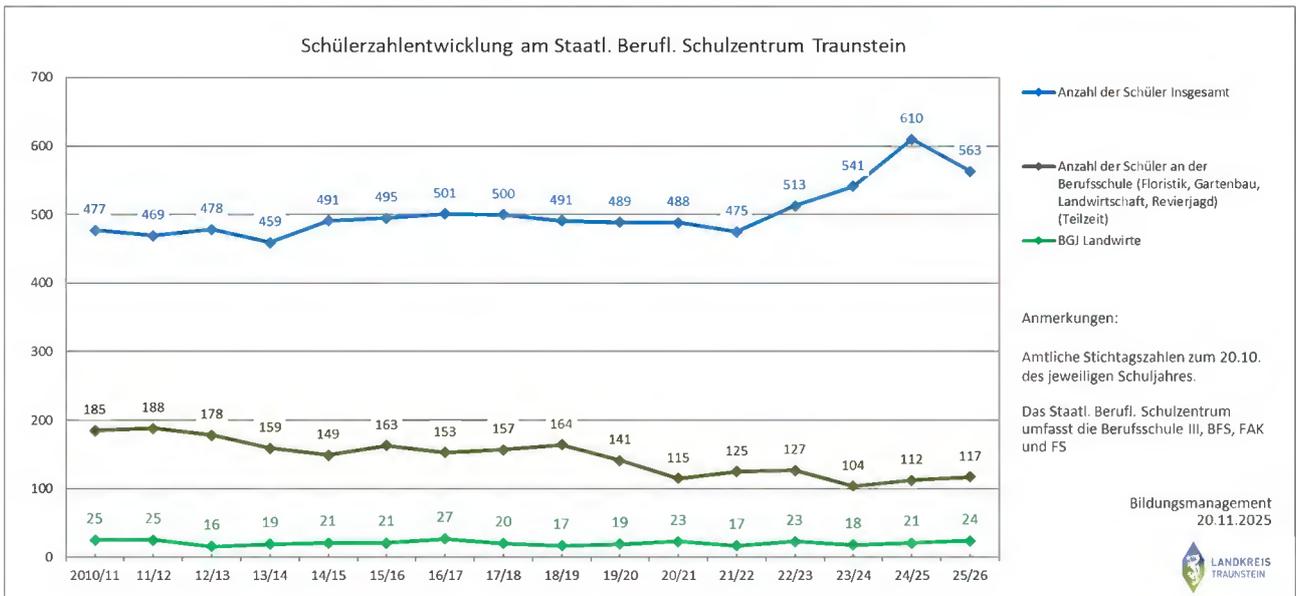


Tabelle 31: Schülerzahlentwicklung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Traunstein

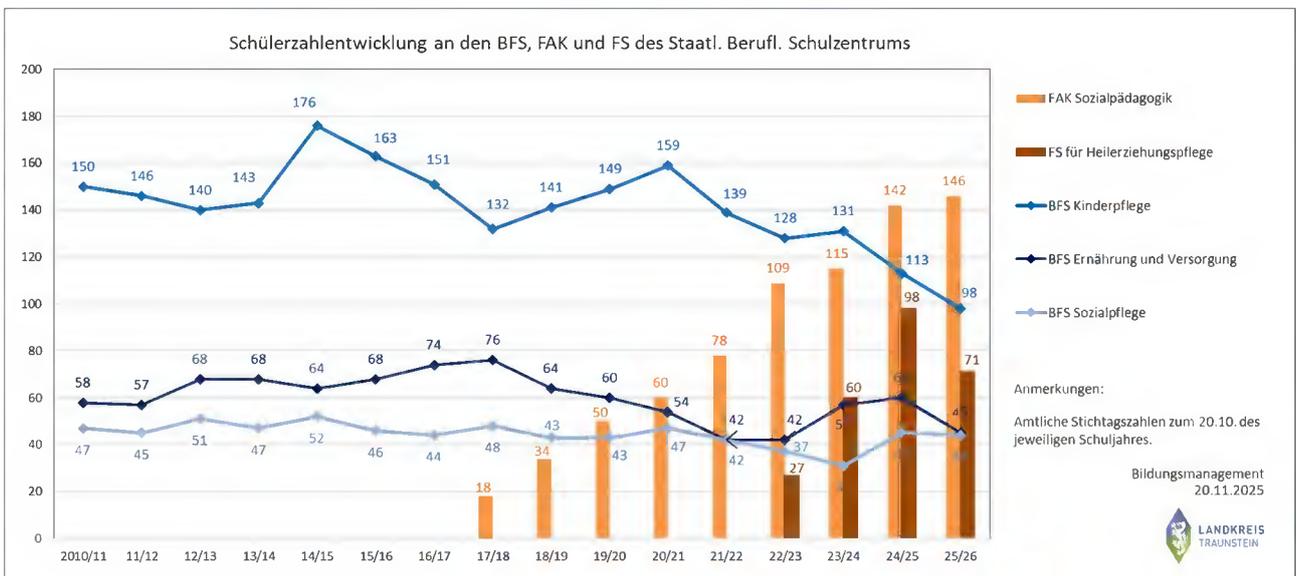


Tabelle 32: Schülerzahlentwicklung an den Berufsfachschulen, Fachakademien und BGJ der BS 3

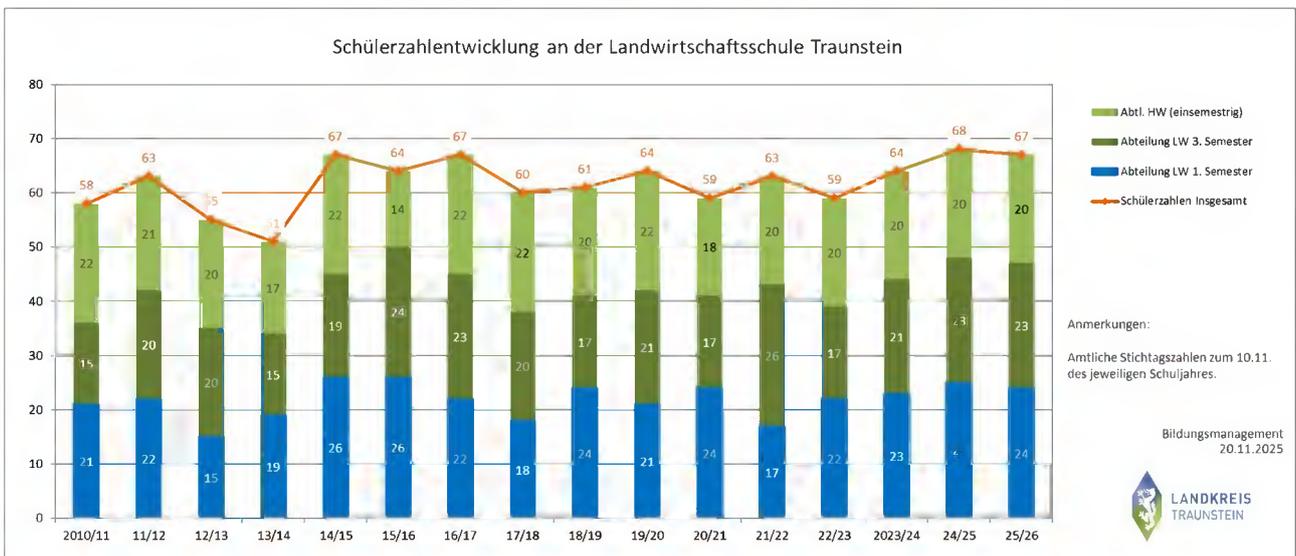


Tabelle 33: Schülerzahlentwicklung der Landwirtschaftsschule Traunstein

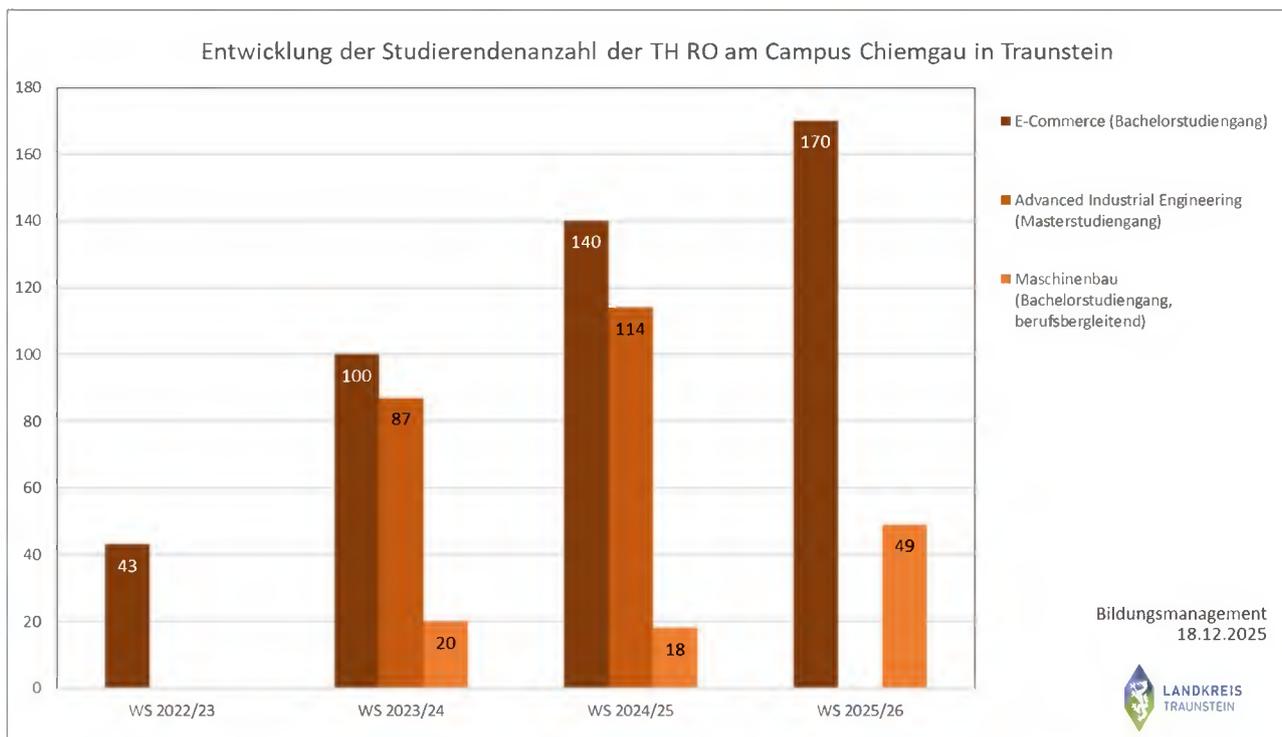


Tabelle 34: Entwicklung der Studierendenzahl der TH Rosenheim am Campus Chiemgau in Traunstein

An der TH RO am Campus Chiemgau wurden zum WS 25/26 Umstrukturierungsmaßnahmen vorgenommen.

Der Bachelorstudengang E-Commerce hat eine Vertiefungsrichtung „Smart Interactive Media“ erhalten. Diese Vertiefung wird am Standort Ruhpolding unterrichtet. Es ermöglicht den Studierenden somit ein Doppelstudium und sie können neben dem Bachelor of Arts (B.A.) in E-Commerce zusätzlich den Bachelor of Science (B.Sc.) erwerben.

Zum Wintersemester 26/27 startet dann der Bachelorstudengang Smart Interactive Media, so dass sich die Studierendenzahl am Campus Chiemgau (Standort Ruhpolding) noch weiter sukzessiv erhöhen wird.

Der Masterstudengang Advanced Industrial Engineering (AIE) hat den Aufbau den Standortes Traunstein mitgetragen, gehört aber zur Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen in Rosenheim. Dort gibt es für den Studiengang die passenden Labore. Da die TH RO keine Doppelstrukturen aufbauen möchte, wird der Studiengang AIE seit Oktober 2025 (WS 25/26) wieder vollständig in Rosenheim unterrichtet. Zudem sind mit der Anzahl der Studierenden im E-Commerce Studiengang sowie im berufs begleitenden Bachelorstudengang Maschinenbau die Kapazitätsgrenzen am Campus Chiemgau (Standort Traunstein) erreicht.

1.5.2 Abfallwirtschaft

Der Landkreis betrieb bis Mitte 2009 eine Mülldeponie in Litzlwalchen, die verfüllt und anschließend saniert wurde. Der Restmüll wird weiterhin vom Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern (ZAS) im Müllheizkraftwerk Burgkirchen entsorgt.

Die Regelungen zur Verwertung und Entsorgung sind im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises detailliert beschrieben.

Die Abfallgebühren wurden für die Gebührenperiode 2024–2027 neu kalkuliert und konnten zunächst unverändert beibehalten werden.

Für die kommende Gebührenperiode 2028–2031 ist jedoch aufgrund der deutlich steigenden Entsorgungsentgelte mit Preissteigerungen zu rechnen.

Das Entsorgungsentgelt des Zweckverbands Abfallverwertung Südostbayern (ZAS) wurde für den Landkreis Traunstein im Jahr 2025 auf 92 Euro pro Tonne angehoben.

Für das Jahr 2026 ist eine weitere Anhebung auf 98 Euro pro Tonne vorgesehen. Hintergrund hierfür ist insbesondere der Anstieg des CO₂-Preises von 55 Euro pro Tonne im Jahr 2025, auf 65 Euro pro Tonne im Jahr 2026. Von dieser Erhöhung in Höhe von 10 Euro pro Tonne gibt der ZAS nach eigenen Berechnungen rund 60 %, somit etwa 6 Euro pro Tonne, an die Verbandsmitglieder weiter. Daraus ergibt sich der Anstieg des Entsorgungsentgelts von 92 Euro pro Tonne im Jahr 2025 auf 98 Euro pro Tonne im Jahr 2026.

Ab 2027 werden zur Berechnung der CO₂-Preise Marktpreise zugrunde gelegt. Eine Kalkulation der Verbrennungspreise ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig. Es ist jedoch mit starken Kostensteigerungen zu rechnen.

1.5.3 Sonstige Einrichtungen

In Schützing (Gemeinde Chieming) wurde durch den Landkreis ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen zu einem Jugendzeltplatz umgebaut.

In Niederbrunn (Gemeinde Pittenhart) ist der Landkreis Eigentümer des Museums Hilgerhof, welches einer umfassenden Sanierung unterzogen und Mitte 2007 der Gemeinde Pittenhart übergeben wurde. Der Betrieb und Unterhalt obliegen dem Kulturverein Hilgerhof e.V.

Eine weitere Einrichtung ist das Medienzentrum für Schulen. Lehrkräften und Bildungseinrichtungen werden dort technische Ausstattung und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Seit Ende 1991 betreibt der Landkreis eine Krisenwohnung für Personen in akuten Notsituationen.

In Traunstein und Trostberg sind Fahrzeuge für die Jugendverkehrsschule stationiert, die vom Verkehrszug der Polizei betreut werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, Kinder und Jugendliche im sicheren Umgang mit dem Straßenverkehr zu schulen.

1.5.4 Mitgliedschaften

Der Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern (ZAS) hat die Aufgabe, den nicht verwertbaren Restmüll im Müllheizkraftwerk Burgkirchen thermisch zu behandeln. Zu den Verbandsmitgliedern zählen der Landkreis Traunstein sowie die Landkreise Altötting, Mühldorf, Rosenheim, Berchtesgadener Land, Dingolfing-Landau sowie Rottal-Inn.

Um die gesetzliche Aufgabe der Tierkörperbeseitigung zu erfüllen, sind die Landkreise Traunstein, Mühldorf, Altötting und Berchtesgadener Land am Zweckverband Mühldorf für Tierkörperbeseitigung beteiligt.

Zudem ist der Landkreis Traunstein zusammen mit dem Bezirk Oberbayern, der Gemeinde Ruhpolding und dem Förderverein Holzknechtmuseum Ruhpolding e.V. Mitglied im Zweckverband

Holzknemtmuseum Ruhpolding. Die Geschäftsstelle dieses Zweckverbandes befindet sich bei der Gemeinde Ruhpolding.

Der Landkreis Traunstein ist zusammen mit den Landkreisen Berchtesgadener Land, Altötting und Mühldorf a. Inn Mitglied im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein (ZRF TS). In der Verbandsversammlung am 21.10.2025 wurde Herr Landrat Andreas Danzer einstimmig zum neuen Verbandsvorsitzenden des ZRF Traunstein gewählt. Stellvertretender Verbandsvorsitzender bleibt Herr Landrat Erwin Schneider. Eine Neuwahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ist nach der Kommunalwahl 2026 vorgesehen.

Die oben angeführten Landkreise haben die Aufgabe, den öffentlichen Rettungsdienst nach Maßgabe des BayRDG innerhalb des Rettungsdienstbereiches sicherzustellen und nehmen diese Aufgabe als Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises wahr (Art. 4 Abs. 1 BayRDG). Die im selben Rettungsdienstbereich liegenden Landkreise erledigen die ihnen nach dem BayRDG obliegenden Aufgaben im Zusammenschluss zu einem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (Abs. 3 a. a. O.). Sitz und Geschäftsstelle befindet sich in 83278 Traunstein, Gewerbepark Kaserne 15a. Rechtsaufsichtsbehörde ist die Regierung von Oberbayern. Der Overhead bzw. die Verwaltung des Zweckverbandes samt der beiden Regiebetriebe ILS und TTB sowie für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst wird weiterhin von lediglich 1 Person (hauptamtliche Geschäftsführung) geleistet. Die Gemeinkosten können deshalb beim ZRF Traunstein weiterhin sehr wirtschaftlich gehalten werden. Einzelne Teilbereiche (z. B. Lohnabrechnung, Rechnungswesen, Winterdienst für das ILS Gebäude) werden weiterhin gegen eine Kostenerstattung an das Landratsamt Traunstein ausgelagert. Eine Planstellenerhöhung ist für das Haushaltsjahr 2026 nicht geplant.

Nach dem Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen ist in jedem Rettungsdienstbereich eine sog. Integrierte Leitstelle zu errichten. Die ILS Traunstein befindet sich in der Geschäftsstelle des ZRF Traunstein. Nachdem der ZRF Traunstein im Rettungsdienstbereich Traunstein die ILS als kommunalen Regiebetrieb betreibt, fallen hierbei insbesondere folgende Aufgaben an:

- Errichtung und Betrieb der Integrierten Leitstelle Traunstein
- Abfrage der Notrufnummer 112 im Bereich der Verbandslandkreise in der ILS Traunstein
- Bearbeitung aller Notrufe, Notfallmeldungen, sonstige Hilfeersuchen und Informationen für Rettungsdienst und Feuerwehr im Leitstellenbereich
- Alarmierung der erforderlichen Einsatzkräfte und –mittel, Einsatzbegleitung
- Meldekopf der kommunalen Sicherheitsbehörden
- Bearbeitung sämtlicher angeschalteten Brandmeldeanlagen
- Dokumentation
- Führen eines Behandlungskapazitätenachweis
- Alarmierungsplanung im Bereich Rettungsdienst
- Qualifikation/Fortbildung

Auf Grundlage der Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 16.10.2013, 07.11.2014 und 17.04.2015, wurde die sog. „Taktisch-Technische-Betriebsstelle Digitalfunk“ als weiterer Regiebetrieb im ZRF Traunstein aufgebaut und in einem Anbau an die bestehende ZRF-Geschäftsstelle 2015 in Betrieb genommen. Hierbei wurden Aufgaben der Mitgliedslandkreise an die TTB übertragen und werden dort zentral für die vier Verbandslandkreise ausgeübt. Die Aufgabe der Errichtung und des Betriebes einer TTB Digitalfunk wurde mit der 4. Änderungssatzung vom 19.04.2018 in die

Verbandssatzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein mit aufgenommen.

Gemäß § 14 der Verbandssatzung sind die Umlagen nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander zu bemessen. Der Umlagesatz wird jeweils für ein Jahr festgesetzt und stellte sich im Haushaltsjahr 2025 wie folgt dar:

Landkreis	Ew (Stand 31.12.2024)	in €	in %
Altötting	113938	308.888,08 €	22,063434
Berchtesgadener Land	105292	285.448,61 €	20,3891861
Mühldorf a. Inn	122037	330.844,62 €	23,6317584
Traunstein	175144	474.818,70 €	33,9156215
Gesamt	516411	1.400.000,00 €	100

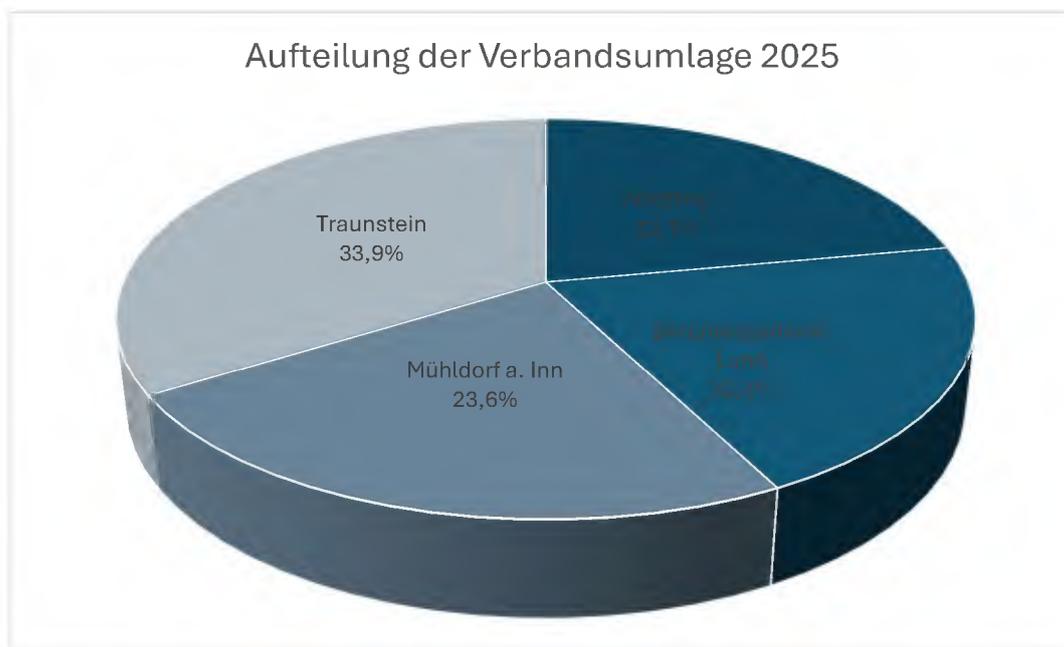


Abbildung 1: Aufteilung der Verbandsumlage des ZRF Traunstein 2025

Nachdem für die bevorstehenden Investitionen Haushaltsausgabereste bestehen, eine Rücklage geschaffen wurde und Ausgaben für Kredittilgung nicht mehr anfallen (der ZRF Traunstein ist seit 2024 schuldenfrei), beschränkt sich die ZRF-Verbandsumlage auf die Ausgaben im Verwaltungshaushalt.

Eine Investitionsumlage ist nicht geplant. Im Hinblick auf die Tarifeinigung 2025 (lineare Entgelterhöhung von 3,0% ab 01.04.2025; weitere Entgelterhöhung um 2,8% ab 01.05.2026, Erhöhung der Zulage für Wechselschichtarbeit von 105,00 Euro auf 200,00 Euro) wurde den Verbandslandkreisen am 12.08.2025 empfohlen, gegenüber dem Betrag aus 2025 einen Puffer von 3,0% einzuplanen. Die Verbandsumlage würde somit bei 1.440.000,00 Euro liegen. Im überörtlichen Vergleich kann die Höhe der Verbandsumlage weiterhin als äußerst günstig eingestuft werden. Der Haushaltsbeschluss zum Haushalt 2026 ist für die nächste ZRF-Verbandsversammlung (voraussichtlich Ende 2. Quartal oder Beginn 3. Quartal 2026) geplant.

Aktuell eskaliert in zahlreichen ZRF- bzw. ILS-Bereichen der Finanzbedarf für den ILS-Betrieb. Neben zahlreichen strukturellen und organisatorischen Problemstellungen liegt dies auch daran, dass nach

lediglich 10 Jahren Nutzungsdauer nahezu alle bayerischen ILS´n sehr teure ILS-Neubauten errichten müssen, um die gutachterlich festgestellten Kapazitätserweiterungen umsetzen zu können. Ein Neubau im Zuge der Kapazitätsausweitungen der ILS Traunstein war 2022 glücklicherweise nicht notwendig. Das Gebäude der ILS Traunstein ist abbezahlt. Der ZRF Traunstein hat keine Schulden. Die Verbandsumlage des ZRF Traunstein liegt im bayernweiten Vergleich in einem niedrigen Bereich.

In der ILS Traunstein wurde am 08.11.2022 der sog. „10jährigen Hardwaretausch“ erfolgreich beendet. Im Rahmen des Hardwaretausches wurden in der ILS Traunstein gemäß Förderbescheid der Regierung von Schwaben vom 12.05.2021 zusätzliche 3 Einsatzleitplätze -ELP- (früher 8 ELP – seit Ende 2022 nunmehr insgesamt 11 ELP) installiert. Die Kapazitätserweiterung in diesem Bereich begründet sich auf einer gutachterlichen Neuberechnung der Plätze durch das StMI und war im Hinblick auf die stetig gestiegenen Einsatzzahlen und die damit verbundene höhere Bediensicherheit bei der Notrufabfrage dringend notwendig. Des Weiteren wurden sämtliche Hardwarekomponenten getauscht und die gesamte Telefonie- und Notruftechnik auf IP migriert.

Aufgrund der aktuellen Bedrohungslage und Vorgaben des StMI wurde 2025 die Zertifizierung nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz abgeschlossen. Die Implementierung der ISO 27001 trägt entscheidend dazu bei, in der Leitstelle ein robustes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) zu etablieren. Dies umfasst die Entwicklung und Durchsetzung von Sicherheitsrichtlinien, die klare Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten, das Management von IT-Assets sowie ein effektives Risikomanagement. Weitere Elemente sind Sicherheitskontrollen, Schulungen zum Sicherheitsbewusstsein, das Management von Sicherheitsvorfällen und die kontinuierliche Überwachung und Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen. Dieses zeitintensive Projekt wurde ohne personelle Mehrungen umgesetzt. Durch die Umsetzung kann die Ausfallsicherheit der ILS Traunstein nochmal erheblich gesteigert werden.

Für die Erstinbetriebnahme der ILS wurde im Jahr 2008/2009 ein Neubau mit entsprechenden Platzreserven errichtet. Durch die damalige weitsichtige Planung bei der Erstinbetriebnahme konnten die zusätzlichen Einsatzleitplätze beim Hardwaretausch 2022 im Bestandsgebäude realisiert werden. Ein Neubau bzw. eine kostenintensive bauliche Erweiterung war hier, anders als bei den meisten anderen bayerischen Integrierten Leitstellen, nicht notwendig. Der nächste reguläre 5jährige Hardwaretausch (hier werden nur einzelne Teilbereiche getauscht) wäre somit grundsätzlich im Jahr 2027 fällig.

Im Hinblick auf die bayernweite Entwicklung bei den Integrierten Leitstellen ist die Situation in Traunstein äußerst komfortabel und wirtschaftlich, da aktuell in nahezu allen ILS´n in Bayern kostenintensive Neu- oder Erweiterungsbauten notwendig sind. Die hierfür notwendigen Investitionskosten liegen teilweise bei über 50 Mio. Euro – wohlgemerkt bei mittelgroßen ILS´n in vergleichbarer Größe zur ILS Traunstein. Dies begründet in zahlreichen ZRF-Bereichen einen massiven Anstieg der dortigen ZRF-Verbandsumlage, teilweise auf Werte von mehr als 10€/Einwohner (Vergleich TS 2024: 1,88 Euro/Einwohner für den Betrieb der ILS Traunstein).

Im Jahr 2018 wurde der Zweckverband Heimat.Chiemgau gegründet. Seit 2020 ist der Landkreis zusammen mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Mitglied, nachdem die Wohnungsbau GmbH aus dem Zweckverband ausgestiegen ist. Die Hauptaufgabe des Zweckverbandes besteht darin, Wohnraum für untere und mittlere Einkommensgruppen, Familien sowie für Bedienstete des Landkreises und seiner Unternehmen zu schaffen.

Zusammen mit den Städten und Gemeinden ist der Landkreis Traunstein Mitglied im Regionalen Planungsverband Südostoberbayern. Die Geschäftsstelle des Verbands wird vom Landratsamt Altötting geleitet.

Der Landkreis Traunstein ist mit 29,25 % am gemeinsamen Kommunalunternehmen „Chiemseehospiz gKU“ beteiligt. Weitere Mitglieder sind die Landkreise Berchtesgadener Land und Rosenheim sowie die Stadt Rosenheim. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in der Gemeinde Bernau am Chiemsee.

Schließlich ist der Landkreis Traunstein Mitglied in den Vereinen Euregio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein und Inntal (Kufstein-Rosenheim-Traunstein).

1.5.5 Beteiligung an Unternehmen / Vereinen

Der Landkreis Traunstein ist an verschiedenen Unternehmen beteiligt, die als GmbH, KG, AG oder e.V. organisiert sind und an denen er einen Anteil von über 20 % hält (Stand: 01.01.2026):

Unternehmen	Gesellschaftsanteil Landkreis Traunstein	Stamm-/Grundkapital Landkreis Traunstein
Kliniken Südostbayern AG	67,00 %	6.767.000 €
Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein	100,00 %	4.333.000 €
Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen	57,00 %	57.000 €
Kreisaltenheime Traunstein GmbH	100,00 %	250.000 €
Chiemgau Tourismus e.V.	Stimmenanteil 36 %	Zuschuss
Deutsche Alpensegelflugschule Anlagegesellschaft mbH	33,33 %	8.691,96 €
Energieagentur Südostbayern GmbH	50,00 %	25.000 €
Chiemgau Invest KU	100,00 %	3.000.000 €

Tabelle 35: Beteiligungen des Landkreises Traunstein

Dem Haushaltsplan sind als Anlage die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse für die Sondervermögen mit Sonderrechnung und für Unternehmen in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Rechtsform, an denen der Landkreis zu mehr als der Hälfte beteiligt ist, beigefügt.

1.5.5.1 Kreisaltenheime GmbH

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH besteht aus drei Einrichtungen und beschäftigen sich genuin mit der vollstationären Pflege.

Darüber hinaus wird die sogenannte eingestreute Kurzzeitpflege angeboten. Das bedeutet, dass die Einrichtung der Kurzzeitpflege von der Pflegekasse zugelassen wurde.

Kreisaltenheim	Palling	Trostberg	Grabenstätt
Plätze	90	76	75
Summe	241		
Kurzzeitpflegeeinrichtung		Trostberg	
Plätze ab 01.12.25		60	

Tabelle 36: Anzahl der Plätze in den Kreisaltenheimen, sowie der Kurzzeitpflegeeinrichtung

Im Jahr 2022 wurde das neue Kreisaltenheim am Standort Palling eröffnet. Neben dem Heim gibt es auch ein Begegnungszentrum für Senioren und 7 Tagespflegeplätze.

Das Bauvorhaben "Kurzzeitpflege am Klinik-Standort Trostberg" wurde im Jahr 2025 fertiggestellt und Ende November durch die Wohnungsbau GmbH übergeben.

1.5.5.2 Kliniken Südostbayern AG

Die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein haben im Jahr 2009 ihre Kreiskliniken zusammengeführt und zu diesem Zweck die Kliniken Südostbayern AG gegründet.

Im Klinikverbund werden derzeit folgende Kliniken betrieben:

- Klinikum Traunstein
- Kreisklinik Trostberg
- Kreisklinik Berchtesgaden
- Kreisklinik Bad Reichenhall

Darüber hinaus betreibt die Kliniken Südostbayern AG das Fachärzteezentrum Kliniken Südostbayern GmbH. Die Standorte in Freilassing und Traunstein dienen als ambulante medizinische Versorgungszentren in den Bereichen Anästhesie, Chirurgie, Gastroenterologie, Gynäkologie, Kinderkardiologie, Neurochirurgie, Nuklearmedizin, Radiologie und Strahlentherapie.

Die Kliniken Südostbayern AG versorgt mit ihren rund 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an ihren vier Standorten jährlich knapp 60.000 stationäre und 100.000 ambulante Patientinnen und Patienten.

Die Unternehmensstrategie "KSOB 2.0" wird fortgeschrieben um sich auf die Herausforderungen der Kliniken in Deutschland und der bevorstehenden Krankenhausreform vorzubereiten. Das zentrale Ziel besteht darin, die Gesundheitsversorgung in der Region sicherzustellen.

Aufgrund sinkender Fallzahlen und steigender Kosten ohne angemessene Gegenfinanzierung entstand im Wirtschaftsjahr 2023 ein Jahresergebnis in Höhe von -39,76 Millionen Euro. Um die Liquidität sicherzustellen, gewährten die Gesellschafter Darlehen in Höhe von 30 Millionen Euro. Zusätzlich wurde ein Hilfspaket geschnürt, das den Zeitraum von 2024 bis 2027 umfasst.

Die Investitionszuschüsse der Landkreise können bis 2027 befristet in einen allgemeinen Zuschuss umgewandelt werden. Seit 2024 bis einschließlich 2027 werden sie nach der bisherigen Aufteilung von zwei Drittel durch den Landkreis Traunstein (entspricht 4 Millionen Euro pro Jahr) und einem Drittel durch den Landkreis Berchtesgadener Land (entspricht 2 Millionen Euro pro Jahr) an die Kliniken Südostbayern AG geleistet.

Außerdem stellen die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land der KSOB für die Jahre 2024 bis 2027 jeweils zusätzlich 5 Millionen Euro pro Jahr als Betriebskostenzuschüsse zur Verfügung.

Zudem bewilligen die Landkreise weiterhin Liquiditätshilfen in Form flexibler Darlehen. Zusammen mit den im Jahr 2023 bewilligten Darlehen - 20 Millionen aus Traunstein und 10 Millionen aus dem Berchtesgadener Land - beträgt das Gesamtvolumen des Hilfspakets bis 2027 insgesamt 94 Millionen Euro.

2. Jahresrechnung 2024

2.1 Gesamtabschluss der Jahresrechnung 2024

Beide Haushaltsteile waren ausgeglichen, das Rechnungsergebnis 2024 stellte sich im Vergleich zum Haushaltsansatz 2024 wie folgt dar:

	Planansatz 2024	Rechnungsergebnis 2024
Verwaltungshaushalt	247.073.700,00	254.336.422,59
Vermögenshaushalt	36.405.200,00	41.280.399,04
Gesamthaushalt	283.478.900,00	295.616.821,63

Tabelle 37: Abweichung Rechnungsergebnis vom Ansatz jeweils in EUR

	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Abweichung in %
Einnahmen Verwaltungshaushalt	247.073.700,00	254.336.422,59	7.262.722,59 ↗	2,94 ↗
Einnahmen Verwaltungshaushalt ohne Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	247.073.700,00	254.336.422,59	7.262.722,59 ↗	2,94 ↗
Ausgaben Verwaltungshaushalt	247.073.700,00	254.336.422,59	7.262.722,59 ↗	2,94 ↗
Ausgaben Verwaltungshaushalt ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt	226.514.300,00	223.965.685,62	-2.548.614,38 ↘	-1,13 ↘
Zuführung zum Vermögenshaushalt (ohne Zuführung für Sonderrücklagen)	20.559.400,00	30.370.736,97	9.811.336,97 ↗	47,72 ↗

Tabelle 38: Verwaltungshaushalt

	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Abweichung in %
Einnahmen Vermögenshaushalt	36.405.200,00	41.280.399,04	4.875.199,04 ↗	13,39 ↗
Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	20.559.400,00	30.370.736,97	9.811.336,97 ↗	47,72 ↗
Entnahmen aus Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	0,00	0,00	0,00 →	-- →
Einnahmen Vermögenshaushalt ohne Zuführung, Rücklagenentnahme und Kredite (aber innere Darlehen)	15.845.800,00	10.909.662,07	-4.936.137,93 ↘	-31,15 ↘
Ausgaben Vermögenshaushalt	36.405.200,00	41.280.399,04	4.875.199,04 ↗	13,39 ↗
Zuführung an Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	860.000,00	12.573.628,67	11.713.628,67 ↗	1.362,05 ↗
Ausgaben Vermögenshaushalt ohne Zuführung zur allg. Rücklage	35.545.200,00	28.706.770,37	-6.838.429,63 ↘	-19,24 ↘

Tabelle 39: Vermögenshaushalt

2.2 Feststellung des Ergebnisses 2024 gemäß § 79 Abs. 3 KommHV-Kameralistik

Soll-Einnahmen	254.413.959,98
+ - neuer HER	0,00
./.- Abgang alter HER	0,00
./.- Abgang alter KER	77.537,39
= - bereinigte Soll-Einnahmen	254.336.422,59
Soll-Ausgaben	253.928.175,43
+ neuer HAR	430.000,00
./.- Abgang alter HAR	26.063,64
./.- Abgang alter KAR	4.310,80
= - bereinigte Soll-Ausgaben VerwHH	254.336.422,59

Tabelle 40: Verwaltungshaushalt

Soll-Einnahmen	41.299.099,04
+ - neuer HER	0,00
./.- Abgang alter HER	0,00
./.- Abgang alter KER	18.700,00
= - bereinigte Soll-Einnahmen	41.280.399,04
Soll-Ausgaben	36.033.597,03
+ neuer HAR	11.710.150,84
./.- Abgang alter HAR	6.463.348,83
./.- Abgang alter KAR	0,00
= - bereinigte Soll-Ausgaben VerwHH	41.280.399,04

Tabelle 41: Vermögenshaushalt

Soll-Einnahmen	295.713.059,02
+ - neuer HER	0,00
./.- Abgang alter HER	0,00
./.- Abgang alter KER	96.237,39
= - bereinigte Soll-Einnahmen	295.616.821,63
Soll-Ausgaben	289.961.772,46
+ neuer HAR	12.140.150,84
./.- Abgang alter HAR	6.489.412,47
./.- Abgang alter KAR	4.310,80
= - bereinigte Soll-Ausgaben VerwHH	295.616.821,63

Tabelle 42: Gesamthaushalt

2.3 Zusammenfassung des Rechnungsabschluss 2024

Nach dieser Gegenüberstellung von Haushaltsplanung und Rechnungsergebnis 2024 ergaben sich

- Um 7.262.723 EUR vom Planansatz abweichende Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt (VWH), einschließlich Zuführung des Überschusses des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt (VMH) zum Zwecke des Haushaltsausgleichs,
- Um 4.875.199 vom Planansatz abweichende Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt, einschließlich Zuführung vom VWH an den VMH sowie der aus dem Haushaltsausgleich resultierenden Rücklagenentnahme bzw. Rücklagenzuführung.
- Um 12.137.922 EUR vom Planansatz abweichende Einnahmen und Ausgaben im Gesamthaushalt.

Aufgrund des sich ergebenden Einnahmeüberschusses konnte der Rücklagenstand um 12.573.629 EUR erhöht werden. Nettokreditaufnahmen waren zum Ausgleich des Haushaltes des Weiteren nicht notwendig.

Der Schuldenstand des Landkreises reduzierte sich zum 31.12.2024 auf 12,29 Mio. €.

3. Haushalt 2025

3.1 Der Umfang der Finanzwirtschaft 2025

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2025 in Form des Nachtragshaushalts stellt sich wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt	263.827.800
Vermögenshaushalt	58.122.300
Gesamthaushalt	321.950.100

Tabelle 43: Haushaltsvolumen 2025 inkl. Nachtragshaushalt

3.2 Ursprungshaushaltssatzung 2025

Der Kreistag hat am 07.02.2025 den Haushaltsplan sowie die Haushaltssatzung beschlossen. Die Regierung von Oberbayern hat mit Schreiben vom 25.02.2025 den Haushaltsplan rechtsaufsichtlich gewürdigt und die Genehmigung zum Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen erteilt.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Traunstein Nr. 9/2025 vom 28.02.2025 bekanntgegeben.

3.3 Abwicklung des Haushalts 2025 und Nachtragshaushaltssatzung 2025

Zum Beginn des Haushaltsjahres 2025 verlief die Finanz- und Budgetplanung des Landkreises Traunstein planmäßig. Die geplanten Maßnahmen konnten weitgehend umgesetzt werden, ohne dass größere Abweichungen auftraten.

Im weiteren Jahresverlauf erforderten jedoch verschiedene Entwicklungen eine Anpassung des Gesamthaushalts. Der Nachtragshaushalt 2025 des Landkreises Traunstein spiegelt die im Verlauf des Haushaltsjahres notwendig gewordenen Anpassungen wider, welche sich aus veränderten Rahmenbedingungen und unvorhergesehenen Entwicklungen in mehreren Aufgabenbereichen ergeben haben.

So führten vor allem steigende Ausgaben für Heimerziehung, Inobhutnahmen, Hilfen für junge Volljährige sowie Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulbegleitungen zu einer deutlichen Erhöhung der Haushaltsansätze im Bereich des Jugendamts. Darüberhinaus spiegeln sich die Ausgabeerhöhungen aus tarifbedingten Personalkostensteigerungen und Erhöhungen der Sozialversicherungsbeiträge. Ein weiterer großer Kostenpunkt war die vorgezogene Landratswahl inkl. Stichwahl, welche zu erheblichen Mehrausgaben führte.

Das Kommunalunternehmen (KU) des Landkreises Traunstein erhielt zu dem einen weiteren Baukostenzuschuss, welcher durch den Nachtrag 2025 vollständig finanziert werden konnte.

Der Kreistag hat am 12.12.2025 den Nachtragshaushaltsplan sowie die Nachtragshaushaltssatzung beschlossen. Die Satzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Nachtragshaushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Traunstein Nr. 44-2025 vom 19.12.2025 bekanntgegeben.

4. Haushalt 2026

4.1 Die Entwicklung des Gesamtvolumens

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 beläuft sich auf insgesamt 319.604.900 €. Das entspricht einer Minderung von 2.345.200 € bzw. -0,73 % im Vergleich zum Haushaltsjahr 2025.

	2025	2026	Veränderung
Verwaltungshaushalt	263.827.800	276.051.400	12.223.600
Vermögenshaushalt	58.122.300	43.553.500	-14.568.800
Gesamthaushalt	321.950.100	319.604.900	-2.345.200

Tabelle 44: Vergleich Haushalt 2026 zum Nachtragshaushalt 2025

Im Verwaltungshaushalt 2026 ist ein Anstieg um 12.223.600 € zu verzeichnen, was einer Zunahme von 4,63 % im Vergleich zum Haushaltsjahr 2025 entspricht. Die größten Veränderungen sind in den Einzelplänen 4 (Soziale Sicherung), 9 (Allgemeine Finanzwirtschaft) sowie Einzelplan 7 (Öffentliche Einrichtungen) zu verzeichnen.

Die Aufwendungen im Einzelplan 4, Soziale Sicherung steigen auf 80.177.900,00 € was einen Anstieg um 4.448.600,00 € (5,87 %) gegenüber 2025 entspricht. Damit setzt sich die Aufwärtstendenz der Sozialausgaben in ähnlicher Dynamik wie in den Vorjahren fort.

Bei den Personalkosten wird eine Steigerung von ca. 3,91% erwartet. Neben tariflichen Anpassungen und Stufensteigerungen wirken sich insbesondere höhere Beitragssätze und Bemessungsgrundlagen in der Sozialversicherung sowie steigende Versorgungsaufwendungen kostensteigernd auf den Personaletat aus.

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2026 fällt gegenüber 2025 um 14.568.800,00 € niedriger aus. Das entspricht einer Minderung um 25,07 %.

Das ist im Wesentlichen auf den Abschluss bzw. das Auslaufen größerer Investitionsmaßnahmen sowie auf rückläufige Investitionszuschüsse und Fördermittel zurückzuführen.

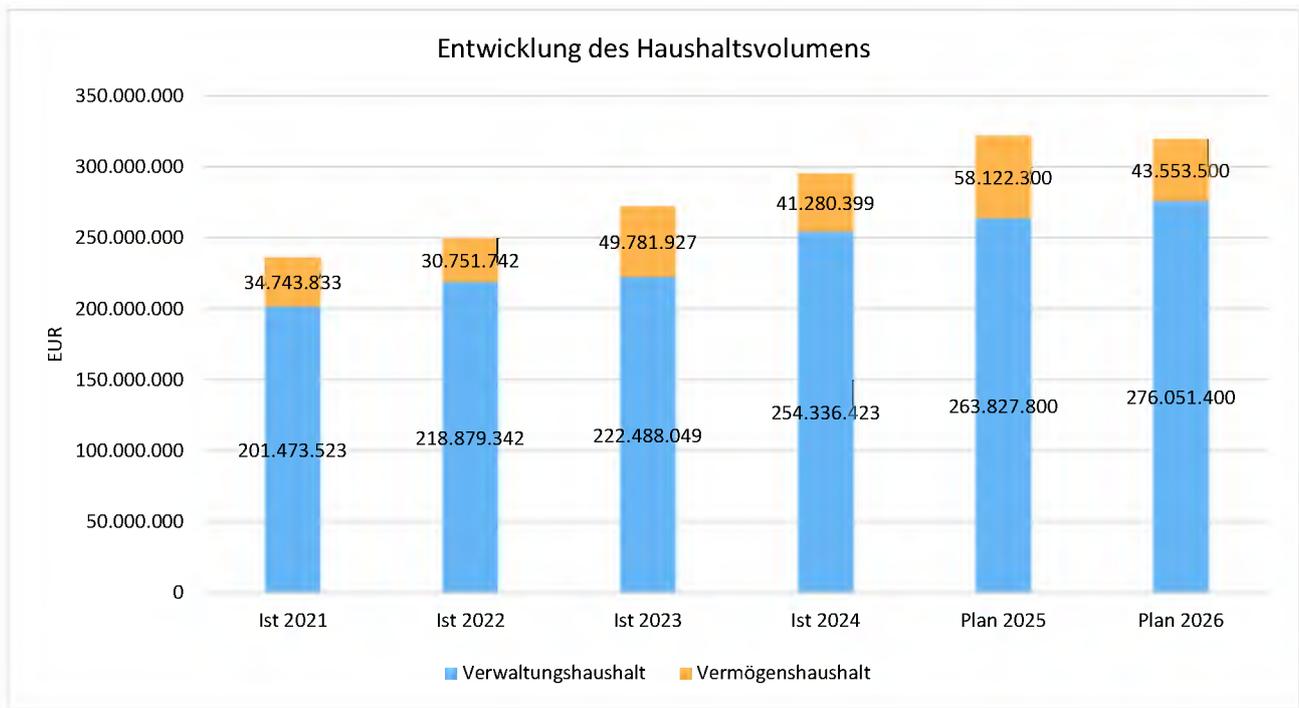


Tabelle 45: Entwicklung des Haushaltsvolumens

4.2 Kommunalunternehmen Chiemgau Invest

Im Rahmen der Finanzstrategie „*Investition Zukunft*“ hat der Landkreis Traunstein das Kommunalunternehmen Chiemgau Invest gegründet; die Rechtswirksamkeit erfolgte mit der Bekanntmachung im Amtsblatt Ende Februar 2025.

Ziel des Kommunalunternehmens ist die Finanzierung und Umsetzung ausgewählter Hochbauprojekte außerhalb des Kernhaushalts. Dadurch erweitert sich der finanzielle Spielraum des Landkreises zwar nicht, es ergeben sich jedoch wirtschaftliche und strukturelle Vorteile, insbesondere durch Finanzierung zu kommunalüblichen Konditionen, die Möglichkeit zur bedarfsgerechten Bildung von Unterhalts- und Instandhaltungsrückstellungen sowie organisatorische und steuerliche Gestaltungsspielräume.

Die Projektentwicklung über das Kommunalunternehmen ermöglicht zudem eine klarere Trennung von Kosten, Finanzierungsströmen und Verantwortlichkeiten, auch wenn die Kämmerei weiterhin in die Steuerung eingebunden bleibt. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses übernimmt der Landkreis die im Rahmen der Projektentwicklung Berufsschule I anfallenden notwendigen Kreditkosten für die Zwischenfinanzierung und erstattet diese dem Kommunalunternehmen Chiemgau Invest. Als erste Projekte wurden der Neubau der Staatlichen Berufsschule I in Traunstein sowie das Projekt Campus Chiemgau auf das Kommunalunternehmen übertragen.

4.3 Erläuterung des Haushaltsplans 2026

4.3.1 Übersicht nach den Hauptgruppen im Verwaltungshaushalt

Vor der detaillierten Betrachtung der Einzelpläne wurden Ein- und Ausgaben zunächst nach ihrer Gruppierung ausgewertet und in einem separaten Statistikeil zusammengefasst.

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Steuern, allgemeine Zuweisungen	(HGr 0)	185.865.859	197.954.600	204.259.500	6.304.900 ↗
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	(HGr 1)	63.427.091	60.855.100	64.288.200	3.433.100 ↗
Sonstige Finanzeinnahmen	(HGr 2)	5.043.472	5.018.100	7.503.700	2.485.600 ↗
Einnahmen Verwaltungshaushalt		254.336.423	263.827.800	276.051.400	12.223.600 ↗

Tabelle 46: Einnahmen im Verwaltungshaushalt (absolute Zahlen)

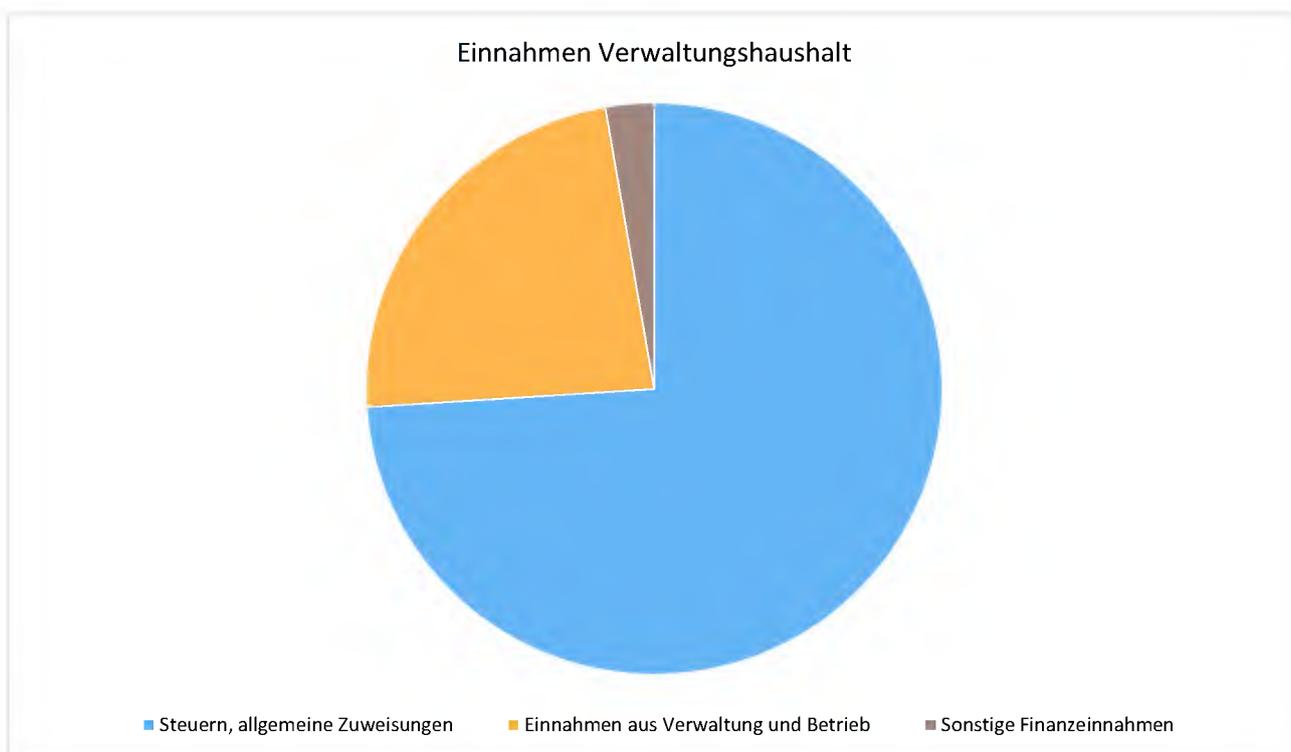


Abbildung 2: Einnahmen Verwaltungshaushalt (Aufteilung in Prozent)

4.3.1.1 Hauptgruppe 0 - Steuereinnahmen und allgemeine Zuweisungen

Die Steuereinnahmen und allgemeine Zuweisungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Realsteuern	(Gr 00)	8.346	8.100	26.500	18.400 ↗
Schlüsselzuweisungen	(Gr 04)	26.160.832	25.225.500	26.734.000	1.508.500 ↗
Sonstige allgemeine Zuweisungen	(Gr 06)	13.277.811	11.841.200	11.499.000	-342.200 ↘
Allgemeine Umlagen	(Gr 07)	146.418.870	160.879.800	166.000.000	5.120.200 ↗
Summe		185.865.859	198.454.600	204.259.500	6.304.900 ↗

Tabelle 47: Steuereinnahmen und allgemeine Zuweisungen

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Steuern, allgemeine Zuweisungen	185.865.859	198.454.600	204.259.500	6.304.900 ↗
0001 - Grundsteuer -A-	5.528	5.400	23.000	17.600 ↗
0010 - Grundsteuer -B-	2.818	2.700	3.500	800 ↗
0410 - Schlüsselzuweisungen vom Land	26.160.832	25.225.500	26.734.000	1.508.500 ↗
0611 - Pauschale Finanzaufweisungen	3.358.874	3.350.000	3.250.000	-100.000 ↘
0612 - Überlassenes Kostenaufkommen	5.661.672	5.058.200	5.014.500	-43.700 →
0613 - Überlassene Verwarnungsgelder und Geldbußen	142.537	150.000	150.000	0 →
0614 - Überlassene Gebühren der staatl. Gesundheitsämter	18.120	3.000	9.500	6.500 ↗
0616 - Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	4.019.126	3.200.000	3.000.000	-200.000 ↘
0618 - Überlassene Gebühren der staatl. Veterinärämter	77.482	80.000	75.000	-5.000 ↘
0720 - Allgemeine Umlagen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	146.418.870	160.879.800	166.000.000	5.120.200 ↗

Tabelle 48: Steuern und allgemeine Zuweisungen (ausgewählte Haushaltsstellen)

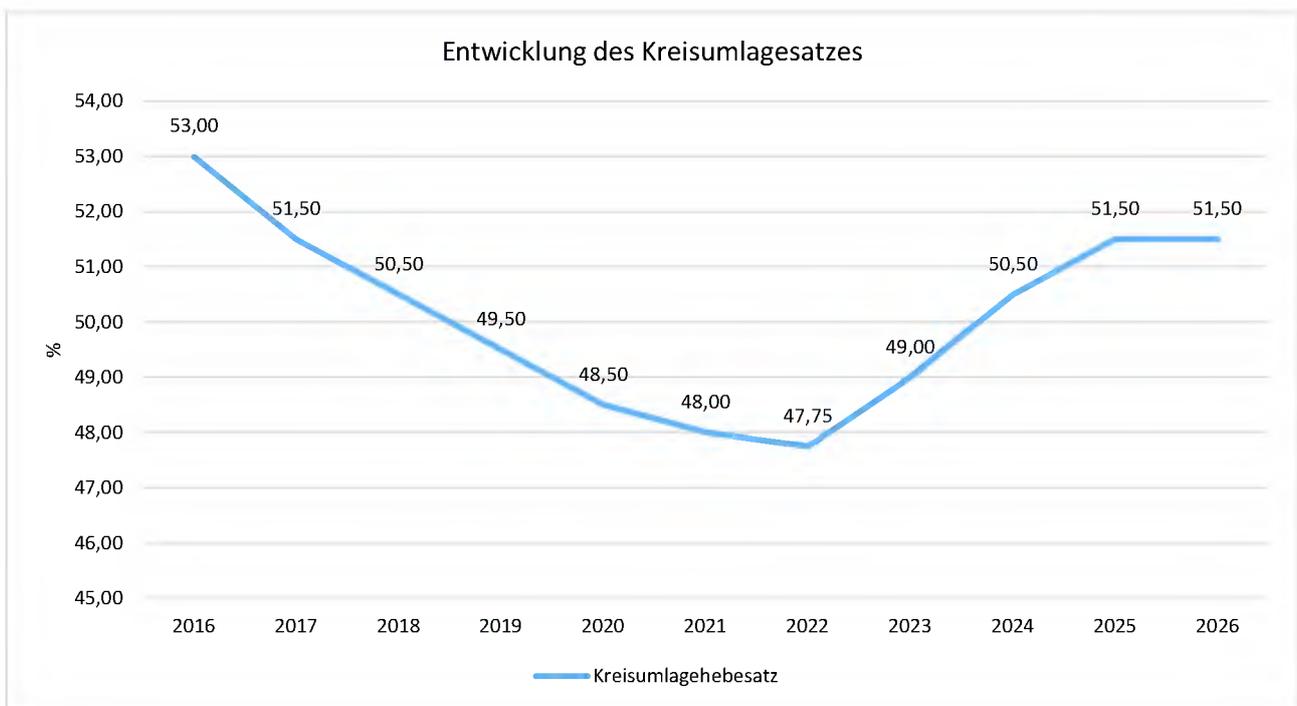


Abbildung 3: Entwicklung des Kreisumlagesatzes

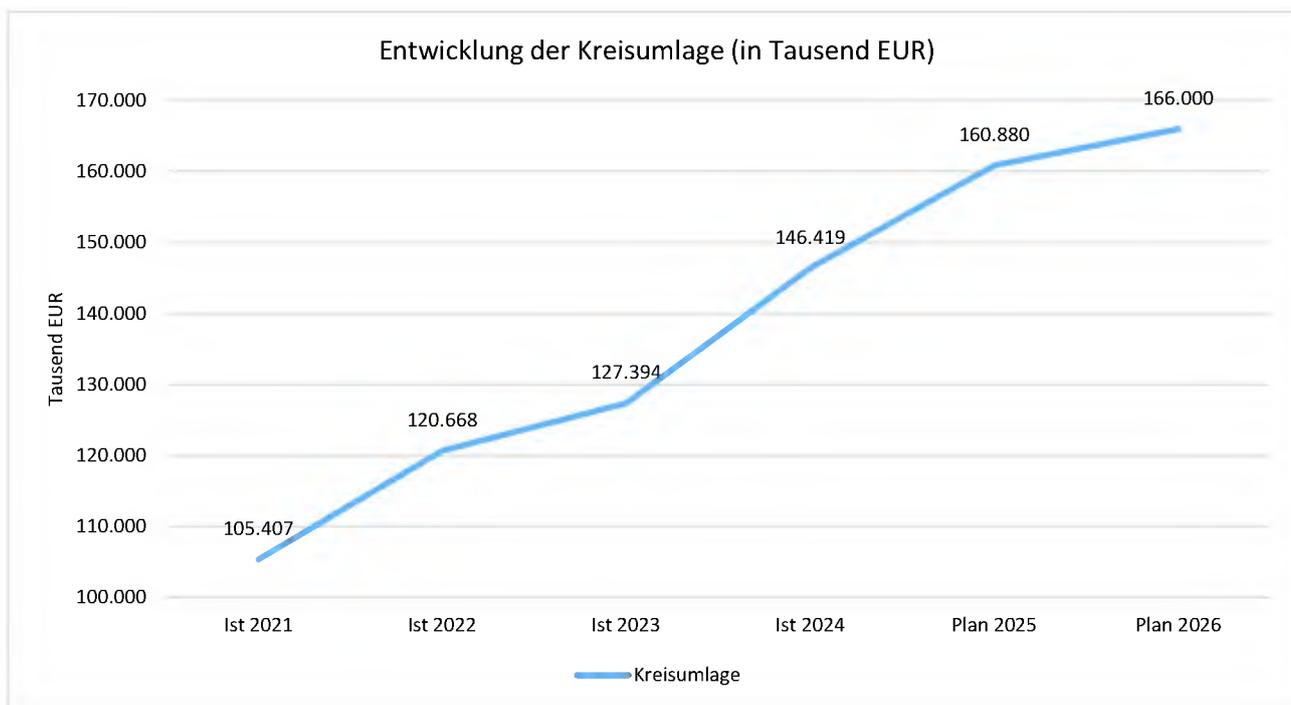


Abbildung 4: Entwicklung der Kreisumlage

4.3.1.2 Hauptgruppe 1 - Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Die Gesamteinnahmen aus Verwaltung und Betrieb sowie aus Erstattungen und Zuweisungen ergeben sich wie folgt aufgeschlüsselt:

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Verwaltungsgebühren	(Gr 10)	83.310	114.200	96.500	-17.700 ↘
Benutzungsgebühren	(Gr 11)	10.197.581	10.045.200	10.094.200	49.000 →
Einnahmen aus Verkauf	(Gr 13)	1.569.074	1.094.300	580.700	-513.600 ↘
Mieten und Pachten	(Gr 14)	966.135	888.300	700.100	-188.200 ↘
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	(Gr 15)	5.278.820	4.326.800	4.088.200	-242.600 ↘
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	(Gr 16)	27.063.725	27.873.600	29.046.100	1.176.500 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	(Gr 17)	10.257.261	7.825.200	10.575.000	2.749.800 ↗
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes	(Gr 19)	8.011.184	8.687.500	9.107.400	419.900 ↗
Summe		63.427.091	60.855.100	64.288.200	3.433.100 ↗

Tabelle 49: Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Erstattungen und Zuweisungen

4.3.1.3 Hauptgruppe 2 - Sonstige Finanzeinnahmen

Die sonstigen Finanzeinnahmen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Zinseinnahmen	(Gr 20)	2.440.613	1.471.900	1.097.100	-374.800 ↘
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	(Gr 24)	363.989	258.100	278.400	20.300 ↗
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	(Gr 25)	579.542	483.900	523.300	39.400 ↗

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Weitere Finanzeinnahmen	(Gr 26)	9.379	6.000	6.000	0 →
Kalkulatorische Einnahmen	(Gr 27)	47.742	88.500	47.000	-41.500 ↘
Zuführung vom Vermögenshaushalt	(Gr 28)	1.602.207	2.709.700	5.551.900	2.842.200 ↗
Summe		5.043.472	5.018.100	7.503.700	2.485.600 ↗

Tabelle 50: Sonstige Finanzeinnahmen

4.3.1.4 Ausgaben Verwaltungshaushalt

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Personalausgaben	(HGr 4)	36.738.730	37.795.900	39.273.200	1.477.300 ↗
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	(HGr 5/6)	62.191.197	67.075.200	74.717.200	7.642.000 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	(HGr 7)	60.410.218	64.394.200	67.312.500	2.918.300 ↗
Sonstige Finanzausgaben	(HGr 8)	94.996.277	94.562.500	94.748.500	186.000 →
Ausgaben Verwaltungshaushalt		254.336.423	263.827.800	276.051.400	12.223.600 ↗

Tabelle 51: Ausgaben im Verwaltungshaushalt

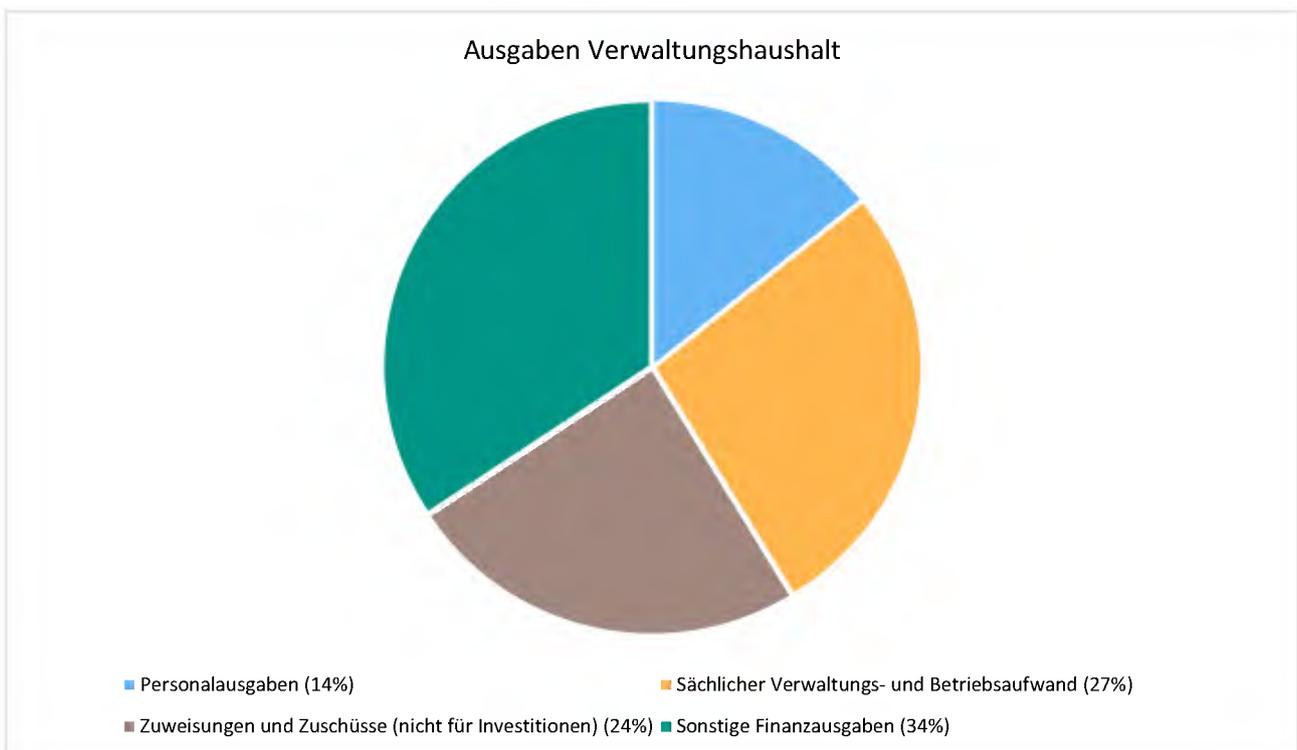


Abbildung 5: Ausgaben im Verwaltungshaushalt (in Prozent)

4.3.1.5 Hauptgruppe 4 – Personalausgaben

Für das Haushaltsjahr 2026 sind Personalausgaben in Höhe von 39.273.200 € veranschlagt (im Vergleich zu 37.795.900 € im Jahr 2025).

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	(Gr 40)	369.591	392.700	412.400	19.700 ↗
Entgelte und Dienstbezüge und dgl.	(Gr 41)	27.235.714	27.890.600	28.634.600	744.000 ↗
Beiträge zu Versorgungskassen	(Gr 43)	3.436.559	3.606.400	3.788.000	181.600 ↗
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	(Gr 44)	5.174.840	5.348.200	5.871.200	523.000 ↗
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	(Gr 45)	430.814	450.000	459.000	9.000 ↗
Personal-Nebenausgaben	(Gr 46)	91.213	108.000	108.000	0 →
Deckungsreserve für Personalausgaben	(Gr 47)	0	82.200	0	-82.200 ↘
Summe		36.738.730	37.795.900	39.273.200	1.477.300 ↗

Tabelle 52: Aufgliederung der Personalausgaben

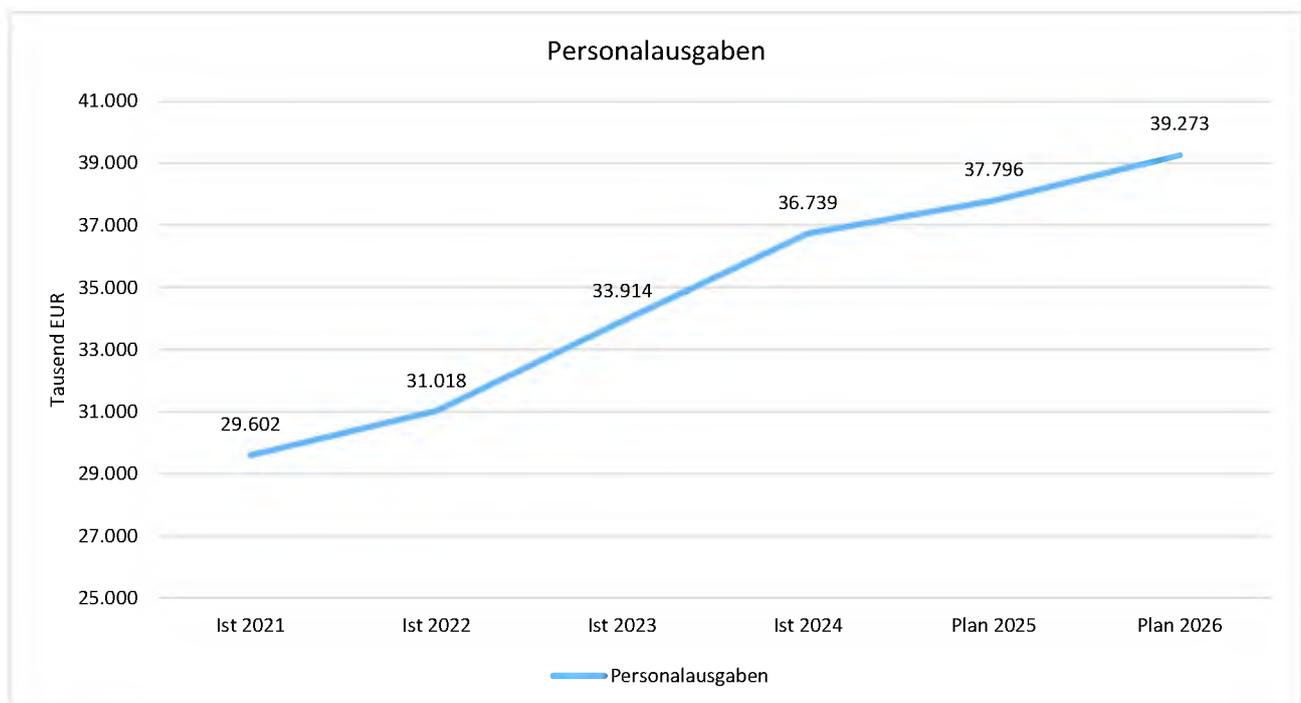


Abbildung 6: Entwicklung der Personalausgaben 2021 - 2026

4.3.1.6 Hauptgruppe 5/6 – Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die folgenden Übersichten zeigen die größten Veränderungen in den Gruppen 5–6 sowie die Entwicklungen der letzten fünf Jahre.

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	(Gr 50)	4.756.163	3.559.500	2.786.600	-772.900 ↘
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	(Gr 51)	3.602.325	4.284.000	4.834.000	550.000 ↗

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	(Gr 52)	763.652	1.435.200	1.740.600	305.400 ↗
Mieten und Pachten	(Gr 53)	1.887.337	2.456.100	2.615.000	158.900 ↗
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen, usw.	(Gr 54)	5.473.140	5.478.500	5.613.600	135.100 ↗
Haltung von Fahrzeugen	(Gr 55)	572.861	636.100	693.500	57.400 ↗
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	(Gr 56)	690.258	635.800	639.200	3.400 →
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	(Gr 57-63)	20.620.015	23.318.400	27.435.400	4.117.100 ↗
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	(Gr 64)	584.782	816.300	1.249.700	433.400 ↗
Geschäftsausgaben	(Gr 65)	3.157.680	3.239.800	3.757.100	490.200 ↗
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	(Gr 66)	290.847	284.600	299.000	14.400 ↗
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	(Gr 67)	7.912.917	7.442.400	9.081.500	1.639.100 ↗
Kalkulatorische Kosten	(Gr 68)	47.742	88.500	47.000	-41.500 ↘
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	(Gr 69)	11.831.480	13.400.000	13.925.000	525.000 ↗
Summe		62.191.197	67.075.200	74.717.200	7.642.000 ↗

Tabelle 53: Sachlicher Betriebs- und Verwaltungsaufwand



Abbildung 7: Entwicklung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand von 2021 - 2026

4.3.1.7 Hauptgruppe 7 - Zuweisungen und Zuschüsse

Für die Ausgaben ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 67.312.500 € geplant (für 2025: 64.394.200€).

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	(Gr 70)	2.021.458	1.924.200	2.281.100	356.900 ↗
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	(Gr 71)	16.095.903	16.285.100	16.548.000	262.900 ↗

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	(Gr 73)	10.912.963	12.906.700	13.026.200	119.500 →
Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter an natürliche Personen in Einrichtungen	(Gr 74)	1.079.732	1.410.000	1.170.000	-240.000 ↘
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	(Gr 76)	8.625.403	8.273.900	9.733.900	1.460.000 ↗
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	(Gr 77)	16.095.787	17.302.000	17.072.000	-230.000 ↘
Sonstige soziale Leistungen	(Gr 78)	369.974	400.300	430.300	30.000 ↗
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	(Gr 79)	5.208.998	5.892.000	7.051.000	1.159.000 ↗
Summe		60.410.218	64.394.200	67.312.500	2.918.300 ↗

Tabelle 54: Zuweisungen und Zuschüsse

4.3.1.8 Hauptgruppe 8 – Sonstige Finanzausgaben

Die sonstige Finanzausgaben und Umlagen sind mit 94.748.500 € veranschlagt. Im Jahr 2025 belaufen sich die Ausgaben auf 94.562.500 €.

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Zinsausgaben	(Gr 80)	402.990	380.000	1.185.100	805.100 ↗
Allgemeine Umlagen	(Gr 83)	63.788.403	73.569.400	79.700.000	6.130.600 ↗
Deckungsreserve	(Gr 85)	0	260.000	0	-260.000 ↘
Zuführung zum Vermögenshaushalt	(Gr 86)	30.804.885	20.353.100	13.863.400	-6.489.700 ↘
Summe		94.996.277	94.562.500	94.748.500	186.000 →

Tabelle 55: Sonstige Finanzausgaben und Umlagen

4.3.1.8.1 Bezirksumlage

Die Bezirksumlage dient der Finanzierung des Bezirkshaushalts, nachdem staatliche Ausgleichszahlungen und eigene Einnahmen berücksichtigt wurden. Sie deckt den ungedeckten Bedarf ab, der über 90 % des Gesamtetats des Bezirks ausmacht.

Die Höhe der Bezirksumlage wird in Prozent der Umlagegrundlagen festgelegt. Diese Grundlagen ergeben sich aus der Finanzkraft der umlagepflichtigen Landkreise und kreisfreien Städte. Die Finanzkraft wird vorwiegend aus den Steuerkraftzahlen berechnet, die Einnahmen aus der Grundsteuer, Gewerbesteuer, einem Anteil an der Umsatzsteuer und Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden umfassen. Dabei wird als Bemessungsgrundlage die Finanzkraft des vorvergangenen Jahres herangezogen.

Für das Jahr 2026 erhöht sich der Bezirksumlagesatz um 1,15 Prozentpunkte auf 24,70 %. Durch die gestiegene Umlagekraft und den höheren Umlagesatz muss der Landkreis Traunstein 6,13 Millionen Euro mehr an den Bezirk Oberbayern abführen.

Die moderate Erhöhung des Bezirksumlagesatzes 2026 auf 24,70 % wurde maßgeblich durch zusätzliche Mittel im kommunalen Finanzausgleich abgedeckt. Ohne die im Zuge der Verhandlungen zum kommunalen Finanzausgleich bereitgestellten erheblichen zusätzlichen Zuweisungen des Freistaats Bayern wären aufgrund der stark wachsenden sozialen Ausgaben – insbesondere in der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe – deutlich höhere Umlageerhöhungen erforderlich gewesen.

In Oberbayern wurde vor den Beratungen noch mit Steigerungen in deutlich zweistelliger Höhe gerechnet, um den ungedeckten Bedarf zu decken. Durch die erhöhte Zuweisung konnten diese enormen Belastungen abgeschwächt werden, was mittelbar auch den Umlagezahlern, das heißt den Landkreisen und kreisfreien Städten, zugutekommt.

Dies bleibt jedoch eine temporäre Entlastung:

Ohne grundlegende Reformen der Sozialfinanzierung und eine strukturelle Entlastung der Bezirke wären in den Folgejahren erneut erhebliche Umlagesatzsteigerungen zu erwarten, was auf Dauer nicht tragfähig ist und keine dauerhafte Lösung darstellt.

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Allgemeine Umlagen	63.788.403	73.569.400	79.700.000	6.130.600 ↗

Tabelle 56: Bezirksumlage 2026

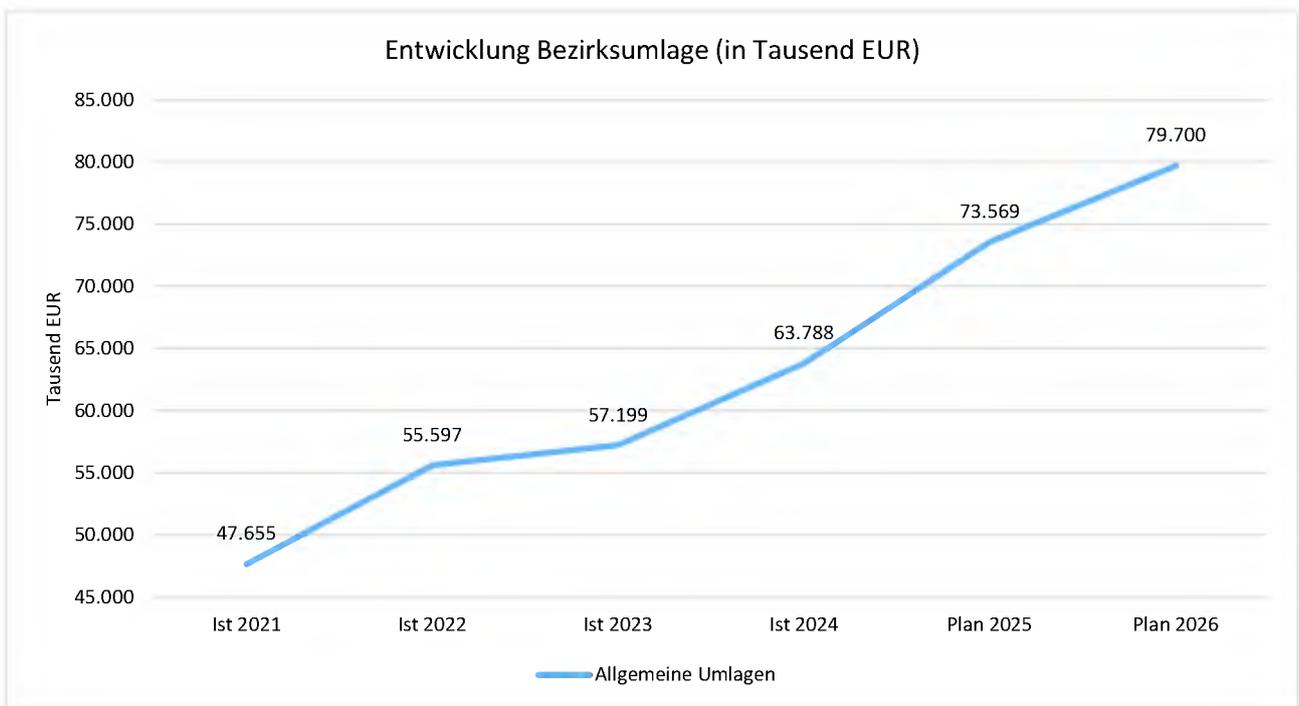


Abbildung 8: Entwicklung der Bezirksumlage

4.3.1.9 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt im Haushaltsplan 2026 beträgt 13.863.400 €.

Gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, wie die ordentliche Tilgung von Krediten.

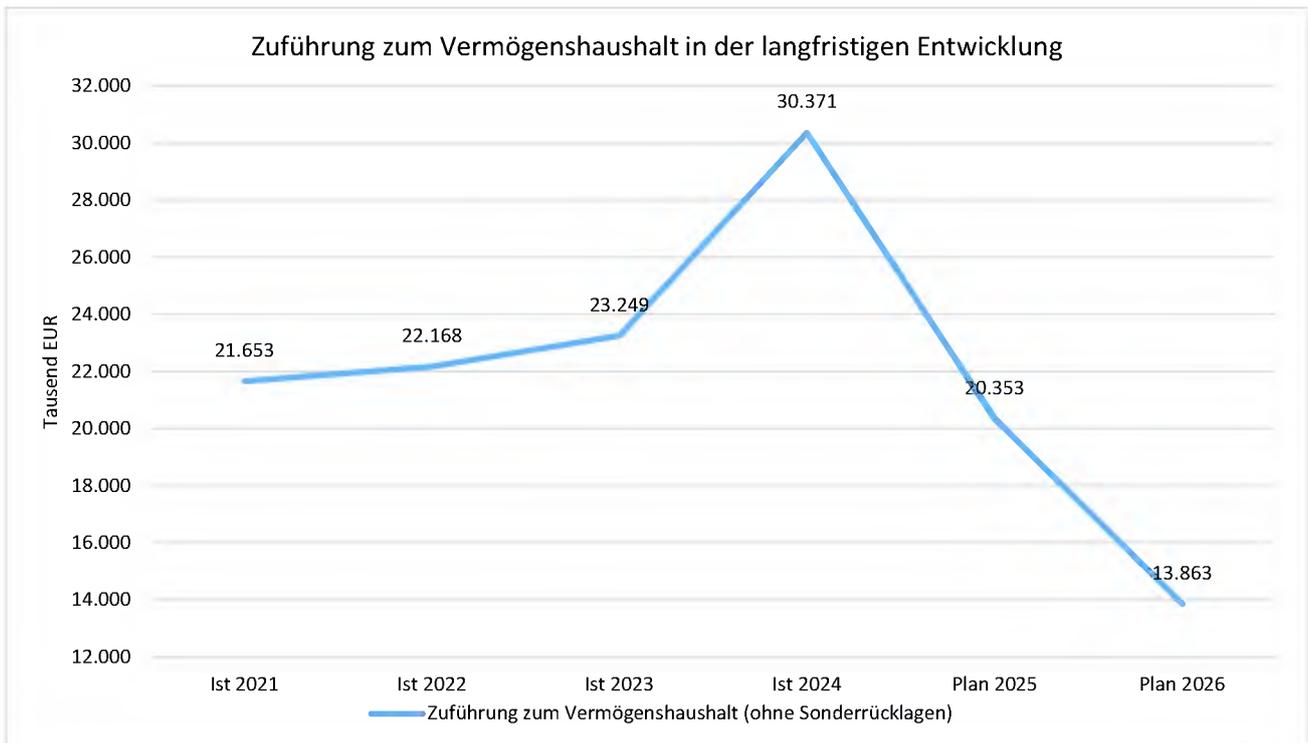


Abbildung 9: Zuführung zum Vermögenshaushalt

4.3.2 Übersicht nach den Hauptgruppen im Vermögenshaushalt

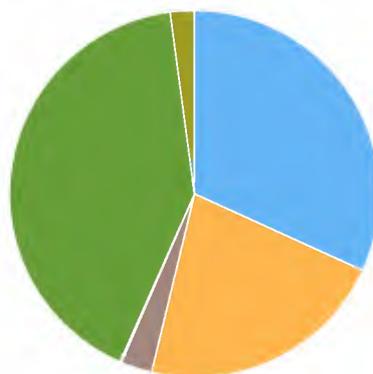
4.3.2.1 Einnahmen des Vermögenshaushalts

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich im Haushaltsjahr 2026 auf 43.553.500 € (2025: 58.122.300 €).

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	(Gr. 30)	30.804.885	20.353.100	13.863.400	-6.489.700 ↘
Entnahmen aus Rücklagen	(Gr. 31)	1.602.207	8.955.000	9.544.000	589.000 ↗
Rückflüsse von Darlehen	(Gr. 32)	1.085.021	4.388.200	1.189.000	-3.199.200 ↘
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	(Gr. 34)	131.289	218.000	52.000	-166.000 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	(Gr. 36)	7.656.998	21.278.000	17.995.100	-3.282.900 ↘
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	(Gr. 37)	0	2.930.000	910.000	-2.020.000 ↘
Summe		41.280.399	58.122.300	43.553.500	-14.568.800 ↘

Tabelle 57: Einnahmen des Vermögenshaushalts (in absoluten Zahlen)

Einnahmen Vermögenshaushalt



- Zuführung vom Verwaltungshaushalt (32%)
- Entnahmen aus Rücklagen (22%)
- Rückflüsse von Darlehen (3%)
- Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens (0%)
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (41%)
- Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (2%)

Abbildung 10: Einnahmen des Vermögenshaushalts (in Prozent)

4.3.2.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts betragen 43.553.500 €.

Bezeichnung		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	(Gr 90)	1.602.207	2.709.700	5.551.900	2.842.200 ↗
Zuführungen an Rücklagen	(Gr 91)	13.007.776	0	0	0 →
Gewährung von Darlehen	(Gr 92)	4.500.100	250.000	0	-250.000 ↘
Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen)	(Gr 93)	4.158.542	5.234.800	3.108.300	-2.126.500 ↘
Hochbaumaßnahmen	(Gr 94)	8.498.578	28.978.000	18.334.300	-10.643.700 ↘
Tiefbaumaßnahmen	(Gr 95)	3.785.448	4.230.700	1.170.000	-3.060.700 ↘
sonstige Baumaßnahmen	(Gr 96)	14.129	10.000	10.000	0 →
Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	(Gr 97)	1.468.218	2.930.000	910.000	-2.020.000 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	(Gr 98)	4.245.400	13.779.100	14.469.000	689.900 ↗
Ausgaben Vermögenshaushalt		41.280.399	58.122.300	43.553.500	-14.568.800 ↘

Tabelle 58: Ausgaben des Vermögenshaushalts (in absoluten Zahlen)



Abbildung 11: Ausgaben des Vermögenshaushalts (in Prozent)

4.3.3 Erläuterungen zu den Einzelplänen

4.3.3.1 Allgemeine Vorgehensweise

Die Erläuterung des Haushaltsplanes 2026 erfolgt nach den Einzelplänen (EPL). Zunächst werden die wesentlichen Sachverhalte im Verwaltungshaushalt und anschließend die Aspekte im Vermögenshaushalt erläutert. Dabei werden die größeren Einnahme- und Ausgabeansätze dargestellt, die von den bisherigen Ansätzen erheblich abweichen, einmalige oder neue Maßnahmen von einigem Gewicht oder aus sonstigen Gründen der Erläuterung bedürfen.

Zuletzt werden die Personalkosten und der Stellenplan für das Jahr 2026 gesondert betrachtet.

Alle dargestellten Maßnahmen wurden unter strenger Beachtung des Grundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geplant.

4.3.3.2 0 - Allgemeine Verwaltung

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	3.579.374	1.616.100	1.821.000	204.900 ↗
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	15.144.502	15.911.000	16.366.800	455.800 ↘
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	10.000	25.200	26.000	800 ↗
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	871.528	874.100	1.300.000	425.900 ↘

Tabelle 59: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplan 0

Im Jahr 2026 erhöht sich der Bedarf des EPL 0 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 250.900 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -14.545.800 €.

Im Jahr 2026 erhöht sich der Bedarf des EPL 0 im Vermögenshaushalt um insgesamt 425.100 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -1.274.000 €.

Die Einnahmen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf höhere interne Verrechnungen mit der Abfallwirtschaft sowie der Fleischbeschau zurückzuführen. Die Einnahmesituation bleibt darüber hinaus weiterhin durch die Systematik der Personalkostensätze geprägt.

Ein zentraler Schwerpunkt bleibt die Implementierung der zentralen Buchhaltung. Bei der Übernahme weiterer Sachgebiete werden weiterhin sämtliche zahlungsrelevanten Prozesse überprüft und bei Bedarf angepasst. Ziel ist es, Synergieeffekte zu realisieren und eine dauerhaft hohe Qualität in der Buchführung sicherzustellen. Die Umstellung ist noch nicht in allen Bereichen abgeschlossen und bleibt daher auch im Jahr 2026 ein wesentliches Arbeitsthema.

Im Zusammenhang mit der Kommunalwahl entstehen im Jahr 2026 zusätzliche Aufwendungen. Neben den unmittelbaren Wahlkosten wurden insbesondere höhere Mittel für Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige eingeplant. Zudem ist aufgrund der Neukonstituierung der Gremien mit einem erhöhten Sitzungsaufkommen zu rechnen, was sich ebenfalls auf den Mittelbedarf auswirkt.

Der seit 2025 bestehende Strombezug im neuen Beschaffungsmodell wird unverändert fortgeführt. Durch den Einsatz eines eigenen Bilanzkreislaufs kann dezentral erzeugte Energie landkreisweit genutzt werden. Dadurch wird der Anteil der selbst erzeugten Energie optimiert und mittelfristig eine stabile und planbare Kostensituation beim Energiebezug erreicht.

Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie sind im Jahr 2026 zusätzliche Mittel für die Einführungsphase einer strategischen Neuausrichtung der IT eingeplant. Das Landratsamt Traunstein plant, bis zum Jahr 2029 schrittweise zentrale Produkte wie Microsoft Office, Microsoft Exchange Server, Microsoft Active Directory, Atlassian Jira sowie Broadcom VMware durch Open-Source-Lösungen zu ersetzen. Ziel ist es, die Abhängigkeit von proprietärer Software amerikanischer Großkonzerne zu reduzieren und langfristig Lizenzkosten einzusparen. Den in der Einführungsphase höheren Personal- und Dienstleistungskosten stehen mittelfristig deutliche Einsparpotenziale gegenüber.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Sanierung der Tiefgarage Oswaldstraße, für die im Haushaltsjahr 2026 Mittel in Höhe von rund 500.000 € eingeplant sind. Die Maßnahme dient dem Substanzerhalt der baulichen Anlage sowie der Sicherstellung der dauerhaften Nutzbarkeit.

Darüber hinaus werden Investitionen in das bewegliche Anlagevermögen der Verwaltung sowie in die IT-Infrastruktur weiterhin ausschließlich im unbedingt notwendigen Umfang vorgenommen, um eine wirtschaftliche und nachhaltige Haushaltsführung sicherzustellen.

4.3.3.3 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	703.273	149.900	136.700	-13.200 ↘
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	7.664.071	8.349.300	8.629.600	280.300 ↗
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	203.119	38.000	28.000	-10.000 ↘
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	74.529	197.000	626.500	429.500 ↗

Tabelle 60: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplan 1

Im Jahr 2026 erhöht sich der Bedarf des EPL 1 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 293.500 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -8.492.900 €.

Im Jahr 2026 erhöht sich der Bedarf des EPL 1 im Vermögenshaushalt um insgesamt 439.500 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -598.500 €.

Im Verwaltungshaushalt des Einzelplans 1 steigen die Ausgaben im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr an, während sich die Einnahmen insgesamt reduzieren. Die Einnahmen gehen leicht zurück, was im Wesentlichen auf geringere Ansätze im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist.

Im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes liegt weiterhin ein zentraler Fokus auf der Erstellung eines überörtlichen Feuerwehrbedarfsplans. Auf Grundlage der Ergebnisse dieses Konzepts soll ein landkreiseigenes Förderprogramm entwickelt werden, das langfristig sowohl eine bedarfsgerechte Einsatzplanung als auch finanzielle Planungssicherheit für den Haushalt des Landkreises und der Gemeinden gewährleistet.

Im Vermögenshaushalt des Einzelplans 1 ist im Jahr 2026 ein deutlich erhöhter Investitionsbedarf zu verzeichnen.

Ein Teil der Ausgaben entfällt auf die anfallenden Kosten für die Anschaffung sowie die laufenden Kosten des Fachprogramms „geve-regional“ der Ermtraud GmbH im Sachgebiet Gewerbe- und Gesundheitswesen.

Im Bereich des Brandschutzes ergeben sich Mehrkosten insbesondere beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens sowie bei den Investitionszuweisungen an Gemeinden. Diese Mehraufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Weiterentwicklung der brandschutzbezogenen Ausstattung und Infrastruktur.

Für den Katastrophenschutz ergibt sich ein erhöhter Bedarf beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens. Hierzu zählen insbesondere Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Katastrophenschutztausstattung, Notstromaggregaten, die Ergänzungsausstattung der ÖSA (insbesondere Aufrüstung im Bereich ABC-Erstangriff) sowie die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 2) für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL).

Darüber hinaus entstehen Mehraufwendungen im Bereich der Investitionszuweisungen an sonstige Bereiche des Katastrophenschutzes, unter anderem durch den Kreiszuschuss an die DLRG für den Neubau der Rettungswache am Chiemsee.

Für die Verbandsumlage an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein (ZRF TS) sind im Haushaltsjahr 2026 rund 490.000 € veranschlagt. Der Ansatz bewegt sich damit insgesamt auf einem annähernd gleichbleibenden Niveau gegenüber dem Vorjahr.

Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander. Die gesunkenen Einwohnerzahlen des Landkreises infolge der Zensusfortschreibung wirken sich dabei dämpfend auf den Umlageanteil aus.

Gleichzeitig wurden bei der Haushaltsansetzung die Auswirkungen der aktuellen Tarifeinigung berücksichtigt.

4.3.3.4 2 - Schulen

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	7.110.184	6.084.800	6.798.700	713.900 ↗
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	20.093.080	21.549.300	21.659.100	109.800 →
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	2.820.822	16.097.000	14.895.000	-1.202.000 ↘
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	9.266.647	30.699.100	18.258.000	-12.441.100 ↘

Tabelle 61: Ein- und Ausgaben des Einzelplans 2

Im Jahr 2026 sinkt der Bedarf des EPL 2 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 604.100 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -14.860.400 €.

Der Bedarf des EPL 2 im Vermögenshaushalt steigt um insgesamt 11.239.100 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -3.363.000 €.

Im Bereich der Schul-IT stellen sich die Ansätze im Jahr 2026 wie folgt dar:

Im Verwaltungshaushalt werden Einnahmen von 809.200 € und Ausgaben von 2.196.800 € veranschlagt. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen in Höhe von 95.000 € sowie Ausgaben von 209.000 € vorgesehen. Die umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre haben zu einer Konsolidierung geführt, zugleich bleibt ein dauerhaft erhöhter Grundbedarf bestehen.

Der Landkreis Traunstein profitiert hierbei von mehreren Förderprogrammen und Sonderbudgets, insbesondere aus dem Digitalpakt Schule, dem Sonderbudget für Lehrerdienstgeräte sowie weiteren schulbezogenen Fördermaßnahmen.

Der sachliche Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Schulen (Gruppen 5 und 6) beläuft sich im Jahr 2026 auf 19.206.200 € und bleibt damit nahezu unverändert.

Die Einnahmen aus Gastschulbeiträgen werden für 2026 auf 1.835.000 € geschätzt, während die Ausgaben hierfür voraussichtlich 3.761.000 € betragen werden. Die Ansätze bewegen sich damit insgesamt auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr.

Für den Zweckverband Bayerischer Landschulheime ist für den Schulstandort Ising im Landkreis Traunstein eine Verbandsumlage in Höhe von 1.100.000 € eingeplant. Die anhaltenden Umlagesteigerungen dienen insbesondere dem Abbau bestehender Investitionsstaus an verschiedenen Schulstandorten.

Die Fachakademien für Sozialpädagogik des Diakonischen Werkes in Mühldorf und Traunstein erhalten im Haushaltsjahr 2026 einen Mitfinanzierungsanteil von 13.000 €. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Ansatz damit um 27.000 € reduziert werden.

Im Vermögenshaushalt ergeben sich darüber hinaus Veränderungen bei den Einnahmen aus Hochbauförderungen.

Bei der Generalsanierung der Reiffenstuel-Realschule Traunstein reduzieren sich die Einnahmen aufgrund der zeitnahen Fertigstellung der Maßnahme. Demgegenüber erhöhen sich die Zuschüsse für die Generalsanierung des Hertzhaimer-Gymnasiums Trostberg. Mit dem Abschluss dieser Maßnahme ist jedoch in den Folgejahren mit deutlich geringeren Einnahmen zu rechnen.

Insgesamt sinken die Einnahmen des Vermögenshaushalts gegenüber 2025 um 1.202.000 € auf 14.895.000 €.

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, insbesondere zur Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln, stehen im Jahr 2026 644.000 € zur Verfügung.

Die veranschlagten Ausgaben für laufende Hochbaumaßnahmen im Bildungsbereich reduzieren sich deutlich von 28.895.000 € auf 17.600.000 €. Dies ist insbesondere auf die Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Reiffenstuel-Realschule Traunstein sowie am Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg zurückzuführen.

Für die Schule für Kranke am Klinikum Traunstein sind im Haushaltsjahr 2026 100.000 € eingeplant. Die Maßnahme befindet sich weiterhin in der Umsetzung, die geplante Fertigstellung ist für Dezember 2030 vorgesehen.

Die Baukostenzuschüsse im Zusammenhang mit der Projektübertragung Berufsschule I auf das Kommunalunternehmen Chiemgau Invest sind weiterhin im Finanzplanungszeitraum der Folgejahre berücksichtigt.

4.3.3.5 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	234.256	304.200	243.000	-61.200 ↘
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	1.640.337	2.627.600	2.799.900	172.300 ↗
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	529.379	1.080.000	24.100	-1.055.900 ↘
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	1.097.310	1.350.000	270.100	-1.079.900 ↘

Tabelle 62: Ein- und Ausgaben des Einzelplans 3

Im Jahr 2026 steigt der Bedarf des EPL 3 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 233.500 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -2.556.900 €.

Im Jahr 2026 sinkt der Bedarf des EPL 3 im Vermögenshaushalt um insgesamt 24.000 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -246.000 €.

Der Einzelplan 3 umfasst die Bereiche Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege und Naturschutz. Mit Ausgaben in Höhe von 2.799.900 € zählt der EP 3 auch im Haushaltsjahr 2026 zu den kleineren Einzelplänen im Verwaltungshaushalt.

Die Kultur bleibt dennoch ein prägendes Merkmal einer lebendigen Gesellschaft und trägt wesentlich zur Identität und Attraktivität des Landkreises Traunstein bei.

Der Campus Chiemgau stellt weiterhin ein zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt für die Stadt und den Landkreis Traunstein dar. Ziel des Campus ist es, die drei führenden Bildungsträger – die IHK-

Akademie Traunstein, die Handwerkskammer für München und Oberbayern sowie die Technische Hochschule Rosenheim – enger zu vernetzen und dadurch eine durchgängige und hochwertige Bildungslandschaft im Landkreis Traunstein zu schaffen. Ein zentraler Meilenstein war hierbei die Ansiedlung der TH Rosenheim in Traunstein.

Die TH Rosenheim startete bereits im Jahr 2019 mit ersten Seminarangeboten in Traunstein. Im Herbst 2022 folgte der Beginn des Studiengangs „Bachelor im Bereich E-Commerce“, der sich rasch etablieren konnte und wesentlich zur Profilbildung Traunsteins als Hochschulstandort beiträgt. Zum Wintersemester 26/27 startet dann der Bachelorstudiengang Smart Interactive Media, so dass sich die Studierendenzahl am Campus Chiemgau (Standort Ruhpolding) noch weiter sukzessiv erhöhen wird.

Der Campus Chiemgau ist derzeit im Forum Chiemgau am Stadtplatz untergebracht, das vollständig durch die TH Rosenheim und das Stellwerk 18 genutzt wird. Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, ist ein Neubau am Bahnhofsgelände vorgesehen. Bis zur Fertigstellung dieses Neubaus dient das Vinzentinum in Ruhpolding, das durch die Wohnungsbau GmbH erworben wurde, als Übergangslösung.

Im Verwaltungshaushalt sind für Miete, Unterhalt und Sachaufwand des Campus Chiemgau im Jahr 2026 971.500 € eingeplant. Diese Mittel unterstreichen die hohe Bedeutung des Campus als Bildungs- und Innovationsstandort und leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Region für Studierende und Unternehmen.

Die Verbandsumlage für das Holzknechtmuseum im Zweckverband wird im Haushaltsjahr 2026 mit 100.000 € angesetzt. Künftig wird das Kuhnlein-Museum in das Holzknechtmuseum integriert. Anstelle der Anmietung eines zusätzlichen Gebäudes wurde aus wirtschaftlichen Gründen diese Lösung gewählt. Für die notwendige Anpassung und Umsetzung sind Investitionskosten von rund 55.000 € sowie entsprechende laufende Betriebskosten im Haushalt eingeplant. In diesem Zusammenhang sind zudem Fördermittel zu erwarten.

Für die Förderung der Musikschulen im Landkreis Traunstein wurde wie im Vorjahr ein Gesamtbeitrag von 430.000 € bereitgestellt, um die musikalische Bildung weiterhin auf hohem Niveau zu unterstützen.

Zur Bestandssicherung und Sanierung überörtlich bedeutsamer Baudenkmäler in den Gemeinden sind weiterhin Investitionszuschüsse in Höhe von 35.000 € vorgesehen. Für Privatpersonen stehen insgesamt rund 400.000 € an Investitionszuschüssen zur Verfügung. Davon werden 65.000 € neu veranschlagt, während der verbleibende Betrag aus bestehenden Haushaltsresten finanziert wird.

4.3.3.6 4 - Soziale Sicherung

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	34.250.612	36.404.900	36.945.700	540.800 ↗
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	70.087.883	75.729.300	80.177.900	4.448.600 ↗
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	0	0	0	0 →
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	318.270	80.100	145.000	64.900 ↗

Tabelle 63: Ein- und Ausgaben Einzelplan 4

Im Jahr 2026 steigt der Bedarf des EPL 4 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 3.907.800 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -43.232.200 €.

Der Bedarf des EPL 4 steigt im Vermögenshaushalt um insgesamt 64.900 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -145.000 €.

Der Einzelplan 4 – Soziale Sicherung weist auch im Haushaltsjahr 2026 eine weiterhin hohe Dynamik auf und stellt einen der größten Belastungsfaktoren für den Kreishaushalt dar. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt steigen gegenüber dem Vorjahr um 4.448.600 € auf insgesamt 80.177.900 €, während sich die Einnahmen lediglich um 540.800 € auf 36.945.700 € erhöhen. Daraus ergibt sich eine Nettomehrbelastung von rund 3,9 Mio. €. Der Zuschussbedarf des Landkreises im Bereich der sozialen Sicherung erreicht damit erneut ein sehr hohes Niveau.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II trägt der Landkreis weiterhin die Kosten für Unterkunft, Heizung und Warmwasser. Für das Haushaltsjahr 2026 werden hierfür 12.900.000 € veranschlagt. Die Gesamtleistungsbeteiligung des Landkreises nach dem SGB II beläuft sich auf 13.925.000 €. Der Bund beteiligt sich an den Kosten für Unterkunft und Heizung mit 9.107.400 €, dennoch verbleibt aufgrund der gesetzlich festgelegten Erstattungsquote ein erheblicher Eigenanteil beim Landkreis.

Der vom Kabinett beschlossene Rechtskreiswechsel für Geflüchtete aus der Ukraine bedeutet, dass Personen, die ab dem 1. April 2025 nach Deutschland eingereist sind, künftig Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und nicht mehr nach dem SGB II erhalten. Durch diese Änderung verschieben sich bestimmte Leistungszuständigkeiten, insbesondere in Bezug auf die Kosten der Unterkunft und Heizung, in ein anderes Leistungssystem. Für das Haushaltsjahr 2026 ist zu berücksichtigen, dass der Rechtskreiswechsel nicht automatisch neue Belastungen schafft, sondern strukturelle Verschiebungen zur Folge hat, die laut Regierungsplanung durch pauschalisierte Ausgleichszahlungen des Bundes kompensiert werden sollen.

Die Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII belaufen sich im Jahr 2026 auf 14.212.200 € und liegen damit leicht unter dem Vorjahresansatz von 14.328.000 €. Trotz dieser geringfügigen Reduzierung bleibt die finanzielle Belastung hoch. Hauptursachen sind weiterhin steigende Aufwendungen im Bereich der Krankenhilfe, der Pflege sowie allgemeine Kostensteigerungen, auf die der Landkreis nur sehr eingeschränkten Einfluss hat.

Die Jugendhilfeleistungen stellen nach wie vor einen der größten Ausgabenblöcke im Einzelplan 4 dar. Für 2026 sind die Gesamtkosten mit 27.640.900 € veranschlagt. Der Nettobetrag von 22.062.400 € stellt einen ambitionierten Ansatz dar, da trotz einzelner stabilisierender Effekte weiterhin von steigenden Kosten auszugehen ist. Ursachen hierfür sind unter anderem höhere Entgelt- und Personalkosten bei freien Trägern, intensivere Betreuungsformen sowie gestiegene fachliche und rechtliche Anforderungen, insbesondere im Bereich des Kinderschutzes.

Insgesamt zeigt sich, dass die Nettobelastungen im Einzelplan 4 auch im Jahr 2026 weiter ansteigen. Bereits seit dem Jahr 2020 ist ein kontinuierlicher Aufwuchs der Sozialausgaben zu verzeichnen, der sich trotz einzelner Konsolidierungseffekte fortsetzt. Diese Entwicklung schränkt die finanziellen Handlungsspielräume des Landkreises zunehmend ein und erschwert eine langfristige und verlässliche Haushaltsplanung.

Besonders kritisch ist dabei die fortgesetzte Übertragung zusätzlicher Aufgaben durch Bund und Land, ohne dass eine vollständige und dauerhafte finanzielle Kompensation erfolgt. Da es sich überwiegend um gesetzlich verpflichtende Leistungen handelt, sind die Steuerungs- und Einsparmöglichkeiten des Landkreises stark begrenzt.

Die steigenden Nettobelastungen im Einzelplan 4 wirken sich langfristig auch auf die Investitionsfähigkeit des Landkreises aus. Um die Handlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern, ist eine kontinuierliche Analyse der Sozialausgaben erforderlich. Gleichzeitig muss auf Landes- und Bundesebene weiterhin darauf hingewirkt werden, dass neue oder ausgeweitete Aufgaben nur bei entsprechender finanzieller Ausstattung der kommunalen Ebene übertragen werden.

4.3.3.7 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	2.817.761	2.374.500	2.254.500	-120.000 ↘
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	12.541.946	12.582.100	12.984.000	401.900 ↗
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	8.080	0	0	0 →
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	3.981.059	4.005.000	4.005.000	0 →

Tabelle 64: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 5

Im Jahr 2026 steigt der Bedarf des EPL 5 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 521.900 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -10.729.500 €.

Der Bedarf des EPL 5 im Vermögenshaushalt ist gleichbleibend. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -4.005.000 €.

Die Finanzierung der Krankenhäuser erfolgt in Deutschland nach dem Prinzip der dualen Krankenhausfinanzierung. Dabei werden die Investitionskosten durch öffentliche Fördermittel gedeckt, die ausschließlich an Krankenhäuser fließen, die im Krankenhausplan des Freistaats Bayern gelistet sind. Die Förderung wird je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und den Kommunen getragen. Der kommunale Anteil wird in Bayern in Form der Krankenhausumlage erhoben, mit der die Landkreise und kreisfreien Städte ihren Anteil an der Investitionsförderung erbringen.

Für den Landkreis Traunstein beträgt die Krankenhausumlage im Jahr 2026 5.240.800 €, was gegenüber dem Ansatz im Jahr 2025 von 5.480.000 € einen Rückgang von rund 239.200 € bedeutet. Die Verringerung der Umlage ergibt sich in erster Linie aus der veränderten Bemessungsgrundlage, die auf den aktuell ermittelten kommunalen Umlagekraftzahlen und den jährlichen Krankenhaushelferbedarfen basiert; diese werden regelmäßig im Rahmen der landesweiten Umlageberechnung neu festgesetzt. Dadurch kann es zu geringeren Umlageanteilen trotz gleichbleibender Förderbedarfe kommen.

Wie vom Kreistag beschlossen, erhält die Kliniken Südostbayern AG auch im Jahr 2026 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.000.000 € im Rahmen des bestehenden Hilfspakets 2024 – 2027, um die Liquidität zu stabilisieren und die Leistungsfähigkeit der Kliniken zu sichern. Trotz dieser Unterstützungsleistung bleibt die wirtschaftliche Lage der Kliniken angespannt, und die Reduzierung des hohen Defizits bleibt eine zentrale Aufgabe, die weiterhin gezielte Anstrengungen erfordert.

Die Zinszahlungen für das vom Landkreis gewährte Darlehen von der Kliniken Südostbayern AG sind für 2026 unverändert mit 820.000 € eingeplant.

Im Vermögenshaushalt des Einzelplans 5 sind insgesamt 4.005.000 € an Ausgaben vorgesehen. Davon fließen 4.000.000 € als Investitionszuschuss an die Kliniken Südostbayern AG zur Finanzierung von Bauarbeiten im Klinikverbund. Die verbleibenden 5.000 € werden als Investitionszuschüsse für Betreiber von Rettungsdienstwachen bereitgestellt.

4.3.3.8 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	1.725.172	1.556.500	1.727.700	171.200
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	11.467.715	11.987.500	12.602.700	615.200
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	3.300.821	6.643.000	2.362.000	-4.281.000
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	8.495.548	5.322.700	1.785.000	-3.537.700

Tabelle 65: Ein- und Ausgaben des Einzelplanes 6

Im Jahr 2026 steigt der Bedarf des EPL 6 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 444.000 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -10.875.000 €.

Der Bedarf des EPL 6 im Vermögenshaushalt steigt um insgesamt 743.300 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt 577.000 €.

Der Einzelplan 6 bildet einen zentralen Schwerpunkt der kommunalen Infrastrukturaufgaben des Landkreises. Neben der baulichen Unterhaltung und Weiterentwicklung des Kreisstraßennetzes umfasst er die Aufgabenbereiche Hoch- und Tiefbau, Straßenbau sowie weitere bau- und verkehrsbezogene Zuständigkeiten. Im Haushaltsjahr 2026 sind insbesondere steigende Anforderungen im Bereich des Straßenunterhalts sowie eine gezielte Priorisierung von Investitionsmaßnahmen prägend.

Im Verwaltungshaushalt steigen die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr um 615.200 € auf insgesamt 12.602.700 €. Wesentliche Ursachen hierfür sind Kostensteigerungen im laufenden Betrieb sowie der erhöhte Aufwand für Unterhaltsmaßnahmen an den Kreisstraßen. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt erhöhen sich auf 1.727.700 € und liegen damit um 171.200 € über dem Vorjahresansatz.

Für den laufenden Straßenunterhalt stehen im Jahr 2026 insgesamt 4.360.000 € zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine deutliche Erhöhung dar. Die zusätzlichen Mittel sind erforderlich aufgrund einer hohen Anzahl an Baumaßnahmen im Unterhalt sowie allgemeiner Kostensteigerungen im laufenden Betrieb.

Geplant sind unter anderem folgende Maßnahmen:

- TS 2 Kraimoos – Wolkersdorf: 700.000 €
- TS 2 Herzog-Wilhelm-Straße in Traunstein bei den Kliniken Südostbayern: 150.000 €
- TS 5 Egerndach / Kitzbichl – Bayern: 800.000 €
- TS 23 Wolkersdorf – Lampoding: 600.000 €
- Weiterer Deckenbau, z. B. TS 8 Pürn – Engelsberg: 350.000 €

- Reparaturarbeiten und Kurzdecken: 250.000 €
- Allgemeiner Unterhalt (u. a. Fahrbahnmarkierungen, Prüf- und Entsorgungskosten, Mäharbeiten, Beschilderung sowie Leit- und Schutzeinrichtungen): 650.000 €

Im Vermögenshaushalt sind im Bereich der Kreisstraßen 1.784.000 € an Ausgabemitteln vorgesehen. Dem stehen erwartete Zuschüsse in Höhe von 1.200.000 € gegenüber, sodass sich eine Nettoinvestition von 584.000 € ergibt.

Mehrere Maßnahmen erfahren zeitliche Verschiebungen. Der Ausbau der TS 1 Palling – Freutsmoos mit Geh- und Radweg verzögert sich aufgrund eines verzögerten Grunderwerbs durch die Gemeinde. Auch die Maßnahme an der TS 6 Ortsdurchfahrt Bergen kann nicht wie geplant umgesetzt werden, da sie sich mit der Baumaßnahme der Adelholzener Alpenquellen überschneidet und zusätzlich noch Fragen des Grunderwerbs offen sind.

Zu den größten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2026 zählen:

- TS 7 Linksabbiegespur bei Kay: 200.000 € (weitere 200.000 € sind für 2027 vorgesehen),
- TS 9 Geh- und Radweg Bahnübergang Wiesmühl / Alz: 50.000 €,
- TS 13 St. Wolfgang – Kienberg: 100.000 €, finanziert über Haushaltsreste,
- TS 20 Kreuzungsumbau bei Rummering: 600.000 € ab 2026,
- TS 38 Ortsdurchfahrt Waldhausen: 200.000 €,
- TS 43 Geh- und Radweg Maierschwendter Straße mit Ortsdurchfahrt: 20.000 €.

Die Maßnahme TS 35 Ortsdurchfahrt Ruhpolding verzögert sich ebenfalls. Für die TS 51 Heiligkreuz – Engertsham ist ein Grunderwerb für den geplanten Geh- und Radweg derzeit nicht möglich; ein Haushaltsansatz erfolgt daher erst im Jahr 2027. Die Maßnahme TS 45 Mietenkam – Übersee wird vollständig über vorhandene Haushaltsreste finanziert.

Viele weitere Projekte sind im Finanzplanungszeitraum 2025–2029 vorgesehen, wie im Investitionsplan dargestellt. Der Grunderwerb bleibt dabei weiterhin eine zentrale Herausforderung, die den zeitlichen Ablauf einzelner Maßnahmen verzögern oder erschweren kann.

Abschließend ist im Haushaltsjahr 2026 mit Einnahmen in Höhe von 1.150.000 € zu rechnen. Diese ergeben sich aus der vollständigen Rückführung eines vom Landkreis Traunstein gewährten Darlehens durch den Zweckverband Heimat Chiemgau. Das Darlehen wurde auf Grundlage eines Kreistagsbeschlusses zur Finanzierung der Baumaßnahme Wohnprojekt Schnaitsee gewährt und wird nun planmäßig zurückgezahlt.

4.3.3.9 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	16.044.381	16.099.800	21.181.000	5.081.200
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	19.282.374	19.649.000	25.499.400	5.850.400
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	2.028.274	2.709.700	5.551.900	2.842.200
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	2.133.300	2.761.700	5.593.900	2.832.200

Tabelle 66: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 7

Im Jahr 2026 steigt der Bedarf des EPL 7 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 769.200 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -4.318.400 €.

Der Bedarf des EPL 7 im Vermögenshaushalt sinkt um insgesamt 10.000 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -42.000 €.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Einzelplans 7 liegt weiterhin im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft, die als kostenrechnende Einrichtung geführt wird. Für das Haushaltsjahr 2026 sind hier Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 16.969.100 € veranschlagt. Zur Sicherstellung der Kostendeckung ist eine Entnahme aus der Sonderrücklage Abfallgebühren in Höhe von 5.551.900 € erforderlich. Diese Maßnahme dient dem Ausgleich von Gebühren- und Kostenentwicklungen. Der Entsorgungspreis pro Tonne steigt im Jahr 2026 weiter an und erhöht sich von bislang 92 € auf 96 € je Tonne. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegene Kosten im Bereich der Entsorgungsleistungen sowie fortwirkende Belastungen, unter anderem durch die CO₂-Bepreisung. Die Entwicklung zeigt, dass die Sonderrücklage im weiteren Kalkulationszeitraum weiterhin stark beansprucht wird.

Der Zuschuss für den Bereich Chiemgau Tourismus wird im Jahr 2026 von bislang 1,0 Mio. € auf 1,1 Mio. € erhöht. Für die Chiemgau GmbH (Sparte Wirtschaftsförderung) ist ein Defizitausgleich in Höhe von 986.660 € vorgesehen.

Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) stehen weiterhin umfangreiche strukturelle Fragestellungen im Fokus. Die ursprünglich verfolgte Weiterentwicklung eines eigenständigen Verkehrsverbundes (SVV) wird nicht weiterverfolgt. Ein Verbundanschluss nach Österreich ist zwar technisch möglich, würde jedoch aufgrund unterschiedlicher Systeme, fehlender gesellschaftsrechtlicher Steuerungsrechte sowie divergierender Tarifstrategien zu instabilen und nicht nachhaltigen Sonderlösungen führen.

Vor diesem Hintergrund wird eine Vorprüfung eines möglichen Beitritts zum Münchner Verkehrsverbund (MVV) erfolgen. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Zusatzuntersuchung zur Verbundintegration in den MVV in Auftrag zu geben, mit dem Ziel eines möglichen Verbundbeitritts zum 01.01.2028.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, das Vergabeverfahren für den langfristigen Betrieb des NachtExpresses durchzuführen. Die geplante Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre, mit der Option auf Verlängerung um weitere drei Jahre. Um eine Unterbrechung des Angebots zwischen dem Ende des aktuellen Vertrags Mitte März 2026 und dem vorgesehenen Beginn des neuen Vertrags zum 01.07.2026 zu vermeiden, wird der bestehende Vertrag für diesen kurzen Übergangszeitraum verlängert.

Im Vermögenshaushalt des Einzelplans 7 sind im Jahr 2026 Einnahmen in Höhe von 5.551.900 € sowie Ausgaben in Höhe von 5.593.900 € eingeplant. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Entnahme aus der Sonderrücklage der Abfallwirtschaft sowie aus Investitionen in bewegliches Anlagevermögen, um die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Einrichtungen auch künftig sicherzustellen.

4.3.3.10 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	825.953	571.800	385.000	-186.800 ↘
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	1.852.385	880.200	583.500	-296.700 ↘
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	0	1.000	1.000	0 →
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	1.000.360	9.902.600	10.660.000	757.400 ↗

Tabelle 67: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 8

Im Jahr 2026 sinkt der Bedarf des EPL 8 im Verwaltungshaushalt um insgesamt 109.900 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -198.500 €.

Der Bedarf des EPL 8 im Vermögenshaushalt steigt um insgesamt 757.400 €. Der Saldo im Haushaltsjahr 2026 beträgt -10.659.000 €.

Im Verwaltungshaushalt ergeben sich im Jahr 2026 vor allem strukturelle Verschiebungen bei den laufenden Aufwendungen. Wesentliche Mehrbelastungen entstehen durch neu anfallende Mietzahlungen für das Gebäude in der Herzog-Friedrich-Straße, das an ein Kommunalunternehmen übertragen wurde und weiterhin vom Gesundheitsamt genutzt wird. Während die Nutzung unverändert fortbesteht, führen die nun zu leistenden Mieten zu dauerhaft höheren laufenden Kosten im Einzelplan.

Darüber hinaus bewegen sich die Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten der übrigen Liegenschaften im Wesentlichen auf Vorjahresniveau. Einzelne Mehrbedarfe ergeben sich aus temporären Sondersituationen, etwa bei Übergangs- oder Restnutzungen, die jedoch nicht dauerhaft wirksam sind.

Der Vermögenshaushalt ist im Jahr 2026 stark investiv geprägt. Den Schwerpunkt bildet der Investitionszuschuss in Höhe von 10,0 Mio. € an kommunale Sonderrechnungen, insbesondere an das Kommunalunternehmen Chiemgau Invest. Dieser Zuschuss dient der Umsetzung strategisch bedeutsamer Immobilien- und Entwicklungsmaßnahmen des Landkreises.

Zusätzlich sind Mittel für Grunderwerb eingestellt, um flexibel auf markt- und projektbezogene Erwerbsmöglichkeiten reagieren zu können. Der Ansatz umfasst auch grundstücksbezogene Ausgleichsmaßnahmen (Ökopunkte). Weitere investive Schwerpunkte liegen bei baulichen Anpassungen, Abbruchsmaßnahmen sowie bei Photovoltaikprojekten auf landkreiseigenen Gebäuden, einschließlich vorbereitender Maßnahmen für ein virtuelles Kraftwerk.

Größere Erlöse aus Grundstücksveräußerungen sind im Jahr 2026 nicht eingeplant; die Einnahmeseite des Vermögenshaushalts bleibt daher zurückhaltend angesetzt.

4.3.3.11 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
1 - Einnahmen Verwaltungshaushalt	187.045.454	198.665.300	204.558.100	5.892.800 ↗
2 - Ausgaben Verwaltungshaushalt	94.562.130	94.562.500	94.748.500	186.000 →
3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts	32.379.904	31.528.400	20.665.500	-10.862.900 ↘
4 - Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.041.847	2.930.000	910.000	-2.020.000 ↘

Tabelle 68: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 9

Durch den Anstieg der Schlüsselmasse erhöht sich die Schlüsselzuweisung für den Landkreis im laufenden Jahr um knapp 6%.

Die Einnahmen des Landkreises werden zudem durch Kostenersätze und Gebühreneinnahmen gestützt. Diese Einnahmen unterliegen jedoch strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen und sind nur eingeschränkt steuerbar.

Die Einnahmen aus dem Grunderwerbssteuerverband wurden mit 3 Mio. € geringer angesetzt als im Vorjahr. Nach Jahren der steigenden Grundstückspreise und hohen Verkäufe zeichnet sich derzeit ein Rückgang an.

Für das Jahr 2026 erhöht sich der Bezirksumlagesatz um 1,15 Prozentpunkte auf 24,70 %. Durch die gestiegene Umlagekraft und den höheren Umlagesatz muss der Landkreis nun rd. 79,5 Mio. € an den Bezirk Oberbayern abführen.

Die Einnahmen aus der Kreisumlage steigen, unter Beibehaltung des Umlagesatzes bei 51,5 %, um rd. 5 Mio. € auf 165.993.251 €.

Die Zinsausgaben für bestehende Verbindlichkeiten erhöhen sich im Jahr 2026 auf 1,13 Mio. €. Der Anstieg ist insbesondere auf zusätzliche Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung über das Kommunalunternehmen Chiemgau Invest sowie auf das weiterhin erhöhte Zinsniveau zurückzuführen.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 13.863.400 €. Damit wird die gesetzliche Mindestzuführung erreicht. Für die künftige Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen ist jedoch mittelfristig eine deutlich höhere Zuführung erforderlich, um die Abhängigkeit von Rücklagenentnahmen zu begrenzen.

Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Allerdings erfolgt eine Umschuldung in Höhe von 910.000 €.

Zum Ausgleich des Haushalts ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.992.100 € vorgesehen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises sicherzustellen.

4.3.3.12 Personalkosten und Stellenplan

Die Personalkosten im Kreishaushalt beziehen sich auf die Kreisbediensteten im Landratsamt (Beschäftigte und Kreisbeamte) und auf die Beschäftigten des Bauhofs und der Kreisstraßenverwaltung. Einbezogen ist auch das Personal des Landkreises, das im Jobcenter Traunstein ihre Arbeitsleistung erbringt. Dienstherr bzw. Arbeitgeber bleibt der Landkreis Traunstein.

Gesondert ausgewiesen wird das Personal, das an ein Unternehmen des Privatrechts abgeordnet ist.

Nicht eingeschlossen sind die Belegschaften in den Kreiskliniken, der Kreisaltenheime GmbH und den anderen Gesellschaften, an denen der Landkreis beteiligt ist, da diese direkt in deren jeweiligen Wirtschaftsplänen nachgewiesen werden.

Im Haushalt 2026 erhöhen sich die Personalkosten nach Abzug von Erstattungen gegenüber dem Vorjahr um 1.477.300 € bzw. 3,91 %. Sie betragen nun 39.273.200 € brutto.

In den Personalkosten eingerechnet ist eine Tarifsteigerung im TVöD um 2,8%, sowie die Angleichung der Jahressonderzahlung über alle Tarifgruppen hinweg auf einheitlich 85 %.

Dem beigefügten Stellenplan zum Haushalt 2026 können die Stellen unter Berücksichtigung von Teilzeitanstellungen entnommen werden. Die Summe der ausgewiesenen Stellen stellt dabei den tatsächlichen Personalbedarf dar. Die Eingruppierung der Tarifbeschäftigten erfolgt dabei in den Entgeltgruppen 2 bis 15. Für die Beschäftigten im Sozialdienst gelten die Entgeltgruppen S 11 bis S 18.

Die Gesamtzahl der Stellen für tariflich Beschäftigte des Landkreises beträgt 434,8 Stellen. Zum Vorjahr ergibt sich eine Stellenmehrung im Bereich der Tarifbeschäftigten um 4,8 Stellen, die primär im Bereich der Digitalisierung und IT sowie durch Ersatz von bestehenden Beamtenstellen geschaffen wurden.

Tatsächlich besetzt zum 30.06.25 waren 435,9 Stellen.

Die Anzahl der Beamtenstellen ist 2026 um 11,8 Stellen gegenüber dem Vorjahr niedriger und umfasst insgesamt 23 Stellen. Unter anderem wurden 6 Reservestellen aus der Planung genommen. Weiterhin werden konsequent Beamtenstellen bei Beendigung durch Tarifbeschäftigte nachbesetzt, um künftige Versorgungslasten weiter zu reduzieren.

Tatsächlich besetzt waren zum 30.06.25 25,7 Stellen.

Gesamt arbeiten im Landratsamt somit im Jahr 2026 457,8 Vollzeitkräfte. Zum 30.06.25 waren es 461,6 Vollzeitkräfte.

Grundsätzlich werden alle Stellen im Landratsamt weiterhin sehr kritisch geprüft. Insbesondere bei Nachbesetzungen wird die Notwendigkeit sowie der Stellenumfang intensiv und in enger Abstimmung mit den Facheinheiten durchleuchtet. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn unausweichliche Gründe (bspw. Fallzahlenentwicklung, gesetzliche Vorgaben o.ä.) dies erfordern. Das Landratsamt geht weiter intensiv den Weg der Digitalisierung, um Prozesse konsequent zu optimieren und bei Möglichkeit zu verschlanken sowie Personal optimal einzusetzen.

4.4 Bürgschaften

Der Landkreis Traunstein hat zum 01.01.2026 Bürgschaften in Höhe von insgesamt 178.170.535,39 € übernommen. Diese Summe bleibt unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufteilung der verbürgten Summe stellt sich wie folgt dar:

Darlehens-/Zuschussnehmer	Darlehens-/Zuschussgeber	Verbürgte Summe
Kliniken Südostbayern AG	Fördermittel Freistaat By	132.378.725,23 €
Kliniken Südostbayern AG	Kreissparkasse Traunstein	14.050.000 €
Kreisaltenheime TS GmbH	Kreissparkasse Traunstein	3.942.007,76 €
Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Traunstein GmbH	Kreissparkasse Traunstein	27.799.802,40 €
	Summe:	178.170.535,39 €

Tabelle 69: Bürgschaften des Landkreises Traunstein

Die Bürgschaften des Landkreises decken verschiedene Verpflichtungen ab und umfassen überwiegend Bereiche von öffentlicher Bedeutung. Ein erheblicher Anteil entfällt auf Bürgschaften zur Absicherung von Fördermitteln, die der Freistaat Bayern vor der Auszahlung von Investitionsförderungen aus der Krankenhausumlage verlangt. Diese Bürgschaften sind gemäß § 3 Nr. 3 der Verordnung über kreditähnliche Rechtsgeschäfte genehmigungsfrei.

Die Stabilität der Bürgschaftssumme unterstreicht die Kontinuität in der Haushaltsplanung des Landkreises und zeigt, dass keine zusätzlichen Risiken durch neue Bürgschaftsübernahmen eingegangen wurden.

4.5 Freiwillige Leistungen

Im Verwaltungshaushalt steigen die Fördermittel für die Tourismusförderung um 100.000 € auf 1,10 Mio. €. Im Bereich Soziales ist die Förderung des Integrationslotsen im Bürgerbüro mit 10.000 € hinzugekommen. Zudem steigen die Kosten für den Sachaufwand des Integrationslotsen um rd. 35.000 € auf 95.000 €. Die Beteiligung am Frauenhaus Rosenheim erhöht sich auf 90.000 €. Diese Leistungen erfolgen gemäß den geltenden Förderrichtlinien und Beschlüssen. Auch für 2026 sind Mittel für Zuschüsse an Musikschulen sowie im allgemeinen kulturellen Bereich vorgesehen.

Im Vermögenshaushalt bleiben Fördermittel für überörtlich bedeutsame Maßnahmen in der Denkmalpflege eingeplant, um historische Werte nachhaltig zu erhalten. Im Bereich Katastrophenschutz liegt eine Erhöhung um 50.000 € vor. Hierbei handelt es sich um den Kreiszuschuss an die DLRG für den Neubau der Rettungswache am Chiemsee.

Insgesamt hat sich das Volumen der freiwilligen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um 310.100 € auf 2.726.200 € erhöht. Auf die Anlage 7 "freiwillige Leistungen" im Haushaltsplan wird verwiesen.

Angesichts der schwierigen Haushaltslage ist es unerlässlich, die Gewährung freiwilliger Leistungen kritisch zu prüfen. Diese Mittel leisten wichtige Beiträge zu Tourismus, Kultur, Sozialem und Denkmalpflege. Dennoch erfordern die begrenzten finanziellen Spielräume eine Priorisierung der Ausgaben. Daher ist die Gewährung dieser Leistungen jährlich kritisch zu prüfen.

4.6 Vermögensaufstellung

Die Vermögensaufstellung, die das Kapital-, Grund- und bewegliche Vermögen umfasst, ist dem Haushaltsplan mit Stand vom 31.12.2024 beigelegt.

Nach Feststellung technischer Defizite bei der Erfassung wurde die Vermögensaufstellung im Haushaltsjahr 2025 einer ersten Korrektur unterzogen. In den kommenden Jahren ist mit weiteren Korrekturen und einer grundsätzlichen Überarbeitung zu rechnen.

4.7 Kapitalvermögen

Das Geldvermögen des Landkreises, einschließlich der Rücklagemittel, der Beteiligungen an den Gesellschaften des Landkreises, der verschiedenen ausgereichten Darlehen umfasst zum 31.12.2025 54.255.059,61 €. Dies ist eine Minderung gegenüber dem Vorjahr um 11.925.002,39 Mio. €.

4.8 Entwicklung der Rücklagen und Schulden

4.8.1 Rücklagen

Im Jahr 2026 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 3,99 Mio. € erforderlich, um die geplanten Investitionsausgaben des Landkreises zu finanzieren. Diese Maßnahme ist notwendig, da die im Verwaltungshaushalt erwirtschafteten Mittel nicht ausreichen, um den investiven Finanzierungsbedarf vollständig zu decken.

Bereits im Vorjahr wurden Teile der Rücklage in Anspruch genommen. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Nachtragshaushalts 2025 war dabei die Übertragung von 5,1 Mio. € an das Kommunalunternehmen des Landkreises Traunstein. Diese Mittel stammen aus Haushaltsresten des Jahres 2024, die ursprünglich für den Neubau der Staatlichen Berufsschule I vorgesehen waren. Im Rahmen der Jahresrechnung 2024 wurden sie der allgemeinen Rücklage zugeführt und im Nachtragshaushalt 2025 als Baukostenzuschuss für den auf das Kommunalunternehmen übertragenen Neubau wieder entnommen. Dadurch wurde die Finanzierung des Projekts gesichert und die planmäßige Fortführung der Baumaßnahme gewährleistet.

Ein weiterer erheblicher Rücklagenabfluss erfolgte bereits im Jahr 2023 durch die Gewährung eines Darlehens an die Kliniken Südostbayern AG, das zur Sicherung der Liquidität und Stabilisierung des Klinikverbunds erforderlich war.

Die in den vergangenen Jahren aufgebaute allgemeine Rücklage diene insbesondere der Absicherung langfristiger bildungspolitischer Investitionen des Landkreises. Sie bildet einen zentralen Finanzierungspuffer für große Hochbaumaßnahmen, insbesondere im Schulbereich, und ermöglicht die Umsetzung strategischer Investitionsentscheidungen auch in finanziell angespannten Haushaltslagen.

Um die Investitionsquote des Landkreises auch künftig auf einem angemessenen Niveau zu halten, sind jedoch erhebliche Konsolidierungsanstrengungen im Verwaltungshaushalt erforderlich. Ziel bleibt es, durch eine konsequente Ausgabensteuerung und klare Priorisierung der

Investitionsmaßnahmen die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises langfristig zu sichern und die Abhängigkeit von Rücklagenentnahmen schrittweise zu reduzieren.

Die Rücklagenstände zu Beginn des Jahres sowie nach Abschluss der Rechnungslegung und die Entnahmen beziehungsweise Zuführungen im Jahr 2025 werden nachfolgend dargestellt.

Gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV-K ist für die allgemeine Rücklage ein Betrag vorzuhalten, der in der Regel mindestens 1 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts beträgt, berechnet auf Grundlage des Durchschnitts der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre.

Diese gesetzliche Mindestanforderung wird vom Landkreis Traunstein weiterhin vollumfänglich erfüllt.

Mindestrücklage, § 20 KommHV-Kameralistik		
	2023	227.158.900 €
	2024	247.073.700 €
	2025	263.827.800 €
Gesamt		738.060.400 €
Durchschnitt der letzten drei Jahre		246.020.133,33 €
Die Mindestrücklage beträgt		2.460.201,33 €

Tabelle 70: Berechnung der Mindestrücklage

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abw. zu 2025
Veränderung Rücklagen	11.405.569	-8.955.000	-9.544.000	-589.000 ↓
3100 - Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	-6.245.300	-3.992.100	2.253.200 ↑
3120 - Entnahmen aus Sonderrücklagen f. die Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfallentsorgungsanlagen	0	-390.000	0	390.000 ↑
3130 - Entnahmen aus Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	-1.602.207	-2.319.700	-5.551.900	-3.232.200 ↓
9100 - Zuführung an die Allgemeine Rücklage	12.573.629	0	0	0 →
9120 - Zuführung an S-Rücklage Rekultivierung / Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen	7.039	0	0	0 →
9130 - Zuführung an S-Rücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	419.029	0	0	0 →
9191 - Zuführung an Sonderrücklage Krankenhaus	8.080	0	0	0 →

Tabelle 71: Zuführung zu den Rücklagen

Stand der Rücklage zum 31.12. (inkl. Rücklage Investition Zukunft)

	Rücklagen inkl. Investition Zukunft
2021	16.734.731
2022	23.877.465
2023	15.779.746
2024	28.353.377
2025	22.108.077
2026	18.115.977

Tabelle 72: Stand der Rücklagen zum 31.12. des Jahres

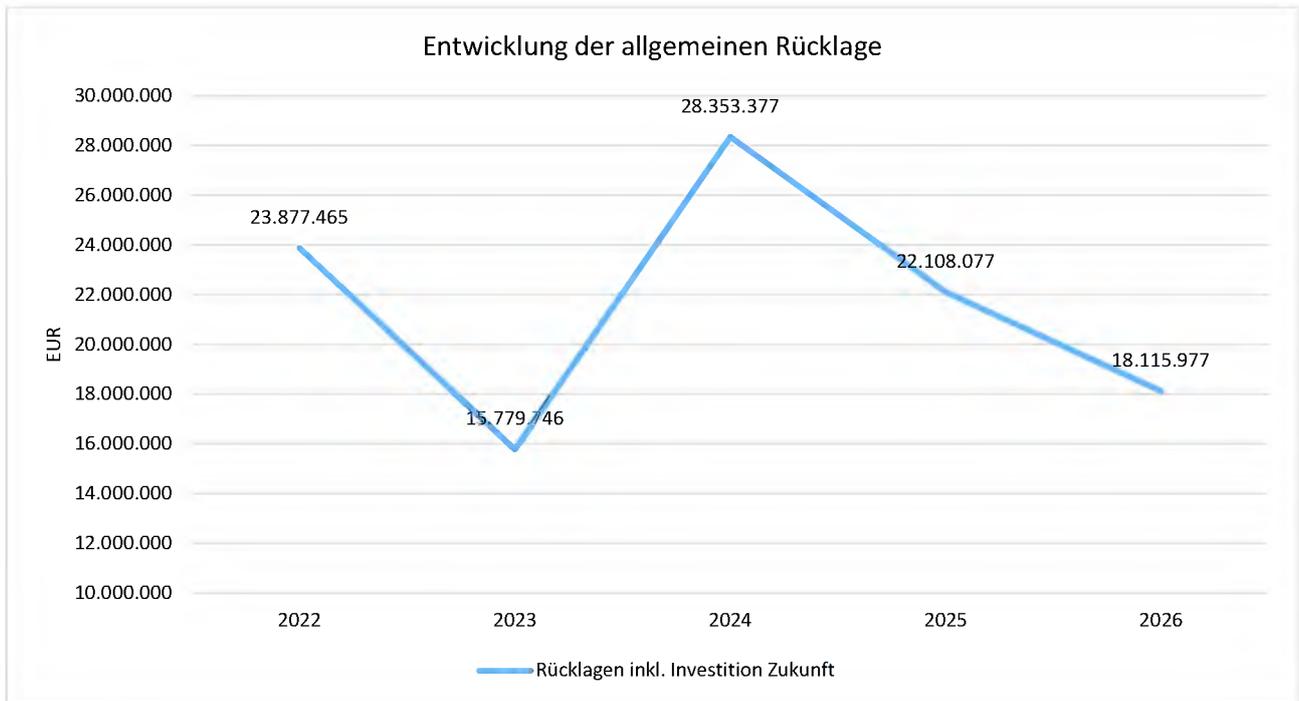


Abbildung 12: Entwicklung der Rücklagen

4.8.2 Schulden

Für das Jahr 2026 sind keine neuen Kreditaufnahmen geplant. Der Schuldenstand des Landkreises Traunstein beträgt zum Jahresende 2025 insgesamt 12.288.502,00 € und bleibt im Jahr 2026 unverändert.

Im Jahr 2025 liefen zwei Darlehen mit Ende der Zinsbindung aus. Anstatt diese vollständig zu tilgen, wurde eine Umschuldung durch ein inneres Darlehen vorgenommen, um die Liquidität des Landkreises zu schonen. Zusätzlich wurde auch die ordentliche Tilgung durch eine Refinanzierung im Rahmen der Umschuldung gedeckt. Diese Maßnahmen ermöglichten es den Schuldenstand stabil zu halten, ohne die laufende Investitionstätigkeit des Landkreises zu beeinträchtigen.

Für das Haushaltsjahr 2026 ist geplant die ordentliche Tilgung in Höhe von 910.000 € ebenso durch ein inneres Darlehen abzudecken.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schuldenstände des Landkreises von 2021 bis 2026 dargestellt:

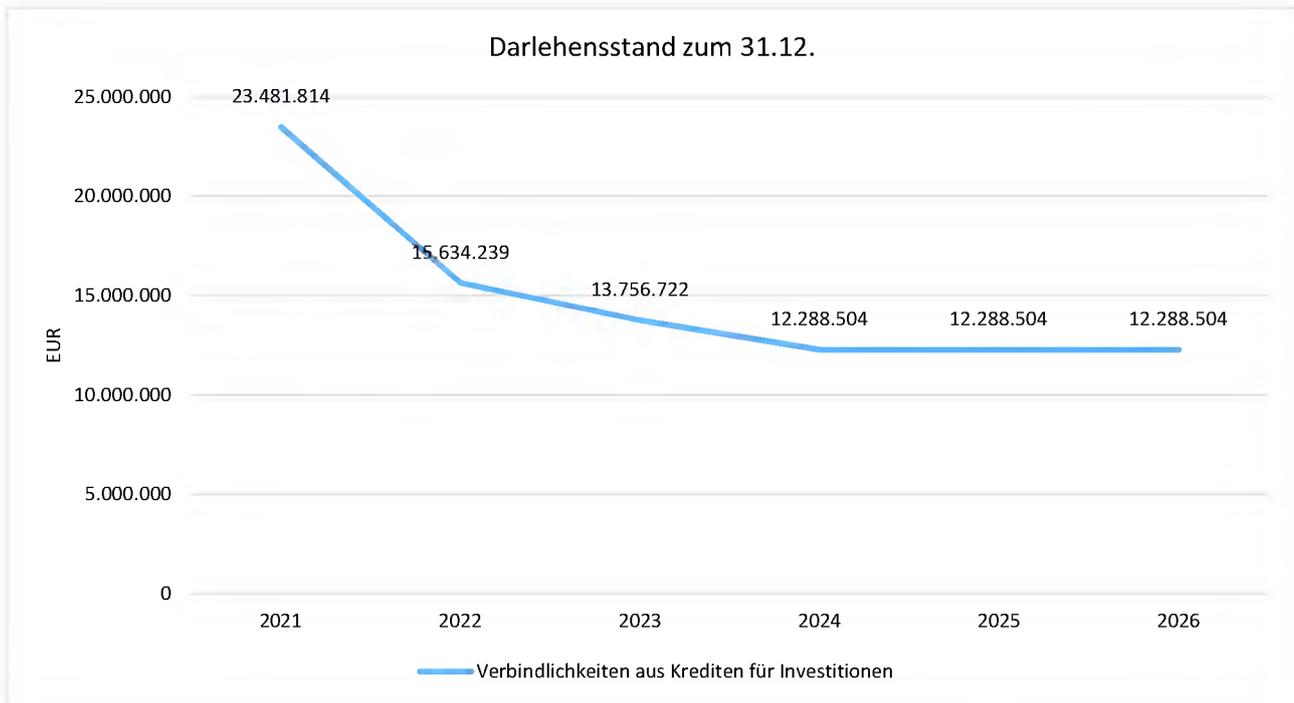


Abbildung 13: Entwicklung des Schuldenstands 2021 – 2026

	Schulden	Einwohner	Schuldenstand je Einwohner
2020	30.805.959,00	177.485	173,57
2021	23.481.814,36	178.447	131,59
2022	15.634.239,00	170.984	91,44
2023	13.756.721,99	172.021	79,97
2024	12.288.503,57	175.144	70,16
2025	12.288.503,57	175.420	70,05

Tabelle 73: Schulden pro Einwohner 2020 – 2025

4.9 Grundvermögen und Gebäudebestand

Zum 31.12.2024 beträgt das Vermögen für Grundstücke insgesamt 26.557.126,43 € (ohne Kreisstraßen, Geh- und Radwege und Naturschutzflächen).

Die Vermögenswerte der Gebäude wurden für das Jahr 2024 mit 186.158.143,97 € bewertet.

4.10 Bewegliches Vermögen

Nach Abzug der Abschreibungen ergab sich im Jahr 2024 eine Vermögensmehrung. Das bewegliche Vermögen stieg um 2.923.218,60 € auf 16.219.965,61 €.

4.11 Gesamtvermögen

Das nachgewiesene Vermögen des Landkreises setzt sich in der Summe zusammen aus Kapitalvermögen, Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Anlagevermögen. Es erhöhte sich im Jahr 2024 von 273.082.995,82 € auf 281.384.061,45 € (+ 8.301.065,63 €).

Dabei sind Grund- und Gebäudevermögen sowie Inventar der Kreisaltenheime, der Kliniken Südostbayern AG sowie der Wohnungsbau GmbH nicht eingerechnet.

Nachrichtlich können für diese Unternehmen aus deren Bilanzen zum 31.12.2024 folgende Angaben dargestellt werden:

	Kliniken Südostbayern AG	Wohnungsbau GmbH	Kreisaltenheime Traunstein GmbH
Anlagevermögen	212.585.532,76 €	51.592.127,64 €	25.413.641,72 €
Bilanzsumme	322.680.097,16 €	68.897.428,37 €	28.019.170,11 €

Tabelle 74: Anlage- und Bilanzsumme von ausgewählten Beteiligungen

5. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2025 – 2029

Gemäß Art. 64 der Landkreisordnung legt der Landkreis seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde. Das Haushaltsjahr 2025 ist das erste Jahr dieser Finanzplanung. Als Grundlage für die Finanzplanung wurde ein Investitionsprogramm erstellt. Der Finanzplan zeigt den Umfang und die Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben sowie ihre Deckungsmöglichkeiten auf. Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind jährlich an die Entwicklung anzupassen und fortzuführen. Im beiliegenden Finanzplan wurden die Ansätze der Haushaltsjahre 2025 und 2026 übernommen. Für die weitere Finanzplanung bis zum Jahr 2029 wurden gemäß § 24 Abs. 3 KommHV-Kameralistik die vom BayStMI bekanntgegebenen Orientierungsdaten zugrunde gelegt, soweit örtliche Gegebenheiten dem nicht entgegenstehen.

5.1 Die weitere Entwicklung der Kreisfinanzen

Im Verwaltungshaushalt wird für das Jahr 2026 ein Anstieg um 4,63 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Dieser Trend setzt sich im Jahr 2027 mit einer Zunahme von 6,60 % deutlich fort, während im Jahr 2028 ein leichter Fall prognostiziert wird. Der Anstieg im Verwaltungshaushalt spiegelt insbesondere gestiegene laufende Aufwendungen wider, etwa im Bereich Sozialausgaben und allgemeine Verwaltungskosten.

Der Vermögenshaushalt zeigt im Jahr 2026 hingegen einen deutlich fallenden Trend um -25,07 % an. Dieser ist vor allem auf die Fertigstellung von bereits laufenden Baumaßnahmen zurückzuführen, welche den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit des Landkreises bildeten. Diese Entwicklung setzt sich in den darauffolgenden Jahren fort, da weniger umfangreiche Projekte im Finanzplanungszeitraum anstehen. Dennoch ist für die kommenden Jahre eine konstante Zuführung von Investitionszuschüssen an das Kommunalunternehmen Chiemgau Invest vorgesehen, um gezielt strategische Entwicklungsmaßnahmen zu fördern.

Diese Prognosen sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, wie konjunkturelle Entwicklungen oder Änderungen der Fördermittelstruktur, lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nur schwer verlässlich abschätzen.

Hinzu kommen unvorhersehbare Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Kliniken Südostbayern AG. Diese Risiken sind stark von politischen Entscheidungen geprägt und können sich sowohl auf den Verwaltungs- als auch den Vermögenshaushalt auswirken. Trotz dieser Herausforderung verfolgt der Landkreis weiterhin das Ziel, die finanzielle Stabilität zu gewährleisten und die Investitionsquote auf einem hohen Niveau zu halten, um zentrale Zukunftsprojekte umzusetzen.

Die Finanzplanjahre sind bewusst nicht ausgeglichen dargestellt. Dadurch wird die bestehende strukturelle Unterdeckung im Verwaltungshaushalt transparent aufgezeigt. Ziel ist es, den bestehenden Handlungsbedarf klar und nachvollziehbar darzustellen.

5.2 Der Verwaltungshaushalt in der Finanzplanung

Die allgemeinen Zuweisungen werden in den Finanzplanungsjahren vorsichtig fortgeschrieben. Für das Jahr 2026 ist aufgrund der gestiegenen Schlüsselmasse von einer Verbesserung der Schlüsselzuweisungen auszugehen. Ab dem Jahr 2027 ist hingegen – trotz weiterhin steigender Schlüsselmasse – aufgrund der hohen Umlagekraft des Landkreises lediglich mit einer verhaltenen Entwicklung der Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Maßgeblich hierfür ist die positive Steuerkraftentwicklung der kreisangehörigen Gemeinden, die sich dämpfend auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen auswirkt.

Für die Bezirksumlage wird im Finanzplanungszeitraum ab 2027 eine weitere Steigerung einkalkuliert. Diese Annahme trägt der angespannten Finanzlage des Bezirks Oberbayern Rechnung und stellt eine zusätzliche strukturelle Belastung für den Verwaltungshaushalt dar.

Die Kreisumlage wird in den Finanzplanungsjahren ab 2027 fiktiv mit einem gleichbleibenden Hebesatz fortgeschrieben. Ziel ist es, sowohl die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises zu sichern als auch die Belastungen der kreisangehörigen Gemeinden in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren sowie die sonstigen Verwaltungseinnahmen werden in der Finanzplanung auf dem bisherigen Niveau angesetzt.

Die Personalkosten werden mit moderaten jährlichen Steigerungsraten fortgeschrieben. Stellenmehrungen sind nicht vorgesehen. Der Personaleinsatz wird weiterhin kritisch überprüft, insbesondere im Hinblick auf Nachbesetzungen, Organisationsanpassungen und Effizienzpotenziale.

Bei den Zuschüssen und Sozialleistungen wird von einer weiterhin hohen, jedoch im Finanzplanungszeitraum insgesamt stabilen Belastung ausgegangen. Angesichts der gesetzlichen Rahmenbedingungen bleibt eine konsequente Kostensteuerung zwingend erforderlich, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Verwaltungshaushalts sicherzustellen.

5.3 Der Vermögenshaushalt in der Finanzplanung

Die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt bleibt in den kommenden Jahren auf einem konstanten Niveau. Der Landkreis verfolgt das Ziel, diese Zuführungen weiter zu verbessern, um die finanzielle Stabilität des Vermögenshaushalts zu sichern. Hierfür ist eine weiterhin kritische Betrachtung und Optimierung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt unerlässlich.

Der seit dem Haushalt 2015 eingeschlagene Weg des Schuldenabbaus wird auch in den Finanzplanungsjahren konsequent fortgeführt. Zwar tritt im Haushaltsjahr 2026 eine Stagnation ein, jedoch bleibt der Schuldenabbau ein zentrales Ziel der Finanzplanung.

Mit Übertragung der Aufgabe die Staatliche Berufsschule I durch das Kommunalunternehmen Chiemgau Invest zu realisieren wird die Belastung des Vermögenshaushalts spürbar reduziert. Gleichzeitig bleibt es von immanenter Bedeutung, die Baukostenzuschüsse an das Kommunalunternehmen auf einem hohen Niveau fortzuführen.

Die Bruttoausgaben für Tiefbaumaßnahmen sind in den Finanzplanungsjahren mit einem höheren Volumen eingeplant, um notwendige Infrastrukturprojekte voranzutreiben. Allerdings ist aufgrund zahlreicher Unwägbarkeiten – insbesondere beim Grunderwerb – eine belastbare Prognose lediglich für den Zeitraum von ein bis zwei Jahren möglich. Der langwierige und oft schwierige Erwerb von Grundstücken stellt das Hauptproblem bei Tiefbaumaßnahmen dar und verzögert deren Umsetzung deutlich stärker als finanzielle Aspekte.

Die Investitionszuschüsse an die Kliniken Südostbayern AG sind bis 2028 mit einem Ansatz von 4.000.000 € jährlich festgelegt. Dennoch bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der finanziellen Entwicklung der Kliniken. Sollten zusätzliche Finanzhilfen erforderlich werden, könnten diese die Rücklagen des Landkreises belasten und andere Investitionsvorhaben einschränken.

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb bleiben in den Finanzplanungsjahren auf konstantem Niveau.

6. Zusammenfassende Beurteilung der Kreisfinanzen 2026

Der Haushalt des Landkreises Traunstein für das Jahr 2026 ist weiterhin von hohen strukturellen Belastungen geprägt. Die positive Entwicklung der Umlagekraft stärkt zwar die Einnahmen aus der Kreisumlage, führt jedoch gleichzeitig zu deutlich höheren Zahlungen an den Bezirk Oberbayern und dämpft die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen.

Insbesondere die steigenden Sozialausgaben sowie die wachsenden Umlagebelastungen schränken den finanziellen Handlungsspielraum des Landkreises weiter ein. Diese Entwicklungen sind überwiegend durch bundes- und landesrechtliche Vorgaben verursacht und entziehen sich weitgehend der direkten Steuerungsmöglichkeit auf kommunaler Ebene. Eine nachhaltige Entlastung der Landkreise erfordert daher strukturelle Lösungen auf übergeordneter Ebene.

Gleichzeitig setzt der Landkreis weiterhin klare Investitionsschwerpunkte, insbesondere im Bereich der beruflichen Bildung und der öffentlichen Infrastruktur. Mit der Gründung des Kommunalunternehmens Chiemgau Invest wurde ein Instrument geschaffen, das eine langfristig planbare und wirtschaftliche Umsetzung zentraler Bauprojekte ermöglicht und zur Stabilisierung des Vermögenshaushalts beiträgt.

Der Haushalt 2026 ist Ausdruck einer vorsichtigen, aber zukunftsorientierten Finanzpolitik. Trotz der angespannten Rahmenbedingungen bleibt der Landkreis handlungsfähig. Voraussetzung hierfür ist jedoch auch in den kommenden Jahren eine konsequente Priorisierung der Aufgaben, eine strikte Haushaltsdisziplin sowie ein klares Eintreten für eine auskömmliche Finanzierung der kommunalen Ebene.

Andreas Danzer
Landrat

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufteilung der Verbandsumlage des ZRF Traunstein 2025.....	25
Abbildung 2: Einnahmen Verwaltungshaushalt (Aufteilung in Prozent).....	35
Abbildung 3: Entwicklung des Kreisumlagesatzes.....	36
Abbildung 4: Entwicklung der Kreisumlage.....	37
Abbildung 5:Ausgaben im Verwaltungshaushalt (in Prozent).....	38
Abbildung 6:Entwicklung der Personalausgaben 2021 - 2026.....	39
Abbildung 7: Entwicklung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand von 2021 - 2026.....	40
Abbildung 8: Entwicklung der Bezirksumlage	42
Abbildung 9: Zuführung zum Vermögenshaushalt.....	43
Abbildung 10: Einnahmen des Vermögenshaushalts (in Prozent)	44
Abbildung 11: Ausgaben des Vermögenshaushalts (in Prozent).....	45
Abbildung 12: Entwicklung der Rücklagen	62
Abbildung 13: Entwicklung des Schuldenstands 2021 – 2026	63
Tabelle 1: Einwohner gesamt und nach Altersgruppen	6
Tabelle 2: Prozentuale Veränderung der Einwohnerzahl im 10-Jahresvergleich.....	6
Tabelle 3: Gesamtschülerzahlen (nur Schulen in Sachaufwandsträgerschaft)	7
Tabelle 4: Absolute Bevölkerungsentwicklung von 2023 bis 2043	9
Tabelle 5: Übertritt Viertklässler im Lkr. TS (Anzahl).....	9
Tabelle 6: Übertritt Viertklässler im Lkr. TS (in Prozent)	10
Tabelle 7: Schulartwechsler von Gymnasien auf Realschulen	10
Tabelle 8: Entwicklung der Schüleranzahl an den Realschulen im Landkreis Traunstein	11
Tabelle 9: Prognose der Schülerzahlen an der Reiffenstuel-Realschule Traunstein	11
Tabelle 10: Prognose der Schülerzahlen an der Realschule Trostberg	12
Tabelle 11: Prognose der Schülerzahlen an der Walter-Mohr-Realschule Traunreut	12
Tabelle 12: Prognose der Schülerzahlen an der Achentel-Realschule Marquartstein	12
Tabelle 13: Entwicklung der Schüleranzahl an den Gymnasien im Landkreis Traunstein	13
Tabelle 14: Prognose der Schülerzahlen am Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein	13
Tabelle 15: Prognose der Schülerzahlen am Chiemgau-Gymnasium Traunstein.....	14
Tabelle 16: Prognose der Schülerzahlen am Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg	14
Tabelle 17: Prognose der Schülerzahlen am Johannes-Heidenhain-Gymnasiums Traunreut	14
Tabelle 18: Schülerzahl am Sonderpädagogischen Förderzentrum Traunstein.....	15
Tabelle 19: Schülerzahl an der FOS/BOS Traunstein.....	15
Tabelle 20: Vorkurschüler BOS	15
Tabelle 21: Schülerentwicklung an der Maria-Ward-Mädchenrealschule Traunstein.....	16
Tabelle 22: Schülerentwicklung an der privaten Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer Traunstein.....	16
Tabelle 23: Schülerentwicklung am Landschulheim Ising	17
Tabelle 24: Schülerentwicklung Landschulheim Marquartstein	17
Tabelle 25: Schülerentwicklung Wilhelm-Löhe-Förderzentrum Traunreut	18
Tabelle 26: Schülerentwicklung St. Valentinschule Ruhpolding.....	18
Tabelle 27: Schülerzahlentwicklung Staatliche Berufsschule 1 mit Berufsfachschulen	19
Tabelle 28: Schülerzahlentwicklung an der Staatlichen Berufsschule 1 mit Berufsfachschulen	19
Tabelle 29: Schülerzahlentwicklung an der Staatlichen Berufsschule 2	20
Tabelle 30: Schülerzahlentwicklung an der Staatlichen Berufsschule 2	20
Tabelle 31: Schülerzahlentwicklung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Traunstein	21
Tabelle 32: Schülerzahlentwicklung an den Berufsfachschulen, Fachakademien und BGJ der BS 3	21
Tabelle 33: Schülerzahlentwicklung der Landwirtschaftsschule Traunstein.....	21

Tabelle 34: Entwicklung der Studierendenzahl der TH Rosenheim am Campus Chiemgau in Traunstein	22
Tabelle 35: Beteiligungen des Landkreises Traunstein	27
Tabelle 36: Anzahl der Plätze in den Kreisaltenheimen, sowie der Kurzzeitpflegeeinrichtung	28
Tabelle 37: Abweichung Rechnungsergebnis vom Ansatz jeweils in EUR.....	29
Tabelle 38: Verwaltungshaushalt	29
Tabelle 39: Vermögenshaushalt	29
Tabelle 40: Verwaltungshaushalt	30
Tabelle 41: Vermögenshaushalt	30
Tabelle 42: Gesamthaushalt.....	30
Tabelle 43: Haushaltsvolumen 2025 inkl. Nachtragshaushalt.....	32
Tabelle 44: Vergleich Haushalt 2026 zum Nachtragshaushalt 2025	33
Tabelle 45: Entwicklung des Haushaltsvolumens.....	34
Tabelle 46: Einnahmen im Verwaltungshaushalt (absolute Zahlen).....	35
Tabelle 47: Steuereinnahmen und allgemeine Zuweisungen	35
Tabelle 48: Steuern und allgemeine Zuweisungen (ausgewählte Haushaltsstellen)	36
Tabelle 49: Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Erstattungen und Zuweisungen.....	37
Tabelle 50: Sonstige Finanzeinnahmen	38
Tabelle 51: Ausgaben im Verwaltungshaushalt	38
Tabelle 52: Aufgliederung der Personalausgaben.....	39
Tabelle 53: Sachlicher Betriebs- und Verwaltungsaufwand.....	40
Tabelle 54: Zuweisungen und Zuschüsse	41
Tabelle 55: Sonstige Finanzausgaben und Umlagen	41
Tabelle 56: Bezirksumlage 2026	42
Tabelle 57: Einnahmen des Vermögenshaushalts (in absoluten Zahlen).....	43
Tabelle 58: Ausgaben des Vermögenshaushalts (in absoluten Zahlen)	44
Tabelle 59: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplan 0	45
Tabelle 60: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplan 1	47
Tabelle 61: Ein- und Ausgaben des Einzelplans 2.....	48
Tabelle 62: Ein- und Ausgaben des Einzelplans 3.....	49
Tabelle 63: Ein- und Ausgaben Einzelplan 4.....	50
Tabelle 64: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 5.....	52
Tabelle 65: Ein- und Ausgaben des Einzelplanes 6.....	53
Tabelle 66: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 7.....	54
Tabelle 67: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 8.....	56
Tabelle 68: Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 9.....	57
Tabelle 69: Bürgschaften des Landkreises Traunstein	59
Tabelle 70: Berechnung der Mindestrücklage.....	61
Tabelle 71: Zuführung zu den Rücklagen	61
Tabelle 72: Stand der Rücklagen zum 31.12. des Jahres.....	61
Tabelle 73: Schulden pro Einwohner 2020 – 2025	63
Tabelle 74: Anlage- und Bilanzsumme von ausgewählten Beteiligungen	64

Anlagen

Anlage 1a	Kreishaushalt 2026: Überblick Verwaltungshaushalt
Anlage 1b	Kreishaushalt 2026: Überblick Vermögenshaushalt
Anlage 2	Entwicklung wesentlicher Eckdaten 2021 – 2026
Anlage 3	Einzelpläne Verwaltungshaushalt
Anlage 4	Einzelpläne Vermögenshaushalt
Anlage 5	Gruppierungsübersicht - Verwaltungshaushalt
Anlage 6	Gruppierungsübersicht - Vermögenshaushalt
Anlage 7	Freiwillige Leistungen
Anlage 8	Entwicklung der Personalkosten
Anlage 9	Entwicklung der Sozialausgaben
Anlage 10	Soziallasten im Verhältnis zur Umlagekraft
Anlage 11	Kreditaufnahmen und Schuldenstand
Anlage 12	Entwicklung des Haushaltsvolumens
Anlage 13	Entwicklung der wesentlichen Finanzplanwerte
Anlage 14	Kreisumlage 2026 bei 51,50 v. H.
Anlage 15	Entwicklung Kreis- und Bezirksumlage
Anlage 16	Übersicht Kreditermächtigungen

Verwaltungshaushalt 2026

Anlage 1a

Ausgabebereich	Bruttoaufwand (€)	Erstattungen/Einnahmen (€)	Nettobelastung (€)	Änderung zum Vorjahr	Ansatz 2025 (netto) inkl. Nachtrag	Ergebnis 2024 (netto)
Einzelplan 0; Allgemeine Verwaltung	16.366.800,00 €	1.821.000,00 €	14.545.800,00 €	1,76%	14.294.900,00 €	11.565.127,74 €
Einzelplan 1; Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8.629.600,00 €	136.700,00 €	8.492.900,00 €	3,58%	8.199.400,00 €	6.960.797,17 €
Einzelplan 2; Schulen	21.659.100,00 €	6.798.700,00 €	14.860.400,00 €	-3,91%	15.464.500,00 €	12.982.896,31 €
Einzelplan 3; Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.799.900,00 €	243.000,00 €	2.556.900,00 €	10,05%	2.323.400,00 €	1.406.080,53 €
Einzelplan 4; Soziale Sicherung	80.177.900,00 €	36.945.700,00 €	43.232.200,00 €	9,94%	39.324.400,00 €	35.837.270,26 €
Einzelplan 5; Gesundheit, Sport und Erholung	12.984.000,00 €	2.254.500,00 €	10.729.500,00 €	5,11%	10.207.600,00 €	9.724.185,45 €
Einzelplan 6; Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	12.602.700,00 €	1.727.700,00 €	10.875.000,00 €	4,26%	10.431.000,00 €	9.742.542,33 €
Einzelplan 7; Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	25.499.400,00 €	21.181.000,00 €	4.318.400,00 €	21,67%	3.549.200,00 €	3.237.992,67 €
Einzelplan 8; Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermöge	583.500,00 €	385.000,00 €	198.500,00 €	-35,64%	308.400,00 €	1.026.432,05 €
Einzelplan 9; Allgemeine Finanzwirtschaft	94.748.500,00 €	204.558.100,00 €	- 109.809.600,00 €	5,48%	- 104.102.800,00 €	- 92.483.324,51 €
Summe Verwaltungshaushalt	276.051.400,00 €	276.051.400,00 €			263.827.800,00 €	254.336.422,59 €

Vermögenshaushalt 2026

Anlage 1b

Ausgabebereich	Bruttoaufwand (€)	Erstattungen/Einnahmen (€)	Nettobelastung (€)	Änderung zum Vorjahr	Ansatz 2025 (netto)	Ergebnis 2024 (netto)
Einzelplan 0; Allgemeine Verwaltung	1.300.000,00 €	26.000,00 €	1.274.000,00 €	50,08%	848.900,00 €	861.528,09 €
Einzelplan 1; Öffentliche Sicherheit und Ordnung	626.500,00 €	28.000,00 €	598.500,00 €	276,42%	159.000,00 €	- 128.589,26 €
Einzelplan 2; Schulen	18.258.000,00 €	14.895.000,00 €	3.363.000,00 €	-76,97%	14.602.100,00 €	6.445.824,98 €
Einzelplan 3; Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	270.100,00 €	24.100,00 €	246.000,00 €	-8,89%	270.000,00 €	567.930,76 €
Einzelplan 4; Soziale Sicherung	145.000,00 €	- €	145.000,00 €	81,02%	80.100,00 €	318.269,53 €
Einzelplan 5; Gesundheit, Sport und Erholung	4.005.000,00 €	- €	4.005.000,00 €	0,00%	4.005.000,00 €	3.972.979,27 €
Einzelplan 6; Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.785.000,00 €	2.362.000,00 €	- 577.000,00 €	-56,30%	- 1.320.300,00 €	5.194.727,58 €
Einzelplan 7; Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.593.900,00 €	5.551.900,00 €	42.000,00 €	-19,23%	52.000,00 €	105.026,17 €
Einzelplan 8; Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	10.660.000,00 €	1.000,00 €	10.659.000,00 €	7,65%	9.901.600,00 €	1.000.359,76 €
Einzelplan 9; Allgemeine Finanzwirtschaft	910.000,00 €	20.665.500,00 €	- 19.755.500,00 €	-30,92%	- 28.598.400,00 €	- 18.338.056,88 €
Summe Vermögenshaushalt	43.553.500,00 €	43.553.500,00 €			58.122.300,00 €	41.280.399,04 €

Kreishaushalt 2026

Anlage 2

Entwicklung wesentlicher Eckdaten 2021 - 2026

(HH-Ansätze in T€)

		2021	2022	2023	2024	2025	2026
Komm. Finanzausgleich							
Umlagekraft		219.598	252.708	259.988	289.938	312.388	322.317
bei Gemeinden bleibt		114.191	132.040	132.594	143.519	151.508	156.324
Kreisumlage	E	105.407	120.668	127.394	146.419	160.880	165.993
Bezirksumlage	A	47.655	55.597	57.200	63.789	73.569	79.612
EPL 4 netto	A	31.053	30.994	34.140	38.102	39.324	43.232
für Landkreis tats. verfügbar		26.699	34.077	36.054	44.528	47.987	43.149
Schlüsselzuweisungen	E	28.383	25.395	28.309	26.160	25.225	26.734
überl. Kostenaufkommen	E	3.600	3.950	4.600	4.773	5.058	5.015
Grunderwerbsteueranteil	E	3.100	3.850	3.400	3.500	3.200	3.000
Krankenhausumlage	A	4.000	4.200	3.902	5.400	5.480	5.241
Zwischensumme 1A: Finanzausgleich o. Soziales		88.835	94.066	102.601	111.663	115.314	115.889
Sozialhilfeleistungen netto		4.861	4.429	4.083	5.674	6.675	6.797
Jugendhilfeleistungen netto		16.029	16.112	19.125	20.464	19.815	22.062
EPL 4 Restl. Leistungen netto		10.163	10.453	10.932	11.964	12.834	14.373
Einzelplan 4 netto gesamt		31.053	30.994	34.140	38.102	39.324	43.232
Zwischensumme 1B: Finanzausgleich und Soziales		57.782	63.072	68.461	73.561	75.990	72.657
Wesentliche sonstige Ausgabenbereiche im VwHh							
Gebäudeunterhalt		6.222	5.145	5.236	3.860	3.560	2.787
Bewirtschaftung der Gebäude		4.967	4.768	5.812	5.541	5.479	5.614
Straßen-, Brückenunterhalt		3.521	3.521	4.210	3.812	4.284	4.834
Zinsausgaben		880	670	450	450	350	1.130
Tourismus		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.100
Personalkosten brutto		29.396	30.813	32.526	36.273	37.796	39.273
Zwischensumme 2 wesentl. Ausgabenbereiche		45.986	45.917	49.234	50.936	52.469	54.738
Saldo: 1B ./ 2		11.796	17.155	19.227	22.625	23.521	17.919
Wesentliche Bereiche im VmHh							
Allg. Zuführung vom Verw.HH		13.502	18.991	22.675	19.335	20.353	13.863
Ausgaben Hochbau		7.382	7.890	5.993	13.288	28.978	18.334
Ausgaben Tiefbau		5.000	5.150	4.260	5.040	5.072	1.784
erhalt. Investitionszuschüsse		9.406	7.860	6.367	9.361	21.278	17.995
geleist. Investitionszuschüsse		2.710	2.530	3.369	4.235	13.779	14.469
Bruttokreditaufnahme		5.000	5.000	5.000	0	2.930	910
Tilgungsausgaben		7.050	8.000	7.020	1.480	2.930	910
Nettokreditaufnahme		-2.050	-3.000	-2.020	-1.480	0	0

Kreishaushalt 2026

Einzelpläne Verwaltungshaushalt

Anlage 3

(Beträge in €)

Anlage 3.1: Einnahmen

	Einzelplan-Bezeichnung	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
0	Allgemeine Verwaltung	1.616.100	1.821.000	+204.900
1	Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	149.900	136.700	-13.200
2	Schulen	6.084.800	6.798.700	+713.900
3	Kulturpflege	304.200	243.000	-61.200
4	Soziale Sicherung	36.404.900	36.945.700	+540.800
5	Gesundheit,Sport, Erholung	2.374.500	2.254.500	-120.000
6	Bau-,Wohnungsw., Verkehr	1.556.500	1.727.700	+171.200
7	Öffentliche Einrichtungen	16.099.800	21.181.000	+5.081.200
8	Allgem. Grundvermögen	571.800	385.000	-186.800
9	Allgem. Finanzwirtschaft	198.665.300	204.558.100	+5.892.800
Gesamtbetrag		263.827.800	276.051.400	+12.223.600

Anlage 3.2: Ausgaben

	Einzelplan-Bezeichnung	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
0	Allgemeine Verwaltung	15.911.000	16.366.800	+455.800
1	Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	8.349.300	8.629.600	+280.300
2	Schulen	21.549.300	21.659.100	+109.800
3	Kulturpflege	2.627.600	2.799.900	+172.300
4	Soziale Sicherung	75.729.300	80.177.900	+4.448.600
5	Gesundheit,Sport, Erholung	12.582.100	12.984.000	+401.900
6	Bau-,Wohnungsw., Verkehr	11.987.500	12.602.700	+615.200
7	Öffentliche Einrichtungen	19.649.000	25.499.400	+5.850.400
8	Allgem. Grundvermögen	880.200	583.500	-296.700
9	Allgem. Finanzwirtschaft	94.562.500	94.748.500	+186.000
Gesamtbetrag		263.827.800	276.051.400	+12.223.600

Kreishaushalt 2026

Einzelpläne Vermögenshaushalt

Anlage 4

(Beträge in €)

Anlage 4.1: Einnahmen

	Einzelplan-Bezeichnung	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
0	Allgemeine Verwaltung	25.200	26.000	+800
1	Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	38.000	28.000	-10.000
2	Schule	16.097.000	14.895.000	-1.202.000
3	Kulturpflege	1.080.000	24.100	-1.055.900
4	Soziale Sicherung	0	0	+0
5	Gesundheit,Sport, Erholung	0	0	+0
6	Bau-,Wohnungsw., Verkehr	6.643.000	2.362.000	-4.281.000
7	Öffentliche Einrichtungen	2.709.700	5.551.900	+2.842.200
8	Allgem. Grundvermögen	1.000	1.000	+0
9	Allgem. Finanzwirtschaft	31.528.400	20.665.500	-10.862.900
Gesamtbetrag		58.122.300	43.553.500	-14.568.800

Anlage 4.2: Ausgaben

	Einzelplan-Bezeichnung	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
0	Allgemeine Verwaltung	874.100	1.300.000	+425.900
1	Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	197.000	626.500	+429.500
2	Schule	30.699.100	18.258.000	-12.441.100
3	Kulturpflege	1.350.000	270.100	-1.079.900
4	Soziale Sicherung	80.100	145.000	+64.900
5	Gesundheit,Sport, Erholung	4.005.000	4.005.000	+0
6	Bau-,Wohnungsw., Verkehr	5.322.700	1.785.000	-3.537.700
7	Öffentliche Einrichtungen	2.761.700	5.593.900	+2.832.200
8	Allgem. Grundvermögen	9.902.600	10.660.000	+757.400
9	Allgem. Finanzwirtschaft	2.930.000	910.000	-2.020.000
Gesamtbetrag		58.122.300	43.553.500	-14.568.800

Kreishaushalt 2026

Anlage 5

Gruppierungsübersicht - Verwaltungshaushalt

(Beträge in €)

Anlage 5.1: Einnahmen

Gruppe		Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
07	Kreisumlage	160.879.800	166.000.000	+5.120.200
04	Schlüsselzuweisung	25.225.500	26.734.000	+1.508.500
00,06	sonstige allgem. Zuweisungen u.a.	11.849.300	11.525.500	-323.800
10-12	Verw.-, Benutzungsgebühren	10.159.400	10.190.700	+31.300
13-16	Erstattungen	34.183.000	34.415.100	+232.100
17,19	Zuschüsse für lfd. Zwecke	16.512.700	19.682.400	+3.169.700
24,25	Ersatz v. Sozialleistungen	742.000	801.700	+59.700
	weitere sonst. Finanzeinnahmen	4.276.100	6.702.000	+2.425.900
	Gesamtbetrag	263.827.800	276.051.400	+12.223.600

Anlage 5.2: Ausgaben

Gruppe		Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
4	Personalkosten (brutto)	37.795.900	39.273.200	+1.477.300

5	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw.	19.678.600	20.292.000	+613.400
50	davon Gebäudeunterhalt	3.559.500	2.786.600	-772.900
51	Straßen-, Brückenunterh., Winterd.	4.284.000	4.834.000	+550.000
52	Geräte, Ausstattung	1.435.200	1.740.600	+305.400
53	Mieten, Pachten	2.456.100	2.615.000	+158.900
54	Gebäudebewirtschaftung	5.478.500	5.613.600	+135.100

6	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw.	47.396.600	54.425.200	+7.028.600
65	Geschäftsausgaben	3.239.800	3.757.100	+517.300
67	Erstattungen	7.442.400	9.081.500	+1.639.100
68	kalkulat.Kosten (Abfallwirtschaft)	88.500	47.000	-41.500
69	Leistg. Unterker./Heizung f. Arb.such.	13.400.000	13.925.000	+525.000

7	Zuweisungen und Zuschüsse	64.394.200	67.312.500	+2.918.300
73	Sozialhilfe außerh. v. Einrichtungen	12.906.700	13.026.200	+119.500
74	Sozialhilfe in Einrichtungen	1.410.000	1.170.000	-240.000
76	Jugendhilfeleistg. außerh.v.Einrichtg.	8.273.900	9.733.900	+1.460.000
77	Jugendhilfeleistg in Einrichtungen	17.302.000	17.072.000	-230.000
78	Sonst. soziale Leistungen	400.300	430.300	+30.000
79	Asylbewerberleistungen	5.892.000	7.051.000	+1.159.000

8	Sonstige Finanzausgaben	94.562.500	94.748.500	+186.000
80	Zinsausgaben	380.000	1.185.100	+805.100
832	Bezirksumlage	73.569.400	79.700.000	+6.130.600
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	20.353.100	13.863.400	-6.489.700
861-9	Zuführg. aus VwHh an Sonderrüchl.	0	0	+0

Gruppierungsübersicht - Vermögenshaushalt

(Beträge in €)

Anlage 6.1: Einnahmen

Gruppe		Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
30	Zuführung vom Verw.haush.	20.353.100	13.863.400	-6.489.700
310	Entnahme aus Rücklagen	6.245.300	3.992.100	-2.253.200
311-319	Entnahme aus Sonderrüchl.	2.709.700	5.551.900	+2.842.200
32	Rückflüsse von Darlehen	4.388.200	1.189.000	-3.199.200
33	Einnahmen aus Veräuß. v. Beteiligungen	0	0	+0
34	Einnahmen aus Veräuß. v. Anlageverm.	218.000	52.000	-166.000
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	+0
36	Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen	21.278.000	17.995.100	-3.282.900
37	Einnahmen aus Krediten	2.930.000	910.000	-2.020.000
	Gesamtbetrag	58.122.300	43.553.500	-14.568.800

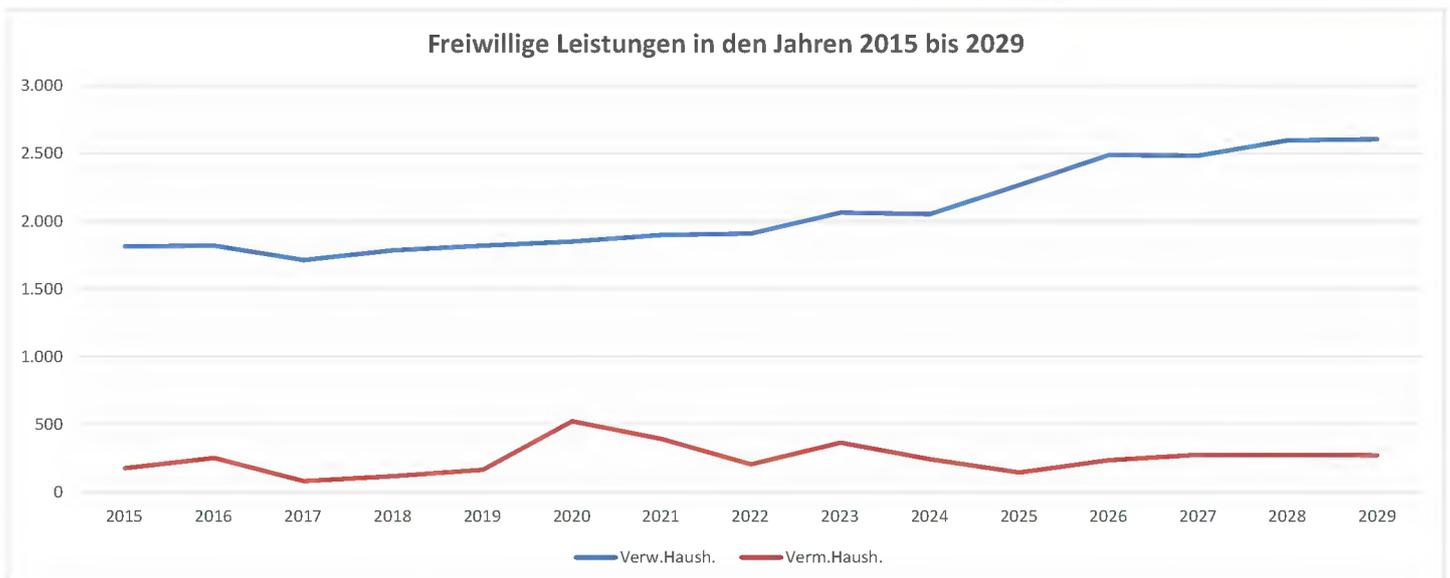
Anlage 6.2: Ausgaben

Gruppe		Haushalt 2025	Haushalt 2026	Mehr./Mind.
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2.709.700	5.551.900	+2.842.200
910	Zuführung an Rücklagen	0	0	+0
911-919	Zuführung an Sonderrücklagen	0	0	+0
92	Darlehen an Dritte	250.000	0	-250.000
93	Vermögenserwerb	5.234.800	3.108.300	-2.126.500
94	Hochbaumaßnahmen	28.978.000	18.334.300	-10.643.700
95, 96	Tiefbaumaßnahmen	4.240.700	1.180.000	-3.060.700
97	Tilgung v. Krediten	2.930.000	910.000	-2.020.000
98	Invest.zuschüsse an Dritte	13.779.100	14.469.000	+689.900
	Gesamtbetrag	58.122.300	43.553.500	-14.568.800

Freiwillige Leistungen in den Jahren 2015 bis 2029

(Beträge in T€)

											Kreishaushalt / Finanzplanung				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Verw.Haush.	1.816	1.821	1.714	1.787	1.821	1.851	1.899	1.910	2.064	2.054	2.268	2.488	2.483	2.597	2.605
Mehrg./Mind. in T€		5	-107	73	34	30	48	11	154	-10	214	220	-5	114	8
Mehrg./Mind. in %		0,28	-5,88	4,26	1,90	1,65	2,59	0,58	8,06	-0,48	10,42	9,70	-0,20	4,59	0,31
Verm.Haush.	179	254	84	120	168	525	395	208	368	245	148	238	278	278	274
Mehrg./Mind. in T€		75	-170	36	48	357	-130	-187	160	-123	-97	90	40	0	-4
Mehrg./Mind. in %		41,90	-66,93	42,86	40,00	212,50	-24,76	-47,34	76,92	-33,42	-39,59	60,81	16,81	0,00	-1,44
gesamt brutto	1.995	2.075	1.798	1.907	1.989	2.376	2.294	2.118	2.432	2.299	2.416	2.726	2.761	2.875	2.879
Mehrg./Mind. in T€		80	-277	109	82	387	-82	-176	314	-133	117	310	35	114	4
Mehrg./Mind. in %		4,01	-13,35	6,06	4,30	19,46	-3,45	-7,67	14,83	-5,47	5,09	12,83	1,28	4,13	0,14



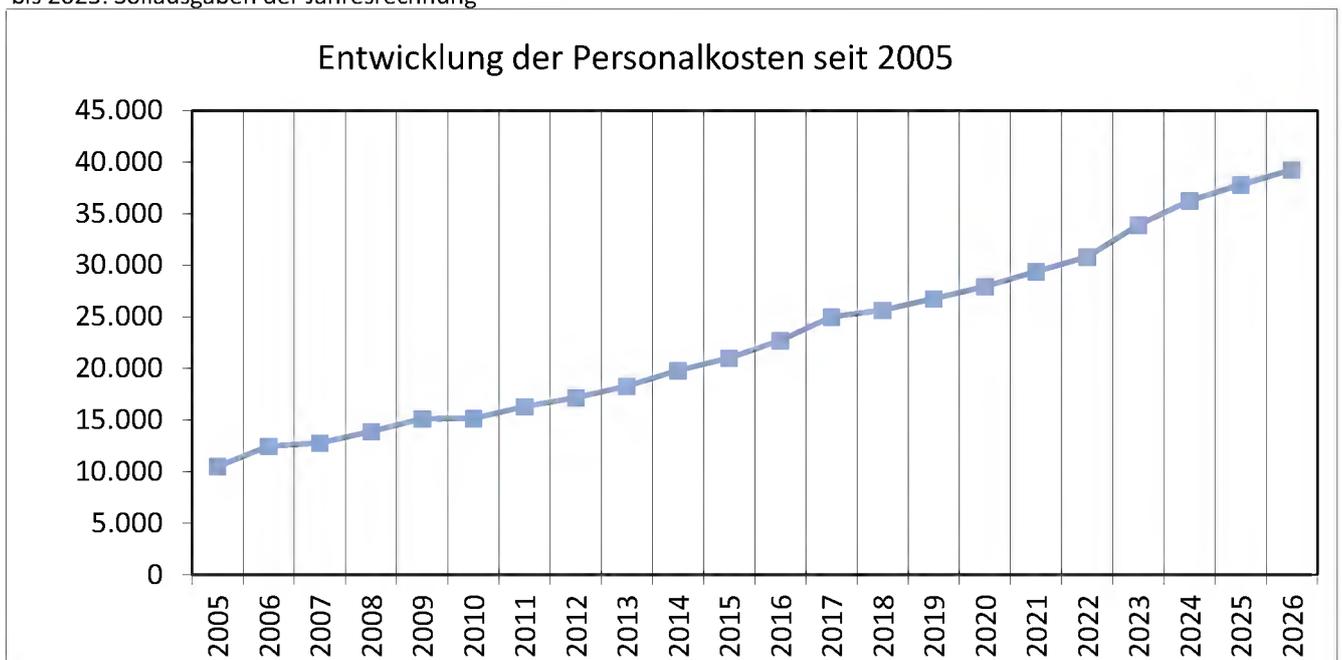
Kreishaushalt 2026

Entwicklung der Personalkosten seit 2005

Anlage 8
(Beträge in T€)

Jahr	Personalkosten	Mehring / Minderung	
		absolut	relativ
2005	10.514		
2006	12.469	+1.955	+18,59%
2007	12.766	+297	+2,38%
2008	13.884	+1.118	+8,76%
2009	15.110	+1.226	+8,83%
2010	15.162	+52	+0,34%
2011	16.294	+1.132	+7,47%
2012	17.161	+867	+5,32%
2013	18.270	+1.109	+6,46%
2014	19.783	+1.513	+8,28%
2015	21.018	+1.235	+6,24%
2016	22.702	+1.684	+8,01%
2017	25.002	+2.300	+10,13%
2018	25.641	+639	+2,56%
2019	26.764	+1.123	+4,38%
2020	27.927	+1.163	+4,35%
2021	29.396	+1.469	+5,26%
2022	30.813	+1.417	+4,82%
2023	33.913	+3.100	+10,06%
2024	36.273	+2.360	+6,96%
2025	37.796	+1.523	+4,20%
2026	39.273	+1.477	+3,91%

bis 2023: Sollausgaben der Jahresrechnung



Kreishaushalt 2026
Entwicklung der Sozialausgaben

Anlage 9

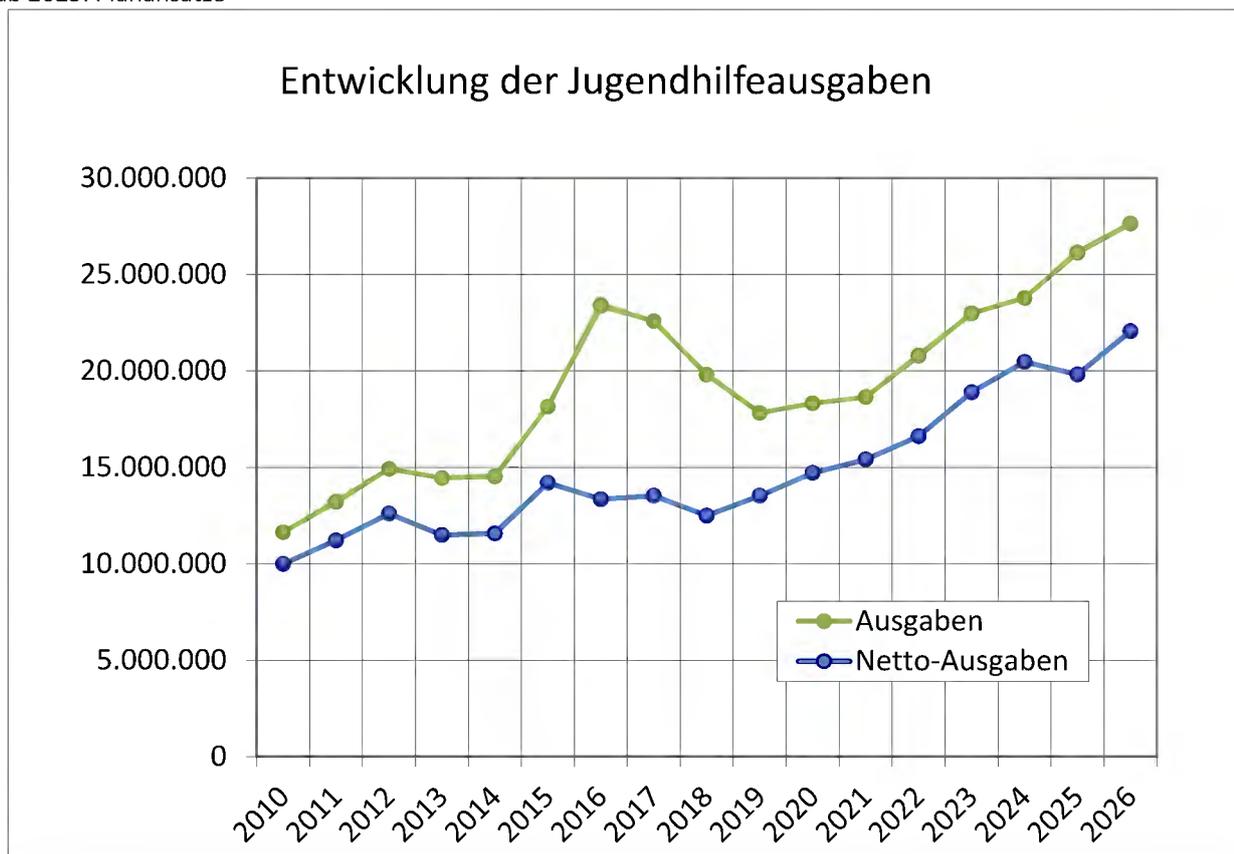
Beträge in €

1.) Jugendhilfe (UA 45)

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Netto-Ausgaben	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr in %	Mehrung seit 2010
2010	1.643.652	11.635.487	9.991.835			0,00%
2011	1.993.195	13.203.104	11.209.909	1.218.074	12,19%	12,19%
2012	2.323.436	14.921.532	12.598.096	1.388.187	12,38%	26,08%
2013	2.957.268	14.448.037	11.490.769	-1.107.327	-8,79%	15,00%
2014	2.958.806	14.531.019	11.572.212	81.443	0,71%	15,82%
2015	3.955.122	18.149.464	14.194.342	2.622.130	22,66%	42,06%
2016	10.043.448	23.388.534	13.345.086	-849.256	-5,98%	33,56%
2017	9.054.195	22.578.755	13.524.560	179.474	1,34%	35,36%
2018	7.308.599	19.803.206	12.494.607	-1.029.953	-7,62%	25,05%
2019	4.301.604	17.825.308	13.523.704	1.029.097	8,24%	35,35%
2020	3.611.236	18.321.287	14.710.051	1.186.347	8,77%	47,22%
2021	3.237.229	18.639.290	15.402.061	692.010	4,70%	54,15%
2022	4.168.770	20.782.784	16.614.014	1.211.953	7,87%	66,28%
2023	4.087.602	22.981.751	18.894.149	2.280.135	13,72%	89,10%
2024	3.319.500	23.784.400	20.464.900	1.570.751	8,31%	104,82%
2025	6.319.500	26.134.400	19.814.900	-650.000	-3,18%	98,31%
2026	5.578.500	27.640.900	22.062.400	2.247.500	11,34%	120,80%

bis 2024: Solleinnahmen und -ausgaben der Jahresrechnung

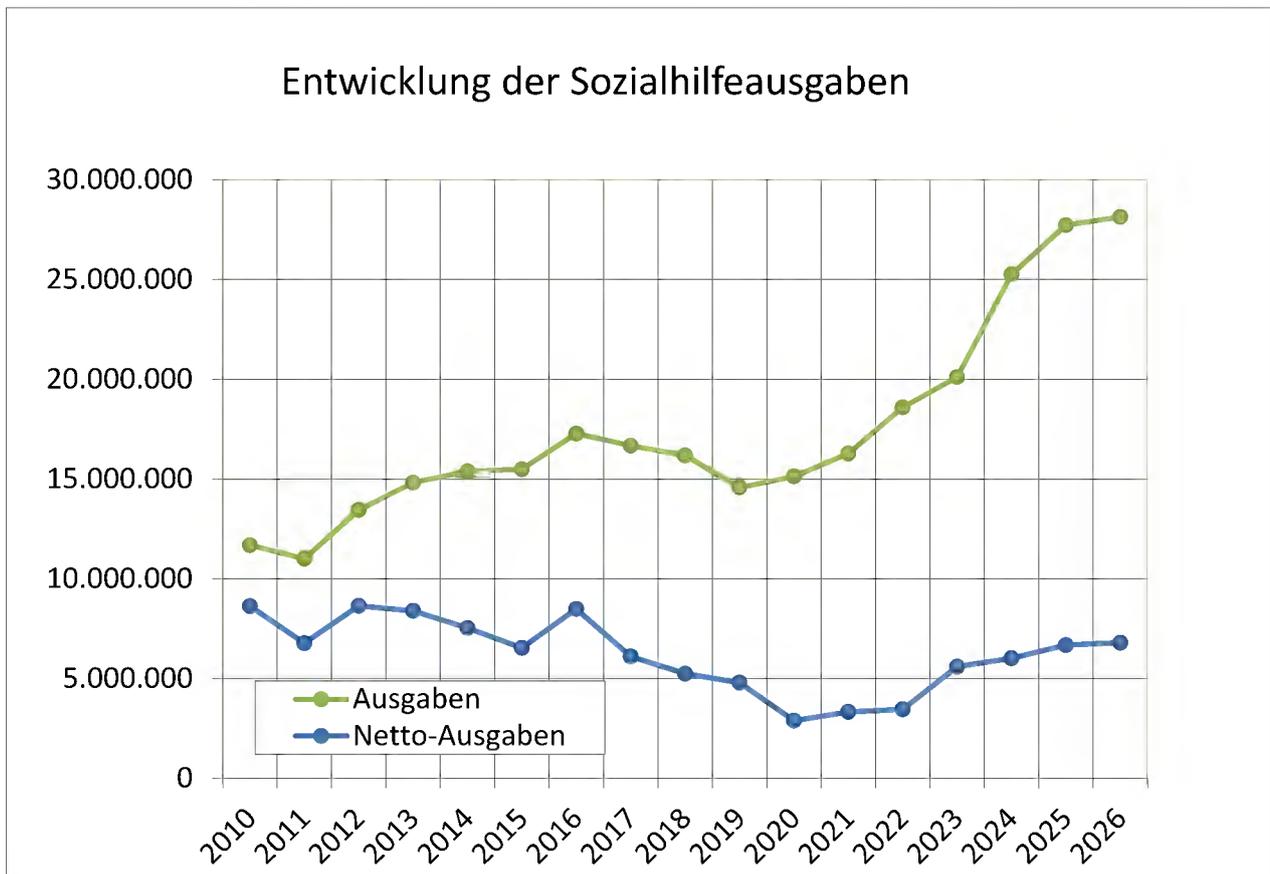
ab 2025: Planansätze



2.) Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (UA 41 und 482)

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Netto-Ausgaben	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr in %	Mehrung seit 2010
2010	3.059.523	11.685.532	8.626.009			0,00%
2011	4.229.921	11.003.101	6.773.180	-1.852.829	-21,48%	-21,48%
2012	4.797.429	13.438.960	8.641.532	1.868.352	27,58%	0,18%
2013	6.428.593	14.819.642	8.391.049	-250.483	-2,90%	-2,72%
2014	7.850.853	15.383.298	7.532.445	-858.604	-10,23%	-12,68%
2015	8.960.893	15.494.337	6.533.444	-999.001	-13,26%	-24,26%
2016	8.792.864	17.279.006	8.486.142	1.952.697	29,89%	-1,62%
2017	10.562.992	16.667.598	6.104.606	-2.381.536	-28,06%	-29,23%
2018	10.941.494	16.185.903	5.244.409	-860.197	-14,09%	-39,20%
2019	9.776.289	14.567.632	4.791.343	-453.066	-8,64%	-44,45%
2020	12.245.536	15.130.652	2.885.116	-1.906.227	-39,78%	-66,55%
2021	12.951.813	16.279.628	3.327.815	442.699	15,34%	-61,42%
2022	15.138.660	18.594.871	3.456.211	128.396	3,86%	-59,93%
2023	14.512.265	20.109.175	5.596.910	2.140.699	61,94%	-35,12%
2024	19.243.800	25.258.800	6.015.000	418.090	7,47%	-30,27%
2025	21.053.900	27.728.800	6.674.900	659.900	10,97%	-22,62%
2026	21.340.100	28.137.200	6.797.100	122.200	1,83%	-21,20%

bis 2024: Soll-einnahmen und -ausgaben der Jahresrechnung
ab 2025: Planansätze

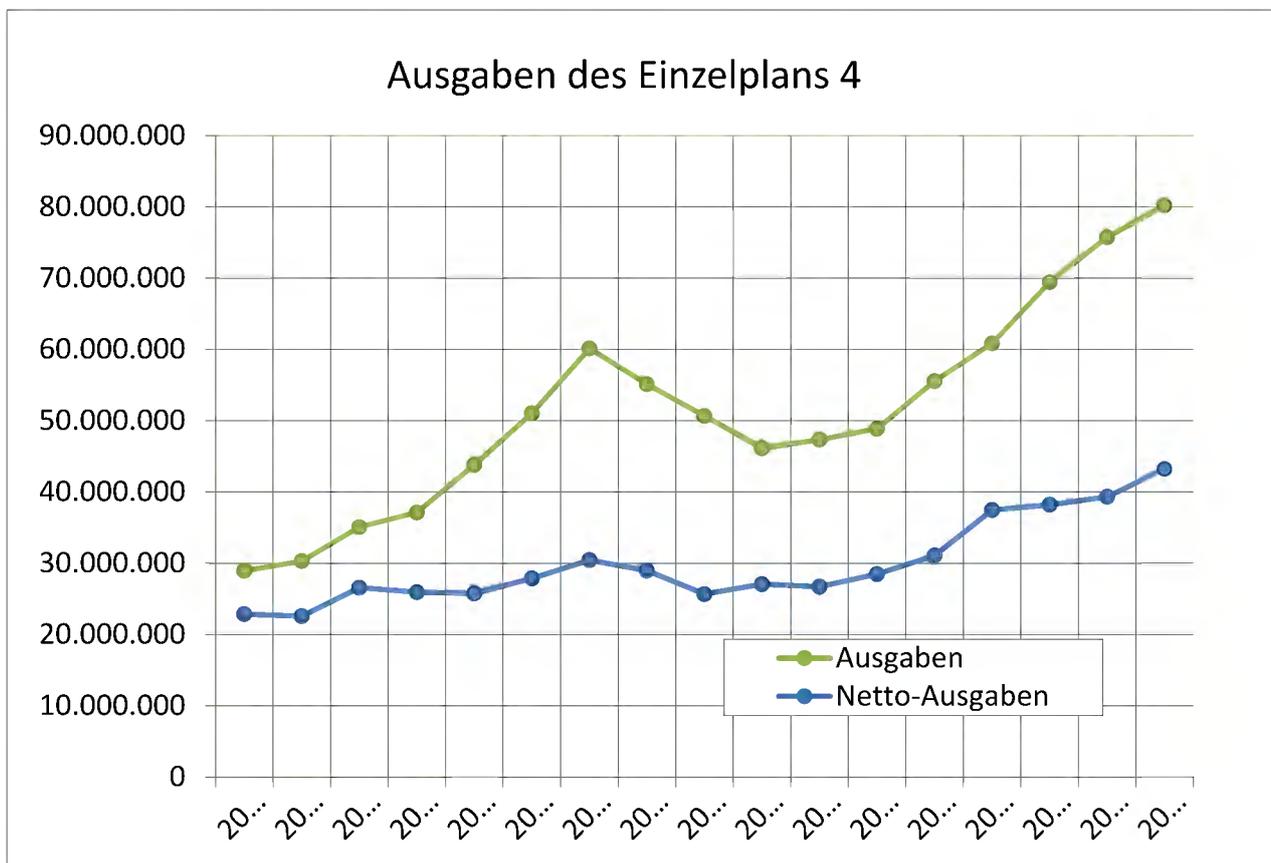


3.) Einzelplan 4 gesamt (inkl. Personalausgaben)

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Netto-Ausgaben	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr in %	Mehrung seit 2010
2010	6.070.623	28.932.182	22.861.558			0,00%
2011	7.731.023	30.295.201	22.564.178	-297.380	-1,30%	-1,30%
2012	8.510.998	35.076.691	26.565.692	4.001.514	17,73%	16,20%
2013	11.175.802	37.109.828	25.934.026	-631.666	-2,38%	13,44%
2014	18.038.656	43.800.152	25.761.495	-172.531	-0,67%	12,68%
2015	23.170.875	51.033.444	27.862.570	2.101.074	8,16%	21,88%
2016	29.702.600	60.129.253	30.426.653	2.564.083	9,20%	33,09%
2017	26.162.909	55.122.267	28.959.358	-1.467.294	-4,82%	26,67%
2018	25.001.786	50.665.050	25.663.264	-3.296.094	-11,38%	12,26%
2019	19.075.052	46.136.099	27.061.047	1.397.783	5,45%	18,37%
2020	20.608.161	47.318.466	26.710.305	-350.742	-1,30%	16,84%
2021	20.401.503	48.867.958	28.466.454	1.756.149	6,57%	24,52%
2022	24.464.993	55.542.830	31.077.837	2.611.382	9,17%	35,94%
2023	23.398.084	60.854.405	37.456.321	6.378.484	20,52%	63,84%
2024	31.227.000	69.423.700	38.196.700	740.379	1,98%	67,08%
2025	36.404.900	75.729.300	39.324.400	1.127.700	2,95%	72,01%
2026	36.945.700	80.177.900	43.232.200	3.907.800	9,94%	89,10%

bis 2024: Soll-einnahmen und -ausgaben der Jahresrechnung

ab 2025: Planansätze



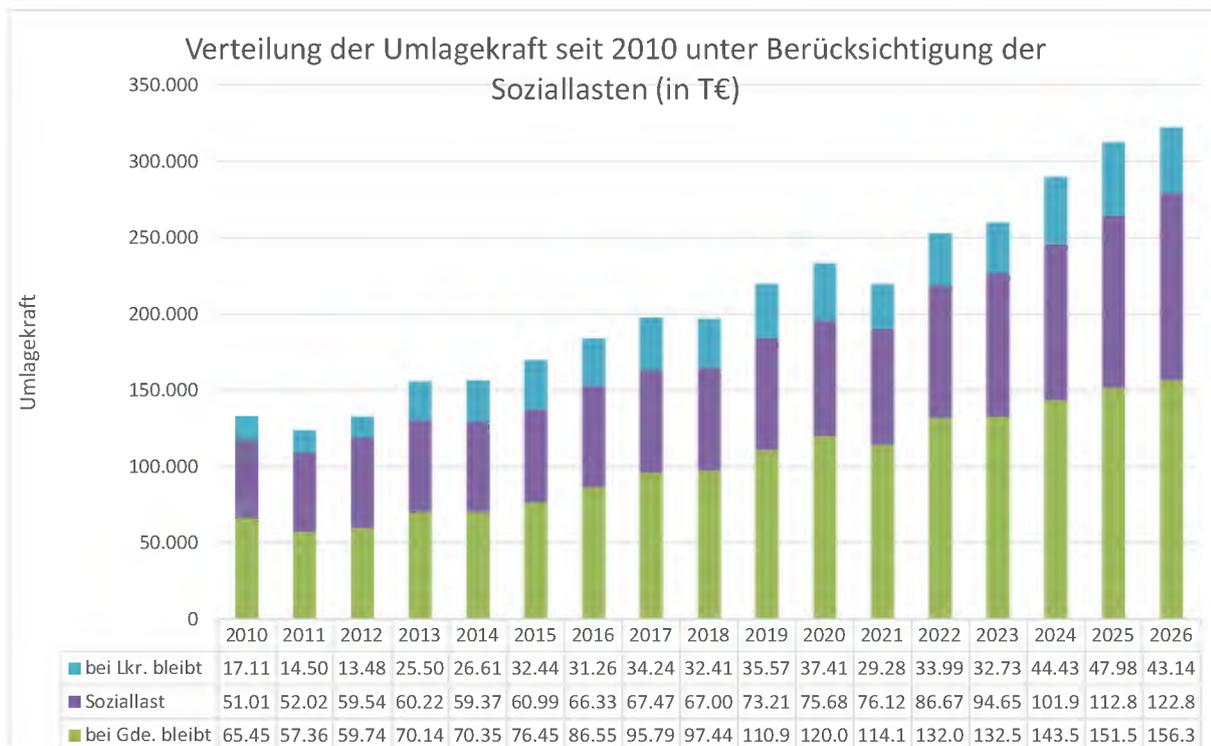
Soziallasten seit 2010 im Verhältnis zur Umlagekraft / Kreisumlage

(Beträge in T€)

Anlage 10.1: Anteil Soziallast an der Kreisumlage

	Einnahme Kreisumlage	Nettoaussgaben Einzelplan 4	Bezirks- umlage	Soziallast gesamt Sp. 2 und 3	Anteil Soziales an Kreisumlage
Jahr	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
2010	68.125	22.961	28.053	51.014	74,88%
2011	66.531	22.664	29.364	52.028	78,20%
2012	73.026	26.615	32.930	59.545	81,54%
2013	85.734	25.934	34.295	60.229	70,25%
2014	85.991	25.761	33.616	59.377	69,05%
2015	93.440	27.862	33.130	60.992	65,27%
2016	97.599	30.426	35.911	66.337	67,97%
2017	101.722	28.959	38.518	67.477	66,33%
2018	99.407	25.663	41.339	67.002	67,40%
2019	108.789	27.061	46.155	73.216	67,30%
2020	113.094	26.710	48.970	75.680	66,92%
2021	105.407	28.466	47.655	76.121	72,22%
2022	120.668	31.078	55.597	86.675	71,83%
2023	127.394	37.456	57.200	94.656	74,30%
2024	146.418	38.197	63.788	101.985	69,65%
2025	160.879	39.324	73.569	112.893	70,17%
2026	165.993	43.232	79.612	122.844	74,01%

Anlage 10.2: Verteilung der Umlagekraft unter Berücksichtigung der Soziallasten



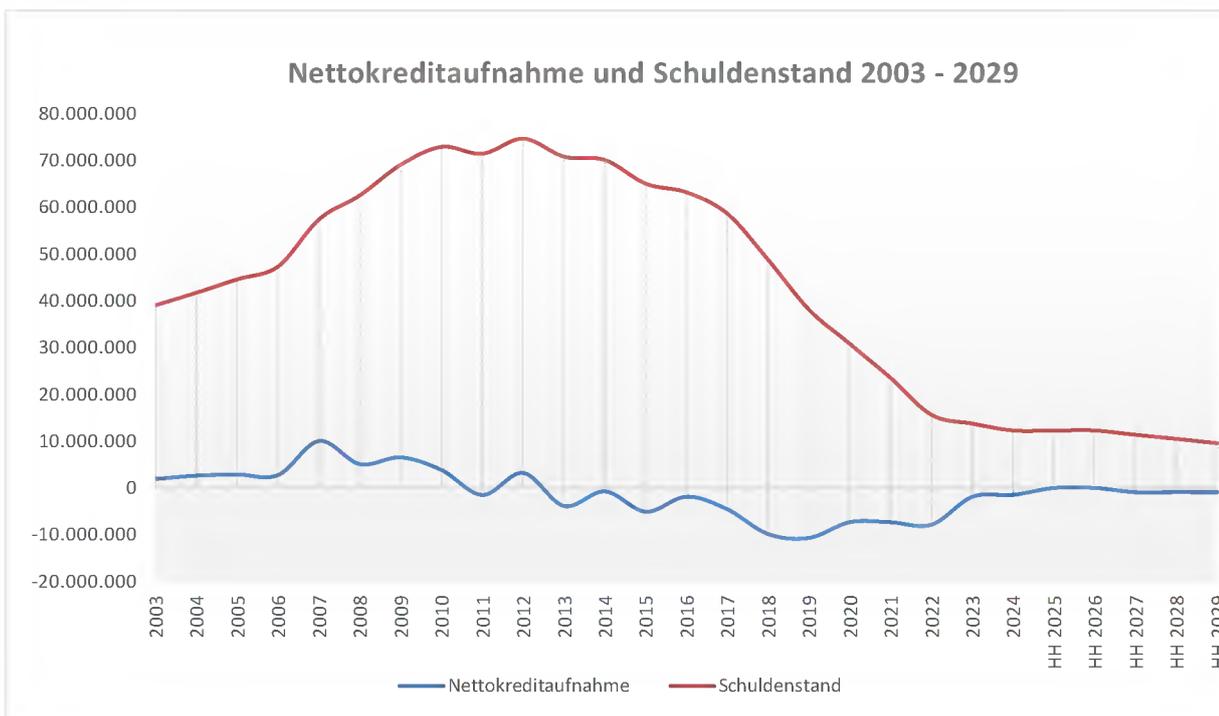
Kreditaufnahmen und Schuldenstand seit 2003 bis 2029

(Beträge in €)

Jahr	Nettokreditaufnahme	Schuldenstand zum 31.12.	Einwohner zum 31.12.	Verschuldg. €/Einw.	Landesschnitt €/Einw.	Zinsausgaben
2003	1.926.733	39.090.880	170.264	229,59	231,00	2.024.885
2004	2.652.978	41.743.858	170.449	244,91	239,00	2.057.687
2005	2.883.964	44.627.822	170.906	261,12	251,00	2.122.722
2006	2.772.155	47.399.977	170.440	278,10	253,00	2.156.618
2007	10.060.639	57.460.616	170.546	336,92	254,00	2.345.573
2008	5.102.089	62.562.705	170.594	366,73	242,00	2.654.232
2009	6.549.832	69.112.537	170.614	405,08	236,00	2.953.897
2010	3.827.428	72.939.965	170.521	427,75	235,00	2.978.078
2011	-1.472.904	71.467.062	170.854	418,29	236,00	2.985.263
2012	3.221.243	74.688.305	169.464	440,73	239,00	2.901.235
2013	-3.839.188	70.849.117	170.364	415,87	240,00	2.693.304
2014	-733.551	70.115.569	171.978	407,70	241,00	2.436.431
2015	-5.055.881	65.059.688	174.162	373,56	230,00	2.218.044
2016	-1.851.040	63.208.648	175.431	360,30	219,00	1.882.019
2017	-4.572.663	58.635.985	176.290	332,61	197,00	1.623.590
2018	-9.859.969	48.776.016	177.089	275,43	181,00	1.396.171
2019	-10.671.883	38.104.133	177.319	214,89	177,00	947.895
2020	-7.298.174	30.805.959	177.485	173,57	163,00	778.089
2021	-7.324.146	23.481.815	178.447	131,59	168,00	657.253
2022	-7.847.574	15.634.241	180.779	86,48	164,00	503.721
2023	-1.877.518	13.756.722	181.763	75,68	182,00	443.399
2024	-1.468.218	12.288.504	175.144	67,61	206,00	402.990
HH 2025	0	12.288.504	175.420	70,16		355.174
HH 2026	0	12.288.504		70,05		1.185.100
HH 2027	-922.000	11.366.504		64,80		2.010.400
HH 2028	-879.000	10.487.504		59,79		2.737.000
HH 2029	-910.000	9.577.504		54,60		3.016.000

bis 2024: tatsächl. Schuldenstand jew. zum 31.12.

ab 2025: Entwicklung nach Planwerten



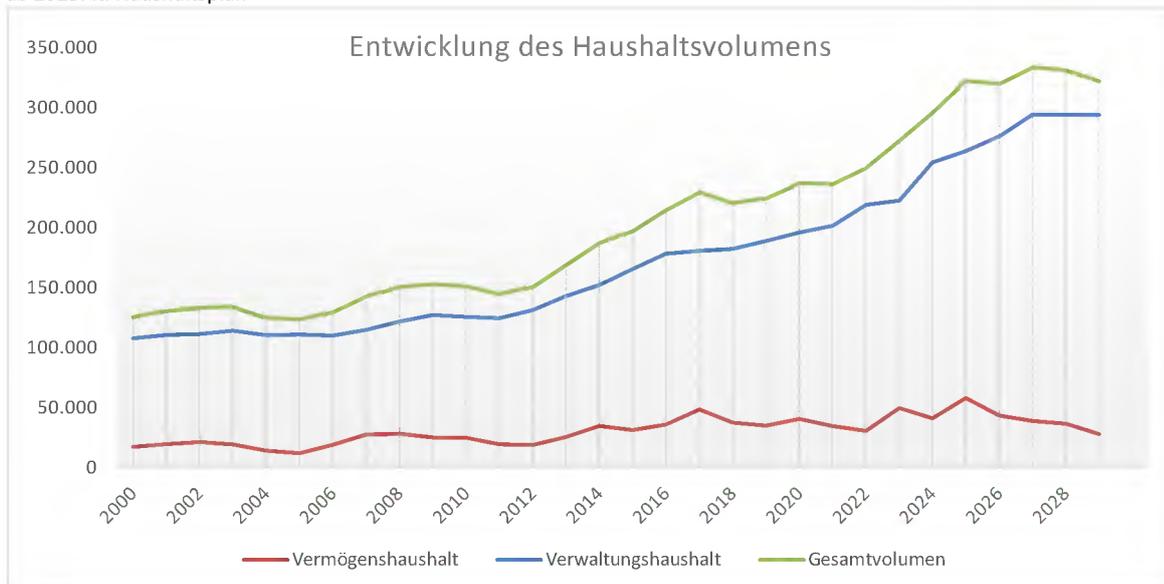
Die Entwicklung des Haushaltsvolumens im langjähr. Vergleich

(Beträge in T€)

Jahr	Verwaltungsh aushalt	Mehr. in % gg. VJ	Vermögensh aushalt	Mehr. in % gg. VJ	Gesamtvolumen	Mehr. in % gg. VJ
2000	107.870		17.521		125.391	
2001	110.671	2,60%	19.732	12,62%	130.402	4,00%
2002	111.392	0,65%	21.515	9,04%	132.907	1,92%
2003	114.185	2,51%	19.560	-9,09%	133.745	0,63%
2004	110.367	-3,34%	14.260	-27,09%	124.627	-6,82%
2005	111.008	0,58%	12.182	-14,57%	123.190	-1,15%
2006	110.163	-0,76%	19.199	57,59%	129.362	5,01%
2007	114.841	4,25%	27.689	44,22%	142.529	10,18%
2008	121.863	6,11%	28.360	2,42%	150.223	5,40%
2009	127.216	4,39%	25.339	-10,65%	152.555	1,55%
2010	125.693	-1,20%	25.033	-1,21%	150.726	-1,20%
2011	124.654	-0,83%	19.648	-21,51%	144.302	-4,26%
2012	131.310	5,34%	19.162	-2,47%	150.472	4,28%
2013	143.103	8,98%	25.747	34,36%	168.850	12,21%
2014	152.266	6,40%	34.941	35,71%	187.207	10,87%
2015	165.450	8,66%	31.476	-9,92%	196.926	5,19%
2016	178.242	7,73%	36.115	14,74%	214.357	8,85%
2017	180.648	1,35%	48.635	34,67%	229.283	6,96%
2018	182.210	0,86%	37.705	-22,47%	219.915	-4,09%
2019	188.870	3,66%	35.192	-6,66%	224.062	1,89%
2020	195.941	3,74%	40.793	15,92%	236.734	5,66%
2021	201.474	2,82%	34.744	-14,83%	236.218	-0,22%
2022	218.879	8,64%	30.751	-11,49%	249.630	5,68%
2023	222.488	1,65%	49.781	61,88%	272.269	9,07%
2024	254.336	14,31%	41.280	-17,08%	295.616	8,57%
2025	263.828	3,73%	58.122	40,80%	321.950	8,91%
2026	276.051	4,63%	43.554	-25,06%	319.605	-0,73%
2027	294.278	6,60%	38.995	-10,47%	333.273	4,28%
2028	294.180	-0,03%	36.740	-5,78%	330.920	-0,71%
2029	293.835	-0,12%	28.101	-23,51%	321.936	-2,71%

bis 2024: lt. Jahresrechnung

ab 2025: lt. Haushaltsplan



Entwicklung der wesentlichen Finanzplanwerte

(Beträge in T€)

1.) Verwaltungshaushalt - Einnahmearten

Jahr	Kreisumlage	allgem. Zuweisungen	Benutzungs-gebühren (Gr. 10-12)	sonstige Verw.- einnahmen
2024	146.418	38.640	10.134	51.881
2025	160.879	37.075	10.159	55.714
2026	166.000	38.260	10.191	61.600
2027	172.640	39.790	10.235	62.399
2028	179.546	41.382	10.246	59.794
2029	186.727	43.037	10.256	59.072

2.) Verwaltungshaushalt - Ausgabearten

Jahr	Personalkosten (brutto)	Verwaltungs- u. Betr.aufwand	Zuschüsse	Bezirksumlage
2024	36.273	65.579	59.822	63.788
2025	37.796	67.075	64.394	73.569
2026	39.273	74.717	67.313	79.700
2027	39.330	77.509	68.730	82.888
2028	39.408	76.523	65.335	86.204
2029	39.457	77.879	66.887	89.652

3.) Vermögenshaushalt - Einnahmearten

Jahr	Veräußg. von Vermögen (Gr. 34)	Darlehens- rückflüsse (Gr. 32)	Zuschuss- einnahm. (Gr. 36)	Zuführung vom Verw.- haushalt (Gr. 30)
2024	102	5.188	9.361	19.335
2025	218	4.388	21.278	20.353
2026	52	1.189	17.995	13.863
2027	52	39	8.028	23.810
2028	52	578	4.257	23.974
2029	52	0	2.337	16.945

4.) Vermögenshaushalt - Ausgabearten

Jahr	Investitions- zuschüsse (Gr. 98)	Hochbau (Gr. 94)	Tiefbau (Gr. 95,96)	Erwerb von Vermögen (Gr. 93)
2024	4.235	14.662	4.379	5.094
2025	13.779	28.978	4.241	5.235
2026	14.469	18.334	1.180	3.108
2027	14.509	6.491	6.405	3.602
2028	19.509	3.732	1.705	3.036
2029	14.704	979	505	2.236

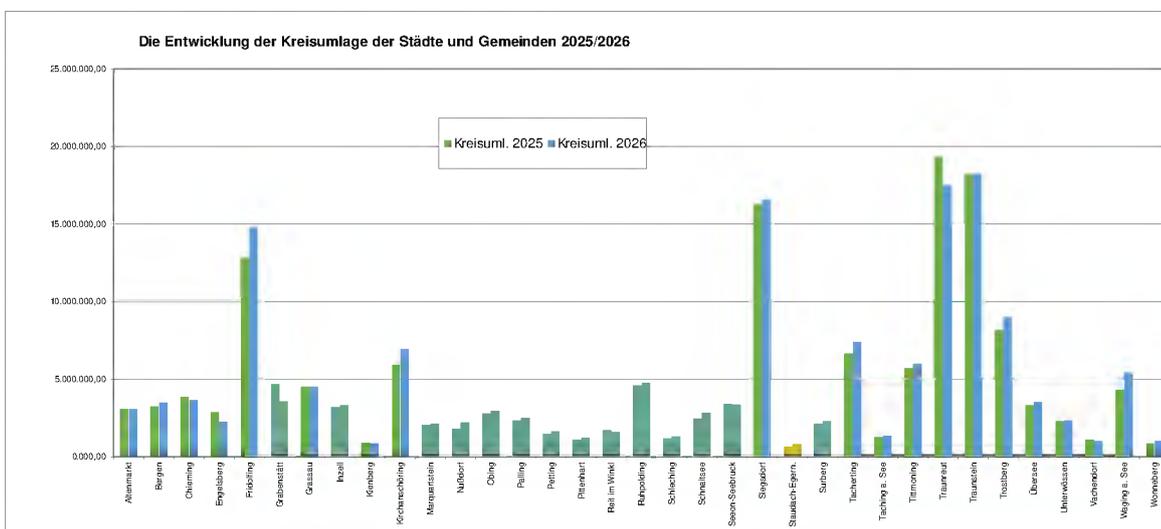
Kreisumlage mit Hebesatz 51,50 v.H. in EURO

Berechnung aufgrund der endgültigen Umlagegrundlagen v. 12.11.2025

Gemeinde	Umlagekraft 2026	Umlagekraft 2025	Kreisuml. 2026		Kreisuml. 2025		Mehr./Mind.		monatl.
	€	€	bei	51,50 v.H.	bei	51,50 v.H.	im Vergleich zu 2025	2026	

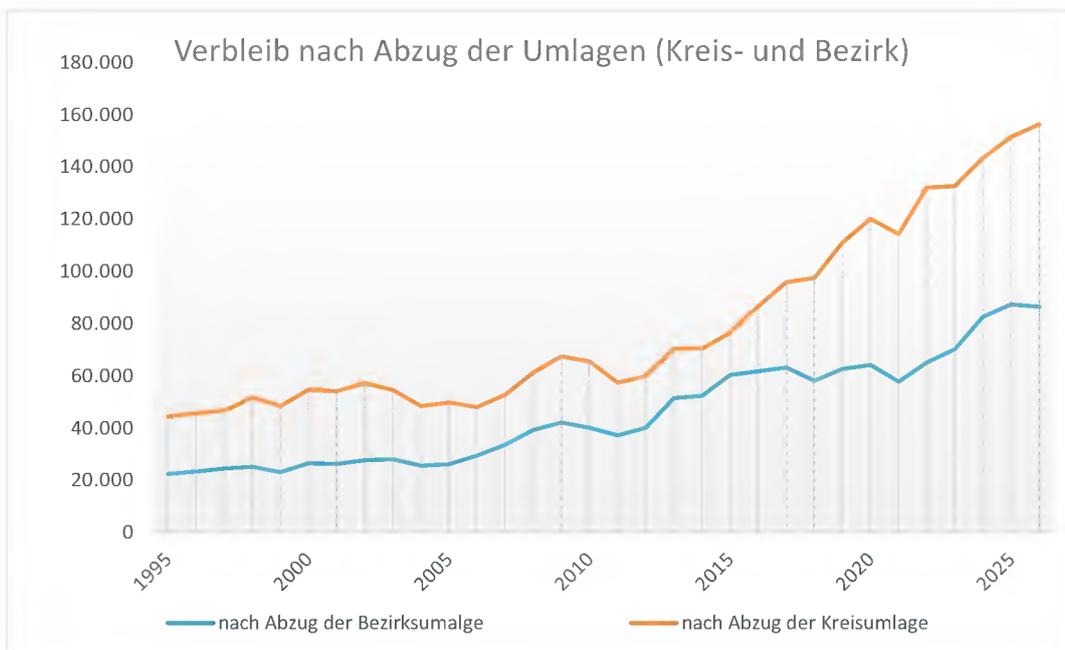
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 5 a	Sp. 6
1 Altenmarkt	6.032.468	6.031.978	3.106.721,02	3.106.468,67	252,35	0,01%	258.893,42
2 Bergen	6.809.014	6.341.729	3.506.642,21	3.265.990,44	240.651,78	7,37%	292.220,18
3 Chieming	7.162.988	7.524.440	3.688.938,82	3.875.086,60	-186.147,78	-4,80%	307.411,57
4 Engelsberg	4.425.953	5.627.919	2.279.365,80	2.898.378,29	-619.012,49	-21,36%	189.947,15
5 Fridolfing	28.666.827	24.849.649	14.763.415,91	12.797.569,24	1.965.846,67	15,36%	1.230.284,66
6 Grabenstätt	6.968.123	9.113.803	3.588.583,35	4.693.608,55	-1.105.025,20	-23,54%	299.048,61
7 Grassau	8.787.108	8.798.756	4.525.360,62	4.531.359,34	-5.998,72	-0,13%	377.113,39
8 Inzell	6.496.647	6.290.913	3.345.773,21	3.239.820,20	105.953,01	3,27%	278.814,43
9 Kienberg	1.718.555	1.799.029	885.055,83	926.499,94	-41.444,11	-4,47%	73.754,65
10 Kirchanschöring	13.568.761	11.585.965	6.987.911,92	5.966.771,98	1.021.139,94	17,11%	582.325,99
11 Marquartstein	4.196.742	4.049.679	2.161.322,13	2.085.584,69	75.737,44	3,63%	180.110,18
12 Nußdorf	4.316.289	3.510.269	2.222.888,84	1.807.788,54	415.100,30	22,96%	185.240,74
13 Obing	5.767.692	5.444.677	2.970.361,38	2.804.008,66	166.352,73	5,93%	247.530,12
14 Palling	4.883.190	4.575.470	2.514.842,85	2.356.367,05	158.475,80	6,73%	209.570,24
15 Petting	3.201.540	2.922.812	1.648.793,10	1.505.248,18	143.544,92	9,54%	137.399,43
16 Pittenhart	2.399.981	2.178.060	1.235.990,22	1.121.700,90	114.289,32	10,19%	102.999,18
17 Reit im Winkl	3.136.037	3.352.168	1.615.059,06	1.726.366,52	-111.307,47	-6,45%	134.588,25
18 Ruhpolding	9.320.043	8.980.882	4.799.822,15	4.625.154,23	174.667,91	3,78%	399.985,18
19 Schleching	2.618.164	2.376.192	1.348.354,46	1.223.738,88	124.615,58	10,18%	112.362,87
20 Schnaitsee	5.522.755	4.808.414	2.844.218,83	2.476.333,21	367.885,62	14,86%	237.018,24
21 Seeon-Seebruck	6.535.194	6.664.953	3.365.624,91	3.432.450,80	-66.825,88	-1,95%	280.468,74
22 Siegsdorf	32.164.137	31.559.909	16.564.530,56	16.253.353,14	311.177,42	1,91%	1.380.377,55
23 Staudach-Egern.	1.598.959	1.313.886	823.463,89	676.651,29	146.812,60	21,70%	68.621,99
24 Surberg	4.510.535	4.168.524	2.322.925,53	2.146.789,86	176.135,67	8,20%	193.577,13
25 Tacherting	14.395.091	12.917.744	7.413.471,87	6.652.638,16	760.833,71	11,44%	617.789,32
26 Taching a. See	2.639.694	2.480.802	1.359.442,41	1.277.613,03	81.829,38	6,40%	113.286,87
27 Tittmoning	11.649.900	11.104.550	5.999.698,50	5.718.843,25	280.855,25	4,91%	499.974,88
28 Traunreut	33.957.442	37.512.476	17.488.082,63	19.318.925,14	-1.830.842,51	-9,48%	1.457.340,22
29 Traunstein	35.379.244	35.345.906	18.220.310,66	18.203.141,59	17.169,07	0,09%	1.518.359,22
30 Trostberg	17.431.052	15.832.954	8.976.991,78	8.153.971,31	823.020,47	10,09%	748.082,65
31 Übersee	6.903.705	6.519.957	3.555.408,08	3.357.777,86	197.630,22	5,89%	296.284,01
32 Unterwössen	4.545.560	4.465.049	2.340.963,40	2.299.500,24	41.463,17	1,80%	195.080,28
33 Vachendorf	2.055.110	2.172.396	1.058.381,65	1.118.783,94	-60.402,29	-5,40%	88.198,47
34 Waging a. See	10.491.257	8.439.820	5.402.997,36	4.346.507,30	1.056.490,06	24,31%	450.249,78
35 Wonneberg	2.061.236	1.726.315	1.061.536,54	889.052,23	172.484,32	19,40%	88.461,38

Gesamtbetrag 2026	322.316.993	165.993.251,40	160.879.843,18	5.113.408,22	3,18%	13.832.770,95
Gesamtbetrag 2025	312.388.045					x 12
Mehrung in €	9.928.948					165.993.251,40
Mehrung in %	3,18					mit Rundungs-
Landesdurchschnitt Lkr. %	6,5					differenzen
Oberbayern Lkr. %	4,0					



Entwicklung Kreis- und Bezirksumlage seit 1995

Jahr	Umlagekraft in T€	Kreisumlage in T€	Hebesatz v.H.	Bezirksumlage in T€	Hebesatz v.H.	von der Umlagekraft verbleibt	
						dem Lkr.	den Gden.
						nach Abzug der Bezirksumlage in T€	nach Abzug der Kreisumlage in T€
1995	88.680	44.340	50,0	21.906	24,70	22.434	44.340
1996	88.634	43.254	48,8	19.945	22,50	23.309	45.380
1997	90.812	44.316	48,8	19.844	21,85	24.472	46.496
1998	98.165	46.628	47,5	21.449	21,85	25.179	51.537
1999	92.161	43.777	47,5	20.691	22,45	23.086	48.384
2000	104.087	49.441	47,5	22.953	22,05	26.488	54.646
2001	102.942	48.897	47,5	22.700	22,05	26.197	54.045
2002	108.783	51.649	47,5	23.976	22,05	27.673	57.135
2003	105.992	51.406	48,5	23.373	22,05	28.033	54.586
2004	96.805	48.403	50,0	22.799	23,55	25.604	48.402
2005	102.579	52.828	51,5	26.672	26,00	26.156	49.751
2006	99.016	50.993	51,5	21.587	21,80	29.406	48.023
2007	107.615	54.884	51,0	21.309	19,80	33.575	52.732
2008	123.833	62.535	50,5	23.282	18,80	39.253	61.298
2009	136.250	68.806	50,5	26.706	19,60	42.100	67.444
2010	133.578	68.125	51,0	28.053	21,00	40.072	65.453
2011	123.893	66.531	53,7	29.364	23,70	37.167	57.362
2012	132.775	73.026	55,0	32.930	24,80	40.096	59.749
2013	155.880	85.734	55,0	34.295	22,00	51.439	70.146
2014	156.348	85.991	55,0	33.616	21,50	52.375	70.357
2015	169.891	93.440	55,0	33.130	19,50	60.310	76.451
2016	184.148	97.599	53,0	35.911	19,50	61.688	86.549
2017	197.519	101.722	51,5	38.518	19,50	63.204	95.797
2018	196.861	99.415	50,5	41.341	21,00	58.074	97.446
2019	219.776	108.789	49,5	46.153	21,00	62.636	110.987
2020	233.183	113.094	48,5	48.968	21,00	64.125	120.089
2021	219.598	105.407	48,0	47.653	21,70	57.754	114.191
2022	252.708	120.668	47,75	55.596	22,00	65.072	132.040
2023	259.988	127.394	49,0	57.200	22,00	70.194	132.594
2024	289.938	146.419	50,5	63.789	22,00	82.630	143.519
2025	312.388	160.880	51,5	73.569	23,55	87.311	151.508
2026	322.317	165.993	51,5	79.612	24,70	86.381	156.324



Landratsamt Traunstein
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Gesamtplan 2026
Landkreis Traunstein
2026

G e s a m t p l a n

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026						Beträge in EUR	
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen							
Nr	Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2026		Ansatz 2025		Ergebnis 2024	
		Einnahmen 3	Ausgaben 4	Einnahmen 6	Ausgaben 7	Einnahmen 8	Ausgaben 9
Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	1.821.000	16.366.800	1.616.100	15.911.000	3.579.374,38	15.144.502,12
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	136.700	8.629.600	149.900	8.349.300	703.273,41	7.664.070,58
2	Schulen	6.798.700	21.659.100	6.084.800	21.549.300	7.110.184,15	20.093.080,46
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	243.000	2.799.900	304.200	2.627.600	234.256,37	1.640.336,90
4	Soziale Sicherung	36.945.700	80.177.900	36.404.900	75.729.300	34.250.612,49	70.087.882,75
5	Gesundheit, Sport und Erholung	2.254.500	12.984.000	2.374.500	12.582.100	2.817.760,53	12.541.945,98
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.727.700	12.602.700	1.556.500	11.987.500	1.725.172,38	11.467.714,71
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	21.181.000	25.499.400	16.099.800	19.649.000	16.044.381,45	19.282.374,12
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	385.000	583.500	571.800	880.200	825.953,33	1.852.385,38
9	Allg. Finanzwirtschaft	204.558.100	94.748.500	198.665.300	94.562.500	187.045.454,10	94.562.129,59
Summe Verwaltungshaushalt		276.051.400	276.051.400	263.827.800	263.827.800	254.336.422,59	254.336.422,59
Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	26.000	1.300.000	25.200	874.100	10.000,00	871.528,09
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28.000	626.500	38.000	197.000	203.118,75	74.529,49
2	Schulen	14.895.000	18.258.000	16.097.000	30.699.100	2.820.822,30	9.266.647,28
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	24.100	270.100	1.080.000	1.350.000	529.379,07	1.097.309,83
4	Soziale Sicherung	-	145.000	-	80.100	-	318.269,53
5	Gesundheit, Sport und Erholung	0	4.005.000	0	4.005.000	8.080,17	3.981.059,44
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.362.000	1.785.000	6.643.000	5.322.700	3.300.820,50	8.495.548,08
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.551.900	5.593.900	2.709.700	2.761.700	2.028.274,28	2.133.300,45
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.000	10.660.000	1.000	9.902.600	0,00	1.000.359,76
9	Allg. Finanzwirtschaft	20.665.500	910.000	31.528.400	2.930.000	32.379.903,97	14.041.847,09
Summe Vermögenshaushalt		43.553.500	43.553.500	58.122.300	58.122.300	41.280.399,04	41.280.399,04
Gesamthaushalt		319.604.900	319.604.900	321.950.100	321.950.100	295.616.821,63	295.616.821,63
Verpflichtungs- ermächtigungen 5							
0	Allgemeine Verwaltung		0				
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		0				
2	Schulen		0				
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege		0				
4	Soziale Sicherung		0				
5	Gesundheit, Sport und Erholung		0				
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		0				
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		0				
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen		0				
9	Allg. Finanzwirtschaft		-				
Summe Verpflichtungsermächt.			0				

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Beträge in EUR

Nr 1	Einzelplan Bezeichnung 2	Finanzplanungsjahr 2027		Finanzplanungsjahr 2028		Finanzplanungsjahr 2029	
		Einnahmen 10	Ausgaben 11	Einnahmen 12	Ausgaben 13	Einnahmen 14	Ausgaben 15
Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	1.761.000	16.296.800	1.762.000	16.381.900	1.781.700	16.624.400
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	136.700	8.567.200	136.700	8.530.900	136.700	8.531.700
2	Schulen	6.528.200	21.869.100	6.528.200	21.998.000	6.528.200	22.170.900
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	253.000	2.829.100	253.000	2.834.100	253.000	2.836.500
4	Soziale Sicherung	36.217.800	81.508.500	36.242.800	83.080.600	36.268.300	84.714.300
5	Gesundheit, Sport und Erholung	2.254.500	12.622.600	2.204.500	7.623.900	2.204.500	7.627.000
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.730.700	12.637.100	1.722.000	12.702.900	1.733.400	12.715.200
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24.591.000	28.837.100	23.616.600	27.738.000	24.502.200	28.623.900
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	385.000	401.200	385.000	375.300	385.000	379.200
9	Allg. Finanzwirtschaft	212.736.500	108.708.800	221.238.600	112.914.400	230.075.500	109.612.200
Summe Verwaltungshaushalt		286.594.400	294.277.500	294.089.400	294.180.000	303.868.500	293.835.300
Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	26.000	915.000	578.000	924.800	-	765.100
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	564.000	0	564.000	-	564.000
2	Schulen	2.552.000	4.870.400	1.152.000	2.053.500	0	883.400
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	304.000	0	304.300	0	225.600
4	Soziale Sicherung	-	42.000	-	43.900	-	45.800
5	Gesundheit, Sport und Erholung	0	4.007.000	0	4.007.100	-	4.002.200
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.564.000	7.165.000	1.101.000	2.315.300	251.000	1.164.600
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.065.400	7.480.400	7.878.900	7.926.900	8.767.500	8.818.500
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.000	12.725.000	1.000	17.721.000	1.000	10.722.100
9	Allg. Finanzwirtschaft	25.786.400	922.000	26.028.900	879.000	19.081.800	910.000
Summe Vermögenshaushalt		38.994.800	38.994.800	36.739.800	36.739.800	28.101.300	28.101.300
Gesamthaushalt		325.589.200	333.272.300	330.829.200	330.919.800	331.969.800	321.936.600

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
									2027	2028	2029		
									[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]

ZUSAMMENFASSUNG DER INVESTITONSMABNAHMEN

1		GRUNDERWERB												
	A 1	Gesamtkosten				1.509		589	589	589	509			
	B 1	Zuschüsse, Veräußerung Grundstücke				1.111								
	C 1	Grunderwerb ges.				398		589	589	589	509			
2		BEWEGL. VERMÖGEN												
	A 2	Gesamtkosten				3.409		2.258	2.549	2.350	1.622			
	B 2	Zuschüsse				1.551		173	602	602	50			
	C 2	Bewegl. Vermögen ges.				1.858		2.085	1.947	1.748	1.572			
3		HOCHBAUMAßNAHMEN												
	A 3	Gesamtkosten	212.544	16.371		28.975	159.099	18.344	6.496	3.736	985	141.968		
	B 3	Zuschüsse	55.900	3.300		14.800	37.800	14.800	2.000	600		20.400		
	C 3	Hochbau netto	156.644	13.071		14.175	121.299	3.544	4.496	3.136	985	121.568		
4		KREISSTR. u. GEH-u.RADWEGE												
	A 4	Gesamtkosten	46.130	3.380		5.680	37.070	1.170	6.400	1.700	500	26.000		
	B 4	Zuschüsse	18.998	1.448		2.600	13.200	750	3.500	1.050	200	6.500		
	C 4	Straßen netto	27.132	1.932		3.080	23.870	420	2.900	650	300	19.500		
5		ABFALLWIRTSCHAFT												
	A 5	Gesamtkosten				52		42	45	48	51			
	B 5	Entnahme Sonderrücklage				2.320		5.552	7.065	7.879	8.768			
	C 5	Abfallwirtsch. Netto				-2.268		-5.510	-7.020	-7.831	-8.717			
6		INVESTITIONSZUSCHÜSSE												
	A 6	Zuschüsse an Dritte				13.779		14.469	14.509	19.509	14.704	118.000		
7		DARLEHEN												
	A 7	Darlehen			400	250								

		ZUSAMMENFASSUNG												
	A 1 - A 7	Ausgaben gesamt			258.674	20.151	53.654	196.169	36.872	30.588	27.932	18.370	285.968	
	B 1 - B 7	Zuschüsse gesamt			74.898	4.748	22.382	51.000	21.275	13.167	10.131	9.018	26.900	
	C	Nettobelastung gesamt			183.776	15.403	31.273	145.169	15.597	17.421	17.801	9.352	259.068	

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu finanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]
1. Grunderwerb, Beteiligungen			Gruppierung 930*, 932*										
1	1.3601.9320	Erw. von Grundstücken und baul. Anlagen				1200		80	80	80			
2	1.6500.9320	Grunderwerb f. Kreisstraßen				9		9	9	9	9		
3	1.8811.9320	Erw. von Grundstücken und baul. Anlagen				300		500	500	500	500		
4	1.8811.9328	Erschließungsbeiträge unbeb. Grundst.											
Grunderwerb gesamt						1.509		589	589	589	509		
		Beteiligung, Leibrenten gesamt											
		Grunderwerb gesamt				1.509		589	589	589	509		
		Beteiligung, Leibrenten gesamt											
		Zuschüsse, Beiträge				1110							
		Veräußer. Grundstücke				1							
GRUNDERWERB, BETEILIGUNGEN GESAMT													
		Ausgaben brutto				1.509		589	589	589	509		
		Zuschüsse				1.111							
		Nettobelastung				398		589	589	589	509		

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu finanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise	
									2027	2028	2029			
									[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]
2.		Bewegliches Vermögen	Gruppierung 9350 - 9359											
	Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung												
1	1.0221.9350	Fuhrpark Verwaltung / Schulen				55			55	55				
2	1.0601.9350	Fuhrpark Verwaltung / Schulen				515		600	500	500	500			
3	1.0681.9350	Verw.gebäude - Möblierung				115		140	115	115				
4	1.0681.9359	Verw.gebäude - Geräte												
	Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung												
5	1.1100.9350	Ausstattung Öff. Sicherh./Ordng.				5		15	5	5	5			
6	1.1120.9350	Ausstattung Verkehrswesen						3						
7	1.1300.9350	Brandschutz				15		50	40	40	40			
8	1.1300.9357	Brandschutz / Beschaffung Fahrzeuge				52								
9	1.1400.9350	K-Schutz-Ausrüstung				1		150	200	200	200			
	Einzelplan 2	Schulen												
10	1.2001.9350	Allgemeine Schulverwaltung				11		20	20	20	20			
11	1.2201.935	Reiffenstuel-Realschule Traunstein				23		67	70	33	25			
12	1.2202.935	Realschule Trostberg				13		14	16	14	5			
13	1.2203.935	Achental-Realschule Marquartstein				61		21	62	62	11			
14	1.2204.9350	Landkreisturnhalle Trostberg				4		8	8	5	5			
15	1.2205.935	Walter-Mohr-Realschule Traunreut				16		13	16	16	10			
16	1.2206.9350	Landkreisturnhalle Traunreut				7		1	1	1				
17	1.2209.9350	Turnhalle an der Realschule Maquartstein				6		2	5	5	5			
18	1.2301.935	Annette-Kolb-Gymn.Traunst.				51		37	58	51				
19	1.2302.935	Chiemgau-Gymn.Traunstein				74		34	58	58	45			
20	1.2304.935	Hertzhaim.-Gymn.Trostberg				138		16	138	138				
21	1.2305.935	Joh.-Heid.-Gymn. Traunreut				27		15	15	15				
22	1.2307.9350	Turnhalle am Hertzh.-Gymn. Tbg				3		1	3	3				
23	1.2308.9350	Turnhalle am Chiemg.-Gymn. TS				5		3	5	5				
24	1.2310.9350	Turnhalle am AKG, TS				8		3	8	8				
25	1.2401.935	Berufsschule I, Traunstein				1.179		170	184	184				
26	1.2402.935	Berufsschule II, Traunstein				20		26	20	20				
27	1.2403.935	Berufsschule III, Traunstein				30		11	26	26	11			
28	1.2408.9350	Turnhalle an BS II, TS				2		2	2	2				

A 2		Schulen			1.803		645	849	800	197		
A 2		Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			90		50	29	29	30		
A 2		Soziale Sicherung			5		5	5	5			
A 2		Bau- und Wohnungswesen, Verkehr			753		601	751	601	650		
B 2		Zuschüsse			1.551		173	602	602	50		
		Verwaltungsgebäude										
	1.1400.3610	Brand- und Katastrophenschutz			38		28					
	1.2xxx.3618	Schulen			1.297		95	552	552			
		Kultur										
	1.6500.3450	Kreisbauhof			216		50	50	50	50		
BEWEGLICHES VERMÖGEN GESAMT												
A 2		Ausgaben brutto			3.409		2.258	2.549	2.350	1.622		
B 2		Zuschüsse			1.551		173	602	602	50		
		Nettobelastung			1.858		2.085	1.947	1.748	1.572		

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu finanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre				Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
									2027	2028	2029	2030 ff.		
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]	

3. HOCHBAU Gruppierung 9450 - 9459

Teil 1: SCHULEN

1.1 Restabwicklung lfd. Maßnahmen in 2025 ff.														
1	1.2201.9450	Generalsanierung Realschule Traunstein		29.859	10.150	13.800	5.909	5.909						
	1.2201.3610	Förder.		15.400	1.540	9.240	4.620	4.620						
		Netto		14.459	8.610	4.560	1.289	1.289						
2	1.2304.9450	Generalsanierung HGT Trostberg		34.840	5.810	15.040	13.990	10.990	3.000					
	1.2304.3610	Förder.		19.500	1.760	5.560	12.180	10.180	2.000					
		Netto		15.340	4.050	9.480	1.810	810	1.000					
3	1.2990.9450	Schule für Kranke am Klinikum Traunstein		745		45	700	100		600				
	1.2990.3610	FAG		600			600			600				
		Netto		145		45	100	100						
4		Sammelposten für diverse Kleinmaßnahmen						615	622	654	687			
								615	622	654	687			
		Ausgaben		65.444	15.960	28.885	20.599	17.614	3.622	1.254	687			
		Zuschüsse		35.500	3.300	14.800	17.400	14.800	2.000	600				
		netto		29.944	12.660	14.085	3.199	2.814	1.622	654	687			

1.2 Maßnahmebeginn in der Finanzplanung 2027 - 2029 ff.														
5	1.2301.9450	Annette-Kolb-Gymnasium, Traunstein		7.000			7.000		200				6.800	
	1.2301.3610	Erweiterung Klassenräume	FAG	1.400			1.400						1.400	
6	1.2302.9450	Chiemgau-Gymnasium Traunstein		40.000			40.000		200				39.800	
	1.2302.3610	Generalsanierung ist zu prüfen	FAG	15.000			15.000						15.000	
7	1.2310.9455	Turnhalle AKG		500			500						500	
		PV-Anlage	FAG											
8	1.2402.9451	Staatl. Berufsschule II, Traunstein		7.000			7.000						7.000	
	1.2402.3610	Neugestaltung Außenanlagen	FAG	2.500			2.500						2.500	
9	1.2403.9450	Staatliche Berufsschule III		80.000			80.000						80.000	
	1.2403.3610	Generalsanierung ist zu prüfen	FAG	1.500			1.500						1.500	
10	1.8803.9410	Staatl. Realschule Trostberg		4.000			4.000		2.000	2.000				
		Abbruch des alten Schulgebäudes	FAG											
		Ausgaben		138.500			138.500		2.400	2.000			134.100	
		Zuschüsse		20.400			20.400						20.400	
		netto		118.100			118.100		2.400	2.000			113.700	
		Ausgaben Schulen (A 2)		203.944	15.960	28.885	159.099	17.614	6.022	3.254	687		134.100	
		Zuschüsse Schulen (B 2)		55.900	3.300	14.800	37.800	14.800	2.000	600			20.400	
		netto (C 2)		148.044	12.660	14.085	121.299	2.814	4.022	2.654	687		113.700	

Teil 2: KREISBAUHOFF														
11	1.6500.9450	Bauten für Winterdienst				80		5	5	5	6			
		Ausgaben Bauhof				80		5	5	5	6			

Teil 3: VERWALTUNG														
12	1.0682.9450	Tiefgarage						505	5	5	6			
13		Sammelposten Ausgaben Verwaltung						5	190	200	210			
		Ausgabe Verwaltung						510	195	205	216			

Teil 4: SONSTIGES														
14	1.1100.9611	Sturmwarnanlagen			36	10		10	5	5	5			
15	1.8801.9455	PV-Anlagen / virtuelles Kraftwerk						150	200	200				
16	1.4320.9455	Kreisaltenheime PV-Anlage		600	243									
17	1.3211.9450	Museen (Schnittstelle Kuhnlein)						40						
18	1.1400.9450	K-Schutz-Lager		8.000	132								7.868	
19		Sammelposten Sonstiges						15	69	67	71			
		Ausgaben Sonstiges		8.600	411	10		215	274	272	76		7.868	

HOCHBAU GESAMT														
A 3	A2+5+6+7+8	Ausgaben brutto		212.544	16.371	28.975	159.099	18.344	6.496	3.736	985		141.968	
B 3	B2+B5+B6	Zuschüsse brutto		55.900	3.300	14.800	37.800	14.800	2.000	600			20.400	
C 3		Nettobelastung		156.644	13.071	14.175	121.299	3.544	4.496	3.136	985		121.568	

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]

4. TIEFBAU	Gruppierung 9510 - 9519											
-------------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Teil 1:	KREISSTRASSEN; GEH- UND RADWEGE												
----------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.1 Laufende Maßnahmen in 2025 ff.; Planung, Grunderwerb und Bau													
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1	1.6565.9510	TS 45: G/R Mietenkam - Übersee		3.500	2.650	850							
	1.6565.3616		By	2.168	1.248	800	120	120					
2	1.6520.9510	TS 20: Kreuzungsumbau bei		1.700		1.000	700	600	100				
	1.6520.3616	Rumering	By	1.200		600	600	300	300				
3	1.6507.9510	TS 7: Linksabbiegespur Kay		600		200	400	200	200				Kostenbeteiligung
	1.6507.3616		By	300			300	200	100				Landkreis
4	1.6538.9510	TS 38: OD Waldhausen		300		100	200	200					
	1.6538.3616		By										
5	1.6541.9510	TS 41: Versatz Kreuzung mit B 305		600	600								Kostenbeteiligung
	1.6541.3616	(KV Hinterpoint/Ruhpolding)	By	330	200		130	130					Landkreis
6	1.6506.9510	TS 6: OD Bergen		3.730	130	100	3.500		2.000	1.000	500		
	1.6506.3616		By	1.700			1.700		1.000	500	200		
7	1.6548.9510	TS 48: G/R Traunwalchen -Niedling		2.000		100	1.900					1.900	
	1.6548.3616		By	900			900					900	
		Ausgaben		15.230	3.380	3.850	8.000	1.000	2.300	1.000	500	1.900	
		Zuschüsse		8.398	1.448	2.000	4.950	750	1.400	500	200	900	
		netto		6.832	1.932	1.850	3.050	250	900	500	300	1.000	

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
									2027	2028	2029		
									[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]

1.2 Maßnahmebeginn in der Finanzplanung 2027 - 2029 ff.

8	1.6501.9513	TS 1: G/R Palling - Freutsmoos		2.800		1.500	1.300		1.300				mit Ausbau
	1.6501.3616		By	1.800		600	1.200		1.000	200			Kreisstraße
9	1.6543.9511	TS 43: G/R Maiergschwendter Str. mit OD Ruhpolding		1.000		30	970	20	950				
	1.6543.3615		By	400			400		400				
10	1.6551.9511	TS 51: Heiligkreuz - Engertsham		2.000		100	1.900		1.200	700			
	1.6551.3616		By	800			800		500	300			
11	1.6552.9510	TS 52: G/R Asten - Laufing		550		50	500		500				
	1.6552.3616		By	250			250		200	50			
		Ausgaben		6.350		1.680	4.670	20	3.950	700			
		Zuschüsse		3.250		600	2.650		2.100	550			
		netto		3.100		1.080	2.020	20	1.850	150			

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
									2027	2028	2029		
									[10]	[11]	[12]		
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]

1.3 Maßnahmebeginn in 2030 ff. (außerhalb der Finanzplanung)

12	1.6503.9511	TS 3: G/R mit Straße		1.200			1.200					1.200	
	1.6503.3615	Holzhausen-Berhaupten	By	750			750					750	
13	1.6503.9510	TS 3/54: KV Erlstätt mit		2.400			2.400					2.400	
	1.6503.3616	G/R-Anbindung	By	1.300			1.300					1.300	
14	1.6505.9511	TS 5: G/R Lichtsignal AS Siegsdorf West		200			200	100	100				
	1.6505.3616		By										
15	1.6508.9511	TS 8: G/R Obing - Stockham		1.300			1.300					1.300	
	1.6508.3616		By	600			600					600	
16	1.6508.9512	TS 8: G/R Aindorf - Lkr.Grenze RO		800			800					800	
	1.6508.3615	Richtung Amerang	By	400			400					400	
17	1.6509.9512	TS 9: G/R Bahnübergang Wiesmühl/Alz		200			200	50	50			100	
	1.6509.3616		By										
18	1.6513.9510	TS 13: St. Wolfgang - Kienberg		2.500		100	2.400					2.400	
	1.6513.3616		By	1.200			1.200					1.200	
19	1.6516.9510	TS 16: G/R Ramsdorf		1.000			1.000					1.000	
	1.6516.3616		By	500									
20	1.6526.9512	Trostberg Ostumfahrung		9.000			9.000					9.000	
	1.6526.3616		By										
21	1.6535.9510	TS 35: OD Ruhpolding (in Abschnitten)		3.000			3.000					3.000	Verzögerung 2. BA
	1.6535.3616		By	1.000			550					550	Ausbau U.-Ache WWA
22	1.6550.9510	TS 50: G/R Aindorf-Nöstlbach		1.500			1.500					1.500	
	1.6550.3616		By	800			800					800	
23	1.6554.9510	TS 54: G/R OD Erlstätt - St 2095		1.450		50	1.400					1.400	
	1.6554.3616		By	800									
		Ausgaben		24.550		150	24.400	150	150			24.100	
		Zuschüsse		7.350			5.600					5.600	
		netto		17.200		150	18.800	150	150			18.500	

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis 2024	HH-Plan mit Nachtrag 2025	noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
									2027	2028	2029		
									[10]	[11]	[12]		
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]

Zusammenfassung Tiefbau

1.1 Laufende Maßnahmen in 2025 ff.; Planung, Grunderwerb und Bau

Ausgaben	15.230	3.380	3.850	8.000	1.000	2.300	1.000	500	1.900
Zuschüsse	8.398	1.448	2.000	4.950	750	1.400	500	200	900
netto	6.832	1.932	1.850	3.050	250	900	500	300	1.000

1.2 Maßnahmebeginn in der Finanzplanung 2027 - 2029 ff.

Ausgaben	6.350		1.680	4.670	20	3.950	700		
Zuschüsse	3.250		600	2.650		2.100	550		
netto	3.100		1.080	2.020	20	1.850	150		

1.3 Maßnahmebeginn in 2030 ff. (außerhalb der Finanzplanung)

Ausgaben	24.550		150	24.400	150	150			24.100
Zuschüsse	7.350			5.600					5.600
netto	17.200		150	18.800	150	150			18.500

Gesamt

Ausgaben	46.130	3.380	5.680	37.070	1.170	6.400	1.700	500	26.000
Zuschüsse	18.998	1.448	2.600	13.200	750	3.500	1.050	200	6.500
netto	27.132	1.932	3.080	23.870	420	2.900	650	300	19.500

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert	HH-Plan mit	noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan	Finanzplanungsjahre			Restbetr.	Bemerkung Hinweise	
					bis	Nachtrag		Entwurf	2027	2028	2029	Nachjahre		
					2024	2025		2026	2027	2028	2029	2030 ff.		
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]	
5. Abfallwirtschaft														
1	1.7201.9340	Immaterielles Anlagevermögen							370					
2	1.7201.9350	Bewegliche Sachen des Anlagevermögens				52		42	45	48	51			
3	1.7201.9359	Beschaffung Müllgefäße												
4	1.7211.9502	Deponie Litzlwalchen												
5	1.7211.9504	Sanierung v. Altdeponien												
6	1.7211.9507	Wertstoffhöfe Ersatzinvestitionen												
7	1.7211.9509	Deponie Kay / Ramsdorf												
8	1.7201.3130	Entnahme aus Rücklage Abf.wirtsch.				2.320		5.552	7.065	7.879	8.768			
		Abfallwirtschaft gesamt (A 5)				52		42	45	48	51			
		Entnahme aus Rücklage (B 5)				2.320		5.552	7.065	7.879	8.768			
		Abfallwirtschaft Netto (C 5)				-2.268		-5.510	-7.020	-7.831	-8.717			

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Erl.	Gesamt- betrag	finanziert bis	HH-Plan mit		noch zu fi- nanzieren ab 2026	HH-Plan Entwurf 2026	Finanzplanungsjahre			Restbetr. Nachjahre 2030 ff.	Bemerkung Hinweise
						2024	2025			2027	2028	2029		
						[6]	[7]			[10]	[11]	[12]			[13]	[14]

6. Investitionszuschüsse Gruppierung: 98*

Epl. 1		Brand- und Katastrophenschutz												
1	1.1300.9820	Zuschuss Ausrüstunggegenst.				50			250	250	250	250		überörtl. FW-Bed.
2	1.1300.9880	Zuschuss Ausrüstunggegenst.												Förderung Ausrüst.
3	1.1400.9800	Investitionszuweisung an Bund				10			10	10	10	10		THW Ortsverb.
4	1.1400.9820	Investitionszuweisung an Gemeinden				20			20	20	20	20		
5	1.1400.9880	Zusch. f. Ausstattg. im K-Schutz				34			84	34	34	34		BRK/DLRG/Bergw.
		Zuschuss gesamt				114			364	314	314	314		
Epl. 2		SCHULEN												
		Zuschuss gesamt												
Epl. 3		KULTUR												
6	1.3211.9820	Zusch.Museumsmaßn.komm.				5				5	5	5		üörtl.bed. Maßn.
7	1.3211.9880	Zusch. Museumsmaßn. priv.				20				20	20	20		üörtl.bed. Maßn.
8	1.3650.9820	Zusch.Baudenkmäler komm.				35			35	35	35	35		üörtl.bed. Maßn.
9	1.3650.9880	Zusch.Baudenkmäler priv.							65	130	130	130		
		Zuschuss gesamt				60			100	190	190	190		
Epl. 5		GESUNDHEIT, SPORT												
10	1.5100.9850	KSOB AG, pausch. Investitionsförderung				4.000			4.000	4.000	4.000	4.000		
11	1.5491.9880	Zuschuss für Rettungswachen				5			5	5	5			
		Zuschuss gesamt				4.005			4.005	4.005	4.005	4.000		
Epl. 8		WIRTSCH. UNTERNEHMEN												
12	1.8700.9850	Investitionszuschuss Chiemgau Invest				9.600			10.000	10.000	15.000	10.200	118.000	Übertrag.Projekte
		Zuschuss gesamt				9.600			10.000	10.000	15.000	10.200	118.000	
A 6	Zusammenfassung Investitionszuschüsse:					13.779			14.469	14.509	19.509	14.704	118.000	

7. Darlehen Gruppierung: 92*

1	1.0590.9250	Chiemgau GmbH Energie-Projekte				400								
2	1.6200.9270	Wohnungsbau GmbH												
A 7	Zusammenfassung Darlehen:					400			250					

Vermögensaufstellung des Landkreises Traunstein zum Stand vom 31.12.2024

Stand:
31.12.2025

(Rechnungsabschluss 2024)

Betreff:

a) Kapitalvermögen

Allgem. Rücklage(Pflichtrückl.)
Sonderrücklage Abfallwirtschaft
Sonderrücklage Abfallgebühren
Sonderrücklage Kliniken
Beteil. an Chiemgau GmbH
Beteil. an Wohnungsbau GmbH
Beteil. an Kliniken Südostbayern AG
Beteil. an Kreisaltenheime GmbH
Beteil. an DASSU GmbH
Beteil. an Energieagentur Südostbayern GmbH
Beteil. an gKU Chiemseehospiz
Beteil. an Zweckverband Heimat.Chiemgau
Kreisbaudarlehen an Unternehmen
Kreisbaudarl.an Gemeinden
Kreisbaudarl.an Genossenschaften
Wohnungsbaudarlehen an Zweckverband Heimat.Chiemgau

Summe a: Kapitalvermögen gesamt

b) Grundvermögen Grundstücke

Papst-Benedikt-XVI.-Platz 2, Fl.Nr. 260/0, 4267 m²
Papst-Benedikt-XVI.-Platz 1,Fl.Nr. 260/15, 724 m²
Maximilianstr. 16, Fl.Nr. 253/0, 2.048 m²
Theresienstraße, Fl.Nr. 854/31, 883 m²,unbebaut
Kernstraße 4, Fl.Nr. 854/19, 146 m²
Kernstraße 6, Fl.Nr. 854/18, 383 m²
Crailsheimstr. 1, Fl.Nr. 788/18, 710 m²
Katharinenstr. 2, Fl.Nr. 788/15, 394 m²
Gabelsbergerstr. 8, Gesamtl.:4.142 m²
Herzog-Friedrich-Str. 6 u. 6 a, Fl.Nr. 842(6449m²),842/29(267m²)
St.-Oswald-Str. 3, Fl.Nr. 211/2, 1231 m² (siehe AV vom 03.05.2010)

Summe EP 1

Güterhallenstr.12, AKG, Fl.Nr.790(4036m²),Fl.Nr.838/5 (3482m²),Fl.Nr.836/7 (2138m²)
Güterhallenstr.12, Freisportfläche AKG(neu) (HHSt. 1.2301.9452)
Wasserburger Str. 46, RS TS, Fl.Nr. 901 (18.754 m²) (10000 qm)
Stefan-Günthner-Weg 8, RS Trostberg, Fl.Nr. 679/1 (13.216 m²)
Jahnstr. 7 ,Turnhalle Trostberg, Fl.Nr. 682/2 (7253 m²)
Lanzinger Str.12, Achenal RS mit Turnhalle, Fl.Nr. 463/0 (18296 m²); Buswendefl., Fl.Nr. 762/4 (849 m²)
Traunring 61 a, Walter-Mohr-Realschule Traunreut, Fl.Nr. 536/1586 (11.727 m²)
Brunnwiese1, Chiemgau-Gymnasium TS, Gesamtl. 31.793 m²
Stefan-Günthner-Weg 4u.6, Hertzhaier Gymnasium, Fl.Nr. 679/0 (14.644 m²)
Adalbert-Stifter-Str. 36-38, Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, Fl.Nr.536/529(7943m²);Fl.Nr.536/1588
Schnepfenluckstr. 12, BS III, Fl.Nr. 962/28 (9.240 m²)
Schnepfenstr.14, Hausmeisterwohnung, (800 qm) auf Fl.Nr. 962/28(9.240 m²)
Schnepfenstr. 10,Abt.HSW ,(3000 qm) Fl.Nr. 963(7.659 m²)
Schnepfenstr.10,Amt f.LW, (3807 qm), Fl.Nr. 963 (7.659 m²)
Wasserburger Str.50/ 52, Berufsschule I, Fl.Nr. 900/0 (21066 m²)
Prandtnrstr.3, BS II, Fl.Nr. 776 (4.591 m²),Fl.Nr.776/3 (3646m²)
Haslacher Str. 35a, HSM BS II, Fl.Nr. 776/8, 2.039 m²
Wasserburger Str. 48, FOS, Fl.Nr. 901 (18.754 m²) (9000 qm)
Brunnwiese 2, Sozialp.Förderzentrum mit Turnhalle, Fl.Nr. 635/6 (11.274m²)
Schulsportanlage Brunner Anlage 1, Gesamtfläche: 25.840 m²
Wasserburger Str. 38, Landkreis Turnhalle, Fl.Nr. 902 (7.002 m²)
Schwarzau Fl.Nr.677/4, Neubau RS Trostberg

Summe EP 2

Schützing 2, Jugendzeltplatz, Gesamtfläche: 94.198 m²

Summe EP 3

Kreisbauhof Litzlwalchen, Fl.Nr. 779/2 Gmkg. Nußdorf,14.069 m²
Salzlagh. Kienberg-Haselreit, Fl.Nr. 61 Gmkg.Kienberg, 7.647 m²
Salzlagh. Erlstätt-Innerlohen, Fl.Nr. 638/4, 14.393 m²
Streughalle Nußdorf, Fl.Nr. 1208/3, 4.766 m²

Summe EP 4

Wohnhaus Jahnstraße 2 TS, Fl.Nr. 950 (756 m²)
Wohnhaus Prandtnrstr. 9, (701 qm); Fl.Nr. 776 (4.591 m²)
Flugplatz Unterwössen, Fl.Nr.489 (9.999 m²)
Grundstück Fl.Nr. 729 u.a. (Fläche 2147 m²)
Grundstück Fl.Nr. 40 u.a. (Fläche 6474 m²)
Grundstück Fl.Nr. 41 u. a. (Fläche 4573 m²)

	Stand 31.12.2023	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€
a) Kapitalvermögen				
Allgem. Rücklage(Pflichtrückl.)	15.779.748,53	12.573.628,67	0,00	28.353.377,20
Sonderrücklage Abfallwirtschaft	392.581,29	7.038,68	0,00	399.619,97
Sonderrücklage Abfallgebühren	11.731.419,05	419.028,72	1.602.206,88	10.548.240,89
Sonderrücklage Kliniken	26.052,39	8.080,17	0,00	34.132,56
Beteil. an Chiemgau GmbH	57.000,00	0,00	0,00	57.000,00
Beteil. an Wohnungsbau GmbH	4.333.000,00	0,00	0,00	4.333.000,00
Beteil. an Kliniken Südostbayern AG	6.767.000,00	0,00	0,00	6.767.000,00
Beteil. an Kreisaltenheime GmbH	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
Beteil. an DASSU GmbH	8.691,96	0,00	0,00	8.691,96
Beteil. an Energieagentur Südostbayern GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Beteil. an gKU Chiemseehospiz	87.753,00	0,00	0,00	87.753,00
Beteil. an Zweckverband Heimat.Chiemgau	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00
Kreisbaudarlehen an Unternehmen	109.478,65	0,00	48.894,72	60.583,93
Kreisbaudarl.an Gemeinden	51.894,80	0,00	13.323,26	38.571,54
Kreisbaudarl.an Genossenschaften	23.657,00	0,00	12.802,61	10.854,39
Wohnungsbaudarlehen an Zweckverband Heimat.Chiemgau	2.400.000,00	0,00	1.000.000,00	1.400.000,00
Summe a: Kapitalvermögen gesamt	42.118.276,67	13.007.776,24	2.677.227,47	52.448.825,44
b) Grundvermögen Grundstücke				
Papst-Benedikt-XVI.-Platz 2, Fl.Nr. 260/0, 4267 m²	652.664,09	0,00	0,00	652.664,09
Papst-Benedikt-XVI.-Platz 1,Fl.Nr. 260/15, 724 m²	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00
Maximilianstr. 16, Fl.Nr. 253/0, 2.048 m²	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
Theresienstraße, Fl.Nr. 854/31, 883 m²,unbebaut	190.000,00	0,00	0,00	190.000,00
Kernstraße 4, Fl.Nr. 854/19, 146 m²	16.811,28	0,00	0,00	16.811,28
Kernstraße 6, Fl.Nr. 854/18, 383 m²	15.758,02	0,00	0,00	15.758,02
Crailsheimstr. 1, Fl.Nr. 788/18, 710 m²	290.413,79	0,00	0,00	290.413,79
Katharinenstr. 2, Fl.Nr. 788/15, 394 m²	161.159,20	0,00	0,00	161.159,20
Gabelsbergerstr. 8, Gesamtl.:4.142 m²	336.973,00	0,00	0,00	336.973,00
Herzog-Friedrich-Str. 6 u. 6 a, Fl.Nr. 842(6449m²),842/29(267m²)	988.500,58	0,00	0,00	988.500,58
St.-Oswald-Str. 3, Fl.Nr. 211/2, 1231 m² (siehe AV vom 03.05.2010)	317.964,06	0,00	0,00	317.964,06
Summe EP 1	3.140.244,02	0,00	0,00	3.140.244,02
Güterhallenstr.12, AKG, Fl.Nr.790(4036m²),Fl.Nr.838/5 (3482m²),Fl.Nr.836/7 (2138m²)	1.500.000,00	0,00	0,00	1.500.000,00
Güterhallenstr.12, Freisportfläche AKG(neu) (HHSt. 1.2301.9452)	135.080,07	0,00	0,00	135.080,07
Wasserburger Str. 46, RS TS, Fl.Nr. 901 (18.754 m²) (10000 qm)	253.089,48	0,00	0,00	253.089,48
Stefan-Günthner-Weg 8, RS Trostberg, Fl.Nr. 679/1 (13.216 m²)	414.532,04	0,00	0,00	414.532,04
Jahnstr. 7 ,Turnhalle Trostberg, Fl.Nr. 682/2 (7253 m²)	278.322,76	0,00	0,00	278.322,76
Lanzinger Str.12, Achenal RS mit Turnhalle, Fl.Nr. 463/0 (18296 m²); Buswendefl., Fl.Nr. 762/4 (849 m²)	356.682,68	0,00	0,00	356.682,68
Traunring 61 a, Walter-Mohr-Realschule Traunreut, Fl.Nr. 536/1586 (11.727 m²)	600.000,00	0,00	0,00	600.000,00
Brunnwiese1, Chiemgau-Gymnasium TS, Gesamtl. 31.793 m²	935.220,34	0,00	0,00	935.220,34
Stefan-Günthner-Weg 4u.6, Hertzhaier Gymnasium, Fl.Nr. 679/0 (14.644 m²)	176.924,89	0,00	0,00	176.924,89
Adalbert-Stifter-Str. 36-38, Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, Fl.Nr.536/529(7943m²);Fl.Nr.536/1588	1.115.300,00	0,00	0,00	1.115.300,00
Schnepfenluckstr. 12, BS III, Fl.Nr. 962/28 (9.240 m²)	753.071,59	0,00	0,00	753.071,59
Schnepfenstr.14, Hausmeisterwohnung, (800 qm) auf Fl.Nr. 962/28(9.240 m²)	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
Schnepfenstr. 10,Abt.HSW ,(3000 qm) Fl.Nr. 963(7.659 m²)	96.281,37	0,00	0,00	96.281,37
Schnepfenstr.10,Amt f.LW, (3807 qm), Fl.Nr. 963 (7.659 m²)	122.180,86	0,00	0,00	122.180,86
Wasserburger Str.50/ 52, Berufsschule I, Fl.Nr. 900/0 (21066 m²)	566.695,47	0,00	0,00	566.695,47
Prandtnrstr.3, BS II, Fl.Nr. 776 (4.591 m²),Fl.Nr.776/3 (3646m²)	325.099,32	0,00	0,00	325.099,32
Haslacher Str. 35a, HSM BS II, Fl.Nr. 776/8, 2.039 m²	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
Wasserburger Str. 48, FOS, Fl.Nr. 901 (18.754 m²) (9000 qm)	230.081,35	0,00	0,00	230.081,35
Brunnwiese 2, Sozialp.Förderzentrum mit Turnhalle, Fl.Nr. 635/6 (11.274m²)	1.854.909,10	0,00	0,00	1.854.909,10
Schulsportanlage Brunner Anlage 1, Gesamtfläche: 25.840 m²	401.653,88	0,00	0,00	401.653,88
Wasserburger Str. 38, Landkreis Turnhalle, Fl.Nr. 902 (7.002 m²)	2.433.928,63	0,00	0,00	2.433.928,63
Schwarzau Fl.Nr.677/4, Neubau RS Trostberg	523.646,44	0,00	0,00	523.646,44
Summe EP 2	13.572.700,27	0,00	0,00	13.572.700,27
Schützing 2, Jugendzeltplatz, Gesamtfläche: 94.198 m²	557.365,54	0,00	0,00	557.365,54
Summe EP 3	557.365,54	0,00	0,00	557.365,54
Kreisbauhof Litzlwalchen, Fl.Nr. 779/2 Gmkg. Nußdorf,14.069 m²	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
Salzlagh. Kienberg-Haselreit, Fl.Nr. 61 Gmkg.Kienberg, 7.647 m²	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
Salzlagh. Erlstätt-Innerlohen, Fl.Nr. 638/4, 14.393 m²	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
Streughalle Nußdorf, Fl.Nr. 1208/3, 4.766 m²	106.281,61	0,00	0,00	106.281,61
Summe EP 4	606.281,61	0,00	0,00	606.281,61
Wohnhaus Jahnstraße 2 TS, Fl.Nr. 950 (756 m²)	193.268,33	0,00	0,00	193.268,33
Wohnhaus Prandtnrstr. 9, (701 qm); Fl.Nr. 776 (4.591 m²)	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
Flugplatz Unterwössen, Fl.Nr.489 (9.999 m²)	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
Grundstück Fl.Nr. 729 u.a. (Fläche 2147 m²)	24.378,73	0,00	0,00	24.378,73
Grundstück Fl.Nr. 40 u.a. (Fläche 6474 m²)	120.314,91	0,00	0,00	120.314,91
Grundstück Fl.Nr. 41 u. a. (Fläche 4573 m²)	152.758,99	0,00	0,00	152.758,99

Fl.Nr. 80, Gmkg Wolkersdorf (24.016 m²)	360.000,00	0,00	0,00	360.000,00
Kiesgrube/Lagerfläche, Fl.Nr. 829, Gmkg Erlstätt (5.039 m²)	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
Fl.Nr. 842, Gmkg.Bergen (12733 m²) un bebaut	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00
Fl.Nr. 299/1, Gmkg. Ising (38.183 qm) un bebaut	319.451,32	0,00	0,00	319.451,32
Fl.Nr. 610/5 u.a., Gmkg. M' quart. (17.756 qm) un bebaut	107.853,36	0,00	0,00	107.853,36
Fl.Nrn. 411,418, Gmkg. Kirchheim (8.730 qm), un bebaut	82.572,99	0,00	0,00	82.572,99
Fl.Nr. 398 Gmkg Holzhausen, 30.000 m² (2/3 LKr)	439.712,06	0,00	0,00	439.712,06
Fl.Nr. 491, Gmkg. Emertsham (32.180 qm)	485.637,49	0,00	0,00	485.637,49
Fl.Nr. 260/2 Teiffl., Gmkg. Haslach (ca. 8.330 qm)	1.755.028,88	0,00	0,00	1.755.028,88
Fl.Nr. 239, Gmkg. Haslach (10.433 qm)	2.329.693,88	0,00	0,00	2.329.693,88
Fl.Nr. 1076,1077,1078,1079/2,Gmkg. Kammer,Kauf Wertpunkte	666.435,05	0,00	0,00	666.435,05
Fl.Nr. 404, Gem. Staudach-Egerndach, un bebaut	225.000,00	0,00	0,00	225.000,00
Fl.Nr. 2300, Gem. Chieming, un bebaut	328.779,00	0,00	0,00	328.779,00
Fl.Nr. 286 u. 293, Gem. Hochberg, un bebaut	119.650,00	0,00	0,00	119.650,00
Fl.Nr. 409, Gem. Obersiegsdorf, un bebaut	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00
Summe EP 5	8.680.534,99	0,00	0,00	8.680.534,99
Summe b: Grundvermögen Grundstücke	26.557.126,43	0,00	0,00	26.557.126,43
c) Grundvermögen, Gebäude				
Verwaltungsgebäude, Papst-Benedikt-XVI.-Platz 2	6.133.900,15	0,00	224.655,09	5.909.245,06
Verwaltungsgebäude, Papst-Benedikt-XVI.-Platz 1	380.664,70	0,00	21.309,68	359.355,02
Verwaltungsgebäude, Papst-Benedikt-XVI.-Platz, neuer Innenhof	1.043.145,65	0,00	74.510,40	968.635,25
Verwaltungsgebäude, Maximilianstraße 16	75.424,21	0,00	5.537,41	69.886,80
Verwaltungs-u.Bürogebäude, Kernstraße 4 u. 6	47.585,02	0,00	2.452,94	45.132,08
Verwaltungsgebäude, Crailsheimstr. 1	202.543,57	0,00	6.596,56	195.947,01
Verwaltungsgebäude, Katharinenstr. 2	168.063,64	0,00	5.176,51	162.887,13
Verwaltungsgebäude, Oswaldstraße 3	1.313.533,12	0,00	28.711,11	1.284.822,01
Bildungszentrum für Gesundheit+Soziales, Herzog-Friedrich-Str. 6	7.803.129,22	0,00	214.137,45	7.588.991,77
Fertigarage (Hausmeister), Herzog-Friedrich-Str. 6	975,00	0,00	150,00	825,00
Schulgebäude (vermietet), Herzog-Friedrich-Str. 6	485.405,14	0,00	21.657,85	463.747,29
Summe EP 1	17.654.369,42	0,00	604.895,00	17.049.474,42
Annette-Kolb-Gymnasium, Güterhallenstraße 12	14.052.906,33	0,00	269.532,23	13.783.374,10
Annette-Kolb-Gymnasium, Güterhallenstraße 12, Freisportfläche	83.842,52	0,00	7.319,65	76.522,87
Reiffenstuel Realschule, Wasserburger Str. 46	3.019.798,39	0,00	98.826,42	2.920.971,97
Realschule Trostberg, Stefan-Günthner-Weg 8	2.883.255,06	0,00	106.956,64	2.776.298,42
Landkreisturnhalle Trostberg, Jahnstr. 7	1.358.398,33	0,00	40.603,36	1.317.794,97
Achental Realschule, Lanzinger Str.12	7.979.191,37	0,00	182.158,98	7.797.032,39
Turnhalle Marquartstein, Lanzinger Str. 12	1.915.741,65	0,00	48.135,21	1.867.606,44
Walter-Mohr-Realschule, Traurning 61 a	9.910.138,46	0,00	212.984,08	9.697.154,38
Landkreisturnhalle Traunreut, Traurning 61 a	4.891.274,44	0,00	92.512,89	4.798.761,55
Turnhalle AKG alt, Herzog-Friedrich-Str. 6 (AFA gem. Anl.Geb.Bew.)	186.591,32	0,00	16.962,84	169.628,48
Chiemgau Gymnasium, Brunnwiese 1	8.431.758,20	0,00	254.795,02	8.176.963,18
Turnhalle am CHG nach Generalsanierung, Brunnwiese 1	2.445.546,97	0,00	44.805,93	2.400.741,04
Herzhaimer-Gymnasium, Stefan-Günther-Weg 4 u. 6	8.735.252,86	0,00	201.856,07	8.533.396,79
Johann-Heidenhain-Gymnasium, Adalbert-Stifter-Str. 36-38	17.847.621,46	0,00	310.619,79	17.537.001,67
Staatl. Berufsschule III, Schnepfenluckstr. 12	3.138.999,55	0,00	86.310,34	3.052.689,21
Hausmeisterwohnhaus, Schnepfenluckstr.14	100.753,23	0,00	4.016,35	96.736,88
Abt. Hauswirtschaft, Schnepfenluckstr. 10	1.331.025,48	0,00	49.633,13	1.281.392,35
Amt für Landwirtschaft, Schnepfenluckstr.10	337.490,08	0,00	13.028,92	324.461,16
Gewerbl. Berufsschule I, Wasserburger Str.50/ 52	6.737.337,60	0,00	277.207,38	6.460.130,22
Staatl. Berufsschule II, Prandnerstr.3	2.547.036,05	0,00	84.659,02	2.462.377,03
Staatl. Berufsschule II, Prandnerstr.3, Allwetterplatz	110.262,30	0,00	30.677,51	79.584,79
Hausmeisterwohnhaus BS II, Haslacher Str. 35	20.233,75	0,00	497,55	19.736,20
Fach-u.Berufsoberschule, Wasserburger Str. 48	12.938.975,54	0,00	258.956,54	12.680.019,00
Sozialpädagogisches Förderzentrum, Brunnwiese 2	3.954.642,44	0,00	99.688,15	3.854.954,29
2-fach Sporthalle am Sozialpädagogischen Förderzentrum	2.881.493,64	0,00	52.710,25	2.828.783,39
Landkreisturnhalle Traunstein, Wasserburger Str. 38	5.634.832,96	0,00	127.506,23	5.507.326,73
Funktionsgebäude, Brunner Anlage	505.223,58	0,00	8.611,77	496.611,81
Schulsportanl.mit Kunstrasen u.Leichtathletikanl., Brunner Anlage	1.208.075,25	0,00	20.592,19	1.187.483,06
Turnhalle Annette-Kolb-Gymnasium, Güterhallenstr. 12 Traunstein	10.252.157,44	0,00	163.318,12	10.088.839,32
MGH Traunreut, Fl.Nr. 536/1014	288.397,20	0,00	9.012,41	279.384,79
Realschule Trostberg, Jahnstr. 11, Trostberg	32.071.276,37	0,00	1.002.227,39	31.069.048,98
Summe EP 2	167.799.529,82	0,00	4.176.722,36	163.622.807,46
Freizeitanlage Schützing 2, Chieming	712.085,01	0,00	20.287,02	691.797,99
Summe EP 3	712.085,01	0,00	20.287,02	691.797,99
Bauhof, Nußdorf-Litzlwalchen	2.850.194,86	0,00	60.741,77	2.789.453,09
Salzlagerrhalle, Nußdorf-Litzlwalchen	801.823,71	0,00	43.611,67	758.212,04
Salzlagerrhalle, Kienberg-Haselreit	185.089,75	0,00	4.590,69	180.499,06
Salzlagerrhalle (aufgelassen), Erlstätt,Innerlohen	115.706,69	0,00	4.248,84	111.457,85
Salzsilo, Taching (mit Restwert)	113.636,05	0,00	4.166,31	109.469,74
Summe EP 4	4.066.451,06	0,00	117.359,28	3.949.091,78
Tonnenlager auf Grundstück Bauhof Nußdorf-Litzlwalchen	447.190,48	0,00	8.657,46	438.533,02
Summe EP 5	447.190,48	0,00	8.657,46	438.533,02

Wohnhaus Jahnstraße 2, Traunstein	118.808,02	0,00	2.851,40	115.956,62
Wohnhaus, Prandnerstr. 9, Traunstein	22.857,98	0,00	562,08	22.295,90
Interimsschulgebäude BS III (1.8811.9320)	1.520,60	0,00	793,33	727,27
Summe EP 6	143.186,60	0,00	4.206,81	138.979,79
Staatl. Berufsschule II, Turnhalle, Biomasseheizwerk (HHSt 1.2408.9450)	288.033,32	0,00	20.573,81	267.459,51
Summe EP 7	288.033,32	0,00	20.573,81	267.459,51
Summe c: Gebäude	191.110.845,71	0,00	4.952.701,74	186.158.143,97
d) Bewegliches Vermögen				
Verw.Gebäude LRA(HHSt.1.0681.9350/..9351/..9359)	2.904.474,92	130.884,19	159.449,59	2.875.909,52
EDV Anlagen (HHSt.1.0601.9350)	652.099,47	308.847,83	570.687,83	390.259,47
Summe 1	3.556.574,39	439.732,02	730.137,42	3.266.168,99
Inventar Sturmwarnanlagen (HHSt. 1.1100.9611)	212.886,75	61.863,30	29.733,05	245.017,00
Geräte f.Brand-u.K.Schutz (HHSt.1.1300/1400.9350)	479.590,55	287.799,18	197.664,08	569.725,65
Summe 2	692.477,30	349.662,48	227.397,13	814.742,65
Inventar Reiffenstuel Realschule TS (HHSt. 1.2201.9350)	259.841,02	595.675,58	99.971,13	755.545,47
Inventar Realschule Trostberg (HHSt. 1.2202.9350/..9351)	816.683,88	79.992,09	130.203,06	766.472,91
Inventar Achenal-Realschule (HHSt. 1.2203.9350/..9355)	128.484,15	440.418,61	82.693,06	486.209,70
Inventar Turnh.Trostb. (HHSt. 1.2204.9350)	22.816,27	2.465,87	2.470,57	22.811,57
Inventar Walter-Mohr-Realschule (HHSt. 1.2205.9350/..9355)	465.728,24	42.792,40	47.683,33	245.837,31
Inventar Kreisturnhalle Traunreut (HHSt. 1.2206.9350)	18.452,98	1.099,00	1.926,21	17.625,77
Inventar Turnhalle an der Achenal-Realschule (HHSt.1.2209.9350)	2.068,52	9.094,39	860,45	10.302,46
Inventar Annette-Kolb-Gymnasium (HHSt. 1.2301.9350/..9355)	408.190,15	433.647,59	80.346,19	761.491,55
Inventar Chiemgau-Gymnasium (HHSt. 1.2302.9350/..9355)	465.624,72	588.164,65	134.696,60	919.092,77
Inventar Herzhaier Gymnasium (HHSt. 1.2304.9350/..9355)	465.818,02	386.901,31	94.911,90	757.807,43
Inventar Joh.-Heidenh.-Gymn. (HHSt.1.2305.9350/..9355)	476.142,65	732.932,95	121.866,34	1.087.209,26
Inventar Turnhalle am Herzhaier Gymnasium (HHSt.1.2307.9350)	9.329,23	0,00	971,90	8.357,33
Inventar Turnhalle am CHG (HHSt. 1.2308.9350)	15.245,71	999,00	2.571,84	13.672,87
Inventar Turnhalle AKG neu (HHSt. 2310.9350)	106.032,23	6.288,96	8.700,36	103.620,83
Inventar Staatl.Berufsschule I (HHSt. 1.2401.9350/..9355)	1.045.849,38	456.881,29	299.905,43	1.202.825,24
Inventar Staatl. Berufsschule II (HHSt. 1.2402.9350/..9355)	156.809,12	76.604,52	57.706,67	175.706,97
Inventar Staatl. Berufsschule III (HHSt. 1.2403.9350)	543.140,13	14.386,94	124.382,97	433.144,10
Inventar Turnhalle BS II (HHSt. 1.2408.9350)	10.210,96	3.590,37	1.089,65	12.711,68
Inventar Fachakademie für Sozialpädagogik (HHSt. 1.2501.9350.0)	3.872,32	0,00	1.575,52	2.296,80
Inventar Landwirtschaftsschule (HHSt. 1.2511.9350)	100.365,62	1.598,86	9.629,96	92.334,52
Inventar FOS/BOS (HHSt. 1.2601.9350/..9355)	126.978,92	195.561,78	67.469,92	255.070,78
Inventar Sozialpädagogisches Förderzentrum (HHSt.1.2721.9350/..9355)	265.330,22	127.776,80	62.200,31	330.906,71
Inventar Turnhalle TS (HHSt. 1.2801.9350)	40.426,49	0,00	4.521,87	35.904,62
Inventar Brunner Anlage (HH-Stelle 1.2803.9350.1)	12.595,97	0,00	1.513,97	11.082,00
Jugendverkehrsschule (HHSt. 1.2951.9350)	41.138,55	0,00	13.511,57	27.626,98
Inventar Landwirtschaft, HW (HHSt. 1.2955.9350)	38.163,77	0,00	2.801,69	35.362,08
Medienzentrum (HHSt.1.2953.9350)	1.390,50	0,00	2.288,35	0,00
Summe EP 3	5.831.729,72	4.196.872,96	1.458.470,82	8.571.029,71
Inventar Sonstige Kunstpflege (HHSt.1.3400.9350)	65.070,25	8.920,00	34,05	73.956,20
Summe EP 4	65.070,25	8.920,00	34,05	73.956,20
Inventar Mehrgenerationenhaus Traunreut (HHSt.1.4392.9350)	6.351,90	0,00	1.131,27	5.220,63
Summe EP 5	6.351,90	0,00	1.131,27	5.220,63
Inventar Gesundheitsamt (HHSt. 1.5010.9351)	141.001,70	0,00	39.728,05	101.273,65
Summe EP 6	141.001,70	0,00	39.728,05	101.273,65
Inventar Bau-u. Wohnungswesen, Verkehr (HHSt. 1.6132.9350)	5.604,42	0,00	1.401,11	4.203,31
Summe EP 7	5.604,42	0,00	1.401,11	4.203,31
Geräte u.Kfz. Bauhof (HHSt.1.6500.9350,..9359)	2.500.738,32	603.963,19	272.855,53	2.831.845,98
Summe EP 8	2.500.738,32	603.963,19	272.855,53	2.831.845,98
Gebäude u.Geräte Abfallb. (HHSt. 1.7201...)	159.940,82	105.026,17	30.743,56	234.223,43
Summe EP 9	159.940,82	105.026,17	30.743,56	234.223,43
PV-Anlage RSTB (HHSt. 1.2202.9450)	265.382,89	0,00	13.967,52	251.415,37
Summe EP 10	265.382,89	0,00	13.967,52	251.415,37
Inventar Seufferstr. 12 (HHSt. 1.8808.9350)	71.875,30	0,00	5.989,61	65.885,69
Summe EP 11	71.875,30	0,00	5.989,61	65.885,69
Summe d: bewegliches Vermögen	13.296.747,01	5.704.176,82	2.781.856,07	16.219.965,61
Zusammenstellung:				
a) Kapitalvermögen	42.118.276,67	13.007.776,24	2.677.227,47	52.448.825,44
b) Grundvermögen	26.557.126,43	0,00	0,00	26.557.126,43
c) Gebäude	191.110.845,71	0,00	4.952.701,74	186.158.143,97

d) Bewegliches Vermögen	13.296.747,01	5.704.176,82	2.781.856,07	16.219.965,61
Landkreisvermögen gesamt	273.082.995,82	18.711.953,06	10.411.785,28	281.384.061,45

Rücklagen des Landkreises Traunstein

	Stand: 31.12.2025	Stand: 31.12.2026
Allgemeine Rücklage	22.108.077,20 €	18.115.977,20 €
SR Wohnungsbau	- €	- €
SR Krankenhaus	34.132,56 €	34.132,56 €
SR Altenheim	- €	- €
SUMME	22.142.209,76 €	18.150.109,76 €

Sonderrücklagen Abfallwirtschaft		
SR Abfallgebühren	10.947.860,86 €	siehe Hinweis *

* Hinweis: Finaler Stand erst nach Rechnungslegung 2025 bestimmbar.

Schuldenstand des Landkreises Traunstein am 31.12.2025/31.12.2026

(Beträge in €)

Verwendungszweck	VMGS-Nr.	Nennbetrag der Darlehen	Restschuld am 31.12.2025
Komm. Investitionen	3000	249.444,38	162.616,03
Komm. Investitionen	3001	2.257.729,22	2.064.584,23
Komm. Investitionen	3002	1.425.302,16	1.288.745,49
Komm. Investitionen	3003	1.791.498,08	1.683.197,27
Komm. Investitionen	3004	2.496.499,28	2.361.476,22
Komm. Investitionen	3005	843.995,51	735.961,88
Komm. Investitionen	3006	0,00	0,00
Komm. Investitionen	3007	721.872,50	0,00
Komm. Investitionen	3008	1.188.884,00	1.077.772,00
Komm. Investitionen	2999	1.313.278,44	0,00
Gesamtbetrag		12.288.503,57	9.374.353,12

Entwicklung der Schulden im Haushaltsjahr 2026:

Kreditaufnahmen (inneres Darlehen)		2.914.150,45
Tilgungsleistungen		0,00
Tilgungszuschüsse		0,00

vorauss. Schuldenstand zum 01.01.2027:

12.288.503,57

Stellenplan

zum Haushaltsplan 2026

TEIL A: BEAMTE

Stellen unter Berücksichtigung von Teilzeit angeben !

Laufbahngruppe	Bes.	Gruppe	Zahl d. Stellen 2026		Zahl d. Stellen 2025	tats.bes. Stellen a. 30.6.25	Hinweis zu ATZ/ beurl.	Erläuterung
			Besetzung	davon m.Zul.				
Landratsamt								
Wahlbeamte	B	7	1,0		1,0			
<hr/>								
4. Qualifikationsebene (QE) (vormals Höherer Dienst)	A	16	1,0		1,0	1,0		
	A	15	1,0		1,0	1,0		
	A	14	1,0		0,0			
	A	13	0,0		1,4	1,0		
<hr/>								
3. Qualifikationsebene (QE) (vormals Gehobener Dienst)	A	13	5,0		6,0	6,0		
	A	12	4,9		7,4	6,2		
	A	11	5,8		9,1	7,1		
	A	10	0,0		2,0			
	A	9	1,0		0,0			
			0,0		0,0			
<hr/>								
2. Qualifikationsebene (QE) (vormals Mittlerer Dienst)	A 9+AZ		0,0		0,0			
	A	9	2,3		3,9	2,3	1 Res.	
	A	8	0,0		1,0			
	A	7	0,0		0,0			
	A	6	0,0		0,0			
			0,0		0,0			
<hr/>								
1. Qualifikationsebene (QE)								
Zwischensumme			23,0	0,0	33,7	24,6		
Landkreisverwaltung								
<hr/>								
Kliniken Südostbayern AG								
Personal-	A	14			0,6	0,6		
verwaltung	A	13			0,0	0,0		
	A	12			0,5	0,5		
<hr/>								
Beamte gesamt			23,0	0,0	34,8	25,7		

STELLENPLAN 2026

TEIL B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stellen unter Berücksichtigung von Teilzeit angegeben !

	Entg.- gruppe	Zahl der Stellen		tats.be- setzt am	Hinweise, Erläuterungen ATZ/ beurl.
		2026	2025	30.6.25	
Landratsamt					A=Aktivphase Blockmodell; P=Passivphase Blockmodell; TZ=Teilzeitmodell;
	15	1,0	1,0	0,0	
	14	10,5	11,0	13,5	
	13	0,0	0,0	0,0	
	12	9,6	8,0	6,8	
	11	28,8	24,0	29,1	
	10	27,4	30,7	27,7	
	9c	22,8	21,9	22,1	
	9b	22,3	22,1	20,8	
	S 18	1,0	1,0	1,0	
	S 17	4,0	4,0	4,0	
	S 15	2,6	3,8	2,6	
	S 14	25,6	26,0	24,0	
	S 12	16,7	14,8	16,7	
	S 11	1,0	1,0	1,0	
	9a	88,2	82,5	87,5	
	8	35,6	29,9	31,9	
	7	38,5	35,9	35,3	
	6	47,8	42,2	46,5	
	5	44,1	62,7	56,2	
	4	0,0	0,0	0,0	
	3	0,8	1,6	0,8	
	2	3,3	1,7	3,8	
	1 Fahrer TV-L	1,0	1,0	1,0	
	TV Fleisch TA	0,0	0,0	0,0	
	TV Fleisch FA/ HI	0,0	0,0	0,0	
	Zw.summe LRA	432,8	426,9	432,3	
	Chiemgau GmbH	2,0	3,6	3,6	
	ZRF	0,0	0,0	0,0	
	Heimverwaltung	0,0	0,0	0,0	
	Chiemgau Tourismus	0,0	0,0	0,0	
	Gesamt	434,8	430,5	435,9	

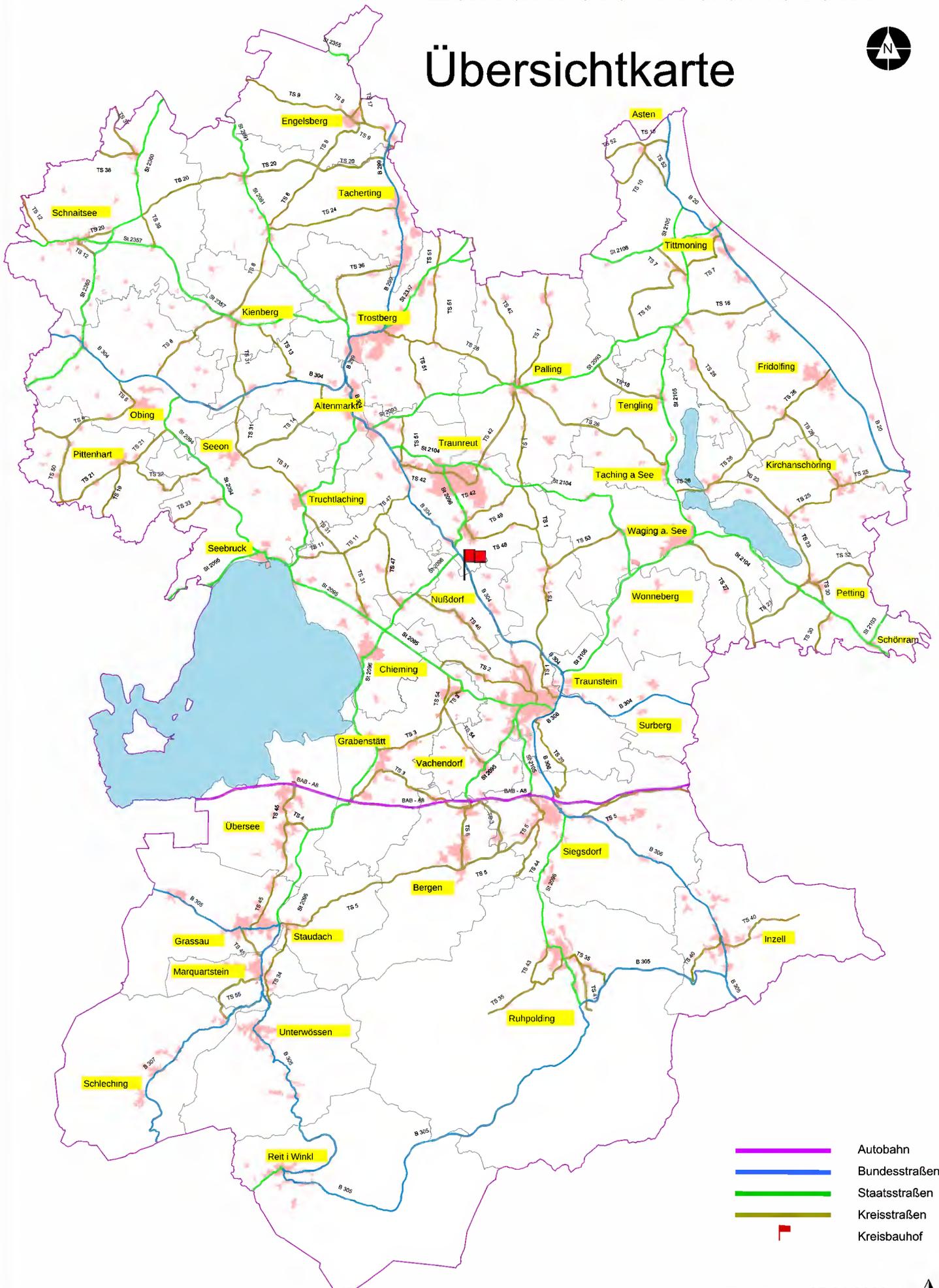
STELLENPLAN 2026 / TEIL C

Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte		Qualifizierungsebene >>>		4. QE				3. QE					2. QE						1. QE
		Wahl-beamte		Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst						Einf. Dienst
UA	Bezeichnung	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
		7	6	16	15	14	13	13	12	11	10	9	10	9	9	8	7	6	5
	0000 Oberste Kreisorgane	1,0																	
	0100 Rechnungsprüfungsamt							1,0											
	0201 Hauptamt			1,0															
	0221 Personal & Organisation																		
	0282 Kommunalaufsicht							1,0						0,5					
	0300 Finanzverwaltung																		
	0321 Beteiligungsmanagement					1,0													
	0350 Liegenschaften und Immobilien																		
	0590 Gebäudemanagement																		
	0610 Kommunaler DSB							1,0											
	1100 Öffentliche Ordnung																		
	1105 Gewerbe, Gesundheitsr., Verbrauchers.							1,0	0,5										
	1120 Verkehrswesen									1,0				1,8					
	1151 Wasserrecht																		
	1164 Ausländerbehörde																		
	3601 Naturschutz									0,7									
	4001 Soziale Angelegenheiten				1,0														
	4011 Sozialwesen																		
	4051 Jobcenter								0,8	0,6									
	4061 Betreuungsamt							2,0	0,4										
	4071 Amt für Kinder, Jugend u.Familie																		
	4395 Pflegestützpunkt								1,0										
	5020 Veterinärwesen									0,7									
	6120 Gutachterausschuss									0,5									
	6132 Bauverwaltung								0,6	1,0									
	7201 Abfallwirtschaft																		
	7911 sonstige (Kreisentwicklung, ÖPNV,)							1,0		1,0									
	unbesetzt (Reserve)											1,0							
Zwischensumme		1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	5,0	4,9	5,8	0,0	1,0	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kliniken Südostbayern AG																		
Insgesamt		1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	5,0	4,9	5,8	0,0	1,0	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	23,0

Landkreis Traunstein

Übersichtskarte



-  Autobahn
-  Bundesstraßen
-  Staatsstraßen
-  Kreisstraßen
-  Kreisbauhof

Erstellt am: 05.01.2023
Maßstab 1:230000





LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Gesamtplan 2026
Landkreis Traunstein
2026

G e s a m t p l a n

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026						Beträge in EUR	
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen							
Nr	Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2026		Ansatz 2025		Ergebnis 2024	
		Einnahmen 3	Ausgaben 4	Einnahmen 6	Ausgaben 7	Einnahmen 8	Ausgaben 9
Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	1.821.000	16.366.800	1.616.100	15.911.000	3.579.374,38	15.144.502,12
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	136.700	8.629.600	149.900	8.349.300	703.273,41	7.664.070,58
2	Schulen	6.798.700	21.659.100	6.084.800	21.549.300	7.110.184,15	20.093.080,46
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	243.000	2.799.900	304.200	2.627.600	234.256,37	1.640.336,90
4	Soziale Sicherung	36.945.700	80.177.900	36.404.900	75.729.300	34.250.612,49	70.087.882,75
5	Gesundheit, Sport und Erholung	2.254.500	12.984.000	2.374.500	12.582.100	2.817.760,53	12.541.945,98
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.727.700	12.602.700	1.556.500	11.987.500	1.725.172,38	11.467.714,71
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	21.181.000	25.499.400	16.099.800	19.649.000	16.044.381,45	19.282.374,12
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	385.000	583.500	571.800	880.200	825.953,33	1.852.385,38
9	Allg. Finanzwirtschaft	204.558.100	94.748.500	198.665.300	94.562.500	187.045.454,10	94.562.129,59
Summe Verwaltungshaushalt		276.051.400	276.051.400	263.827.800	263.827.800	254.336.422,59	254.336.422,59
Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	26.000	1.300.000	25.200	874.100	10.000,00	871.528,09
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28.000	626.500	38.000	197.000	203.118,75	74.529,49
2	Schulen	14.895.000	18.258.000	16.097.000	30.699.100	2.820.822,30	9.266.647,28
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	24.100	270.100	1.080.000	1.350.000	529.379,07	1.097.309,83
4	Soziale Sicherung	-	145.000	-	80.100	-	318.269,53
5	Gesundheit, Sport und Erholung	0	4.005.000	0	4.005.000	8.080,17	3.981.059,44
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.362.000	1.785.000	6.643.000	5.322.700	3.300.820,50	8.495.548,08
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.551.900	5.593.900	2.709.700	2.761.700	2.028.274,28	2.133.300,45
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.000	10.660.000	1.000	9.902.600	0,00	1.000.359,76
9	Allg. Finanzwirtschaft	20.665.500	910.000	31.528.400	2.930.000	32.379.903,97	14.041.847,09
Summe Vermögenshaushalt		43.553.500	43.553.500	58.122.300	58.122.300	41.280.399,04	41.280.399,04
Gesamthaushalt		319.604.900	319.604.900	321.950.100	321.950.100	295.616.821,63	295.616.821,63
Verpflichtungs- ermächtigungen 5							
0	Allgemeine Verwaltung		0				
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		0				
2	Schulen		0				
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege		0				
4	Soziale Sicherung		0				
5	Gesundheit, Sport und Erholung		0				
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		0				
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		0				
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen		0				
9	Allg. Finanzwirtschaft		-				
Summe Verpflichtungsermächt.			0				

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Beträge in EUR

Nr 1	Einzelplan Bezeichnung 2	Finanzplanungsjahr 2027		Finanzplanungsjahr 2028		Finanzplanungsjahr 2029	
		Einnahmen 10	Ausgaben 11	Einnahmen 12	Ausgaben 13	Einnahmen 14	Ausgaben 15
Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	1.761.000	16.296.800	1.762.000	16.381.900	1.781.700	16.624.400
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	136.700	8.567.200	136.700	8.530.900	136.700	8.531.700
2	Schulen	6.528.200	21.869.100	6.528.200	21.998.000	6.528.200	22.170.900
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	253.000	2.829.100	253.000	2.834.100	253.000	2.836.500
4	Soziale Sicherung	36.217.800	81.508.500	36.242.800	83.080.600	36.268.300	84.714.300
5	Gesundheit, Sport und Erholung	2.254.500	12.622.600	2.204.500	7.623.900	2.204.500	7.627.000
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.730.700	12.637.100	1.722.000	12.702.900	1.733.400	12.715.200
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24.591.000	28.837.100	23.616.600	27.738.000	24.502.200	28.623.900
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	385.000	401.200	385.000	375.300	385.000	379.200
9	Allg. Finanzwirtschaft	212.736.500	108.708.800	221.238.600	112.914.400	230.075.500	109.612.200
Summe Verwaltungshaushalt		286.594.400	294.277.500	294.089.400	294.180.000	303.868.500	293.835.300
Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	26.000	915.000	578.000	924.800	-	765.100
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	564.000	0	564.000	-	564.000
2	Schulen	2.552.000	4.870.400	1.152.000	2.053.500	0	883.400
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	304.000	0	304.300	0	225.600
4	Soziale Sicherung	-	42.000	-	43.900	-	45.800
5	Gesundheit, Sport und Erholung	0	4.007.000	0	4.007.100	-	4.002.200
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.564.000	7.165.000	1.101.000	2.315.300	251.000	1.164.600
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.065.400	7.480.400	7.878.900	7.926.900	8.767.500	8.818.500
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.000	12.725.000	1.000	17.721.000	1.000	10.722.100
9	Allg. Finanzwirtschaft	25.786.400	922.000	26.028.900	879.000	19.081.800	910.000
Summe Vermögenshaushalt		38.994.800	38.994.800	36.739.800	36.739.800	28.101.300	28.101.300
Gesamthaushalt		325.589.200	333.272.300	330.829.200	330.919.800	331.969.800	321.936.600



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Haushaltsquerschnitt

Landkreis Traunstein

2026

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen u. Zuschüsse	Zuschußbedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0	Allgemeine Verwaltung									
00	Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane									
000	0	0	487300	61600	0	548900-	0	0	0	0
000	0	0	487300	61600	0	548900-	0	0	0	0
01	Rechnungsprüfung									
010	0	0	119800	1300	0	121100-	0	0	0	0
01	0	0	119800	1300	0	121100-	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung									
020	0	0	977800	463000	0	1440800-	0	0	0	0
022	315300	0	4064300	1690200	0	5439200-	0	0	0	0
023	0	0	0	34600	0	34600-	0	0	0	0
028	0	0	529300	206700	0	736000-	0	0	0	0
02	315300	0	5571400	2394500	0	7650600-	0	0	0	0
03	Finanzverwaltung									
030	875000	0	986600	849600	0	961200-	0	0	0	0
032	0	0	113600	42800	0	156400-	0	0	0	0
033	26000	6000	0	0	0	32000	0	0	0	0
035	0	0	39700	5000	0	44700-	0	0	0	0
03	901000	6000	1139900	897400	0	1130300-	0	0	0	0
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung									
051	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
052	0	0	0	475600	0	475600-	0	0	0	0
059	0	15000	397500	271000	39000	692500-	26000	0	0	0
05	0	15000	397500	746600	39000	1168100-	26000	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
060	416000	0	1394400	1588500	0	2566900-	0	0	650000	0
061	100000	0	73000	4000	0	23000	0	0	0	0
068	67700	0	398600	980900	0	1311800-	0	510000	140000	0
06	583700	0	1866000	2573400	0	3855700-	0	510000	790000	0
08	Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige									
080	0	0	68000	3100	0	71100-	0	0	0	0
08	0	0	68000	3100	0	71100-	0	0	0	0
0	1800000	21000	9649900	6677900	39000	14545800-	26000	510000	790000	0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung									
11	Öffentliche Ordnung									
110	25300	0	1571400	206300	9000	1761400-	0	10000	50000	0
112	600	0	2184800	579100	0	2763300-	0	0	2500	0
114	0	0	130100	73200	12000	215300-	0	0	0	0
115	36600	0	612400	165400	0	741200-	0	0	0	0
116	1000	0	1536700	249700	0	1785400-	0	0	0	0
11	63500	0	6035400	1273700	21000	7266600-	0	10000	52500	0
13	Brandschutz									
130	25000	0	142000	165200	38000	320200-	0	0	300000	0
13	25000	0	142000	165200	38000	320200-	0	0	300000	0
14	Katastrophenschutz, Zivilschutz									
140	48200	0	4200	341100	119000	416100-	28000	0	264000	0
14	48200	0	4200	341100	119000	416100-	28000	0	264000	0

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen u. Zuschüsse	Zuschußbedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
16	Rettungsdienst									
160	0	0	0	0	490000	490000-	0	0	0	0
16	0	0	0	0	490000	490000-	0	0	0	0
1	136700	0	6181600	1780000	668000	8492900-	28000	10000	616500	0
2	Schulen									
20	Schulverwaltung									
200	5500	0	174100	45000	1000	214600-	0	0	20000	0
201	0	0	0	75300	2000	77300-	0	0	0	0
204	1000	0	118300	17000	0	134300-	0	0	0	0
205	0	0	163100	0	0	163100-	0	0	0	0
20	6500	0	455500	137300	3000	589300-	0	0	20000	0
22	Realschulen									
220	645300	0	291500	2893900	0	2540100-	4640000	6374000	126000	0
224	0	0	0	70000	0	70000-	0	0	0	0
22	645300	0	291500	2963900	0	2610100-	4640000	6374000	126000	0
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufl. Gymnasien)									
230	653300	0	179800	3231600	0	2758100-	10200000	11040000	105000	0
231	85000	0	16100	198600	0	129700-	0	5000	3000	0
234	0	0	0	250000	0	250000-	0	0	0	0
239	0	0	0	3900	1100000	1103900-	0	0	0	0
23	738300	0	195900	3684100	1100000	4241700-	10200000	11045000	108000	0
24	Berufliche Schulen									
240	1734700	0	59000	4125100	0	2449400-	15000	10000	208500	0
243	0	0	0	11000	0	11000-	0	0	0	0
245	98200	0	0	333300	0	235100-	0	0	18500	0
24	1832900	0	59000	4469400	0	2695500-	15000	10000	227000	0
25	Fachschulen, Fachakademien									
255	51200	0	39800	315500	13000	317100-	0	45000	11000	0
25	51200	0	39800	315500	13000	317100-	0	45000	11000	0
26	Fachoberschulen Berufsoberschulen									
260	176000	0	40700	663800	0	528500-	10000	5000	74000	0
265	0	0	0	15000	0	15000-	0	0	0	0
26	176000	0	40700	678800	0	543500-	10000	5000	74000	0
27	Förderschulen									
272	59700	0	52700	669400	0	662400-	5000	15000	18000	0
274	0	0	0	20000	0	20000-	0	0	0	0
27	59700	0	52700	689400	0	682400-	5000	15000	18000	0
28	Gesamtschulen, Schulzentren									
280	148800	0	192500	1683400	0	1727100-	25000	20000	57000	0
28	148800	0	192500	1683400	0	1727100-	25000	20000	57000	0
29	Übrige schulische Aufgaben									
290	3140000	0	0	4360000	0	1220000-	0	0	0	0
295	0	0	9300	224400	0	233700-	0	0	3000	0
299	0	0	0	0	0	0	0	100000	0	0
29	3140000	0	9300	4584400	0	1453700-	0	100000	3000	0
2	6798700	0	1336900	19206200	1116000	14860400-	14895000	17614000	644000	0

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen u. Zuschüsse	Zuschußbedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege									
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
300	5000	0	314200	105200	65000	479400-	0	0	19000	0
30	5000	0	314200	105200	65000	479400-	0	0	19000	0
31	Wissenschaft und Forschung									
310	0	0	0	100	0	100-	0	0	0	0
312	0	0	0	970500	1000	971500-	0	0	15000	0
31	0	0	0	970600	1000	971600-	0	0	15000	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen									
321	20000	0	0	72700	100000	152700-	24100	40300	15800	0
32	20000	0	0	72700	100000	152700-	24100	40300	15800	0
33	Theater und Musikpflege									
333	0	0	0	500	430000	430500-	0	0	0	0
33	0	0	0	500	430000	430500-	0	0	0	0
35	Volksbildung									
352	0	0	0	2900	0	2900-	0	0	0	0
35	0	0	0	2900	0	2900-	0	0	0	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege									
360	218000	0	356600	281700	4000	424300-	0	0	80000	0
365	0	0	93300	800	1400	95500-	0	0	100000	0
36	218000	0	449900	282500	5400	519800-	0	0	180000	0
3	243000	0	764100	1434400	601400	2556900-	24100	40300	229800	0
4	Soziale Sicherung									
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
400	0	0	98000	100	0	98100-	0	0	0	0
401	1120200	0	2192500	229900	0	1302200-	0	0	135000	0
402	0	0	20300	0	0	20300-	0	0	0	0
404	0	0	526800	0	0	526800-	0	0	0	0
405	1270000	0	1475200	1154100	0	1359300-	0	0	0	0
406	7000	0	812000	39600	15000	859600-	0	0	0	0
407	13200	0	6151800	522300	0	6660900-	0	0	0	0
40	2410400	0	11276600	1946000	15000	10827200-	0	0	135000	0
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII									
410	100	22400	0	16000	1347100	1340600-	0	0	0	0
411	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
413	1129800	300	0	0	1500000	369900-	0	0	0	0
414	0	100	0	0	268100	268000-	0	0	0	0
415	10975500	104500	0	0	11081000	1000-	0	0	0	0
41	12105400	127300	0	16000	14196200	1979500-	0	0	0	0
42	Leistungen nach dem AsylbLG									
426	7032100	8900	0	0	6940000	101000	0	0	0	0
429	0	0	0	0	111000	111000-	0	0	0	0
42	7032100	8900	0	0	7051000	10000-	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einricht. d. Jugendhilfe)									
432	15000	0	0	4000	0	11000	0	0	0	0
439	230100	0	256900	63400	31000	121200-	0	0	0	0
43	245100	0	256900	67400	31000	110200-	0	0	0	0

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen u. Zuschüsse	Zuschußbedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
45	Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII									
451	300000	0	0	0	2400000	2100000-	0	0	0	0
452	0	10000	0	0	235000	225000-	0	0	0	0
453	85000	20000	0	137500	1310000	1342500-	0	0	0	0
454	35000	60000	0	2500	790000	697500-	0	0	0	0
455	3528000	270500	0	576500	12278500	9056500-	0	0	0	0
456	965000	305000	0	117000	9787000	8634000-	0	0	0	0
457	0	0	0	1500	5400	6900-	0	0	0	0
45	4913000	665500	0	835000	26805900	22062400-	0	0	0	0
46	Eigene Einrichtungen der Jugendhilfe									
460	76000	0	331700	823800	470000	1549500-	0	5000	5000	0
464	0	0	0	5000	0	5000-	0	0	0	0
465	0	0	0	0	1060000	1060000-	0	0	0	0
46	76000	0	331700	828800	1530000	2614500-	0	5000	5000	0
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege									
470	254500	0	0	0	635100	380600-	0	0	0	0
47	254500	0	0	0	635100	380600-	0	0	0	0
48	weitere soziale Bereiche									
482	9107400	0	0	13925000	0	4817600-	0	0	0	0
48	9107400	0	0	13925000	0	4817600-	0	0	0	0
49	Sonstige soziale Angelegenheiten									
490	0	0	0	0	100	100-	0	0	0	0
493	100	0	0	0	100	0	0	0	0	0
496	0	0	0	0	430000	430000-	0	0	0	0
498	0	0	0	0	100	100-	0	0	0	0
49	100	0	0	0	430300	430200-	0	0	0	0
4	36144000	801700	11865200	17618200	50694500	43232200-	0	5000	140000	0
5	Gesundheit, Sport und Erholung									
50	Gesundheitsverwaltung									
500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
501	582000	0	321300	798900	0	538200-	0	0	0	0
502	119000	0	305300	66000	0	252300-	0	0	0	0
50	701000	0	626600	864900	0	790500-	0	0	0	0
51	Krankenhäuser									
510	23000	820000	0	7500	5115000	4279500-	0	0	4000000	0
519	0	0	0	0	5240800	5240800-	0	0	0	0
51	23000	820000	0	7500	10355800	9520300-	0	0	4000000	0
54	Sonst. Einrichtungen/Maßnahmen der Gesundheitspflege									
545	625000	0	800900	102700	0	278600-	0	0	0	0
546	24500	0	0	10500	0	14000	0	0	0	0
549	61000	0	0	80100	60000	79100-	0	0	5000	0
54	710500	0	800900	193300	60000	343700-	0	0	5000	0
55	Förderung des Sports									
550	0	0	0	0	75000	75000-	0	0	0	0
55	0	0	0	0	75000	75000-	0	0	0	0
5	1434500	820000	1427500	1065700	10490800	10729500-	0	0	4005000	0

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächsl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen u. Zuschüsse	Zuschußbedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
60	Bauverwaltung									
601	125000	0	1285200	120500	0	1280700-	0	0	0	0
60	125000	0	1285200	120500	0	1280700-	0	0	0	0
61	Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung									
610	0	0	0	300	10000	10300-	0	0	0	0
612	43000	0	207000	29000	0	193000-	0	0	0	0
613	1000	0	1989000	656500	0	2644500-	0	0	1000	0
61	44000	0	2196000	685800	10000	2847800-	0	0	1000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge									
620	200	10500	74300	0	140000	203600-	1163000	0	0	0
62	200	10500	74300	0	140000	203600-	1163000	0	0	0
65	Kreisstraßen, Wege, Brücken									
650	1486000	0	2873400	5184400	0	6571800-	251000	355000	609000	0
651	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
652	0	0	0	0	0	0	698000	600000	0	0
653	0	0	0	0	0	0	0	200000	0	0
654	0	0	0	0	0	0	130000	20000	0	0
655	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
656	0	0	0	0	0	0	120000	0	0	0
65	1486000	0	2873400	5184400	0	6571800-	1199000	1175000	609000	0
68	Parkeinrichtungen									
680	62000	0	0	33100	0	28900	0	0	0	0
68	62000	0	0	33100	0	28900	0	0	0	0
6	1717200	10500	6428900	6023800	150000	10875000-	2362000	1175000	610000	0
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
72	Abfallbeseitigung									
720	11417200	5551900	756000	16212600	0	500	5551900	0	5593900	0
72	11417200	5551900	756000	16212600	0	500	5551900	0	5593900	0
75	Bestattungswesen									
750	0	0	0	0	300	300-	0	0	0	0
75	0	0	0	0	300	300-	0	0	0	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft									
780	6000	0	91900	62200	16000	164100-	0	0	0	0
78	6000	0	91900	62200	16000	164100-	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr									
790	0	0	0	0	1100000	1100000-	0	0	0	0
791	4205900	0	670400	4153500	2436500	3054500-	0	0	0	0
79	4205900	0	670400	4153500	3536500	4154500-	0	0	0	0
7	15629100	5551900	1518300	20428300	3552800	4318400-	5551900	0	5593900	0
8	Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen									

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8

Beträge in EUR

G1	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen u. Zuschüsse	Zuschußbedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen									
870	0	0	0	0	0	0	0	0	10000000	0
87	0	0	0	0	0	0	0	0	10000000	0
88	Allgemeines Grundvermögen									
880	358000	0	100800	324500	0	67300-	0	160000	0	0
881	27000	0	0	139700	0	112700-	1000	0	500000	0
88	385000	0	100800	464200	0	180000-	1000	160000	500000	0
89	Allgemeines Sondervermögen									
890	0	0	0	18500	0	18500-	0	0	0	0
89	0	0	0	18500	0	18500-	0	0	0	0
8	385000	0	100800	482700	0	198500-	1000	160000	10500000	0
0-8	64288200	7205100	39273200	74717200	67312500	109809600-	22888000	19514300	23129200	0

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026
2. Haushaltsquerschnitt - B: Einzelplan 9

Beträge in EUR

G1	Aufgabenbereich	Steuern und allg. Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Deckungsreserve für Personalausgaben	sonstige Finanzausgaben	Überschuß (Sp. 3+4 - 5+6)	sonstige Einnahmen Vermögehaushalt	sonstige Ausgaben Vermögehaushalt
Gruppierungsnummer		00-08,09	20,21,23 26-28	47,85	80-84 86	-	30,31, 36 u. 37	90,91,97, 990,992
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Allg. Finanzwirtschaft							
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen							
900		204259500	0	0	79700000	124559500	1900000	0
90		204259500	0	0	79700000	124559500	1900000	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
910		0	250000	0	0	250000	3992100	0
911		0	400	0	0	400	0	0
912		0	0	0	1185100	1185100-	910000	910000
914		0	0	0	0	0	0	0
915		0	47000	0	0	47000	0	0
916		0	0	0	13863400	13863400-	13863400	0
918		0	1200	0	0	1200	0	0
91		0	298600	0	15048500	14749900-	18765500	910000
92	Abwicklung der Vorjahre							
920		0	0	0	0	0	0	0
92		0	0	0	0	0	0	0
96	AKDB-SYS							
969		0	0	0	0	0	0	0
96		0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 9		204259500	298600	0	94748500	109809600	20665500	910000



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Gruppierungsübersicht

Landkreis Traunstein

2026

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01.					Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht - Hauptgruppen und prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr						
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	+/-Vorj.	Ansatz 2025	+/-Vorj.	Ergebnis 2024	
0 Steuern, allg. Zuweisungen	204.259.500,00	+3,19 %	197.954.600,00	+6,50 %	185.865.858,79	
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	64.288.200,00	+5,64 %	60.855.100,00	-4,06 %	63.427.091,36	
2 Sonst. Finanzeinnahmen	7.503.700,00	+49,53 %	5.018.100,00	-0,50 %	5.043.472,44	
3 Einnahmen des Vermögenshaushalts	43.553.500,00	-25,07 %	58.122.300,00	+40,80 %	41.280.399,04	
Summe Einnahmen	319.604.900,00	-0,73 %	321.950.100,00	+8,91 %	295.616.821,63	
4 Personalausgaben	39.273.200,00	+3,91 %	37.795.900,00	+2,88 %	36.738.730,27	
5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	20.292.000,00	+3,13 %	19.676.500,00	+4,91 %	18.756.040,75	
6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	54.425.200,00	+14,82 %	47.398.700,00	+9,13 %	43.435.156,65	
7 Zuweisungen und Zuschüsse	67.312.500,00	+4,53 %	64.394.200,00	+6,59 %	60.410.217,76	
8 Sonstige Finanzausgaben	94.748.500,00	+0,20 %	94.562.500,00	-0,46 %	94.996.277,16	
9 Ausgaben des Vermögenshaushalts	43.553.500,00	-25,07 %	58.122.300,00	+40,80 %	41.280.399,04	
Summe Ausgaben	319.604.900,00	-0,73 %	321.950.100,00	+8,91 %	295.616.821,63	

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01. 3. Gruppierungsübersicht		Beträge in EUR		
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
E I N N A H M E N				
0 Steuern, allg. Zuweisungen				
000 Grundsteuer A	23.000,00	5.400,00	5.527,74	
001 Grundsteuer B	3.500,00	2.700,00	2.818,10	
003 Gewerbesteuer (brutto)	-	-	-	
01 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	-	-	
02 Andere Steuern	-	-	-	
03 steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	
04 Schlüsselzuweisungen				
041 vom Land	26.734.000,00	25.225.500,00	26.160.832,00	
05 Bedarfszuweisungen				
051 vom Land	-	-	-	
06-09 Sonstige allgemeine Zuweisungen				
060 vom Bund	-	-	-	
061 vom Land	11.499.000,00	11.841.200,00	13.277.810,62	
081 vom Land	-	-	-	
062 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	
092 Leistgn. d. Landes aus der Umsetzg. d. Viert. Gesetzes f. mod. Dienstleistungen am am Arbeitsmarkt	-	-	0,00	
07 Allgemeine Umlagen				
071 Solidarumlage	-	-	-	
072 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	166.000.000,00	160.879.800,00	146.418.870,33	
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10,11,12 Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	10.190.700,00	10.159.400,00	10.280.891,68	
13,14,15 Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten, sonstige Verw. u. Betriebseinnahmen	5.369.000,00	6.309.400,00	7.814.029,39	
16 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160 von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	10.975.500,00	10.861.700,00	9.323.307,27	
161 vom Land	10.608.700,00	10.113.000,00	9.972.387,18	
162 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.826.100,00	5.178.400,00	5.533.048,38	
163 von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	
164 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
165 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	
166 von privaten Unternehmen	25.000,00	162.000,00	-	
167 von privaten Unternehmen	1.827.300,00	1.090.000,00	1.093.323,45	
168 von übrigen Bereichen	142.500,00	147.500,00	246.478,45	
169 Innere Verrechnungen	641.000,00	321.000,00	895.180,43	
17 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01.				Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht				
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
170 von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	40.000,00	467.349,14	
171 vom Land	9.225.100,00	7.154.200,00	9.356.973,29	
172 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.298.500,00	611.000,00	392.451,46	
173 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	
174 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	6.043,16	
175 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	
176 von sonstigen Sonderrechnungen	0,00	0,00	27.844,93	
177 von privaten Unternehmen	-	-	0,00	
178 von übrigen Bereichen	51.400,00	20.000,00	6.599,24	
191 Beteil.b.Leistgn.f.Unterk. u.Heizg.an Arbeitssuchende	9.107.400,00	8.687.500,00	8.011.183,91	
192 Beteil.b.Leistgn.z.Sicher. d.Leb.unterh.n.§§19ff SGBII	-	-	-	
193 Beteil.b.d.Einglied.v. Arbeitssuch. n.§ 16 Abs.1/2 Satz 2 Nr.5/6,Abs.3/4 SGBII	-	-	-	
2 Sonstige Finanzeinnahmen				
20 Zinseinnahmen				
200 Vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	
201 vom Land	-	-	-	
202 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	500,00	500,00	485,72	
203 von Zweckverbänden und dgl.	10.000,00	3.000,00	13.825,00	
204 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
205 v.kommun.Sonderrechnungen	835.000,00	844.800,00	867.206,15	
206 v.sonst.öff.Sonderrechnn.	0,00	100,00	0,00	
207 von privaten Unternehmen	251.600,00	623.400,00	1.559.096,46	
208 von übrigen Bereichen	0,00	100,00	0,00	
209 aus inneren Darlehen	-	-	-	
21,22 Gewinnanteile v. wirtsch. Unternehmen u. aus Beteili- gungen, Konzessionsabgaben	-	-	-	
23 Schuldendiensthilfen				
230 von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	
231 vom Land	-	-	-	
232 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	
233 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	
234 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
235 v.kommun. Sonderrechnungen	-	-	-	
236 v. sonst. öff. Sonderrechn.	-	-	-	
237 von privaten Unternehmen	-	-	-	
238 von übrigen Bereichen	-	-	-	
24,25 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	801.700,00	742.000,00	943.530,90	

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01. 3. Gruppierungsübersicht				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
26	Weitere Finanzeinnahmen	6.000,00	6.000,00	9.379,03
27	kalkulatorische Einnahmen			
270	Abschreibungen	39.000,00	67.000,00	39.257,98
271	Abschreibungen zuw. finanziert	-	-	-
275	Verzinsg. d. Anlagekapitals	8.000,00	21.500,00	8.484,32
280	Zuführung vom VermHH	0,00	0,00	0,00
281	Zuführung vom VermHH	-	-	-
282	Zuführung vom VermHH	0,00	390.000,00	-
282	Zuführung vom VermHH	0,00	390.000,00	-
283	Zuführung vom VermHH	5.551.900,00	2.319.700,00	1.602.206,88
284	Zuführung vom VermHH	-	-	-
285	Zuführung vom VermHH	-	-	-
286	Zuführung vom VermHH	-	-	-
287	Zuführung vom VermHH	-	-	-
288	Zuführung vom VermHH	-	-	-
289	Zuführung vom VermHH	0,00	0,00	0,00
295	Istüberschuß	0,00	0,00	0,00
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts			
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	13.863.400,00	20.353.100,00	30.804.884,54
31	Entnahmen aus Rücklagen	9.544.000,00	8.955.000,00	1.602.206,88
32	Rückflüsse von Darlehen			
320	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
321	vom Land	-	-	-
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	13.000,00	13.000,00	13.323,26
323	von Zweckverbänden und dgl.	1.150.000,00	250.000,00	1.000.000,00
324	von sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
325	von sonstigen Bereichen	26.000,00	25.200,00	10.000,00
326	von sonstigen Bereichen	-	-	-
327	von sonstigen Bereichen	0,00	1.430.000,00	61.697,33
328	von sonstigen Bereichen	0,00	2.670.000,00	0,00
33	Einnahmen aus d. Veräußerung von Beteiligungen und Rück- flüsse von Kapitaleinlagen	-	-	-
34	Einnahmen aus d. Veräußerung v. Sachen d. Anlagevermögen	52.000,00	218.000,00	131.289,10
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	-	-	-
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			
360	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
361	vom Land	17.995.100,00	21.248.000,00	7.580.221,12
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	30.000,00	76.776,81
363	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-
364	von sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01. 3. Gruppierungsübersicht			Beträge in EUR	
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
365 von sonstigen Bereichen	-	-	-	
366 von sonstigen Bereichen	-	-	-	
367 von sonstigen Bereichen	-	-	-	
368 von sonstigen Bereichen	-	-	0,00	
37 Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
370 von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	
371 vom Land	0,00	0,00	0,00	
372 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	
373 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	
374 von sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
375 von sonstigen Bereichen (Ugr. s. 3.4. AllgZV)	0,00	0,00	0,00	
376 von sonstigen Bereichen (Ugr. s. 3.4. AllgZV)	0,00	0,00	0,00	
377 von sonstigen Bereichen (Ugr. s. 3.4. AllgZV)	0,00	0,00	0,00	
378 von sonstigen Bereichen (Ugr. s. 3.4. AllgZV)	-	-	-	
379 Innere Darlehen	910.000,00	2.930.000,00	-	
392 Sollfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
395 Istüberschuß	0,00	0,00	0,00	
Gesamteinnahmen	319.604.900,00	322.340.100,00	295.616.821,63	

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01. 3. Gruppierungsübersicht				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
A U S G A B E N				
4 Personalausgaben				
40 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	412.400,00	392.700,00	369.590,90	
41 Dienstbezüge und dgl.	28.634.600,00	27.890.600,00	27.235.713,88	
42 Versorgungsbezüge und dgl.	-	-	0,00	
43 Beiträge zu Versorgungskassen	3.788.000,00	3.606.400,00	3.436.558,82	
44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	5.871.200,00	5.348.200,00	5.174.840,15	
45 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	459.000,00	450.000,00	430.813,56	
46 Personalnebenausgaben	108.000,00	108.000,00	91.212,96	
47 Deckungsreserve für Personalausgaben	0,00	0,00	0,00	
5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50,51 U.haltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbewegl. Vermögens	7.620.600,00	7.843.500,00	8.358.487,70	
52 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	1.740.600,00	1.514.200,00	763.651,75	
53 Mieten und Pachten	2.615.000,00	2.456.100,00	1.887.336,57	
54 Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw.	5.613.600,00	5.478.500,00	5.473.139,89	
55 Haltung von Fahrzeugen	693.500,00	636.100,00	572.860,76	
56,57-63 Besondere Aufwendungen f. Bedienstete, weitere Verw. und Betriebsausgaben	28.074.600,00	23.873.100,00	21.310.272,64	
64,65,66 Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	5.305.800,00	4.342.800,00	4.033.308,48	
67 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670 an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	0,00	
671 an Land	157.500,00	157.900,00	140.045,71	
672 an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.611.000,00	5.143.400,00	5.732.099,06	
673 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	
674 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
675 an sonstige Bereiche	-	-	0,00	
676 an sonstige Bereiche	1.150.900,00	900.000,00	1.026.781,80	
677 an sonstige Bereiche	1.353.000,00	684.000,00	21.137,73	
678 an sonstige Bereiche	168.100,00	236.100,00	97.672,48	
679 Innere Verrechnungen	641.000,00	321.000,00	895.180,43	
68 Kalkulatorische Kosten				

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01. 3. Gruppierungsübersicht		Beträge in EUR		
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
680 Abschreibungen	39.000,00	67.000,00	39.257,98	
681 Abschreibungen zuw. finanziert	-	-	-	
685 Verzinsg. d. Anlagekapitals	8.000,00	21.500,00	8.484,32	
69 Aufgabenbezogene Leistungs- teiligungen	13.925.000,00	13.400.000,00	11.831.480,10	
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.281.100,00	1.924.200,00	2.021.458,15	
71 Zuweisungen und sonst. Zu- schüsse f. laufende Zwecke				
710 an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	
711 an Land	5.333.800,00	5.625.400,00	5.467.643,00	
712 an Gemeinden und Gemeindeverbände	435.000,00	435.000,00	447.119,00	
713 an Zweckverbände und dgl.	1.745.000,00	1.667.700,00	1.302.678,64	
714 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
715 an kommunale Sonderrechnungen	6.065.100,00	5.856.000,00	6.057.176,41	
716 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	100.000,00	0,00	149.631,11	
717 an private Unternehmen	1.398.400,00	1.320.800,00	1.397.038,49	
718 an übrige Bereiche	1.470.700,00	1.380.200,00	1.274.616,28	
72 Schuldendiensthilfen				
722 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	
723 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	
725 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	
726 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	
727 an private Unternehmen	-	-	-	
728 an übrige Bereiche	-	-	0,00	
73 Sozialhilfe einschl.Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a.v.E. Überörtl.u.örtl. Träger	13.026.200,00	12.906.700,00	10.912.963,30	
74 SH einschl.Grundsicherung im Alter u.bei Erwerbsmind. i. E. örtl.u.überörtl.Träg.	1.170.000,00	1.410.000,00	1.079.732,30	
75 Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte	-	-	0,00	
76 Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb v. Einrichtungen	9.733.900,00	8.273.900,00	8.625.402,64	
77 Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	17.072.000,00	17.302.000,00	16.095.786,94	
78 Sonst.soz.Leistungn.SGBII	430.300,00	400.300,00	369.973,98	
789 Leistgn.a.jüd.Emigr.a.d. ehemal. Sowjetunion	-	-	-	
79 Asylbewerberleistungsgesetz	7.051.000,00	5.892.000,00	5.208.997,52	
8 Sonstige Finanzausgaben				

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01. 3. Gruppierungsübersicht		Beträge in EUR		
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
80 Zinsausgaben				
800 an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
801 an Land	-	-	-	-
802 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
803 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
804 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
805 an kommunale Sonderrechnungen	25.100,00	0,00	0,00	0,00
806 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
807 an private Unternehmen	1.130.000,00	350.000,00	402.989,92	
808 an übrige Bereiche	-	-	-	-
809 für innere Darlehen	30.000,00	30.000,00	0,00	
81 Steuerbeteiligungen				
810 Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
82 Allgemeine Zuweisungen				
821 an Land	-	-	-	-
822 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
83 Allgemeine Umlagen				
831 an Land	-	-	-	-
832 an Gemeinden und Gemeindeverbände	79.700.000,00	73.569.400,00	63.788.402,70	
833 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
84 weitere Finanzausgaben	-	-	0,00	
85 Deckungsreserve	0,00	260.000,00	0,00	
86 Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.863.400,00	20.353.100,00	30.804.884,54	
895 Istfehlbetrag VWHH	0,00	0,00	0,00	
9 Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	5.551.900,00	2.709.700,00	1.602.206,88	
91 Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	13.007.776,24	
92 Gewährung von Darlehen				
920 an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
921 an Land	-	-	-	-
922 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
923 an Zweckverbände und dgl.	-	-	0,00	
924 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
925 an kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	400.000,00	
926 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
927 an private Unternehmen	0,00	250.000,00	4.100.100,00	
928 an übrige Bereiche	-	-	-	-
93 Vermögenserwerb				

Gesamtplan 2026 - Modell 2 Finaler Entwurf Haushalt 2026 Kreistag 23.01.				Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht				
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	
930 Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0,00	0,00	0,00	
932 Erwerb von Grundstücken	589.000,00	1.509.000,00	1.573.973,95	
934 Erwerb von immater. Verm.	220.000,00	264.100,00	0,00	
935 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.299.300,00	3.461.700,00	2.584.568,28	
94,95,96 Baumaßnahmen	19.514.300,00	33.218.700,00	12.298.155,27	
97 Tilgung von Krediten, Rück- zahlung v. inneren Darlehen				
970 an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	
971 an Land	0,00	0,00	0,00	
972 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	
973 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	
974 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
975 an kommun. Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	
976 an sonst. öff. Sonderrechngn.	-	-	0,00	
977 an private Unternehmen	910.000,00	2.930.000,00	1.468.218,42	
978 an übrige Bereiche	-	-	-	
979 Rückzahlg. Innerer Darlehen	-	-	-	
98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
980 an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	
981 an Land	-	-	-	
982 an Gemeinden und Gemeindeverbände	305.000,00	110.000,00	70.000,00	
983 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	
984 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	
985 an kommunale Sonderrechnungen	14.000.000,00	13.600.000,00	4.000.000,00	
986 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	
987 an private Unternehmen	-	-	-	
988 an übrige Bereiche	154.000,00	59.100,00	165.400,00	
99 Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts				
990 Kreditbeschaffungskosten	0,00	0,00	0,00	
991 Ablösung von Dauerlasten	-	-	-	
992 Deckung von Soll-Fehlbeträ- gen des Vermögenshaushalts	0,00	0,00	0,00	
995 Istfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
Gesamtausgaben	319.604.900,00	321.950.100,00	295.616.821,63	



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Beurteilung dauernde Leistungsfähigkeit

Landkreis Traunstein

2026

Gesamtplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026 4. Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit						Beträge in EUR (Tausend)	
	Rech. erg. 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	2027	FPL-Werte 2028	2029	
1. Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86)	30.805	20.353	13.863	23.810	23.974	16.945	
abzüglich							
1.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt - Sonderrücklagen	434	0	0	0	0	0	
1.2 Bedarfszuweisungen (Ugr. 051)	-	-	-	-	-	-	
1.3 Zuführung vom Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 91.280)	0	0	0	0	0	0	
1.4 Ordentliche Tilgung von Krediten	1.468	2.930	910	922	879	910	
zuzüglich							
1.5 Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	1.085	4.388	1.189	39	578	-	
1.6 Investitionspauschalen nach Art. 12 FAG (Haushaltsstelle 90.361)	2.009	2.000	1.900	1.976	2.055	2.137	
1.7 Jährliche pauschale, zweckgebundene Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer Nach Art. 3 BayFwg	0	0	0	0	0	0	
2. Bereinigtes Ergebnis	31.997	23.811	16.042	24.903	25.728	18.172	
Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt							
3. Einmalige Einnahmen	-	-	-	-	-	-	
4. Einmalige Ausgaben	-	-	-	-	-	-	
Nachrichtliche Angaben							
5. Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (934, 935)	2.585	3.726	2.519	3.013	2.447	1.727	
6. Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (Nr. 2.42 AllgZVKommGrPl; Gr. 94-96)	3.785	4.311	1.175	6.405	1.705	506	
7. Außerordentliche Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	-	
8. Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken (9330, 9334)	-	-	-	-	-	-	
9. Leasingraten (Gr. 930, 9335)	0	0	0	0	0	-	
10. Kalkulatorische Abschreibungen kosten- rechnender Einrichtungen (Ugr. 680)	39	67	39	45	48	48	



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Einzelpläne Verwaltungshaushalt

Landkreis Traunstein

2026

Abkürzung	Bedeutung
Budg.	Budget
ED	Einseitige Deckung
einm.	einmalige Einnahmen/Ausgaben
FL	Freiwillige Leistung
GD	Gegenseitige Deckung
KE	Kostenrechnende Einrichtung
Maßn.	Maßnahme
Prod.	Produkt
SN	Sammelnachweis
SNgeg	Sammelnachweis mit gegenseitiger Deckung
übtr.	übertragbarer Ansatz
uD-Me	Unechte Deckung, Mehreinnahmen
uD-MeMi	Unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
uD-Mi	Unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZoD-Me	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehreinnahmen
ZoD-MeMi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZoD-Mi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Me	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-Me	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-MeMi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Unechte mit echter gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZuD-Mi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Mi	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZueD-Me	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mehreinn.
ZueDMeMi	Zweckb.: unechte und echte gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZueD-Mi	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mindereinn.
ZW	Zweckbindung

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0000 Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
<hr/>					
	Einnahmen UA 0000	0	-	-	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit *Aufwandsentschädigung für Sitzungen des Kreistags und der Ausschüsse	220.000	188.700	187.112,19	Budg.=AL G, ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	174.300	166.300	159.528,47	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	81.700	80.100	55.692,40	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	3.100	3.200	3.101,60	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	8.200	8.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung	300	300	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6322	EDV-Kosten an Dritte	15.500	15.500	14.551,71	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6430	Haftpflichtversicherungen	1.300	1.400	1.389,92	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6540	Dienstreisen	2.500	2.500	2.887,10	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000	15.000	10.219,69	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6600	Verfüungsmittel	30.000	35.000	42.588,06	
<hr/>					
	Ausgaben UA 0000	548.900	516.000	477.071,14	
Abgleich Unterabschnitt 0000					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	548.900	516.000	477.071,14	
<hr/>					
	Abgleich	548.900-	516.000-	477.071,14-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0100 Rechnungsprüfung, Datenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
	<hr/>				
	Einnahmen UA 0100	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	65.900	59.000	57.809,75	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	46.800	45.900	22.130,05	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	7.100	7.000	1.039,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
5622	Fortbildung und Umschulung	700	700	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Z.12, GD=2
6500	Bürobedarf	100	100	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	-	142,06	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6540	Dienstreisen	300	400	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	100	215,00	Budg.=Z.12, ZueDMeMi=5
	<hr/>				
	Ausgaben UA 0100	121.100	113.200	81.336,82	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0100 Rechnungsprüfung, Datenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 0100				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	121.100	113.200	81.336,82	
	Abgleich	121.100-	113.200-	81.336,82-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0201 Hauptverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	0	1.000	591,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	67,80	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Einnahmen UA 0201	0	1.000	658,80	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	109.200	107.600	103.549,35	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	72.100	129.000	119.781,53	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	65.600	64.300	40.626,72	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	6.100	10.500	9.696,28	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	16.100	27.800	25.594,23	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	9.200	9.000	1.366,65	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
5622	Fortbildung und Umschulung	5.000	5.000	4.816,15	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	30.000	30.000	30.175,83	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6321	Öffentlichkeitsarbeit	5.200	5.200	6.203,17	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6322	EDV-Kosten an Dritte *Lizenzen Jira	30.000	30.000	33.045,55	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	332,50	Budg.=AL G,GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0201 Hauptverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6500	Bürobedarf	2.000	2.000	3.182,51	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	3.000	3.000	3.678,39	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6540	Dienstreisen	800	800	1.564,73	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Auftrag Fa Fovis/Mazars wg KSOB AG	120.000	151.000	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6551	Sachverständigenkosten	-	-	24.436,18	
6583	Sonstige Geschäftsausgaben Kranzspenden, Nachrufe *Sterbefälle	10.000	10.000	13.597,52	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	7.500	5.000	6.161,93	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	80.000	80.000	76.735,13	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	0	-	3.000,00	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 0201	571.800	670.200	507.544,35	
	Abgleich Unterabschnitt 0201				
	Einnahmen	0	1.000	658,80	
	Ausgaben	571.800	670.200	507.544,35	
	Abgleich	571.800-	669.200-	506.885,55-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0202 Büro des Landrats

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1599	Vermischte Einnahmen	-	-	637,84	
	Einnahmen UA 0202	-	-	637,84	
	A u s g a b e n				
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.400	2.400	2.400,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	229.600	271.000	259.536,89	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	19.200	21.500	20.685,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	51.700	56.900	53.514,51	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	3.600	3.500	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5622	Fortbildung und Umschulung	1.000	1.000	1.561,10	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6312	Feiern, Ehrungen	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	1.568,38	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6322	EDV-Kosten an Dritte	2.200	2.200	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	90.055,00	Budg.=BdL,GD=2
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	240,00	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0202 Büro des Landrats

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6500	Bürobedarf	2.200	2.200	1.142,25	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000	300	1.596,46	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6540	Dienstreisen	2.000	2.000	7.316,79	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	15.000	23.000	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	15.000	25.000	8.261,57	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
	Ausgaben UA 0202	344.900	411.000	447.878,80	
	Abgleich Unterabschnitt 0202				
	Einnahmen	-	-	637,84	
	Ausgaben	344.900	411.000	447.878,80	
	Abgleich	344.900-	411.000-	447.240,96-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0203 Kommunikation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
	Einnahmen UA 0203	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	301.500	189.900	221.175,06	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	25.100	15.000	17.580,32	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	66.400	38.300	44.875,61	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
5622	Fortbildung und Umschulung	3.000	3.000	1.484,05	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6321	Öffentlichkeitsarbeit	110.000	115.000	85.321,63	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6322	EDV-Kosten an Dritte	3.000	3.000	2.604,83	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	8.806,00	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	10.000	170.000	15.277,50	Budg.=BdL,GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	600	600	1.132,99	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000	2.000	1.100,06	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0203 Kommunikation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6540	Dienstreisen	500	500	153,20	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	5.928,02	Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
	Ausgaben UA 0203	524.100	539.300	405.439,27	
	Abgleich Unterabschnitt 0203				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	524.100	539.300	405.439,27	
	Abgleich	524.100-	539.300-	405.439,27-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0205 Interner Dienstbetrieb

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	-	-	56.369,43	
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	-	-	4.491,04	
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	-	-	10.335,88	
	Ausgaben UA 0205	-	-	71.196,35	
	Abgleich Unterabschnitt 0205				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	-	-	71.196,35	
	Abgleich	-	-	71.196,35-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0221 Personal und Organisation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	1.500	-	913,27	ZueDMeMi=100
1513	Ersätze für Post- und Telekommunikationsgebühren *Portorückvergütung oder G	10.000	15.000	9.139,38	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	300	500	1.684,15	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	3.206,07	
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	90.000	90.000	264.805,51	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1541	Personalkostenersätze *CTTler	208.000	190.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1542	Beihilfestelle Erstattungen	2.000	2.000	3.063,97	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	11.841,70	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1599	Vermischte Einnahmen	3.500	5.000	4.395,42	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1631	Erstattungen von Zweckverbänden und dgl.	0	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1670	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
	Einnahmen UA 0221	315.300	302.500	299.049,47	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	40.200	19.500	19.715,28	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.689.600	1.751.800	1.693.840,76	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4149	Entgelte für tariflich Beschäftigte - sonstiges Personal - *LOB/give Card	868.000	815.000	282.829,81	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	568.300	557.200	795.142,90	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	138.200	132.600	133.110,65	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	379.400	357.600	359.052,04	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4481	Sozialvers. Beiträge Sonstige Künstlersozialabgabe	2.000	2.000	1.811,55	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	338.600	332.000	331.859,40	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4690	Personalnebensausgaben *	20.000	40.000	53.017,89	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
4699	Personalnebensausgaben *Leistungsprämien Kreisbeamte	20.000	-	17.656,76	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0221 Personal und Organisation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	2.500	5.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000	15.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	2.500	25.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum) *Leasing Dienstfahrzeuge	135.000	110.000	122.464,60	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	30.000	40.000	34.200,62	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5520	Reifenbedarf	7.000	3.000	4.556,63	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	40.000	22.500	41.627,29	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5550	Kfz-Steuern	6.000	7.000	4.326,00	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5560	Kfz-Versicherungen	42.000	35.000	40.512,54	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5590	Sonstige Fahrzeugkosten	7.000	3.000	1.419,01	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	-	-	32.636,00	
5621	Ausbildung *für Strukturentwicklung, Projektgruppen, Klausurtagungen	236.000	200.000	167.714,44	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5622	Fortbildung und Umschulung *Personalentwicklung	15.000	15.000	58.252,35	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5623	Personalentwicklung	90.000	150.000	178.179,98	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5624	Fortbildung	-	-	10.267,72	
6313	Belohnungen, Preise	0	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6321	Öffentlichkeitsarbeit	8.000	15.000	20.909,43	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6322	EDV-Kosten an Dritte *	325.000	350.000	362.985,15	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6360	Dienstleistungen durch Dritte	13.000	9.000	10.096,42	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	13.318,40	Budg.=Z.10, GD=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0221 Personal und Organisation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	6.678,65	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	7.000	-	178,35	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen *Dienstfahrtversicherung	7.000	8.000	6.739,16	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6448	Selbstbehalt b. Schadensfällen	2.000	500	450,00	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6450	Unfallversicherung *Beitrag zum Gemeinde- unfallversicherungsverband	250.200	230.000	223.739,09	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6460	Selbstregulierte Schadensfälle	0	1.000	150,00	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6500	Bürobedarf	15.000	18.000	15.779,35	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	25.000	6.000	21.188,17	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6520	Postgebühren	230.000	250.000	237.938,79	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6530	Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	20.000	40.000	24.829,27	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6540	Dienstreisen	3.000	1.500	3.641,34	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *medizBegutachtungen	30.000	15.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6551	Sachverständigenkosten	-	-	4.266,54	
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä.	-	-	37.437,40	
6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.Ä. *insbes auch Organisationsuntersuchungen	10.000	5.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6580	Sonstige Geschäftsausgaben *betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit	75.000	50.000	57.721,79	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	30.000	40.000	28.939,45	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *	20.000	8.000	8.248,41	FL=2, Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
7110	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Land	0	52.400	43.306,00	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
	Ausgaben UA 0221	5.754.500	5.737.600	5.512.735,38	
	Abgleich Unterabschnitt 0221				
	Einnahmen	315.300	302.500	299.049,47	
	Ausgaben	5.754.500	5.737.600	5.512.735,38	
	Abgleich	5.439.200-	5.435.100-	5.213.685,91-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0231 Rechtsamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
	Einnahmen UA 0231	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	1.800,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
5622	Fortbildung und Umschulung	4.000	4.000	3.275,49	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6322	EDV-Kosten an Dritte	3.500	2.500	149,25	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6360	Dienstleistungen durch Dritte	25.000	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6500	Bürobedarf	100	-	215,33	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	-	2.256,42	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
6540	Dienstreisen	1.000	500	340,38	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0231 Rechtsamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	500	-	Budg.=Z.17, ZueDMeMi=51
	Ausgaben UA 0231	34.600	7.500	8.036,87	
	Abgleich Unterabschnitt 0231				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	34.600	7.500	8.036,87	
	Abgleich	34.600-	7.500-	8.036,87-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0281 Angelegenheiten des staatlichen Landratsamtes

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
	Einnahmen UA 0281	0	-	-	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge *Abschnitten möglich ist	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	43.600	43.000	41.429,83	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.600	3.400	3.223,93	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	10.100	9.200	8.735,04	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei Abteilungen	3.500	1.800	1.308,78	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6322	EDV-Kosten an Dritte	5.500	4.300	5.026,85	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6430	Haftpflichtversicherungen *BVK: Kommunale Haftpflichtversicherung	103.900	100.000	102.615,60	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6460	Selbstregulierte Schadensfälle	1.000	1.000	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	200	600	5,81	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	70.000	27.000	67.936,00	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6540	Dienstreisen	7.500	7.500	4.407,01	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	6.000	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä.	-	-	450,29	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	1.000	507,35	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *Fachverband der Bayer Standesbeamten	200	200	130,00	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 0281	249.600	205.000	235.776,49	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0281 Angelegenheiten des staatlichen Landratsamtes

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 0281				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	249.600	205.000	235.776,49	
	Abgleich	249.600-	205.000-	235.776,49-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0282 Kommunalaufsicht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
	Einnahmen UA 0282	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	114.100	114.500	109.714,03	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	217.100	156.600	180.296,13	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	67.600	66.300	40.046,70	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	18.600	12.300	15.138,34	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	51.400	33.800	40.633,64	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	3.200	3.100	7.206,70	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
5622	Fortbildung und Umschulung	2.500	2.500	2.041,20	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6322	EDV-Kosten an Dritte	1.000	1.000	389,86	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=3.20, GD=2
6500	Bürobedarf	100	100	85,14	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	10.000	9.500	8.041,50	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6540	Dienstreisen	700	700	180,95	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0282 Kommunalaufsicht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
	Ausgaben UA 0282	486.400	400.500	403.774,19	
	Abgleich Unterabschnitt 0282				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	486.400	400.500	403.774,19	
	Abgleich	486.400-	400.500-	403.774,19-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	220.000	300.000	277,63	ZueDMeMi=100
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	10.000	8.000	8.081,89	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1541	Personalkostenersätze	0	-	31.120,76	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1599	Vermischte Einnahmen	4.000	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1692	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge *Verrechnung mit Abfallwirtschaft und Fleischbeschau	641.000	321.000	812.515,43	Budg.=Finanzen
1712	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land: Integrationspausch.	-	-	819.962,59	
	Einnahmen UA 0300	875.000	629.000	1.671.958,30	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	0	144.700	131.340,42	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	701.800	428.700	409.930,78	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	61.400	60.200	37.885,69	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	58.400	33.500	32.370,68	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	159.800	92.500	86.719,82	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.200	5.100	1.570,41	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	12.400	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes. bei der Bayer Verwaltungsschule	4.000	2.000	18.803,66	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5624	Fortbildung	-	-	11,25	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.000	5.000	459,00	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6322	EDV-Kosten an Dritte *OKFIS Programm über AKDB	91.200	145.000	151.545,80	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Finanzen, GD=2
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	183.413,76-	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	300.000	300.000	251,50	ZueDMeMi=100
6421	Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Solidaritätszuschlag	25.000	10.000	9.919,31-	ZueDMeMi=100
6425	Kapitalertragsteuer, Ergänzungsabgabe	8.500	5.000	7.091,04	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	1.000	1.000	919,39	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6440	Vermögenseigenschaden-, Rechtsschutzversicherungen und dgl. *Kassenversicherung	94.500	92.000	91.225,59	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	967,32	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	3.500	2.400	3.113,13	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6540	Dienstreisen	500	500	387,92	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	70.000	20.000	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6551	Sachverständigenkosten	-	-	70.466,63	
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä.	-	-	344,09	
6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.Ä.	2.000	2.000	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6581	Bankgebühren u.Ä.	200.000	200.000	124.729,86	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000	6.000	2.700,82	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV)	30.000	29.000	28.100,75	FL=2, Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Ausgaben UA 0300	1.836.200	1.585.600	1.007.602,48	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 0300				
	Einnahmen	875.000	629.000	1.671.958,30	
	Ausgaben	1.836.200	1.585.600	1.007.602,48	
	Abgleich	961.200-	956.600-	664.355,82	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0321 Beteiligungsmangement

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
	Einnahmen UA 0321	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	76.500	72.700	69.134,28	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	28.500	26.300	4.341,45	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	29.957,70	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte *Statuswechsel MA	2.300	2.100	336,47	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte *Statuswechsel MA	6.300	5.700	898,69	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	2.986,80	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
5622	Fortbildung und Umschulung	4.500	4.000	4.122,60	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6322	EDV-Kosten an Dritte	11.000	7.500	17.895,82	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Beteilig., GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0321 Beteiligungsmangement

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6500	Bürobedarf	100	-	77,08	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	-	36,99	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6540	Dienstreisen	1.200	200	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	25.000	-	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	500	-	Budg.=Beteilig., ZueD-Me=68
	Ausgaben UA 0321	156.400	119.000	129.787,88	
	Ableich Unterabschnitt 0321				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	156.400	119.000	129.787,88	
	Ableich	156.400-	119.000-	129.787,88-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0331 Kassenverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG) *Kosten, die im Betriebsverfahren entstehen	25.000	25.000	32.785,35	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1040	Gerichtskosten und ähnliches	1.000	1.700	67,61	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1597	Kassenüberschüsse	0	-	0,10	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
2610	Säumniszuschläge, Stundungszinsen u.Ä.	6.000	6.000	9.379,03	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
Einnahmen UA 0331		32.000	32.700	42.232,09	
A u s g a b e n					
6585	Kassenfehlbeträge	0	-	3,97	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
Ausgaben UA 0331		0	-	3,97	
Abgleich Unterabschnitt 0331					
Einnahmen		32.000	32.700	42.232,09	
Ausgaben		0	-	3,97	
Abgleich		32.000	32.700	42.228,12	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0350 Liegenschaften und Immobilien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
	Einnahmen UA 0350	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	30.300	-	27.287,44	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500	-	2.075,98	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.900	-	5.607,86	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	1.020,17	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	100	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	2.500	1.000	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	200	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	1.500	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Liegensch., GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0350 Liegenschaften und Immobilien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6500	Bürobedarf	0	500	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	300	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6540	Dienstreisen	2.000	4.000	950,10	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	1.000	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
	Ausgaben UA 0350	44.700	8.300	36.941,55	
	Abgleich Unterabschnitt 0350				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	44.700	8.300	36.941,55	
	Abgleich	44.700-	8.300-	36.941,55-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0511 Zensus 2021

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1611	Erstattungen vom Land	0	-	68.882,96	Budg.=Finanzen
	Einnahmen UA 0511	0	-	68.882,96	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *Zensus ist abgeschlossen	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte *Zensus ist abgeschlossen	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte *Zensus ist abgeschlossen	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
	Ausgaben UA 0511	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0511				
	Einnahmen	0	-	68.882,96	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	68.882,96	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0521 Wahlen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1600	Erstattungen von Bund, ERP-Sondervermögen	0	18.000	5.259,87	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
1611	Erstattungen vom Land	0	-	3.173,24	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
Einnahmen UA 0521		0	18.000	8.433,11	
A u s g a b e n					
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Kommunalwahl	450.000	540.000	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6322	EDV-Kosten an Dritte	25.000	25.000	30.562,81	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6500	Bürobedarf	300	300	282,57	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6540	Dienstreisen	300	300	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	897,85	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	-	-	Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
Ausgaben UA 0521		475.600	565.600	31.743,23	
Abgleich Unterabschnitt 0521					
Einnahmen		0	18.000	8.433,11	
Ausgaben		475.600	565.600	31.743,23	
Abgleich		475.600-	547.600-	23.310,12-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0590 Gebäude- und Energiemanagement

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	20.000	4.947,91	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
2050	Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen *Zinseinnahmen Darlehen Chiemgau GmbH	15.000	24.700	9.595,00	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Einnahmen UA 0590	15.000	44.700	14.542,91	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	0	15.600	37.668,93	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	261.800	274.900	262.313,47	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	44.800	43.900	12.106,79	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	22.100	21.900	21.108,55	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	57.600	56.800	53.055,38	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	11.200	11.000	11.241,48	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	200.000	75.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5490	Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *ua Energienutzungsplan, Energieeffizienznetzwerk	60.000	60.000	92.522,66	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6322	EDV-Kosten an Dritte	10.000	17.500	18.284,46	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6540	Dienstreisen	1.000	1.000	810,78	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
7150	Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen *Energieagentur Südostbayern; Defizitausgleich laut wirtschaftsplan	39.000	200.000	181.630,96	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Ausgaben UA 0590	707.500	777.600	690.743,46	
Abgleich Unterabschnitt 0590					
	Einnahmen	15.000	44.700	14.542,91	
	Ausgaben	707.500	777.600	690.743,46	
	Abgleich	692.500-	732.900-	676.200,55-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0601 Informations- und Kommunikationstechnik

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	1.500	-	1.026,25	ZueDMeMi=100
1347	Verkauf von Altmaterial *Verkauf von alten PC's, Druckern, Servern usw	5.000	5.000	5.150,76	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	95.000	180.000	201.669,92	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=1
1541	Personalkostenersätze *CTTler	80.000	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1549	Sonstige Kostenersätze	11.000	5.000	16.500,33	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000	120.000	126.725,54	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
1692	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge *	0	-	82.665,00	Budg.=Finanzen
1740	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	0	-	4.872,86	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
	Einnahmen UA 0601	342.500	310.000	438.610,66	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	978.300	976.000	951.221,87	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	84.000	79.800	76.866,27	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	219.300	207.100	198.677,71	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	3.100	3.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	85.000	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	90.000	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	162.000	105.000	100.939,99	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0601 Informations- und Kommunikationstechnik

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	35.405,75	
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	80.000	80.000	43.002,46	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare	20.000	20.000	12.529,77	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6322	EDV-Kosten an Dritte	1.000.000	700.000	757.145,07	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	146.611,03	
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Z.18, GD=2
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	35.000	80.000	77.299,28	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	608,53	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	2.500	-	-	ZueDMeMi=100
6439	Sonstige Versicherungen	0	100	96,00	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	248,19	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000	1.000	1.038,40	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6521	Telekommunikationsgebühren	160.000	162.000	141.084,78	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6540	Dienstreisen	1.000	3.000	457,50	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	671,47	Budg.=Z.18, ZueDMeMi=1
Ausgaben UA 0601		2.839.200	2.505.000	2.543.904,07	
Abgleich Unterabschnitt 0601					
Einnahmen		342.500	310.000	438.610,66	
Ausgaben		2.839.200	2.505.000	2.543.904,07	
Abgleich		2.496.700-	2.195.000-	2.105.293,41-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0605 Informationssicherheitsbeauftragter

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches *	0	-	300,00	Budg.=Z.10, ZueD-Me=59
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	73.500	73.500	59.927,03	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
	Einnahmen UA 0605	73.500	73.500	60.227,03	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	85.400	85.400	80.489,72	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.100	6.900	6.437,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	17.200	16.500	15.218,30	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	1.300	1.300	20,89	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
5622	Fortbildung und Umschulung	2.000	1.500	2.048,13	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	18.000	18.000	-	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6322	EDV-Kosten an Dritte	9.500	9.500	3.418,43	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	63.483,04	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=ISB, GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	700	700	694,32	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	500	618,25	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6540	Dienstreisen	800	800	431,60	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.200	1.200	243,14	Budg.=ISB, ZueD-Me=59
	Ausgaben UA 0605	143.700	142.300	173.103,67	
Abgleich Unterabschnitt 0605					
	Einnahmen	73.500	73.500	60.227,03	
	Ausgaben	143.700	142.300	173.103,67	
	Abgleich	70.200-	68.800-	112.876,64-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0610 Datenschutzbeauftragter

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000	100.000	108.217,65	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
	Einnahmen UA 0610	100.000	100.000	108.217,65	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	73.000	71.100	69.433,92	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	7.169,08	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	3.622,17	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	0	-	-	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
5622	Fortbildung und Umschulung	1.500	-	275,00	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	4.427,10	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	100	100	-	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100	100	186,00	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
6540	Dienstreisen	800	800	564,80	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	10.000	834,11	Budg.=DSB, ZueD-Me=65
	Ausgaben UA 0610	77.000	82.100	86.512,18	
Abgleich Unterabschnitt 0610					
	Einnahmen	100.000	100.000	108.217,65	
	Ausgaben	77.000	82.100	86.512,18	
	Abgleich	23.000	17.900	21.705,47	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0681 Verwaltungsgebäude

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	1.000	-	283,92	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	11.000	13.000	2.882,02	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	3.900	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1412	Mieten aus Dienstwohnungen und ähnlichem	0	3.000	3.969,24	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1416	Mieten aus gewerblich genutzten Räumen	0	18.000	17.195,16	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.100	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	3.000	-	3.428,05	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	45.000	65.000	73.535,32	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	745.079,52	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	14.648,42	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1599	Vermischte Einnahmen	100	100	2.301,91	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger *Erstattg Lkr BGL für Verband der Forstberechtigten	2.600	2.600	2.600,00	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Einnahmen UA 0681	67.700	104.700	865.923,56	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *	304.000	256.000	254.532,49	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	24.500	19.900	20.283,65	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	70.100	55.200	54.720,59	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	120.000	240.000	1.059.373,09	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	149.501,96	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	150.000	137.800	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	10.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026					Beträge in EUR
Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung					
Unterabschnitt: 0681 Verwaltungsgebäude					
Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	15.000	60.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	10.000	11.500	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	10.000	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	15.000	5.000	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5253	Technische Geräte und Apparate Instandhaltung	-	-	677,21	
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	5.260,53	
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	22.251,53	
5293	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Instandhaltung	-	-	9.502,54	
5300	Mieten und Pachten *Miete für Verwaltungsgebäude in TS	65.000	90.000	70.553,65	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	200	8.000	8.386,79	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	75.000	63.000	104.544,90	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	201.000	184.000	195.133,34	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	100.000	100.000	114.225,16	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	14.000	16.000	13.598,88	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Brand- und Leitungswasserversicherung für Verwaltungsgebäude	44.700	47.200	45.049,57	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	400	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	600	1.000	655,33	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister LRA	800	800	512,89	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5622	Fortbildung und Umschulung	-	-	2.190,00	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0681 Verwaltungsgebäude

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	30.000	-	6.027,41	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	1.644,20	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	2.000	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	500	500	465,68	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6445	Feuer- und Hausratversicherung	500	1.200	1.218,53	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6540	Dienstreisen *für Hausmeister LRA	400	400	599,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Verschiedene Kleinteile für Gebäudeunterhalt	1.000	20.000	2.938,39	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
	Ausgaben UA 0681	1.264.800	1.317.500	2.143.847,71	
	Abgleich Unterabschnitt 0681				
	Einnahmen	67.700	104.700	865.923,56	
	Ausgaben	1.264.800	1.317.500	2.143.847,71	
	Abgleich	1.197.100-	1.212.800-	1.277.924,15-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0682 Verwaltungsgebäude Oswaldstr. 3, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 0682	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	5.000	75.000	68.854,94	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	14.810,65	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	11.000	12.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	3.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	500	494,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	6.200	6.200	8.032,88	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Einsparung angenommen	500	17.000	16.039,83	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	12.000	10.000	11.544,88	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.200	2.200	1.971,23	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	5.100	4.900	4.699,27	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 0682	45.500	127.800	126.448,08	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0682 Verwaltungsgebäude Oswaldstr. 3, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 0682				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	45.500	127.800	126.448,08	
	Abgleich	45.500-	127.800-	126.448,08-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0683 Verwaltungsgebäude Crailsheimstr. 1, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 0683	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000	5.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	25.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	5.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	3.800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.300	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	1.300	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 0683	53.400	5.000	-	
Abgleich Unterabschnitt 0683					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	53.400	5.000	-	
	Abgleich	53.400-	5.000-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0684 Verwaltungsgebäude Katharinenstr. 2, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 0684	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	3.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	1.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	1.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 0684	8.400	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 0684					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	8.400	-	-	
	Abgleich	8.400-	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0685 Verwaltungsgebäude Katharinenstr. 3, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 0685	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	3.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	1.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 0685	7.400	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 0685					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	7.400	-	-	
	Abgleich	7.400-	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0801 Personalrat

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4690	Personalnebenausgaben *Weihnachtsfeier, Sommerfest, Betriebsausflug	68.000	68.000	20.538,31	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	1.500	1.500	127,50	Budg.=PR,GD=4
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=PR,GD=4
6500	Bürobedarf *6510/6540/6589 Sachaufwendungen der Personalvertretung	100	100	-	Budg.=PR,GD=4
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	3.000	2.298,37	Budg.=PR,GD=4
6540	Dienstreisen	500	500	-	Budg.=PR,GD=4
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	1.800	110,00	Budg.=PR,GD=4
	Ausgaben UA 0801	71.100	74.900	23.074,18	
	Abgleich Unterabschnitt 0801				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	71.100	74.900	23.074,18	
	Abgleich	71.100-	74.900-	23.074,18-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
00	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	548.900	516.000	477.071,14
	Abgleich	548.900-	516.000-	477.071,14-
01	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	121.100	113.200	81.336,82
	Abgleich	121.100-	113.200-	81.336,82-
02	Einnahmen	315.300	303.500	300.346,11
	Ausgaben	7.965.900	7.971.100	7.592.381,70
	Abgleich	7.650.600-	7.667.600-	7.292.035,59-
03	Einnahmen	907.000	661.700	1.714.190,39
	Ausgaben	2.037.300	1.712.900	1.174.335,88
	Abgleich	1.130.300-	1.051.200-	539.854,51
05	Einnahmen	15.000	62.700	91.858,98
	Ausgaben	1.183.100	1.343.200	722.486,69
	Abgleich	1.168.100-	1.280.500-	630.627,71-
06	Einnahmen	583.700	588.200	1.472.978,90
	Ausgaben	4.439.400	4.179.700	5.073.815,71
	Abgleich	3.855.700-	3.591.500-	3.600.836,81-
08	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	71.100	74.900	23.074,18
	Abgleich	71.100-	74.900-	23.074,18-
0	Einnahmen	1.821.000	1.616.100	3.579.374,38
	Ausgaben	16.366.800	15.911.000	15.144.502,12
	Abgleich	14.545.800-	14.294.900-	11.565.127,74-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit
und Ordnung

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1100 öffentliche Ordnung, Sicherheitsrecht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *Erstattung LRA Rosenheim und Markt Prien an Sturmwarnung Chiemsee	5.000	5.000	27.511,66	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1681	Erstattungen von übrigen Bereichen	-	-	1.689,00	
	Einnahmen UA 1100	5.000	5.000	29.200,66	
	A u s g a b e n				
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.600	9.000	3.600,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	0	28.500	49.949,92	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	544.600	524.400	533.555,29	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	72.800	71.400	16.260,99	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	45.400	41.400	41.482,83	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	123.000	109.700	108.968,32	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	9.200	9.000	1.449,69	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5250	Technische Geräte und Apparate	15.000	15.000	20.928,08	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5440	Strom, Gas u.ä	2.300	1.000	1.829,37	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	1.000	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5622	Fortbildung und Umschulung	10.000	10.000	7.924,82	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1100 Öffentliche Ordnung, Sicherheitsrecht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6322	EDV-Kosten an Dritte	59.000	87.000	22.057,39	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte *Leistungen der Chiemgau GmbH: Grafikdesign und Event-Team	0	-	1.102,50	Budg.=5.34,GD=2
6430	Haftpflichtversicherungen	3.500	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6445	Feuer- und Hausratversicherung	0	5.600	4.632,07	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	6.000	9.000	4.268,82	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä. *Bücher, Zeitschriften etc	5.000	3.700	6.125,83	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6540	Dienstreisen *Dienstreisen	1.500	1.500	1.740,95	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	8.000	16.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6551	Sachverständigenkosten	-	-	6.067,04	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	20.000	20.000	3.268,13	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	9.000	9.000	9.334,55	FL=1,Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
	Ausgaben UA 1100	938.900	971.200	844.546,59	
	Abgleich Unterabschnitt 1100				
	Einnahmen	5.000	5.000	29.200,66	
	Ausgaben	938.900	971.200	844.546,59	
	Abgleich	933.900-	966.200-	815.345,93-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1105 Gewerbe, Gesundheitswesen, FQA

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1020	Ersatzvornahmen	20.000	20.000	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
1599	Vermischte Einnahmen	300	300	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
	Einnahmen UA 1105	20.300	20.300	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	117.600	114.400	112.341,84	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	464.700	411.600	383.752,39	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	46.800	45.900	35.594,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	37.800	32.400	30.875,70	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	105.900	88.400	81.067,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	3.815,29	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
5622	Fortbildung und Umschulung	3.500	3.500	3.558,01	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.000	3.000	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6322	EDV-Kosten an Dritte	30.000	5.000	274,74	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.35, GD=2
6500	Bürobedarf	2.000	2.000	310,89	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	3.500	3.500	2.834,64	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1105 Gewerbe, Gesundheitswesen, FQA

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6540	Dienstreisen	1.000	1.000	408,04	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	25.000	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6551	Sachverständigenkosten	-	-	577,15	
6584	Ersatzvornahmen	30.000	20.000	-	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	1.730,03	Budg.=5.35, ZueDMeMi=50
	Ausgaben UA 1105	847.800	757.700	657.141,53	
	Abgleich Unterabschnitt 1105				
	Einnahmen	20.300	20.300	-	
	Ausgaben	847.800	757.700	657.141,53	
	Abgleich	827.500-	737.400-	657.141,53-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1120 Verkehrswesen (KFZ-Zulassungsstelle) Kotzinger Str. (Mietgebäude)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen *Verwertung entwertete Kennzeichen	600	600	933,97	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
	Einnahmen UA 1120	600	600	933,97	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	162.300	152.400	150.663,03	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.481.400	1.419.800	1.475.965,38	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	77.000	75.500	49.479,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	120.400	118.800	116.919,08	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	337.400	324.700	310.037,03	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	6.300	6.200	11.452,50	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	6.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	15.000	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
5300	Mieten und Pachten *Miete Kotzinger Str und Chiemseestr TS	230.000	230.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Senkung Aufwand angenommen	1.000	17.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	10.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1120 Verkehrswesen (KFZ-Zulassungsstelle) Kotzinger Str. (Mietgebäude)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *geringerer Aufwand angenommen	800	400	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	600	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	10.000	10.000	10.746,56	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6322	EDV-Kosten an Dritte *Anschaffung Fachsoftwares für untere Verkehrsbehörde ALVA 9, Gesamtkosten f Anschaffung	130.000	145.000	174.388,27	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=3.36, GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf *Büromaterial und Vordrucke für SG 36 (va Fahrzeugbriefe, Zulassungsbescheinigungen, Plaketten usw)	150.000	150.000	149.339,68	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000	5.000	4.959,32	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6540	Dienstreisen	500	500	743,64	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Gutachterkosten, Kosten sonst Verfahren Erstattungen durch die Antragsteller über Gebührenaufkommen (HHSt 9000 0612)	2.300	2.300	-	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä.	-	-	1.081,00	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	7.000	7.000	8.731,93	Budg.=3.36, ZueDMeMi=36
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *Beitrag für die Kreisverkehrswacht	900	900	862,00	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 1120	2.763.900	2.685.500	2.465.369,38	
	Abgleich Unterabschnitt 1120				
	Einnahmen	600	600	933,97	
	Ausgaben	2.763.900	2.685.500	2.465.369,38	
	Abgleich	2.763.300-	2.684.900-	2.464.435,41-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1141 Umweltrecht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1020	Ersatzvornahmen	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
	Einnahmen UA 1141	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	95.400	89.100	85.779,37	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.800	7.100	6.830,50	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	21.800	19.600	18.376,65	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.100	5.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	500	500	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
5622	Fortbildung und Umschulung *anhaltend hoher Fortbildungsbedarf wg Personalwechsel und neuer Vorschriften (z B Windenergie)	3.000	3.000	961,79	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *wie zB Ersatzvornahmen und Messungen	500	500	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6322	EDV-Kosten an Dritte	1.600	1.600	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1141 Umweltrecht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.41, GD=2
6500	Bürobedarf	800	800	171,36	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä. *Preissteigerung bei Nachlieferungen Loseblattsammlungen und Literatur (Zeitschriften) und Hansmann	2.900	2.900	1.963,90	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6540	Dienstreisen	2.900	2.900	182,30	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	60.000	60.000	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6551	Sachverständigenkosten	-	-	20.649,00	
6584	Ersatzvornahmen	0	-	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000	1.000	-	Budg.=4.41, ZueDMeMi=38
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Zuschüsse an Vereine und Verbände im Rahmen des Umweltschutzes (Forum Ökologie)	12.000	12.000	12.000,00	FL=1, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 1141	215.300	206.000	146.914,87	
	Abgleich Unterabschnitt 1141				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	215.300	206.000	146.914,87	
	Abgleich	215.300-	206.000-	146.914,87-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1151 Wasserrecht, Bodenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1020	Ersatzvornahmen	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
1619	Sonstige Erstattungen durch das Land	36.600	32.800	32.800,00	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
	Einnahmen UA 1151	36.600	32.800	32.800,00	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	27.000	57.200	66.685,93	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	394.700	340.000	320.386,06	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	63.400	62.200	21.952,36	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	32.100	27.000	26.101,78	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	90.100	71.600	69.158,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.100	5.000	5.507,07	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
5622	Fortbildung und Umschulung *	4.000	4.000	3.532,86	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *	0	-	176,75	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6322	EDV-Kosten an Dritte *	13.000	12.500	8.054,49	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1151 Wasserrecht, Bodenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6500	Bürobedarf	6.000	5.500	4.808,45	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000	2.000	3.954,97	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6540	Dienstreisen	3.700	3.700	626,35	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	50.000	20.000	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6551	Sachverständigenkosten	85.000	70.000	83.812,00	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6584	Ersatzvornahmen	0	-	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	1.500	-	Budg.=4.16, ZueDMeMi=37
Ausgaben UA 1151		777.800	682.200	614.758,02	
Abgleich Unterabschnitt 1151					
Einnahmen		36.600	32.800	32.800,00	
Ausgaben		777.800	682.200	614.758,02	
Abgleich		741.200-	649.400-	581.958,02-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1164 Ausländerbehörde, Personenstandswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1541	Personalkostenersätze	0	-	59.115,59	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	1.000	1.000	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
1712	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land: Integrationspausch.	-	-	223.626,16	
	Einnahmen UA 1164	1.000	1.000	282.741,75	
	A u s g a b e n				
4100	Beamteneinbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.169.600	1.153.900	1.218.518,08	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	96.400	97.800	94.531,06	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	265.600	265.500	246.074,40	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.100	5.000	494,02	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
5622	Fortbildung und Umschulung *Auch 2025 sind Fortbildungen erforderlich, denn viele schulungsintensive Rechtsänderungen: Sicherheitspakt der Ampel wegen Solingen, Rückführungsverbesserungsgesetz, Schengen 30, Digitalisierung, Ukraine, Chancen-Aufenthalt für abgelehnte Asylbewerber Schulungsbedarf für neue Mitarbeiter	8.000	8.000	6.612,39	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *ua Reiseausweise für Ausländer	205.000	195.000	129.507,32	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1164 Ausländerbehörde, Personenstandswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6322	EDV-Kosten an Dritte *Einige Schnittstellen sind neu dazugekommen wie das AZR-ER-System zur erkennungsdienstlichen Behandlung von UKR-Füchtrlingen und von Asylbewerbern, das SIS 30 , das EES Diese Kosten sind unabweisbarDie fortschreitende Digitalisierung erfordert eine Ausgabenerhöhung	20.000	20.000	17.734,01	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=2.30, GD=2
6500	Bürobedarf	8.500	8.500	9.957,16	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.900	2.900	3.863,19	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6540	Dienstreisen	300	300	381,41	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Gutachterkosten, Kosten sonst Verfahren Erstattungen durch die Antragsteller über Gebührenaufkommen (HHSt 90000612)	3.000	3.000	-	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	671,26	Budg.=2.30, ZueDMeMi=39
	Ausgaben UA 1164	1.786.400	1.761.900	1.728.344,30	
	Abgleich Unterabschnitt 1164				
	Einnahmen	1.000	1.000	282.741,75	
	Ausgaben	1.786.400	1.761.900	1.728.344,30	
	Abgleich	1.785.400-	1.760.900-	1.445.602,55-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *Einnahmen Kostenumlegung Atenschutzübungsstrecken TS und TBG	25.000	20.000	38.390,39	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
	Einnahmen UA 1300	25.000	20.000	38.390,39	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit *Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Kreisbrandinspektion	125.600	128.000	126.736,92	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	10.300	10.600	10.599,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.100	6.100	6.103,68	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5253	Technische Geräte und Apparate Instandhaltung	25.000	25.000	11.326,18	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5300	Mieten und Pachten	25.000	25.000	26.317,40	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	0	7.000	10.722,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5440	Strom, Gas u.ä	3.000	3.000	489,86	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5500	Haltung von Fahrzeugen	-	-	5.878,48	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *für Einsatzfahrzeug Kreisbrandrat	2.000	2.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5520	Reifenbedarf	800	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	5.500	5.500	4.159,93	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5550	Kfz-Steuern *	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5560	Kfz-Versicherungen *	2.700	400	108,05	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	5.000	5.000	3.649,67	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5622	Fortbildung und Umschulung	5.000	5.000	2.090,09	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6322	EDV-Kosten an Dritte	10.000	10.000	5.039,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.34, GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen *Beiträge an BVK für KBI	4.200	3.000	2.614,79	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6450	Unfallversicherung	500	100	318,09	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf *Ausstattung Messleitungen (Vordrucke, Lagekarte, Flipchart etc)	1.500	1.500	1.239,94	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000	1.000	475,76	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6540	Dienstreisen *27 Mitglieder der Kreisbrandinspektion	25.000	20.000	22.208,89	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	15.000	30.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6551	Sachverständigenkosten	-	-	23.214,29	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *? jährliche KBI-Klausur 5000,00 ? Kosten Ehrenabend, 2500,00 ? Ersatzbeschaffung Sicherheitskarten Funkgeräte 500 ? sonstige Kosten KBI und Feuerwehrewesen (z B Fw-Füst und Übungen), ca 5000,00 ? jährliche Überprüfung der Lastennetze (waldbrandsätze), ca 500,00	15.000	15.000	20.968,12	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	17.000	17.000	15.203,82	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
7120	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000	5.000	17.119,00	FL=1, Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	33.000	30.000	8.856,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
	Ausgaben UA 1300	345.200	355.200	325.439,92	
	Abgleich Unterabschnitt 1300				
	Einnahmen	25.000	20.000	38.390,39	
	Ausgaben	345.200	355.200	325.439,92	
	Abgleich	320.200-	335.200-	287.049,53-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1400 Katastrophenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1020	Ersatzvornahmen	2.000	10.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1400	Mieten und Pachten	40.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	0	50.000	49.791,52	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1541	Personalkostenersätze	1.000	-	1.557,79	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches *Sonst Versicherungsleistungen, Schadensfälle und ähnliches	100	100	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1599	Vermischte Einnahmen *	100	100	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1611	Erstattungen vom Land	0	-	100.922,89	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen *Erstattungen nach Ölunfällen	5.000	10.000	52.553,46	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Mittelzuweisung vom Land für Ausstattung vom Land (MGH, Schneeausrüstung)	0	-	3.592,14	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
Einnahmen UA 1400		48.200	70.200	208.417,80	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit *Aufwandsentschädigung für den Leiter der UG-ÖEL	4.200	4.200	4.200,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	90,72	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	159,70	
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1400 Katastrophenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5300	Mieten und Pachten	125.000	120.000	111.153,24	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	7.700	7.700	5.721,22	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	9.693,93	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5500	Haltung von Fahrzeugen	-	-	12.883,79	
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	32.000	20.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5520	Reifenbedarf	5.000	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	15.000	15.000	5.903,36	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5550	Kfz-Steuern	500	500	466,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5560	Kfz-Versicherungen	4.900	2.500	5.340,41	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	6.000	6.000	4.214,39	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
5622	Fortbildung und Umschulung *Lehrgangskosten FÜGK	18.000	10.000	34.147,24	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	53.000	57.000	3.421,67	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	1.356,59	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6322	EDV-Kosten an Dritte	1.500	1.500	298,80	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6324	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand Katastrophenschutz *K-Fälle	10.000	10.000	33.670,45	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	25.680,25	
6360	Dienstleistungen durch Dritte	10.000	10.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.34, GD=2
6430	Haftpflichtversicherungen	10.500	4.400	2.102,73	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1400 Katastrophenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	-	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6521	Telekommunikationsgebühren *Satelietentelefon	17.000	17.000	13.850,12	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6540	Dienstreisen *Reisekosten/Fahrtkosten für Mitglieder UG-ÖEL	3.000	3.000	148,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Kosten Ingenieurbüro/Kanzlei für Vergabeverfahren/Leistungsverz eichnis für div Beschaffungen im Kats, Bau K-Zentrum	5.000	10.000	-	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6551	Sachverständigenkosten	-	-	1.734,43	
6584	Ersatzvornahmen *Sonst Verschiedener Betriebsaufwand insbErsatzvornahme Ölunfälle Einnahmen bei HHSt 014001020Kosten für Anordnungen im Rahmen von Einsätzen welche im Wege der Ersatzvornahme mit dem LRA abgerechnet werden	10.000	10.000	32.811,30	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	5.000	5.000	28.854,98	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
7110	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Land	93.000	93.000	50.730,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	26.000	26.000	25.500,00	Budg.=5.34, ZueDMeMi=49
	Ausgaben UA 1400	464.300	432.800	414.133,32	
	Abgleich Unterabschnitt 1400				
	Einnahmen	48.200	70.200	208.417,80	
	Ausgaben	464.300	432.800	414.133,32	
	Abgleich	416.100-	362.600-	205.715,52-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1405 Katastrophenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	0	-	110.788,84	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1619	Sonstige Erstattungen durch das Land *Erstattung K-Fall Ukraine-Krise	0	-	-	
Einnahmen UA 1405		0	-	110.788,84	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
6540	Dienstreisen	0	-	-	
Ausgaben UA 1405		0	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 1405					
Einnahmen		0	-	110.788,84	
Ausgaben		0	-	-	
Abgleich		0	-	110.788,84	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1601 Rettungsdienst

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	490.000	496.800	467.422,65	Budg.=Finanzen, GD=61
	Ausgaben UA 1601	490.000	496.800	467.422,65	
	Abgleich Unterabschnitt 1601				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	490.000	496.800	467.422,65	
	Abgleich	490.000-	496.800-	467.422,65-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
11	Einnahmen	63.500	59.700	345.676,38
	Ausgaben	7.330.100	7.064.500	6.457.074,69
	Abgleich	7.266.600-	7.004.800-	6.111.398,31-
13	Einnahmen	25.000	20.000	38.390,39
	Ausgaben	345.200	355.200	325.439,92
	Abgleich	320.200-	335.200-	287.049,53-
14	Einnahmen	48.200	70.200	319.206,64
	Ausgaben	464.300	432.800	414.133,32
	Abgleich	416.100-	362.600-	94.926,68-
16	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	490.000	496.800	467.422,65
	Abgleich	490.000-	496.800-	467.422,65-
1	Einnahmen	136.700	149.900	703.273,41
	Ausgaben	8.629.600	8.349.300	7.664.070,58
	Abgleich	8.492.900-	8.199.400-	6.960.797,17-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2

Schulen

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2001 Allgemeine Schulverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1541	Personalkostenersätze	5.000	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	190,40	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
	Einnahmen UA 2001	5.000	-	190,40	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte */4150 Personalaufwand für die Verwaltung des Sachaufwands der weiterführenden Schulen	133.100	124.300	135.302,29	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	10.700	9.700	10.614,04	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	30.300	26.700	28.454,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	3.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	30.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	500	500	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	6.500	3.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6322	EDV-Kosten an Dritte	5.000	500	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Schulverw., GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2001 Allgemeine Schulverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6500	Bürobedarf	0	200	78,78	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	1.000	238,03	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6540	Dienstreisen	0	200	109,20	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Umzug Realschule Traunstein in Container, Wegfall 6320 aus Zweckbindungsring	0	70.000	63.376,87	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	1.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
	Ausgaben UA 2001	220.100	236.100	238.174,16	
	Abgleich Unterabschnitt 2001				
	Einnahmen	5.000	-	190,40	
	Ausgaben	220.100	236.100	238.174,16	
	Abgleich	215.100-	236.100-	237.983,76-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2002 IT- DLZ für Schulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1347	Verkauf von Altmaterial	500	10.000	58.037,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	-	-	717,48-	
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
	Einnahmen UA 2002	500	10.000	57.320,42	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	12.136,10	
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	30.000	27.413,91	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	15.946,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6521	Telekommunikationsgebühren	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2002 IT- DLZ für Schulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
	Ausgaben UA 2002	0	30.000	55.496,91	
	Abgleich Unterabschnitt 2002				
	Einnahmen	500	10.000	57.320,42	
	Ausgaben	0	30.000	55.496,91	
	Abgleich	500	20.000-	1.823,51	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2011 Staatl. Schulamt Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
Einnahmen UA 2011		0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	21.000	6.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	1.535,62	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.500	1.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5410	Haus-, Grundstückslasten	200	200	128,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	2.000	2.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	9.000	9.000	8.898,78	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	3.800	3.800	1.417,59	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	300	300	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5622	Fortbildung und Umschulung	2.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.500	-	114,40	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6321	Öffentlichkeitsarbeit	500	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6322	EDV-Kosten an Dritte	20.000	20.000	17.964,58	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2011 Staatl. Schulamt Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	2.500	2.500	1.624,88	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.500	2.200	1.022,85	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6520	Postgebühren	6.500	3.500	4.460,13	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6540	Dienstreisen	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	1.800	1.974,59	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
7092	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	2.000	-	364,61	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
	Ausgaben UA 2011	77.300	52.800	39.506,43	
	Abgleich Unterabschnitt 2011				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	77.300	52.800	39.506,43	
	Abgleich	77.300-	52.800-	39.506,43-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2041 Verwaltung der Schülerbeförderung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	500	500	-	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
1599	Vermischte Einnahmen	500	500	-	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
Einnahmen UA 2041		1.000	1.000	-	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *4140 ff Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung sind bei den Unterabschnitten 2901,2902 u2942 nachgewiesen	89.300	90.400	87.088,29	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.300	7.100	6.900,87	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	20.700	19.600	18.395,91	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000	1.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
6322	EDV-Kosten an Dritte *Neues Fachprogramm für Schülerbeförderung Einmalige Anschaffungskosten 2025: 14000 EUR Wartungskosten: 9000/Jahr	15.000	23.000	4.299,17	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	335,58	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	1.000	1.000	-	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
Ausgaben UA 2041		135.300	143.100	117.019,82	
Abgleich Unterabschnitt 2041					
Einnahmen		1.000	1.000	-	
Ausgaben		135.300	143.100	117.019,82	
Abgleich		134.300-	142.100-	117.019,82-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2051 Verwaltung der Ausbildungsförderung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	125.800	123.500	115.928,39	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30004.0, ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	10.100	9.600	9.025,58	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30004.0, ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	27.200	26.500	24.403,51	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30004.0, ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30004.0, ZueDMeMi=60
6322	EDV-Kosten an Dritte	-	-	23.690,81	
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	-	-	264,01	
	Ausgaben UA 2051	163.100	159.600	173.312,30	
	Abgleich Unterabschnitt 2051				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	163.100	159.600	173.312,30	
	Abgleich	163.100-	159.600-	173.312,30-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2201 Reiffenstuel RS Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	10.000	10.000	7.150,00	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
1347	Verkauf von Altmaterial	2.500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen *BHKW, PV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	60,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	1.054,52	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	500	-	521,93	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen *Zeugnisbeglaubigungen, Erstattungen für beschädigte Schulbücher, sonstiges	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
1599	Vermischte Einnahmen *Dienstleistungen und sonstiges, Schadensersatzforderungen v. Inventar,	0	200	1.356,60	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *	45.000	45.000	45.900,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	62.600	33.000	26.194,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Zuweisung für die unter HHSt 22015770 beschafften Bücher	20.000	17.500	17.077,00	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastschülerzuschuss *für Seminarschule und offene Ganztagsschule	4.100	4.100	4.045,00	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2201 Reiffenstuel RS Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
	Einnahmen UA 2201	144.700	109.800	103.359,95	
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	51.900	52.600	50.642,83	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	4.100	4.100	4.068,17	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	11.800	11.300	10.685,98	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	25.000	14.000	14.694,02	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	14.887,49	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	20.000	20.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	4.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	45.000	45.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	1.279,00	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *durch die Auslagerung in die Containerschule werden bei dieser Haushaltsstelle weniger Kosten entstehen	12.500	12.500	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *Der Ansatz waren bisher immer 8000 Euro Ich gehe davon aus, dass die Kürzung mit der geplanten Generalsanierung zu tun hat?	5.000	5.000	2.510,48	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	99,34	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2201 Reiffenstuel RS Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5300	Mieten und Pachten *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500	8.000	3.979,61	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte *Der Ansatz waren bisher immer 8000 Euro Ich gehe davon aus, dass die Kürzung mit der geplanten Generalsanierung zu tun hat?	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	4.000	8.589,54	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	40.000	60.000	29.618,38	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	70.000	80.000	65.846,92	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	35.000	23.000	35.091,30	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	6.000	6.000	4.525,82	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	33.000	19.400	18.666,48	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	100	100	108,55	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	0	-	4.153,54	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel *Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verbraucht oder benutzt (zB Literatur, Karten, Anschauungs- u Experimentiermaterial)	52.000	20.000	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	25.084,41	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial *Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verbraucht oder benutzt (zB Literatur, Karten, Anschauungs- u Experimentiermaterial)	7.500	7.500	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	500	500	506,62	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	313,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen *zB externer Sportunterricht, Schülerwettbewerbe, Besichtigungen, Vorträge, Ausflüge jew einschl Transfer und Eintritt	12.700	12.700	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2201 Reiffenstuel RS Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5753	Feiern	-	-	566,24	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	17.000	12.000	998,41	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	2.258,76	
5810	Lebensmittel *für den Hauswirtschaftsunterricht	1.800	1.800	1.696,01	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.200	2.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6322	EDV-Kosten an Dritte	98.000	73.000	79.613,49	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	17.242,34	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	14.000	200	404,60	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	3.000	2.800	2.800,49	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6520	Postgebühren	1.700	1.700	805,00	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6521	Telekommunikationsgebühren	6.100	6.000	4.731,53	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	100	33,60	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.500	4.500	3.578,04	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6711	Erstattungen an das Land	8.500	7.500	8.027,86	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	22.000	-	191,43	Budg.=RS TS, ZueDMeMi=10
	Ausgaben UA 2201	624.900	520.300	418.299,28	
	Abgleich Unterabschnitt 2201				
	Einnahmen	144.700	109.800	103.359,95	
	Ausgaben	624.900	520.300	418.299,28	
	Abgleich	480.200-	410.500-	314.939,33-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2202 Realschule Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	8.500	8.500	15.812,18	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	6,93-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen *Inbetriebnahme erweiterte PV-Anlage	0	-	239,54	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	60,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	1.329,65	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	-	-	79,40	
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen *Zeugnisbeglaubigungen, Erstattungen für beschädigte Schulbücher, sonstiges	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
1599	Vermischte Einnahmen	0	100	1.009,80	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *Die Gastschulbeiträge werden mit 825 Euro je Schüler abgerechnet	100.000	100.000	119.000,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	76.300	44.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Zuweisung für die unter HHSt 22025770 beschafften Bücher	22.500	22.500	48.855,90	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
Einnahmen UA 2202		208.200	175.100	186.379,54	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2202 Realschule Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	48.500	49.000	47.251,39	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.900	3.900	3.738,23	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	11.100	10.700	10.041,32	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	15.000	25.000	20.535,17	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	75.337,04	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	60.000	40.000	129,23	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	5.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	79.800	50.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	45.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	17.170,74	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *mit Wert unter 800 Euro	7.000	15.000	414,12	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *Wartung und Reparaturen der Geräte und Ausstattung, insbes Computer	8.000	5.000	3.969,50	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	99,34	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte *Fischer Business Technology, Miete für Drucker, Kopierer, etc	8.500	10.000	6.669,24	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	4.000	3.498,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Realschule Neubau - Altbau 8803	100.000	70.000	251.796,48	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	140.000	110.000	125.467,71	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2202 Realschule Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5440	Strom, Gas u.ä	25.000	25.000	76.012,35	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	6.000	6.000	13.639,02	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	36.400	36.200	34.816,24	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	300	2.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	400	300	220,31	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	200	200	184,45	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	5.000	3.500	12,49	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	23.700	18.000	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	16.539,69	
5715	werk- und Beschäftigungsmaterial *Da bei uns Kunst ein wahlpflichtfach ist und dieses bei den Schülerinnen und Schülern immer beliebter wird, steigen hier die Ausgaben für Werk und Beschäftigungsmaterial Ferner haben wir auch wieder in allen 5 Klassen durchgehend werken	1.000	1.500	236,30	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	600	600	626,83	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	39.790,21	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	55.000	38.500	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5753	Feiern	-	-	1.232,96	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *Die Neuausstattung der Schüler mit den Büchern zum neuen LehrplanPlus ist abgeschlossen Allerdings sind mittlerweile viele Bücher in einem schlechten Zustand (die der Fünftklässler sind über 6 Jahre alt), weshalb hier erneuert werden muss	28.000	18.000	17.919,18	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	4.090,49	
5810	Lebensmittel *Lebensmittel für den Hauswirtschaftsunterricht	2.800	2.800	1.901,82	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2202 Realschule Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6322	EDV-Kosten an Dritte	119.000	92.000	97.076,41	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	20.570,63	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	190,98-	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	3.000	3.500	1.638,78	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6520	Postgebühren	2.900	2.900	3.215,90	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6521	Telekommunikationsgebühren	6.100	6.000	5.436,38	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	6.000	5.000	2.972,21	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6711	Erstattungen an das Land	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=RS Tbg., ZueDMeMi=11
	Ausgaben UA 2202	858.500	657.700	904.059,18	
	Abgleich Unterabschnitt 2202				
	Einnahmen	208.200	175.100	186.379,54	
	Ausgaben	858.500	657.700	904.059,18	
	Abgleich	650.300-	482.600-	717.679,64-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2203 Achantal - Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	5.000	6.500	4.328,00	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	97,61-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	35,70	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	1.982,27	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	7.860,23	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen *Zeugnisbeglaubigungen, Erstattungen für beschädigte Schulbücher, sonstiges	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
1599	Vermischte Einnahmen	0	100	418,15	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *Die Gastschulbeiträge werden mit 825 Euro abgerechnet	45.000	45.000	46.750,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	61.500	28.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Zuweisung für die unter HHSt 22035770 beschafften Bücher	15.500	15.500	40.773,90	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
1782	Spenden, Schenkungen und Erschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
Einnahmen UA 2203		127.900	95.100	102.050,64	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	42.100	41.900	40.249,35	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.400	3.300	3.204,13	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2203 Achantal - Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.600	8.800	8.298,26	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Erneuerung NSHV	30.000	146.500	332.237,46	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	66.555,15	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	60.000	50.000	220,86-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	45.000	93.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	5.286,76	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000	11.000	391,51	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500	5.000	2.177,85	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	3.518,11	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500	9.000	3.531,86	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	3.500	3.676,77	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	65.000	55.000	32.071,58	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	123.000	114.000	104.092,75	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	20.000	20.000	38.522,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.500	3.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	29.100	29.200	28.075,68	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	800	1.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2203 Achental - Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5560	Kfz-Versicherungen	200	200	157,01	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	100	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	3.500	2.500	3.313,67	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	15.000	14.000	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	9.476,52	
5715	werk- und Beschäftigungsmaterial	1.100	900	704,98	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	0	200	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	1.571,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	3.500	3.500	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5753	Feiern	-	-	699,08	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *für die unter HHSt 22031718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden	15.500	20.000	11.032,57	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	1.606,32	
5810	Lebensmittel *	3.400	3.000	2.981,78	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6322	EDV-Kosten an Dritte	83.000	54.000	55.119,97	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	5.039,39	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	160,88	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	200	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	2.000	2.000	1.708,95	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6520	Postgebühren	1.300	1.300	946,50	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6521	Telekommunikationsgebühren	7.000	6.000	4.599,07	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	200	200	201,80	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2203 Achental - Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.700	2.700	4.293,47	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6711	Erstattungen an das Land	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=RS M, ZueDMeMi=12
	Ausgaben UA 2203	596.500	708.800	775.281,72	
	Abgleich Unterabschnitt 2203				
	Einnahmen	127.900	95.100	102.050,64	
	Ausgaben	596.500	708.800	775.281,72	
	Abgleich	468.600-	613.700-	673.231,08-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2204 Landkreisturnhalle Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem *für die Benutzung durch Sportvereine	30.000	27.000	26.196,10	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2204	30.000	27.000	26.196,10	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	18.000	18.200	17.514,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.400	1.500	1.380,99	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.100	4.000	3.719,18	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	15.000	20.000	72.095,92	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	20.590,94	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	50.000	40.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	3.572,19	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *mit Wert unter 800 Euro	8.100	4.000	-	Budg.=LTH RS Tbg, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500	3.200	2.056,24	Budg.=LTH RS Tbg, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	1.000	247,20	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Preissteigerung wird erwartet	70.000	60.000	54.930,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	30.000	29.000	26.647,90	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	10.000	12.000	6.623,41	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	4.000	3.800	3.608,73	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2204 Landkreisturnhalle Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	148,23	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	-	Budg.=LTH RS Tbg, GD=26
	Ausgaben UA 2204	217.300	199.800	213.135,78	
	Abgleich Unterabschnitt 2204				
	Einnahmen	30.000	27.000	26.196,10	
	Ausgaben	217.300	199.800	213.135,78	
	Abgleich	187.300-	172.800-	186.939,68-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2205 Walter-Mohr - Realschule Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	9.000	9.000	9.931,00	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	12,44-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	60,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten *für Veranstaltungen in der Aula	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	1.624,80	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
1599	Vermischte Einnahmen	0	100	494,70	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *Die Gastschulbeiträge werden mit 825 Euro abgerechnet	6.000	5.000	1.700,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	55.600	29.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Zuweisung für die unter HHSt 22055770 beschafften Bücher	16.000	16.000	42.196,90	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
Einnahmen UA 2205		87.500	59.100	55.994,96	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	37.500	37.300	35.938,54	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2205 Walter-Mohr - Realschule Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.000	2.900	2.866,16	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.500	8.000	7.575,14	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	40.000	88.000	16.423,87	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	80.405,49	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	55.000	50.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	3.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	40.000	37.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	12.873,11	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	10.500	3.300	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	4.500	4.500	5.417,92	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	99,34	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7.500	13.000	3.492,95	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	3.500	3.943,64	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	35.000	35.000	52.612,85	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	85.000	63.000	73.315,56	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	25.000	25.000	51.667,86	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	7.000	7.000	5.726,89	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	15.000	15.200	14.642,84	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	400	400	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2205 Walter-Mohr - Realschule Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	500	500	457,03	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	200	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	4.500	3.800	7.144,98	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	14.000	13.500	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	11.614,35	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial *Werkstoffe, Arbeitsmaterialien, die im Eigentum der Schüler verbleiben sowie Verbrauchsmittel, die von den Schülern aufgebraucht werden	4.200	4.200	4.341,34	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	300	100	127,78	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	27.863,05	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	50.300	17.800	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5753	Feiern	-	-	1.525,70	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *Die gedruckten Schulbücher für den neuen Lehrplan sind mit der Ausstattung der 10 Jahrgangsstufe vollständig eingekauft Durch die 1:1 Ausstattung mit iPads werden für alle Schüler_innen digitale Zugänge für die Schulbücher jährlich benötigt	15.000	25.000	2.172,45	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	1.311,28	
5810	Lebensmittel	3.000	2.000	1.930,31	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6322	EDV-Kosten an Dritte	79.000	75.000	68.191,21	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	9.620,68	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	453,52	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2205 Walter-Mohr - Realschule Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6430	Haftpflichtversicherungen	600	300	339,43	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	2.800	2.500	2.482,41	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6520	Postgebühren	2.000	2.000	1.606,39	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6521	Telekommunikationsgebühren	6.200	6.000	3.959,01	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Verschiedene Ausgaben, die sich anderen HHSt nicht zuordnen lassen	1.500	4.300	5.936,82	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6711	Erstattungen an das Land	17.500	20.000	16.647,73	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=RS Trt, ZueDMeMi=13
	Ausgaben UA 2205	583.300	573.500	534.727,63	
	Abgleich Unterabschnitt 2205				
	Einnahmen	87.500	59.100	55.994,96	
	Ausgaben	583.300	573.500	534.727,63	
	Abgleich	495.800-	514.400-	478.732,67-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2206 Landkreisturnhalle Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem *für die Benutzung durch Sportvereine	15.000	15.000	16.719,43	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2206	15.000	15.000	16.719,43	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	12.500	12.500	11.979,45	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.000	1.000	955,27	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.800	2.700	2.524,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	35.000	52.000	23.870,60	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	50.616,69	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	35.000	30.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	3.312,96	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000	5.000	-	Budg.=LTH Trt, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500	2.000	2.393,73	Budg.=LTH Trt, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	500	494,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	18.000	18.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	30.000	45.000	45.589,93	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	13.000	13.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.000	2.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	6.800	6.500	6.286,63	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2206 Landkreisturnhalle Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	-	Budg.=LTH Trt, GD=53
	Ausgaben UA 2206	165.100	190.300	148.024,62	
	Abgleich Unterabschnitt 2206				
	Einnahmen	15.000	15.000	16.719,43	
	Ausgaben	165.100	190.300	148.024,62	
	Abgleich	150.100-	175.300-	131.305,19-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2209 Turnhalle an der Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem *für die Benutzung durch Sportvereine	32.000	32.000	32.025,54	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	536,63	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2209	32.000	32.000	32.562,17	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	12.500	12.500	11.979,31	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.000	1.000	955,23	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.800	2.700	2.463,88	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Anbau für Lagerraum Traktor und Übergabe Fernwärme	20.000	116.000	5.848,70	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	22.312,10	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	30.000	65.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	3.246,50	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *mit Wert unter 800 Euro	2.500	2.500	-	Budg.=LTH RS M, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500	2.500	2.378,96	Budg.=LTH RS M, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	20.000	20.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	30.000	31.000	30.615,39	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	8.000	8.000	1.052,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.500	1.000	203,53-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	8.300	8.000	7.645,61	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2209 Turnhalle an der Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	52,77	Budg.=LTH RS M, GD=30
	Ausgaben UA 2209	139.800	270.500	88.346,92	
	Abgleich Unterabschnitt 2209				
	Einnahmen	32.000	32.000	32.562,17	
	Ausgaben	139.800	270.500	88.346,92	
	Abgleich	107.800-	238.500-	55.784,75-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2249 Realschule Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *Gastschulbeiträge werden mit 825 Euro je Schüler abgerechnet Die Beträge werden vor allem an die Landkreise AÖ, BGL, MÜ und RO gezahlt	70.000	70.000	62.900,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2249	70.000	70.000	62.900,00	
	Abgleich Unterabschnitt 2249				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	70.000	70.000	62.900,00	
	Abgleich	70.000-	70.000-	62.900,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2301 Annette-Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	8.000	8.000	6.848,00	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen *Blockheizkraftwerk-Anlage	900	1.000	1.398,89	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten *Blockheizkraftwerk-Anlage	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	1.034,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	260,00	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	4.344,78	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	-	-	99,90	
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
1599	Vermischte Einnahmen	0	200	189,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *950 Euro je Schüler	55.000	55.000	60.800,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	74.500	42.000	26.194,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Zuweisung für die unter HHST 23015770 beschafften Bücher:	20.500	20.500	23.176,00	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
	Einnahmen UA 2301	159.800	126.700	124.346,37	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2301 Annette-Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	36.900	37.300	35.945,50	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.100	3.000	2.929,40	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.400	7.900	7.481,35	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	40.000	20.000	53.456,86	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	139.933,51	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	120.000	100.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	7.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	45.000	53.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	25.915,48	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *u.a. Austausch defekter Stühle und Tische in den Klassenzimmern, erweiterte Schulleitung: Einrichtung neuer Büros, Umzug Safes, Anpassung Sekretariatsausstattung	7.000	20.000	1.309,45	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *Wartung und Reparaturen der Geräte und Ausstattung	7.500	7.500	9.425,49	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	99,34	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.000	13.000	3.889,29	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2301 Annette-Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	5.000	7.005,19	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	28.000	28.000	41.959,64	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	152.000	142.000	153.434,63	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	40.000	48.000	66.127,41	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	7.500	7.500	7.270,51	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	18.700	22.500	21.673,79	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	600	2.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	500	400	351,77	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	200	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	3.500	3.500	4.060,30	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel *Etaterhöhung wegen KI-Tools vgl Abbuchung Fobizz, Modernisierung Unterricht, Verpflichtende Schülerexperimente NUT, Chemie, Physik	35.000	20.000	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	23.248,27	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial *Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verbraucht oder benutzt (zB Literatur, Karten, Anschauungs- u Experimentiermaterial)	18.500	18.500	302,63	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	900	900	743,51	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	23.840,70	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	16.300	16.300	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5753	Feiern	-	-	1.465,88	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2301 Annette-Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *Für die unter HHSt 23011718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden: gleicher Ansatz wie dieses Jahr, Nachbestellung von noch nicht frei gegebenen Büchern Q13 z.B: WR/Recht; Austausch defekter Bücher Unterstufe nach 8 Jahren, Nachbestellung wegen steigender Schülerzahlen, Bücher Deutschklasse	46.000	46.000	47.664,46	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	2.622,56	
5810	Lebensmittel *Lebensmittel für den Hauswirtschaftsunterricht	100	100	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	4.200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6322	EDV-Kosten an Dritte	119.500	159.000	108.652,56	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	21.734,04	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	560,90	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	200	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	3.500	3.500	4.688,16	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6520	Postgebühren *Versand Jahresberichte bei Thumser analog	1.600	1.200	1.624,79	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6521	Telekommunikationsgebühren	7.000	7.000	4.017,93	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	200	42,12	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000	12.000	11.401,20	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6711	Erstattungen an das Land	26.000	28.000	24.666,99	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	20.000	20.000	-	Budg.=AKG TS, ZueDMeMi=14
	Ausgaben UA 2301	846.300	857.000	859.545,61	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2301 Annette-Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 2301				
	Einnahmen	159.800	126.700	124.346,37	
	Ausgaben	846.300	857.000	859.545,61	
	Abgleich	686.500-	730.300-	735.199,24-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2302 Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	8.500	5.500	6.424,00	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	2.760,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	100	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	200	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	588,70	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	-	-	425,97	
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.500	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
1599	Vermischte Einnahmen	0	200	5.543,78	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *950 Euro je Schüler	55.000	55.000	67.450,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	86.500	48.000	26.194,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Anschaffung Digitalizenzen	45.000	26.000	25.248,00	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	500	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
	Einnahmen UA 2302	198.200	134.700	134.635,35	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.900	69.900	68.315,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2302 Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500	5.500	5.371,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.200	15.000	14.377,19	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Fertigstellung Umbaumaßnahmen innen	58.000	33.100	178.862,51	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	109.782,34	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	100.000	80.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	12.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	50.000	58.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	31.883,75	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	10.000	32.000	3.567,20	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	14.000	12.000	9.430,78	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	2.561,81	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.000	12.000	4.896,81	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	8.000	9.667,72	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	130.000	135.000	158.418,91	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	154.000	147.000	134.013,67	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	68.000	68.000	108.736,45	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	15.000	14.000	15.148,45	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	46.300	45.700	43.909,57	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2302 Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	3.000	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	500	400	381,70	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	400	500	202,50	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	3.700	3.700	14.767,99	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	35.000	35.000	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	29.583,17	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	600	600	58,80	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	26.573,99	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	48.500	44.500	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5753	Feiern	-	-	1.932,52	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	45.000	65.000	68.857,79	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	1.903,21	
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	4.200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	5.400	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6322	EDV-Kosten an Dritte	131.500	187.000	186.675,52	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	4.958,34	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	300	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	7.500	7.500	2.704,36	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6520	Postgebühren	7.000	7.000	2.886,69	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6521	Telekommunikationsgebühren	7.000	8.000	8.421,36	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	200	200	117,20	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2302 Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	500	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Aufwendungen aus Garderobenversicherung, Verbandsmaterial für Schulapotheke und sonstiger Sachaufwand Steigende Kosten für Lehrveranstaltungen ohne Lehrplanbezug	18.000	18.000	16.285,63	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6711	Erstattungen an das Land	20.000	26.000	17.119,33	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=CHG TS, ZueDMeMi=15
	Ausgaben UA 2302	1.047.100	1.144.900	1.277.251,45	
	Abgleich Unterabschnitt 2302				
	Einnahmen	198.200	134.700	134.635,35	
	Ausgaben	1.047.100	1.144.900	1.277.251,45	
	Abgleich	848.900-	1.010.200-	1.142.616,10-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2304 Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	7.500	7.500	4.846,00	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	2,81-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
1347	Verkauf von Altmaterial	2.000	-	1.600,00	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen *Eingabe passt - Änderung rückgängig gemacht	0	1.000	4.346,22	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	5.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1412	Mieten aus Dienstwohnungen und ähnlichem	-	-	6.159,36	
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	60,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	1.581,88	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	1.000	-	7.911,98	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
1599	Vermischte Einnahmen	0	300	125,00	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *950 Euro je Schüler	70.000	70.000	81.700,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	70.800	33.000	26.194,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *für die unter HHSt 23045770 beschafften Bücher	17.000	17.000	16.348,00	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
Einnahmen UA 2304		168.300	134.800	150.870,53	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2304 Hertzthaimer-Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	43.100	41.520,50	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	3.400	3.318,52	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	9.400	8.930,87	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	1.000	6.000	12.625,67	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	12.519,94	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	5.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5145	Unterhalt: Schulgärten u.Ä.	-	-	44,94	
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	50.000	57.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	4.828,79	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.000	11.800	503,37	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *Im Interimsgebäude fällt bereits jetzt viel Instandhaltungspotenzial auf	5.500	4.500	21.236,99	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	1.263,15-	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7.000	8.000	2.746,96	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	4.000	5.022,27	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Generalsanierung und danach Effizienzsteigerung wegen Generalsanierung erwartet	180.000	190.000	76.573,32	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2304 Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5430	Reinigungskosten *Sanierung HGT	55.000	-	2.632,46	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Generalsanierung HGT	40.000	40.000	22.581,54	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	5.500	5.500	964,22	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	35.300	34.800	33.487,52	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	2.500	2.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	400	400	323,80	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	200	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	4.000	4.000	2.528,77	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	32.400	30.000	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	22.843,33	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	900	900	913,29	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	30.719,73	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	23.000	22.800	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5753	Feiern	-	-	1.021,20	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *Bücherbedarf bei Einführung der PuLSt (neue Oberstufe) erhöht - Oberstufenbücher sind teurer	35.000	35.000	31.027,97	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	3.864,60	
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6322	EDV-Kosten an Dritte	116.500	154.000	93.344,42	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	2.000	3.000	2.305,37	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2304 Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	78,43-	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf *Erhöhung wegen gestiegener Preise und angepasster Verwaltung im Interimsgebäude	2.000	2.000	1.422,17	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6520	Postgebühren	1.500	1.500	993,50	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6521	Telekommunikationsgebühren	7.000	6.000	5.445,38	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Verschiedene Ausgaben wie Frachtkosten, Ausstattung der Schulapotheke	4.000	4.000	2.969,78	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6711	Erstattungen an das Land	10.000	13.000	7.910,00	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=HGT Tgb., ZueDMeMi=16
	Ausgaben UA 2304	642.300	706.400	455.829,61	
	Abgleich Unterabschnitt 2304				
	Einnahmen	168.300	134.800	150.870,53	
	Ausgaben	642.300	706.400	455.829,61	
	Abgleich	474.000-	571.600-	304.959,08-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2305 Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	4.500	4.500	7.407,00	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	5.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1412	Mieten aus Dienstwohnungen und ähnlichem	-	-	6.159,36	
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	120,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.000	2.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	2.560,70	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	1.313,54	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	-	-	65,00-	
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	2.538,00	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *950 Euro je Schüler	10.000	5.000	7.600,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Förderung 1:1 Ausstattung Schulen	57.500	27.000	26.194,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	14.100	14.100	14.197,00	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
Einnahmen UA 2305		88.000	58.100	68.025,50	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2305 Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	50.100	50.700	48.822,20	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	4.000	4.000	3.904,10	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	12.000	11.300	10.720,52	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	20.000	23.000	12.755,53	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	117.639,69	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	75.000	75.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.500	600	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	40.000	57.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	5.081,59	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	8.000	7.900	1.470,25	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.000	3.000	3.854,11	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	103,07	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	6.500	9.000	3.086,39	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	3.000	2.920,03	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	70.000	70.000	66.015,79	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	125.000	148.000	134.117,82	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	45.000	57.000	73.279,67	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	5.000	5.000	4.830,89	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2305 Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	22.600	22.700	21.820,87	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	200	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	3.300	3.300	7.335,94	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	21.000	21.000	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	24.728,63	
5715	werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	1.100	1.100	1.044,12	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	28.580,09	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	37.500	26.500	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5753	Feiern	-	-	1.439,61	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	25.000	25.000	23.462,72	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	2.591,72	
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.700	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6322	EDV-Kosten an Dritte	93.000	93.000	92.657,21	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	9.170,73	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	200	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6439	Sonstige Versicherungen	-	-	165,65	
6500	Bürobedarf	2.800	2.500	2.085,82	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6520	Postgebühren	1.800	1.800	1.487,15	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6521	Telekommunikationsgebühren	6.500	6.000	3.397,32	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	100	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2305 Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	8.000	8.000	9.558,61	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6711	Erstattungen an das Land	17.500	13.400	7.988,92	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=JHG Trt., ZueDMeMi=17
	Ausgaben UA 2305	713.900	752.200	726.116,76	
	Abgleich Unterabschnitt 2305				
	Einnahmen	88.000	58.100	68.025,50	
	Ausgaben	713.900	752.200	726.116,76	
	Abgleich	625.900-	694.100-	658.091,26-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2307 Turnhalle am Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem *Wegen HGT Sanierung geschlossen für 2 Schuljahre	4.000	-	3.204,16	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2307	4.000	-	3.204,16	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	7.500	7.600	7.327,21	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	600	600	585,71	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.800	1.700	1.576,08	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	1.000	1.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	3.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	3.739,25	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000	2.200	-	Budg.=LTH Tbg., GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	0	1.500	-	Budg.=LTH Tbg., GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	300	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	10.000	-	7.630,10	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Generalsanierung HGT mit Turnhalle	5.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	5.000	2.000	3.238,36	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	600	600	2.477,66	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	2.900	2.800	2.689,99	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2307 Turnhalle am Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	-	Budg.=LTH Tbg., GD=28
	Ausgaben UA 2307	39.100	20.400	29.264,36	
	Abgleich Unterabschnitt 2307				
	Einnahmen	4.000	-	3.204,16	
	Ausgaben	39.100	20.400	29.264,36	
	Abgleich	35.100-	20.400-	26.060,20-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2308 Turnhalle am Chiemgau-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem *für die Benutzung durch Sportvereine	35.000	35.000	39.019,42	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2308	35.000	35.000	39.019,42	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	10.600	11.900	11.006,21	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	800	1.000	864,73	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.400	2.600	2.315,90	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	4.000	5.000	2.839,68	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	8.612,86	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	12.346,39	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000	12.000	-	Budg.=LTH CHG TS, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.100	5.000	3.010,69	Budg.=LTH CHG TS, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	400	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	31.000	31.000	31.185,73	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	25.000	25.000	22.325,82	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	15.000	15.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.500	2.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	11.600	11.200	10.759,98	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2308 Turnhalle am Chiemgau-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	394,48	Budg.=LTH CHG TS, GD=31
	Ausgaben UA 2308	122.700	132.700	105.662,47	
	Abgleich Unterabschnitt 2308				
	Einnahmen	35.000	35.000	39.019,42	
	Ausgaben	122.700	132.700	105.662,47	
	Abgleich	87.700-	97.700-	66.643,05-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2310 Turnhalle am Annette - Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	85.000	85.000	95.453,74	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2310	85.000	85.000	95.453,74	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	12.300	12.500	11.981,75	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.000	1.000	976,32	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.800	2.700	2.493,64	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000	10.000	26.957,65	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	60.323,56	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	45.000	45.000	3.085,15	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	4.987,20	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	4.000	5.000	-	Budg.=LTH AKG TS, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.200	5.000	3.103,01	Budg.=LTH AKG TS, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	8.000	8.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Absenkung nicht vorstellbar	92.000	93.000	94.535,67	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	15.000	23.000	28.606,06	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	17.700	13.500	12.962,04	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	-	Budg.=LTH AKG TS, GD=32
	Ausgaben UA 2310	214.700	222.800	250.012,05	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2310 Turnhalle am Annette - Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 2310				
	Einnahmen	85.000	85.000	95.453,74	
	Ausgaben	214.700	222.800	250.012,05	
	Abgleich	129.700-	137.800-	154.558,31-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2349 Gymnasien Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *Je Schüler 950 Euro pauschal Die Beiträge werden vor allem an die Nachbarlandkreise AÖ, BGL, MÜ und RO gezahlt	250.000	240.000	232.750,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2349	250.000	240.000	232.750,00	
	Abgleich Unterabschnitt 2349				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	250.000	240.000	232.750,00	
	Abgleich	250.000-	240.000-	232.750,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2399 Staatl. Landschulheim Ising

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *an Zweckverband Bayer LSH	3.900	3.900	3.900,00	FL=2,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl. *Verbandsumlage steigt aufgrund hoher Investitionen des Zweckverbandes	1.100.000	955.900	644.627,09	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
	Ausgaben UA 2399	1.103.900	959.800	648.527,09	
	Abgleich Unterabschnitt 2399				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.103.900	959.800	648.527,09	
	Abgleich	1.103.900-	959.800-	648.527,09-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2400 Berufsschulen Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *kalkulierter Aufwand entspr der Zahl der Gastschüler	3.000.000	2.800.000	2.816.187,19	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2400	3.000.000	2.800.000	2.816.187,19	
	Abgleich Unterabschnitt 2400				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	3.000.000	2.800.000	2.816.187,19	
	Abgleich	3.000.000-	2.800.000-	2.816.187,19-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2401 Staatl. Berufsschule I

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1180	Gebühren und Entgelte für Schulen und kulturelle Veranstaltungen	-	-	1.500,00	
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	17.000	17.000	9.525,00	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1183	Heimgelder und ähnliches	15.000	15.000	12.852,20	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	1.800	1.800	3.600,00	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	-	-	11.094,45	
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	-	-	11.220,00	
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	1.250,00	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	1.150,06	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	8.500	8.500	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1599	Vermischte Einnahmen	0	1.200	525,20	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	170.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	870.000	870.000	1.006.092,28	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	214.641,80	
1660	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	20.000	150.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	62.500	58.000	171.500,94	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *für die unter HHSt 24015770 beschafften Bücher	29.500	29.500	25.869,00	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastschülerzuschuss *Staatszuschuss für auswärtige Unterbringung	35.000	32.000	40.085,10	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1740	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	1.170,30	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2401 Staatl. Berufsschule I

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	23.646,85	
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	1.170,30	
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
	Einnahmen UA 2401	1.230.000	1.183.000	1.536.893,48	
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	98.900	94.273,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	7.700	7.499,15	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	21.200	19.785,51	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	208.590,54	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	166.920,09	
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000	34.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	28.809,75	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	35.000	940,10	
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	-	25.000	15.105,12	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	-	-	115,34	
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	21.500	21.500	6.485,50	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5380	Mieten incl. Verpflegung *Aufwand für Unterbringung u Schulung Heimschüler	280.000	280.000	260.332,46	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
5410	Haus-, Grundstückslasten	-	-	23.280,49	
5420	Heizungskosten *Absenkung der Energiekosten vor Umzug nicht vorstellbar	0	-	232.300,65	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	-	-	265.575,41	
5440	Strom, Gas u.ä	-	-	75.248,05	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2401 Staatl. Berufsschule I

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	12.712,27	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	-	-	60.122,71	
5560	Kfz-Versicherungen	-	-	3.003,67	
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	-	-	469,70	
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	154.000	89.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	86.471,31	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	668,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	1.000	1.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *Verteilung auf 2401 und 2805	18.000	18.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	167.000	1.170,73	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	4.079,29	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	3.166,89	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	600	5.500	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6520	Postgebühren	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6521	Telekommunikationsgebühren	-	-	443,93	
6540	Dienstreisen	-	-	106,80	
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Verteilung auf 2401 und 2805	0	-	1.036,06	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
	Ausgaben UA 2401	482.100	806.800	1.572.379,69	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2401 Staatl. Berufsschule I

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 2401				
	Einnahmen	1.230.000	1.183.000	1.536.893,48	
	Ausgaben	482.100	806.800	1.572.379,69	
	Abgleich	747.900	376.200	35.486,21-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2402 Staatl. Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	7.000	7.000	5.724,00	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
1183	Heimgelder und ähnliches	1.000	1.000	1.323,20	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	3.000	4.000	2.051,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten *vom Mensapächter	0	5.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1412	Mieten aus Dienstwohnungen und ähnlichem	-	-	6.150,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	1.400	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	1.716,30	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
1599	Vermischte Einnahmen	0	200	664,15	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge *von anderen Landkreisen und kreisfreien Städten	280.000	310.000	283.515,94	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	23.973,52	
1660	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	5.000	12.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	45.500	42.000	26.194,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *für die unter HHSt 24215770 beschafften Bücher	18.000	18.000	18.128,00	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2402 Staatl. Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastzuschülerzuschuss	2.000	-	5.949,90	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	4.198,08	
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	481,03	
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
	Einnahmen UA 2402	366.400	400.600	380.070,42	
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	37.200	43.100	40.382,98	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.200	3.400	3.213,23	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.300	9.000	8.207,74	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	20.000	48.000	98.834,51	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	36.484,17	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	30.000	30.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	7.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000	29.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	21.090,25	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	13.000	18.500	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *der Geräte und Ausstattung	4.000	4.000	1.206,85	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	113,68	
5300	Mieten und Pachten	12.000	-	4.000,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500	11.000	6.393,21	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2402 Staatl. Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5380	Mieten incl. Verpflegung *Aufwand für Unterbringung Heimschüler	8.000	12.000	16.806,08	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	5.000	7.674,77	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	65.000	32.000	73.316,31	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	100.000	111.000	114.769,01	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	20.000	20.000	44.375,04	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	7.000	7.000	8.481,58	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	16.800	17.100	16.432,98	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	800	2.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	500	500	443,87	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	200	200	220,71	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	7.000	6.000	10.829,33	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	16.000	15.000	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	14.873,23	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	1.948,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	5.000	3.500	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5753	Feiern	-	-	2.197,57	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *für die unter HHSt 24211718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden	15.000	15.000	12.916,95	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	5.686,44	
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2402 Staatl. Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	5.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6322	EDV-Kosten an Dritte	111.000	108.000	96.251,85	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	2.348,47	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	729,23	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	200	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	2.500	2.500	1.734,21	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6520	Postgebühren	2.000	2.000	1.863,08	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6521	Telekommunikationsgebühren	6.500	5.000	4.216,70	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	500	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Erhöhung der Haushaltsstelle seit Jahren angefordert	3.000	2.500	4.042,34	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS II, ZueDMeMi=20
	Ausgaben UA 2402	545.100	566.100	662.084,37	
	Abgleich Unterabschnitt 2402				
	Einnahmen	366.400	400.600	380.070,42	
	Ausgaben	545.100	566.100	662.084,37	
	Abgleich	178.700-	165.500-	282.013,95-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2403 Staatl. Berufsschule III

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	27.000	27.000	1.449,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1183	Heimgelder und ähnliches	5.000	3.500	3.987,30	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	4.800	4.800	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	565,31	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	0	300	100,00	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	12.000	12.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	63.000	70.000	68.702,88	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	16.085,60	
1660	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	33.000	26.194,86	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Aufteilung auf Haushaltsstellen	3.500	3.500	2.140,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastschülerzuschuss *Staatszuschuss für auswärtige Unterbringung	5.000	4.000	3.811,50	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1782	Spenden, Schenkungen und Erbchaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
Einnahmen UA 2403		120.300	158.100	123.036,45	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	39.200	37.685,38	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	3.100	2.979,13	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2403 Staatl. Berufsschule III

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	8.400	7.889,29	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	18.226,36	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	40.136,81	
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	38.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	1.205,65	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	6.000	570,01	
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	-	1.500	1.179,48	
5300	Mieten und Pachten *für Interimsgebäude	0	1.500	2.040,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	-	-	6.825,08	
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5380	Mieten incl. Verpflegung *Aufwand für Unterbringung u Schulung Heimschüler	20.000	20.000	18.084,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
5410	Haus-, Grundstückslasten	-	-	5.978,94	
5420	Heizungskosten	0	-	87.628,24	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	-	-	85.322,27	
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	37.216,80	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	3.535,84	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	-	-	9.806,52	
5560	Kfz-Versicherungen	-	-	443,48	
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	-	-	646,38	
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	400	400	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	15.600	11.600	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	4.436,50	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2403 Staatl. Berufsschule III

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial *Werkstoffe, Arbeitsmaterialien, die im Eigentum der Schüler verbleiben sowie Verbrauchsmittel, die von den Schülern aufgebraucht werden	13.000	13.000	11.143,64	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	2.768,09	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	6.500	6.500	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5753	Feiern	-	-	79,63	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *für die unter HHST 24011718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden	6.000	6.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5810	Lebensmittel *	0	-	424,57	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	83.000	3.967,17	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	3.000	36,13	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	2.200	2.500	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	-	500	474,37	
6520	Postgebühren	1.000	1.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6521	Telekommunikationsgebühren	-	-	358,52	
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	3.500	3.500	3.535,84	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2403	71.200	248.700	394.624,12	
	Abgleich Unterabschnitt 2403				
	Einnahmen	120.300	158.100	123.036,45	
	Ausgaben	71.200	248.700	394.624,12	
	Abgleich	49.100	90.600-	271.587,67-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2408 Turnhalle an der Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem *für die Benutzung durch Sportvereine	18.000	18.000	20.875,04	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2408	18.000	18.000	20.875,04	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	7.100	7.600	7.126,48	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	600	600	567,15	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.600	1.600	1.448,34	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Fertigstellung Erneuerung Lüftung	5.000	10.000	50.453,99-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	11.848,61	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	15.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	4.233,51	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *wie bereits vereinbart wird für die Turnhalle in absehbarer Zeit ein hochwertiger Beamer angeschafft Kosten ca 8000	4.000	4.000	-	Budg.=LTH BS II, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	1.500	1.500	1.281,42	Budg.=LTH BS II, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	400	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	15.000	15.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	23.000	26.000	29.424,94	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	7.000	7.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.500	1.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2408 Turnhalle an der Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	3.700	3.600	3.437,08	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	60,96	Budg.=LTH BS II, GD=29
	Ausgaben UA 2408	85.700	88.900	8.974,50	
	Abgleich Unterabschnitt 2408				
	Einnahmen	18.000	18.000	20.875,04	
	Ausgaben	85.700	88.900	8.974,50	
	Abgleich	67.700-	70.900-	11.900,54	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2430 Wirtschaftsschulen Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.000	6.000	1.925,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2430	11.000	6.000	1.925,00	
	Abgleich Unterabschnitt 2430				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	11.000	6.000	1.925,00	
	Abgleich	11.000-	6.000-	1.925,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2450 Berufsfachschulen Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	230.000	160.000	118.475,26	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2450	230.000	160.000	118.475,26	
	Abgleich Unterabschnitt 2450				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	230.000	160.000	118.475,26	
	Abgleich	230.000-	160.000-	118.475,26-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2451 Staatl. Berufsfachschule für gastgewerbbl. Berufe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	10.000	10.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	0	1.000	3.836,34	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	0	-	302,00	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
	Einnahmen UA 2451	10.000	11.000	4.138,34	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2451 Staatl. Berufsfachschule für gastgewerbbl. Berufe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	3.000	2.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	758,77	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6520	Postgebühren	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
	Ausgaben UA 2451	4.000	2.000	758,77	
	Abgleich Unterabschnitt 2451				
	Einnahmen	10.000	11.000	4.138,34	
	Ausgaben	4.000	2.000	758,77	
	Abgleich	6.000	9.000	3.379,57	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2452 Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	0	-	3.460,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	38,95	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	6.000	6.000	10.542,40	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	1.000	1.000	880,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Einnahmen UA 2452	7.000	7.000	14.921,35	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	2.000	-	
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	-	-	179,85	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2452 Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5700	Schulischer Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.500	2.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	1.229,02	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	500	500	60,89	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	1.000	1.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5810	Lebensmittel	1.000	1.000	1.162,83	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	-	-	58,89	
6520	Postgebühren	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	500	283,16	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2452	8.500	7.000	2.974,64	
	Abgleich Unterabschnitt 2452				
	Einnahmen	7.000	7.000	14.921,35	
	Ausgaben	8.500	7.000	2.974,64	
	Abgleich	1.500-	0	11.946,71	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2453 Staatl. Berufsfachschule f. Ernährung u. Versorgung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	0	-	9.985,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	3.861,70	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	76,20	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	12.000	20.000	19.775,64	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	1.000	1.000	1.386,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Einnahmen UA 2453	13.000	21.000	35.084,54	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	3.783,07	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	2.000	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2453 Staatl. Berufsfachschule f. Ernährung u. Versorgung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	-	-	781,61	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5700	Schulischer Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.500	2.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	1.940,56	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	1.500	1.500	2.755,44	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	600,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	1.300	1.300	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5753	Feiern	-	-	420,45	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5810	Lebensmittel *Aufteilung	25.000	25.000	23.779,27	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	100	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6520	Postgebühren	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	1.208,24	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2453	35.400	33.800	35.268,64	
	Abgleich Unterabschnitt 2453				
	Einnahmen	13.000	21.000	35.084,54	
	Ausgaben	35.400	33.800	35.268,64	
	Abgleich	22.400-	12.800-	184,10-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2454 Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	0	-	11.240,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	70,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	18.000	55.000	72.759,32	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	4.000	4.000	3.467,00	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Einnahmen UA 2454	22.000	59.000	87.537,22	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	324,18	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	2.000	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2454 Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5700	Schulischer Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	4.500	4.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	1.673,34	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	3.000	3.000	3.423,70	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	3.200	3.200	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5810	Lebensmittel	2.500	2.500	686,38	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6520	Postgebühren	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	500	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2454	16.700	15.200	6.107,60	
	Abgleich Unterabschnitt 2454				
	Einnahmen	22.000	59.000	87.537,22	
	Ausgaben	16.700	15.200	6.107,60	
	Abgleich	5.300	43.800	81.429,62	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2455 Berufsfachschule, Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik (BSZ 3)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	16.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *Zuweisung für die unter HHSt 22035770 beschafften Bücher	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Einnahmen UA 2455	18.200	-	-	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2455 Berufsfachschule, Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik (BSZ 3)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.100	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial *Werkstoffe, Arbeitsmaterialien, die im Eigentum der Schüler verbleiben sowie Verbrauchsmittel, die von den Schülern aufgebraucht werden	1.500	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	2.100	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *für die unter HHSt 22031718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5810	Lebensmittel *für Hauswirtschaftsunterricht	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	700	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6520	Postgebühren	300	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2455	21.700	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2455				
	Einnahmen	18.200	-	-	
	Ausgaben	21.700	-	-	
	Abgleich	3.500-	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2456 Berufsfachschule, Staatliche Fachschule für Heilerziehungspflege (BSZ 3)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	27.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	1.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
Einnahmen UA 2456		28.000	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopierkosten	1.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.500	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	500	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2456 Berufsfachschule, Staatliche Fachschule für Heilerziehungspflege (BSZ 3)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5810	Lebensmittel	500	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	600	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6520	Postgebühren	400	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2456	17.000	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2456				
	Einnahmen	28.000	-	-	
	Ausgaben	17.000	-	-	
	Abgleich	11.000	-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2501 Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	-	-	6.910,00	
1599	Vermischte Einnahmen	-	200	29,99	
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	-	35.000	32.586,05	
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	-	2.000	2.436,00	
	Einnahmen UA 2501	-	37.200	41.962,04	
A u s g a b e n					
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	128,47	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	1.500	-	
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	-	1.000	-	
5700	Schulischer Betriebsaufwand	-	2.000	-	
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	4.000	-	
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	3.215,27	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	-	1.500	3.804,00	
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	750,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	-	2.100	-	
5753	Feiern	-	-	747,71	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	-	2.000	-	
5810	Lebensmittel	-	2.000	-	
6500	Bürobedarf	-	600	-	
6520	Postgebühren	-	300	-	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	-	2.000	1.145,01	
	Ausgaben UA 2501	-	19.000	9.790,46	
Abgleich Unterabschnitt 2501					
	Einnahmen	-	37.200	41.962,04	
	Ausgaben	-	19.000	9.790,46	
	Abgleich	-	18.200	32.171,58	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2505 Fachschule für Heilerziehungspflege TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1181	Schulgebühren und Entgelte	-	-	1.720,00	
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	-	30.000	15.976,84	
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	-	1.000	1.307,00	
	Einnahmen UA 2505	-	31.000	19.003,84	
	A u s g a b e n				
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	137,09	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	2.000	-	
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	-	1.000	21,34	
5700	Schulischer Betriebsaufwand	-	1.000	-	
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	4.000	-	
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	3.020,86	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	-	2.000	3.126,98	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	-	500	-	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	-	2.000	-	
5810	Lebensmittel	-	500	608,21	
6500	Bürobedarf	-	1.000	-	
6520	Postgebühren	-	400	-	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	-	500	235,70	
	Ausgaben UA 2505	-	14.900	7.150,18	
	Abgleich Unterabschnitt 2505				
	Einnahmen	-	31.000	19.003,84	
	Ausgaben	-	14.900	7.150,18	
	Abgleich	-	16.100	11.853,66	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2550 Fachschulen, Fachakademien Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000	150.000	177.144,41	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
7080	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Diakonie Mitfinanzierung FAKS TS und MÜ	13.000	40.000	19.622,08-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Ausgaben UA 2550	163.000	190.000	157.522,33	
	Abgleich Unterabschnitt 2550				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	163.000	190.000	157.522,33	
	Abgleich	163.000-	190.000-	157.522,33-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2551 Landwirtschaftsschule TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1181	Schulgebühren und Entgelte	0	23.000	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
1183	Heimgelder und ähnliches	25.000	-	27.029,83	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1302	Sonst. Abgabe von Verpflegung	-	-	773,00	
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	700	700	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	3.000	5.000	1.665,56	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	-	-	268,83	
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	218,75	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	400	400	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
1599	Vermischte Einnahmen *Spenden für Schulschlussfeier, die für Geschenke für die Besten auf 0.2551.5753 zu Ausgaben führen	0	1.000	1.040,00	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	22.000	30.000	32.350,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *für die unter HHSt 25515770 beschafften Bücher	100	100	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
	Einnahmen UA 2551	51.200	60.400	63.345,97	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2551 Landwirtschaftsschule TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	30.400	30.700	28.755,33	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.400	2.400	2.230,59	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.000	6.600	6.105,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	10.000	77.000	2.842,33	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	26.006,36	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	20.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	2.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	3.000	2.500	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	12.182,28	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000	9.000	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *der Geräte u Ausstattung	6.000	4.000	1.047,56	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	2.000	3.000	68,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	3.000	2.457,99	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	27.000	27.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	4.000	9.000	8.709,79	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	7.000	7.000	5.870,38	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	6.000	6.000	9.454,61	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	11.500	11.100	10.670,46	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2551 Landwirtschaftsschule TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	100	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	6.000	5.700	68,90	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	8.000	6.000	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	3.696,91	
5715	werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	3.300	3.300	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5753	Feiern	-	-	949,50	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *für die unter HHSt 25511718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden	2.500	2.000	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	1.843,00	
5810	Lebensmittel	17.000	16.000	12.112,97	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6322	EDV-Kosten an Dritte	15.000	11.500	2.729,69	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	2.110,00	
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	1.000	97,93	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	4.619,25	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	100	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	319,63	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6520	Postgebühren	1.400	1.400	638,39	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2551 Landwirtschaftsschule TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6521	Telekommunikationsgebühren	1.500	2.000	1.131,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	348,84	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=LWS TS, ZueDMeMi=21
Ausgaben UA 2551		205.300	261.000	141.609,11	
Abgleich Unterabschnitt 2551					
Einnahmen		51.200	60.400	63.345,97	
Ausgaben		205.300	261.000	141.609,11	
Abgleich		154.100-	200.600-	78.263,14-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2600 Fachoberschulen Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000	30.000	22.306,39	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2600	15.000	30.000	22.306,39	
	Abgleich Unterabschnitt 2600				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	15.000	30.000	22.306,39	
	Abgleich	15.000-	30.000-	22.306,39-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2601 Berufliche Oberschule Traunstein (FOS / BOS)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	10.000	10.000	9.700,00	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
1347	Verkauf von Altmaterial	1.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten *Dienstwohnungsvergütung des Hausmeisters	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	144,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	500	-	2.598,82	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
1599	Vermischte Einnahmen	0	1.800	1.887,19	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	110.000	110.000	169.431,65	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	34.000	32.000	181.809,31	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *für die unter HHSt 26015770 beschafften Bücher	20.500	20.500	18.749,00	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
	Einnahmen UA 2601	176.000	174.300	384.319,97	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.100	36.000	31.947,19	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500	2.800	2.470,68	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.100	7.700	6.667,64	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2601 Berufliche Oberschule Traunstein (FOS / BOS)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	98.000	60.000	4.408,12	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	79.016,90	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	70.000	65.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	7.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	75.000	82.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	8.120,74	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	4.000	3.000	783,02	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *der Geräte u Ausstattung	3.000	3.000	811,98	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	88,74	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.000	12.000	6.141,67	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	5.000	5.549,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	12.000	12.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	101.000	103.000	96.119,63	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	17.000	20.000	16.946,80	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	4.500	4.500	3.649,12	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	21.800	21.900	21.073,65	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	500	500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2601 Berufliche Oberschule Traunstein (FOS / BOS)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5560	Kfz-Versicherungen	100	100	57,96	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	100	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	4.000	3.500	6.024,26	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	40.000	23.200	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	14.821,48	
5715	werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	300	300	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	220,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	2.000	2.000	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5753	Feiern	-	-	58,27	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *Die Kosten für das Inserieren unserer Schule in den Tageszeitungen und den Sonderausgaben steigen stetig an	30.000	15.000	14.352,38	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	3.067,33	
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	4.500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.500	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6322	EDV-Kosten an Dritte	92.000	96.000	100.428,24	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	3.255,63	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	4.000	4.000	3.909,84	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6520	Postgebühren	2.700	2.700	2.588,12	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6521	Telekommunikationsgebühren	7.000	6.000	4.474,55	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	0	100	140,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2601 Berufliche Oberschule Traunstein (FOS / BOS)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	100	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	8.000	10.000	8.067,00	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche *Sachkostenerstattung an die Handwerkskammer für fachpraktische Ausbildung im BBZ Traunstein	28.100	28.100	14.225,50	Budg.=FOSBOS, ZueDMeMi=22
Ausgaben UA 2601		689.500	632.500	459.485,84	
Abgleich Unterabschnitt 2601					
Einnahmen		176.000	174.300	384.319,97	
Ausgaben		689.500	632.500	459.485,84	
Abgleich		513.500-	458.200-	75.165,87-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2659 Berufsoberschulen Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000	30.000	26.975,10	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2659	15.000	30.000	26.975,10	
	Abgleich Unterabschnitt 2659				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	15.000	30.000	26.975,10	
	Abgleich	15.000-	30.000-	26.975,10-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2721 Sonderpädag. Förderzentrum TS - Schule an der Traun

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte *Schülerbeiträge (Kopiergeld, Material- und Kochgeld)	2.200	2.200	3.328,00	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	13.000	13.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	-	-	13.014,00	
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	65,00	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	25.000	25.000	101.841,11	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	15.000	10.000	172.714,84	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit *für die unter HHSt 27215770 beschafften Bücher	3.600	3.600	3.287,00	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
	Einnahmen UA 2721	59.700	53.800	294.249,95	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	34.300	33.500	32.257,62	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.700	2.800	2.486,21	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.800	7.200	6.772,37	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2721 Sonderpädagog. Förderzentrum TS - Schule an der Traun

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Fertigstellung brandschutztechnische Ertüchtigung	100.000	332.000	154.725,90	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	0	-	26.973,49	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	35.000	80.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	5.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	25.000	32.000	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	38.308,78	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	14.000	32.000	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.300	3.300	1.540,76	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	153,43	
5300	Mieten und Pachten *Räume für Klassen in Kirchanschöring und Bergen	23.000	28.000	27.094,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500	9.000	6.094,23	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	3.000	2.282,94	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Nur geringe Kostensteigerung erwartet	75.000	65.000	86.144,15	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	111.000	101.000	93.210,58	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	18.000	16.000	24.155,61	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	3.000	3.079,02	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	21.300	21.200	20.340,38	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2721 Sonderpädag. Förderzentrum TS - Schule an der Traun

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Kfz-Aufwand einschl. Reparatur	400	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	200	200	175,04	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *für Hausmeister	300	300	328,38	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Drucker-, Kopiererkosten	2.000	2.000	4.370,27	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	13.300	13.300	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	8.479,10	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	300	300	137,20	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	1.925,50	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	4.900	4.900	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5753	Feiern	-	-	2.534,42	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel *für die unter HHSt 27211718 Staatszuschüsse vereinnahmt werden	5.000	5.000	128,95	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	1.978,47	
5810	Lebensmittel *für Hauswirtschaftsunterricht	4.500	4.500	3.011,15	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	500	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6322	EDV-Kosten an Dritte	48.000	59.000	40.370,85	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	3.000	1.345,36	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	3.000	3.000	3.139,57	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6520	Postgebühren	2.000	2.000	1.235,00	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6521	Telekommunikationsgebühren	6.100	5.000	2.446,96	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2721 Sonderpädagog. Förderzentrum TS - Schule an der Traun

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6540	Dienstreisen	100	100	196,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.800	4.500	2.694,82	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	200	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6711	Erstattungen an das Land *Erhöhung des Mitfinanzierungsanteils für1 Kurzgruppe, 3 Langgruppen Klassen1/2 mit erhöhter Förderung, 1 Gruppe Klasse 3/42 Langgruppen Klassen 5-9Ausstattung und Spiele	58.000	50.000	57.684,88	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=SPZ TS, ZueDMeMi=23
	Ausgaben UA 2721	644.800	927.100	657.801,79	
	Abgleich Unterabschnitt 2721				
	Einnahmen	59.700	53.800	294.249,95	
	Ausgaben	644.800	927.100	657.801,79	
	Abgleich	585.100-	873.300-	363.551,84-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2722 Turnhalle am Sonderpädagog. Förderzentrum

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	0	-	2.608,38	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2722	0	-	2.608,38	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	6.000	5.900	5.692,55	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	500	500	438,78	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.400	1.300	1.195,18	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	10.000	5.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	9.129,17	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	12.000	8.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	623,91	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.000	1.200	-	Budg.=LTH SPZ TS, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.000	2.000	1.323,67	Budg.=LTH SPZ TS, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	15.000	11.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	15.000	16.000	14.883,84	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	5.000	5.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.000	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	6.800	6.500	6.269,85	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=LTH SPZ TS, GD=63
	Ausgaben UA 2722	77.300	63.400	39.556,95	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2722 Turnhalle am Sonderpädagog. Förderzentrum

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 2722				
	Einnahmen	0	-	2.608,38	
	Ausgaben	77.300	63.400	39.556,95	
	Abgleich	77.300-	63.400-	36.948,57-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2749 Förderschulen Gastschulbeiträge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *für Förderschulen an Träger ausserhalb des Landkreises Traunstein	20.000	30.000	2.918,83	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=62
	Ausgaben UA 2749	20.000	30.000	2.918,83	
	Abgleich Unterabschnitt 2749				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	20.000	30.000	2.918,83	
	Abgleich	20.000-	30.000-	2.918,83-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2801 Landkreisturnhalle Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	-	-	108,54	
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	50.000	52.000	63.260,34	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	-	-	450,00	
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2801	52.000	52.000	63.818,88	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	10.400	12.000	10.649,01	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	800	1.000	823,66	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.400	2.600	2.222,68	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	7.000	7.000	7.344,08	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	26.241,80	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	30.000	30.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	379,43	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *mit Wert unter 800 Euro	4.000	4.000	-	Budg.=LTH FOS TS, GD=154
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.500	5.500	3.391,19	Budg.=LTH FOS TS, GD=154
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	2.500	2.136,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	18.000	18.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	45.000	44.000	41.785,66	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	25.000	18.000	26.712,66	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.000	2.000	1.204,38	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2801 Landkreisturnhalle Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *einschl EL-u Sachversicherung	8.900	8.600	8.231,97	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	130,64	
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	300	300	-	Budg.=LTH FOS TS, GD=27
	Ausgaben UA 2801	161.900	155.500	131.253,16	
	Abgleich Unterabschnitt 2801				
	Einnahmen	52.000	52.000	63.818,88	
	Ausgaben	161.900	155.500	131.253,16	
	Abgleich	109.900-	103.500-	67.434,28-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2803 Sportstätte Brunner Anlage Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 2803	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	15.000	5.000	630,12	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	1.823,80	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	8.000	28.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	6,90	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *mit Wert unter 800 Euro	1.000	1.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	1.000	1.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	0	-	352,12	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	200	200	104,20	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	4.600	4.400	4.208,90	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6360	Dienstleistungen durch Dritte	20.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6430	Haftpflichtversicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6521	Telekommunikationsgebühren	600	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	200	200	-	Budg.=LTH CHG TS, GD=31
6770	Erstattungen an private Unternehmen	-	-	19.000,00	
	Ausgaben UA 2803	50.600	40.800	26.126,04	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2803 Sportstätte Brunner Anlage Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 2803				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	50.600	40.800	26.126,04	
	Abgleich	50.600-	40.800-	26.126,04-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2805 Berufl. Schulzentrum 1 - TS, Wasserburger Str.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	0	-	9.156,00	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	6.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	57.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
	Einnahmen UA 2805	63.900	-	9.156,00	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	97.600	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	8.000	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	22.600	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Erneuerung Lager Bauhalle außen	60.000	22.000	149.927,51	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	4.479,43	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	110.000	100.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	20.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2805 Berufl. Schulzentrum 1 - TS, Wasserburger Str.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	4.469,19	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000	6.000	391,51	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	5.000	5.000	8.675,53	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	45,28	
5300	Mieten und Pachten	7.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	6.500	-	6.099,37	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	18.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	100.000	100.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	315.000	305.000	369,30	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	75.000	115.000	374,26	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	14.000	13.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	65.000	62.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	500	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	200	3.100	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	400	300	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5700	Schulischer Betriebsaufwand	18.200	18.200	6.495,15	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	30.000	30.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	31.020,13	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	1.000	1.000	482,26	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2805 Berufl. Schulzentrum 1 - TS, Wasserburger Str.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	2.000	2.000	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
5753	Feiern	-	-	1.178,64	
5770	Staatlich geförderte Lernmittel	-	-	15.810,94	
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	5.291,32	
5810	Lebensmittel	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.700	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6322	EDV-Kosten an Dritte	135.000	-	156.471,23	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	-	2.438,51	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	8.400	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	4.500	4.500	2.147,14	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6520	Postgebühren	4.000	4.000	4.111,15	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6521	Telekommunikationsgebühren	8.500	6.000	7.238,33	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen	200	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Verteilung auf 2401 und 2805	16.000	16.000	11.277,10	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0	-	-	Budg.=BS I, ZueDMeMi=19
	Ausgaben UA 2805	1.152.400	834.800	418.793,28	
	Abgleich Unterabschnitt 2805				
	Einnahmen	63.900	-	9.156,00	
	Ausgaben	1.152.400	834.800	418.793,28	
	Abgleich	1.088.500-	834.800-	409.637,28-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2806 Berufl. Schulzentrum 3 - TS, Schnepfenluckstr.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1181	Schulgebühren und Entgelte	-	-	3.376,00	
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1347	Verkauf von Altmaterial	500	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400	-	1.436,15	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	-	-	481,45	
1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	151,90	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	32.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Einnahmen UA 2806	32.900	-	4.482,60	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	38.800	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.100	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.800	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	25.000	136.000	8.742,93	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	452,20	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	35.000	60.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	11.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2806 Berufl. Schulzentrum 3 - TS, Schnepfenluckstr.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	50.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	3.726,54	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	7.000	2.500	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5273	Schulausstattung: Instandhaltung *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	2.500	2.500	1.790,63	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5275	Schulausstattung: Schul-IT	-	-	149,67	
5300	Mieten und Pachten *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7.000	12.000	1.188,11	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5410	Haus-, Grundstückslasten *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	0	4.000	140,54	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	60.000	60.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	95.000	84.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	30.000	30.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	4.500	4.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	10.600	10.200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	800	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5550	Kfz-Steuern	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	800	500	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	200	300	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2806 Berufl. Schulzentrum 3 - TS, Schnepfenluckstr.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5700	Schulischer Betriebsaufwand *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	1.800	1.800	909,78	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	5.000	5.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5711	Lehr- und Unterrichtsmittel	-	-	6.820,04	
5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	0	-	5,06	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig) *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	800	800	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5740	Besondere Lehrveranstaltungen	-	-	6.741,00	
5750	Verschiedene Schulaufwendungen	4.000	4.000	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
5753	Feiern	-	-	354,39	
5790	Sonstiger schulischer Betriebsaufwand	-	-	3.046,90	
5810	Lebensmittel *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	500	500	344,72	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.700	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6322	EDV-Kosten an Dritte	81.000	-	60.571,55	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000	-	1.290,48	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	4.000	4.000	5.425,86	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6520	Postgebühren *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	3.500	3.500	4.372,20	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6521	Telekommunikationsgebühren	6.500	5.000	5.210,10	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6540	Dienstreisen *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	0	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2806 Berufl. Schulzentrum 3 - TS, Schnepfenluckstr.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	3.000	3.000	5.845,21	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	0	-	-	Budg.=BS III, ZueDMeMi=18
	Ausgaben UA 2806	511.000	436.800	117.127,91	
	Abgleich Unterabschnitt 2806				
	Einnahmen	32.900	-	4.482,60	
	Ausgaben	511.000	436.800	117.127,91	
	Abgleich	478.100-	436.800-	112.645,31-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2901 Schülerbeförderung von Volks- und Förderschülern (nach dem Gesetz notwendig)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1716	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Schülerbeförderung *Erhöhte Zuweisung durch Kostensteigerung	640.000	420.000	545.023,25	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
	Einnahmen UA 2901	640.000	420.000	545.023,25	
	A u s g a b e n				
6391	Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger sofern n.dem Gesetz notwendig *Erwartbare Kostensteigerungen	980.000	760.000	802.530,04	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
	Ausgaben UA 2901	980.000	760.000	802.530,04	
	Abgleich Unterabschnitt 2901				
	Einnahmen	640.000	420.000	545.023,25	
	Ausgaben	980.000	760.000	802.530,04	
	Abgleich	340.000-	340.000-	257.506,79-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2902 Schülerbeförderung von Schülern weiterführender Schulen (nach dem Gesetz notwendig)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen *Ersatzfahrkarten (hinfällig bei D-Ticket bzw digitaler Fahrkarte)	0	-	-	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
1716	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Schülerbeförderung *Erhöhte Zuweisung durch Kostensteigerung	2.500.000	2.300.000	2.283.327,75	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
	Einnahmen UA 2902	2.500.000	2.300.000	2.283.327,75	
A u s g a b e n					
6391	Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger sofern n.dem Gesetz notwendig *Gesetzliche ÖPNV-Schülerbeförderung	3.000.000	2.850.000	2.674.464,35	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
6392	Kosten der Schülerbeförderung durch DB und RVO sofern n.dem Gesetz notwendig *Gesetzliche ÖPNV-Schülerbeförderung DB	0	-	17.328,40-	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
6729	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *Erwartbare Kostensteigerungen	300.000	200.000	196.556,82	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche *Rechnerische Anpassung an Vorjahresergebnisse	80.000	170.000	67.609,30	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
	Ausgaben UA 2902	3.380.000	3.220.000	2.921.302,07	
Abgleich Unterabschnitt 2902					
	Einnahmen	2.500.000	2.300.000	2.283.327,75	
	Ausgaben	3.380.000	3.220.000	2.921.302,07	
	Abgleich	880.000-	920.000-	637.974,32-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2951 Jugendverkehrsschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	1.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	1.000	1.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	1.066,23	
5293	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Instandhaltung	-	-	2.796,05	
5300	Mieten und Pachten *für Stellplätze im Tonnenlager, Litzlwalchen	0	8.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5500	Haltung von Fahrzeugen	-	-	7.498,72	
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	8.500	8.500	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	300	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6430	Haftpflichtversicherungen	300	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	-	-	11,63	
	Ausgaben UA 2951	11.100	18.500	11.372,63	
	Abgleich Unterabschnitt 2951				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	11.100	18.500	11.372,63	
	Abgleich	11.100-	18.500-	11.372,63-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2952 Freiwillige Schülerbeförderung von Schülern weiterführender Schulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6387	Kosten der freiwilligen Schülerbeförderung *Kostensteigerung durch Erhöhung D-Ticket bei freiwilliger Aufstockung für alle berechtigten Schüler bis 58 EUR	180.000	275.000	140.450,00	Budg.=Schülerbef, ZueDMeMi=56
	Ausgaben UA 2952	180.000	275.000	140.450,00	
	Abgleich Unterabschnitt 2952				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	180.000	275.000	140.450,00	
	Abgleich	180.000-	275.000-	140.450,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2953 Medienzentrums Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1190	Sonstige Gebühren und ähnliche Entgelte	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
	Einnahmen UA 2953	0	-	-	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.000	3.000	3.000,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	5.800	6.000	6.000,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	500	600	517,20	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5271	Schulausstattung: Beschaffung	-	-	16.121,72	
5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter *mit Wert unter 800 Euro	0	15.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5273	Schulausstattung: Instandhaltung	0	200	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	500	200	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	32.000	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6322	EDV-Kosten an Dritte	400	800	357,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	8,50	Budg.=Schulverw., GD=2
6500	Bürobedarf	0	200	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100	300	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6520	Postgebühren	0	100	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6540	Dienstreisen	200	200	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100	200	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
	Ausgaben UA 2953	42.600	26.800	26.004,42	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2953 Medienzentrum Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 2953				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	42.600	26.800	26.004,42	
	Abgleich	42.600-	26.800-	26.004,42-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
20	Einnahmen	6.500	11.000	57.510,82
	Ausgaben	595.800	621.600	623.509,62
	Abgleich	589.300-	610.600-	565.998,80-
22	Einnahmen	645.300	513.100	523.262,79
	Ausgaben	3.255.400	3.190.900	3.144.775,13
	Abgleich	2.610.100-	2.677.800-	2.621.512,34-
23	Einnahmen	738.300	574.300	615.555,07
	Ausgaben	4.980.000	5.036.200	4.584.959,40
	Abgleich	4.241.700-	4.461.900-	3.969.404,33-
24	Einnahmen	1.832.900	1.857.700	2.202.556,84
	Ausgaben	4.528.400	4.734.500	5.619.759,78
	Abgleich	2.695.500-	2.876.800-	3.417.202,94-
25	Einnahmen	51.200	128.600	124.311,85
	Ausgaben	368.300	484.900	316.072,08
	Abgleich	317.100-	356.300-	191.760,23-
26	Einnahmen	176.000	174.300	384.319,97
	Ausgaben	719.500	692.500	508.767,33
	Abgleich	543.500-	518.200-	124.447,36-
27	Einnahmen	59.700	53.800	296.858,33
	Ausgaben	742.100	1.020.500	700.277,57
	Abgleich	682.400-	966.700-	403.419,24-
28	Einnahmen	148.800	52.000	77.457,48
	Ausgaben	1.875.900	1.467.900	693.300,39
	Abgleich	1.727.100-	1.415.900-	615.842,91-
29	Einnahmen	3.140.000	2.720.000	2.828.351,00
	Ausgaben	4.593.700	4.300.300	3.901.659,16
	Abgleich	1.453.700-	1.580.300-	1.073.308,16-
2	Einnahmen	6.798.700	6.084.800	7.110.184,15
	Ausgaben	21.659.100	21.549.300	20.093.080,46
	Abgleich	14.860.400-	15.464.500-	12.982.896,31-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung,
Kulturpflege

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3000 Allgemeines Kulturwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen	5.000	5.000	5.000,00	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden *Kommunale Förderung der Chiemgauer Kulturtage	0	10.000	5.000,00	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
	Einnahmen UA 3000	5.000	15.000	10.000,00	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	18.000	18.000	18.000,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	222.700	143.800	139.856,72	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	19.000	11.700	11.396,07	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	50.300	30.300	28.606,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	4.200	4.100	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
5622	Fortbildung und Umschulung	700	700	251,83	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Chiemgauer Kulturtage	30.000	30.000	33.672,08	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6321	Öffentlichkeitsarbeit	30.000	30.000	29.085,88	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6322	EDV-Kosten an Dritte *Nach Rücksprache mit der EDV durch SG	800	800	758,09	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand *Projekte, uaUNESCO-Kulturerbe	30.000	30.000	252,88	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3000 Allgemeines Kulturwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	5.845,00	Budg.=1.21,GD=2
6430	Haftpflichtversicherungen	0	200	93,06	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	700	700	163,10	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä. *Für das Kreisarchiv sollten einige Bücher angeschafft werden Da das zu Verfügung stehende Budget allerdings nur für den Einheitsaktenplan reicht, benötigen wir hier eine Erhöhung	2.000	2.000	1.546,61	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6540	Dienstreisen	4.000	4.000	3.388,60	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	5.000	5.000	-	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	1.153,18	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Die Chiemgauer Kulturtage werden in Ihren Fördergrundsätzen aktualisiert Dadurch fallen nun Projekte die früher über die HHSt 030006320 gefördert wurden raus Um die Antragsteller nicht vor den Kopf zu stoßen , sollen nun Zuschüsse in der Übergangszeit über die HHSt 030007180 abgewickelt werden	65.000	65.000	52.546,39	FL=1, Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
	Ausgaben UA 3000	484.400	378.300	326.615,49	
	Abgleich Unterabschnitt 3000				
	Einnahmen	5.000	15.000	10.000,00	
	Ausgaben	484.400	378.300	326.615,49	
	Abgleich	479.400-	363.300-	316.615,49-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3100 Wissenschaft und Forschung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100	100	76,69	FL=2,Budg.=AL G, ZueDMem=40
	Ausgaben UA 3100	100	100	76,69	
	Abgleich Unterabschnitt 3100				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	100	100	76,69	
	Abgleich	100-	100-	76,69-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3120 Campus Chiemgau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1347	Verkauf von Altmaterial	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten *Derzeit werden noch zwei Unterkünfte für Studenten vermietet (mtl Mieteinnahmen 4035,00) Dies sollen bis zur Erstellung eines Studentenwohnheims noch angemietet werden Mittelfristig soll keine Vermietung mehr an Studenten durch Landkreis erfolgen, daher kein Ansatz mehr ab 2026	0	58.400	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen *Derzeit werden noch zwei Unterkünfte für Studenten vermietet (mtl Mieteinnahmen 4035,00) Dies sollen bis zur Erstellung eines Studentenwohnheims noch angemietet werden Mittelfristig soll keine Vermietung mehr an Studenten durch Landkreis erfolgen, daher kein Ansatz mehr ab 2026	0	-	67.084,30	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten *Derzeit werden noch zwei Unterkünfte für Studenten vermietet (mtl Mieteinnahmen 4035,00) Dies sollen bis zur Erstellung eines Studentenwohnheims noch angemietet werden Mittelfristig soll keine Vermietung mehr an Studenten durch Landkreis erfolgen, daher kein Ansatz mehr ab 2026	0	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
	Einnahmen UA 3120	0	59.400	67.084,30	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Umbau Ruhpolding	10.000	190.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3120 Campus Chiemgau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Derzeit werden noch zwei Unterkünfte für Studenten angemietet (mtl Mietausgaben 4080,00) Dies sollen bis zur Erstellung eines Studentenwohnheims noch angemietet werden Mittelfristig soll keine Vermietung mehr an Studenten durch Landkreis erfolgen, daher kein Ansatz mehr ab 2026	30.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Derzeit werden noch zwei Unterkünfte für Studenten angemietet (mtl Mietausgaben 4080,00) Dies sollen bis zur Erstellung eines Studentenwohnheims noch angemietet werden Mittelfristig soll keine Vermietung mehr an Studenten durch Landkreis erfolgen, daher kein Ansatz mehr ab 2026	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	5.000	5.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	3.000	3.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	354,55	
5300	Mieten und Pachten	830.000	750.000	72.903,08	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	2.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Abrechnung über Nebenkosten	68.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	5.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3120 Campus Chiengau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	1.000	50,04	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
6321	Öffentlichkeitsarbeit *Aufteilung auf HH-Stelle: 031206370 und 031206321	10.000	15.000	13.728,18	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
6322	EDV-Kosten an Dritte	5.000	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	1.000	1.000	910,00	Budg.=Schulverw., GD=2
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	2.874,73-	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6521	Telekommunikationsgebühren	0	-	-	Budg.=Schul-IT, ZueDMeMi=66
6556	Honorare u.ä. *Stiftungsprofessur	0	-	130.000,00	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.000	1.107,68	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
7181	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	1.000	10.000	8.000,00	FL=1, Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=25
	Ausgaben UA 3120	971.500	989.000	224.178,80	
	Abgleich Unterabschnitt 3120				
	Einnahmen	0	59.400	67.084,30	
	Ausgaben	971.500	989.000	224.178,80	
	Abgleich	971.500-	929.600-	157.094,50-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3211 Museen Fuchsgrube (Mietgebäude)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	20.000	20.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	7.000,00	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
	Einnahmen UA 3211	20.000	20.000	7.000,00	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten	25.000	25.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Projekte	40.900	30.000	25.233,49	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
6430	Haftpflichtversicherungen	800	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Mitglieder des Zweckverbandes sind: Bezirk Oberbayern Landkreis Traunstein Gemeinde Ruhpolding Verein Holzknechtmuseum Die Geschäftsstelle des ZV ist bei der Gde Ruhpolding angesiedelt	100.000	100.000	100.000,00	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
	Ausgaben UA 3211	172.700	155.000	125.233,49	
Abgleich Unterabschnitt 3211					
	Einnahmen	20.000	20.000	7.000,00	
	Ausgaben	172.700	155.000	125.233,49	
	Abgleich	152.700-	135.000-	118.233,49-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3331 Musikschulen, -pflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Maßnahmekosten für Volksmusikpfleger	500	500	500,00	Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
7120	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	430.000	430.000	430.000,00	FL=1,Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Haushaltsstelle wird nicht weiter benötigt - Zusammenlegung (jetzt 030007180)	0	-	-	FL=1,Budg.=1.21, ZueDMeMi=58
	Ausgaben UA 3331	430.500	430.500	430.500,00	
	Abgleich Unterabschnitt 3331				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	430.500	430.500	430.500,00	
	Abgleich	430.500-	430.500-	430.500,00-	

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3400 Sonstige Kunstpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	641,40	
	Ausgaben UA 3400	-	-	641,40	
	Abgleich Unterabschnitt 3400				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	-	-	641,40	
	Abgleich	-	-	641,40-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3521 Öffentliche Bücherei

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *an den Bibliotheksverband Oberbayern	2.900	2.900	2.719,71	FL=2,Budg.=AL G, ZueDMem=40
	Ausgaben UA 3521	2.900	2.900	2.719,71	
	Abgleich Unterabschnitt 3521				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	2.900	2.900	2.719,71	
	Abgleich	2.900-	2.900-	2.719,71-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3601 Naturschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Zuschüsse des Staats für versch Aufwendungen	100.000	100.000	12.800,26	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden *siehe Erläuterung zur Haushaltsstelle 36016589	17.000	17.000	17.702,34	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
	Einnahmen UA 3601	117.000	117.000	30.502,60	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	12.500	13.300	16.093,53	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	46.900	45.600	45.088,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	96.600	52.200	51.087,14	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	43.100	42.300	17.356,89	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.800	4.100	3.938,74	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	21.500	10.600	10.167,94	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	2.600	2.500	16.776,08	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	1.000	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	1.000	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	1.163,10	
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	100.000	100.000	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3601 Naturschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	600	600	178,00	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
5622	Fortbildung und Umschulung	2.000	2.200	481,30	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Schutz- und Pflegemaßnahmen von geschützten Objekten: Mähd von Streuwiesen, Trockenrasen, Anlage von Biotopen, Pflanzungen von Feldgehölzen, Artenschutz- maßnahmen	23.000	23.000	17.511,77	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6322	EDV-Kosten an Dritte	1.700	1.700	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand *Bibermanagement	16.000	16.000	6.525,63	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.14, GD=2
6500	Bürobedarf	400	400	328,45	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000	1.000	1.041,68	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6540	Dienstreisen	5.000	5.000	2.332,66	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Gebietsbetreuung Eggstätter Seenplatte	22.000	22.000	23.428,18	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *Beitrag Landschaftspflegeverband	100.000	100.000	99.839,70	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Zuschuss für Na- turschutzstreifen, für Naturpavillon Übersee und Wiesmühl	4.000	4.000	6.500,00	FL=1, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 3601	509.700	447.500	319.838,79	
	Abgleich Unterabschnitt 3601				
	Einnahmen	117.000	117.000	30.502,60	
	Ausgaben	509.700	447.500	319.838,79	
	Abgleich	392.700-	330.500-	289.336,19-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3603 Gebietsbetreuung Chiemsee

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze *Umstrukturierung der Haushaltsstellen: 036031720 und 036031760	67.400	61.000	81.667,44	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde- verbänden *Haushaltsstelle nicht mehr nötig	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen *Haushaltsstelle nicht mehr nötig	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
Einnahmen UA 3603		67.400	61.000	81.667,44	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	64.800	64.800	62.547,70	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	5.400	5.300	5.051,54	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	14.600	14.100	13.263,93	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung	200	200	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	800	800	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6500	Bürobedarf	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6540	Dienstreisen *Reisekostenansatz von 2300,- wird als Minimum gesehen, da Gebietsbetreuer häufig Ortstermin wahrnehmen müssen	2.300	2.300	1.645,70	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	600	600	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
Ausgaben UA 3603		88.700	88.100	82.508,87	
Abgleich Unterabschnitt 3603					
Einnahmen		67.400	61.000	81.667,44	
Ausgaben		88.700	88.100	82.508,87	
Abgleich		21.300-	27.100-	841,43-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3604 Gebietsbetreuung obb. Alpenraum

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze *Umstrukturierung der HH-Stellen 36041720 und 36041760	33.600	31.800	38.002,03	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde- verbänden *Haushaltsstelle nicht mehr nötig	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen *Haushaltsstelle nicht mehr nötig	0	-	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
Einnahmen UA 3604		33.600	31.800	38.002,03	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.300	31.200	28.623,82	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500	2.500	2.196,98	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.000	6.700	6.007,63	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung	200	200	333,84	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	300	300	-	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6540	Dienstreisen *Die Gebietsbetreuung Alpenraum ist mit häufigen Außendiensten im Bergbereich verbunden Diese werden überwiegend mit Privat-Pkw verbunden Die Ausgaben werden zu 75 % vom Bayer Naturschutzfonds erstattet	2.300	2.300	2.140,30	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	300	300	450,37	Budg.=4.14, ZueDMeMi=34
Ausgaben UA 3604		43.900	43.500	39.752,94	
Abgleich Unterabschnitt 3604					
Einnahmen		33.600	31.800	38.002,03	
Ausgaben		43.900	43.500	39.752,94	
Abgleich		10.300-	11.700-	1.750,91-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3650 Denkmalschutz und -pflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	71.100	70.100	67.443,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	6.300	5.700	5.437,75	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	15.900	14.700	13.842,07	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *Vereine für Heimatpflege und Landesgeschichte	800	800	716,71	FL=2,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *an Vereine f Heimat- und Denkmalpflege	1.400	1.400	830,34	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 3650	95.500	92.700	88.270,72	
	Abgleich Unterabschnitt 3650				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	95.500	92.700	88.270,72	
	Abgleich	95.500-	92.700-	88.270,72-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
30	Einnahmen	5.000	15.000	10.000,00
	Ausgaben	484.400	378.300	326.615,49
	Abgleich	479.400-	363.300-	316.615,49-
31	Einnahmen	0	59.400	67.084,30
	Ausgaben	971.600	989.100	224.255,49
	Abgleich	971.600-	929.700-	157.171,19-
32	Einnahmen	20.000	20.000	7.000,00
	Ausgaben	172.700	155.000	125.233,49
	Abgleich	152.700-	135.000-	118.233,49-
33	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	430.500	430.500	430.500,00
	Abgleich	430.500-	430.500-	430.500,00-
34	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	-	-	641,40
	Abgleich	-	-	641,40-
35	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	2.900	2.900	2.719,71
	Abgleich	2.900-	2.900-	2.719,71-
36	Einnahmen	218.000	209.800	150.172,07
	Ausgaben	737.800	671.800	530.371,32
	Abgleich	519.800-	462.000-	380.199,25-
3	Einnahmen	243.000	304.200	234.256,37
	Ausgaben	2.799.900	2.627.600	1.640.336,90
	Abgleich	2.556.900-	2.323.400-	1.406.080,53-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4001 Abteilungsleiter Soziale Angelegenheiten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	98.000	86.600	86.112,00	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	32.497,07	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	1.135,44	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
6540	Dienstreisen	100	-	51,80	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
	Ausgaben UA 4001	98.100	86.600	119.796,31	
	Abgleich Unterabschnitt 4001				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	98.100	86.600	119.796,31	
	Abgleich	98.100-	86.600-	119.796,31-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4011 Verwaltung der Sozialhilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	-	-	1.380,00	
1541	Personalkostenersätze	1.120.000	1.320.000	156.469,08	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	100	1.000	13.548,08	Budg.=2.24, Prod.=24.20007.0, ZueDMeMi=7
1599	Vermischte Einnahmen	100	200	-	Budg.=2.24, Prod.=24.20008.0, ZueDMeMi=7
1712	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land: Integrationspausch.	-	-	447.252,32	
	Einnahmen UA 4011	1.120.200	1.321.200	618.649,48	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit *Ausschuss für Gesundheitsfragen und soziale Angelegenheiten	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge *4100/4140 ff Amt für Soziales und Senioren	0	-	-	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.659.600	1.633.100	1.760.063,78	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	140.300	124.400	136.244,79	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	388.000	335.400	365.749,96	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	4.600	4.500	1.281,64	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	100	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.25008.0, ZueDMeMi=7
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	100	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.25008.0, ZueDMeMi=7
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	100	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.25008.0, ZueDMeMi=7
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	100	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.25008.0, ZueDMeMi=7
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	3.000	6.000	1.563,43	Budg.=2.24, Prod.=24.25007.0, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4011 Verwaltung der Sozialhilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	12.000	12.400	11.977,22	Budg.=2.24, Prod.=24.25000.0, ZueDMeMi=7
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *	1.000	-	25.986,93	Budg.=2.24, Prod.=24.25009.0, ZueDMeMi=7
6321	Öffentlichkeitsarbeit	100	-	3.954,77	Budg.=2.24, Prod.=24.25010.0, ZueDMeMi=7
6322	EDV-Kosten an Dritte *Wartung Software	125.500	141.300	137.459,79	Budg.=2.24, Prod.=24.25002.0, ZueDMeMi=7
6360	Dienstleistungen durch Dritte	100	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.25011.0, ZueDMeMi=7
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=2.24, GD=2
6500	Bürobedarf	3.000	5.800	4.036,73	Budg.=2.24, Prod.=24.25003.0, ZueDMeMi=7
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	7.000	8.800	7.498,88	Budg.=2.24, Prod.=24.25004.0, ZueDMeMi=7
6540	Dienstreisen	4.300	4.300	4.507,13	Budg.=2.24, Prod.=24.25001.0, ZueDMeMi=7
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	7.500	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.5, ZueDMeMi=7
6551	Sachverständigenkosten *u.a. Dolmetscherkosten	0	-	15.589,00	Budg.=2.24, Prod.=24.20006.0, ZueDMeMi=7
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä. *Kosten für Gerichtsvollzieher, Rechtsanwalt	63.000	1.000	-	Budg.=2.24, Prod.=24.20001.0, ZueDMeMi=7
6556	Honorare u.ä. *ua Dolmetscherkosten	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.20005.0, ZueDMeMi=7
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000	1.600	1.440,49	Budg.=2.24, Prod.=24.25005.0, ZueDMeMi=7
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	900	900	828,48	FL=2, Budg.=2.24, Prod.=24.30000.0, ZueDMeMi=7
6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche *Verwaltungskosten an die KVB, KZVB auch Gutachterkosten für angemessene Unterkunftskosten	1.000	1.000	442,43	Budg.=2.24, Prod.=24.20002.0, ZueDMeMi=7
7120	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.12005.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4011		2.422.400	2.280.600	2.478.625,45	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4011 Verwaltung der Sozialhilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 4011				
	Einnahmen	1.120.200	1.321.200	618.649,48	
	Ausgaben	2.422.400	2.280.600	2.478.625,45	
	Abgleich	1.302.200-	959.400-	1.859.975,97-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4021 Verwaltung der Kriegsopferfürsorge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	15.400	15.500	14.843,40	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30001.0, ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30001.0, ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.300	1.300	1.200,63	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30001.0, ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	3.600	3.400	3.138,31	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30001.0, ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30001.0, ZueDMeMi=60
	Ausgaben UA 4021	20.300	20.200	19.182,34	
	Abgleich Unterabschnitt 4021				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	20.300	20.200	19.182,34	
	Abgleich	20.300-	20.200-	19.182,34-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4041 Wohngeldstelle

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *4140 FF Personalkosten für Wohngeldverwaltung	400.300	387.800	413.546,42	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30002.0, ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	32.900	30.500	32.941,34	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30002.0, ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	92.600	83.400	87.487,68	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30002.0, ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000	1.000	318,97	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30002.0, ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung	-	-	582,11	
6322	EDV-Kosten an Dritte	-	-	16.001,47	
6540	Dienstreisen	-	-	7,50	
	Ausgaben UA 4041	526.800	502.700	550.885,49	
	Abgleich Unterabschnitt 4041				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	526.800	502.700	550.885,49	
	Abgleich	526.800-	502.700-	550.885,49-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4051 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Jobcenter Traunstein)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1541	Personalkostenersätze	1.270.000	1.270.000	1.465.813,16	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Einnahmen UA 4051	1.270.000	1.270.000	1.465.813,16	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	109.700	101.200	95.303,56	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	990.500	953.300	936.576,22	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	62.400	61.200	38.156,06	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	81.900	82.700	74.612,13	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	229.700	226.000	197.181,41	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000	1.000	3.121,97	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	2.000	-	1.602,90	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6500	Bürobedarf	0	-	32,54	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	200	138,13	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6540	Dienstreisen	1.200	1.000	1.167,61	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
6760	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen *Verwkostenerstattung an die BA für KdU-Anteil	1.150.900	900.000	1.026.781,80	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
	Ausgaben UA 4051	2.629.300	2.326.600	2.374.674,33	
Abgleich Unterabschnitt 4051					
	Einnahmen	1.270.000	1.270.000	1.465.813,16	
	Ausgaben	2.629.300	2.326.600	2.374.674,33	
	Abgleich	1.359.300-	1.056.600-	908.861,17-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4061 Betreuungsstelle

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	7.000	7.000	9.840,00	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
Einnahmen UA 4061		7.000	7.000	9.840,00	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge *4100 FF Personalkosten für die Betreuungsstelle des Landratsamtes	188.400	212.400	208.321,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	406.600	394.200	372.324,69	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	83.200	81.600	79.751,90	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	34.500	31.500	29.942,42	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	93.200	84.600	77.940,31	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	6.100	6.000	8.744,19	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	2.000	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	2.000	5.000	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
5622	Fortbildung und Umschulung *Wegen der fortschreitenden Digitalisierung, KI-Anwendung und weiterhin Betreuungsrechtsreform 2023 besteht - auch in den Folgejahren - hoher Schulungsbedarf Zudem sollen Selbstverteidigungskurse angeboten werden	4.000	7.500	878,87	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	3.500	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.500	10.000	1.977,18	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4061 Betreuungsstelle

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6322	EDV-Kosten an Dritte *Kosten für Fachverfahren Tau-Office von Rocom	13.000	20.000	10.735,47	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6360	Dienstleistungen durch Dritte	6.000	10.000	225,49	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	122,63	Budg.=2.25,GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf *Hier sind ausschließlich Kosten für Gruppe 251 berücksichtigt (Hinweis: Hier wurde im Jahr 2024 Büromaterial auch für BSB und Pflegerstützpunkt gebucht, welche jeweils eigene Haushaltsstellen führen - künftig soll dies separat gebucht werden)	600	600	750,15	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.500	2.500	3.665,88	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6540	Dienstreisen	5.500	5.000	4.146,36	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Dolmetscherkosten	1.500	1.500	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000	1.000	362,21	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Existenzsicherung und Liquiditätserhalt Betreuungsverein	15.000	16.700	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
	Ausgaben UA 4061	866.600	893.600	799.889,70	
	Abgleich Unterabschnitt 4061				
	Einnahmen	7.000	7.000	9.840,00	
	Ausgaben	866.600	893.600	799.889,70	
	Abgleich	859.600-	886.600-	790.049,70-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4071 Amt für Kinder, Jugend und Familie (Mietgebäude) Rosenheimer Str. 9

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1040	Gerichtskosten und ähnliches	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1516	Ersätze für Sachverständigen- und Gerichtskosten	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1541	Personalkostenersätze	13.200	1.500	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	3.066,60	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4071	13.200	1.500	3.066,60	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit *für den Jugendhilfeausschuss	2.000	3.000	2.040,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *4140 ff	4.677.100	4.536.000	4.506.538,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	27.000	26.500	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	387.900	360.100	362.646,88	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.051.200	957.200	928.846,74	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	6.600	6.500	121,37	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	5.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	8.000	5.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	100	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4071 Amt für Kinder, Jugend und Familie (Mietgebäude) Rosenheimer Str. 9

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5300	Mieten und Pachten	290.000	285.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	27.000	27.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	1.000	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5622	Fortbildung und Umschulung *Kürzung bei den RK (4601 - 4607) um jeweils 1000 und Aufstockung um 7000 bei 4071	30.000	25.000	23.091,39	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5624	Fortbildung	-	-	1.087,84	
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Umstellung digitale Aktenführung	2.500	5.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	6.500	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6322	EDV-Kosten an Dritte *Kosten für Prosoz Open Web FM	94.000	80.000	80.859,20	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=2.23,GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen *für Pflegekinder	8.700	7.500	7.798,13	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	4.000	6.000	4.234,43	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000	8.000	8.103,08	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6520	Postgebühren	-	-	28.122,72	
6540	Dienstreisen	20.000	20.000	16.060,89	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *u a für die Fortführung der Jugendhilfeplanung	15.000	18.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6551	Sachverständigenkosten	-	-	18.116,68	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4071 Amt für Kinder, Jugend und Familie (Mietgebäude) Rosenheimer Str. 9

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä.	-	-	3,50	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	1.500	9.268,54	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *für DIJuF und DVJJ	4.000	4.000	3.812,00	FL=2, Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4071	6.674.100	6.381.500	6.000.752,34	
	Abgleich Unterabschnitt 4071				
	Einnahmen	13.200	1.500	3.066,60	
	Ausgaben	6.674.100	6.381.500	6.000.752,34	
	Abgleich	6.660.900-	6.380.000-	5.997.685,74-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4101 Laufende Leistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger *4101 bis 4104 üöTr	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
1625	Kostenerstattung vom örtlichen Träger	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *4101-4104 üöTr lt Bezirksabrechnung, Rückgang wg Fallzahlminderung aufgrund SGB XII	0	100	2.400,00-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2400	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2401	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2402	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2405	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtl.- sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2407	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtl.- Aussiedler/ Sp.a.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	4.000	4.000	4.220,66	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2415	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr.- sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2417	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2421	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2422	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- EU-Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2425	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2427	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4101 Laufende Leistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100	4.000	1.983,28	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2431	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2437	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2440	Leistungen von Sozialleis- tungsträgern (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	15.000	14.000	15.547,76	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2451	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2460	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2480	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2481	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2482	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - EU-Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2485	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2487	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - örtlicher Träger -	3.000	2.500	4.672,94	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2491	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2497	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2501	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) ü.ö.Tr. Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4101 Laufende Leistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
2505	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) ü.ö.Tr. sonstige Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.) *in Fachkrankenhäusern	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2520	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2521	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - üö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2525	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2550	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. - *in Fachkrankenhäusern	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
2560	Sonstige Ersatzleistungen (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2580	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
2585	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4101	22.500	25.100	24.024,64	
	A u s g a b e n				
6720	Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger *4101-4104	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
6725	Kostenerstattung an den örtlichen Träger *an and Landkreise und Gemeinden, 4101-4104 öTr	16.000	12.000	11.622,00	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trträger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	1.312.000	1.210.000	928.786,21	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
7351	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4101 Laufende Leistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
7400	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trräger - *Heimkosten für nichtpflegebe- dürftige Heimbewohner Kostenerstattung durch Bezirk Obb	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
7450	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (i.E.) - örtlicher Träger - *in Fachkrankenhäusern	20.000	20.000	3.140,62	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4101	1.348.000	1.242.100	943.548,83	
	Abgleich Unterabschnitt 4101				
	Einnahmen	22.500	25.100	24.024,64	
	Ausgaben	1.348.000	1.242.100	943.548,83	
	Abgleich	1.325.500-	1.217.000-	919.524,19-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4103 Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger -	10.000	10.000	2.844,00	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4103	10.000	10.000	2.844,00	
	Abgleich Unterabschnitt 4103				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	10.000	10.000	2.844,00	
	Abgleich	10.000-	10.000-	2.844,00-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4104 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4104	100	100	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4104				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	100	100	-	
	Abgleich	100-	100-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4105 Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7390	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürl. Personen (a. v. E.)	5.000	5.000	2.558,67	Budg.=2.24, Prod.=24.000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4105	5.000	5.000	2.558,67	
	Abgleich Unterabschnitt 4105				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	5.000	2.558,67	
	Abgleich	5.000-	5.000-	2.558,67-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41102 Pflegegeld (§ 64a SGB XII) Pflegedrad 2

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41102	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41102				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41103 Pflegegeld (§ 64a SGB XII) Pflegedrad 3

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41103	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41103				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41104 Pflegegeld (§ 64a SGB XII) Pflegedrad 4

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41104	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41104				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41105 Pflegegeld (§ 64a SGB XII) Pflegedrad 5

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41105	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41105				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4111 Hilfe z.Pflege i.F.Pflegegeld b.erheblicher Pflegebedürftig.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *4111-4114 üöTr lt Bezirksabrechnung	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.1, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4111	0	-	-	
	A u s g a b e n				
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger - *Pflegegeld für Pflegebedürftige der Stufe 1 in häusl Pflege	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4111	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4111				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41112 Häusliche Pflege § 64b SGB XII Pflegegrad 2

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.1, ZueDMeMi=7
2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 41112		0	-	-	
A u s g a b e n					
7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trträger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 41112		0	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 41112					
Einnahmen		0	-	-	
Ausgaben		0	-	-	
Abgleich		0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41113 Häusliche Pflege § 64b SGB XII Pflegegrad 3

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41113	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41113				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41114 Häusliche Pflege § 64b SGB XII Pflegegrad 4

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41114	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41114				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41115 Häusliche Pflege § 64b SGB XII Pflegegrad 5

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41115	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41115				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4112 Hilfe z.Pflege i.F.Pflegegeld b.schwerer Pflegebedürftigkeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger - *Pflegegeld für Pflegebedürftige der Stufe 2 in häusl Pflege	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4112	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4112				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41120 Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41120	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41120				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4113 Hilfe z.Pflege i.F.Pflegegeld b.schwerster Pflegebedürftig.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger - *Pflegegeld für Pflegebedürftige der Stufe 3 in häusl Pflege	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4113	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4113				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41130 Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41130	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41130				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4114 Hilfe zur häuslichen Pflege in Form v. anderen Leistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4114		0	-	-	
A u s g a b e n					
7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger - *Sachleistungen für Pflegebedürftige in häusl Pflege	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4114		0	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 4114					
Einnahmen		0	-	-	
Ausgaben		0	-	-	
Abgleich		0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4115 Hilfe zur Pflege teilstationär -überörtlicher Träger-

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7400	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Träger - *Tagespflegeeinrichtungen	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4115	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4115				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41151 Aufwendungen für Beiträge der Pflegeperson für Alterssicherung (§ 64 Abs. 1 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41151	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41151				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 41153 Kostenübernahme für das sog. Arbeitgebermodell (§ 64 Abs. 3 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.004.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 41153	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 41153				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4131 Erstattg. an Krankenkassen f. Übernahme d. Krankenbehandlg.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger *4131-4132	100	100	5.361,84-	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.0, ZueDMeMi=7
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *Proportionale Zunahme der Kostenerstattung zur Ausgabenerhöhung	1.129.700	1.369.700	1.208.293,79	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.1, ZueDMeMi=7
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	100	100	23.130,10	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.0, ZueDMeMi=7
2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4131		1.129.900	1.369.900	1.226.062,05	
A u s g a b e n					
7300	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trträger - *größere und kleinere Hilfsmittel	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger - *für ambulante Kosten einschl. sämtliche Hilfsmittel	350.000	520.000	440.196,00	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trträger -	1.100.000	1.340.000	1.054.549,59	Budg.=2.24, Prod.=24.00201.1, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4131		1.450.000	1.860.000	1.494.745,59	
Abgleich Unterabschnitt 4131					
Einnahmen		1.129.900	1.369.900	1.226.062,05	
Ausgaben		1.450.000	1.860.000	1.494.745,59	
Abgleich		320.100-	490.100-	268.683,54-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4132 Vorbeug. Gesundheitshilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00200.1, ZueDMeMi=7
2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00200.1, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4132		200	200	-	
A u s g a b e n					
7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger - *auch größere Hilfsmittel	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00200.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger - *auch kleinere Hilfsmittel (Ukto 2)	20.000	20.000	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00200.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trräger -	30.000	30.000	22.042,09	Budg.=2.24, Prod.=24.00200.1, ZueDMeMi=7
7401	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i..E.) - üö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00200.1, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4132		50.000	50.000	22.042,09	
Abgleich Unterabschnitt 4132					
Einnahmen		200	200	-	
Ausgaben		50.000	50.000	22.042,09	
Abgleich		49.800-	49.800-	22.042,09-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4141 Hilfe zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger *4141-4149	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00500.0, ZueDMeMi=7
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *4141-4149 lt Bezirksabrechnung	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00500.1, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00500.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4141		100	200	-	
A u s g a b e n					
7300	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger - *4141-4149	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00500.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	166.500	99.000	2.968,42	Budg.=2.24, Prod.=24.00500.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4141		166.500	99.000	2.968,42	
Abgleich Unterabschnitt 4141					
Einnahmen		100	200	-	
Ausgaben		166.500	99.000	2.968,42	
Abgleich		166.400-	98.800-	2.968,42-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4145 Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - überörtl. Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00501.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger -	16.000	16.000	16.223,18	Budg.=2.24, Prod.=24.00501.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4145	16.000	16.000	16.223,18	
	Abgleich Unterabschnitt 4145				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	16.000	16.000	16.223,18	
	Abgleich	16.000-	16.000-	16.223,18-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4147 Altenhilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - überörtl. Träger - *insbes für Telefongrundgebühren und Hausnotrufsysteme bei medizin Notwendigkeit	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00502.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. - örtlicher Träger - *insbes für Telefongrundgebühren und Hausnotrufsysteme bei medizin Notwendigkeit	3.500	3.500	1.930,80	Budg.=2.24, Prod.=24.00502.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4147	3.500	3.500	1.930,80	
	Abgleich Unterabschnitt 4147				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	3.500	3.500	1.930,80	
	Abgleich	3.500-	3.500-	1.930,80-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4148 Bestattungskosten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00503.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger - *Reduzierung der voraussichtlichen Bestattungskosten	82.000	72.000	64.809,10	Budg.=2.24, Prod.=24.00503.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00503.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4148	82.000	72.000	64.809,10	
	Abgleich Unterabschnitt 4148				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	82.000	72.000	64.809,10	
	Abgleich	82.000-	72.000-	64.809,10-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4149 Hilfe in sonstigen Lebenslagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2419	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00504.1, ZueDMeMi=7
2580	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00504.1, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4149		0	-	-	
A u s g a b e n					
7300	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00504.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00504.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trräger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00504.1, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4149		100	100	-	
Abgleich Unterabschnitt 4149					
Einnahmen		0	-	-	
Ausgaben		100	100	-	
Abgleich		100-	100-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4151 Grundsicherung im Alter (§ 41 Abs. 2 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1601	Erstattungen vom Bund *4151 und 4152	10.975.500	10.843.700	9.318.047,40	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2400	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtlicher Träger - *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. - *	42.000	35.000	40.566,92	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2415	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr.- sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2417	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger - *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	1.500	8.000	8.011,32	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2440	Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.) - überörtlicher Träger - *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungsträgern (a.v.E.) *Erstattungen insbes von Krankenkassen, Arbeitsamt u Rentenversicherung	20.000	20.000	18.278,44	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2451	Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche *2451-2457: Erstattungen insbes von Krankenkassen, Arbeitsamt u Rentenversicherung	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2460	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) - überörtlicher Träger - *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100	20.000	29.803,08	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2471	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) örtlicher Träger Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4151 Grundsicherung im Alter (§ 41 Abs. 2 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
2480	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - überörtlicher Träger - *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - örtlicher Träger - *Rückzahlungen der Hilfe- empfänger für Darlehen	10.000	16.000	26.239,70	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2491	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche *2491/2497: Rückzahlungen der Hilfe- empfänger für Darlehen	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2492	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - EU-Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2495	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2497	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4151	11.049.100	10.942.700	9.440.946,86	
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trträger - *	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
7309	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - üö.Tr.-Therap. Wohngemeinsch	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	7.310.000	7.200.000	6.246.615,51	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
7351	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trträger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.1, ZueDMeMi=7
7450	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i.E.) - örtlicher Träger - *in Fachkrankenhäusern	10.000	10.000	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00100.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4151	7.320.000	7.210.000	6.246.615,51	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4151 Grundsicherung im Alter (§ 41 Abs. 2 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 4151				
	Einnahmen	11.049.100	10.942.700	9.440.946,86	
	Ausgaben	7.320.000	7.210.000	6.246.615,51	
	Abgleich	3.729.100	3.732.700	3.194.331,35	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4152 Grundsicherung für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte (§ 41 Abs. 3 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2400	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	10.000	7.000	9.425,03	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2417	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100	1.000	2.420,21	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2440	Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	5.500	7.000	5.607,63	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2451	Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2452	Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v. E.) - ö. Tr. - EU-Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2460	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2480	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - örtlicher Träger -	5.000	2.000	1.872,50	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2491	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2540	Leistungen von Sozialleistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
2580	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - überörtlicher Träger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4152 Grundsicherung für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte (§ 41 Abs. 3 SGB XII)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
2585	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - öö. Tr. - sonst. Ausländer	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4152	20.700	17.100	19.325,37	
	A u s g a b e n				
7300	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trträger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
7350	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Trträger -	3.000.000	3.000.000	2.544.575,41	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
7357	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr. - Aussiedler, Späta.	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
7400	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trträger -	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.1, ZueDMeMi=7
7450	Leistg. der Sozialhilfe einsch. schl. Grundsicherung (i.E.) - örtlicher Trträger - *in Fachkrankenhäusern	10.000	10.000	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4152	3.010.000	3.010.000	2.544.575,41	
	Abgleich Unterabschnitt 4152				
	Einnahmen	20.700	17.100	19.325,37	
	Ausgaben	3.010.000	3.010.000	2.544.575,41	
	Abgleich	2.989.300-	2.992.900-	2.525.250,04-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4153 Grundsicherung für Leistungsberechtigte nach § 41 Abs. 3a SGB XII

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	2.000	2.000	2.542,92	Budg.=2.24, Prod.=24.00103.0, ZueDMeMi=7
2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00103.0, ZueDMeMi=7
2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	8.000	9.000	9.212,03	Budg.=2.24, Prod.=24.00103.0, ZueDMeMi=7
2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00103.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4153		10.200	11.200	11.754,95	
A u s g a b e n					
7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	750.000	750.000	661.456,00	Budg.=2.24, Prod.=24.00103.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4153		750.000	750.000	661.456,00	
Abgleich Unterabschnitt 4153					
Einnahmen		10.200	11.200	11.754,95	
Ausgaben		750.000	750.000	661.456,00	
Abgleich		739.800-	738.800-	649.701,05-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4155 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 4. Kapitel SGB XII

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7390	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürl. Personen (a. v. E.)	1.000	1.000	-	Budg.=2.24, Prod.=24.00101.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4155	1.000	1.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4155				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.000	1.000	-	
	Abgleich	1.000-	1.000-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4260 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG): Hilfe zum Lebensunterhalt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	-	-	929.265,66	
1611	Erstattungen vom Land	7.032.100	5.887.700	6.411.641,13	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
2520	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - überörtlicher Träger -	3.000	3.000	1.870,00	Budg.=2.24, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4260		7.035.100	5.890.700	7.342.776,79	
A u s g a b e n					
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Geldleistf pers Bedürfn bzw notwpers	230.000	260.000	202.293,47	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Geldleistungen zum Lebensunterhalt	900.000	1.020.000	875.389,13	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4260		1.130.000	1.280.000	1.077.682,60	
Abgleich Unterabschnitt 4260					
Einnahmen		7.035.100	5.890.700	7.342.776,79	
Ausgaben		1.130.000	1.280.000	1.077.682,60	
Abgleich		5.905.100	4.610.700	6.265.094,19	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4261 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG): Hilfe i.besonderen Lebenslagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Krankenhilfe	150.000	200.000	52.552,67	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Krankenhilfe	300.000	350.000	143.564,65	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4261	450.000	550.000	196.117,32	
	Abgleich Unterabschnitt 4261				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	450.000	550.000	196.117,32	
	Abgleich	450.000-	550.000-	196.117,32-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4262 Grundleistungen (§ 2 AsylbLG u. § 3 AsylbLG): Sachleistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7912	Leistungen nach dem AsylbLG an Personen außerhalb von Einrichtungen *Uk 42627912000 und 010:	130.000	130.000	37.016,49	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4262	130.000	130.000	37.016,49	
	Abgleich Unterabschnitt 4262				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	130.000	130.000	37.016,49	
	Abgleich	130.000-	130.000-	37.016,49-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4263 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG): Wertgutscheine

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Wertgutscheine	1.000	1.000	383,76	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Wertgutscheine	1.000	1.000	100,00	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4263	2.000	2.000	483,76	
	Abgleich Unterabschnitt 4263				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	2.000	2.000	483,76	
	Abgleich	2.000-	2.000-	483,76-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4264 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG): Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
2520	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - überörtlicher Träger -	100	100	-	Budg.=2.24, ZueDMeMi=7
2530	Übergel. Unterhaltsansprüche geg. Unterh. verpfl. (i. E.) - örtlicher Träger -	5.000	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4264		5.300	400	-	
A u s g a b e n					
7910	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Taschengeld u teil Ernährung für Asylbewerber in dezentraler Unterbringung	2.150.000	2.150.000	1.930.050,90	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Geldleistf pers Bedürfn bzw notwpers	610.000	610.000	527.078,96	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
7923	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Taschengeld für Asylbewerber	110.000	100	1.454,91	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4264		2.870.000	2.760.100	2.458.584,77	
Abgleich Unterabschnitt 4264					
Einnahmen		5.300	400	-	
Ausgaben		2.870.000	2.760.100	2.458.584,77	
Abgleich		2.864.700-	2.759.700-	2.458.584,77-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4266 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 Asylb1G)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4266		200	200	-	
A u s g a b e n					
7910	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Krankenhilfe	850.000	530.000	679.560,78	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Krankenhilfe	900.000	350.000	555.822,15	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
7923	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *in Erstaufnahmeeinrichtung	360.000	100	258,80	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4266		2.110.000	880.100	1.235.641,73	
Abgleich Unterabschnitt 4266					
Einnahmen		200	200	-	
Ausgaben		2.110.000	880.100	1.235.641,73	
Abgleich		2.109.800-	879.900-	1.235.641,73-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4267 Arbeitsangelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Gemeinnützige Arbeiten von Asylbewerbern in dezentraler Unterbringung	25.000	25.000	16.192,22	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *Gemeinnützige Arbeiten von Asylbewerbern	30.000	30.000	27.236,32	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
7923	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	9.500	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4267	64.500	55.100	43.428,54	
	Abgleich Unterabschnitt 4267				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	64.500	55.100	43.428,54	
	Abgleich	64.500-	55.100-	43.428,54-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4268 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG): Sachleistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4268		200	200	-	
A u s g a b e n					
7910	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *ua Fahrtkosten, Passfotos	80.000	51.000	53.892,19	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *ua Sachleistungen für zB	40.000	20.000	10.176,54	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4268		120.000	71.000	64.068,73	
Abgleich Unterabschnitt 4268					
Einnahmen		200	200	-	
Ausgaben		120.000	71.000	64.068,73	
Abgleich		119.800-	70.800-	64.068,73-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4269 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG): Geldleistungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
Einnahmen UA 4269		200	200	-	
A u s g a b e n					
7910	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *Bekleidung	10.000	10.000	2.586,24	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *ua Geldleistungen f Fahrtkosten u	20.000	10.000	3.701,45	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
7923	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *ua Geldleistungen f Fahrtkosten u Passfotos und Dolmetscherkosten	33.500	31.000	26.657,40	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
Ausgaben UA 4269		63.500	51.000	32.945,09	
Abgleich Unterabschnitt 4269					
Einnahmen		200	200	-	
Ausgaben		63.500	51.000	32.945,09	
Abgleich		63.300-	50.800-	32.945,09-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4290 Hilfen für Asylbewerber § 2 AsylbLG

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7911	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (a.v.E.) *in dezentraler Unterbringung	10.000	11.000	3.696,95	Budg.=2.24, Prod.=24.01001.0, ZueDMeMi=7
7921	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (i.E.)	50.000	70.000	28.751,20	Budg.=2.24, Prod.=24.01001.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4290	60.000	81.000	32.448,15	
	Abgleich Unterabschnitt 4290				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	60.000	81.000	32.448,15	
	Abgleich	60.000-	81.000-	32.448,15-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4291 Hilfen für Asylbewerber § 3 AsylbLG

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7911	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (a.v.E.)	25.000	16.000	21.556,16	Budg.=2.24, Prod.=24.01001.1, ZueDMeMi=7
7921	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (i.E.)	16.000	15.000	9.024,18	Budg.=2.24, Prod.=24.01001.1, ZueDMeMi=7
7931	Leistungen für Bildung und Teilhabe *für Ukraineflüchtlinge, bis 31052022	10.000	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01001.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4291	51.000	31.100	30.580,34	
	Abgleich Unterabschnitt 4291				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	51.000	31.100	30.580,34	
	Abgleich	51.000-	31.100-	30.580,34-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4292 Hilfen für Asylbewerber Überbrückg.leistung § 1 (4)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *in dezentraler Unterbringung	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *in zentraler Unterbringung	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4292	0	200	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4292				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	200	-	
	Abgleich	0	200-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4293 Hilfen für Asylbewerber Leistungen § 16 AsylbLG

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.) *in dezentraler Unterbringung	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.) *in zentraler Unterbringung	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4293	0	200	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4293				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	200	-	
	Abgleich	0	200-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4294 Hilfen für Asylbewerber

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.1, ZueDMeMi=7
7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	0	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.01000.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4294	0	200	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4294				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	200	-	
	Abgleich	0	200-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4320 Kreisalten- und Pflegeheime Grabenstätt, Trostberg und Palling

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	15.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1541	Personalkostenersätze	0	29.300	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
Einnahmen UA 4320		15.000	29.300	-	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte *Mitarbeiterverlagerung	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	4.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6439	Sonstige Versicherungen	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
Ausgaben UA 4320		4.000	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 4320					
Einnahmen		15.000	29.300	-	
Ausgaben		4.000	-	-	
Abgleich		11.000	29.300	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4391 Krisenwohnung Jahnstr., TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1400	Mieten und Pachten *Ob die Einnahme erzielt wird, ist fraglich Hängt von der tatsächlichen Belegung der Krisenwohnung ab	100	100	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten *Ob die Einnahme erzielt wird, ist fraglich Hängt von der tatsächlichen Belegung der Krisenwohnung ab	0	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
Einnahmen UA 4391		100	100	-	
A u s g a b e n					
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	300	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten *Betrieb der Krisenwohnung des Landkreises Wohnung in der Jahnstr, TS	1.200	800	750,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	300	400	220,80	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	2.500	2.500	3.593,02	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	500	500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	1.400	1.400	1.937,65	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	500	500	294,79	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	800	800	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4391 Krisenwohnung Jahnstr., TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	200	200	183,01	Budg.=2.25, ZueDMeMi=33
	Ausgaben UA 4391	9.700	8.100	6.979,27	
	Abgleich Unterabschnitt 4391				
	Einnahmen	100	100	-	
	Ausgaben	9.700	8.100	6.979,27	
	Abgleich	9.600-	8.000-	6.979,27-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4393 Senioren- und Behindertenarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
	Einnahmen UA 4393	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
5622	Fortbildung und Umschulung	400	400	701,10	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Maßnahmekosten für Behindertenbeauftragte	20.000	13.000	2.087,48	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6322	EDV-Kosten an Dritte	2.500	2.500	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	981,80	
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=SBB, GD=2
6430	Haftpflichtversicherungen *	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100	100	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6540	Dienstreisen *Viele Dienstreisen mit dem Dienst-Pkw als auch mit DB plus Übernachtungskosten ist abhängig von der internen Fahrkostenabrechnung - Erhöhung auf 2500	2.500	2.500	138,22	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4393 Senioren- und Behindertenarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *22112023: Die hierfür vorgesehenen Mittel können auch über die HHSt 6329 verbucht werden Mit der Absendung auf 500 bin ich einverstanden	500	500	-	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
7090	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen *Wohnberatung für Senioren (Aufgabe des Landkreis - übertragen auf das BRK)	31.000	30.000	30.000,00	Budg.=SBB, ZueDMeMi=61
	Ausgaben UA 4393	59.200	49.200	33.908,60	
	Abgleich Unterabschnitt 4393				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	59.200	49.200	33.908,60	
	Abgleich	59.200-	49.200-	33.908,60-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4395 Pflegestützpunkt Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze *Umstrukturierung der Haushaltsstellen: 043951720 und 043951780	230.000	220.000	254.250,45	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen *Bisher wurden hier noch nie Einnahmen verbucht, weshalb der Ansatz auf Null gesetzt wurde	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Durch das Landesamt für Pflege erfolgen Zahlungen unregelmäßig Nach Rücksprache mit Andi Fischer erfolgt daher kein Ansatz	0	-	39.705,73	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde- verbänden *Ansatz auf neuer Haushaltsstelle: 043951541	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen *Ansatz zukünftig auf der Haushaltsstelle: 043951541	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
	Einnahmen UA 4395	230.000	220.000	293.956,18	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	74.200	72.200	70.474,47	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	112.000	111.200	102.994,12	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	36.400	35.700	27.374,82	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	8.900	8.700	8.134,36	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	25.400	23.900	21.736,21	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	1.473,80	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=Pfleigest., ZueDMeMi=45

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4395 Pflegestützpunkt Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5622	Fortbildung und Umschulung	3.000	3.000	1.116,16	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Ansatz wurde aufgrund künftiger Haushaltsstelle für Öffentlichkeitsarbeit 043956321 reduziert Für Haushaltsstelle 043956321 sollte ein Ansatz von 4000 vorgesehen werden	3.000	3.000	894,79	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6321	Öffentlichkeitsarbeit	4.000	-	1.090,63	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6322	EDV-Kosten an Dritte	11.000	5.000	476,00	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6360	Dienstleistungen durch Dritte	1.000	-	-	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Pflegest., GD=2
6500	Bürobedarf	500	500	540,64	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	500	-	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6540	Dienstreisen	1.500	1.500	515,90	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000	1.000	-	Budg.=Pflegest., ZueDMeMi=45
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	-	-	1.020,00	
	Ausgaben UA 4395	282.400	266.200	237.841,90	
	Abgleich Unterabschnitt 4395				
	Einnahmen	230.000	220.000	293.956,18	
	Ausgaben	282.400	266.200	237.841,90	
	Abgleich	52.400-	46.200-	56.114,28	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4511 Außerschulische Jugendbildung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Jugendbildung nach §11 Abs3 Nr1 SGB VIII	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4511	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4511				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4512 Kinder- und Jugenderholung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Kinder- u Jugenderholung nach §11 Abs3 Nr5 SGB VIII zB in Ferienprogrammen für sozial Schwache	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4512	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4512				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4513 Internationale Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Internationale Jugendarbeit nach §11 Abs3 Nr4 SGB VIII	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4513	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4513				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4515 Sonstige Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land *Jugendsozialarbeit an Schulen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä. *Jugendsozialarbeit an Schulen	300.000	250.000	382.539,36	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4515		300.000	250.000	382.539,36	
A u s g a b e n					
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Aufwendungen für verschiedene Projekte	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	2.400.000	2.100.000	1.926.828,40	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4515		2.400.000	2.100.000	1.926.828,40	
Abgleich Unterabschnitt 4515					
Einnahmen		300.000	250.000	382.539,36	
Ausgaben		2.400.000	2.100.000	1.926.828,40	
Abgleich		2.100.000-	1.850.000-	1.544.289,04-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4521 Jugendsozialarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	10.000	2.500	4.358,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4521		10.000	2.500	4.358,00	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Weniger kostenintensive Fälle	235.000	195.000	130.943,15	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4521		235.000	195.000	130.943,15	
Abgleich Unterabschnitt 4521					
Einnahmen		10.000	2.500	4.358,00	
Ausgaben		235.000	195.000	130.943,15	
Abgleich		225.000-	192.500-	126.585,15-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4525 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Leistungen nach §14 SGB VIII: Befähigung zum Schutz vor gefährdenden Einflüssen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4525	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4525				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4531 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	50.000	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1611	Erstattungen vom Land *Personalkostenerstattung Familienstützpunkt zukünftig über Gruppierung 1541	0	-	48.840,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1613	Erstattungen vom Land: Ausbildungs- und Begabtenförderung	35.000	35.000	50.000,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4531		85.000	35.000	98.840,00	
A u s g a b e n					
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Ausgabeanstieg für FSP TBG/TS/TIT/RUH/ÜBS 97000, Zentr Bildungsetat 15000, Bildungsetat FSP 18000	130.000	100.000	82.499,83	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	6.500	10.000	8.303,89	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	9.590,00	Budg.=2.23,GD=2
6500	Bürobedarf	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000	1.000	593,81	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.)	100.000	150.000	121.695,39	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4531		237.500	261.000	222.682,92	
Abgleich Unterabschnitt 4531					
Einnahmen		85.000	35.000	98.840,00	
Ausgaben		237.500	261.000	222.682,92	
Abgleich		152.500-	226.000-	123.842,92-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt: 4533 Beratung in Fragen der Partnerschaft und Trennung, Beratung bei Ausüb. der Personensorge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.)	170.000	66.000	186.236,74	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4533	170.000	66.000	186.236,74	
	Abgleich Unterabschnitt 4533				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	170.000	66.000	186.236,74	
	Abgleich	170.000-	66.000-	186.236,74-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4534 Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	20.000	15.000	14.310,42	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4534	20.000	15.000	14.310,42	
	A u s g a b e n				
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *weniger kostenintensive Fälle!	1.000.000	650.000	623.131,49	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4534	1.000.000	650.000	623.131,49	
	Abgleich Unterabschnitt 4534				
	Einnahmen	20.000	15.000	14.310,42	
	Ausgaben	1.000.000	650.000	623.131,49	
	Abgleich	980.000-	635.000-	608.821,07-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4535 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	0	-	1.196,42	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4535	0	-	1.196,42	
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Fallzahlenentwicklung	40.000	100.000	37.786,32	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4535	40.000	100.000	37.786,32	
	Abgleich Unterabschnitt 4535				
	Einnahmen	0	-	1.196,42	
	Ausgaben	40.000	100.000	37.786,32	
	Abgleich	40.000-	100.000-	36.589,90-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4541 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4541	0	-	-	
A u s g a b e n					
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	500	500	116,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7008	Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Anhebung KiGa-Gebühren	400.000	220.000	254.890,30	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7703	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	40.000	70.000	46.546,76	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4541	440.500	290.500	301.553,06	
Abgleich Unterabschnitt 4541					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	440.500	290.500	301.553,06	
	Abgleich	440.500-	290.500-	301.553,06-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4542 Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land *Anstieg der Großtagespflegestellen, Förderung der Großtagespflegestellen erfolgt über Gemeinde	35.000	40.000	25.195,52	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0	-	1.056,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2410	Kostenbeiträge, Aufw.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. - *Anstieg der Kostenbeiträge	60.000	40.000	62.549,91	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4542	95.000	80.000	88.801,43	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7008	Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Anhebung Tagespflegegeld (TP-RL AKJF)	350.000	220.000	258.559,53	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4542	352.000	222.000	258.559,53	
Abgleich Unterabschnitt 4542					
	Einnahmen	95.000	80.000	88.801,43	
	Ausgaben	352.000	222.000	258.559,53	
	Abgleich	257.000-	142.000-	169.758,10-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4550 Andere Hilfen für Erziehung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0	-	551,78	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	500	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	2.000	-	3.000,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2511	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - Deutsche	1.000	1.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4550		3.500	1.500	3.551,78	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Erhöhter Bedarf für Einzelfälle	185.000	45.000	164.563,43	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Bedarfs- und Fallzahlenentwicklung, Anstieg der Personalkosten/Inflation	140.000	100.000	163.495,89	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.) *Fallunspezifische Tätigkeiten, Kostenerstattung an Organisationen im Sozialraum	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4550		327.000	147.000	328.059,32	
Abgleich Unterabschnitt 4550					
Einnahmen		3.500	1.500	3.551,78	
Ausgaben		327.000	147.000	328.059,32	
Abgleich		323.500-	145.500-	324.507,54-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4551 Erziehungsberatung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	24.000	24.500	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1611	Erstattungen vom Land *KoKi Förderung zukünftig über die Gruppierung 1541	0	-	24.538,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä. *Projekt EPB/ GUSTL	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4551		24.000	24.500	24.538,00	
A u s g a b e n					
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Bedarfsentwicklung	2.000	4.000	2.007,96	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Projekt EPB/ GUSTL	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4551		2.000	4.000	2.007,96	
Abgleich Unterabschnitt 4551					
Einnahmen		24.000	24.500	24.538,00	
Ausgaben		2.000	4.000	2.007,96	
Abgleich		22.000	20.500	22.530,04	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4552 Soziale Gruppenarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII	100.000	100.000	135.206,59	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4552	100.000	100.000	135.206,59	
	Abgleich Unterabschnitt 4552				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	100.000	100.000	135.206,59	
	Abgleich	100.000-	100.000-	135.206,59-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4553 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	1.000	1.000	1.178,63	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4553	1.000	1.000	1.178,63	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	1.000	1.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Leistungen nach § 30 SGB VIII: Verfügungsmittel für amtseigene Sozialpädagogen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *gerichtl angeordnete Weisungen, Vergütungsanstieg, Personalkosten/Inflation	50.000	40.000	53.840,49	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII für ambulante face-to-face-Stunden	580.000	660.000	579.275,39	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4553	631.000	701.000	633.115,88	
Abgleich Unterabschnitt 4553					
	Einnahmen	1.000	1.000	1.178,63	
	Ausgaben	631.000	701.000	633.115,88	
	Abgleich	630.000-	700.000-	631.937,25-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4554 Sozialpädagogische Familienhilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	3.000	1.000	3.686,39	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4554	3.000	1.000	3.686,39	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	1.000	1.000	19.508,38	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Leistungen nach § 31 SGB VIII: Verfügungsmittel für amtseigene Sozialpädagogen	500	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.) *Anstieg Vergütungssätze	2.000.000	1.800.000	1.849.619,84	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4554	2.001.500	1.801.500	1.869.128,22	
Abgleich Unterabschnitt 4554					
	Einnahmen	3.000	1.000	3.686,39	
	Ausgaben	2.001.500	1.801.500	1.869.128,22	
	Abgleich	1.998.500-	1.800.500-	1.865.441,83-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4555 Erziehung in einer Tagesgruppe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	1.000	500	5.842,20	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.) *Mindereinnahmen Kostenbeiträge, gesetzliche Vorgaben	5.000	10.000	3.638,16	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4555		6.000	10.500	9.480,36	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	2.500	2.500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Leistungen nach § 32 SGB VIII	0	-	341,13	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Leistungen nach § 32 SGB VIII: Hilfe zur Erziehung in heilpädagogischen Tagesstätten	1.300.000	1.300.000	1.117.138,01	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4555		1.302.500	1.302.500	1.117.479,14	
Abgleich Unterabschnitt 4555					
Einnahmen		6.000	10.500	9.480,36	
Ausgaben		1.302.500	1.302.500	1.117.479,14	
Abgleich		1.296.500-	1.292.000-	1.107.998,78-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4556 Vollzeitpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä. *Mindereinnahmen aufgrund Anzahl der Kostenerstattungsfälle	600.000	950.000	519.438,32	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. - *Mehreinnahmen bei der Heranziehung zum Kostenbeitrag, gesetzl Vorgaben	80.000	55.000	76.528,92	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4556		680.000	1.005.000	595.967,24	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä. *Ausgabenminderung durch Anzahl der Kostenerstattungsfälle und Kosten der einzelnen KE-Fälle	270.000	230.000	313.898,16	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII: Das Jugendamt betreut Pflegekinder Leistungen nach den gesetzlichen Bestimmungen und den Vollzeitpflegerichtlinien des Landkreises	1.500.000	1.200.000	1.231.708,33	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Verfügungsmittel für amtseigene Sozialpädagogen	21.000	15.000	17.368,33	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4556		1.791.000	1.445.000	1.562.974,82	
Abgleich Unterabschnitt 4556					
Einnahmen		680.000	1.005.000	595.967,24	
Ausgaben		1.791.000	1.445.000	1.562.974,82	
Abgleich		1.111.000-	440.000-	967.007,58-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4557 Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land *Land und Bezirk beteiligen sich an den nichtgedeckten Kosten für Heimunterbringung nach Art 51 AGSG	2.700.000	3.010.000	2.042.221,35	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä. *Erstattung durch Jugendämter anderer Landkreise oder kreisfreie Städte für Fälle bei Zuständigkeitswechsel (zB wegzug in anderen Landkreis)	200.000	200.000	367.281,28	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz (i.E.) *Kostenbeteiligung der Eltern bei Heimerziehung u andere Einnahmen (zB Kindergeld, Berufsausbildungsbeihilfe, BAFöG, Renten ua)	180.000	155.000	194.713,92	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4557		3.080.000	3.365.000	2.604.216,55	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä. *Aufwendungen für Kinder u Jugendliche für Fälle bei Zuständigkeitswechsel zB Zuzug im Landkreis TS	300.000	150.000	217,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Heimerziehung	6.350.000	6.000.000	5.998.651,16	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4557		6.650.000	6.150.000	5.998.868,16	
Abgleich Unterabschnitt 4557					
Einnahmen		3.080.000	3.365.000	2.604.216,55	
Ausgaben		6.650.000	6.150.000	5.998.868,16	
Abgleich		3.570.000-	2.785.000-	3.394.651,61-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4558 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	1.000	1.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4558		1.000	1.000	-	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	50.000	50.000	51.207,51	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4558		50.000	50.000	51.207,51	
Abgleich Unterabschnitt 4558					
Einnahmen		1.000	1.000	-	
Ausgaben		50.000	50.000	51.207,51	
Abgleich		49.000-	49.000-	51.207,51-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4560 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land *Land und Bezirk beteiligen sich an den nichtgedeckten Kosten für Heimunterbringung nach Art 51 AGSG	170.000	155.000	255.592,09	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä. *weniger KE-Fälle - Änderung örtliche Zuständigkeit, Fallende	25.000	25.000	3.739,31	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.) *Anstieg Kostenbeitragsfälle, gesetzliche Vorgaben, Verbesserung der Zahlungsmoral	45.000	130.000	112.045,05	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2511	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - Deutsche *Anstieg Kostenbeitragsfälle, gesetzliche Vorgaben, Verbesserung der Zahlungsmoral	20.000	10.000	25.592,66	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4560	260.000	320.000	396.969,11	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä. *Erstattungen an andere Jugendämter bei Zuständigkeitswechsel	100.000	43.000	51.479,79	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Fallzahlen und Bedarfsentwicklung	125.000	125.000	70.614,31	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7603	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Anstieg Stundensätze, Personalkosten/Inflation	1.900.000	1.700.000	1.824.293,27	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7604	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Fallzahlenanstieg, Anstieg Stundensätze, Personalkosten/Inflation	20.000	40.000	71.504,75	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Heimkosten nach § 35a SGB VIII: Seelisch behinderte oder davon bedrohte Kinder	1.100.000	2.000.000	1.454.616,16	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Fallzahlen, Anstieg Tagessätze, Personalkosten/Inflation	1.350.000	1.100.000	1.245.718,92	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4560	4.595.000	5.008.000	4.718.227,20	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4560 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 4560				
	Einnahmen	260.000	320.000	396.969,11	
	Ausgaben	4.595.000	5.008.000	4.718.227,20	
	Abgleich	4.335.000-	4.688.000-	4.321.258,09-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4561 Hilfen für junge Volljährige

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land	600.000	952.500	908.580,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	20.000	40.000	107.553,10	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. - *Kostenbeteiligung der Eltern bei Vollzeitpflege u andere Einnahmen	10.000	10.000	14.337,19	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.) *Mehreinnahmen aus Heranziehung zum Kostenbeitrag, gesetzl Vorgaben, Fallzahlen, verbesserte Zahlungsmoral	150.000	80.000	120.271,34	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2511	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2512	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - EU-Ausländer *Mehreinnahmen aus Heranziehung zum Kostenbeitrag, gesetzl Vorgaben, Fallzahlen, verbesserte Zahlungsmoral	50.000	60.000	78.680,77	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4561		830.000	1.142.500	1.229.422,40	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä. *Erstattungen an andere Jugendämter bei Zuständigkeitswechsel	2.000	2.000	4.525,25	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7600	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Leistung für junge Volljährige nach § 41 iVm § 27 SGB VIII durch face-to-face-Stunden	2.000	2.000	6.698,76	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Fallzahlen, Anstieg Pflegegeld (RL VzP für LK TS), Längere Dauer der Maßnahmen durch gesetzl Verpflichtungen	150.000	60.000	115.138,12	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Fallzahlen, Nachbetreuung, gesetzl Vorgaben	155.000	85.000	149.719,85	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4561 Hilfen für junge Volljährige

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
7603	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	15.000	60.000	10.726,71	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7604	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.) *Fallzahlen, Anstieg Stundensätze, Personalkosten/Inflation	20.000	15.000	42.117,55	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Kostensteigerungen bei Träger der Jugendhilfe	2.100.000	1.900.000	1.596.295,44	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Intensiv-sozialpädagogische Einzelbetreuung f junge Volljährige nach § 41 iVm § 35 SGB VIII	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7703	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Anstieg Tagessätze, Personalkosten/Inflation	1.000.000	1.200.000	1.260.341,82	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4561	3.444.000	3.324.000	3.185.563,50	
	Abgleich Unterabschnitt 4561				
	Einnahmen	830.000	1.142.500	1.229.422,40	
	Ausgaben	3.444.000	3.324.000	3.185.563,50	
	Abgleich	2.614.000-	2.181.500-	1.956.141,10-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4565 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1611	Erstattungen vom Land	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä. *Anstieg der KE-Fälle bei ION, Anstieg Tagessätze, Personalkosten/Inflation	150.000	50.000	79.108,62	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	30.000	15.000	21.061,42	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4565		180.000	65.000	100.170,04	
A u s g a b e n					
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	15.000	10.000	11.478,43	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7703	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.) *Fallzahlen, Anstieg der Tagessätze, Personalkosten/Inflation	1.850.000	2.200.000	1.919.181,49	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Ausgaben UA 4565		1.865.000	2.210.000	1.930.659,92	
Abgleich Unterabschnitt 4565					
Einnahmen		180.000	65.000	100.170,04	
Ausgaben		1.865.000	2.210.000	1.930.659,92	
Abgleich		1.685.000-	2.145.000-	1.830.489,88-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4571 Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4571	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4571				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4572 Adoptionsvermittlung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4572	0	-	-	
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	300	300	188,25	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4572	300	300	188,25	
	Abgleich Unterabschnitt 4572				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	300	300	188,25	
	Abgleich	300-	300-	188,25-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4573 Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	5.000	5.000	5.000,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4573	5.000	5.000	5.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 4573				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	5.000	5.000,00	
	Abgleich	5.000-	5.000-	5.000,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4574 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	1.500	514,60	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	100	100	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4574	1.600	1.600	514,60	
	Abgleich Unterabschnitt 4574				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.600	1.600	514,60	
	Abgleich	1.600-	1.600-	514,60-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendzeltplatz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1599	Vermischte Einnahmen *Verkauf Freizeitpass	4.000	4.000	15.042,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen *Einnahmen für geförderte Projekte, TRAPEZ	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4600	4.000	4.000	15.042,00	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	7.000	11.000	35.305,37	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	4.668,61	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	5.000	8.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten *Gr 54: Jugendzeltplatz Schützing	300	300	230,90	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	3.000	2.443,91	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	3.100	3.000	2.882,94	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	46.000	46.000	5.225,94	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendzeltplatz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6321	Öffentlichkeitsarbeit *Aufwand für geförderte Projekte, TRAPEZ	8.000	8.000	5.141,51	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	28.955,91	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	-	1.014,25	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	1.500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7020	Zuschüsse für lfd. Zwecke *Anstieg Personalkosten/Inflation	200.000	200.000	93.816,65	FL=1, Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7092	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen *Zuschüsse an den Kreisjugendring sowie an die Vereine u Verbände der Jugendarbeit Die Mittel werden von KJH-Ausschuss vergeben	270.000	270.000	212.440,56	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
7099	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonstige Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4600	545.400	550.800	392.126,55	
	Abgleich Unterabschnitt 4600				
	Einnahmen	4.000	4.000	15.042,00	
	Ausgaben	545.400	550.800	392.126,55	
	Abgleich	541.400-	546.800-	377.084,55-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4601 Einrichtungen der Jugendarbeit / SozialRaum Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	9.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	200,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4601	9.000	-	200,00	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	4.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	112.300	67.300	66.741,79	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	9.600	5.400	5.463,85	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	25.100	14.400	14.024,84	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000	10.000	51.994,96	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	2.786,54	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000	10.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	400	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	5.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	6.489,70	
5300	Mieten und Pachten	3.600	-	904,40	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	300	196,68	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	6.000	5.000	2.640,80	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4601 Einrichtungen der Jugendarbeit / SozialRaum Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5430	Reinigungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	10.000	16.000	7.431,63	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	10.000	10.000	567,12	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.500	1.000	685,34	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Änderung Personaleinsatz - Anstieg Personalkosten/Inflation	1.000	145.000	97.148,78	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	1.203,98	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	19.571,05	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	174.000	-	22.995,71	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	592,95	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	200	115,92	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	23,20	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	1.855,22	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4601	375.400	299.800	303.434,46	
	Abgleich Unterabschnitt 4601				
	Einnahmen	9.000	-	200,00	
	Ausgaben	375.400	299.800	303.434,46	
	Abgleich	366.400-	299.800-	303.234,46-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4602 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Grassau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
Einnahmen UA 4602		0	-	-	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	400	1.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	100	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	912,99	
5300	Mieten und Pachten *Neue Buchungsstelle	13.000	11.000	11.290,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4602 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Grassau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	500	41.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	18.863,59	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	41.000	-	7.366,04	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	100	100	204,08	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	200	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	218,70	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4602	65.800	60.300	38.855,40	
	Abgleich Unterabschnitt 4602				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	65.800	60.300	38.855,40	
	Abgleich	65.800-	60.300-	38.855,40-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4603 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4603	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000	10.000	61.201,38	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	2.000	6.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.000	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	1.543,76	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	200	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	1.200	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	2.000	-	2.126,79	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4603 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.000	63.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	31.091,85	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	61.000	-	954,40	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	666,47	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	200	15,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	494,43	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4603	82.800	86.400	98.094,08	
	Abgleich Unterabschnitt 4603				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	82.800	86.400	98.094,08	
	Abgleich	82.800-	86.400-	98.094,08-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4604 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Siegsdorf

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	<hr/>				
	Einnahmen UA 4604	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	3.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	24,80	
5300	Mieten und Pachten	15.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4604 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Siegsdorf

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	42.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	14.440,72	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	42.000	-	12.109,46	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	200	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	667,17	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4604	81.900	52.400	27.242,15	
	Abgleich Unterabschnitt 4604				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	81.900	52.400	27.242,15	
	Abgleich	81.900-	52.400-	27.242,15-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4605 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Obing

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4605	0	-	-	
	A u s g a b e n				
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000	10.000	15.819,53	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	1.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	4.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	4.145,34	
5300	Mieten und Pachten	30.000	-	27.081,23	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4605 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Obing

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.000	30.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	4.711,87	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	30.000	-	4.328,55	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	523,16	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	500	385,99	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	2.959,61	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4605	74.200	51.700	59.955,28	
	Abgleich Unterabschnitt 4605				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	74.200	51.700	59.955,28	
	Abgleich	74.200-	51.700-	59.955,28-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4606 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Tittmoning

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4606	0	-	-	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	3.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5300	Mieten und Pachten	15.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	28.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4606 Einrichtung Jugendarbeit / Regionalbüro Tittmoning

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	4.168,74	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	28.000	-	200,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	200	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	2.500	527,29	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4606	67.900	38.400	4.896,03	
	Abgleich Unterabschnitt 4606				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	67.900	38.400	4.896,03	
	Abgleich	67.900-	38.400-	4.896,03-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4607 Einrichtungen der Jugendarbeit / Mehrgenerationenhaus Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1400	Mieten und Pachten	0	15.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	15.000	-	14.533,88	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	2.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1541	Personalkostenersätze	40.000	20.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	1.500	1.500	1.599,93	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen	500	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1700	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, ERP-Sondervermögen	0	40.000	44.362,56	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.000	4.000	4.000,00	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Einnahmen UA 4607	63.000	81.000	64.496,37	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	9.000	9.000	6.295,75	Budg.=2.23, ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	125.500	99.100	111.386,88	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	10.000	8.900	8.787,40	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	28.200	24.300	23.487,11	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	3.000	5.000	30.682,68	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	1.017,92	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	3.500	3.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Sozialraum Trostberg in neuen Räumen geplant	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000	6.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4607 Einrichtungen der Jugendarbeit / Mehrgenerationenhaus Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	3.650,19	
5300	Mieten und Pachten	60.000	60.000	60.028,95	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	500	500	239,57	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	16.000	17.000	14.599,92	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	4.500	2.000	2.540,71	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	100	100	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	100	100	80,21	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5622	Fortbildung und Umschulung	-	-	27,06	
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000	55.000	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	970,51	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	20.870,90	
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	55.000	-	17.621,65	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	500	429,77	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6521	Telekommunikationsgebühren	0	500	-	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6540	Dienstreisen	0	-	417,02	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000	12.000	8.156,36	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	<u>Ausgaben UA 4607</u>	<u>332.100</u>	<u>304.700</u>	<u>311.290,56</u>	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4607 Einrichtungen der Jugendarbeit / Mehrgenerationenhaus Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 4607				
	Einnahmen	63.000	81.000	64.496,37	
	Ausgaben	332.100	304.700	311.290,56	
	Abgleich	269.100-	223.700-	246.794,19-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4608 Einrichtungen der Jugendarbeit, Sozialraum Salzachtal (Mietgebäude)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
5010	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Ausgaben UA 4608	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4608				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6556	Honorare u.ä.	5.000	5.000	2.865,92	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4640	5.000	5.000	2.865,92	
	Abgleich Unterabschnitt 4640				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	5.000	2.865,92	
	Abgleich	5.000-	5.000-	2.865,92-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4650 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7004	Zuschüsse für lfd. Zwecke der Jugendhilfe an Wohlfahrtsverbände u.ä. *Anstieg der Zuschussanträge, Personalkosten/Inflation	1.060.000	800.000	1.205.247,33	Budg.=2.23, ZueDMeMi=2
	Ausgaben UA 4650	1.060.000	800.000	1.205.247,33	
	Abgleich Unterabschnitt 4650				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.060.000	800.000	1.205.247,33	
	Abgleich	1.060.000-	800.000-	1.205.247,33-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4701 Förderung der Wohlfahrtspflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Insolvenzberatung	158.900	145.000	144.248,00	Budg.=2.24, Prod.=24.031, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4701	158.900	145.000	144.248,00	
A u s g a b e n					
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände u.Ä. sowie deren Einrichtungen	900	900	-	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7001	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände und Dritte *AWO für Bürgerbüro	10.000	-	-	FL=1,Budg.=2.24, Prod.=24.12001.0, ZueDMeMi=7
7029	Zuschüsse für lfd. Zwecke an das BRK u.ä. sowie deren sonstige Einrichtungen	5.000	5.000	5.000,00	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7040	Zuschüsse für lfd. Zwecke an d.Innere Mission,evang.Hilfsw. sowie deren Einrichtungen *Insolvenzberatung	158.900	145.000	144.248,00	Budg.=2.24, Prod.=24.031, ZueDMeMi=7
7041	Zuschüsse für lfd. Zwecke an d.Innere Mission,evang.Hilfsw. sowie deren Einrichtungen *Diakonie für Schuldnerberatung	178.000	178.000	165.500,00	Budg.=2.24, Prod.=24.006, ZueDMeMi=7
7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst.Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	40.000	40.000	40.000,00	Budg.=2.24, Prod.=24.12004.0, ZueDMeMi=7
7090	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen *Zuschuss an den VDK-Kreisverband Traunstein	2.000	2.000	2.000,00	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7099	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonstige Verbände,Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen *Zuschuss für Zufluchtsstätten	90.000	18.000	23.899,38	FL=1,Budg.=2.24, Prod.=24.035, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4701	484.800	388.900	380.647,38	
	Abgleich Unterabschnitt 4701				
	Einnahmen	158.900	145.000	144.248,00	
	Ausgaben	484.800	388.900	380.647,38	
	Abgleich	325.900-	243.900-	236.399,38-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4702 Förderung der Wohlfahrtspflege - Integrationslotse

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Zuschuss für Integrationslotse	95.000	60.000	-	Budg.=2.24, Prod.=24.4, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4702	95.000	60.000	-	
	A u s g a b e n				
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände u.Ä. sowie deren Einrichtungen *Sachaufwand Integrationslotse	95.000	60.000	-	FL=1,Budg.=2.24, Prod.=24.4, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4702	95.000	60.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4702				
	Einnahmen	95.000	60.000	-	
	Ausgaben	95.000	60.000	-	
	Abgleich	0	0	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4703 Förderung der Wohlfahrtspflege - Freiwilligenagentur

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	600	600	-	Budg.=2.24, Prod.=24.5, ZueDMeMi=7
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.5, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4703	600	600	-	
	A u s g a b e n				
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Maßnahmeaufwendungen Ehrenamtsbeauftragter	55.300	60.100	-	FL=1, Budg.=2.24, Prod.=24.5, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4703	55.300	60.100	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4703				
	Einnahmen	600	600	-	
	Ausgaben	55.300	60.100	-	
	Abgleich	54.700-	59.500-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4825 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1910	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende *Erstattung KdU durch Bund (70,6 %)	9.107.400	8.687.500	8.011.183,91	
	Einnahmen UA 4825	9.107.400	8.687.500	8.011.183,91	
A u s g a b e n					
6900	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft / Heizung nach SGB II	12.900.000	12.500.000	10.971.147,63	GD=71
6910	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft / Heizung nach SGB II	200.000	200.000	125.141,81	GD=71
6920	Leistungsbeteiligung bei Leistungen z. Eingliederung v. Arb.suchenden nach SGB II	100.000	100.000	100.147,46	GD=71
6930	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arb.suchende nach SGB II	240.000	200.000	191.752,92	GD=71
6960	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung	485.000	400.000	443.290,28	GD=71
	Ausgaben UA 4825	13.925.000	13.400.000	11.831.480,10	
Abgleich Unterabschnitt 4825					
	Einnahmen	9.107.400	8.687.500	8.011.183,91	
	Ausgaben	13.925.000	13.400.000	11.831.480,10	
	Abgleich	4.817.600-	4.712.500-	3.820.296,19-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4901 KV gemäß § 276/276 a LAG - örtlicher Träger -

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7883	Leistungen nach den §§ 276, 276a LAG *	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.015.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4901	100	100	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4901				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	100	100	-	
	Abgleich	100-	100-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4932 KV gemäß § 276/276a LAG - überörtlicher Träger -

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände *Kostenerst durch den Bezirk	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.015.1, ZueDMeMi=7
	Einnahmen UA 4932	100	100	-	
	A u s g a b e n				
7883	Leistungen nach den §§ 276, 276a LAG	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.015.1, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4932	100	100	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4932				
	Einnahmen	100	100	-	
	Ausgaben	100	100	-	
	Abgleich	0	0	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4960 Leistungen nach § 6b BKG

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7811	Bildung und Teilhabe nach BKG WOG	290.000	270.000	250.565,32	Budg.=WohngeId, Prod.=24.05000.0, ZueDMeMi=7
7812	Bildung und Teilhabe nach BKG Kiz	140.000	130.000	119.408,66	Budg.=WohngeId, Prod.=24.05001.0, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4960	430.000	400.000	369.973,98	
	Abgleich Unterabschnitt 4960				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	430.000	400.000	369.973,98	
	Abgleich	430.000-	400.000-	369.973,98-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4980 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger -

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7889	Sonstige soziale Leistungen z. B. nach dem Bay. BGG	100	100	-	Budg.=2.24, Prod.=24.045, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 4980	100	100	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4980				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	100	100	-	
	Abgleich	100-	100-	-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
40	Einnahmen	2.410.400	2.599.700	2.097.369,24
	Ausgaben	13.237.600	12.491.800	12.343.805,96
	Abgleich	10.827.200-	9.892.100-	10.246.436,72-
41	Einnahmen	12.232.700	12.366.400	10.722.113,87
	Ausgaben	14.212.200	14.328.800	12.004.317,60
	Abgleich	1.979.500-	1.962.400-	1.282.203,73-
42	Einnahmen	7.041.000	5.891.700	7.342.776,79
	Ausgaben	7.051.000	5.892.000	5.208.997,52
	Abgleich	10.000-	300-	2.133.779,27
43	Einnahmen	245.100	249.400	293.956,18
	Ausgaben	355.300	323.500	278.729,77
	Abgleich	110.200-	74.100-	15.226,41
45	Einnahmen	5.578.500	6.319.500	5.559.226,13
	Ausgaben	27.640.900	26.134.400	25.225.922,68
	Abgleich	22.062.400-	19.814.900-	19.666.696,55-
46	Einnahmen	76.000	85.000	79.738,37
	Ausgaben	2.690.500	2.249.500	2.444.007,76
	Abgleich	2.614.500-	2.164.500-	2.364.269,39-
47	Einnahmen	254.500	205.600	144.248,00
	Ausgaben	635.100	509.000	380.647,38
	Abgleich	380.600-	303.400-	236.399,38-
48	Einnahmen	9.107.400	8.687.500	8.011.183,91
	Ausgaben	13.925.000	13.400.000	11.831.480,10
	Abgleich	4.817.600-	4.712.500-	3.820.296,19-
49	Einnahmen	100	100	-
	Ausgaben	430.300	400.300	369.973,98
	Abgleich	430.200-	400.200-	369.973,98-
4	Einnahmen	36.945.700	36.404.900	34.250.612,49
	Ausgaben	80.177.900	75.729.300	70.087.882,75
	Abgleich	43.232.200-	39.324.400-	35.837.270,26-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport und Erholung

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5000 Gesundheitsverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	-	-	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst. Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	0	-	-	FL=1, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 5000	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5000				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026					Beträge in EUR
Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung					
Unterabschnitt: 5010 Gesundheitsamt Herzog-Friedrich-Straße 6 BGS (Mietgebäude)					
Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	0	-	7.167,64	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
1700	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, ERP-Sondervermögen *ÖGD-Pakt - Digitalisierung des öffentl. Gesundheitswesens	0	-	423.297,29	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Zuweisung Gesundheitsamt Art. 9 BayFAG	532.000	538.000	549.568,16	Budg.=Finanzen
	Einnahmen UA 5010	532.000	538.000	980.033,09	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *4140 FF: VerwPersonal des Gesundheitsamtes	203.900	200.700	178.712,45	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	16.900	17.200	16.422,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	47.800	47.100	36.939,95	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	53.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	6.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	6.500	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung *geplante Auszahlungsbeträge aus den Einnahmen des ÖGD Pakts (5010.1700)	363.100	200	73.405,42	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5300	Mieten und Pachten	160.000	80.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	35.000	20.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5010 Gesundheitsamt Herzog-Friedrich-Straße 6 BGS (Mietgebäude)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	1.500	1.000	487,35	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5622	Fortbildung und Umschulung	5.000	5.000	408,17	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5910	Allg. medizinischer Sachbedarf	800	800	297,75	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5919	Sonstiger allg. medizinischer Sachbedarf *Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen bei den Kalibrierlösungen	3.000	2.000	298,79	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5926	Laborbedarf	3.500	2.500	1.290,44	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5929	Sonstiger besonderer medizinischer Sachbedarf	4.000	3.600	2.763,90	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5930	Verschiedener medizinischer Sachbedarf	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5931	Untersuchungen durch eigene Institute *sh. Erl. nach diesem Einzelplan	4.000	2.500	2.096,31	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5932	Untersuchungen durch fremde Institute	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5935	Apothekensachbedarf	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5939	Sonstiger verschiedener medizinischer Sachbedarf	200	200	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb *Aufwand für Anordnungen IfSG (Zäune, Unterkünfte - früher über Kat-Schutz)	1.500	1.000	1.856,64	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Elternwerkstatt (Aufbau der Gruppe 3623)	8.000	7.000	4.029,75	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6321	Öffentlichkeitsarbeit	3.000	-	1.496,42	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6322	EDV-Kosten an Dritte *Abgleich mit Ausfelder ab 30092024 möglich (da Christian in Urlaub) ISGA: Erhöhung von Lizenzgebühren, Erhöhung der Lizenzanzahl, da Personalmehrung und erweiterte Bearbeitung im Haus(Zugriff des SG 535)Zusätzliche Kosten für Anschaffungen und Implementierung der Telematik-Infrastruktur	89.000	75.000	18.069,36	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	52,50	Budg.=Abt. 6, GD=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5010 Gesundheitsamt Herzog-Friedrich-Straße 6 BGS (Mietgebäude)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6500	Bürobedarf *Allgemein gestiegene Kosten sowie Personalmehrung	4.000	3.000	1.876,97	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä. *Anschaffung neuer digitaler Fachliteratur	6.200	4.000	2.683,64	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6540	Dienstreisen *Aufgrund von Personalerhöhung und mehr Vor-Ort-Termine	5.500	5.000	6.033,52	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *psychiatr Sprechtag	5.000	1.000	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6551	Sachverständigenkosten	-	-	2.388,38	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000	3.500	3.541,66	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
	Ausgaben UA 5010	1.040.400	482.300	355.152,32	
	Abgleich Unterabschnitt 5010				
	Einnahmen	532.000	538.000	980.033,09	
	Ausgaben	1.040.400	482.300	355.152,32	
	Abgleich	508.400-	55.700	624.880,77	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5012 Gesundheitsregion Plus

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze *Personalkostenersatz GR+	50.000	50.000	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
1700	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, ERP-Sondervermögen	0	-	310,71-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	50.000	50.000,00	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
	Einnahmen UA 5012	50.000	100.000	49.689,29	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	40.200	59.400	59.821,59	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.200	4.800	4.429,90	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.300	12.700	11.511,81	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5622	Fortbildung und Umschulung	0	-	39,61	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
5939	Sonstiger verschiedener medizinischer Sachbedarf *Umschichtung von 5010 5939 damit kostenneutral	1.200	1.200	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6321	Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand *Sachkosten Gesundheitsregion Plus	15.000	15.000	3.578,37	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5012 Gesundheitsregion Plus

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	0	-	26.063,64-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	1.172,50	Budg.=Abt. 6, GD=2
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200	200	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6540	Dienstreisen	500	500	303,60	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0	-	-	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
Ausgaben UA 5012		79.800	104.000	54.793,74	
Abgleich Unterabschnitt 5012					
Einnahmen		50.000	100.000	49.689,29	
Ausgaben		79.800	104.000	54.793,74	
Abgleich		29.800-	4.000-	5.104,45-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5020 Veterinärwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Zuweisung Veterinärwesen Art. 9 BayFAG	119.000	119.000	119.000,00	Budg.=Finanzen
	Einnahmen UA 5020	119.000	119.000	119.000,00	
A u s g a b e n					
4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	100	100	112,51	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4100	Beamtenbezüge	43.300	42.000	41.158,32	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	199.700	171.800	163.597,75	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	8.143,03	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	16.100	13.400	12.805,63	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	46.100	37.100	34.834,57	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	500	200	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5292	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	-	-	112,37	
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	1.000	1.000	950,70	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6322	EDV-Kosten an Dritte	100	100	65,45	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5020 Veterinärwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.70, GD=2
6500	Bürobedarf	900	900	1.383,23	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	6.500	6.500	6.048,59	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6540	Dienstreisen	12.000	1.500	15.894,56	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	500	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	45.000	45.000	40.030,87	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
Ausgaben UA 5020		371.300	320.100	325.137,58	
Abgleich Unterabschnitt 5020					
Einnahmen		119.000	119.000	119.000,00	
Ausgaben		371.300	320.100	325.137,58	
Abgleich		252.300-	201.100-	206.137,58-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5100 Krankenhäuser

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1400	Mieten und Pachten	23.000	61.800	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1416	Mieten aus gewerblich genutzten Räumen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1450	Pachten	-	-	40.000,00	
1451	Pachten	0	-	22.907,68	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
2050	Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen	820.000	820.000	857.611,15	Budg.=Finanzen
2891	Zuführung v. Vermögenshaushalt aus der Sonderrücklage Krankenhaus	0	-	-	Budg.=Finanzen
Einnahmen UA 5100		843.000	881.800	920.518,83	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	3.000	10.000	12.933,79	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	745,75	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	2.000	2.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500	500	433,88	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
7090	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen *Zuschuss an das Netzwerk Hospitz eV	15.000	15.000	15.000,00	FL=1, Budg.=2.24, Prod.=24.11, ZueDMeMi=7

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5100 Krankenhäuser

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
7150	Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen *Hilfspaket KSOB AG	5.000.000	5.000.000	5.000.000,00	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7160	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen *keine Zuschüsse vorgesehen	100.000	-	149.631,11	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
8691	Zuführung z. Vermögenshaushalt für die Sonderrücklage Krankenhaus	0	-	8.080,17	Budg.=Finanzen
Ausgaben UA 5100		5.120.500	5.027.500	5.186.824,70	
Abgleich Unterabschnitt 5100					
Einnahmen		843.000	881.800	920.518,83	
Ausgaben		5.120.500	5.027.500	5.186.824,70	
Abgleich		4.277.500-	4.145.700-	4.266.305,87-	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5101 Rettungsstelle Chieming (Steg)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Ausgaben UA 5101	2.000	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5101				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	2.000	-	-	
	Abgleich	2.000-	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5191 Nichteigene Krankenhäuser

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7111	Krankenhausumlage an das Land	5.240.800	5.480.000	5.373.607,00	Budg.=Finanzen
	Ausgaben UA 5191	5.240.800	5.480.000	5.373.607,00	
	Abgleich Unterabschnitt 5191				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.240.800	5.480.000	5.373.607,00	
	Abgleich	5.240.800-	5.480.000-	5.373.607,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5451 Fleischhygiene, -beschau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1137	Fleischbeschaugebühren *Rückgang der Erlöse im Schlachthof Traunstein	550.000	650.000	586.550,96	KE=1, Budg.=5.70
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	75.000	-	76.597,56	KE=1, Budg.=Finanzen
	Einnahmen UA 5451	625.000	650.000	663.148,52	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *Vergütungen an Tierärzte für die Durchführung der Fleisch- beschau	621.800	658.900	726.183,92	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	44.000	42.000	44.625,72	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	135.100	121.200	142.633,89	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0	-	-	KE=1, Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	2.300	2.300	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	-	-	3.090,13	
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
5622	Fortbildung und Umschulung	6.000	2.300	10.218,74	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	18.000	18.000	12.353,04	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5451 Fleischhygiene, -beschau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6322	EDV-Kosten an Dritte	7.500	10.000	5.097,53	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=54
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	KE=1, Budg.=5.70, GD=2
6430	Haftpflichtversicherungen	2.100	2.300	1.928,03	KE=1, Budg.=Finanzen, GD=54
6500	Bürobedarf	200	200	15,99	KE=1, GD=54
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100	200	-	KE=1, GD=54
6540	Dienstreisen	500	500	143,70	KE=1, GD=54
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	25.000	25.000	25.094,21	KE=1, GD=54
6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	41.000	41.000	43.248,78	KE=1
	Ausgaben UA 5451	903.600	923.900	1.014.633,68	
	Abgleich Unterabschnitt 5451				
	Einnahmen	625.000	650.000	663.148,52	
	Ausgaben	903.600	923.900	1.014.633,68	
	Abgleich	278.600-	273.900-	351.485,16-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5461 Lebensmittelüberwachung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	24.500	24.700	25.309,06	Budg.=Finanzen
	Einnahmen UA 5461	24.500	24.700	25.309,06	
A u s g a b e n					
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	2.000	1.000	2.282,55	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	500	700	125,70	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.500	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6322	EDV-Kosten an Dritte	500	1.000	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6500	Bürobedarf	1.500	1.500	2.493,06	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500	1.000	219,17	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6540	Dienstreisen	1.000	10.000	2.149,54	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0	-	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Auslagen für Proben der Lebensmittelüberwachung sowie Kosten f Gutachten der Landesuntersuchungsämter	3.000	4.000	-	Budg.=5.70, ZueDMeMi=47
	Ausgaben UA 5461	10.500	19.200	7.270,02	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5461 Lebensmittelüberwachung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 5461				
	Einnahmen	24.500	24.700	25.309,06	
	Ausgaben	10.500	19.200	7.270,02	
	Abgleich	14.000	5.500	18.039,04	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5491 Einrichtungen / Maßnahmen der Gesundheitspflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1548	Kostenersätze	1.000	1.000	1.952,00	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	60.000	60.000	58.109,74	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
	Einnahmen UA 5491	61.000	61.000	60.061,74	
A u s g a b e n					
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	80.000	80.000	83.237,68	Budg.=Abt. 6, ZueDMeMi=46
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100	100	25,56	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7003	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände u.ä. *Integration Sprachkurse	30.000	40.000	24.734,40	Budg.=2.24, Prod.=24.6, ZueDMeMi=7
7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst. Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen *Zuschüsse f Selbsthilfeeinrichtungen insbes im Rahmen der Gesundheitsvorsorge	30.000	30.000	30.000,00	FL=1, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	0	-	-	Budg.=2.24, Prod.=24.032, ZueDMeMi=7
	Ausgaben UA 5491	140.100	150.100	137.997,64	
Abgleich Unterabschnitt 5491					
	Einnahmen	61.000	61.000	60.061,74	
	Ausgaben	140.100	150.100	137.997,64	
	Abgleich	79.100-	89.100-	77.935,90-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5500 Förderung des Sports

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7093	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sportverbände und -vereine sowie deren Einrichtungen *Zuschüsse an Sportvereine für die Übungsleiterkosten für die Jugendarbeit	50.000	50.000	48.829,30	FL=1,Budg.=3.20, ZueDMeMi=43
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Angepasst an Bedarf	25.000	25.000	37.700,00	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 5500	75.000	75.000	86.529,30	
	Abgleich Unterabschnitt 5500				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	75.000	75.000	86.529,30	
	Abgleich	75.000-	75.000-	86.529,30-	

Erläuterungen

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung

5010 .5931 Ansatz 2026: 4.000
Kostensteigerung aufgrund der Wiederaufnahme der Tätigkeit hinsichtlich der sozialen Arbeit, da hierfür wieder Personal vorhanden ist.

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
50	Einnahmen	701.000	757.000	1.148.722,38
	Ausgaben	1.491.500	906.400	735.083,64
	Abgleich	790.500-	149.400-	413.638,74
51	Einnahmen	843.000	881.800	920.518,83
	Ausgaben	10.363.300	10.507.500	10.560.431,70
	Abgleich	9.520.300-	9.625.700-	9.639.912,87-
54	Einnahmen	710.500	735.700	748.519,32
	Ausgaben	1.054.200	1.093.200	1.159.901,34
	Abgleich	343.700-	357.500-	411.382,02-
55	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	75.000	75.000	86.529,30
	Abgleich	75.000-	75.000-	86.529,30-
5	Einnahmen	2.254.500	2.374.500	2.817.760,53
	Ausgaben	12.984.000	12.582.100	12.541.945,98
	Abgleich	10.729.500-	10.207.600-	9.724.185,45-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen,
Verkehr

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6011 Hochbauverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches *kollegin L für ZV HC	20.000	15.000	26.032,95	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1541	Personalkostenersätze	100.000	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	5.000	1.500	904,50	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 6011	125.000	16.500	26.937,45	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *Personalkosten des Sachgebiets Hochbauverwaltung	985.600	960.700	899.881,42	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	81.800	76.400	71.713,25	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	217.800	198.000	181.847,46	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	7.500	7.500	303,60	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	15.000	20.000	7.797,96	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6322	EDV-Kosten an Dritte	60.000	60.000	27.417,39	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6011 Hochbauverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=G.51,GD=2
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	65,73	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	5.000	5.000	2.242,16	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000	4.000	2.927,48	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6540	Dienstreisen	8.000	8.000	3.553,78	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	10.000	10.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
6551	Sachverständigenkosten	-	-	2.040,79	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	10.000	10.000	963,22	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Ausgaben UA 6011	1.405.700	1.359.600	1.200.754,24	
	Abgleich Unterabschnitt 6011				
	Einnahmen	125.000	16.500	26.937,45	
	Ausgaben	1.405.700	1.359.600	1.200.754,24	
	Abgleich	1.280.700-	1.343.100-	1.173.816,79-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6101 Regionalplanung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	300	300	250,00	FL=2,Budg.=AL G, ZueDMem=40
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl. *Die Geschäftsstelle der Region 18 ist im LRA Altötting angesiedelt	10.000	10.000	-	Budg.=4.40,GD=61
	Ausgaben UA 6101	10.300	10.300	250,00	
	Abgleich Unterabschnitt 6101				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	10.300	10.300	250,00	
	Abgleich	10.300-	10.300-	250,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6120 Gutachterausschuss

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	40.000	50.000	40.617,50	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	3.000	-	3.954,60	ZueDMeMi=100
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
	Einnahmen UA 6120	43.000	50.000	44.572,10	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	30.600	29.700	45.232,71	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	85.600	87.900	84.126,89	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	62.400	61.200	16.556,76	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.200	7.000	6.696,84	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	20.200	18.900	17.810,63	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1.000	1.000	1.454,41	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
5622	Fortbildung und Umschulung	800	800	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6322	EDV-Kosten an Dritte *Mehrkosten durch Datenmigration in neues Fachprogramm	6.500	3.000	5.560,88	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=GAA, GD=2

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6120 Gutachterausschuss

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	54,89	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	6.000	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100	100	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6540	Dienstreisen	200	200	78,40	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Gutachterkosten für Gutachterausschuss	15.000	25.000	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
6551	Sachverständigenkosten	-	-	5.589,77	
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	200	200	-	Budg.=GAA, ZueDMeMi=57
Ausgaben UA 6120		236.000	235.200	183.162,18	
Abgleich Unterabschnitt 6120					
Einnahmen		43.000	50.000	44.572,10	
Ausgaben		236.000	235.200	183.162,18	
Abgleich		193.000-	185.200-	138.590,08-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6132 Bauamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1020	Ersatzvornahmen	1.000	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1541	Personalkostenersätze	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
	Einnahmen UA 6132	1.000	-	-	
	A u s g a b e n				
4100	Beamtenbezüge	91.600	89.700	43.806,30	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.393.000	1.328.800	1.347.382,64	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	69.700	68.300	16.938,54	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	116.500	113.900	107.413,80	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	311.100	299.000	277.169,51	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	7.100	7.000	3.711,41	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	1.000	-	238,83	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	13.000	15.000	8.063,31	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6322	EDV-Kosten an Dritte	25.000	25.000	14.235,53	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6132 Bauamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	2.500	-	-	Budg.=4.40,GD=2
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6500	Bürobedarf	3.000	2.000	1.666,62	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000	2.000	2.362,43	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6540	Dienstreisen	3.000	17.000	2.346,30	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Außerordentlich hohe Prüfaufträge für Firma Heidenhain und Firma Siloking erteilt	600.000	600.000	-	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6551	Sachverständigenkosten	-	-	839.046,84	
6584	Ersatzvornahmen *Kosten für Ersatzvornahme, Einnahmen erfolgen unter 61321020	2.000	2.000	725,30	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000	2.000	2.254,41	Budg.=4.40, ZueDMeMi=44
	Ausgaben UA 6132	2.645.500	2.571.700	2.667.361,77	
	Abgleich Unterabschnitt 6132				
	Einnahmen	1.000	-	-	
	Ausgaben	2.645.500	2.571.700	2.667.361,77	
	Abgleich	2.644.500-	2.571.700-	2.667.361,77-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen *Ausgleichszahlungen nach WobindG	200	1.000	265,48	Budg.=Wohnbauf., Prod.=24.100, ZueDMeMi=7
2020	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden *Beplanung durch Z11	500	500	485,72	Budg.=Finanzen
2030	Zinsen von Zweckverbänden u. dgl.	10.000	3.000	13.825,00	Budg.=Finanzen
2050	Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen *Beplanung durch Z11	0	100	-	Budg.=Finanzen
2060	Zinsen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen *Beplanung durch Z11	0	100	-	Budg.=Finanzen
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen) *Beplanung durch Z11	0	1.200	1.176,05	Budg.=Finanzen
2080	Zinsen von übrigen Bereichen *Beplanung durch Z11	0	100	-	Budg.=Finanzen
Einnahmen UA 6200		10.700	6.000	15.752,25	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	56.400	97.300	72.862,50	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30003.0, ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	4.600	7.600	5.584,09	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30003.0, ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	13.300	20.700	15.384,34	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30003.0, ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., Prod.=24.30003.0, ZueDMeMi=60
5622	Fortbildung und Umschulung	0	-	-	Budg.=Wohnbauf., ZueDMeMi=7
6322	EDV-Kosten an Dritte	-	-	1.820,70	
6500	Bürobedarf	-	-	5,77	
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl. *Verbandsumlage Zweckverband HeimatChiemgauDefizitausgleich noch offen	140.000	200.000	186.628,90	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
Ausgaben UA 6200		214.300	325.600	282.286,30	
Abgleich Unterabschnitt 6200					
Einnahmen		10.700	6.000	15.752,25	
Ausgaben		214.300	325.600	282.286,30	
Abgleich		203.600-	319.600-	266.534,05-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6500 Kreisstraßenverwaltung, Kreisbauhof, Tiefbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1193	Anerkennungsgebühren und ähnl. *Gebühr für Gestattungsverträge	20.000	20.000	17.032,64	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	14.000	-	12.907,83	ZueDMeMi=100
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	40.000	2.000	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	5.000	5.000	67.935,93	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	10.000	10.000	22.530,92	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1599	Vermischte Einnahmen *z B Verw-Leistungen für Deponien	65.000	65.000	42.041,55	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen *Erstattungen nach Unfallschäden	52.000	52.000	97.251,25	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1681	Erstattungen von übrigen Bereichen *Leistungen des Bauhofs für Dritte	85.000	85.000	94.984,74	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
1692	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge	0	-	-	Budg.=Finanzen
1715	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Kommunal.Anteil a.d.Kfz-Steuer (soweit nicht Ugr 3615) *Der Kfz-Steuer-Anteil einschl Winterdienstpauschale wurde wie im Vorjahr eingeplant	1.195.000	1.195.000	1.194.760,00	Budg.=Finanzen
Einnahmen UA 6500		1.486.000	1.434.000	1.549.444,86	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	2.188.800	2.206.200	2.154.315,18	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	181.400	173.800	173.886,94	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	500.600	467.600	446.311,65	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	2.600	2.500	113,48	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Umsetzung wasserschutzrechtliche Genehmigung	41.000	104.000	156.199,78	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	43.237,87	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6500 Kreisstraßenverwaltung, Kreisbauhof, Tiefbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Absenkung nicht vorstellbar	40.000	60.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	40.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5131	Unterhalt v. Straßen, Wegen u.ä. *Hohe Anzahl von Baumaßnahmen im Unterhalt	3.500.000	3.000.000	2.770.785,93	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5135	Unterhalt: Winterdienst	650.000	600.000	599.375,47	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5141	Unterhalt: Brücken, Stege u.ä. *Unterhalt von 105 Brücken: Bauwerksuntersuchungen, Behebung von Bauschäden, Erneuerung von Brückengeländern	200.000	200.000	195.882,90	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	100	100	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5221	Arbeitsgeräte und -maschinen Beschaffung	-	-	5.437,42	
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000	4.000	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	30.000	25.000	12.388,33	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	364,40	
5300	Mieten und Pachten	0	100	110,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	25.000	15.000	20.045,56	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	2.500	2.500	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	800	994,35	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	15.000	15.000	12.008,46	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	21.000	16.000	15.528,47	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	25.000	25.000	24.120,47	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	4.000	3.000	2.104,04	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	10.400	9.200	8.826,90	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5490	Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	25.000	25.000	3.386,33	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6500 Kreisstraßenverwaltung, Kreisbauhof, Tiefbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5510	Unterhalt der Fahrzeuge *Reparaturen und Instandhaltung der Fahrzeuge	150.000	150.000	137.438,36	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5520	Reifenbedarf	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5540	Betriebs- und Schmierstoffe *Benzin, Dieselkraftstoff u Öle	240.000	240.000	193.395,11	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5550	Kfz-Steuern	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5560	Kfz-Versicherungen	53.700	47.000	47.269,98	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
5590	Sonstige Fahrzeugkosten	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	18.000	16.000	13.510,49	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	15.000	15.000	13.350,56	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6322	EDV-Kosten an Dritte	32.000	22.000	18.391,45	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	17.000	17.000	9.343,91	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=1.13, GD=2
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	13.356,03	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	16.000	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	700	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6445	Feuer- und Hausratversicherung	0	900	811,94	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6448	Selbstbehalt b. Schadensfällen	-	-	1.000,00	
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	405,84	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000	3.800	3.069,55	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6540	Dienstreisen	2.000	3.500	849,30	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	3.000	3.000	3.932,66	Budg.=1.13, ZueDMeMi=3
	Ausgaben UA 6500	8.057.800	7.474.000	7.101.549,11	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6500 Kreisstraßenverwaltung, Kreisbauhof, Tiefbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 6500				
	Einnahmen	1.486.000	1.434.000	1.549.444,86	
	Ausgaben	8.057.800	7.474.000	7.101.549,11	
	Abgleich	6.571.800-	6.040.000-	5.552.104,25-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6800 Parkplatz Güterhallenstr., TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	50.000	50.000	74.016,50	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	12.000	-	14.449,22	ZueDMeMi=100
Einnahmen UA 6800		62.000	50.000	88.465,72	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	0	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	5.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5139	Unterhalt von Parkplätzen	9.000	9.000	15.611,16	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	1.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	300	100	122,33	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6360	Dienstleistungen durch Dritte	2.000	2.000	2.290,08	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	13.892,40	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	15.000	-	435,14	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	300	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	0	-	-	Budg.=Geb.M
Ausgaben UA 6800		33.100	11.100	32.351,11	
Abgleich Unterabschnitt 6800					
Einnahmen		62.000	50.000	88.465,72	
Ausgaben		33.100	11.100	32.351,11	
Abgleich		28.900	38.900	56.114,61	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
60	Einnahmen	125.000	16.500	26.937,45
	Ausgaben	1.405.700	1.359.600	1.200.754,24
	Abgleich	1.280.700-	1.343.100-	1.173.816,79-
61	Einnahmen	44.000	50.000	44.572,10
	Ausgaben	2.891.800	2.817.200	2.850.773,95
	Abgleich	2.847.800-	2.767.200-	2.806.201,85-
62	Einnahmen	10.700	6.000	15.752,25
	Ausgaben	214.300	325.600	282.286,30
	Abgleich	203.600-	319.600-	266.534,05-
65	Einnahmen	1.486.000	1.434.000	1.549.444,86
	Ausgaben	8.057.800	7.474.000	7.101.549,11
	Abgleich	6.571.800-	6.040.000-	5.552.104,25-
68	Einnahmen	62.000	50.000	88.465,72
	Ausgaben	33.100	11.100	32.351,11
	Abgleich	28.900	38.900	56.114,61
6	Einnahmen	1.727.700	1.556.500	1.725.172,38
	Ausgaben	12.602.700	11.987.500	11.467.714,71
	Abgleich	10.875.000-	10.431.000-	9.742.542,33-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1121	Abfallbeseitigungsgebühren *Zuwachs im Landkreis keine Gebührenerhöhung, daher kaum Schwankungen	8.720.000	8.720.000	9.014.745,46	KE=7
1124	Müllabfuhrgeb., Abfallsäcke	100.000	130.000	-	KE=7
1125	Sonstige Abfallbeseitigungsgebühren	0	-	-	KE=7
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	221.000	-	286.518,58	KE=7,ZueDMeMi=100
1347	Verkauf von Altmaterial	518.000	1.030.000	1.346.824,84	KE=7
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen *Einn aus DepGasverbranlage	0	-	-	KE=7
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken *Verrechnung mit Mietausgabe Jugendverkehrsschule (HH-Stelle: 0.2951.5300)	0	8.000	-	KE=7
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	KE=7
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	KE=7
1599	Vermischte Einnahmen	10.900	6.000	14.871,66	KE=7
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	20.000	16.000	-	KE=7
1670	Erstattungen von privaten Unternehmen *Einnahmen netto	1.827.300	1.090.000	1.093.323,45	KE=7
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	0	-	426.067,40	Budg.=Finanzen
2820	Zuführung v. Vermögenshaushalt aus SR Rückl./Nachsorge Abfallentsorgungsanlagen	0	390.000	-	Budg.=Finanzen
2830	Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen zum ausgl. von Gebührenschwankungen	5.551.900	2.319.700	1.581.582,10	Budg.=Finanzen
	Einnahmen UA 7201	16.969.100	13.709.700	13.763.933,49	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge *4100/4140: Personalkosten für Komm Abfallwirtschaft	77.700	146.400	134.305,87	KE=7,GD=1
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	467.000	463.800	368.279,20	KE=7,GD=1
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte *IST-Werte für Beamtenversorgung im Bereich Abfallgebühren	66.600	65.300	37.062,90	KE=7,GD=1

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	37.600	31.800	28.594,59	KE=7,GD=1
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	107.100	92.200	78.136,65	KE=7,GD=1
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	3.522,24	KE=7,GD=1
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Tonnenlager in Litzlwalchen	5.000	-	10.313,31-	KE=7,Budg.=G.51, GD=44
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	3.043,81	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Betrieb der Deponiegasananlagen und Überwachung der Container- plätze	5.000	2.500	39.659,51	KE=7,GD=44
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	KE=7,GD=44
5180	Unterhalt Abfallbeseitigungsanlagen	475.000	475.000	-	KE=7,GD=44
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	500	-	-	KE=7,GD=44
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	500	-	-	KE=7,GD=44
5221	Arbeitsgeräte und -maschinen Beschaffung	-	-	174,13	
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.500	-	-	KE=7,GD=44
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung *z.B. Ersatzbeschaffung von Müllbehältern	20.000	5.000	-	KE=7,GD=44
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	26.960,47	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	KE=7,GD=44
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte *bitte diese HHST auflösen	0	-	-	KE=7,GD=44
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	500	-	-	KE=7,GD=44
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	KE=7,GD=44
5420	Heizungskosten	0	-	-	KE=7,GD=44
5430	Reinigungskosten	0	-	-	KE=7,GD=44
5440	Strom, Gas u.ä	12.000	-	13.190,85	KE=7,GD=44
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	252,76	KE=7,GD=44

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.500	-	1.390,34	KE=7, Budg.=Geb.M, GD=44
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	6.000	-	6.782,85	KE=7, GD=44
5520	Reifenbedarf	4.000	-	-	KE=7, GD=44
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	7.500	-	7.101,53	KE=7, GD=44
5550	Kfz-Steuern	500	-	322,00	KE=7, GD=44
5560	Kfz-Versicherungen	5.500	5.000	4.869,85	KE=7, Budg.=Finanzen, GD=44
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	2.000	500	3.960,17	KE=7, GD=44
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	10.000	2.000	2.229,18	KE=7, GD=44
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	-	-	246.688,42	
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	22.500	25.000	193.874,80	KE=7, GD=44
6321	Öffentlichkeitsarbeit	90.000	90.000	78.722,62	KE=7, GD=44
6322	EDV-Kosten an Dritte * Ab 2027 neue Fachsoftware Abfallwirtschaft eingeplant.	14.000	20.000	5.463,74	KE=7, GD=44
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	163.163,55	
6330	Werkstättenbedarf	5.000	3.000	-	KE=7, GD=44
6332	Werkstättenbedarf: Instandhaltung	-	-	15.052,11	
6360	Dienstleistungen durch Dritte	72.000	12.000	-	KE=7, GD=44
6361	Müllabfuhr durch Privatunternehmen *ab 01.10.2024 inkl Biomüllabfuhr	3.225.800	4.992.400	2.519.110,11	KE=7, GD=44
6366	Sondermüllsammmlung durch Privatunternehmen *Batteriensammmlung umgestellt -->	65.000	72.000	63.825,98	KE=7, GD=44
6367	Wertstoffsammmlung durch Privatunternehmen	2.315.100	2.047.000	814.974,80	KE=7, GD=44
6368	Wertstoffsammmlung durch Privatunternehmen	4.096.900	3.056.300	2.980.669,02	KE=7, GD=44
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte *Restmüllverwertung an den ZAS inkl. Ferntransport	2.450.000	-	1.597.928,22	KE=7, GD=44
6371	Dienstleistungen durch Dritte Kompostierung von Grüngut	-	-	1.007.232,49	
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	184.999,77	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	320.000	-	46.721,75	KE=7, ZueDMeMi=100

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6421	Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag	0	-	-	ZueDMeMi=100
6425	Kapitalertragsteuer, Ergänzungsabgabe	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen *Mit dem Umwelthaftungsgesetz wurde für die laufenden Depo- nien eine gesonderte HV erforderlich	22.300	30.000	22.253,00	KE=7, Budg.=Finanzen, GD=44
6500	Bürobedarf	1.000	500	1.160,61	KE=7,GD=44
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000	3.000	958,14	KE=7,GD=44
6520	Postgebühren	8.000	-	17.446,80	KE=7,GD=44
6540	Dienstreisen	20.000	1.000	-	KE=7,GD=44
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *z.B. Kosten für Analysen in 2026 u.a. Konzepterstellung Gelbe Tonne geplant	80.000	40.000	-	KE=7,GD=44
6551	Sachverständigenkosten	-	-	65.167,84	
6581	Bankgebühren u.Ä.	0	-	-	KE=7,GD=44
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.200	-	KE=7,GD=44
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *ab 2027 muss Umsatzsteuer berücksichtigt werden	840.000	973.300	-	KE=7,GD=44
6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	-	-	1.661.115,05	
6770	Erstattungen an private Unternehmen *für unerlaubte Ablagerungen	1.353.000	684.000	2.137,73	KE=7,GD=44
6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge *Innere Verrechnung von Leistungen des SG IT und Finanzen.	600.000	280.000	851.931,65	KE=7,GD=44
6800	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten *Anschaffung MAN TGE in 2023 (statt Sprinter)MB Citan und Nissan sind noch auszutauschen	39.000	67.000	39.257,98	KE=7
6850	Verzinsung des Anlagekapitals *Eingabe durch Kämmerei	8.000	21.500	8.484,32	KE=7
8620	Zuführung z. Vermögenshaushalt f. Rekult. u. Nachsorge Abfallentsorg.Anl. *Sonderrücklage Abfallwirtschaft	0	-	-	Budg.=Finanzen

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
8630	Zuführung z. Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen zum Ausgl. von Gebührenschwankungen *Sonderrücklage Abfallgebühren	0	-	426.067,40	Budg.=Finanzen
8660	Zuführung z. Vermögenshaushalt für sonstige Sonderrücklagen	0	-	-	Budg.=Finanzen
	Ausgaben UA 7201	16.968.600	13.709.700	13.763.933,49	
	Abgleich Unterabschnitt 7201				
	Einnahmen	16.969.100	13.709.700	13.763.933,49	
	Ausgaben	16.968.600	13.709.700	13.763.933,49	
	Abgleich	500	0	0,00	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7211 Altdeponien im Landkreis TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2830	Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen zum ausgl. von Gebührenschwankungen	-	-	20.624,78	
	Einnahmen UA 7211	-	-	20.624,78	
	A u s g a b e n				
5189	Unterhalt sonstige Abfallbeseitigungsanlagen	-	-	20.624,78	
	Ausgaben UA 7211	-	-	20.624,78	
	Abgleich Unterabschnitt 7211				
	Einnahmen	-	-	20.624,78	
	Ausgaben	-	-	20.624,78	
	Abgleich	-	-	0,00	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7500 Bestattungswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst.Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	300	300	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 7500	300	300	-	
	Abgleich Unterabschnitt 7500				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	300	300	-	
	Abgleich	300-	300-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt: 7800 Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl. *reduzierte Zuschüsse	5.000	5.000	4.000,00	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Zuschüsse an Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen	11.000	11.000	10.349,00	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Ausgaben UA 7800	16.000	16.000	14.349,00	
	Abgleich Unterabschnitt 7800				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	16.000	16.000	14.349,00	
	Abgleich	16.000-	16.000-	14.349,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt: 7801 Kreisfachberater für Gartenbau und Biodiversitätsberatung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	6.000	4.300	10.785,89	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
	Einnahmen UA 7801	6.000	4.300	10.785,89	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	69.900	69.500	67.602,60	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	5.900	5.700	5.411,29	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	15.100	14.300	13.512,17	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000	1.000	175,24	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	1.000	1.000	632,42	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Erstattungen an den Kreisverband,Tag des Baumes,Dorfwettbewerb,Blühender Landkreis, Kreisblumenschmuckwettbewerb	15.000	15.000	10.635,64	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6321	Öffentlichkeitsarbeit	0	-	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	1.000	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6327	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand *5-jähriges Biodiversitätsprojekt Obstgarten Hilgerhof	7.000	5.000	19.754,06	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt: 7801 Kreisfachberater für Gartenbau und Biodiversitätsberatung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand *Geburtsbaum	15.000	20.000	16.127,19	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand *Baummanagement der kreiseigenen Liegenschaften, Projekte	18.000	18.000	8.546,86	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6500	Bürobedarf	200	200	-	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.500	1.500	857,30	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6540	Dienstreisen	3.500	3.500	3.183,44	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
6589	Sonstige Geschäftsausgaben *Auslagenerstattung an den Kreisverband	1.000	1.000	485,74	Budg.=FB Garten, ZueDMeMi=64
	Ausgaben UA 7801	154.100	156.700	146.923,95	
	Abgleich Unterabschnitt 7801				
	Einnahmen	6.000	4.300	10.785,89	
	Ausgaben	154.100	156.700	146.923,95	
	Abgleich	148.100-	152.400-	136.138,06-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7900 Förderung des Fremdenverkehrs

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
7181	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche *Zuschuss an Chiemgau Tourismus	1.100.000	1.000.000	1.000.000,00	FL=1,Budg.=AL G, ZueDMem=40
	Ausgaben UA 7900	1.100.000	1.000.000	1.000.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 7900				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.100.000	1.000.000	1.000.000,00	
	Abgleich	1.100.000-	1.000.000-	1.000.000,00-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7910 Wirtschaftsförderung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1541	Personalkostenersätze *Seeholzer, Erlacher, Bauer, Marschner	250.000	400.000	187.921,24	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
	Einnahmen UA 7910	250.000	400.000	187.921,24	
	A u s g a b e n				
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte *GF Tourismus hinzugefügt	306.900	307.100	318.895,05	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4149	Entgelte für tariflich Beschäftigte - sonstiges Personal -	0	600	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte *GF Tourismus hinzugefügt	22.600	24.500	24.445,24	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte *GF Tourismus hinzugefügt	46.500	53.600	51.064,06	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
6540	Dienstreisen	500	500	224,63	Budg.=Z.10, ZueDMeMi=8
7150	Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen *Defizit Ausgleich Chiemgau GmbH	1.026.100	656.000	875.545,45	
	Ausgaben UA 7910	1.402.600	1.042.300	1.270.174,43	
	Abgleich Unterabschnitt 7910				
	Einnahmen	250.000	400.000	187.921,24	
	Ausgaben	1.402.600	1.042.300	1.270.174,43	
	Abgleich	1.152.600-	642.300-	1.082.253,19-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7911 Mobilität - ÖPNV

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1541	Personalkostenersätze	0	-	18.166,80	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
1599	Vermischte Einnahmen	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
1670	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land *Allgemeine ÖPNV-Zuweisung: 120.000 wegfall Förderung Verbundintegration	2.627.500	1.405.800	1.677.200,13	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden *- Refinanzierung Seniorenrufbus Nordwest durch Gemeinden >	1.277.500	580.000	365.749,12	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen *LEADER - Förderung	50.900	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
	Einnahmen UA 7911	3.955.900	1.985.800	2.061.116,05	
A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	63.000	61.200	58.871,61	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	177.500	169.900	171.229,13	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0	-	24.795,58	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	15.400	13.700	13.645,10	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	38.500	34.400	33.276,31	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	4.231,01	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7911 Mobilität - ÖPNV

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5622	Fortbildung und Umschulung *Fachseminare, insbes bei der Bayer Verwaltungsschule	1.000	1.000	29,00	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *- Invest für Verbundgesellschaft (NICHT Gutachter- bzw Rechtsberatungskosten) >	3.600.000	2.000.000	1.310.769,72	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6321	Öffentlichkeitsarbeit	10.000	-	791,35	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6322	EDV-Kosten an Dritte	0	-	549,55	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6360	Dienstleistungen durch Dritte	0	-	-	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0	-	2.765,00	Budg.=3.31, GD=2
6500	Bürobedarf	400	400	305,25	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	600	600	949,47	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6540	Dienstreisen	2.000	2.000	231,30	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä. *Rechtsberatung TRAUDL Vergabeverfahren: 12000 EUR Rechtsberatung Vergabe Stadtbus Trostberg: 12000 EUR Rechtsberatung Vergabe Stadtverkehr Traunstein: 10000 EUR Rechtsberatung Vergabe Linie 20: 10000 EUR Rechtsberatung Chiemsee-Dreieck-Ausschreibung : 15000 EUR DigiNav TH Rosenheim: 16000 EUR	500.000	75.000	17.919,14	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500	500	800,07	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	500	500	-	FL=2, Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7170	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	1.363.400	1.285.800	1.370.215,17	Budg.=3.31, ZueDMeMi=42
	Ausgaben UA 7911	5.772.800	3.645.000	3.011.373,76	
	Abgleich Unterabschnitt 7911				
	Einnahmen	3.955.900	1.985.800	2.061.116,05	
	Ausgaben	5.772.800	3.645.000	3.011.373,76	
	Abgleich	1.816.900-	1.659.200-	950.257,71-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7915 Kreisenwicklung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen *Förderung Bildungsmanagement	0	-	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
	Einnahmen UA 7915	0	-	-	
	A u s g a b e n				
6320	Verschiedener Betriebsaufwand *Sachaufwand Bildungsmanagement	11.000	11.000	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	-	-	5.147,34	
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	5.000	5.000	-	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
6551	Sachverständigenkosten	-	-	2.030,00	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. *EUREGIO	22.000	18.000	20.994,05	FL=2, Budg.=BdL, ZueDMeMi=48
7170	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen *Verlustausgleich Stellwerk 18	35.000	35.000	26.823,32	Budg.=AL G, ZueDMeMi=40
7185	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche *MINT-Förderung	12.000	10.000	-	Budg.=Schulverw., ZueDMeMi=9
	Ausgaben UA 7915	85.000	79.000	54.994,71	
	Abgleich Unterabschnitt 7915				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	85.000	79.000	54.994,71	
	Abgleich	85.000-	79.000-	54.994,71-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
72	Einnahmen	16.969.100	13.709.700	13.784.558,27
	Ausgaben	16.968.600	13.709.700	13.784.558,27
	Abgleich	500	0	0,00
75	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	300	300	-
	Abgleich	300-	300-	-
78	Einnahmen	6.000	4.300	10.785,89
	Ausgaben	170.100	172.700	161.272,95
	Abgleich	164.100-	168.400-	150.487,06-
79	Einnahmen	4.205.900	2.385.800	2.249.037,29
	Ausgaben	8.360.400	5.766.300	5.336.542,90
	Abgleich	4.154.500-	3.380.500-	3.087.505,61-
7	Einnahmen	21.181.000	16.099.800	16.044.381,45
	Ausgaben	25.499.400	19.649.000	19.282.374,12
	Abgleich	4.318.400-	3.549.200-	3.237.992,67-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8

Wirtsch. Unternehmen,
Allgemeines Grund- und
Sondervermögen

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8800 bebauter Grundbesitz Schnepfenluckstraße 14 Schulamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
	Einnahmen UA 8800	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	200	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	200	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	-	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	-	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	600	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	-	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
	Ausgaben UA 8800	3.500	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 8800				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	3.500	-	-	
	Abgleich	3.500-	-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8801 Bebauter Grundbesitz Div. Gebäude des Landkreises

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	60.500	169.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken *Mieteinnahmen versch Gebäude des Landkreises	0	-	151.278,27	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	-	-	17.401,55	
1450	Pachten	0	-	1.500,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	8.900	15.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	0	-	15.213,39	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 8801	69.400	184.500	185.393,21	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	2.000	27.000	105.023,70	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	81.292,98	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Elektroanlagenprüfung verursacht Mehrkosten von 125 T	8.000	30.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	700	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	500	2.000	3.566,85	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	6.000	8.000	1.706,63	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8801 Bebauter Grundbesitz Div. Gebäude des Landkreises

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5430	Reinigungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	4.000	5.000	1.563,16	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.000	8.000	1.020,36	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000	1.700	3.157,49	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	4.260,17	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	1.400	1.500	1.338,75	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	-	-	184,84	
	Ausgaben UA 8801	24.600	83.400	203.114,93	
	Abgleich Unterabschnitt 8801				
	Einnahmen	69.400	184.500	185.393,21	
	Ausgaben	24.600	83.400	203.114,93	
	Abgleich	44.800	101.100	17.721,72-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8802 Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 8802	0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	12.000	5.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	543,73	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten	0	-	287.147,20	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	0	-	26.842,10	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	1.000	-	180,34	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8802 Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 8802	13.500	5.000	314.713,37	
	Abgleich Unterabschnitt 8802				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	13.500	5.000	314.713,37	
	Abgleich	13.500-	5.000-	314.713,37-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8803 Grundbesitz St.-Günthner-Weg 8, Trostberg (ehem. Realschule Trostberg)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 8803	0	-	-	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	45.600	44.600	42.561,13	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.600	3.500	3.326,96	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	10.300	9.500	8.879,07	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude	30.000	41.000	16.834,08	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	25.433,69	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *HGT in der RS Tro alt verursacht sicherlich mehr Kosten	15.000	40.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	3.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	3.000	2.243,10	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	14.000	14.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *HGT in RS Tro alt	60.000	102.000	103.049,33	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8803 Grundbesitz St.-Günthner-Weg 8, Trostberg (ehem. Realschule Trostberg)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5440	Strom, Gas u.ä *HGT in RS Tro alt	30.000	30.000	21.891,51	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	5.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	31.600	30.400	29.209,57	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6540	Dienstreisen	200	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
	Ausgaben UA 8803	246.800	323.200	253.428,44	
	Abgleich Unterabschnitt 8803				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	246.800	323.200	253.428,44	
	Abgleich	246.800-	323.200-	253.428,44-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8804 Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken *Nur Untervermietung Stellwerk 18, Stadtplatz 32, 83278 Traunstein	207.600	-	24.763,72	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	28.900	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
	Einnahmen UA 8804	236.500	-	24.763,72	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000	-	34.641,96	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	1.666,96	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	25.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	24,77	
5300	Mieten und Pachten	0	-	342.761,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	8.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	5.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8804 Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	8.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 8804	57.500	-	379.094,69	
	Ableich Unterabschnitt 8804				
	Einnahmen	236.500	-	24.763,72	
	Ausgaben	57.500	-	379.094,69	
	Ableich	179.000	-	354.330,97-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8805 Grundbesitz Kernstr. 4-6, Traunstein 83278 Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	22.800	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	4.300	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
Einnahmen UA 8805		27.100	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	10.000	5.000	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	7.132,76	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	2.500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	1.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten *Miete Kotzinger Str und Chiemseestr TS	0	-	215.383,28	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Senkung Aufwand angenommen	0	-	16.202,77	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	-	11.200,51	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *geringerer Aufwand angenommen	1.500	-	407,43	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
Ausgaben UA 8805		15.500	5.000	250.326,75	
Abgleich Unterabschnitt 8805					
Einnahmen		27.100	-	-	
Ausgaben		15.500	5.000	250.326,75	
Abgleich		11.600	5.000-	250.326,75-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8806 Wohnung Kaufmännische Berufsschule II Traunstein, Haslacher Str. 35a

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	18.000	6.904,90	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	180.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	0	-	179.306,49	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	150.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	0	-	273.361,17	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	-	-	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Einnahmen UA 8806	0	348.000	459.572,56	
A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.900	32.200	30.179,42	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.600	2.500	2.367,10	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.800	6.900	6.348,19	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	-	-	Budg.=Gehaltst., ZueDMeMi=60
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	12.000	21.000	15.558,23	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	79.302,56	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0	70.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	8.000	7.559,93	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8806 Wohnung Kaufmännische Berufsschule II Traunstein, Haslacher Str. 35a

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
5420	Heizungskosten	0	66.000	67.917,67	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	0	51.000	44.747,37	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	0	25.000	25.356,76	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	9.000	7.315,73	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	16.200	15.567,17	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5560	Kfz-Versicherungen	200	200	129,28	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	200	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	8.373,21	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 8806	53.500	308.200	310.722,62	
	Abgleich Unterabschnitt 8806				
	Einnahmen	0	348.000	459.572,56	
	Ausgaben	53.500	308.200	310.722,62	
	Abgleich	53.500-	39.800	148.849,94	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8807 Grundbesitz Jahnstr. 2, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	7.100	9.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	0	-	8.718,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.600	3.800	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
	Einnahmen UA 8807	8.700	12.800	8.718,00	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	2.000	2.000	5.252,05	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	1.105,15	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Wartung und Kleinreparaturen, Pflege Außenanlagen, Winterdienst	1.000	1.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	500	500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten	1.500	1.500	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä	1.000	200	87,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	500	300	231,00	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	400	300	301,17	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
	Ausgaben UA 8807	6.900	5.800	6.976,37	

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8807 Grundbesitz Jahnstr. 2, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 8807				
	Einnahmen	8.700	12.800	8.718,00	
	Ausgaben	6.900	5.800	6.976,37	
	Abgleich	1.800	7.000	1.741,63	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8808 Wohnhaus Prandtnersstraße 9

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	15.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.300	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
Einnahmen UA 8808		16.300	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000	-	-	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5291	Sonst. Verwaltungs- und Zweckausstattung: Beschaffung	-	-	894,57	
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	500	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
Ausgaben UA 8808		2.500	-	894,57	
Abgleich Unterabschnitt 8808					
Einnahmen		16.300	-	-	
Ausgaben		2.500	-	894,57	
Abgleich		13.800	-	894,57-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8809 Bebauter Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
Einnahmen UA 8809		0	-	-	
A u s g a b e n					
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	1.000	3.000	4.251,31	Budg.=G. 51, ZueDMeMi=6
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5300	Mieten und Pachten *57000 Erbbau an Hr Zollner Evtl Meitzahlungen für Campus werden über andere HH-Stelle abgewickelt	0	57.000	58.935,84	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5420	Heizungskosten *Heizkosten werden über Nebenkosten abgerechnet	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5430	Reinigungskosten *Geringerer Aufwand angenommen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken *Geringerer Aufwand angenommen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5490	Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	-	-	654,90	
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
Ausgaben UA 8809		1.000	60.000	63.842,05	
Abgleich Unterabschnitt 8809					
Einnahmen		0	-	-	
Ausgaben		1.000	60.000	63.842,05	
Abgleich		1.000-	60.000-	63.842,05-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8811 Unbebauter Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	-	-	ZueDMeMi=100
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	-	116.529,19	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1400	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1450	Pachten	23.000	22.500	20.731,30	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
1599	Vermischte Einnahmen	4.000	4.000	10.245,35	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
	Einnahmen UA 8811	27.000	26.500	147.505,84	
A u s g a b e n					
5030	Unterh. bautechnischer Anlagen	60.000	50.000	26.205,04	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	7.000	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	24.000	20.000	16.097,07	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5300	Mieten und Pachten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5410	Haus-, Grundstückslasten	39.000	6.000	4.208,94	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
5430	Reinigungskosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5440	Strom, Gas u.ä *Abrechnung über Nebenkosten	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0	2.000	1.815,94	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
6360	Dienstleistungen durch Dritte	5.000	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
6411	Umsatzsteuer und dgl.	-	-	14.110,73	
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0	-	-	ZueDMeMi=100
6430	Haftpflichtversicherungen	2.700	-	-	Budg.=Finanzen, ZueDMeMi=41
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	2.000	-	-	Budg.=Liegensch., ZueDMeMi=52
	Ausgaben UA 8811	139.700	78.000	62.437,72	

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8811 Unbebauter Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 8811				
	Einnahmen	27.000	26.500	147.505,84	
	Ausgaben	139.700	78.000	62.437,72	
	Abgleich	112.700-	51.500-	85.068,12	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
Unterabschnitt: 8901 Stiftung Hilgerhof

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
5010	Unterhalt eigener Gebäude *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	15.000	5.000	220,63	Budg.=G.51, ZueDMeMi=6
5019	Unterhalt eigener Gebäude	-	-	3.335,27	
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	3.000	3.000	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken *Um- und Ausbaumaßnahmen, größere Sanierungen	0	-	-	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500	3.600	3.277,97	Budg.=Geb.M, ZueDMeMi=53
	Ausgaben UA 8901	18.500	11.600	6.833,87	
	Abgleich Unterabschnitt 8901				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	18.500	11.600	6.833,87	
	Abgleich	18.500-	11.600-	6.833,87-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
88	Einnahmen	385.000	571.800	825.953,33
	Ausgaben	565.000	868.600	1.845.551,51
	Abgleich	180.000-	296.800-	1.019.598,18-
89	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	18.500	11.600	6.833,87
	Abgleich	18.500-	11.600-	6.833,87-
8	Einnahmen	385.000	571.800	825.953,33
	Ausgaben	583.500	880.200	1.852.385,38
	Abgleich	198.500-	308.400-	1.026.432,05-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9

Allg. Finanzwirtschaft

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
0001	Grundsteuer -A-	23.000	5.400	5.527,74	
0010	Grundsteuer -B-	3.500	2.700	2.818,10	
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	26.734.000	25.225.500	26.160.832,00	
0611	Pauschale Finanzaufwendungen	3.250.000	3.350.000	3.358.873,82	
0612	Überlassenes Kostenaufkommen *Das überlassene Gebührenaufkommen im staatl LRA deckt teilweise ua auch Auslagen ab	5.014.500	5.058.200	5.661.671,68	
0613	Überlassene Verwarnungsgelder und Geldbußen	150.000	150.000	142.536,88	
0614	Überlassene Gebühren, Beiträge und gebührenartige Entgelte der staatl. Gesundheitsämter *Belehrung nach IFSG	9.500	3.000	18.120,00	
0616	Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	3.000.000	3.200.000	4.019.126,38	
0618	Überlassene Gebühren, Beiträge und gebührenartige Entgelte der staatl. Veterinärämter	75.000	80.000	77.481,86	
0720	Allgemeine Umlagen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden *KU mit 51,50 Punkten	166.000.000	160.879.800	146.418.870,33	
	Einnahmen UA 9000	204.259.500	197.954.600	185.865.858,79	
A u s g a b e n					
8325	Bezirksumlage *Hebesatz 24,65 Prozentpunkte	79.700.000	73.569.400	63.788.402,70	
	Ausgaben UA 9000	79.700.000	73.569.400	63.788.402,70	
Abgleich Unterabschnitt 9000					
	Einnahmen	204.259.500	197.954.600	185.865.858,79	
	Ausgaben	79.700.000	73.569.400	63.788.402,70	
	Abgleich	124.559.500	124.385.200	122.077.456,09	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9101 Allgemeine Rücklage (einschließlich Zinserträge)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen) *Die Rücklagemittel werden großteils zur Verstärkung der Kasse verwendet	250.000	372.200	674.539,17	
	Einnahmen UA 9101	250.000	372.200	674.539,17	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9101				
	Einnahmen	250.000	372.200	674.539,17	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	250.000	372.200	674.539,17	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9111 Sonderrücklage Krankenhaus (einschließlich Zinserträge)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	400	-	8.080,17	
	Einnahmen UA 9111	400	-	8.080,17	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9111				
	Einnahmen	400	-	8.080,17	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	400	-	8.080,17	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9112 Sonderrücklage Abfallgebühren (einschließlich Zinserträge)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	0	-	-	
	Einnahmen UA 9112	0	-	-	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9112				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9113 Sonderrücklage Rekultivierung/ Nachsorge Abfallentsorgungsanlagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	0	-	-	
	Einnahmen UA 9113	0	-	-	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9113				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9121 Kredite, innere Darl., Kreditbeschaff.-Kosten, Schuldendienst

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
8050	Zinsen an kommunale Sonderrechnungen *Zinsen für inneres Darlehen der Kommunalen Abfallwirtschaft	25.100	-	-	GD=91
8060	Zinsen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0	-	-	GD=91
8070	Zinsen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	1.130.000	350.000	402.989,92	GD=91
8090	Zinsen: innere Darlehen einschl. innere Kassenkredite	30.000	30.000	-	GD=91
	Ausgaben UA 9121	1.185.100	380.000	402.989,92	
	Abgleich Unterabschnitt 9121				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.185.100	380.000	402.989,92	
	Abgleich	1.185.100-	380.000-	402.989,92-	

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9141 Deckungsreserve

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
4700	Deckungsreserve für Personalausgaben gemäß § 11 KommHV -Kameralistik	0	-	-	
8500	Deckungsreserve § 11 KommHV-K	0	260.000	-	
	Ausgaben UA 9141	0	260.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 9141				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	260.000	-	
	Abgleich	0	260.000-	-	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9151 Kalkulatorische Einnahmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2700	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten *siehe HHSt 72016800	39.000	67.000	39.257,98	
2750	Verzinsung des Anlagekapitals *siehe HHSt 72016850	8.000	21.500	8.484,32	
	Einnahmen UA 9151	47.000	88.500	47.742,30	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9151				
	Einnahmen	47.000	88.500	47.742,30	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	47.000	88.500	47.742,30	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9161 Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2800	Zuführung v. Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen) *Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	-	-	
	Einnahmen UA 9161	0	-	-	
	A u s g a b e n				
8600	Zuführung z. Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen) *Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	
	Ausgaben UA 9161	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	
	Abgleich Unterabschnitt 9161				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	
	Abgleich	13.863.400-	20.353.100-	30.370.736,97-	

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9181 Zinsen aus der Anlage des Kassenbestandes einschließlich Kontokorrentverkehr

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	1.200	250.000	449.233,67	
	Einnahmen UA 9181	1.200	250.000	449.233,67	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9181				
	Einnahmen	1.200	250.000	449.233,67	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	1.200	250.000	449.233,67	

A. Verwaltungshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9200 Abwicklung der Vorjahre

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuß des VerwHH)	0	-	-	
	Einnahmen UA 9200	0	-	-	
	A u s g a b e n				
8950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des VerwHH)	0	-	-	
	Ausgaben UA 9200	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 9200				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9699 Verrechnungstechnischer Abschnitt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
2999	Verrechnung von Einnahmebuchg. im Verwaltungs-HH;die angeord. HH-stelle war nicht eröffnet	0	-	-	
	Einnahmen UA 9699	0	-	-	
	A u s g a b e n				
8999	Verrechnung von Ausgabebuchg. im Verwaltungs-HH;die angeord. HH-Stelle war nicht eröffnet	0	-	-	
	Ausgaben UA 9699	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 9699				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
90	Einnahmen	204.259.500	197.954.600	185.865.858,79
	Ausgaben	79.700.000	73.569.400	63.788.402,70
	Abgleich	124.559.500	124.385.200	122.077.456,09
91	Einnahmen	298.600	710.700	1.179.595,31
	Ausgaben	15.048.500	20.993.100	30.773.726,89
	Abgleich	14.749.900-	20.282.400-	29.594.131,58-
92	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
96	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
9	Einnahmen	204.558.100	198.665.300	187.045.454,10
	Ausgaben	94.748.500	94.562.500	94.562.129,59
	Abgleich	109.809.600	104.102.800	92.483.324,51



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Einzelpläne Vermögenshaushalt

Landkreis Traunstein

2026

Abkürzung	Bedeutung
Budg.	Budget
ED	Einseitige Deckung
einm.	einmalige Einnahmen/Ausgaben
FL	Freiwillige Leistung
GD	Gegenseitige Deckung
KE	Kostenrechnende Einrichtung
Maßn.	Maßnahme
Prod.	Produkt
SN	Sammelnachweis
SNgeg	Sammelnachweis mit gegenseitiger Deckung
übtr.	übertragbarer Ansatz
uD-Me	Unechte Deckung, Mehreinnahmen
uD-MeMi	Unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
uD-Mi	Unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZoD-Me	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehreinnahmen
ZoD-MeMi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZoD-Mi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Me	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-Me	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-MeMi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Unechte mit echter gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZuD-Mi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Mi	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZueD-Me	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mehreinn.
ZueDMeMi	Zweckb.: unechte und echte gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZueD-Mi	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mindereinn.
ZW	Zweckbindung

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0100 Rechnungsprüfung, Datenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0100	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0100				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0201 Hauptverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0201	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0201				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0202 Büro des Landrats

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0202	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0202				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0203 Kommunikation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0203	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0203				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0221 Personal und Organisation

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	0	-	-	
	Einnahmen UA 0221	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens *Fuhrpark Verwaltung und Schulen	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Fuhrpark Verwaltung und Schulen	0	55.000	50.000,00	
	Ausgaben UA 0221	0	55.000	50.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 0221				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	55.000	50.000,00	
	Abgleich	0	55.000-	50.000,00-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0282 Kommunalaufsicht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0282	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0282				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0300	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0300				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0321 Beteiligungsmanagement

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 0321	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0321				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0350 Liegenschaften und Immobilien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
	Ausgaben UA 0350	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 0350				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0590 Gebäude- und Energiemanagement

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3250	Darlehensrückflüsse von kommunalen Sonderrechnungen *Tilgung Darlehen Chiemgau GmbH	26.000	25.200	10.000,00	
	Einnahmen UA 0590	26.000	25.200	10.000,00	
	A u s g a b e n				
9250	Gewährung von Darlehen an kommunale Sonderrechnungen *Finanzierung Energie-Projekte der Chiemgau GmbH über Darlehen	0	-	400.000,00	
9301	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	-	-	
	Ausgaben UA 0590	0	-	400.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 0590				
	Einnahmen	26.000	25.200	10.000,00	
	Ausgaben	0	-	400.000,00	
	Abgleich	26.000	25.200	390.000,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0601 Informations- und Telekommunikationstechnik

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	50.000	189.100	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	600.000	515.000	320.000,00	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 0601	650.000	704.100	320.000,00	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 0601				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	650.000	704.100	320.000,00	
	Abgleich	650.000-	704.100-	320.000,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0681 Verwaltungsgebäude

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	0	-	-	
	Einnahmen UA 0681	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	140.000	115.000	100.000,00	
9351	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Ausstattung Neubauten u. dgl.	-	-	1.528,09	
9359	Erwerb von sonst. beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2028	0 0 0 0	-	-	
	*Bedarf Ersatzgeräte				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	5.000 0 0 0 0	-	-	
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Innenhof LRA	0	-	-	
	Ausgaben UA 0681 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	145.000 0 0 0 0	115.000	101.528,09	
	Abgleich Unterabschnitt 0681				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	145.000	115.000	101.528,09	
	Abgleich	145.000-	115.000-	101.528,09-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt: 0682 Verwaltungsgebäude Oswaldstr. 3, Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	505.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 0682	505.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 0682				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	505.000	-	-	
	Abgleich	505.000-	-	-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
01	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
02	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	55.000	50.000,00
	Abgleich	0	55.000-	50.000,00-
03	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
05	Einnahmen	26.000	25.200	10.000,00
	Ausgaben	0	-	400.000,00
	Abgleich	26.000	25.200	390.000,00-
06	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	1.300.000	819.100	421.528,09
	Abgleich	1.300.000-	819.100-	421.528,09-
0	Einnahmen	26.000	25.200	10.000,00
	Ausgaben	1.300.000	874.100	871.528,09
	Abgleich	1.274.000-	848.900-	861.528,09-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit
und Ordnung

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1100 Öffentliche Ordnung, Sicherheitsrecht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land *Staatszuschuss Umrüstung Sirenensteuergeräte Sturmwarnleuchten auf digitale Alarmierung, ca 35700,00 - noch offen	0	-	-	
	Einnahmen UA 1100	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens *Staatszuschuss Umrüstung Sirenensteuergeräte Sturmwarnleuchten auf digitale Alarmierung, ca 35700,00 - noch offen	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	15.000	5.000	5.000,00	
9611	Betriebsanlagen: Hochbau Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	10.000	10.000	14.129,49	
	Ausgaben UA 1100 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	25.000	15.000	19.129,49	
	Abgleich Unterabschnitt 1100				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	25.000	15.000	19.129,49	
	Abgleich	25.000-	15.000-	19.129,49-	

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1105 Gewerbe, Gesundheitswesen, FQA

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	35.000	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 1105	35.000	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 1105				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	35.000	-	-	
	Abgleich	35.000-	-	-	

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1120 Verkehrswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.500	-	-	
	Ausgaben UA 1120	2.500	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 1120				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	2.500	-	-	
	Abgleich	2.500-	-	-	

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1141 Umweltrecht

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 1141	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 1141				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1151 Wasserrecht, Bodenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 1151	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 1151				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Unterabschnitt: 1164 Ausländerbehörde, Personenstandswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 1164	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 1164				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	0	-	-	
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
	Einnahmen UA 1300	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	50.000	15.000	-	GD=335
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9357	Beschaffung von Fahrzeugen	0	52.000	-	GD=335
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250.000	50.000	-	GD=335
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2029	0			
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0	-	-	FL=1
	Ausgaben UA 1300	300.000	117.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 1300				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	300.000	117.000	-	
	Abgleich	300.000-	117.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 1 öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1400 Katastrophenschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land	28.000	38.000	203.118,75	
	Einnahmen UA 1400	28.000	38.000	203.118,75	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	150.000	1.000	-	GD=335
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Verschiebung der Anfinanzierung auf 2028	0	-	-	
9800	Investitionszuweisungen an den Bund	10.000	10.000	10.000,00	FL=1
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2029	0			
	*Zuschüsse an Bund THW (2 Ortsverbände)				
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.000	20.000	30.000,00	FL=1
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2029	0			
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	84.000	34.000	15.400,00	FL=1
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2029	0			
	Ausgaben UA 1400	264.000	65.000	55.400,00	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 1400				
	Einnahmen	28.000	38.000	203.118,75	
	Ausgaben	264.000	65.000	55.400,00	
	Abgleich	236.000-	27.000-	147.718,75	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
11	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	62.500	15.000	19.129,49
	Abgleich	62.500-	15.000-	19.129,49-
13	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	300.000	117.000	-
	Abgleich	300.000-	117.000-	-
14	Einnahmen	28.000	38.000	203.118,75
	Ausgaben	264.000	65.000	55.400,00
	Abgleich	236.000-	27.000-	147.718,75
1	Einnahmen	28.000	38.000	203.118,75
	Ausgaben	626.500	197.000	74.529,49
	Abgleich	598.500-	159.000-	128.589,26

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 2

Schulen

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2001 Allgemeine Schulverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	20.000	10.500	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2001	20.000	10.500	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2001				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	20.000	10.500	-	
	Abgleich	20.000-	10.500-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2002 IT - DLZ für Schulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
	Einnahmen UA 2002	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2002	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2002				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2041 Verwaltung der Schülerbeförderung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
	Ausgaben UA 2041	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2041				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2201 Reiffenstuel RS Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land *Aufteilung des Gesamtzuschusses für Generalsanierung (noch nicht final)	4.620.000	9.240.000	-	Maßn.=10
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	28.000	8.993,33	
Einnahmen UA 2201		4.625.000	9.268.000	8.993,33	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	62.000 0 0 0	15.000	20.870,00	
*sh. Erl. nach diesem Einzelplan					
9351	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Ausstattung Neubauten u. dgl. Gesamtbedarf bish. Mittel *bewegl Ausstattung im Zuge Generalsanierung im Wert über 800 Euro	0 0 0	-	-	Maßn.=10, GD=20
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	8.000	152.801,45	GD=110
9356	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT Ausstattung Neubau u. dgl. Gesamtbedarf bish. Mittel	0 38.971 38.971	-	38.970,61	Maßn.=10, GD=20
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Gesamtbedarf bish. Mittel *Liquiditätsplanung nach anfallenden Haushaltsjahren	5.909.000 30.159.000 30.159.000	13.800.000	8.000.000,00	Maßn.=10, GD=20
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	5.000 0 0 0	-	-	Budg.=G.51
Ausgaben UA 2201 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029		5.981.000 0 0 0	13.823.000	8.212.642,06	
Abgleich Unterabschnitt 2201					
Einnahmen		4.625.000	9.268.000	8.993,33	
Ausgaben		5.981.000	13.823.000	8.212.642,06	
Abgleich		1.356.000-	4.555.000-	8.203.648,73-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2202 Realschule Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	31.500	207.040,36	
	Einnahmen UA 2202	5.000	31.500	207.040,36	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0 *Anschaffung von neuen Stühlen für zwei Klassenzimmer (stammen noch aus dem alten Schulgebäude), Stellwänden	9.000	5.000	4.506,77	
9351	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Ausstattung Neubauten u. dgl. *bewegl Ausstattung Neubau im Wert über 800 Euro	0	-	-	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	8.000	61.406,48	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0 *PV-Anlage und Speicher, vollständige Nutzung der vorhandenen Dachfläche	20.000	-	252.508,96-	
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	0	-	544.824,14-	
	Ausgaben UA 2202 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	34.000	13.000	731.419,85-	
Abgleich Unterabschnitt 2202					
	Einnahmen	5.000	31.500	207.040,36	
	Ausgaben	34.000	13.000	731.419,85-	
	Abgleich	29.000-	18.500	938.460,21	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2203 Achental - Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land *	5.000	35.000	85.547,09	
	Einnahmen UA 2203	5.000	35.000	85.547,09	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0 *Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro	16.000	10.000	33.471,49	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	51.000	55.839,66	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	320.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2203 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	341.000	61.000	89.311,15	
	Abgleich Unterabschnitt 2203				
	Einnahmen	5.000	35.000	85.547,09	
	Ausgaben	341.000	61.000	89.311,15	
	Abgleich	336.000-	26.000-	3.764,06-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2204 Landkreisturnhalle Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	8.000	4.000	1.149,27	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2204	13.000	4.000	1.149,27	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2204				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	13.000	4.000	1.149,27	
	Abgleich	13.000-	4.000-	1.149,27-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2205 Walter-Mohr - Realschule Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	21.000	146.648,78	
	Einnahmen UA 2205	5.000	21.000	146.648,78	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 *Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro	8.000	10.000	-	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	6.400	-	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2205 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 2027 0 2028 0	18.000	16.400	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2205				
	Einnahmen	5.000	21.000	146.648,78	
	Ausgaben	18.000	16.400	-	
	Abgleich	13.000-	4.600	146.648,78	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2206 Landkreisturnhalle Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.000	7.000	1.099,00	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	*Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2206	6.000	7.000	1.099,00	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2206				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	6.000	7.000	1.099,00	
	Abgleich	6.000-	7.000-	1.099,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2209 Turnhalle an der Realschule Marquartstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	6.000	8.094,39	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Computer u. sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	105.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2209	107.000	6.000	8.094,39	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2209				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	107.000	6.000	8.094,39	
	Abgleich	107.000-	6.000-	8.094,39-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2301 Annette-Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	31.500	74.584,05	
	Einnahmen UA 2301	5.000	31.500	74.584,05	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 *Ausrollen Musterraum, neue Tische Galerien, Veranstaltungstechnik Aula, Lernlandschaften, Geräte für Physik laut neuem Lehrplan Oberstufe	11.500	25.000	32.780,04	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	25.000	26.000	96.057,73	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Ankauf von Container HH-Reste in Höhe von 250 T vorhanden Planungskosten für Erweiterung ab 2027	0	-	150.000,00	
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	10.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2301 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	46.500	51.000	278.837,77	
Abgleich Unterabschnitt 2301					
	Einnahmen	5.000	31.500	74.584,05	
	Ausgaben	46.500	51.000	278.837,77	
	Abgleich	41.500-	19.500-	204.253,72-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2302 Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	35.000	480.322,50	
Einnahmen UA 2302		5.000	35.000	480.322,50	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	24.000	61.000	2.956,03	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	10.000	13.000	52.077,02	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Erweiterung zusätzliche Klassenräume	0	4.400	-	
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	20.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
Ausgaben UA 2302		54.000	78.400	55.033,05	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
Abgleich Unterabschnitt 2302					
Einnahmen		5.000	35.000	480.322,50	
Ausgaben		54.000	78.400	55.033,05	
Abgleich		49.000-	43.400-	425.289,45	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2304 Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land *Zuschuss für die Generalsanierung	10.180.000	5.560.000	1.446.000,00	Maßn.=11
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	35.000	222.934,02	
Einnahmen UA 2304		10.185.000	5.595.000	1.668.934,02	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *17000 : Röntgenröhre Physik (Verschiebung, da Aula-Flügel mit hoher Teilzahlung zu Buche schlug) 8000 : Nächste Rate der Sanierung des Aula-Flügels (wie mit Frau Praschberger und der Firma Schadhauer vereinbart wurde)	10.500	20.000	5.347,64	
9351	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Ausstattung Neubauten u. dgl. Gesamtbedarf 90.000 bish. Mittel 90.000 *bewegl Ausstattung im Zuge der Generalsanierung Altbau	0	-	-	Maßn.=11, GD=21
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	118.000	52.655,81	GD=110
9356	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT Ausstattung Neubau u. dgl. Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	0	-	-	Maßn.=11, GD=21
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Gesamtbedarf 35.980.000 bish. Mittel 32.980.000 *Umsetzung der genauen Liquiditätsplanung	10.990.000	15.040.000	5.600.000,00	Maßn.=11, GD=21
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	5.000	-	-	Budg.=G.51
Ausgaben UA 2304 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0		11.010.500	15.178.000	5.658.003,45	
Abgleich Unterabschnitt 2304					
Einnahmen		10.185.000	5.595.000	1.668.934,02	
Ausgaben		11.010.500	15.178.000	5.658.003,45	
Abgleich		825.500-	9.583.000-	3.989.069,43-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2305 Joh.-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	35.000	105.954,76	
	Einnahmen UA 2305	5.000	35.000	105.954,76	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro	10.000	22.000	10.000,00	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	5.000	200.874,76	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	5.000 0 0 0	-	-	Budg.=G.51
9455	Erweiterungs-, Um- und Ausbau: Photovoltaikanlagen	0	-	270.638,86-	
	Ausgaben UA 2305 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	20.000 0 0 0	27.000	59.764,10-	
Abgleich Unterabschnitt 2305					
	Einnahmen	5.000	35.000	105.954,76	
	Ausgaben	20.000	27.000	59.764,10-	
	Abgleich	15.000-	8.000	165.718,86	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2307 Turnhalle am Gymnasium Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro	1.000	3.000	-	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2307 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	6.000	3.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2307				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	6.000	3.000	-	
	Abgleich	6.000-	3.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2308 Turnhalle am Chiemgau-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro	3.000	5.000	999,00	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2308 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	8.000	5.000	999,00	
	Abgleich Unterabschnitt 2308				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	8.000	5.000	999,00	
	Abgleich	8.000-	5.000-	999,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2310 Turnhalle am Annette Kolb-Gymnasium TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
	Einnahmen UA 2310	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Ausstattung im Wert über 800 Euro: Weichbodenmatten, Klettergriffe	3.000	8.000	6.288,96	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	5.000 0 0 0	-	-	Budg.=G.51
9452	Erweiterungs-, Um- und Ausbau *PV-Anlage	0	-	25.000,00	
9455	Erweiterungs-, Um- und Ausbau: Photovoltaikanlagen	0	-	179.147,92	
	Ausgaben UA 2310 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	8.000 0 0 0	8.000	210.436,88	
	Abgleich Unterabschnitt 2310				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	8.000	8.000	210.436,88	
	Abgleich	8.000-	8.000-	210.436,88-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2401 Staatl. Berufsschule I

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	0	-	31.266,00	
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	Maßn.=12
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	0	745.000	4.466,00	
Einnahmen UA 2401		0	745.000	35.732,00	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Beschaffungen im Vorgriff auf die Neuausstattung im Rahmen des Neubaus:CNC-Bearbeitungszentrum Schreiner (210000 abzüglich der Förderung Digitalpakt)Elektrolabore (1000000 abzüglich Förderung)CNC-Maschinen Metall Fertigungstechnik (600000)	170.000	170.000	112.788,00	
9351	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Ausstattung Neubauten u. dgl. Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 Gesamtbedarf 1.335.000 bish. Mittel 1.335.000 *Anspargung Maschinen und Möblierung Neubau	0	995.000	250.000,00	Maßn.=12,GD=22
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	14.000	59.155,52	GD=110
9356	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT Ausstattung Neubau u. dgl. Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	0	-	-	Maßn.=12,GD=22
9410	Abbruchs-, Aufschließungskosten	0	-	-	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Gesamtbedarf 635.232- bish. Mittel 635.232- *Baubeginn ab 2025	0	-	5.135.231,77-	Maßn.=12,GD=22
Ausgaben UA 2401 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0		170.000	1.179.000	4.713.288,25-	
Abgleich Unterabschnitt 2401					
Einnahmen		0	745.000	35.732,00	
Ausgaben		170.000	1.179.000	4.713.288,25-	
Abgleich		170.000-	434.000-	4.749.020,25	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2402 Staatl. Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	15.000	-	6.047,15	
	Einnahmen UA 2402	15.000	-	6.047,15	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro Neuausstattung Schulmöbel (Umbau EDV-Raum, gemietete Räume Kalscheuer, Container) BerufsinTEGRATIONSklassen	1.000	10.000	6.699,28	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	25.000	10.000	30.446,14	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	5.000 0 0 0	-	-	
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Neugestaltung Außenanlagen geplant	0	-	-	
	Ausgaben UA 2402 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	31.000 0 0 0	20.000	37.145,42	
Abgleich Unterabschnitt 2402					
	Einnahmen	15.000	-	6.047,15	
	Ausgaben	31.000	20.000	37.145,42	
	Abgleich	16.000-	20.000-	31.098,27-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2403 Staatl. Berufsschule III

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	0	-	21.178,97	
	Einnahmen UA 2403	0	-	21.178,97	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.500	15.000	13.540,74	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	15.000	-	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Ankauf Container aus Haushaltsreste	0	-	-	
	Ausgaben UA 2403	10.500	30.000	13.540,74	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2403				
	Einnahmen	0	-	21.178,97	
	Ausgaben	10.500	30.000	13.540,74	
	Abgleich	10.500-	30.000-	7.638,23	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2408 Turnhalle an der Berufsschule II Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
	Einnahmen UA 2408	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	2.000	1.403,10	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	-	170.034,74	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Einbau Hackschnitzelheizung				
	Ausgaben UA 2408	7.000	2.000	171.437,84	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2408				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	7.000	2.000	171.437,84	
	Abgleich	7.000-	2.000-	171.437,84-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2451 Staatl. Berufsfachschule für gastgewerbli. Berufe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Beschaffungen im Vorgriff auf die Neuausstattung im Rahmen des Neubaus:CNC-Bearbeitungszentrum Schreiner (210000 abzüglich der Förderung Digitalpakt)Elektrolabore (1000000 abzüglich Förderung)CNC-Maschinen Metall Fertigungstechnik (600000)	1.000	-	-	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2451	1.000	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2451				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.000	-	-	
	Abgleich	1.000-	-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2452 Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.500	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2452	2.500	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2452				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	2.500	-	-	
	Abgleich	2.500-	-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2453 Staatl. Berufsfachschule f. Ernährung u. Versorgung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6.000	9.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2453	6.000	9.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2453				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	6.000	9.000	-	
	Abgleich	6.000-	9.000-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2454 Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2454	2.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2454				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	2.000	-	-	
	Abgleich	2.000-	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2455 Berufsfachschule, Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik (BSZ 3)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2455	3.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2455				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	3.000	-	-	
	Abgleich	3.000-	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2456 Berufsfachschule, Staatliche Fachschule für Heilerziehungspflege (BSZ 3)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	0	-	-	GD=110
	Ausgaben UA 2456	4.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2456				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	4.000	-	-	
	Abgleich	4.000-	-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2501 Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-	2.000	-	
	Ausgaben UA 2501	-	2.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2501				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	-	2.000	-	
	Abgleich	-	2.000-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2505 Fachschule für Heilerziehungspflege TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-	4.000	-	
	Ausgaben UA 2505	-	4.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2505				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	-	4.000	-	
	Abgleich	-	4.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2551 Landwirtschaftsschule TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
	Einnahmen UA 2551	0	-	-	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 *analoge Anpassung zu Titel 5271	6.000	15.000	20.870,84-	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	5.000	-	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	45.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2551 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 2027 0 2028 0	56.000	20.000	20.870,84-	
Abgleich Unterabschnitt 2551					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	56.000	20.000	20.870,84-	
	Abgleich	56.000-	20.000-	20.870,84	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2601 Berufliche Oberschule Traunstein (FOS / BOS)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	10.000	-	1.667,91	
	Einnahmen UA 2601	10.000	-	1.667,91	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro	10.000	15.000	14.548,51	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	64.000	51.000	15.955,50	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	5.000 0 0 0	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2601 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	79.000 0 0 0	66.000	30.504,01	
	Abgleich Unterabschnitt 2601				
	Einnahmen	10.000	-	1.667,91	
	Ausgaben	79.000	66.000	30.504,01	
	Abgleich	69.000-	66.000-	28.836,10-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2721 Sonderpädagog. Förderzentrum TS - Schule an der Traun

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	5.000	300.000	21.828,62-	
	Einnahmen UA 2721	5.000	300.000	21.828,62-	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	12.000	5.000	8.710,01	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	5.000	3.000	-	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	10.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2721	27.000	8.000	8.710,01	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
Abgleich Unterabschnitt 2721					
	Einnahmen	5.000	300.000	21.828,62-	
	Ausgaben	27.000	8.000	8.710,01	
	Abgleich	22.000-	292.000	30.538,63-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2722 Turnhalle am Sonderpädagog. Förderzentrum

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2722	6.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2722				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	6.000	-	-	
	Abgleich	6.000-	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2801 Landkreisturnhalle Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro	3.000	8.000	6.062,54-	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 2801 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	8.000	8.000	6.062,54-	
	Abgleich Unterabschnitt 2801				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	8.000	8.000	6.062,54-	
	Abgleich	8.000-	8.000-	6.062,54	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2803 Sportstätte Brunner Anlage Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	1.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Ausstattung im Wert über 800 Euro				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2803	7.000	1.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2803				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	7.000	1.000	-	
	Abgleich	7.000-	1.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2805 Berufl. Schulzentrum 1 - TS, Wasserburger Str.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	15.000	-	-	
	Einnahmen UA 2805	15.000	-	-	
A u s g a b e n					
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.000	-	-	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	25.000	-	8.329,28	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt.	5.000	-	-	Budg.=G.51
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2805	31.000	-	8.329,28	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
Abgleich Unterabschnitt 2805					
	Einnahmen	15.000	-	-	
	Ausgaben	31.000	-	8.329,28	
	Abgleich	16.000-	-	8.329,28-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2806 Berufl. Schulzentrum 3 - TS, Schnepfenluckstr.

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3618	Sonst. Investitionszuweisungen vom Land	10.000	-	-	
	Einnahmen UA 2806	10.000	-	-	
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6.000	3.800	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Es wurde kein Budget hinterlegt				
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT	20.000	-	13.779,54	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	6.400	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 2806	31.000	10.200	13.779,54	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2806				
	Einnahmen	10.000	-	-	
	Ausgaben	31.000	10.200	13.779,54	
	Abgleich	21.000-	10.200-	13.779,54-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2951 Jugendverkehrsschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	3.000	-	
	Verpfl.ermächt. 0				
	davon 2029 0				
	*Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro				
	Ausgaben UA 2951	3.000	3.000	-	
	Verpfl.ermächt. 0				
	davon 2029 0				
	Abgleich Unterabschnitt 2951				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	3.000	3.000	-	
	Abgleich	3.000-	3.000-	-	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2953 Medienzentrum Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	1.000	1.000,00-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	*Geräte, Computer u sonstige Ausstattung im Wert über 800 Euro				
	Ausgaben UA 2953	0	1.000	1.000,00-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 2953				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	1.000	1.000,00-	
	Abgleich	0	1.000-	1.000,00	

Einzelplan: 2 Schulen
 Unterabschnitt: 2990 Schule für Kranke am Klinikum Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
	Einnahmen UA 2990	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028	100.000 0 0 0	44.600	-	
	Ausgaben UA 2990 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028	100.000 0 0 0	44.600	-	
	Abgleich Unterabschnitt 2990				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	100.000	44.600	-	
	Abgleich	100.000-	44.600-	-	

Erläuterungen

Einzelplan: 2 Schulen

2201 .9350 Ansatz 2026: 62.000
der Ansatz wurde für 2026 und 2027 um 62000 Euro (Abdeckung der Maßnahmen Werkraum und Schulküchenausstattung) erhöht. Beide Haushaltsjahre, da noch nicht klar ist, wann die Summe benötigt wird, wann der Umzug erfolgt.

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
20	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	20.000	10.500	-
	Abgleich	20.000-	10.500-	-
22	Einnahmen	4.640.000	9.355.500	448.229,56
	Ausgaben	6.500.000	13.930.400	7.580.876,02
	Abgleich	1.860.000-	4.574.900-	7.132.646,46-
23	Einnahmen	10.200.000	5.696.500	2.329.795,33
	Ausgaben	11.153.000	15.350.400	6.143.546,05
	Abgleich	953.000-	9.653.900-	3.813.750,72-
24	Einnahmen	15.000	745.000	62.958,12
	Ausgaben	237.000	1.240.000	4.491.164,25-
	Abgleich	222.000-	495.000-	4.554.122,37
25	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	56.000	26.000	20.870,84-
	Abgleich	56.000-	26.000-	20.870,84
26	Einnahmen	10.000	-	1.667,91
	Ausgaben	79.000	66.000	30.504,01
	Abgleich	69.000-	66.000-	28.836,10-
27	Einnahmen	5.000	300.000	21.828,62-
	Ausgaben	33.000	8.000	8.710,01
	Abgleich	28.000-	292.000	30.538,63-
28	Einnahmen	25.000	-	-
	Ausgaben	77.000	19.200	16.046,28
	Abgleich	52.000-	19.200-	16.046,28-
29	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	103.000	48.600	1.000,00-
	Abgleich	103.000-	48.600-	1.000,00
2	Einnahmen	14.895.000	16.097.000	2.820.822,30
	Ausgaben	18.258.000	30.699.100	9.266.647,28
	Abgleich	3.363.000-	14.602.100-	6.445.824,98-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung,
Kulturpflege

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3000 Allgemeines Kulturwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	1.000	-	GD=331
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
9358	Erwerb von Kunstgegenständen	19.000	19.000	-	FL=1,GD=331
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2029	0			
	Ausgaben UA 3000	19.000	20.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 3000				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	19.000	20.000	-	
	Abgleich	19.000-	20.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3120 Campus Chiemgau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land *Zuschuss für Grunderwerb is Klima 2020	0	-	-	
	Einnahmen UA 3120	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. davon 2027 0 2028 0 2029 0 *Ausstattung Campus Chiemgau eventuelles Interimsgebäude II	15.000	70.000	-	
9355	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schul-IT *IT	0	-	-	GD=110
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten *Übernahme von Zinszahlungen im Verwaltungshaushalt	0	-	334.415,88	
9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 0 2028 0 2029 0	0	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 3120 Verpfl.ermächt. davon 2027 0 2028 0 2029 0	15.000	70.000	334.415,88	
	Abgleich Unterabschnitt 3120				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	15.000	70.000	334.415,88	
	Abgleich	15.000-	70.000-	334.415,88-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3211 Museen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land	24.100	-	-	
	Einnahmen UA 3211	24.100	-	-	
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.800	-	-	Budg.=1.21
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	40.300	-	-	Budg.=G.51
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 *für überörtlich bedeutsame Museumsbaumaßnahmen von Gemeinden	0	5.000	5.000,00	FL=1,GD=332
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	0	20.000	20.000,00	FL=1,GD=332
	Ausgaben UA 3211 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	56.100	25.000	25.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 3211				
	Einnahmen	24.100	-	-	
	Ausgaben	56.100	25.000	25.000,00	
	Abgleich	32.000-	25.000-	25.000,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3400 Sonstige Kunstpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-	-	8.920,00	
	Ausgaben UA 3400	-	-	8.920,00	
	Abgleich Unterabschnitt 3400				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	-	-	8.920,00	
	Abgleich	-	-	8.920,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Unterabschnitt: 3601 Naturschutz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land *Zuschuss für Grunderwerb is Klima 2020	0	1.080.000	529.379,07	
	Einnahmen UA 3601	0	1.080.000	529.379,07	
	A u s g a b e n				
9320	Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0	80.000	1.200.000	-	
9329	Sonstiger Grunderwerb	-	-	563.973,95	
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 3601 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0	80.000	1.200.000	563.973,95	
	Abgleich Unterabschnitt 3601				
	Einnahmen	0	1.080.000	529.379,07	
	Ausgaben	80.000	1.200.000	563.973,95	
	Abgleich	80.000-	120.000-	34.594,88-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Unterabschnitt: 3650 Denkmalschutz und -pflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 *für Bestandssicherung und Sanierung überörtlich bedeutsamer Baudenkmäler der Gemeinden	35.000	35.000	35.000,00	FL=1,GD=332
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	65.000	-	130.000,00	FL=1,GD=332
	Ausgaben UA 3650 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 2027 0 2028 0	100.000	35.000	165.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 3650				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	100.000	35.000	165.000,00	
	Abgleich	100.000-	35.000-	165.000,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026
 Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
 Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Beträge in EUR

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
30	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	19.000	20.000	-
	Abgleich	19.000-	20.000-	-
31	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	15.000	70.000	334.415,88
	Abgleich	15.000-	70.000-	334.415,88-
32	Einnahmen	24.100	-	-
	Ausgaben	56.100	25.000	25.000,00
	Abgleich	32.000-	25.000-	25.000,00-
34	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	-	-	8.920,00
	Abgleich	-	-	8.920,00-
36	Einnahmen	0	1.080.000	529.379,07
	Ausgaben	180.000	1.235.000	728.973,95
	Abgleich	180.000-	155.000-	199.594,88-
3	Einnahmen	24.100	1.080.000	529.379,07
	Ausgaben	270.100	1.350.000	1.097.309,83
	Abgleich	246.000-	270.000-	567.930,76-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4011 Verwaltung der Sozialhilfe

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	135.000	65.000	-	GD=3
	Ausgaben UA 4011	135.000	65.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4011				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	135.000	65.000	-	
	Abgleich	135.000-	65.000-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4061 Betreuungsstelle

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4061	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4061				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4071 Amt für Kinder, Jugend und Familie

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4071	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4071				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4320 Kreisalten- und Pflegeheime Grabenstätt, Trostberg und Palling

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9301	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	-	-	
9455	Erweiterungs-, Um- und Ausbau: Photovoltaikanlagen *PV-Anlagen auf den Gebäuden der Kreisaltenheime	0	-	243.182,89	
9850	Investitionszuschüsse an kommunale Sonderrechnungen *9850/9852/9853: Die Investitionszuschüsse an die Kreisaltenheime werden im UA 4320 zusammengefasst Die Mittel sind zur Finanzierung von Investitionen vorgesehen	0	-	-	
	Ausgaben UA 4320	0	-	243.182,89	
	Abgleich Unterabschnitt 4320				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	243.182,89	
	Abgleich	0	-	243.182,89-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4393 Senioren- und Behindertenarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4393	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4393				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4395 Pflegestützpunkt Traunstein

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	10.000	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4395	0	10.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4395				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	10.000	-	
	Abgleich	0	10.000-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendzeltplatz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 4600	5.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 4600				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	-	-	
	Abgleich	5.000-	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4601 Einrichtungen der Jugendarbeit / SozialRaum Trostberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 *Neuausstattung Sozialraum Trostberg	5.000	5.000	70.000,00	
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0	-	-	FL=1
	Ausgaben UA 4601 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	5.000	5.000	70.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 4601				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	5.000	70.000,00	
	Abgleich	5.000-	5.000-	70.000,00-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4602 Einrichtungen der Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4602	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4602				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4603 Einrichtungen der Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	2.638,34	
	Ausgaben UA 4603	0	-	2.638,34	
	Abgleich Unterabschnitt 4603				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	2.638,34	
	Abgleich	0	-	2.638,34-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4604 Einrichtungen der Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4604	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4604				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4605 Einrichtungen der Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	1.048,30	
	Ausgaben UA 4605	0	-	1.048,30	
	Abgleich Unterabschnitt 4605				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	1.048,30	
	Abgleich	0	-	1.048,30-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4606 Einrichtungen der Jugendarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 4606	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4606				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4607 Einrichtungen der Jugendarbeit / Mehrgenerationenhaus Traunreut

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	1.400,00	
	Ausgaben UA 4607	0	-	1.400,00	
	Abgleich Unterabschnitt 4607				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	1.400,00	
	Abgleich	0	-	1.400,00-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4608 Einrichtungen der Jugendarbeit / Sozialraum Salzachtal

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt.	0	-	-	Budg.=G.51
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 4608 Verpfl.ermächt.	0	-	-	
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 4608				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände *für Kindergärten kommunaler Träger	0	-	-	
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche *für Kindergärten nichtkommunaler Träger	0	-	-	FL=1
	Ausgaben UA 4640	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 4640				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
 Unterabschnitt: 4701 Förderung der Wohlfahrtspflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9882	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0	100	-	FL=1
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	*freiwilliger Zuschuss für Baumaßnahmen				
	Ausgaben UA 4701	0	100	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	Abgleich Unterabschnitt 4701				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	100	-	
	Abgleich	0	100-	-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
40	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	135.000	65.000	-
	Abgleich	135.000-	65.000-	-
43	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	10.000	243.182,89
	Abgleich	0	10.000-	243.182,89-
46	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	10.000	5.000	75.086,64
	Abgleich	10.000-	5.000-	75.086,64-
47	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	100	-
	Abgleich	0	100-	-
4	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	145.000	80.100	318.269,53
	Abgleich	145.000-	80.100-	318.269,53-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport und Erholung

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5010 Gesundheitsamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens *Testzentren	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *Testzentren	0	-	-	
9351	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Ausstattung Neubauten u. dgl.	-	-	27.020,73-	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	0 0 0 0	-	-	Budg.=G.51
	Ausgaben UA 5010 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	0 0 0 0	-	27.020,73-	
	Abgleich Unterabschnitt 5010				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	27.020,73-	
	Abgleich	0	-	27.020,73	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5012 Gesundheitsregion Plus

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 5012	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5012				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5020 Veterinärwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 5020	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5020				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
Unterabschnitt: 5100 Krankenhäuser

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3091	Zuführung vom Verwaltungshaushalt für Sonderrücklage Krankenhaus	0	-	8.080,17	
3191	Entnahmen aus Sonderrücklage Krankenhaus	0	-	-	
3250	Darlehensrückflüsse von kommunalen Sonderrechnungen	0	-	-	
	Einnahmen UA 5100	0	-	8.080,17	
A u s g a b e n					
9091	Zuführ. z. Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklage Krankenhaus	0	-	-	
9191	Zuführung an Sonderrücklage Krankenhaus	0	-	8.080,17	
9250	Gewährung von Darlehen an kommunale Sonderrechnungen	0	-	-	
9301	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	-	-	
9850	Investitionszuschüsse an kommunale Sonderrechnungen Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 *pauschale Bau-/Investitionsförderung für die Kliniken Südostbayern AG	4.000.000	4.000.000	4.000.000,00	
	Ausgaben UA 5100 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	4.000.000	4.000.000	4.008.080,17	
Abgleich Unterabschnitt 5100					
	Einnahmen	0	-	8.080,17	
	Ausgaben	4.000.000	4.000.000	4.008.080,17	
	Abgleich	4.000.000-	4.000.000-	4.000.000,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5101 Rettungsstelle Chieming (Steg)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	0	-	-	Budg.=G.51
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 5101	0	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 5101				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5451 Fleischhygiene, -beschau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	KE=1
	Ausgaben UA 5451	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5451				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5461 Lebensmittelüberwachung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 5461	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5461				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport und Erholung
 Unterabschnitt: 5491 Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen d.Gesundheitspflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche *für den Bau von Rettungswachen von BRK, Bergwacht, Wasserwacht ua Einrichtungen	5.000	5.000	-	FL=1
	Ausgaben UA 5491	5.000	5.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 5491				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	5.000	-	
	Abgleich	5.000-	5.000-	-	

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
50 Einnahmen	-	-	-
Ausgaben	0	-	27.020,73-
Abgleich	0	-	27.020,73
51 Einnahmen	0	-	8.080,17
Ausgaben	4.000.000	4.000.000	4.008.080,17
Abgleich	4.000.000-	4.000.000-	4.000.000,00-
54 Einnahmen	-	-	-
Ausgaben	5.000	5.000	-
Abgleich	5.000-	5.000-	-
5 Einnahmen	0	-	8.080,17
Ausgaben	4.005.000	4.005.000	3.981.059,44
Abgleich	4.005.000-	4.005.000-	3.972.979,27-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen,
Verkehr

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6011 Hochbauverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 6011	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6011				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6120 Gutachterausschuss

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 6120	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6120				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6132 Bauamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.000	1.000	-	
	Ausgaben UA 6132	1.000	1.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6132				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	1.000	1.000	-	
	Abgleich	1.000-	1.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3220	Darlehensrückflüsse von Gemeinden, Gemeindeverbänden	13.000	13.000	13.323,26	
3230	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden und dgl.	1.150.000	250.000	1.000.000,00	
3270	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen	0	1.430.000	61.697,33	
3280	Darlehensrückflüsse von übrigen Bereichen	0	2.670.000	-	
Einnahmen UA 6200		1.163.000	4.363.000	1.075.020,59	
A u s g a b e n					
9270	Gewährung von Darlehen an private Unternehmen	0	250.000	4.100.100,00	
Ausgaben UA 6200		0	250.000	4.100.100,00	
Abgleich Unterabschnitt 6200					
Einnahmen		1.163.000	4.363.000	1.075.020,59	
Ausgaben		0	250.000	4.100.100,00	
Abgleich		1.163.000	4.113.000	3.025.079,41-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6500 Kreisstraßenverwaltung, Kreisbauhof, Tiefbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3400	Veräußerung von Grundstücken, baulichen Anlagen und grundstücksgleichen Rechten	1.000	-	-	
3401	Veräußerung von unbebauten Grundstücken *Derzeit kein konkreter Verkaufsfall, daher Reduzierung Ansatz Verkauf von zumeist kleineren Flächen durchaus möglich	0	1.000	201,00	
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	50.000	216.000	99.822,10	
3610	Investitionszuweisungen vom Land	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden *Die Gdenträger lt Beschluss des KA Nr 112 v 24041996 33,3 % der nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten u übernehmen Unterhalt u Verkehrssicherungs- pflicht ohne Kostenersatz	0	30.000	-	
Einnahmen UA 6500		51.000	247.000	100.023,10	
A u s g a b e n					
9320	Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	9.000	9.000	10.000,00	GD=321
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2029 0	500.000	602.000	500.000,00	
9359	Erwerb von sonst. beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	100.000	150.000	100.000,00	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0 *Installation PV-Anlage	5.000	80.000	-	
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	-	-	11.908,75-	
Ausgaben UA 6500 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0 2027 0 2028 0		614.000	841.000	598.091,25	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6500 Kreisstraßenverwaltung, Kreisbauhof, Tiefbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 6500				
	Einnahmen	51.000	247.000	100.023,10	
	Ausgaben	614.000	841.000	598.091,25	
	Abgleich	563.000-	594.000-	498.068,15-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6501 Kreisstraße - TS 1

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *Gesamtförderung für BA 01 in Höhe von 1,8 Mio erwartet	0	600.000	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
Einnahmen UA 6501		0	600.000	-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 1 Ampel Palling	0	-	-	
9513	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 *TS 1 Palling - Freutsmoos; 1. Bauabschnitt: Ranham - Freutsmoos	0	1.500.000	-	
Ausgaben UA 6501 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0		0	1.500.000	-	
Abgleich Unterabschnitt 6501					
Einnahmen		0	600.000	-	
Ausgaben		0	1.500.000	-	
Abgleich		0	900.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6502 Kreisstraße - TS 2

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	95.476,81	
	Einnahmen UA 6502	0	-	95.476,81	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	19.092,03-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6502	0	-	19.092,03-	
	Abgleich Unterabschnitt 6502				
	Einnahmen	0	-	95.476,81	
	Ausgaben	0	-	19.092,03-	
	Abgleich	0	-	114.568,84	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6503 Kreisstraße - TS 3

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 3 GuR Holzhausen - Bernhaupten	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6503	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 3 / TS 54 KV Erlstätt	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 3 GuR Holzhausen - Bernhaupten	0	-	-	
	Ausgaben UA 6503	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6503				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6504 Kreisstraße - TS 4

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *Förderfestbetrag 248000	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	18.700,00-	
	Einnahmen UA 6504	0	-	18.700,00-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 45 BÜ Übersee	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	240.000,00	
	Ausgaben UA 6504	0	-	240.000,00	
Abgleich Unterabschnitt 6504					
	Einnahmen	0	-	18.700,00-	
	Ausgaben	0	-	240.000,00	
	Abgleich	0	-	258.700,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6505 Kreisstraße - TS 5

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6505	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 5 Sportplatz Bergen GuR mit Insel	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0	100.000	700	-	
	Ausgaben UA 6505 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0	100.000	700	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6505				
	Einnahmen 0	0	-	-	
	Ausgaben 100.000	100.000	700	-	
	Abgleich	100.000-	700-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6506 Kreisstraße - TS 6

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6506	0	-	-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0 *2025: nur Planung	0	100.000	76.000,00	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6506 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	0	100.000	76.000,00	
Abgleich Unterabschnitt 6506					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	100.000	76.000,00	
	Abgleich	0	100.000-	76.000,00-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6507 Kreisstraße - TS 7

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 7 Linksabbiegespur im Zuge der St 2105 Kay: Anteil Landkreis, da Kreuzungsmaßnahme	200.000	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6507	200.000	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 *TS 7 Linksabbiegespur im Zuge der St 2105 Kay: Zuzahlung wegen Kreuzungsmaßnahme	200.000	200.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6507 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0	200.000	200.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6507				
	Einnahmen	200.000	-	-	
	Ausgaben	200.000	200.000	-	
	Abgleich	0	200.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6508 Kreisstraße - TS 8

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6508	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 45 BÜ Übersee	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 8 GuR Aindorf - LkrGrenze RO Richtung Amerang	0	-	-	
9513	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 8 GuR bei Kienberg Lückenschluss	0	-	-	
	Ausgaben UA 6508	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6508				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6509 Kreisstraße - TS 9

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6509	0	-	-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	8.224,93-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 9 GuR Eiting	0	-	20.051,34-	
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 *TS 9 BÜ GuR Wiesmühl	50.000	-	-	
	Ausgaben UA 6509 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0	50.000	-	28.276,27-	
Abgleich Unterabschnitt 6509					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	50.000	-	28.276,27-	
	Abgleich	50.000-	-	28.276,27	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6510 Kreisstraße - TS 10

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3600	Investitionszuweisungen vom Bund, ERP-Sondervermögen	0	-	-	
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6510	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6510	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6510				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6511 Kreisstraße - TS 11

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6511	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6511	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6511				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6512 Kreisstraße - TS 12

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6512	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6512	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6512				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6513 Kreisstraße - TS 13

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6513	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *2025: Grunderwerb	0	100.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6513	0	100.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6513				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	100.000	-	
	Abgleich	0	100.000-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6514 Kreisstraße - TS 14

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6514	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6514	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6514				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6515 Kreisstraße - TS 15

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6515	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6515	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6515				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6516 Kreisstraße - TS 16

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6516	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6516	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6516				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6517 Kreisstraße - TS 17

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6517	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6517	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6517				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6518 Kreisstraße - TS 18

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6518	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6518	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6518				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6519 Kreisstraße - TS 19

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6519	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6519	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6519				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6520 Kreisstraße - TS 20

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	300.000	600.000	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6520	300.000	600.000	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 20 Kreuzung Rumering	600.000	1.000.000	1.693,68	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6520	600.000	1.000.000	1.693,68	
	Abgleich Unterabschnitt 6520				
	Einnahmen	300.000	600.000	-	
	Ausgaben	600.000	1.000.000	1.693,68	
	Abgleich	300.000-	400.000-	1.693,68-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6521 Kreisstraße - TS 21

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6521	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6521	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6521				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6522 Kreisstraße - TS 22

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6522	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6522	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6522				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6523 Kreisstraße - TS 23

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6523	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6523	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6523				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6524 Kreisstraße - TS 24

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 24 GuR Tacherting	263.000	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
Einnahmen UA 6524		263.000	-	-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 24 GuR Tacherting	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
Ausgaben UA 6524		0	-	-	
Abgleich Unterabschnitt 6524					
Einnahmen		263.000	-	-	
Ausgaben		0	-	-	
Abgleich		263.000	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6525 Kreisstraße - TS 25

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6525	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6525	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6525				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6526 Kreisstraße - TS 26

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	135.000	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6526	135.000	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 26 Linksabbiegespur Taching	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 26 BÜ Götzing	0	-	-	
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *OU Trostberg	0	-	-	
	Ausgaben UA 6526	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6526				
	Einnahmen	135.000	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	135.000	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6527 Kreisstraße - TS 27

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6527	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6527	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6527				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6528 Kreisstraße - TS 28

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6528	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6528	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6528				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6529 Kreisstraße - TS 29

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6529	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6529	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6529				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6530 Kreisstraße - TS 30

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6530	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6530	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6530				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6531 Kreisstraße - TS 31

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6531	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 31: G/R Tabing - Fehling	0	50.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6531	0	50.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6531				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	50.000	-	
	Abgleich	0	50.000-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6532 Kreisstraße - TS 32

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6532	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6532	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6532				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6533 Kreisstraße - TS 33

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6533	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6533	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6533				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6534 Kreisstraße - TS 34

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6534	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6534	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6534				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6535 Kreisstraße - TS 35

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6535	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 35 OD Ruhpolding: Hohe Reste vorhanden	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6535	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6535				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6536 Kreisstraße - TS 36

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6536	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6536	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6536				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6537 Kreisstraße - TS 37

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 35 Brander Straße: BA II verzögert sich wegen WWA TS	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6537	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6537	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6537				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6538 Kreisstraße - TS 38

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6538	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	200.000	100.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6538	200.000	100.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6538				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	200.000	100.000	-	
	Abgleich	200.000-	100.000-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6539 Kreisstraße - TS 39

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6539	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6539	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6539				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6540 Kreisstraße - TS 40

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 41 Versatz Hinterpoint	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6540	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 41: Hinterpoint Kreuzung mit B 305	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6540	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6540				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6541 Kreisstraße - TS 41

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 41 Versatz Hinterpoint	130.000	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6541	130.000	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6541	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6541				
	Einnahmen	130.000	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	130.000	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6542 Kreisstraße - TS 42

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6542	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6542	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6542				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6543 Kreisstraße - TS 43

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6543	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	250.000,00	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	20.000	30.000	-	
	Ausgaben UA 6543	20.000	30.000	250.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 6543				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	20.000	30.000	250.000,00	
	Abgleich	20.000-	30.000-	250.000,00-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6544 Kreisstraße - TS 44

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6544	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6544	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6544				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6545 Kreisstraße - TS 45

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	100.000,00	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *Förderung Festbetrag gesamt lt Bescheid: 583000	0	33.000	583.000,00	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6545	0	33.000	683.000,00	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	187.721,17-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	1.000.000,00	
	Ausgaben UA 6545	0	-	812.278,83	
	Abgleich Unterabschnitt 6545				
	Einnahmen	0	33.000	683.000,00	
	Ausgaben	0	-	812.278,83	
	Abgleich	0	33.000	129.278,83-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6546 Kreisstraße - TS 46

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 46 Nußdorf - Kotzing	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6546	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 46 Nußdorf - Kotzing mit OD Wang	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6546	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6546				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6547 Kreisstraße - TS 47

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 47/11 Knesing: Zuwendungen gemäß Bescheid: Gesamt: 391.000 ; Rest von 41 T in 2024	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6547	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 47 OD Knesing: Kostensteigerung ,erweiterter Bauumfang	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6547	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6547				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6548 Kreisstraße - TS 48

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6548	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *2025: Grunderwerb	0	100.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6548	0	100.000	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6548				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	100.000	-	
	Abgleich	0	100.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6549 Kreisstraße - TS 49

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *Förderung Festbetrag gesamt lt Bescheid: 583000	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6549	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6549	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6549				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6550 Kreisstraße - TS 50

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6550	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 50 Gür Aindorf - Nöstlbach	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6550	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6550				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6551 Kreisstraße - TS 51

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *TS 51 Engertsham - Heiligkreuz	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6551	0	-	-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	176,64	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 *TS 51 Engertsham - Heiligkreuz	0	100.000	-	
	Ausgaben UA 6551 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0	0	100.000	176,64	
Abgleich Unterabschnitt 6551					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	100.000	176,64	
	Abgleich	0	100.000-	176,64-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6552 Kreisstraße - TS 52

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6552	0	-	-	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 *TS 52 GuR Asten - Laufing: gemäß Aussage Stadt Tittmoning verlaufen die Gründerwerbsverhandlungen erfolgreich	0	50.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6552 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0	0	50.000	-	
Abgleich Unterabschnitt 6552					
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	50.000	-	
	Abgleich	0	50.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6553 Kreisstraße - TS 53

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
	*Förderung Festbetrag gesamt lt Bescheid: 583000				
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6553	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6553	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6553				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6554 Kreisstraße - TS 54

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	118.000,00	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6554	0	-	118.000,00	
A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 54 OD Erlstätt - St 2095	0	50.000	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	35.424,02-	
	Ausgaben UA 6554	0	50.000	35.424,02-	
Abgleich Unterabschnitt 6554					
	Einnahmen	0	-	118.000,00	
	Ausgaben	0	50.000	35.424,02-	
	Abgleich	0	50.000-	153.424,02	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6555 Kreisstraße - TS 55

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3615	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG	0	-	-	
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *Förderung Festbetrag gesamt lt Bescheid: 583000	0	-	-	
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	-	-	
	Einnahmen UA 6555	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä	0	-	-	
	Ausgaben UA 6555	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 6555				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Unterabschnitt: 6565 Kreisstraße -65-

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG *Förderfestbetrag GVFG gemäß Bescheid: 1920000	120.000	800.000	1.248.000,00	
	Einnahmen UA 6565	120.000	800.000	1.248.000,00	
	A u s g a b e n				
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.Ä *TS 45 Mietenkam - Übersee	0	850.000	2.500.000,00	
	Ausgaben UA 6565	0	850.000	2.500.000,00	
	Abgleich Unterabschnitt 6565				
	Einnahmen	120.000	800.000	1.248.000,00	
	Ausgaben	0	850.000	2.500.000,00	
	Abgleich	120.000	50.000-	1.252.000,00-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
60	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
61	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	1.000	1.000	-
	Abgleich	1.000-	1.000-	-
62	Einnahmen	1.163.000	4.363.000	1.075.020,59
	Ausgaben	0	250.000	4.100.100,00
	Abgleich	1.163.000	4.113.000	3.025.079,41-
65	Einnahmen	1.199.000	2.280.000	2.225.799,91
	Ausgaben	1.784.000	5.071.700	4.395.448,08
	Abgleich	585.000-	2.791.700-	2.169.648,17-
6	Einnahmen	2.362.000	6.643.000	3.300.820,50
	Ausgaben	1.785.000	5.322.700	8.495.548,08
	Abgleich	577.000	1.320.300	5.194.727,58-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3020	Zuführ. v. Verwaltungshaushalt für Sonderrücklagen f. Rekult u. Nachsorge Abfallents. Anlagen	0	-	-	
3030	Zuführ. v. Verwaltungshaushalt für Sonderrücklagen zum Ausgl. von Gebührenschwankungen	0	-	419.028,72	
3120	Entnahme aus Sonderrücklagen für Rekultivierung/Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen	0	390.000	-	
3130	Entnahme aus d. Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	5.551.900	2.319.700	1.602.206,88	
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	0	-	-	KE=7
	Einnahmen UA 7201	5.551.900	2.709.700	2.021.235,60	
A u s g a b e n					
9020	Zuführ. z. Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen f. Rekult u. Nachsorge Abfallbes. Anlag.	0	390.000	-	
9030	Zuführ. z. Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen zum Ausgl. von Gebührenschwankungen	5.551.900	2.319.700	1.581.582,10	
9120	Zuführung an Sonderrücklagen für Rekultivierung/Nachsorge von Abfallbeseitigungsanlagen	0	-	-	
9130	Zuführung an Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	0	-	419.028,72	
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens *2027 Anschaffung Fachsoftware Abfallwirtschaft	0	-	-	KE=7, GD=339
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0 *Geräte und Maschinen für die Abfallwirtschaft	42.000	52.000	58.072,00	KE=7, GD=339
9359	Erwerb von sonst. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-	-	46.954,17	
9450	Erweiterungs-, Um- u. Ausbauten	0	-	-	
	Ausgaben UA 7201 Verpfl.ermächt. 0 davon 2027 0 2028 0 2029 0	5.593.900	2.761.700	2.105.636,99	

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Kommunale Abfallwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	Abgleich Unterabschnitt 7201				
	Einnahmen	5.551.900	2.709.700	2.021.235,60	
	Ausgaben	5.593.900	2.761.700	2.105.636,99	
	Abgleich	42.000-	52.000-	84.401,39-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7211 Altdeponien im Landkreis TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3020	Zuführ. v. Verwaltungshaushalt für Sonderrücklagen f. Rekult u. Nachsorge Abfallents.Anlagen	-	-	7.038,68	
	Einnahmen UA 7211	-	-	7.038,68	
	A u s g a b e n				
9020	Zuführ. z. Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen f. Rekult u. Nachsorge Abfallbes.Anlag.	-	-	20.624,78	
9120	Zuführung an Sonderrücklagen für Rekultivierung/Nachsorge von Abfallbeseitigungsanlagen	-	-	7.038,68	
	Ausgaben UA 7211	-	-	27.663,46	
	Abgleich Unterabschnitt 7211				
	Einnahmen	-	-	7.038,68	
	Ausgaben	-	-	27.663,46	
	Abgleich	-	-	20.624,78-	

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt: 7801 Kreisfachberater für Gartenbau und Biodiversitätsberatung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 7801	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 7801				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt: 7911 Mobilität - ÖPNV

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	GD=3
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
	Ausgaben UA 7911	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 7911				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
72	Einnahmen	5.551.900	2.709.700	2.028.274,28
	Ausgaben	5.593.900	2.761.700	2.133.300,45
	Abgleich	42.000-	52.000-	105.026,17-
78	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
79	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
7	Einnahmen	5.551.900	2.709.700	2.028.274,28
	Ausgaben	5.593.900	2.761.700	2.133.300,45
	Abgleich	42.000-	52.000-	105.026,17-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 8

Wirtsch. Unternehmen,
Allgemeines Grund- und
Sondervermögen

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8700 Chiemgau Invest Kommunalunternehmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9850	Investitionszuschüsse an kommunale Sonderrechnungen	10.000.000	9.600.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 8700	10.000.000	9.600.000	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 8700				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	10.000.000	9.600.000	-	
	Abgleich	10.000.000-	9.600.000-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8801 Bebauter Grundbesitz Div. Gebäude des Landkreises

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
9455	Erweiterungs-, Um- und Ausbau: Photovoltaikanlagen	150.000	-	-	
	Ausgaben UA 8801	150.000	-	-	
	Ableich Unterabschnitt 8801				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	150.000	-	-	
	Ableich	150.000-	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8803 Grundbesitz St.-Günthner-Weg 8, Trostberg (ehem. Realschule Trostberg)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
9410	Abbruchs-, Aufschließungs kosten *Abbruch altes Schulgebäude	0	-	-	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt.	5.000	-	-	Budg.=G.51
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 8803	5.000	-	-	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 8803				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	-	-	
	Abgleich	5.000-	-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8804 Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
	kein Konto vorhanden				
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	359,76	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt.	5.000	-	-	Budg.=G.51
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Ausgaben UA 8804	5.000	-	359,76	
	Verpfl.ermächt.	0			
	davon 2027	0			
	2028	0			
	2029	0			
	Abgleich Unterabschnitt 8804				
	Einnahmen	-	-	-	
	Ausgaben	5.000	-	359,76	
	Abgleich	5.000-	-	359,76-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8806 BGS Herzog-Friedrich-Str. 6, TS

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3610	Investitionszuweisungen vom Land *Schulcampus am BGS Traunstein	0	-	-	
	Einnahmen UA 8806	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	-	-	
9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	0 0 0 0	2.600	-	
	*Planung für Erweiterung Schulcampus am BGS, TS				
9455	Erweiterungs-, Um- und Ausbau: Photovoltaikanlagen	0	-	-	
	Ausgaben UA 8806 Verpfl.ermächt. davon 2027 2028 2029	0 0 0 0	2.600	-	
	Abgleich Unterabschnitt 8806				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	2.600	-	
	Abgleich	0	2.600-	-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtsch. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt: 8811 Unbebauter Grundbesitz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3400	Veräußerung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Grundstücksgleichen Rechten	1.000	-	-	Budg.=Liegensch.
3401	Veräußerung von unbebauten Grundstücken	0	1.000	-	
Einnahmen UA 8811		1.000	1.000	-	
A u s g a b e n					
9320	Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0	500.000	300.000	1.000.000,00	GD=321
9321	Erwerb unbebauter Grundstücke	0	-	-	GD=321
9328	Erschließungsbeiträge	0	-	-	GD=321
9340	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	-	-	
9500	Tiefbaumaßnahme	0	-	-	
Ausgaben UA 8811 Verpfl.ermächt. 0 davon 2029 0		500.000	300.000	1.000.000,00	
Abgleich Unterabschnitt 8811					
Einnahmen		1.000	1.000	-	
Ausgaben		500.000	300.000	1.000.000,00	
Abgleich		499.000-	299.000-	1.000.000,00-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
87	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	10.000.000	9.600.000	-
	Abgleich	10.000.000-	9.600.000-	-
88	Einnahmen	1.000	1.000	-
	Ausgaben	660.000	302.600	1.000.359,76
	Abgleich	659.000-	301.600-	1.000.359,76-
8	Einnahmen	1.000	1.000	-
	Ausgaben	10.660.000	9.902.600	1.000.359,76
	Abgleich	10.659.000-	9.901.600-	1.000.359,76-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 9

Allg. Finanzwirtschaft

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3614	Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	1.900.000	2.000.000	2.009.167,00	
	Einnahmen UA 9000	1.900.000	2.000.000	2.009.167,00	
	A u s g a b e n				
	kein Konto vorhanden				
	Abgleich Unterabschnitt 9000				
	Einnahmen	1.900.000	2.000.000	2.009.167,00	
	Ausgaben	-	-	-	
	Abgleich	1.900.000	2.000.000	2.009.167,00	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9101 Allgemeine Rücklage (einschließlich Zinserträge)

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3100	Entnahmen aus Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	3.992.100	6.245.300	-	
	Einnahmen UA 9101	3.992.100	6.245.300	-	
	A u s g a b e n				
9100	Zuführung an Rücklagen (ohne Sonderrücklagen) *Zuführung der Zinsen aus Darlehen KSOB AG an Investition Zukunft	0	-	12.573.628,67	
	Ausgaben UA 9101	0	-	12.573.628,67	
	Abgleich Unterabschnitt 9101				
	Einnahmen	3.992.100	6.245.300	-	
	Ausgaben	0	-	12.573.628,67	
	Abgleich	3.992.100	6.245.300	12.573.628,67-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9121 Kredite, innere Darl., Kreditbeschaff.-Kosten, Schuldendienst

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
E i n n a h m e n					
3706	Kreditaufnahmen vom Bund, ERP-Sondervermögen	0	-	-	
3716	Kreditaufnahmen vom Land	0	-	-	
3756	Kreditaufnahmen von kommunalen Sonderrechnungen	0	-	-	
3766	Kreditaufnahmen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	-	-	
3776	Kreditaufnahmen von Kreditinstituten (einschl. Sparkassen) *Tilgung Landkreisdarlehen	0	-	-	
3777	Kreditaufnahmen von Kreditinstituten (einschl. Sparkassen) - Umschuldung -	0	-	-	
3796	Kreditaufnahmen: innere Darlehen	0	-	-	
3797	Kreditaufnahmen: innere Darlehen - Umschuldung -	910.000	2.930.000	-	
Einnahmen UA 9121		910.000	2.930.000	-	
A u s g a b e n					
9706	Ordentliche Tilgungsausgaben an den Bund	0	-	-	GD=343
9716	Ordentliche Tilgungsausgaben an das Land	0	-	-	GD=343
9756	Ordentliche Tilgungsausgaben an kommunale Sonderrechnungen	0	-	-	GD=343
9776	Ordentliche Tilgungsausgaben an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen) *Ende Zinsbindung Darlehen Nr 3007 und 2999	910.000	2.930.000	1.468.218,42	GD=343
9777	Außerordentliche Tilgungsausg. und Umschuldung an Kreditinstitute (einschl.SpK.)	0	-	-	GD=343
9900	Kreditbeschaffungskosten, Disagio	0	-	-	
Ausgaben UA 9121		910.000	2.930.000	1.468.218,42	
Abgleich Unterabschnitt 9121					
Einnahmen		910.000	2.930.000	-	
Ausgaben		910.000	2.930.000	1.468.218,42	
Abgleich		0	0	1.468.218,42-	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9161 Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen) *Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	
	Einnahmen UA 9161	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	
	A u s g a b e n				
9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	0	-	-	
	Ausgaben UA 9161	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 9161				
	Einnahmen	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	13.863.400	20.353.100	30.370.736,97	

B. Vermögenshaushalt 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026

Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
 Unterabschnitt: 9200 Abwicklung der Vorjahre

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3920	Durchbuchung Sollfehlbetrag	0	-	-	
3950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuß des VermHH)	0	-	-	
	Einnahmen UA 9200	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9920	Deckung Sollfehlbetrag	0	-	-	
9950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des VermHH)	0	-	-	
	Ausgaben UA 9200	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 9200				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

Einzelplan: 9 Allg. Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9699 Verrechnungstechnischer Abschnitt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vermerke
	E i n n a h m e n				
3999	Verrechnung von Einnahmebuchg. im Vermögens-HH; die angeord. HH-stelle war nicht eröffnet	0	-	-	
	Einnahmen UA 9699	0	-	-	
	A u s g a b e n				
9999	Verrechnung von Ausgabebuchg. im Vermögens-HH; die angeord. HH-stelle war nicht eröffnet	0	-	-	
	Ausgaben UA 9699	0	-	-	
	Abgleich Unterabschnitt 9699				
	Einnahmen	0	-	-	
	Ausgaben	0	-	-	
	Abgleich	0	-	-	

		Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
90	Einnahmen	1.900.000	2.000.000	2.009.167,00
	Ausgaben	-	-	-
	Abgleich	1.900.000	2.000.000	2.009.167,00
91	Einnahmen	18.765.500	29.528.400	30.370.736,97
	Ausgaben	910.000	2.930.000	14.041.847,09
	Abgleich	17.855.500	26.598.400	16.328.889,88
92	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
96	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
9	Einnahmen	20.665.500	31.528.400	32.379.903,97
	Ausgaben	910.000	2.930.000	14.041.847,09
	Abgleich	19.755.500	28.598.400	18.338.056,88



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Finanzplan

Landkreis Traunstein

2026

Finanzplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026						Beträge in EUR (Tausend)					
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten						2025	2026	2027	2028	2029	Fi. Rest
						4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>											
<u>Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen</u>											
01	000,001	Grundsteuern A und B	8	27	28	29	30	-			
02	003,004	Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital (einschl. Lohnsummensteuer)	-	-	-	-	-	-			
03	01	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-			
04	02,03	Andere Steuern u. steuerähn. Einn.	-	-	-	-	-	-			
05	00 - 03	Steuern zusammen	8	27	28	29	30	-			
06	04-06,08,09	Allgemeine Zuweisungen	37.067	38.233	39.762	41.353	43.007	-			
07	07	Allgemeine Umlagen	160.880	166.000	172.640	179.546	186.727	-			
08	0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	197.955	204.260	212.430	220.927	229.764	-			
<u>Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb</u>											
09	10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	10.159	10.191	10.235	10.246	10.256	-			
10	13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	6.309	5.369	5.248	5.187	5.185	-			
	16,17,19	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke									
11	160,170,19	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	19.589	20.083	20.154	20.154	20.190	-			
12	161,171	vom Land	17.267	19.834	20.667	18.786	18.799	-			
13	162,163, 172,173	von Gemeinden, Gemeindeverbänden Zweckverbänden	5.789	6.125	6.172	6.188	6.204	-			
14	164-168, 169, 174-178	von sonstigen Bereichen	1.741	2.687	2.691	2.786	2.786	-			
15	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	60.855	64.288	65.166	63.346	63.420	-			
<u>Sonstige Finanzeinnahmen</u>											
16	20	Zinseinnahmen	1.472	1.097	1.092	1.092	1.072	-			
17	23	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-			
18	21,22, 24-28	übrige Finanzeinnahmen	3.546	6.407	7.906	8.725	9.613	-			
19	2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen (Hauptgruppe 2)	5.018	7.504	8.998	9.816	10.685	-			
20	0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0-2)	263.828	276.051	286.594	294.089	303.869	-			

Finanzplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026						Beträge in EUR (Tausend)					
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten											
						2025 4	2026 5	2027 6	2028 7	2029 8	Fi.Rest 9
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>											
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>											
21	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	20.353	13.863	23.810	23.974	16.945	-			
22	31	Entnahmen aus Rücklagen	8.955	9.544	7.065	7.879	8.768	-			
23	32,33,34	Rückfl.v.Darlehen u.Kapitaleinl., Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	4.606	1.241	91	630	52	-			
24	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	-	-	-	-	-	-			
	36	Zuweisungen, Zuschüsse für Invest. und Invest.förderungsmaßnahmen									
25	360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-			
26	361	vom Land	21.248	17.995	8.028	4.257	2.337	-			
27	362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	30	-	-	-	-	-			
28	364-368	von sonstigen Bereichen	-	-	-	-	-	-			
	37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen									
29	370	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-			
30	371	vom Land	-	-	-	-	-	-			
31	372,373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-			
32	374-378	vom sonst. öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	-	-	-	-	-	-			
33	379	Innere Darlehen	2.930	910	-	-	-	-			
34	3	<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)</u>	<u>58.122</u>	<u>43.554</u>	<u>38.995</u>	<u>36.740</u>	<u>28.101</u>	<u>-</u>			
35	0-3	<u>Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0-3)</u>	<u>321.950</u>	<u>319.605</u>	<u>325.589</u>	<u>330.829</u>	<u>331.970</u>	<u>-</u>			

Finanzplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026						Beträge in EUR (Tausend)		
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten								
			2025 4	2026 5	2027 6	2028 7	2029 8	Fi. Rest 9
		<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>						
36	40-47	<u>Personalausgaben (Hauptgruppe 4)</u>	37.796	39.273	39.330	39.408	39.457	-
		<u>sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</u>						
37	50-66,69	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	59.544	65.589	68.367	67.290	68.551	-
38	670-678	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	7.121	8.441	8.446	8.532	8.628	-
39	679	Innere Verrechnungen	321	641	641	641	641	-
40	68	Kalkulatorische Kosten	89	47	55	60	60	-
41	5/6	<u>sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)</u>	67.075	74.717	77.509	76.523	77.879	-
		<u>Zuweisungen u. Zuschüsse</u>						
42	70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.924	2.281	2.382	2.466	2.546	-
	71,72	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfe						
43	710,720	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	711,721	an Land	5.625	5.334	5.334	5.334	5.334	-
45	712,713,722,723	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände und dgl.	2.103	2.180	2.220	2.220	2.220	-
46	715,716	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrechnungen	5.856	6.165	6.080	1.080	1.080	-
47	725,726							
47	714,717,718,724,727,728	an sonstige Bereiche	2.701	2.869	2.894	3.004	3.004	-
48	73-78	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	46.185	48.483	49.821	51.231	52.703	-
49	7	<u>Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)</u>	64.394	67.313	68.730	65.335	66.887	-
		<u>Sonstige Finanzausgaben</u>						
50	80	Zinsausgaben	380	1.185	2.010	2.737	3.016	-
51	81	Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-	-	-
52	82,83	Allgem. Zuweisungen und Umlagen	73.569	79.700	82.888	86.204	89.652	-
53	84,85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	260	-	-	-	-	-
54	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	20.353	13.863	23.810	23.974	16.945	-
55	8	<u>Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)</u>	94.563	94.749	108.709	112.914	109.612	-
56	4-8	<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)</u>	263.828	276.051	294.278	294.180	293.835	-

Finanzplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026					Beträge in EUR (Tausend)		
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten							
		2025 4	2026 5	2027 6	2028 7	2029 8	Fi. Rest 9
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>							
92,98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
57 920,980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	10	10	10	10	10	-
58 921,981	an Land	-	-	-	-	-	-
59 922,982, 923,983	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände und dgl.	110	305	310	310	310	-
60 924-928, 984-988	an sonstige Bereiche	13.909	14.154	14.189	19.189	14.384	-
93	Vermögenserwerb						
61 930	von Beteiligungen, Kapiteinlag.	-	-	-	-	-	-
62 932	von Grundstücken	1.509	589	589	589	509	-
63 935-939	von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.462	2.299	2.593	2.397	1.677	-
64 94,95,96	Baumaßnahmen	33.219	19.514	12.896	5.437	1.484	-
65 92,93,94, 95,96,98	Investitionen u. Invest.-Förderungsmaßnahmen zusammen	52.219	36.872	30.587	27.932	18.374	-
66 90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2.710	5.552	7.065	7.879	8.768	-
67 91	Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-	-	-
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen						
68 970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
69 971	an Land	-	-	-	-	-	-
70 972,973	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
71 974 - 978	an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	2.930	910	922	879	910	-
72 979	Rückzahlung von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
73 992	Deckung von Fehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
74 990,991	übrige Ausg. d. Vermögenshaushalts	-	-	-	-	-	-
75 90,91,97, 99	sonst. Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	5.640	6.462	7.987	8.758	9.678	-
76 9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9)	57.858	43.334	38.575	36.690	28.051	-
77 4-9	Summe d. Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	321.686	319.385	332.852	330.870	321.887	-

Finanzplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026 2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen - Ausgaben -					Beträge in EUR (Tausend)					
					2025 4	2026 5	2027 6	2028 7	2029 8	Fi.Rest 9
01	00 - 08	Allgemeine Verwaltung	685	1.250	865	875	715	-		
02	10 - 16	öffentliche Sicherheit und Ordnung	197	592	564	564	564	-		
Schulen										
03	21	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	-	-		
04	22	Realschulen	13.930	6.500	611	591	539	-		
05	23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	15.350	11.153	3.750	347	117	-		
06	24 - 26	Berufsbildende Schulen	1.332	372	401	405	116	-		
07	27	Förderschulen	8	33	48	50	48	-		
08	28	Gesamtschulen, Schulzentren	19	77	37	39	40	-		
09	20, 29	Übriges	59	123	23	623	23	-		
10	2	Einzelplan -2- Zusammen	30.699	18.258	4.870	2.054	883	-		
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege										
11	31	Wissenschaft, Forschung	70	15	15	15	16	-		
12	35	Volksbildung	-	-	-	-	-	-		
13	30, 32-34 36, 37	Übriges	1.280	255	289	289	210	-		
14	3	Einzelplan -3- Zusammen	1.350	270	304	304	226	-		
Soziale Sicherung										
15	43, 46	Einrichtungen d. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. Jugendhilfe	5	10	42	44	46	-		
16	40-42, 44, 45, 47-49	Übriges	-	-	-	-	-	-		
17	4	Einzelplan -4- zusammen	5	10	42	44	46	-		
Gesundheit, Sport, Erholung										
18	51	Krankenhäuser	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	-		
19	50, 54	Sonst. Einricht. d. Gesundheitswesens	5	5	7	7	2	-		
20	55 - 57	Sport, Badeanstalten	-	-	-	-	-	-		
11	58, 59	Übriges	-	-	-	-	-	-		
22	5	Einzelplan -5- zusammen	4.005	4.005	4.007	4.007	4.002	-		

Finanzplan 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026 2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen - Ausgaben -					Beträge in EUR (Tausend)					
					2025 4	2026 5	2027 6	2028 7	2029 8	Fi.Rest 9
<u>Bau und Wohnungswesen, Verkehr</u>										
23	63 - 66	Straßen			5.072	1.784	7.164	2.314	1.165	-
24	60-62, 67-69	Übriges			251	1	1	1	-	-
25	6	Einzelplan -6- zusammen			5.323	1.785	7.165	2.315	1.165	-
<u>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</u>										
26	70,71	Abwasserbeseitigung			-	-	-	-	-	-
27	72	Abfallbeseitigung			52	42	45	48	51	-
28	73 - 79	Übriges			-	-	-	-	-	-
29	7	Einzelplan -7- zusammen			52	42	45	48	51	-
<u>Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen</u>										
30	80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen			9.600	10.000	10.000	15.000	10.200	-
31	88, 89	Allg. Grund- und Sondervermögen			303	660	2.725	2.721	522	-
32	8	Einzelplan -8- zusammen			9.903	10.660	12.725	17.721	10.722	-
<u>Gesamtzusammenstellung</u>										
33	0 - 8	Invest. und Invest.förderungs- maßnahmen (siehe lfd.Nr.65 Teil 1)			52.219	36.872	30.587	27.932	18.374	-



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Kostenrechnende Einrichtung

Landkreis Traunstein

2026

Verzeichnis der Kostenrechnenden Einrichtungen 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzerfa				Beträge in EUR
Einrichtung: 7 Abfallwirtschaft				
Gliederung 7201	Gliederungstext Kommunale Abfallwirtschaft			
Gruppierung	Gruppierungstext	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
A. Einnahmen				
1. Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte (Gr. 11)				
1121	Abfallbeseitigungsgebühren	8.720.000	8.720.000	9.014.745,46
1124	Müllabfuhrgeb., Abfallsäcke	100.000	130.000	-
1125	Sonstige			
1198	Abfallbeseitigungsgebühren Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten	0	0	0,00
	Summe 1	221.000	0	286.518,58
		9.041.000	8.850.000	9.301.264,04
2. Erstattungen				
2.1 Erstattungen o. Innere Verrechnungen (UGr. 160 - 168)				
1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	20.000	16.000	-
1670	Erstattungen von privaten Unternehmen	1.827.300	1.090.000	1.093.323,45
	Summe 2.1	1.847.300	1.106.000	1.093.323,45
2.2 Innere Verrechnungen (UGr. 169)				
Kein Ansatz				
	Summe 2.2	-	-	-
	Summe 2	1.847.300	1.106.000	1.093.323,45
3. Zuweisungen, Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Gr. 17)				
Kein Ansatz				
	Summe 3	-	-	-
4. Sonstige Einnahmen				
1347	Verkauf von Altmaterial	518.000	1.030.000	1.346.824,84
1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0	0	0,00
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	0	8.000	0,00
1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.	0	0	-
1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0	0	0,00
1599	Vermischte Einnahmen	10.900	6.000	14.871,66
	Summe 4	528.900	1.044.000	1.361.696,50
	Summe Einnahmen	11.417.200	11.000.000	11.756.283,99

Verzeichnis der Kostenrechnenden Einrichtungen 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzerfa				Beträge in EUR
Einrichtung: 7 Abfallwirtschaft				
Gruppierung	Gruppierungstext	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
B. Ausgaben				
1. Betriebskosten				
1.1 Personalausgaben (HGr. 4)				
4100	Beamtenbezüge	77.700	146.400	134.305,87
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	467.000	463.800	368.279,20
4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	66.600	65.300	37.062,90
4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	37.600	31.800	28.594,59
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	107.100	92.200	78.136,65
4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0	0	3.522,24
	Summe 1.1	756.000	799.500	649.901,45
1.2 Sachausgaben (Gr. 52 - 66)				
5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	500	0	-
5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	500	0	-
5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.500	0	-
5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	20.000	5.000	-
5300	Mieten und Pachten	0	0	0,00
5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0	0	0,00
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	500	0	0,00
5410	Haus-, Grundstückslasten	0	0	-
5420	Heizungskosten	0	0	0,00
5430	Reinigungskosten	0	0	0,00
5440	Strom, Gas u.ä	12.000	0	13.190,85
5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0	0	252,76
5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.500	0	1.390,34
5510	Unterhalt der Fahrzeuge	6.000	0	6.782,85
5520	Reifenbedarf	4.000	0	-
5540	Betriebs- und Schmierstoffe	7.500	0	7.101,53
5550	Kfz-Steuern	500	0	322,00
5560	Kfz-Versicherungen	5.500	5.000	4.869,85
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	2.000	500	3.960,17
5622	Fortbildung und Umschulung	10.000	2.000	2.229,18
6320	Verschiedener Betriebsaufwand	22.500	25.000	193.874,80
6321	Öffentlichkeitsarbeit	90.000	90.000	78.722,62
6322	EDV-Kosten an Dritte	14.000	20.000	5.463,74
6330	Werkstättenbedarf	5.000	3.000	-
6360	Dienstleistungen durch Dritte	72.000	12.000	-
6361	Müllabfuhr durch Privatunternehmen	3.225.800	4.992.400	2.519.110,11
6366	Sondermüllsammmlung durch Privatunternehmen	65.000	72.000	63.825,98
6367	Wertstoffsammmlung durch Privatunternehmen	2.315.100	2.047.000	814.974,80
6368	Wertstoffsammmlung durch Privatunternehmen	4.096.900	3.056.300	2.980.669,02
6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	2.450.000	0	1.597.928,22
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	320.000	0	46.721,75

Verzeichnis der Kostenrechnenden Einrichtungen 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzerfa				Beträge in EUR
Einrichtung: 7 Abfallwirtschaft				
Gruppierung	Gruppierungstext	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
6430	Haftpflichtversicherungen	22.300	30.000	22.253,00
6500	Bürobedarf	1.000	500	1.160,61
6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000	3.000	958,14
6520	Postgebühren	8.000	0	17.446,80
6540	Dienstreisen	20.000	1.000	0,00
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	80.000	40.000	-
6581	Bankgebühren u.Ä.	0	0	0,00
6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000	2.200	0,00
	Summe 1.2	12.887.600	10.406.900	8.383.209,12
	Summe 1	13.643.600	11.206.400	9.033.110,57
2.	Erstattungen			
2.1	Erstattungen o. Innere Verrechnungen (UGr. 670 - 678)			
6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	840.000	973.300	-
6770	Erstattungen an private Unternehmen	1.353.000	684.000	2.137,73
	Summe 2.1	2.193.000	1.657.300	2.137,73
2.2	Innere Verrechnungen (UGr. 679)			
6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	600.000	280.000	851.931,65
	Summe 2.2	600.000	280.000	851.931,65
	Summe 2	2.793.000	1.937.300	854.069,38
3.	Unterhaltungskosten (Gr. 50/51)			
5010	Unterhalt eigener Gebäude	5.000	0	10.313,31-
5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	5.000	2.500	39.659,51
5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0	0	-
5180	Unterhalt Abfallbeseitigungsanlagen	475.000	475.000	-
	Summe 3	485.000	477.500	29.346,20
4.	Zuweisung und Zuschüsse (HGr. 7)			
	Kein Ansatz			
	Summe 4	-	-	-
5.	Kalkulatorische Kosten			
5.1	Zinsen (UGr. 685)			
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	8.000	21.500	8.484,32
	Summe 5.1	8.000	21.500	8.484,32
5.2	Abschreibungen (UGr. 680, 681)			
6800	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	39.000	67.000	39.257,98

Verzeichnis der Kostenrechnenden Einrichtungen 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzerfa Einrichtung: 7 Abfallwirtschaft			Beträge in EUR	
Gruppierung	Gruppierungstext	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
	Summe 5.2	39.000	67.000	39.257,98
	Summe 5	47.000	88.500	47.742,30
	Summe Ausgaben	16.968.600	13.709.700	9.964.268,45
C. Abgleich	Summe Einnahmen	11.417.200	11.000.000	11.756.283,99
	Summe Ausgaben	16.968.600	13.709.700	9.964.268,45
	Differenz	5.551.400-	2.709.700-	1.792.015,54
	Kostendeckungsgrad	67,28 %	80,24 %	117,98 %



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Freiwillige Leistungen

Landkreis Traunstein

2026

Freiwillige Leistungen (nach HHST) 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026							Beträge in EUR	
Haushalts- stelle	Rechnungsergebnis 2024	2025	2026	Haushaltsansatz 2027	2028	2029	2030 und weitere	
Verwaltungshaushalt								
0.0201.6610	76.735,13	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	-	
0.0221.6610	8.248,41	8.000	20.000	8.000	8.000	8.000	-	
0.0281.6610	130,00	200	200	200	200	200	-	
0.0300.6610	28.100,75	29.000	30.000	30.000	30.000	30.000	-	
Summe Einzelplan 0	113.214,29	117.200	130.200	118.200	118.200	118.200	-	
0.1100.7180	9.334,55	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	-	
0.1120.6610	862,00	900	900	900	900	900	-	
0.1141.7180	12.000,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	-	
0.1300.7120	17.119,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-	
Summe Einzelplan 1	39.315,55	26.900	26.900	26.900	26.900	26.900	-	
0.2399.6610	3.900,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	-	
Summe Einzelplan 2	3.900,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	-	
0.3000.7180	52.546,39	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	-	
0.3100.6610	76,69	100	100	100	100	100	-	
0.3120.7181	8.000,00	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-	
0.3331.7120	430.000,00	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	-	
0.3331.7180	0,00	0	0	0	0	0	-	
0.3521.6610	2.719,71	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	-	
0.3601.6610	99.839,70	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	-	
0.3601.7180	6.500,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	-	
0.3650.6610	716,71	800	800	800	800	800	-	
0.3650.7180	830,34	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	-	
Summe Einzelplan 3	601.229,54	614.200	605.200	605.200	605.200	605.200	-	
0.4011.6610	828,48	900	900	900	900	900	-	
0.4071.6610	3.812,00	4.000	4.000	4.200	4.400	4.600	-	
0.4600.7020	93.816,65	200.000	200.000	210.000	220.500	231.500	-	
0.4701.7000	0,00	900	900	900	900	900	-	
0.4701.7001	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000	-	
0.4701.7029	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-	
0.4701.7090	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	-	
0.4701.7099	23.899,38	18.000	90.000	87.000	90.000	87.000	-	
0.4702.7000	-	60.000	95.000	95.000	95.000	95.000	-	
0.4703.7180	-	60.100	55.300	55.300	55.300	55.300	-	
Summe Einzelplan 4	129.356,51	350.900	463.100	470.300	484.000	492.200	-	
0.5000.6610	0,00	0	0	0	0	0	-	
0.5000.7070	0,00	0	0	0	0	0	-	
0.5100.7090	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-	
0.5491.6610	25,56	100	100	100	100	100	-	
0.5491.7070	30.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	-	
0.5500.7093	48.829,30	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	-	
0.5500.7180	37.700,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	-	
Summe Einzelplan 5	131.554,86	120.100	120.100	120.100	120.100	120.100	-	
0.6101.6610	250,00	300	300	300	300	300	-	
Summe Einzelplan 6	250,00	300	300	300	300	300	-	
0.7800.7130	4.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-	
0.7800.7180	10.349,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	-	
0.7900.7181	1.000.000,00	1.000.000	1.100.000	1.100.000	1.200.000	1.200.000	-	
0.7911.6610	0,00	500	500	500	500	500	-	

Freiwillige Leistungen (nach HHST) 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzfassung 2026							Beträge in EUR	
Haushalts- stelle	Rechnungsergebnis 2024	2025	2026	Haushaltsansatz 2027	2028	2029	2030 und weitere	
0.7915.6610	20.994,05	18.000	22.000	22.000	22.000	22.000	-	
Summe Einzelplan 7	1.035.343,05	1.034.500	1.138.500	1.138.500	1.238.500	1.238.500	-	
Gesamtsumme Verwaltungshaushalt	2.054.163,80	2.268.000	2.488.200	2.483.400	2.597.100	2.605.300	-	

Freiwillige Leistungen (nach HHST) 2026 - Modell 2 2. Haushaltsplanung Ansatzzerfassung 2026							Beträge in EUR	
Haushalts- stelle	Rechnungsergebnis 2024	2025	2026	Haushaltsansatz 2027	2028	2029	2030 und weitere	
Vermögenshaushalt								
1.1300.9880	0,00	0	0	0	0	-	-	
1.1400.9800	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-	
1.1400.9820	30.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	-	
1.1400.9880	15.400,00	34.000	84.000	34.000	34.000	34.000	-	
Summe Einzelplan 1	55.400,00	64.000	114.000	64.000	64.000	64.000	-	
1.3000.9358	-	19.000	19.000	19.000	19.000	20.000	-	
1.3211.9820	5.000,00	5.000	0	5.000	5.000	5.000	-	
1.3211.9880	20.000,00	20.000	0	20.000	20.000	20.000	-	
1.3650.9820	35.000,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	-	
1.3650.9880	130.000,00	0	65.000	130.000	130.000	130.000	-	
Summe Einzelplan 3	190.000,00	79.000	119.000	209.000	209.000	210.000	-	
1.4601.9880	0,00	0	0	0	0	-	-	
1.4640.9880	0,00	0	0	0	0	-	-	
1.4701.9882	0,00	100	0	0	0	-	-	
Summe Einzelplan 4	0,00	100	0	0	0	-	-	
1.5491.9880	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	-	-	
Summe Einzelplan 5	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	-	-	
Gesamtsumme Vermögenshaushalt	245.400,00	148.100	238.000	278.000	278.000	274.000	-	



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

**Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne
der Mehrheitsbeteiligungen**

Landkreis Traunstein

2025

Jahresabschlüsse 2024

gem. § 2 Abs. 2 Nr.4 KommHV-Kammeralistik

Übersicht:

- 1 Kliniken Südostbayern AG**
- 2 Kreisaltenheime Traunstein gGmbH**
- 3 Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen**
- 4 Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein**
- 5 Zweckverband Heimat.Chiemgau**

Jahresabschluss 2024

Kliniken Südostbayern AG

Prüfungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Kliniken Südostbayern AG
Traunstein

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

131575

INHALTSVERZEICHNIS

A.	PRÜFUNGS-AUFTRAG	1
B.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	2
C.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	7
I.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	7
	1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	7
	2. Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	8
	3. Zusammenfassende Feststellung	9
II.	Bestandsgefährdende Tatsachen	9
III.	Sonstige Verstöße	10
D.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	11
E.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	15
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	15
	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	15
	2. Jahresabschluss	15
	3. Lagebericht	15
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
	1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
	2. Bewertungsgrundlagen	16
F.	BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERWEITERUNG DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS – FESTSTELLUNGEN ZUR PRÜFUNG GEMÄß § 53 HGRG	18
I.	Durchführung der Prüfung	18
II.	Prüfungsergebnis	18
G.	SCHLUSSBEMERKUNG	20

In Tabellen können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt berechneten Werten auftreten.

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024
5. Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGRG
6. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
Allgemeine Auftragsbedingungen

An die Kliniken Südostbayern AG, Traunstein:

A. PRÜFUNGSaufTRAG

In der Hauptversammlung am 7. Juni 2024 der

Kliniken Südostbayern AG
Traunstein
(im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „KSOB AG“ genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr gewählt.

In Ausführung des uns von dem Aufsichtsrat erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 entsprechend § 317 HGB und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen geprüft.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Wir haben auch den gemäß § 312 AktG vom Vorstand der Gesellschaft aufgestellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und über das Ergebnis unserer Prüfung gesondert am 16. Juli 2025 berichtet.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde von uns in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F. (10.2021)) erstellt.

Für die Durchführung unseres Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2024 maßgebend. Danach ist unsere Haftung nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen begrenzt. Im Verhältnis zu Dritten gelten Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen.

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Kliniken Südostbayern AG, Traunstein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kliniken Südostbayern AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kliniken Südostbayern AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anfor-

derungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Risiko- und Chancenbericht“, Unterabschnitt „Risikobericht“, Unterabschnitt „Liquiditätsrisiken“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn — entgegen der Erwartung der gesetzlichen Vertreter -

- die Ergebnis- bzw. Liquiditätsziele für 2025 oder für 2026 nicht erreicht werden und dann die von den Gesellschaftern für 2025 und für 2026 zugesagten Betriebsmittel- und Investitionszuschüsse nicht ausreichen und die Gesellschafter dann keine weiteren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gewähren.

Wie in den Angaben zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ des Anhangs sowie in Abschnitt „Prognose-, Risiko- und Chancenbericht“, Unterabschnitt „Risikobericht“, Unterabschnitt „Liquiditätsrisiken“ des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten zusammen mit den anderen dort ausgeführten Sachverhalten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält unseres Erachtens folgende wesentlichen Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gesellschaft:

- Die Leistungsentwicklung des Geschäftsjahres 2024 entsprach im positiven Sinn nicht den geplanten Erwartungen, da diese gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 deutlich besser ausfiel. Die stationären Fälle sind im Berichtszeitraum um +4.571 bzw. +7,6 % gestiegen (Vj. +2.948 Fälle bzw. +6,2 %) und betragen +52.076 (Vj. +47.494).
- Die korrespondierende Leistung (Case-Mix als Summe der effektiven Bewertungsrelationen für voll- und teilstationäre Fallpauschalen ohne Pflegeanteil) hat sich erhöht um +7,7 % auf +45.672 (Vj. +4,5 % bzw. +42.387). Die Bewertungsrelation (Fallschwere ohne Pflegeanteil) ging leicht zurück auf 0,888 (Vj. 0,893).
- Die Erlöse aus Krankenhausleistungen als wesentlicher Leistungsindikator erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um € +40,2 Mio. (+15,3 %) auf € 303,8 Mio. Dies resultiert u.a. aus der Refinanzierung von Pflegepersonalkosten über das Pflegebudget. Insbesondere die Erlöse aus den Pflegekosten konnten somit saldiert um € +10,2 Mio. (+18,8 %) gesteigert werden. Im Bereich der aDRG haben sich die Erlöse um ca. € 25 Mio. aufgrund von Leistungsmengen- und Preissteigerungen (incl. periodenfremder Ausgleichsbeträge) erhöht.
- Der Personalaufwand als wesentlicher Leistungsindikator stieg um € +16,8 Mio. bzw. +7,3 % (Vj. Anstieg um € +16,4 Mio. bzw. +7,7 %) auf € 246,8 Mio. (Vj.: € 230,0 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter um insgesamt 113,8 Vollzeitkräfte, insbesondere im Pflegedienst (ca. +70 VK).
- Das Jahresergebnis 2024 als wesentlicher Leistungsindikator liegt - unter Berücksichtigung des Veräußerungserfolgs der Liegenschaften (€ 10,9 Mio.) sowie der Betriebskostenzuschüsse für 2024 (€ 10,0 Mio.) – bei € -7,4 Mio. Wie im Vorjahr konnte daher kein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden (Vj.: € -39,8 Mio.).
- Das Planergebnis mit einem Jahresfehlbetrag von € -33,0 Mio. (ohne Gewinne aus Grundstückveräußerung und ohne Betriebskostenzuschüsse) wurde somit um € +25,6 Mio. (davon Ergebnis aus den Verkäufen der Liegenschaften: € 10,9 Mio. sowie davon Betriebskostenzuschüsse € 10,0 Mio.) übertroffen.

- Durch eine Reihe von Maßnahmen wurde die Liquidität stabilisiert. Die Landkreise als Gesellschafter gewährten einen Betriebskostenzuschuss von € 10 Mio. (€ 5 Mio. aus dem Landkreis Berchtesgadener Land und € 5 Mio. aus dem Landkreis Traunstein). Dieser Zuschuss wird jährlich bis einschließlich 2027 zur Verfügung stehen. Die für 2024 zugeflossenen Betriebskostenzuschüsse wurde in 2024 erfolgswirksam vereinnahmt. Außerdem wurde ein Investitionszuschuss von € 4 Mio. aus dem Landkreis Traunstein und € 2 Mio. aus dem Landkreis Berchtesgadener Land gewährt. Diese Investitionszuschüsse wurden ebenfalls bis einschließlich 2027 zugesagt und in Höhe des auf 2024 entfallenden Anteils in Höhe € 6,0 Mio. zur Finanzierung von Investitionen verwendet. Außerdem wurden drei Immobilien veräußert, wodurch ein erheblicher Zufluss an finanziellen Mitteln erreicht wurde. Das Schwesternwohnheim in Berchtesgaden wurde für € 2,5 Mio. an die Gemeinde Berchtesgaden veräußert, die Liegenschaft der Kreisklinik Freilassing für € 12,5 Mio. an den Landkreis Berchtesgadener Land und die Liegenschaft in Ruhpolding für € 5,5 Mio. an die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein.
- Das langfristige Vermögen hat sich leicht um € -5,2 Mio. (-2,3 %) auf € 220,3 Mio. verringert (Vj.: € +28,7 Mio. bzw. 14,6 %). Die Anlagen im Bau erhöhten sich um € 16,9 Mio., hauptsächlich aufgrund des Bauabschnitts 2 in Traunstein. Das kurzfristige Vermögen hat sich um € -19,9 Mio. (18,7 %) verringert (Vj.: € +14,1 Mio. bzw. +15,3 %). Das mittel- bis langfristige Fremdkapital hat sich um € +19,4 Mio. (+42,8 %) verbessert (Vj.: € -33,3 Mio. bzw. -277,1 %); hauptsächlich aufgrund der Verlängerung der Darlehen beider Gesellschafter bis 31.12.2027. Das kurzfristige Fremdkapital verringerte sich somit um € -64,5 Mio., bzw. -41,5 %, auf € 90,7 Mio.

2. Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Zusammenhang mit der Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht weisen wir insbesondere auf folgende Kernaussagen hin. Diese basieren vielfach auf Annahmen, bei denen wesentliche Beurteilungsspielräume der gesetzlichen Vertreter vorhanden sind:

- Die Patientenzahlen liegen per Ende Mai +5,3 % über dem Vorjahr, jedoch mit 1,4% leicht unter Plan.
- Es wurde ein Plangesamtergebnis 2025 in Höhe von € -16,4 Mio. (ohne zugesagte Betriebskostenzuschüsse in Höhe von € 10,0 Mio.) ermittelt. Konkret plante man mit prognostizierten Erlösen aus Krankenhausleistungen in Höhe von € 329,6 Mio. Der geplante Personalaufwand erhöht sich im Jahr 2025 auf € 264,3 Mio.
- Der Forecast auf Basis April 2025 zeigt, dass der laufende Krankenhausbetrieb nach wie vor nicht kostendeckend durchgeführt werden kann. Es zeichnet sich – auf Basis des Geschäftsverlaufs in den ersten vier Monaten und unter Berücksichtigung von Betriebskostenzuschüssen der Landkreise im Umfang von € 10 Mio. – ein noch nicht ausgeglichener, jedoch planmäßig zufriedenstellender Verlauf des Geschäftsjahres 2025 ab. Dieser Forecast 2025 zeigt zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts einen möglichen operativen

Jahresverlust von ca. € -12,7 Mio. Verlustmindernd zu berücksichtigen wären die im Wirtschaftsplan 2025 und im Forecast noch nicht enthaltenen Betriebskostenzuschüssen der Landkreise in Höhe von € 10,0 Mio. Es werden Erlöse aus Krankenhausleistungen in Höhe von ca. € 327,7 Mio. und Personalkosten in Höhe von ca. € 261,9 Mio. erwartet.

- Die Gesellschafter (Landkreis Traunstein und Landkreis Berchtesgadener Land) haben zur Entlastung der erwarteten negativen Jahresergebnisse und zur Stärkung der Liquidität für die Jahre 2024 bis 2027 Betriebskostenzuschüsse in Höhe von jeweils € 10 Mio. zugesagt.

Die Gesellschaft erwartet für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 keine positiven Jahresergebnisse und keine Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist gefährdet, wenn – entgegen den Erwartungen des Vorstands – die Ergebnis- bzw. Liquiditätsziele für 2025 oder für 2026 nicht erreicht werden und dann die von den Gesellschaftern für 2025 und für 2026 zugesagten Betriebsmittel- und Investitionszuschüsse nicht ausreichen und die Gesellschafter dann keine weiteren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ergreifen.

3. Zusammenfassende Feststellung

Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

II. Bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 S. 3 HGB haben wir über bei der Durchführung der Abschlussprüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, welche die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen oder seinen Bestand gefährden können.

Diese Tatsachen sind bereits dann zu nennen, wenn sie eine Entwicklungsbeeinträchtigung oder eine Gefährdung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ernsthaft zur Folge haben können und nicht erst dann, wenn die Entwicklung des geprüften Unternehmens bereits wesentlich beeinträchtigt oder sein Bestand konkret gefährdet ist.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir folgende Tatsachen festgestellt, die den Bestand der Gesellschaft gefährden können:

Wir verweisen dazu auf unsere Berichterstattung im Abschnitt „WESENTLICHE UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT“ im Bestätigungsvermerk (Abschnitt B.).

III. Sonstige Verstöße

Entgegen der Verpflichtung des § 8a Abs. 1 AltTZG hat die Gesellschaft die Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen einschließlich der darauf entfallenden Arbeitgeberanteile am Gesamtsozialversicherungsbeitrag nicht gegen Insolvenz gesichert.

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der nach den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen aufgestellte Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht der Gesellschaft.

Vereinbarungsgemäß wurde unser Auftrag auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) ausgedehnt.

Abgrenzung der Verantwortlichkeiten

Wir weisen darauf hin, dass der Vorstand der Kliniken Südostbayern AG die Verantwortung für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben trägt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dargestellt ist.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Prüfungsumfang

Unsere Prüfung erfolgte nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung auch nicht darauf zu erstrecken, ob die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt der Geschäftsführung der Gesellschaft, die dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Ausgangspunkt der Prüfung

Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023.

Risikoorientierter Prüfungsansatz

Auf Basis der von uns festgestellten und beurteilten Fehlerrisiken haben wir ein Risikoprofil für die Angaben in der Rechnungslegung erstellt. Zu diesem Zweck haben wir Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung durchgeführt und uns zunächst ein Verständnis von der Gesellschaft sowie ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld verschafft und darauf aufbauend mit den Unternehmenszielen und -strategien sowie deren Umsetzung beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Ausgehend von Gesprächen mit der Unternehmensleitung und der Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Gesellschaft haben wir uns darüber hinaus nach pflichtgemäßem Ermessen von der Ausgestaltung der internen Kontrollen ein Verständnis verschafft und beurteilt, welche Maßnahmen die Gesellschaft, insbesondere zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung, ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.

Auf Grundlage der Risikobeurteilung wurden daraufhin einzelne Prüffelder identifiziert und ein entsprechendes Prüfungsprogramm entwickelt. In diesem Prüfungsprogramm wurden die Schwerpunkte der Prüfung und für jedes Prüffeld die Prüfungsziele sowie die Art und der Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt. Zudem wurden auch die zeitliche Abfolge der Prüfung und der Mitarbeitereinsatz geplant.

Prüfungsschwerpunkte

Dabei wurden im Berichtsjahr folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Aufbau, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in den Prozessen Patientenaufnahme und -abrechnung und Personalabrechnung
- Prüfung des Umsatzprozesses einschließlich der Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung (Erlöse aus Krankenhausleistungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und hierauf entfallende Wertberichtigungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem KHEntgG)
- Prüfung von Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen sowie Stetigkeit der Bewertung
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Darstellung der Prognoseberichterstattung im Lagebericht
- Beurteilung, ob eine wesentliche Unsicherheit über die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit besteht

Vorgenommene Prüfungshandlungen

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests ausgewählter rechnungslegungsrelevanter Geschäftsprozesse, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Die Erkenntnisse aus der Beurteilung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht herangezogen. Daraus wurde die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüffelder durchzuführenden aussagebezogenen Prüfungshandlungen in Form von analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen abgeleitet. Diese umfassten u. a.:

- Einholen von Bestätigungen der Kreditinstitute
- Einholen von Rechtsanwaltsbestätigungen
- Einholen von Steuerberaterbestätigungen
- Einholen von Saldenbestätigungen der Lieferanten auf Basis von Stichproben
- Teilnahme an der Inventuraufnahme des Hauptlagers am 4. Dezember 2024 und Überzeugung von der Ordnungsmäßigkeit der Aufnahme in Stichproben

Beim vorliegenden Prüfungsauftrag haben wir auf die Einholung von Saldenbestätigungen für Debitoren verzichtet, da branchenüblicherweise keine Antworten zu erwarten sind. Zur Erreichung der notwendigen Urteilssicherheit haben wir alternative Prüfungshandlungen durchgeführt.

Verwertung Ergebnisse Dritter

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Pensionsverpflichtungen haben wir unser Urteil auf ein Gutachten der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, vom 19. Februar 2025 gestützt. Wir haben uns von der Qualifikation und Unabhängigkeit des versicherungsmathematischen Sachverständigen überzeugt und die Bewertung der Pensionsverpflichtungen durch Plausibilitätskontrollen geprüft. Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise im Rahmen des Gutachtens sachgerecht und schlüssig.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Altersteilzeitverpflichtungen haben wir unser Urteil auf ein Gutachten der Deutsche Vorsorge Pensionsmanagement GmbH, Detmold, vom 21. Januar 2025 gestützt. Wir haben uns von der Qualifikation und Unabhängigkeit des versicherungsmathematischen Sachverständigen überzeugt und die Bewertung der Jubiläumsverpflichtungen durch Plausibilitätskontrollen geprüft. Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise im Rahmen des Gutachtens sachgerecht und schlüssig.

Zeitlicher Ablauf und Vollständigkeitserklärung

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten November 2024 bis Juli 2025 durchgeführt.

Die Geschäftsführung hat uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben uns in ihrer abgegebenen Vollständigkeitserklärung schriftlich versichert, dass die erteilten Aufklärungen und Nachweise vollständig sind. Ferner haben sie erklärt, dass alle Geschäftsvorfälle erfasst und im Jahresabschluss und Lagebericht wiedergegeben worden sind.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Unsere Prüfung ergab die formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den übrigen gesetzlichen Vorschriften.

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die zugehörigen Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Organisation der Buchführung, die rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen, der Datenfluss und das Belegwesen sind grundsätzlich geeignet, die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ist in allen wesentlichen Belangen ordnungsmäßig aus den Büchern und den zugehörigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

3. Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Bewertungsgrundlagen

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage 3) enthalten.

Im Jahresabschluss wurden nachfolgende wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

- Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben den Jahresabschluss unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Wir verweisen auf die entsprechende Berichterstattung im Anhang und im Lagebericht.
- Die Bewertung der sogenannten Überliegerpatienten (unfertige Leistungen) erfolgte zum 31. Dezember 2024 für jeden Fallpauschalenpatienten individuell analog dem jährlich von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft aktualisierten Berechnungsschema. Der Wertansatz betrug zum Bilanzstichtag € 4.832 (Vorjahr: € 5.125).
- Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen gebildet. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Die Pauschalwertberichtigungen werden in Höhe von 2 % (Vorjahr: 3 %) der bereinigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ermittelt und beliefen sich auf T€ 1.016 (Vorjahr: T€ 838). Einzelwertberichtigungen waren im Berichtsjahr in Höhe von T€ 432 (Vorjahr: T€ 432) zu bilden.
- Sonderposten werden korrespondierend zu dem durch Zuwendungen finanzierten Anlagevermögen gebildet.
- Die Gesellschaft ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse der Bayerischen Versicherungskammer. Alle versicherungspflichtigen Mitarbeiter sind in der Zusatzversorgungskasse gemeldet. Der Beitragssatz für Altverträge beträgt 8,75 %, bei Neuverträgen und Vertragsverlängerungen wird ein Beitragssatz von 4,80 % zugrunde gelegt. Die hieraus entstandenen zukünftigen mittelbaren Verpflichtungen wurden nicht passiviert.

- Die Gesellschaft hat mit 44 Mitarbeitern eine Altersteilzeitvereinbarung im sog. Blockmodell geschlossen. Es wurde eine Rückstellung für den Erfüllungsrückstand sowie die Aufstockungsleistungen gebildet. Der Rückstellungsberechnung wurde eine Entgeltsteigerungsrate von 4,5 % für das Jahr 2025 und von 2,0 % für die Folgejahre ab 2026 und ein Rechnungszins von 1,5 % zugrunde gelegt. Die Rückstellung beträgt zum 31. Dezember 2024 T€ 1.515 (Vorjahr T€ 2.080).
- Dem Risiko von möglichen Erlösausfällen infolge von MD-Korrekturen wurde durch die Bildung von MD-Rückstellungen Rechnung getragen. Im Berichtsjahr wurde der individualisierte CM-Verlust aufgrund von detaillierteren Auswertungen differenziert nach einzelnen Jahren ermittelt und die offenen Prüffälle mit dem durchschnittlichen Ausfallrisiko bewertet. Die Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2024 T€ 878 (Vorjahr: T€ 1.797).
- Für öffentlich-rechtliche oder sonstige gesetzliche Verpflichtungen wurde zum 31. Dezember 2024 eine Rückstellung von T€ 4.797 (Vorjahr: T€ 2.472) gebildet. Die Rückstellung wurde im Wesentlichen für anstehende Brandschutzmaßnahmen gebildet.
- Für die Zahlung von Leistungsentgelten für die Jahre 2011 bis 2023 wurde zum 31. Dezember 2024 eine Rückstellung in Höhe von T€ 4.193 (Vorjahr: T€ 5.303) bilanziert. Da die Auszahlung über einen Zeitraum bis 2029 erfolgen soll, wurde die Rückstellung entsprechend abgezinst.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen (Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten sowie Ausnutzung von Ermessensspielräumen) oder sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

F. BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERWEITERUNG DES PRÜFUNGSaufTRAGS – FESTSTELLUNGEN ZUR PRÜFUNG GEMÄß § 53 HGRG

I. Durchführung der Prüfung

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 HGrG und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) gegebenen Empfehlungen des Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet.

Dementsprechend haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse geprüft. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bezieht sich darauf, ob die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind. Die im Gesetz und in dem IDW Prüfungsstandard IDW PS 720 geforderten Angaben zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir in Anlage 5 zusammengestellt.

II. Prüfungsergebnis

Nach unserem Ermessen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand geführt. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserem Ermessen keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung führte zu folgenden Beanstandungen:

Im Zusammenhang mit dem IT-gestützten Berichtswesen sollten, soweit möglich, zeitaufwändige manuelle Aufbereitungen vermieden werden.

Ein systematisches und umfassendes Risikomanagementsystem, das auch ein Frühwarnsystem umfasst, befindet sich derzeit im Aufbau. Die klinischen Risiken, die kaufmännischen Risiken und die IT-Risiken sind bereits in allen Häusern erfasst.

Die Gesellschaft wurde von den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne der Freistellungsverordnung der Kommission der Europäischen Union betraut. Die Betrauungsakte sind zeitlich begrenzt und waren zum 1. Januar 2017 neu zu fassen. Der auf Grundlage der Freistellungsentscheidung vom 20. Dezember 2011 erlassene Betrauungsakt des Landkreises Traunstein vom 5. Januar 2017 und des Landkreises Berchtesgadener Land vom 16. Dezember 2016

erfasst grundsätzlich auch die Vergabe von Bürgschaften durch den Landkreis Traunstein (§ 3 Abs. 1 des Betrauungsaktes). Es ist jedoch in der Freistellungsentscheidung unverändert nicht explizit geregelt, ob nach der Freistellungsentscheidung die Absicherung eines Darlehens durch eine Bürgschaft in Höhe von 100,00 % des Darlehensbetrags ohne entsprechendes Entgelt möglich ist; die Bürgschaftsmitteilung gestattet eine unentgeltliche Besicherung in dieser Höhe nur bei Betrauung mit einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse führte zu folgenden Feststellungen:

Die KSOB AG im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 7.639 erzielt. Im Geschäftsjahr 2023 belief sich der Jahresfehlbetrag auf T€ 39.759. Der Jahresfehlbeträge der Geschäftsjahre 2022 bis 2024 haben dazu geführt, dass die KSOB AG bilanziell überschuldet ist und einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 15.829 (Vj. T€ 8.189), ausweist. Damit liegt eine handelsbilanzielle Überschuldung vor. Die Eigenkapitalquote ist negativ und beträgt -5,2%.

Das wirtschaftliche Eigenkapital unter Einbezug des Sonderpostens und des Ausgleichspostens in das Eigenkapital beträgt T€ 151.320 (Vj. T€ 131.706). Die danach berechnete Eigenkapitalquote beträgt 49,3% (Vj. 39,6%).

Im Berichtsjahr 2024 wurde operativ ein positiver Cashflow von T€ 10.459 (Vj. T€ -42.137), unter Einbeziehung der Zahlungsströme aus Investitionen und Finanzierungen insgesamt ein positiver Cashflow von T€ 30.897 (Vj. T€ -9.924) erwirtschaftet. Bestehende Kredite wurden im Geschäftsjahr 2024 im Umfang von T€ 3.315 zurückgeführt. Investitionen in das Anlagevermögen wurden in Höhe von insgesamt T€ 30.708 getätigt, was den Betrag an im Geschäftsjahr erhaltenen Fördermitteln nicht erreicht. Der Kontokorrentkredit wurde in Höhe von T€ 5.230 in Anspruch genommen.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Risiko- und Chancenbericht“ / Unterabschnitt „Risikobericht“ / Unterabschnitt „Liquiditätsrisiken“ des Lageberichts sowie auf unsere Berichterstattung im Abschnitt „WESENTLICHE UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT“ im Bestätigungsvermerk (Abschnitt B. des Hauptteils des Prüfungsberichts).

G. SCHLUSSBEMERKUNG

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Kliniken Südostbayern AG, Traunstein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten, bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Köln, 16. Juli 2025

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



DocuSigned by:

5F6E9958791F4BF...

Georg Alten
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:

6D477105E2494D1...

Heinz Hollweck
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Kliniken Südostbayern AG
Traunstein

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

B I L A N Z

Aktiva

Passiva

	31.12.2024		31.12.2023		31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				1. Gezeichnetes Kapital	10.100.000,00		10.100.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		492.852,00	378.447,00	2. Kapitalrücklage	26.518.622,57		26.518.622,57
II. Sachanlagen				3. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	134.793.511,35		146.890.074,90	Gesetzliche Gewinnrücklage	33.178,86		33.178,86
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	2.454.819,54		2.787.975,52	Andere Gewinnrücklagen	15.140,00		15.140,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.453.473,70		4.453.473,70	4. Bilanzverlust	-52.213.435,57		-44.856.127,35
4. Technische Anlagen	2.831.201,00		2.460.046,00	5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-15.546.494,14		-8.189.185,92
5. Einrichtungen und Ausstattungen	25.234.864,44		25.393.936,53		15.546.494,14	0,00	8.189.185,92
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.515.754,32		23.639.685,61	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
III. Finanzanlagen		210.283.624,35	205.625.192,26	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	100.231.379,30		107.653.790,37
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	492.170,95		492.170,95	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	55.330.290,27		21.266.505,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.154.166,39		1.204.166,43	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	9.543.354,75	165.105.024,32	137.806.564,02
3. Sonstige Finanzanlagen	162.719,07		149.413,39	C. Rückstellungen			
		1.809.056,41	1.845.750,77	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	291.286,04		317.721,65
		212.585.532,76	207.849.390,03	2. Steuerrückstellungen	376.709,83		368.307,74
B. Umlaufvermögen				3. Sonstige Rückstellungen	32.428.970,26	33.096.966,13	27.502.015,52
I. Vorräte				D. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.821.426,83		7.381.858,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.322.173,00		46.336.749,23
2. Unfertige Leistungen	4.832.064,69		5.124.928,44	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.487.992,40 (Vj.: EUR 27.819.690,25)			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00		97.218,67	2. Erhaltene Anzahlungen	0,00		2.200,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		11.653.491,52	12.604.005,94	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 2.200,00)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.240.797,94		20.815.984,77	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.084.469,73		7.401.302,94
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.084.469,73 (Vj.: EUR 7.401.302,94)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	110.086,79		1.125.801,97	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	30.077.034,76		43.680.250,91
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 77.034,76 (Vj.: EUR 43.680.250,91)			
3. Forderungen nach dem KHEntgG EUR 6.611.695,48 (Vj.: EUR 34.287.208,47)	31.156.390,65		79.120.875,67	5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	40.777.032,80		57.605.389,08
- davon nach dem KHEntgG EUR 6.611.695,48 (Vj.: EUR 34.287.208,47)				- davon nach KHEntgG EUR 3.164.391,12 (Vj.: EUR 4.305.955,68)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.663.949,00 (Vj.: EUR 17.610.000,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 33.113.083,80 (Vj.: EUR 39.995.389,08)			
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	65.086,92		531.161,40	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.203.867,56		3.805.733,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.203.867,56 (Vj.: EUR 3.805.733,37)			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.022.191,95		8.860.486,42	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	450.945,61		1.471.199,24
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 450.945,61 (Vj.: EUR 1.471.199,24)			
		68.594.554,25	110.454.310,23	8. Sonstige Verbindlichkeiten	9.510.789,25		10.273.115,02
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.073.416,40		375.590,99	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.510.789,25 (Vj.: EUR 10.273.115,02)			
	92.321.462,17		123.433.907,16	- davon aus Steuern EUR 2.452.731,99 (Vj.: EUR 2.992.229,70)			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj.: EUR 1.265,00)		122.426.312,71	170.575.939,79
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	906.909,53		828.766,11	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		2.044.175,00	2.088.300,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten				F. Rechnungsabgrenzungsposten		7.619,00	1.817.258,00
Andere Abgrenzungsposten	1.319.698,56		174.857,50				
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15.546.494,14		8.189.185,92				
	322.680.097,16		340.476.106,72			322.680.097,16	340.476.106,72

Kliniken Südostbayern AG
Traunstein

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG

	2024		2023
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	303.804.673,99		263.580.689,18
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 5.033.763,80 (Vj.: EUR 4.438.720,31)			
2. Erlöse aus Wahlleistungen	8.345.381,78		7.666.921,19
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	17.503.457,53		15.089.103,44
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.612.470,51		2.403.485,10
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	10.804.575,73		11.850.769,75
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-292.863,75		-579.876,58
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	12.305.945,37		8.457.752,39
7. Sonstige betriebliche Erträge	21.327.529,51		10.185.431,12
		375.411.170,67	318.654.275,59
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	202.783.139,23		190.504.226,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 9.857.006,06 (Vj.: EUR 8.916.256,20)	44.025.828,91		39.476.609,42
		246.808.968,14	229.980.835,86
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	58.763.942,85		56.114.534,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.629.750,96		33.340.113,56
		91.393.693,81	89.454.648,11
<u>Zwischenergebnis</u>		37.208.508,72	-781.208,38
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon für Fördermittel nach dem KHG EUR 6.345.547,00 (Vj.: EUR 37.962.994,81)	15.739.743,93		49.682.482,27
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	17.083.599,26		12.889.536,80
12. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	122.268,42		76.953,58
		32.945.611,61	62.648.972,65
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	16.098.043,70		49.579.595,05
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.294.443,01		140.474,25
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.270.877,35		15.628.345,86
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.866.504,19		34.294.916,13
		74.529.868,25	99.643.331,29
<u>Zwischenergebnis</u>		-4.375.747,92	-37.775.567,02
17. Erträge aus Beteiligungen	20.191,40		20.702,69
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 20.368,47 (Vj.: EUR 21.943,80)	254.457,15		280.853,60
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon für Betriebsmittelkredite EUR 557.900,90 (Vj.: EUR 938.978,29)	3.042.452,69		2.051.576,14
		-2.767.804,14	-1.750.019,85
21. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 186.710,92 (Vj.: EUR 197.308,63)		213.756,16	233.470,65
22. <u>Jahresfehlbetrag</u>		-7.357.308,22	-39.759.057,52
23. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-44.856.127,35	-5.097.069,83
24. Einstellung in / Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
25. Einstellung in die gesetzliche Gewinnrücklage		0,00	0,00
26. Bilanzverlust		-52.213.435,57	-44.856.127,35

Kliniken Südostbayern AG, Traunstein
Anhang für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Kliniken Südostbayern AG, Traunstein, (eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Traunstein unter HR B 19450) wurde nach den §§ 242 ff. und § 264 ff. des HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

In Ausübung des Wahlrechts nach § 1 Abs. 3 Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) wurde die Bilanz nach Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung nach Anlage 2 und der Anlagennachweis nach Anlage 3 der KHBV gegliedert.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft gem. § 267 HGB.

Die KSOB AG hat in den letzten Jahren (operative) Jahresfehlbeträge erwirtschaftet und befindet sich derzeit in einer Transformationsphase in die neue Krankenhausfinanzierungsregulatorik im Wesentlichen aufgrund des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG).

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit sind folgende Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt:

- Die Gesellschafter (Landkreis Traunstein und Landkreis Berchtesgadener Land) haben Zusagen für Betriebskostenzuschüsse in Höhe von jeweils 5 Mio. EUR jährlich für die Jahre 2024 bis 2027 sowie für Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 6,0 Mio. Euro jährlich für die Jahre 2024 bis 2027 gegeben.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind wir daher von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist allerdings gefährdet, wenn - entgegen unseren Erwartungen – einer der folgenden Sachverhalte eintritt:

- Die Ergebnis- bzw. Liquiditätsziele für 2025 oder für 2026 werden insgesamt nicht planmäßig erreicht und über die von den Gesellschaftern für 2025 und für 2026 zugesagten Betriebsmittel- und Investitionszuschüsse hinaus werden von den Gesellschaftern dann

keine weiteren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ergriffen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer und ggf. außerplanmäßig abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear über Nutzungsdauern von 3 bis 7 Jahren vorgenommen.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich, soweit abnutzbar, nutzungsbedingter und ggf. außerplanmäßiger, Abschreibungen angesetzt.

Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für bestimmte, in der Vergangenheit vorgenommene Abschreibungen weggefallen, werden Zuschreibungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Die geringwertigen Anlagegüter und die wiederbeschafften, abnutzbaren beweglichen Gebrauchsgüter, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut ohne Umsatzsteuer 250,00 EUR nicht übersteigen, wurden als Verbrauchsgüter behandelt und nicht aktiviert. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens von 250,00 EUR bis zu einem Wert von 800,00 EUR ohne Umsatzsteuer werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer des Anlagevermögens orientiert sich an den steuerlichen Abschrei-

bungstabellen, an der Abschreibungstabelle „Gesundheitswesen“ bzw. an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die folgenden (gruppeneinheitlichen) Nutzungsdauern vorgenommen:

Anlagengruppe	Nutzungsdauern
Gebäude und bauliche Betriebsvorrichtungen	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 bis 15 Jahre

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und sonstige Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für bestimmte, in der Vergangenheit vorgenommene Abschreibungen weggefallen, werden Zuschreibungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Rahmen einer permanenten Inventur geführt. Eine regelmäßige Überprüfung findet statt. Die Bewertung der Vorratsbestände erfolgt mit gleitenden Durchschnittspreisen. Seit 2023 wurde zudem für bestimmte Lagerartikel ein Festwert gemäß § 240 Abs. 3 HGB gebildet. Der Festwert wurde erstmalig zum 31. Dezember 2023 durch planmäßige körperliche Bestandsaufnahme ermittelt; die nächste Überprüfung findet zum 31. Dezember 2026 statt. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden regelmäßig ersetzt, sind für das Unternehmen von nachrangiger Bedeutung und der Bestand verändert sich in seiner Größe, seinem Wert sowie in seiner Zusammensetzung nur geringfügig.

Soweit sich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zum Bilanzstichtag in sogenannten „Zwischenlagern“ befanden, wurden diese zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet.

Die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen stationären Krankenhausleistungen

(sog. Überlieger) werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Die Bewertung wurde für jeden Fallpauschalenpatienten individuell anhand des vereinfachten Verfahren analog dem dem jährlich von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft aktualisierten Berechnungsschema vorgenommen und erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den aG-DRG-Fallkostenkalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) gGmbH. Soweit die Herstellungskosten auf Pflegepersonal entfallen, erfolgte die Ermittlung retrograd nach den handelsrechtlichen Vorschriften, abgeleitet aus dem Pflegeerlöskatalog.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag bewertet. Im Einzelfall ermittelte, uneinbringliche Forderungen wurden im Berichtsjahr abgeschrieben. Einzelwertberichtigungen wurden entsprechend dem individuell beurteilten Ausfallrisiko vorgenommen. Bei den Forderungen wurden Pauschalwertberichtigungen (auf der Grundlage von Erfahrungswerten der Vergangenheit) vorgenommen. Der Wertberichtigungssatz wurde an das bestehende Ausfallrisiko der letzten 3 Jahre angepasst und beträgt nun 2 % (Vj. 3 %). Der Sondereffekt durch diese Bewertungsänderung wirkt sich positiv im Jahresergebnis in Höhe von TEUR 282 aus.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Ausgleichsposten nach dem KHG

Die Ausgleichsposten für Darlehensförderung betreffen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die vor Inkrafttreten des KHG durch Darlehen gefördert wurden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eigenkapital

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgen nach § 272 HGB.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens werden in Höhe der Anschaffungskosten für gefördertes Anlagevermögen erfolgsneutral gebildet und korrespondierend mit den Abschreibungen über den Zeitraum der jeweils maßgeblichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst. Darüber hinaus werden die Sonderposten bei einem Abgang von gefördertem Anlagevermögen in Höhe des bestehenden Restbuchwertes erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte die Abzinsung des Erfüllungsbetrages mit dem von der Bundesbank veröffentlichten fristadäquaten Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB und Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Änderungen des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Zusätzlich liegen folgende positionsbezogene Bewertungsparameter zugrunde:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren i.S.v. IAS 19.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe des aufgrund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des aufgrund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Änderungen des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen

Die Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen umfassen die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie Aufstockungsleistungen für Anwärter. Diese Rückstellungen werden entsprechend IDW-Stellungnahme (IDW RS HFA 3) vom 19. Juni 2013 gebildet. Die voraussichtlich zu leistenden Beträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und mit dem Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten gegenüber den Aktionären sind unter dem Bilanzposten „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ ausgewiesen.

Ausgleichsposten aus Darlehensförderung

Der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung betrifft Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die vor Inkrafttreten des KHG mit Fremdmitteln angeschafft wurden. Der Posten ist in Höhe der Differenz zwischen der geförderten Tilgungs- und Zinsleistung und der auf diese Vermögensgegenstände entfallenden Abschreibung bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Geschäftsjahr können aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis entnommen werden. Die Gliederung erfolgt nach immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen.

Anteilsbesitz

Die Kliniken Südostbayern AG, Traunstein, sind an folgenden Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Sitz	Beteiligung am Stammkapital	Eigenkapital zum 31.12.2024 EUR	Jahresergebnis 2024 EUR
Klinik-Gebäudeservice Traunstein GmbH	Traunstein	100,0%	190.770,33	1.825,70
Fachärzteezentrum Kliniken Südostbayern GmbH	Traunstein	100,0%	5.117.459,01	148.820,22
KlinikPlus Medical Services GmbH	Traunstein	100,0%	375.056,64	9.986,72
Klinik Service der Kliniken des Landkreises Berchtesgadener Land GmbH (KS BGL)	Traunstein	100,0%	223.361,74	-2.162,47

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 60.931 TEUR (Vj.: 92.844 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 7.664 TEUR (Vj.: 17.610 TEUR) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten im Wesentlichen die Baukostenzuschüsse in Höhe von 110 TEUR (Vj.: 0 TEUR). Im Vorjahr wurden im Wesentlichen die Forderung aus dem Defizitausgleich Geburtshilfe in Höhe von 998 TEUR aktiviert.

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht resultieren aus noch nicht erhaltenen Einzelfördermitteln nach dem BayKHG sowie aus Forderungen nach dem KHEntgG.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 65 TEUR (Vj.: 531 TEUR) enthalten.

EigenkapitalGezeichnetes Kapital (§ 152 Abs. 1 AktG)

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 10.100.000,00 EUR und wird in der Bilanz als Gezeichnetes Kapital ausgewiesen. Es ist eingeteilt in 2 Aktien (Nr. 1 mit einem Nennbetrag von 6.767.000,00 EUR und Nr. 2 mit einem Nennbetrag von 3.333.000,00 EUR).

Kapitalrücklage (§ 152 Abs. 2 AktG)

Die Kapitalrücklage wird in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 26.518.622,57 EUR (Vj.: 26.518.622,57 EUR) ausgewiesen.

Gewinnrücklagen (§ 152 Abs. 3 AktG)

Die aufgrund einer geänderten Bewertung erforderliche Auflösung der Rückstellung für Beihilfen (15.140,00 EUR) wurde im Jahresabschluss 2010 in Ausübung des Wahlrechtes nach Art. 67 Abs. 1 S. 3 EGHGB unmittelbar in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Gesetzliche Rücklage (§ 150 AktG)

In die gesetzliche Rücklage werden 5% des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschusses des Geschäftsjahres eingestellt (0,00 EUR, Vj.: 0,00 EUR), bis diese zusammen mit den Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB den zehnten Teil des Grundkapitals erreicht.

RückstellungenRückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Der Berechnung für den Erfüllungsbetrag liegen das vertragliche Pensionierungsalter, ein Rechnungszins von 1,90 % (Vj. 1,82 %) p. a. gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von 15 Jahren, eine Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von 1,00 % p. a. sowie die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde. Die angenommene Steigerung der Löhne und Gehälter beträgt wie im Vorjahr 0 %. Die angenommene Fluktuation beträgt ebenfalls wie im Vorjahr 0 %. Hiernach errechnet sich ein Wert in Höhe von 586.437,00 EUR (Vj.: 593.301,00 EUR).

Aus dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 295.150,96 EUR (Vj.: 275.579,35 EUR) und historischen Anschaffungskosten von 71.445,00 EUR und dem auf den Erfüllungsrückstand entfallenden Betrag aus der Pensionsverpflichtung in Höhe von 586.437,00 EUR (Vj.: 593.301,00 EUR) errechnet sich eine Rückstellung für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 291.286,04 EUR (Vj.: 317.721,65 EUR). Im Zinsergebnis ist ein unverrechneter Zinsertrag aus der Verzinsung der mit den Rückstellungen verrechneten Vermögenswerte in Höhe von 12.685,89 EUR (Vj.: 9.966,72 EUR) enthalten. Verrechenbare Zinsaufwendungen sind nicht angefallen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe eines pauschalen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren (1,90 % p.a.) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe eines pauschalen Zinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren (1,96 % p.a.) beträgt zum Abschlussstichtag - 4.666,00 EUR (Vj.: 6.600,00 EUR).

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt unter Berücksichtigung von IDW RS HFA 30 und IDW RS HFA 28. Der Berechnung wird ein Gehaltstrend für die Aufstockungsleistung von 4,50 % für 2025 und von 2,00 % für die Folgejahre ab 2026, eine durchschnittliche Dauer von zwei Jahren, einem Rechnungszinsfuß von 1,50 % (Vj.: 0,99 %) zugrunde gelegt. Im Geschäftsjahr wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Rückstellungen für Risiken aus Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen

Zur Ermittlung der MD Rückstellung wird der individualisierte Casemix-Verlust regelmäßig anhand der detaillierten Auswertungen überarbeitet und entsprechend das Ausfallrisiko bewertet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Personalarückstellungen	4.056.233,07	5.156.138,34
übrige Rückstellungen	<u>3.646.391,81</u>	<u>3.448.494,13</u>
mittel- und langfristige Rückstellungen	7.702.624,88	8.604.632,47
Personalarückstellungen	14.653.047,44	13.731.475,98
Rechtsstreitigkeiten / Rechnungskürzungen	877.995,20	1.797.275,52
übrige Rückstellungen	<u>9.195.302,74</u>	<u>3.368.631,55</u>
kurzfristige Rückstellungen	<u>24.726.345,38</u>	<u>18.897.383,05</u>
sonstige Rückstellungen insgesamt	<u>32.428.970,26</u>	<u>27.502.015,52</u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen im Geschäftsjahr in Höhe von 30.077 TEUR (Vj. 43.680 TEUR) und bestehen aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von 30.000 TEUR (Vj. 30.000 TEUR) sowie noch nicht zweckentsprechend verwendeten allgemeine Zuschüssen in Höhe von 77 TEUR. Im Vorjahr beinhaltete der Posten mit einem Bewilligungsbescheid zugewiesene Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen in Höhe von 13.680 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 451 TEUR (Vj.: 1.471 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht beinhalten noch nicht zweckentsprechend verwendete, aber mit einem Bewilligungsbescheid zugewiesene Fördermittel nach dem BayKHG sowie Verbindlichkeiten nach dem KHEntgG.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

Verbindlichkeitspiegel:	Stand 31.12.2024	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.322.173,00	8.487.992,40	18.834.180,60	7.474.396,42
(Vorjahr)	(46.336.749,23)	(27.819.690,25)	(18.517.058,98)	(6.142.150,60)
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.200,00)	(2.200,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.084.469,73	10.084.469,73	0,00	0,00
(Vorjahr)	(7.401.302,94)	(7.401.302,94)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	30.077.034,76	77.034,76	30.000.000,00	0,00
(Vorjahr)	(43.680.250,91)	(43.680.250,91)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	40.777.032,80	33.113.083,80	7.663.949,00	0,00
(Vorjahr)	(57.605.389,08)	(39.995.389,08)	(17.610.000,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.203.867,56	4.203.867,56	0,00	0,00
(Vorjahr)	(3.805.733,37)	(3.805.733,37)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	450.945,61	450.945,61	0,00	0,00
(Vorjahr)	(1.471.199,24)	(1.471.199,24)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	9.510.789,25	9.510.789,25	0,00	0,00
(Vorjahr)	(10.273.115,02)	(10.273.115,02)	(0,00)	(0,00)
davon aus Steuern	2.452.731,99	2.452.731,99	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.992.229,70)	(2.992.229,70)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(1.265,00)	(1.265,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten insgesamt	122.426.312,71	65.928.183,11	56.498.129,60	7.474.396,42
(Vorjahr)	(170.575.939,79)	(134.448.880,81)	(36.127.058,98)	(6.142.150,60)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 26.200 TEUR durch Grundschulden besichert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltete im Vorjahr die erhaltenen, aber noch nicht als Ertrag zu verbuchenden Krankenhaushilfen gem. § 26f KHG in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnisse

Der Gesamtbetrag der wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen ohne Bauvorhaben in Höhe von 16.939 TEUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 0 TEUR) beinhaltet eine Vielzahl von Leasing-, Miet-, Wartungs- und Pacht- sowie Erbbaurechtsverträgen. Die Verpflichtungen aus eigenfinanzierten Bestellungen für wesentliche begonnene Bau- und Investitionsvorhaben betragen ca. 35,1 Mio. EUR.

Zu Gunsten der Tochtergesellschaft Klinik-Gebäudeservice GmbH wurde gegenüber Dritten bezogen auf den Projektvertrag Parkhauserrichtung und -betrieb eine Patronatserklärung erteilt, befristet bis 31.07.2046. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Amortisation der Kosten des Parkhauses durch die Erträge aus der Verpachtung sichergestellt ist.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen

Die Gesellschaft ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse der Bayerischen Versicherungskammer. Alle versicherungspflichtigen Mitarbeiter sind in der Zusatzversorgungskasse gemeldet. Der Beitragssatz für Altverträge beträgt 8,75 %, bei Neuverträgen und Vertragsverlängerungen wird ein Beitragssatz von 4,80 % zugrunde gelegt. Die hieraus entstandenen zukünftigen mittelbaren Verpflichtungen wurden nicht passiviert.

Latente Steuern (§ 285 Nr. 28 HGB)

Latente Steuern bleiben im Hinblick auf die Höhe der aus den saldierten Ergebnissen der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe errechneten Steuerquote und wegen der unwesentlichen temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzwerten außer Betracht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 1 HGB) aufgestellt.

2. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Postens 1 aus Krankenhausleistungen wurden in folgenden Landkreisen erzielt:

	Landkreis Traunstein TEUR	Landkreis Berchtesgadener Land TEUR
Umsatzerlöse 2024	222.561 (Vj.: 188.293)	81.243 (Vj.: 75.288)

Die Umsatzerlöse werden sämtlich im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	303.805
Erlöse aus Wahlleistungen	8.345
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	17.503
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.612
Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach §277 HGB:	
Erbringung von Dienstleistungen	7.785
Kostenerstattungen und –weiterbelastungen	719
Sonstige Dienstleistungen	151
Vermietung und Verpachtung	1.777
Warenlieferung	373
Summe	342.071

3. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind und für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge	TEUR
Erträge aus Abgang Anlagevermögen	10.986
Erstattung Personalaufwand	3.482
Erstattung Dritter für laufende Aufwendungen	1.166
<i>davon aus Defizitausgleichforderungen 2023</i>	<i>1.000</i>
Sonstige Erträge	1.831
Bonusrückvergütungen	1.565
Erträge Auflösung Rückstellung	1.142
Periodenfremde Erträge	793
Erstattung verbundene Unternehmen für laufende Aufwendungen	207
Erstattungen Kostenpauschalen MDK-Prüfung	152
Erträge aus Zinserstattungen	4
Summe	21.328

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR
Instandhaltung und Wartung	18.205
Verwaltungsaufwand	7.303
Versicherungen	3.103
Prüfungs- und Beratungskosten	2.556
Mieten und Pachten	2.317
Fort- und Weiterbildung	1.748
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.717
Periodenfremde Aufwendungen	1.392
Abgaben und Gebühren	897
Abschreibungen auf Forderungen	965
KFZ-Kosten	233
Zentrale Dienste	133
Summe	41.867

Die periodenfremden Aufwendungen und Erträge stellen sich wie folgt dar:

	2024	davon perioden- fremd
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	303.805	25.269
davon Erträge aus Ausgleichen		5.033
Erlöse aus Wahlleistungen	8.345	7
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	17.503	660
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.612	41
Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB Absatz 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthal- ten	10.805	41
Sonstige betriebliche Erträge	21.328	2.935
davon Erträge aus Zuwendungen Dritter zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen		1.000
davon Auflösungen von Rückstellungen		1.142
davon Sonstige		793
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-202.783	-838
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-44.026	-104
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-58.764	-284
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-32.630	-508
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	16.098	1.501
davon Erträge aus Auflösung von Verbindlichkeiten aus Pauschalen Fördermittel		1.501
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.867	-1.392
Zinserträge und ähnliche Erträge	254	2
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-3.042	-140

4. Zinsaufwendung und Zinserträge aus der Abzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten in Höhe von 17.070,00 EUR (Vj. 18.228,00 EUR) Zinsaufwendungen aus der Abzinsung bzw. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten in Höhe von 217.117,69 EUR (Vj.: 250.270,68 EUR) Zinserträge aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

5. **Steueraufwendungen**

Im Geschäftsjahr 2024 entstanden Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von EUR 186.710,92 (Vj: EUR 197.308,63).

6. **Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (§ 285 Nr. 31f. HGB)**

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung:

- Veräußerungsgewinne aus Liegenschaften in Höhe von 10.859 TEUR
- Erträge aus Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter in Höhe von 10.000 TEUR
- Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand: Ausgleichszahlung § 26f Abs. KHG in Höhe von 1.810 TEUR
- Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand: Defizitausgleich Geburtshilfe für 2023 in Höhe von 956 TEUR

V. **Sonstige Angaben**

1. **Angabe wesentlicher Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)**

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte, soweit sie wesentlich sind, zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen oder ausgeführt.

2. **Gesamthonorar für Abschlussprüfer (§ 285 Nr. 17 HGB)**

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	228
Andere Bestätigungsleistungen	108
Steuerberatungsleistungen	8
Sonstigen Leistungen	45
Gesamthonorar	389

Die Angaben beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

3. Angabe zu den Gesellschaftsorganen

Hauptversammlung

Landkreis Traunstein (mit 67,0 v. H. Gesellschaftsanteil)
Landkreis Berchtesgadener Land (mit 33,0 v. H. Gesellschaftsanteil)

Aufsichtsrat

Landrat Bernhard Kern, Vorsitzender
Landrat Siegfried Walch, Stellvertretender Vorsitzender

Rosemarie Bernauer, Apothekerin
Dr. Herbert Bruckmayer, Chefarzt KSOB
Barbara Danninger, Krankenschwester
Andreas Danzer, Firmenkundenberater AOK
Iris Edenhofer, Hebamme
Dr. Michael Hüller, Internist Praxisgemeinschaft Fridolfing
Dr. Christian Hümmer, Oberbürgermeister Traunstein
Hans Kern, Gesundheits- und Krankenpfleger i.R.
Prof. Dr. Rupert Ketterl, Chefarzt i.R.
Michael Koller, Realschullehrer
Josef Konhäuser, Sicherheitsingenieur
Josef jun. Mayer, Gärtnermeister
Hans Metzenleitner, Schulleiter
Magdalena Obermayer, Dipl. Betriebswirtin
Dieter Schaefer, MTRA (Betriebsrat)
Johann Schild, Bürgermeister Fridolfing
Karl Schleid, Bürgermeister Trostberg
Christian Stroh, Facharzt (Betriebsrat)
Georg Wetzelsperger, Technischer Angestellter

Vorstand

Dr. Claus-Uwe Gretscher, Ottobrunn, Vorstandsvorsitzender
Dipl. Betriebsw. (FH) Elisabeth Ulmer, Traunstein, Vorstand (bis 31. Dezember 2024)
Philipp Hämmerle, Piding, Vorstand (ab 01. Juli 2024)

4. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren bei der Kliniken Südostbayern AG, Traunstein, durchschnittlich folgende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt:

Klinikum Traunstein	2.397
Kreisklinik Bad Reichenhall	819
Kreisklinik Berchtesgaden	266
Kreisklinik Freilassing	20
Kreisklinik Trostberg	562
Kreisklinik Vinzentinum Ruhpolding	49
Summe	4.113
Auszubildende	55
Insgesamt	4.168

Zwei Beamte wurden von den beteiligten Gebietskörperschaften über Dienstleistungsüberlassungsverträge der Gesellschaft zugewiesen.

In den beiden Krankenpflegeschulen der Gesellschaft wurden 260 Schüler beschäftigt.

In 2024 betrug die durchschnittliche Anzahl der Vollkräfte (gerundet) für jede Dienstart:

Ärztlicher Dienst	478
Pflegedienst	1.138
Medizinisch-technischer Dienst	289
Funktionsdienst	307
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	93
Technischer Dienst	50
Verwaltungsdienst	216
Sonderdienste	17
Personalgestellung	34
Ausbildungsstätten	49
Schüler, Auszubildende, Praktikanten	43
Bundesfreiwilligendienst	8
Insgesamt	2.722

5. Kosten des Vorstandes

Für den aktiven Vorstand wurden im Berichtsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 706.375,74 EUR geleistet.

Rückstellungen für Anwartschaften für Pensionen sind unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 295.150,96 EUR gebildet.

6. Kosten des Aufsichtsrates

Für den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 21.600,00 EUR geleistet.

7. Angaben zum Konzernabschluss

Die Kliniken Südostbayern AG, Traunstein, stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und größten Konzernkreis einen Konzernabschluss auf. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und beim Unternehmensregister veröffentlicht.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Kliniken Südostbayern AG, Traunstein, schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 52.213.435,57 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- oder Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Traunstein, den 16. Juli 2025

Kliniken Südostbayern AG, Traunstein

Dr. Claus-Uwe Gretscher
Vorstandsvorsitzender

Philipp Hämmerle
Vorstand

Kliniken Südostbayern AG
Traunstein

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anlagegitter

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 1.1.2024	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2024	Stand am 1.1.2024	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.371.874,11	22.472,13	339.578,10	873.045,23	7.860.879,11	7.993.427,11	247.605,23	873.005,23	7.368.027,11	492.852,00	378.447,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	320.000.809,94	864.505,40	3.168.125,95	46.979.909,28	277.053.532,01	173.110.735,04	7.489.506,90	38.340.221,28	142.260.020,66	134.793.511,35	146.890.074,90
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	7.772.795,27	0,00	51.287,79	2.880.746,43	4.943.336,63	4.984.819,75	91.086,89	2.587.389,55	2.488.517,09	2.454.819,54	2.787.975,52
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.453.473,70	0,00	0,00	0,00	4.453.473,70	0,00	0,00	0,00	0,00	4.453.473,70	4.453.473,70
4. Technische Anlagen	29.619.702,12	233.093,80	696.756,76	5.863.702,46	24.685.850,22	27.159.656,12	386.150,56	5.691.157,46	21.854.649,22	2.831.201,00	2.460.046,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	166.443.575,63	6.645.940,51	441.714,69	16.487.405,32	157.043.825,51	141.049.639,10	7.056.527,77	16.297.205,80	131.808.961,07	25.234.864,44	25.393.936,53
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.639.685,61	22.941.679,25	-4.697.463,29	1.368.147,25	40.515.754,32	0,00	0,00	0,00	40.515.754,32	23.639.685,61	23.639.685,61
	551.930.042,27	30.685.218,96	-339.578,10	73.579.910,74	508.695.772,39	346.304.850,01	15.023.272,12	62.915.974,09	298.412.148,04	210.283.624,35	205.625.192,26
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	492.170,95	0,00	0,00	0,00	492.170,95	0,00	0,00	0,00	0,00	492.170,95	492.170,95
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.204.166,43	0,00	0,00	50.000,04	1.154.166,39	0,00	0,00	0,00	0,00	1.154.166,39	1.204.166,43
3. Sonstige Finanzanlagen	149.413,39	32.877,29	0,00	19.571,61	162.719,07	0,00	0,00	0,00	0,00	162.719,07	149.413,39
	1.845.750,77	32.877,29	0,00	69.571,65	1.809.056,41	0,00	0,00	0,00	0,00	1.809.056,41	1.845.750,77
	562.147.667,15	30.740.568,38	0,00	74.522.527,62	518.365.707,91	354.298.277,12	15.270.877,35	63.788.979,32	305.780.175,15	212.585.532,76	207.849.390,03

KLINIKEN SÜDOSTBAYERN AG, TRAUNSTEIN

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Kliniken Südostbayern AG ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, in der die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein ihre Kliniken zum leistungsstärksten Gesundheitsdienstleister in Südostbayern zusammengeführt haben. Mit den Kliniken an den Standorten Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Ruhpolding, Traunstein und Trostberg versorgt der Verbund jährlich ca. 52.000 Patienten stationär und ca. 101.000 Patienten ambulant. Das Sozialpädiatrische Zentrum in Traunstein behandelt jährlich ca. 4.400 Fälle.

Mit über 4.000 Mitarbeitern sind die Kliniken eines der größten Unternehmen und einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Im Krankenhausplan des Freistaates Bayern werden die Kliniken mit insgesamt 1.122 Planbetten (Vj. 1.275) und 34 teilstationären Plätzen (Vj. 34) ausgewiesen.

Mit 4 Tochtergesellschaften betreibt der Verbund u.a. ein medizinisches Versorgungszentrum i.S.d. § 95 SGB V und erbringt für die Kliniken sowie für Dritte Serviceleistungen, z.B. Logistik- und Reinigungsdienste.

Als Verbund in kommunaler Trägerschaft hat die Kliniken Südostbayern AG den Auftrag, die Bevölkerung der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land nachhaltig mit stationären und ambulanten Krankenhausleistungen flächendeckend und wohnortnah zu versorgen. Die gemeinnützige Aktiengesellschaft hat grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsicht, allerdings besteht zur Einhaltung hoher qualitativer Vorgaben und nicht zuletzt aus betrieblichem Interesse die Notwendigkeit zu wirtschaftlichem Handeln mit nachhaltigem Erzielen positiver Jahresergebnisse. Bilanzgewinne werden zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung der AG eingesetzt und sind zur Aufrechterhaltung und Verbesserung einer nachhaltigen Investitionsfähigkeit unverzichtbar.

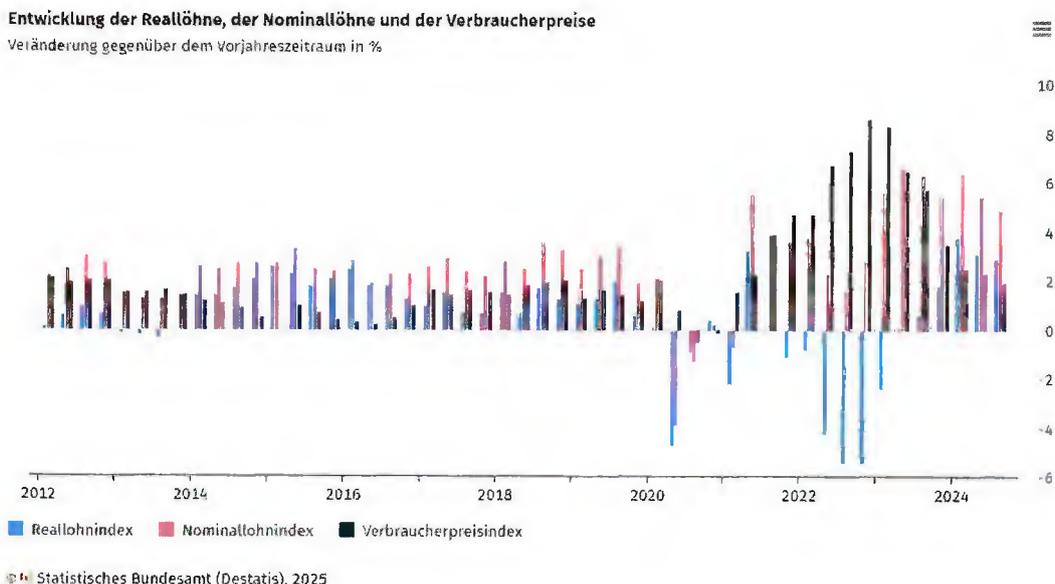
WIRTSCHAFTSBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland verschlechterte sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr. Das Bruttoinlandsprodukt sank 2024 um 0,2%, wobei sich die Dienstleistungsbe-
reiche insgesamt mit 0,8% leicht positiv entwickelten. Das Finanzierungsdefizit der staatlichen Haushalte beträgt nach vorläufigen Berechnungen 113 Milliarden EUR, insbesondere durch erhöhte Ausgaben im Bereich Soziales. Die Defizitquote liegt, bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen, mit 2,6% auf Vorjahresniveau.¹

¹ (DESTATIS, 2025, Pressemitteilung Nr. 019 vom 15. Januar 2025)

Die Bruttogehälter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland stiegen im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr weiter an. Der Reallöhne steigen im 3. Quartal 2024 um 2,9% im Vergleich zum 2. Quartal 2024 und somit zum 6. Mal in Folge. Die Nominallöhne steigen im selben Zeitraum um 4,9%. Im Jahr 2023 hingegen hatten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer noch keine Reallohnverluste.²



Ursächlich dafür waren insbesondere die hohen Lohnabschlüsse und Inflationsausgleichszahlungen. Die Löhne und Gehälter im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurden 2024 um einen Sockelbetrag von 200 EUR erhöht und zusätzlich um 5,5%. Sofern nicht mindestens eine Erhöhung von 340 EUR erreicht wurde, wurden die Löhne und Gehälter um diesen Betrag angehoben.³

Die Inflationsrate – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahr – betrug im Jahresdurchschnitt 2024 voraussichtlich 2,2 % und ging damit im Vergleich zum historischen Höchststand im Vorjahr zurück (Vj. 3,7%). Sie verstärkte sich zum Jahresende, nachdem sie in den Monaten zuvor etwas rückläufig gewesen war. Die Teuerung für 2024 resultiert aus verteuerten Dienstleistungen (+3,8%). Im Gegensatz zum Vorjahr verbilligten sich Energieprodukte um 3,2%. Die Preise für Nahrungsmittel stiegen moderat um 1,4%.⁴

Die finanzielle Situation der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist ein wichtiger Indikator für die Branchenentwicklung im Gesundheitswesen.

Zum Ende des 3. Quartals 2024 betrug das Defizit der 95 gesetzlichen Krankenkassen 3,7 Milliarden EUR, hauptsächlich bedingt durch den Anstieg der Personalkosten. Die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds betrug am 15. Januar 2024 9,4 Milliarden EUR und verzeichnete Ende 2024 ein Defizit von 7,7 Milliarden EUR, wobei dies teilweise saisonüblich und teilweise auf die Stabilisierung der Zusatzbeiträge der Krankenkassen zurückzuführen ist. Die gesetzliche Mindestreserve (0,2 Monatsausgaben) wurde damit leicht unterschritten und liegt zum Ende des 3. Quartals 2024 bei 0,17 Monatsausgaben. Die Ausgaben für Krankenhausbehandlungen stiegen im selben Zeitraum um 7,8%, bzw. 5,4 Milliarden

² (DESTATIS, 2025, Pressemitteilung Nr. 449 vom 29. November 2024)

³ (Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), 2023, Tarifabschluss im öffentlichen Dienst)

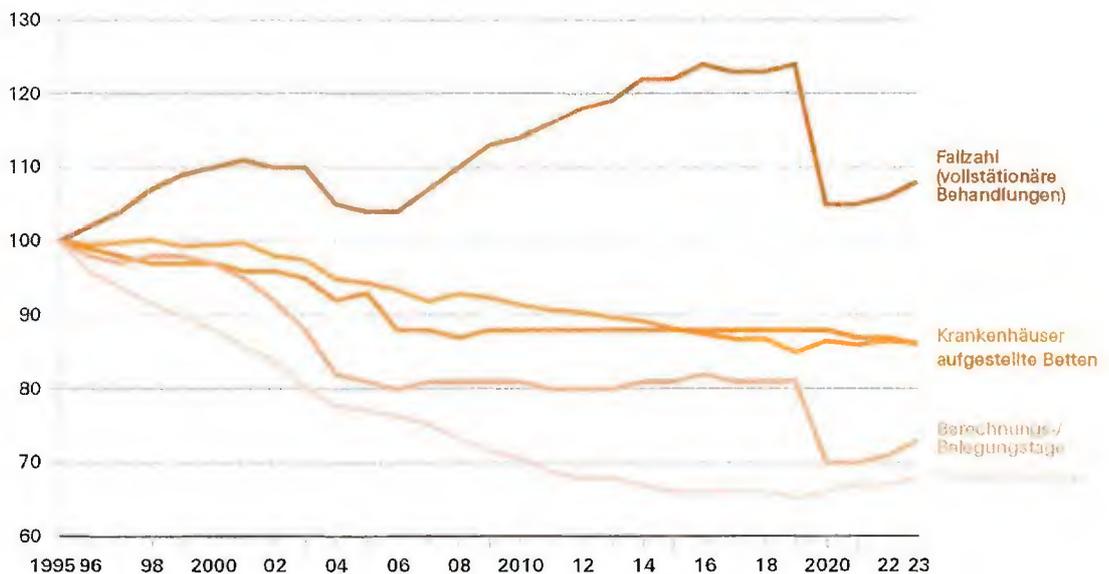
⁴ (DESTATIS, 2025, Pressemitteilung Nr. 020 vom 16. Januar 2025)

EUR, und waren damit der Haupttreiber der Ausgabensteigerungen. Hauptsächlich beruhen die Ausgabensteigerungen auf dem relativ hohen Orientierungswert (6,95%⁵). Zudem stiegen die Pflegepersonalkosten (+12,8% bzw. 1,9 Milliarden EUR) stark an. Gestiegene Fallzahlen bei ambulanten Operationen und den neu eingeführten Hybrid-DRG führen ebenfalls zu Mehrausgaben von ca. 1 Milliarde EUR.⁶

2023 wurden in Deutschland 1.874 Krankenhäuser betrieben, davon 534 in öffentlicher Trägerschaft, 590 freigemeinnützige Krankenhäuser und 750 in privater Trägerschaft. Die öffentlichen Krankenhäuser stellten die meisten Betten mit 223.709, gefolgt von den freigemeinnützigen Trägern mit 154.780 Betten und 98.435 bei privaten Trägern. In Bayern wurden im Jahr 2023 352 Krankenhäuser betrieben (Vj. 353), davon 145 in Oberbayern. Die Anzahl der aufgestellten Betten betrug 74.565 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (75.098) leicht verringert. In Bayern wurden insgesamt ca. 2,63 Mio. Patientinnen und Patienten 2023 behandelt (Vj. 2,57 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung der Fallzahlen um ca. 1,9%. Die mittlere Verweildauer betrug 7,4 Tage und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 7,3 Tagen. Die Auslastung betrug 71,2% im Jahr 2023 und stieg damit im Vergleich zu 2022 (70,4%). Die Altersgruppe der über 65jährigen dominiert, wie im Vorjahr, weiterhin die stationären Behandlungsfälle mit 45%. Die häufigsten Diagnosen waren ebenfalls weiterhin im Bereich der Herz-Kreislaufsysteme zu verzeichnen.^{7 8 9}

Entwicklung der Krankenhausdaten in Bayern 1995 bis 2023

1995 = 100



Bayrisches Landesamt für Statistik, FÜR 2024

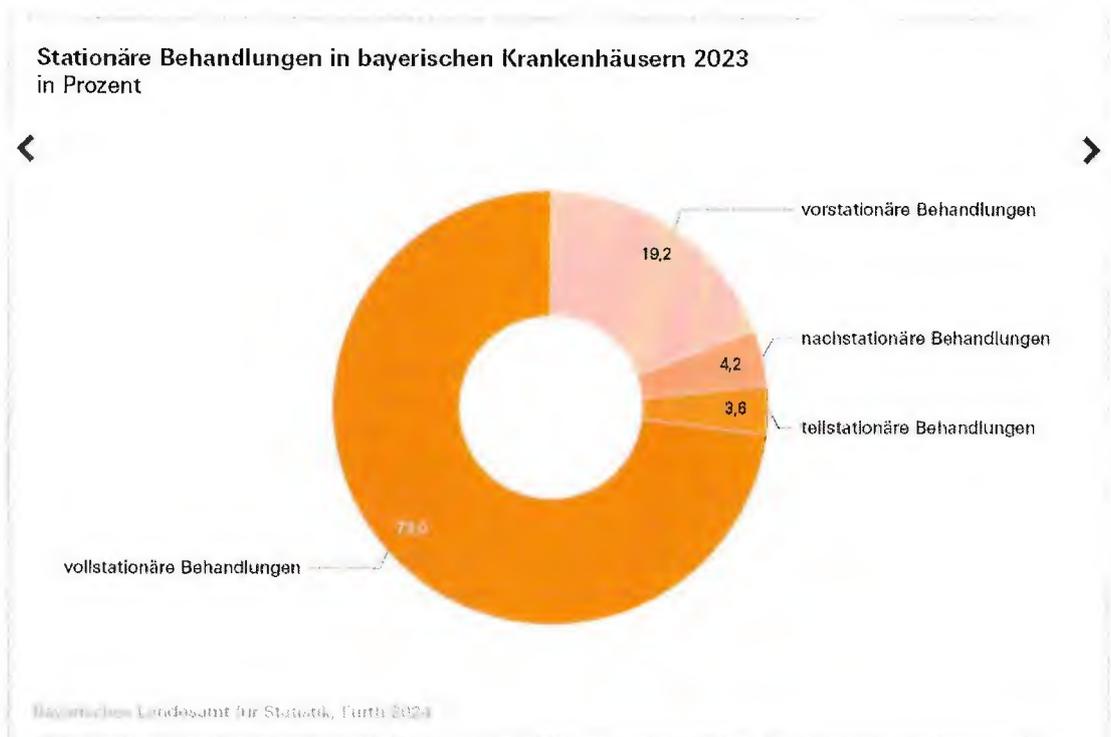
⁵ (GKV Spitzenverband, 2024, Vereinbarung Veränderungswert 2024 (KHEntgG) vom 26.10.2023)

⁶ (Bundesministerium für Gesundheit, 2025, Finanzielle Entwicklung in der GKV einschließlich der landwirtschaftl. Krankenkasse im 1.-3. Quartal 2024)

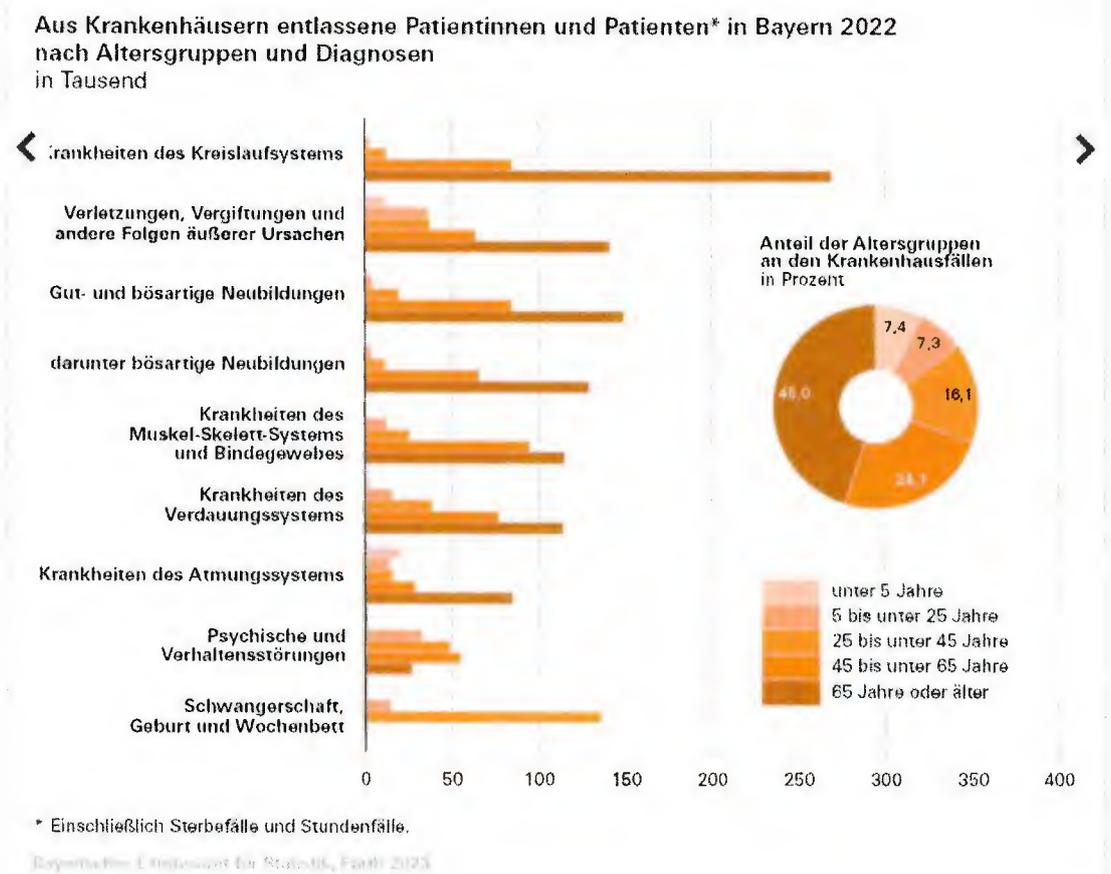
⁷ (Bayerisches Landesamt für Statistik, 2025, Grunddaten der Krankenhäuser)

⁸ (DESTATIS, 2025, Krankenhäuser 2023 nach Trägern und Bundesländern)

⁹ (Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023, Pressemitteilung vom 5. September 2023)



Stationäre Behandlungen in bayerischen Krankenhäusern © Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024 ✖ schließen



Aus Krankenhäusern entlassene Patientinnen in Bayern nach Altersgruppen und Diagnosen Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023 ✖ schließen

Nutzungsgrad* der Betten insgesamt, sowie Nutzungsgrad der Intensivbetten in bayerischen Krankenhäusern 2010 bis 2022 in Prozent



* Der Nutzungsgrad der Betten (durchschnittliche Auslastung) wird in Prozent angegeben und ermittelt sich anhand der folgenden Formel:

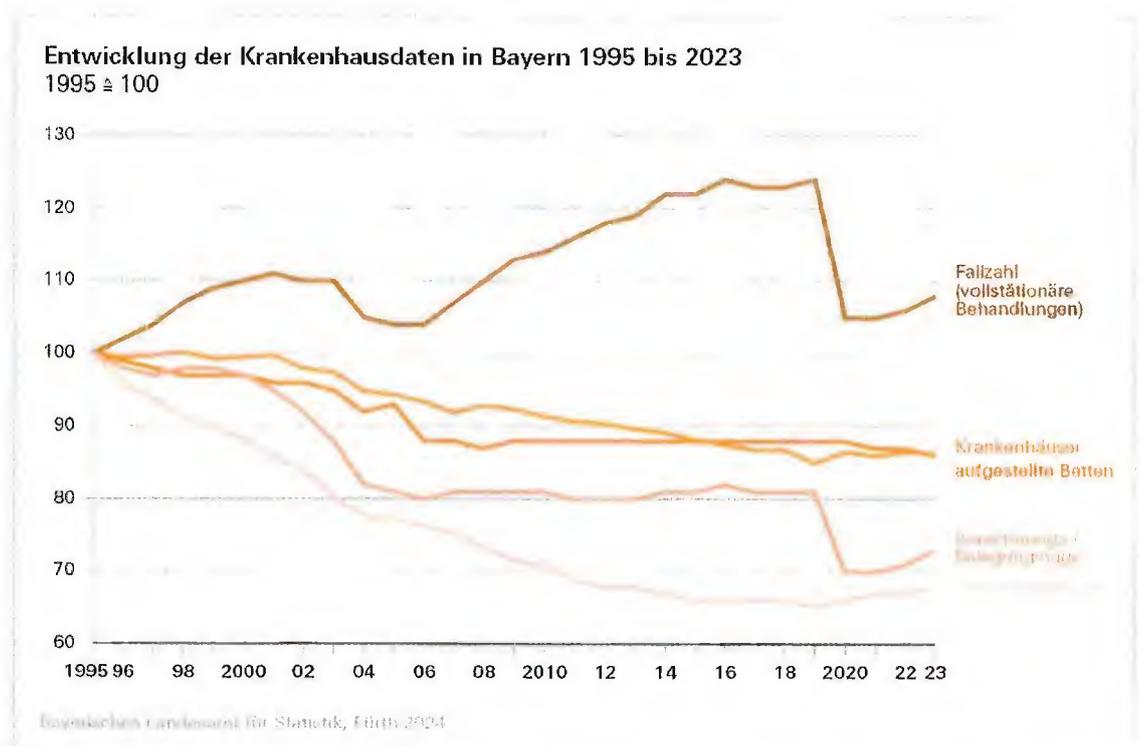
$$\text{Nutzungsgrad (in \%)} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Quelle: VDEK, Landesbasisfallwerte (in %), Stand 2022

Der für die stationären Erlöse maßgebliche Landesbasisfallwert steigt jährlich an. Er betrug in Bayern 2024 4.206,51 EUR (Vj. 3.994,59 EUR)¹⁰. Die Erhöhung betrug somit 5,3 % (Vj. +4,4 %). Zum Vergleich: Der Orientierungswert, welcher die tatsächliche durchschnittliche jährliche prozentuale Veränderung der Krankenhauskosten wiedergibt, die ausschließlich auf Preis- oder Verdienständerungen zurückzuführen ist, betrug, mit Berücksichtigung der Verdienstveränderung des Pflegepersonals, für den Zeitraum 2024 +6,95 % (Vj. +6,95 %)¹¹. Die Steigerung des Landesbasisfallwerts blieb somit hinter der Kostensteigerung zurück.

¹⁰ (VDEK, Landesbasisfallwerte, 2024)

¹¹ (VDEK, Landesbasisfallwerte, 2025)



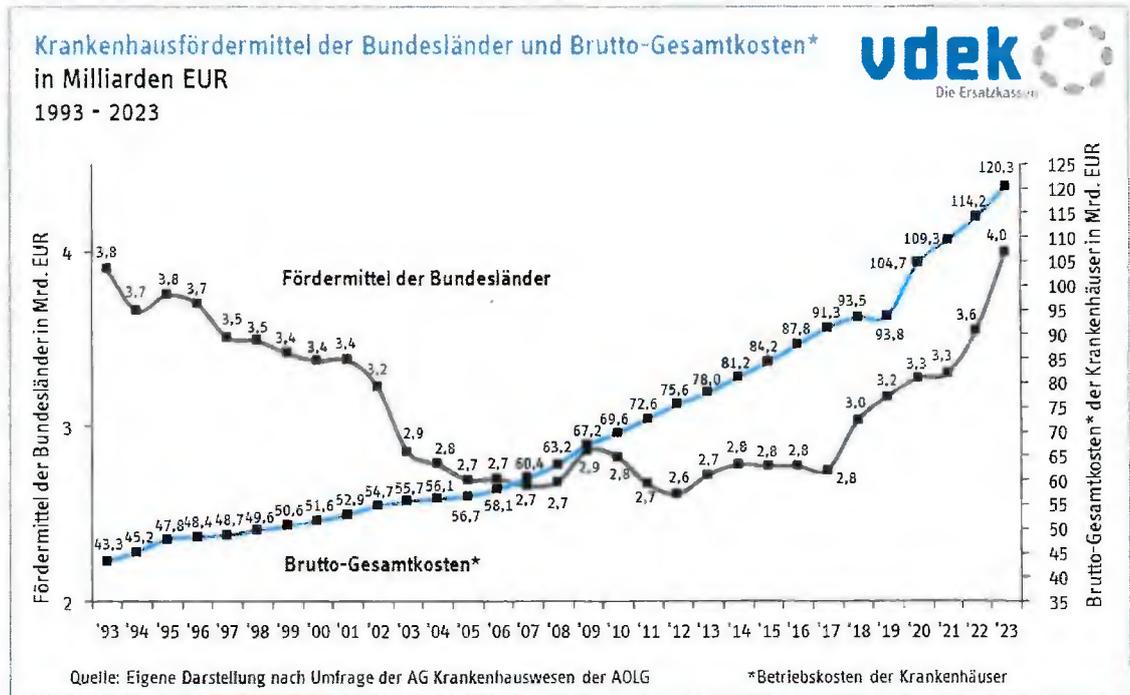
Die vollstationären Fälle stiegen 2023, nach Beendigung der Corona Pandemie, tendenziell in Bayern an, allerdings mit leicht geringerer Anzahl an aufgestellten Betten in Krankenhäusern. Die Verweildauern erhöhen sich ebenfalls wieder auf das Niveau vor der Corona Pandemie (Vgl. Grafik).¹²

Die Betriebskosten der Krankenhäuser steigen seit über 10 Jahren jedes Jahr deutlich an (vgl. dazu auch folgende Grafik)¹³. Weil die Erlöse nicht im gleichen Maße ansteigen, kommt es zu einer systematischen Unterdeckung, die in den letzten Jahren stetig angewachsen ist und daher nicht mehr durch die Krankenhäuser selbst ausgeglichen werden kann. Daher schreiben viele Krankenhäuser z.T. erhebliche Verluste.¹⁴

¹² (Bayerisches Landesamt für Statistik, 2025, Grunddaten der Krankenhäuser)

¹³ (VDEK, Daten zum Gesundheitswesen: Krankenhaus, 2025)

¹⁴ (Deutsches Krankenhaus Institut, 2025)



Seit 2020 werden die Kosten des Pflegepersonals in der unmittelbaren Patientenversorgung nicht mehr über die Fallpauschalen vergütet. Stattdessen erhalten die Krankenhäuser ein kostendeckendes Pflegebudget. Im Zuge der Ausgliederung der Pflegekosten aus dem DRG-System wurden tagesgleiche Pflegepauschalen eingeführt.¹⁵

Die Gesellschafter der Häuser sind gefordert, die Vorhaltekosten zu decken. Für Häuser in öffentlicher Trägerschaft bedeutet das hohe zusätzliche Ausgaben, die Landkreise und Kommunen zu tragen haben, um den Fortbestand ihrer Krankenhäuser sicherzustellen. Damit stehen diese Gelder nicht mehr für andere wichtige Aufgaben zur Verfügung, wie z.B. die Sanierungen von Schulen. Insgesamt ist zu konstatieren, dass die Krankenhausbranche, abgesehen von Spezialkliniken, in Deutschland in einer massiven wirtschaftlichen Krise steckt.

Wesentliche weitere Rahmenbedingungen auf Bundesebene sind das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), das Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (KHEntG) und die Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflugesätze (BPfV). Ergänzende Regelungen sind das Bayerische Krankenhausgesetz (BayKrG) sowie diverse Förderrichtlinien.

Seit dem 01.01.2020 ist das „Gesetz für bessere und unabhängige Prüfungen“ (MDK-Reformgesetz) in Kraft, das ganz erhebliche Veränderungen mit sich brachte. Die Leistungsabrechnung gegenüber den Kostenträgern wurde hinsichtlich Prüfquoten, Prüffristen, Aufschlägen bei Abrechnungsminderungen, Aufrechnungsmöglichkeiten sowie dem Abschluss der Möglichkeit von Rechnungs Korrekturen neu geregelt.

¹⁵ (Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit, 2025)

Der Investitionsbedarf der deutschen Krankenhäuser ist hoch und wird auf bundesweit ca. 6,6 Mrd. EUR geschätzt. Seit längerem wird den Bundesländern vorgehalten, dass die Investitionskosten nur zur Hälfte gedeckt sind und sie ihren Verpflichtungen zur Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser nicht in ausreichendem Maße nachkommen.¹⁶

Die Krankenhausförderung in Bayern betrug in 2024 ca. 800 Mio. EUR. Außerdem können von 2019 – 2024 ca. 295 Mio. EUR aus dem Krankenhaus-Strukturfonds aus Bundesmitteln für strukturverbessernde Vorhaben verwendet werden.¹⁷

Das in 2020 in Kraft getretene Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) soll insgesamt über den Krankenhauszukunftsfonds ca. 4,3 Mrd. EUR Investitionsfördermittel bereitstellen, damit Krankenhäuser in moderne Notfallkapazitäten, die Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit investieren können.¹⁸

Die Krankenhausreform wurde am 17. Oktober 2024 vom Bundestag beschlossen und am 22. November 2024 vom Bundesrat gebilligt. Mit dem Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) werden Leistungsgruppen eingeführt, die zu einer höheren Qualität der Versorgung durch Zentralisierung von Leistungen führen soll. Zudem soll der ökonomische Druck durch die Einführung von Vorhaltevergütungen reduziert werden. Die Veränderungen sollen durch einen Transformationsfonds über 50 Mrd. EUR für 10 Jahre finanziert werden.¹⁹

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Leistungsentwicklung des Geschäftsjahres 2024 entsprach im positiven Sinn nicht den geplanten Erwartungen, da diese gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 deutlich besser ausfiel.

Im ersten Quartal lag die Zahl der behandelten Fälle im Vergleich zum Wirtschaftsplan um 76 Fälle (0,59 %) höher. Die stationäre Leistung blieb ca. -3,15% unter Plan, lag jedoch, da deutlich mehr Fälle als 2023 behandelt wurden, +7,22 % über dem Vorjahresquartal.

Im zweiten Quartal wurden die geplanten Fälle um kumuliert 1,79 % der geplanten Fälle überschritten. Jedoch lag die stationäre Leistung mit ca. -1,2 % weiterhin unter Plan. Die Leistung konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden und lagen kumuliert mit +9,26% deutlich über dem Vorjahr.

Im dritten Quartal wurden die geplanten Fälle um kumuliert 2,02 % überschritten. Jedoch lag die stationäre Leistung nur noch ca. -0,79 % unter Plan. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres wurden kumuliert +10,72 % mehr Fälle behandelt, so dass die Vorjahresleistung um +8,45 % übertroffen wurde.

Im vierten Quartal lag die stationäre Leistung kumuliert mit -0,10% fast auf Plan, bei den Fällen mit +2,5 % Fälle über Plan, jedoch lag sie +7,7 % über der Leistung des Vorjahresquartals, da +9,6 % mehr Fälle behandelt wurden.

Die Zahl der ambulanten Fälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

Die unterjährige Ergebnisentwicklung war entsprechend. Die einzelnen Monate schlossen leistungsseitig positiver ab als im Vorjahr. Ausgleichend wirkten dagegen die Veräußerungen der Liegenschaften in Ruhpolding, Freilassing und Berchtesgaden.

¹⁶ (Verband der privaten Krankenversicherung e.V., 2024)

¹⁷ (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, 2025)

¹⁸ (Bundesministerium für Gesundheit, 2025)

¹⁹ (Bundesministerium für Gesundheit, 2024)

Ursache für den Verlust ist die Schere, die sich zwischen Kosten und Erlösen geöffnet hat. Trotz weitgehender Erstattung der Pflegepersonalkosten reichen die aDRG-Erlöse der stationären Behandlungsfälle nicht aus, um die verbleibenden Kosten zu decken. Hervorzuheben sind insbesondere die Personalkosten, die zwischenzeitlich einen zu hohen Anteil an den Erlösen ausmachten. Die volle Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebs im bestehenden Umfang erfordert aufgrund zahlreicher Planvorgaben (PPuGV, Dienstplanmodelle, Qualifikationserfordernisse, Strukturvorgaben) eine entsprechende quantitative und qualitative personelle Ausstattung.

Die Kliniken Südostbayern haben auf diese Situation mit Initiativen zur Leistungsverbesserung und Kostensenkung reagiert. Zahlreiche Programme und Einzelmaßnahmen wurden bereits in 2023 begonnen, teilweise bereits abgeschlossen oder werden seither weiterentwickelt. Flankiert wird all das durch die „Lean Hospital“-Initiative, welche durch vermitteln von Lean-Management-Kompetenzen auf allen Führungsebenen und in der Mitarbeiterschaft flächendeckend Verschwendung reduzieren und Effizienz steigern soll.

Die Materialbeschaffung war sichergestellt, jedoch ergaben sich durch gestiegene Preise sowie Energiekosten- und Logistikzuschläge nach wie vor erhöhte Kosten im Vergleich zu den Vorjahren. Ukraine-Krieg und Inflationstendenzen führten zu anhaltend hohen Ausgaben für Material und Dienstleistungen. Die Energieversorgung der Kliniken Südostbayern war durch langfristige Verträge abgesichert, so dass im Jahr 2024 die Verwerfungen an den Strom- und Gasmärkten keine nennenswerten negativen Auswirkungen hatten.

Dieser Verlauf des Geschäftsjahres 2024 führte insgesamt dazu, dass aufgrund der erheblichen Kostenbelastungen, denen jedoch durch eingeleitete Maßnahmen begegnet wurde und durch Leistungssteigerungen ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Jahresfehlbetrag entstand, wie im Folgenden in der Ertragslage im Einzelnen erläutert.

Diese schlechte wirtschaftliche Entwicklung hat die Liquidität der Kliniken Südostbayern weiter belastet. Die anfallenden Betriebskosten mussten aus dem operativen Cashflow gedeckt werden, der incl. erhaltener Betriebskostenzuschüsse knapp ausreichte. Die Steuerung der Liquidität hatte daher im Geschäftsjahr 2024 einen hohen Stellenwert.

Durch eine Reihe von Maßnahmen wurde die Liquidität stabilisiert. Die Landkreise als Gesellschafter gewährten einen Betriebskostenzuschuss von 10 Mio. EUR (5 Mio. EUR aus dem Landkreis Berchtesgadener Land und 5 Mio. EUR aus dem Landkreis Traunstein). Dieser Zuschuss wird jährlich bis einschließlich 2027 zur Verfügung stehen. Die für 2024 zugeflossenen Betriebskostenzuschüsse wurden in 2024 erfolgswirksam vereinnahmt. Außerdem wurde ein Investitionszuschuss von 4 Mio. EUR aus dem Landkreis Traunstein und 2 Mio. EUR aus dem Landkreis Berchtesgadener Land gewährt. Diese Investitionszuschüsse wurden ebenfalls bis einschließlich 2027 zugesagt und in Höhe des auf 2024 entfallenden Anteils in Höhe 6,0 Mio. EUR zur Finanzierung von Investitionen verwendet. Außerdem wurden drei Immobilien veräußert, wodurch ein erheblicher Zufluss an finanziellen Mitteln erreicht wurde. Das Schwesternwohnheim in Berchtesgaden wurde für 2,5 Mio. EUR an die Gemeinde Berchtesgaden veräußert, die Liegenschaft der Kreisklinik Freilassing für 12,5 Mio. EUR an den Landkreis Berchtesgadener Land und die Liegenschaft in Ruhpolding für 5,5 Mio. EUR an die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein.

Das Erlösbudget (Summe der vereinbarten DRG-Leistungen bewertet mit dem Landesbasisfallwert) und das Pflegebudget für das Jahr 2024 wurden im September 2024 verhandelt und mit Wirkung zum 01. Dezember 2024 genehmigt.

Seit 2020 bestehen damit anhaltend schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie hat sich bereits im letzten Geschäftsjahr 2023 eine zunehmend eskalierende Öffnung der Schere zwischen Erlösen und Kosten gezeigt. Diesen Herausforderungen wurde 2024 mit mehreren Maßnahmen begegnet. Neben kleineren

Maßnahmen zur Zentralisierung von Leistungen und Maßnahmen zur Steigerung der Fallzahlen (vor allem am Standort Traunstein) wurde der Standort Ruhpolding geschlossen.

VERMÖGENS-, FINANZ UND ERTRAGSLAGE

VERMÖGENSLAGE

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Aktiva						
Langfristiges Vermögen	220.250	71,7	225.459	67,9	-5.209	-2,3
Kurzfristiges Vermögen	86.884	28,3	106.828	32,1	-19.944	-18,7
Bilanzsumme Aktiva	307.134	100,0	332.287	100,0	-25.435	-7,6
Passiva						
Eigenkapital	-15.546	-5,1	-8.189	-2,5	-7.357	89,8
Ausgleichsposten	2.044	0,7	2.088	0,6	-44	-2,1
Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens	165.105	53,8	137.807	41,5	27.298	19,8
Wirtschaftliches Eigenkapital	151.603	49,4	131.706	39,6	19.897	15,1
Mittel- / Langfristige Rückstellungen	8.308	2,7	9.246	2,8	-938	-10,1
Mittel- / Langfristige Verbindlichkeiten	56.498	18,4	36.127	10,9	20.371	56,4
Mittel- / Langfristiges Fremdkapital	64.806	21,1	45.373	13,7	19.433	42,8
Kurzfristiges Fremdkapital	90.726	29,5	155.208	46,7	-64.482	-41,5
Bilanzsumme Passiva	307.134	100,0	332.287	100,0	-25.153	-7,6

Das langfristige Vermögen hat sich leicht um -5,2 Mio. EUR (-2,3 %) auf 220,3 Mio. EUR verringert (Vj. +28,7 Mio. EUR bzw. 14,6 %). Die Anlagen im Bau erhöhten sich um 16,9 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund des Bauabschnitts 2 in Traunstein. Das ebenfalls im langfristigen Anlagevermögen enthaltene Finanzanlagevermögen bleibt auf dem Niveau des Vorjahres mit 1,8 Mio. EUR. Eine weitere wesentliche Ursache für die Veränderung des langfristigen Vermögens gegenüber dem Vorjahr sind die ebenfalls darin enthaltenen langfristigen Forderungen gegenüber dem Vorjahr (-10,0 Mio. EUR). Aufgrund der Verkäufe wurden die Betriebsbauten und Grundstücke um -10,7 Mio. EUR (-7,9 %) verringert.

Das kurzfristige Vermögen hat sich um -19,9 Mio. EUR (18,7 %) verringert (Vj. +14,1 Mio. EUR bzw. +15,3 %). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hingegen haben sich um +9,4 Mio. EUR auf 30,2 Mio. EUR erhöht. Der Bestand an Vorräten ist mit -0,9 Mio. EUR leicht reduziert. Die kurzfristigen Forderungen an Gesellschafter verringerten sich um 1,0 Mio. EUR. Die kurzfristigen Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht verminderten sich um -38,0 Mio. EUR auf 23,5 Mio. EUR. Dabei haben sich die Forderungen nach dem KHEntg um -27,7 Mio. auf 6,6 Mio. EUR reduziert. Die hohen Forderungen im Vorjahr waren hauptsächlich auf den zu erwarteten Anspruch aus der Pflegepersonalkostenerstattung zurückzuführen. Diese Forderungen sind im Jahr 2024 ausgeglichen worden, wodurch sich die Forderungen reduzierten. Der weitere Rückgang resultiert vornehmlich auf dem Zufluss von Einzelfördermitteln für Investitionsmaßnahmen. Die sonsti-

gen Vermögensgegenstände verringerten sich um -1,8 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Forderungen aus dem Pflegeausbildungsfonds um -1,9 Mio. EUR.

Der Bestand an liquiden Mitteln (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) beträgt +12,1 Mio. EUR und hat sich aufgrund des Verkaufs der Liegenschaft Freilassing zum 31. Oktober 2024 gegenüber dem Vorjahr stark erhöht (+11,7 Mio. EUR).

Das mittel- bis langfristige Fremdkapital hat sich um +19,4 Mio. EUR (+42,8 %) verbessert (Vj. -33,3 Mio. EUR bzw. -277,1 %). Die darin enthaltenen mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um +20,4 Mio. EUR (+56,4 %) und die mittel- und langfristigen Rückstellungen verringerten sich um -0,9 Mio. EUR bzw. -10,1 %. Das mittel- bis langfristige Fremdkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der Verlängerung der Darlehen beider Gesellschafter bis 31.12.2027. Das kurzfristige Fremdkapital verringerte sich somit um -64,5 Mio. EUR, bzw. -41,5 %, auf 90,7 Mio. EUR (Vj. +55,7 Mio. EUR bzw. +56,0 %).

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hauptsächlich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um +2,7 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern verringerten sich um -43,6 Mio. EUR (aufgrund in Vorjahren ausgereicherter Gesellschafterdarlehen in Höhe von 30,0 Mio. EUR, die nun langfristig geworden sind, und der gezahlten Investitionszuschüsse in Höhe von 13,6 Mio. EUR) und die Verbindlichkeiten aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht reduzierten sich um -6,9 Mio. EUR (insbesondere aufgrund zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich aufgrund vom Rückgang der Kontokorrentdarlehen um 19,3 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich um -0,9 Mio. EUR und die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um -0,8 Mio. EUR.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verringerte sich um -1,8 Mio. EUR, da die im letzten Jahr 2023 abgegrenzten Krankenhaushilfen aufgelöst wurden.

Die Fremdkapitalquote reduzierte sich um -9,8 %-Punkte auf 50,6 %. Der Verschuldungsgrad ist aufgrund des negativen Eigenkapitals ebenfalls negativ.

Zu Gunsten der Tochtergesellschaft Klinik Gebäudeservice GmbH wurde, bezogen auf den Projektvertrag Parkhauserrichtung und -betrieb, besteht weiterhin eine Patronatserklärung, befristet bis 31.07.2046.

BAU- UND SANIERUNGSMASSNAHMEN SOWIE HAUSTECHNIK

Auch 2024 erfolgten umfassende Investitionen in die bauliche Infrastruktur bzw. Sanierungsmaßnahmen. Beispielhaft seien genannt:

- Am Klinikum Traunstein sind die Bauarbeiten am Bauabschnitt 2 Neubau Südost, der u.a. Intensivbereiche und Kinderstationen enthält, weiter fortgeschritten. Bereits Mitte 2025 können die neuen Zentralumkleiden im 1.UG in Betrieb genommen werden. Die bauliche Fertigstellung der weiteren Ebenen ist für Ende 2025 vorgesehen. Daran knüpft die technische Inbetriebnahme, die Umzugsphase sowie die Nutzungsaufnahme bis Mitte 2026 an.
- Für den Bauabschnitt 3 am Klinikum Traunstein wurde die BAP sowie der Bauantrag bei der Stadt Traunstein eingereicht.
- Am Klinikum Traunstein wurde der erste Bauabschnitt (Station 5.2) für die neuen Wahlleistungsstationen in Betrieb genommen. Der zweite Bauabschnitt der Wahlleistungszimmer (Station 5.1) soll bis Mitte 2025 abgeschlossen sein.

- Am Klinikum Traunstein wurde mit der Sanierung der Nasszellen in Bauteil 12a begonnen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2025 vorgesehen.
- Am Standort Traunstein wurde mit der Sanierung und Erweiterung der Bestandsküche begonnen. Die Interimsspüle wurde außerhalb der Bestandsküche eingerichtet und in Betrieb genommen. Die hierfür erforderliche Neubeschaffung einer Bandspülanlage wurde so gewählt, dass diese Anlage dann auch im Nachgang nach der Sanierung der Spülküche weiter Verwendung findet. Zudem wurde der Rohbau des Erweiterungsbaus in den Innenhof im Jahr 2024 fertiggestellt. Die Sanierung und Erweiterung der Küche läuft im laufenden Betrieb, wodurch dies nur in mehreren Teilabschnitten durchführbar ist. Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Ende 2026 vorgesehen.
- Mitte 2024 ging die neue PV-Anlage auf Bauteil 14 des Klinikum Traunsteins in Betrieb. Die Gesamtleistung von ca. 69 kWp dient dem reinen Eigenverbrauch des Klinikums.
- Im Mai 2024 wurde die neue Kälteanlage für die Krankenhausapotheke in Traunstein in Betrieb genommen. Neben der neuen Kältemaschine musste die komplette Kälteverrohrung im Gebäude erneuert und hydraulisch optimiert werden.
- In Vorbereitung der Abbrucharbeiten von Bauteil 3 und 4, welche für die Errichtung des dritten Bauabschnitts in Traunstein erforderlich sind, wurden neue Räumlichkeiten für die Plastische Chirurgie im Erdgeschoss Bauteil 11 geschaffen. Zudem wurde daran angrenzend ein neuer Besprechungsraum errichtet, welcher in Zukunft nach Abriss der BT3/6 den Besprechungsraum im ehemaligen Therapiebad ersetzt.
- Im Juli 2024 wurde der neue Therapiegarten am Sozialpädiatrischen Zentrum Traunstein eröffnet.
- In der Kreisklinik Bad Reichenhall wurden die 2023 begonnenen Umbauarbeiten der zentralen Notaufnahme weiter fortgesetzt. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen.
- In der Kreisklinik Bad Reichenhall wurde die zentrale Trinkwarmwasserbereitung komplett erneuert und durch eine hygienisch optimierte Anlage in Form einer Frischwasserstation ersetzt.
- In der Fachklinik Berchtesgaden wurden die noch ausstehenden drei Zimmer für die neue Wahlleistungsstation fertiggestellt.
- In der Fachklinik Berchtesgaden wurde die Lüftungsanlage für den Küchen- und Spülküchenbereich durch eine Neuanlage ersetzt. Anfang 2025 werden dazu noch die erforderlichen Rohrleitungsarbeiten abgeschlossen.
- In der Kreisklinik Trostberg wurden im Haus 10 sechs neue Bereitschaftszimmer auf der Fläche des ehemaligen Kindergartens eingerichtet.
- Am Standort Trostberg wurde eine neue Druckluftzentrale errichtet.

INVESTITIONEN IN DIE MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

Auch 2024 wurde umfassend in die medizinische Infrastruktur investiert. Beispielhaft seien die größeren Maßnahmen genannt:

- Im Klinikum Traunstein sind ein OP-Tisch für den DaVinci Roboter inkl. C-Bögen und HNO Navigation, 3D-Modelle für die Mitralklappeninterventionen, der Ersatz eines Radiologiegerätes, ein Laser für die Urologie und ein POC Gerät für die Notfallanalyse auf der Intensivstation hervorzuhebende Anschaffungen. Für die Kinderintensivstation wurde zudem ein Concorc Birth Trolley, ein Gerät zur transkutanen Blutgasmessung und ein Bettfahrrad beschafft.
- In der Kreisklinik Trostberg wurden keine größeren medizinischen Investitionen getätigt, da teilweise Ausstattung aus dem Verkauf der Liegenschaft in Ruhpolding in Trostberg eingesetzt wird.
- In den Kreiskliniken des Berchtesgadener Lands wurden im Klinikum in Bad Reichenhall im Bereich der Radiologie ein Angiographiegerät, ein Durchleuchtungsgerät für die Endoskopie, Ultraschalldiagnosegeräte und Ausstattung für den OP-Betrieb (OP-Tischsäulen, OP-Leuchten) angeschafft. In der Klinik Berchtesgaden wurde ebenfalls ein Ultraschalldiagnosegerät und Ausstattung für den OP-Betrieb (OP-Tischplatten, OP-Tischsäule und OP-Tischplattentransporter) angeschafft.

INVESTITIONEN IN DIE IT-INFRASTRUKTUR

Im Geschäftsjahr 2024 hat die KSOB erneut umfangreiche und strategische Investitionen in die IT-Infrastruktur an allen Unternehmensstandorten getätigt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt weiterhin auf der umfassenden Digitalisierung medizinischer und pflegerischer Prozesse sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung der digitalen Patientenakte. Dabei erfolgte eine gezielte Standardisierung der digitalen Dokumentationssysteme in verschiedenen medizinischen Fachbereichen wie bspw. Geburtshilfe, Endoskopie und Kardiologie. Diese Standardisierung ermöglicht nun einheitliche unternehmensweite Dokumentationsabläufe und schafft Voraussetzungen für einen standortübergreifenden Mitarbeiterinsatz sowie eine verbesserte Prozessqualität. Mit dem Ausbau der mobilen digitalen Dokumentation wurde zudem ein weiterer wichtiger Schritt zur Flexibilisierung der Arbeitsweise des medizinischen Personals vollzogen. Die Nutzung mobiler Endgeräte auf den Stationen ergänzt nun die bestehenden stationären Dokumentationsmöglichkeiten und optimiert somit die Arbeitsabläufe direkt am Patientenbett.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Maßnahmen zur technischen Modernisierung und Aktualisierung sowohl der Hardware- als auch der Softwareausstattung statt. Diese Maßnahmen umfassten im Einzelnen:

- Modernisierung und Austausch von Arbeitsplatzcomputern sowie von mobilen Endgeräten wie Tablets und Notebooks zur Unterstützung einer flexiblen und effizienten Arbeitsweise der Mitarbeiter.
- Erweiterungen und Aktualisierungen in der Server- und Terminalserverinfrastruktur einschließlich der notwendigen Lizenzanpassungen, insbesondere mit dem Ziel einer weiter verbesserten IT-Sicherheit und Systemleistung.

- Umfangreiche Modernisierungen der Netzwerkinfrastruktur, darunter die Aktualisierung der zentralen Netzwerkverteiler, Rechenzentrumsstrukturen, WLAN-Netze sowie der Sicherheitsarchitektur (Firewall-Systeme), um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben.
- Aktualisierung und Erweiterung der Storage-Systeme, um die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Datenspeicherung und -verwaltung zu optimieren.

Alle diese Maßnahmen unterstützen das Ziel der KSOB, eine hochverfügbare, sichere und leistungsstarke IT-Infrastruktur für die optimale Versorgung der Patienten und eine effiziente Unterstützung der Mitarbeiter sicherzustellen.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar.

Kapitalflussrechnung	2024 TEUR	2023 TEUR
Mittelzufluss/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	10.459	-42.137
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	23.208	-3.306
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.770	35.519
Veränderung des Finanzmittelfonds	30.897	-9.924
Finanzmittelfonds 01.01.	-24.054	-14.130
Finanzmittelfonds 31.12.	6.843	-24.054

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) lag in 2024 bei +10,5 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um +52,6 Mio. EUR verbessert. Ursächlich dafür war das verbesserte operative Geschäft im Berichtsjahr sowie der Abbau der Forderungen nach dem KHEntgG. Im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit sind Einzahlungen aus Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter in Höhe von 10,0 Mio. EUR enthalten.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in 2024 bei 23,2 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um +26,5 Mio. EUR verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die Einzahlungen für die verkauften Liegenschaften in Höhe von 20,6 Mio. EUR und die gestiegenen Ausgaben für die Bauprojekte in Höhe von 30,3 Mio. EUR (Vj. 28,9 Mio. EUR) in Traunstein zurückzuführen. Die Investitionszuschüsse betragen im Geschäftsjahr 33,2 Mio. EUR (Vj. 25,0 Mio. EUR).

Der Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit lag in 2024 bei -2,8 Mio. EUR (Vj. 35,5 Mio. EUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 38,3 Mio. EUR verringert. Wesentliche Ursache für diese Verringerung sind die erheblich verringerte Aufnahme von Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr.

Der Kapitaldienst auf Darlehen und Kontokorrentkredite erfolgte planmäßig.

Die Kontokorrentlinie wurde im Geschäftsjahr um 1,0 Mio. EUR vermindert und beläuft sich nun auf 25,1 Mio. EUR; sie wurde zum Bilanzstichtag zu rund 20% ausgeschöpft.

Der Finanzmittelfonds hat sich als Folge um 30,9 Mio. EUR erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag 6,8 Mio. EUR (Vj. -24,1 Mio. EUR). Er setzt sich zusammen aus Liquidem Mitteln in Höhe von 12,1 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR) und Kontokorrentverbindlichkeiten -5,2 Mio. EUR (Vj. -24,4 Mio. EUR).

ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage für das Geschäftsjahr stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Ertragslage	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	303.805	85,6	263.581	82,7	40.224	15,3
Sonstige Umsatzerlöse	38.266	10,8	37.010	11,6	1.256	3,4
Bestandsveränderung	-293	-0,1	-580	-0,2	287	-49,5
Öffentliche Zuschüsse zum lfd. Betrieb	2.306	0,7	8.458	2,7	-6.152	-72,7
Übrige betriebliche Erträge	10.714	3,0	10.185	3,2	529	5,2
Betriebliche Erträge	354.798	100,0	318.654	100,0	36.144	11,3
Personalaufwand	246.809	69,6	229.981	72,2	16.828	7,3
Materialaufwand	91.394	25,8	89.455	28,1	1.939	2,2
Übrige betriebliche Aufwendungen	40.566	11,4	34.295	10,8	6.271	18,3
Betriebliche Aufwendungen	378.769	106,8	353.730	111,0	25.039	7,1
EBITDA	-23.971	-6,8	-35.076	-11,0	11.105	31,7
Betriebskostenzuschüsse	10.000	2,8	0	0,0	10.000	.
Ergebnis aus Liegenschaftsverkäufen	10.859	3,1	0	0,0	10.859	.
Investitionsergebnis	-1.263	-0,4	-2.699	-0,8	1.436	53,2
EBIT	-4.375	-1,2	-37.775	-11,9	33.400	88,4
Finanzergebnis	-2.768	-0,8	-1.750	-0,5	-1.018	-58,2
Ertragsteuern und übrige Steuern	-214	-0,0	-233	-0,1	19	8,1
Jahresergebnis	-7.357	-2,1	-39.759	-12,5	32.402	81,5

Die betrieblichen Erträge erhöhten sich in 2024 um +36,1 Mio. EUR auf 354,8 Mio. EUR (Vj. 318,7 Mio. EUR). Die Erlöse aus Krankenhausleistungen als wesentlicher Leistungsindikator erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um +40,2 Mio. EUR (+15,3 %) auf 303,8 Mio. EUR. Dies resultiert u.a. aus der Refinanzierung von Pflegepersonalkosten über das Pflegebudget. Insbesondere die Erlöse aus den Pflegekosten konnten somit saldiert um

+10,2 Mio. EUR (+18,8 %) gesteigert werden. Zudem erhöhten sich die Erlöse aus dem Ausbildungsbudget um +4,4 Mio. EUR (+78,6 %) hauptsächlich aufgrund der Eröffnung der Schule für Anästhesietechnische Assistenz und Operationstechnische Assistenz. Im Bereich der aDRG haben sich die Erlöse um ca. 25 Mio. EUR aufgrund von Leistungsmengen- und Preissteigerungen (incl. periodenfremder Ausgleichsbeträge) erhöht; Die Fallzahlen konnten insgesamt um 4.571 Fälle gesteigert werden.

Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhten sich um +1,3 Mio. EUR (+3,4 %) auf 38,3 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Erlöse aus ambulanten Leistungen konnten um +2,4 Mio. EUR gesteigert werden (+16,0 %). Die Nutzungsentgelte der Ärzte reduzierten sich um -0,8 Mio. EUR (-32,9 %), insbesondere aufgrund geringerer Nutzungsentgelte der Belegärzte (-0,5 Mio. EUR; -82,0 %).

Im Geschäftsjahr ergab sich eine Bestandsverringerng von -0,3 Mio. EUR.

Die öffentlichen Zuschüsse zum laufenden Betrieb haben sich um -6,2 Mio. EUR (-72,7 %) auf 2,3 Mio. Euro reduziert, hauptsächlich aufgrund der ausgelaufenen Energiehilfen gem. § 26f KHG zum 30. April 2024.

Die übrigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um +0,5 Mio. EUR bzw. +5,2 % auf 10,7 Mio. EUR. Es wurden Rückstellungen, insbesondere für Zielvereinbarungen, aufgelöst.

Der Personalaufwand als wesentlicher Leistungsindikator stieg um +16,8 Mio. EUR bzw. +7,3 % (Vj. Anstieg um +16,4 Mio. EUR bzw. +7,7 %) auf 246,8 Mio. EUR (Vj. 230,0 Mio. EUR). Im Ärztlichen Dienst stiegen die Tarifgehälter ab 01.07.2024 um +4,0 %. Für die Beschäftigten im TVöD stiegen die Gehälter um +10 – 13 %, inklusive einer Inflationsausgleichsprämie, einem Sockelbetrag von +340 EUR und einer linearen Erhöhung von +5,5 % zum 1. März 2024. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter um insgesamt 113,8 Vollzeitkräfte, insbesondere im Pflegedienst (ca. +70 VK).

Der Durchschnittsaufwand je Vollkraft erhöhte sich auf 90.857 TEUR bzw. um +2,4 % (Vj. +88.373 EUR) je Vollkraft. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand/Betriebliche Erträge) ist um -2,7%-Punkte auf +69,5 % zurückgegangen (Vj. +72,2 %).

Der Materialaufwand bewegt sich mit 91,4 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (Erhöhung um +1,9 Mio. EUR; Vj. Anstieg um +114 TEUR). Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand/Betriebliche Erträge) hat sich um -2,3 %-Punkte auf +25,8 % reduziert (Vj. +28,1 %). Die Aufwendungen für Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhten sich um +2,6 Mio. EUR (+4,7 %). Hervorzuheben ist der gestiegene Aufwand für Energiekosten (+2,4 Mio. EUR). Dem gegenüber stehen reduzierte Aufwendungen für bezogene Leistungen um 0,7 Mio. EUR bzw. -2,1 %. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem verringerten Einsatz von Leiharbeitskräften im ärztlichen Dienst um -1,4 Mio. EUR (-92,1 %) und reduzierten Aufwendungen für bezogene Leistungen der Tochterunternehmen, insbesondere durch die Umstrukturierung der Beschäftigten in der Küche (-1,0 Mio. EUR; -45,3 %). Gegenläufig wirkte sich eine Zunahme der Aufwendungen für externe Untersuchungen aus.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um +6,3 Mio. EUR auf 40,6 Mio. EUR (+18,3 %), insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen im Bereich der Instandhaltung (+4,7 Mio. EUR), IT-Wartungskosten (+0,5 Mio. EUR) und Abschreibungen auf Forderungen (+0,7 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) ist um +11,1 Mio. EUR gestiegen (Vj. Reduktion um -36,4 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge (EBITDA/Betriebliche Erträge) beträgt -6,8 % (Vj. -11,0 %).

Das Investitionsergebnis, das im Wesentlichen die nicht geförderten Abschreibungen enthält, hat sich um 1,4 Mio. EUR bzw. 53,2 % verbessert. Im Berichtsjahr sind hier zudem periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten enthalten. Die Investitionsquote hat sich verringert auf -0,4 % (Vj. -0,8 %).

Das Finanzergebnis hat sich um -1,0 Mio. EUR auf -2,8 Mio. EUR verschlechtert (Vj. -1,3 Mio. EUR). Wesentliche Ursache dafür ist, dass sich der Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat. Dies zum einen aufgrund erhöhter Inanspruchnahme des Kontokorrentrahmens, zum anderen aufgrund des Zinsaufwands für Darlehen.

Die Ertragsteuern und übrigen Steuern beinhalten im Wesentlichen die Ertragsteuern auf das positive steuerliche Ergebnis der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Das Jahresergebnis 2024 als wesentlicher Leistungsindikator liegt - unter Berücksichtigung des Veräußerungserfolgs der Liegenschaften (10,9 Mio. EUR) sowie der Betriebskostenzuschüsse für 2024 (10,0 Mio. EUR) - bei -7,4 Mio. EUR. Wie im Vorjahr konnte daher kein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden (Vj. -39,8 Mio. EUR).

Das Planergebnis mit einem Jahresfehlbetrag von -33,0 Mio. EUR (ohne Gewinne aus Grundstückveräußerung und ohne Betriebskostenzuschüsse) wurde somit um +25,6 Mio. EUR (davon Ergebnis aus den Verkäufen der Liegenschaften: 10,9 Mio. EUR sowie davon Betriebskostenzuschüsse 10,0 Mio. EUR) übertroffen. Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen von 279,3 Mio. EUR wurden um +24,5 Mio. EUR überschritten. Insgesamt lagen die betrieblichen Erträge um 32,9 Mio. EUR über Plan. Die geplanten Personalkosten von 235,5 Mio. EUR wurden um +11,3 Mio. EUR überschritten. Dies lag u.a. am Aufbau der Pflegekräfte (ca. +40 VK über Plan), die jedoch grundsätzlich über das Pflegebudget refinanziert werden. Zudem waren weitere 16 VK im ärztlichen Dienst nötig, um die gestiegenen Fallzahlen zu versorgen. Weitere 28,0 VK (Mitarbeiter aus der Küche) wechselten aus der Tochtergesellschaft in die Muttergesellschaft; dies führte (gegenläufig) zu einer Entlastung der Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Sachkosten wurden um +13,7 Mio. EUR überschritten, allerdings mit geringerer Materialkostenquote. Die Betriebskostenzuschüsse von 10,0 Mio. EUR und die Veräußerungserlöse von 10,9 Mio. EUR waren zum Zeitpunkt der Planung noch nicht final beschlossen. Das Finanzergebnis fiel um -1,0 Mio. EUR geringer aus, aufgrund zwar höherer Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits gegenüber dem Vorjahr aber geringerer Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Im ersten Quartal 2024 war die Leistung noch unter Plan, während sie in den Folgequartalen stetig anstieg, wodurch unterjährig ein positiver Trend erkennbar war. Durch die Budgetverhandlungen im September 2024 und die Verkäufe der Liegenschaften konnte das Jahresergebnis zudem stark verbessert werden. Diese Entwicklungen waren im Wirtschaftsplan 2024 noch nicht eingeplant, da nicht abzusehen war, wann und in welcher Höhe die Liegenschaften veräußert, und die Budgetverhandlungen abgeschlossen werden können. Die Kliniken Südostbayern AG hatte gleichwohl bereits in 2023 die Veräußerung von Immobilien in die Wege geleitet; unter Berücksichtigung der Veräußerungsgewinne aus Immobilientransaktionen hatte die KSOB insgesamt ein Jahresergebnis für 2024 von ca. -23,0 Mio. EUR erwartet.

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die stationären Fälle sind im Berichtszeitraum um +4.571 bzw. +7,6 % gestiegen (Vj. +2.948 Fälle bzw. +6,2 %) und betragen +52.076 (Vj. +47.494).

Die korrespondierende Leistung (Case-Mix als Summe der effektiven Bewertungsrelationen für voll- und teilstationäre Fallpauschalen ohne Pflegeanteil) hat sich erhöht um +7,7 % auf +45.672 (Vj. +4,5 % bzw. +42.387). Die Bewertungsrelation (Fallschwere ohne Pflegeanteil) ging leicht zurück auf 0,888 (Vj. 0,893).

Die durchschnittliche Verweildauer ist mit 6,2 Tagen (Vj. 6,4 Tage) leicht zurückgegangen.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

PROGNOSEBERICHT

In den Kliniken Südostbayern steigen die Fallzahlen seit 2022 wieder an. Die Kliniken gehen daher in den nächsten Jahren von weiterhin leicht ansteigenden Fallzahlen und einer durch Anpassungen des medizinischen Leistungsportfolios gesteigerten Leistung aus.

Die Wirtschaftsplanung 2025 war erneut besonders schwierig. Wesentliche Planungsparameter waren, dass die Betriebskosten- und Investitionskostenzuschüsse der Landkreise ausbezahlt werden, es ansonsten keine weiteren Finanzhilfen für den operativen Krankenhausbetrieb von Bund oder Land gibt, dass die Fremdkapitalzinsen auf unverändertem Niveau bleiben, der Kontokorrentkredit ab Juli 2025 stark in Anspruch genommen wird, und

dass sich bei der Investitionsfinanzierung keine grundlegenden Änderungen ergeben. Zudem wurde, aufgrund der guten Entwicklung der operativen Krankenhausleistungen, weitere Fallzahlsteigerungen unterstellt. Fachkräftemangel, Personalausfälle und die nach wie vor planerisch unklaren Auswirkungen der Krankenhausreform bleiben Rahmenbedingungen, die eine außerordentlich hohe Planungsunsicherheit mit sich brachten. Die Personalkosten wurden auf Basis einer Planung der Vollkräfte und der bekannten bzw. geschätzten Tarifentwicklungen geplant.

Das Geschäftsjahr 2025 wurde aus diesen Gründen auf Basis der Ist-Daten 2024 geplant. Inflationäre Effekte haben sich in dieser Basis bereits weitestgehend realisiert. Die stationäre Leistungsplanung wurde gegenüber 2024 um ca. 8 % erhöht. Die Pflegeleistung wurde entsprechend dem geplanten Pflegebudget angesetzt. Die Steigerung des Landesbasisfallwertes wurde mit 4,41 % angenommen. Effekte aus Ausgleichen wurden nicht berücksichtigt. Für den Klinikbetrieb wurde Normalbetrieb unterstellt. Im Personalbereich wurde für den TVÄ ab 01. Januar 2025 4 % und ab 01.08.2025 weitere 2 % eingeplant. Im TVöD wurde ab 01. Januar 2025 eine Tarifsteigerung von 5,0 % angenommen. Kostensteigerungen wurden, je nach Kostenart, mit 2,0 % bis 5,0 % angesetzt.

Auf dieser Basis ergeben sich folgende finanzielle Leistungsindikatoren: Es wurde ein Plan Gesamtergebnis 2025 in Höhe von -16,4 Mio. EUR (ohne zugesagte Betriebskostenzuschüsse in Höhe von EUR 10,0 Mio.) ermittelt und dem Aufsichtsrat vorgestellt. Konkret plante man mit prognostizierten Erlösen aus Krankenhausleistungen in Höhe von +329,6 Mio. EUR. Der geplante Personalaufwand erhöht sich im Jahr 2025 auf +264,3 Mio. EUR.

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2025 entspricht den geplanten Erwartungen und übertrifft diese im ersten Quartal leicht. Die stationäre Leistungserbringung liegt in den ersten drei Monaten leicht unter Plan, jedoch sind die geplanten Tarifsteigerungen im TVöD nicht eingetreten, wodurch der Personalaufwand deutlich geringer ausfällt. Zudem wurde bisher noch kein Kontokorrentkredit in Anspruch genommen, wodurch das Finanzergebnis besser ausfällt als geplant. Der medizinische Bedarf liegt, bezogen auf die Krankenhausleistungen, über Plan.

Insgesamt zeichnet sich – unter Berücksichtigung von Betriebskostenzuschüssen der Landkreise im Umfang von +10 Mio. EUR - ein zufriedenstellender Verlauf des Geschäftsjahres 2025 ab, wobei ein ausgeglichenes Ergebnis nicht zu erwarten ist.

Die Patientenzahlen liegen per Ende Mai +5,3 % über dem Vorjahr, jedoch mit 1,4% leicht unter Plan.

Der Forecast auf Basis April 2025 zeigt, dass der laufende Krankenhausbetrieb nach wie vor nicht kostendeckend durchgeführt werden kann. Dieser Forecast 2025 zeigt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts einen möglichen operativen Jahresverlust von ca. -12,7 Mio. EUR. Verlustmindernd zu berücksichtigen wären die im Wirtschaftsplan 2025 und im Forecast noch nicht enthaltenen Betriebskostenzuschüssen der Landkreise in Höhe von 10,0 Mio. EUR. Es werden Erlöse aus Krankenhausleistungen in Höhe von ca. +327,7 Mio. EUR und Personalkosten in Höhe von ca. +261,9 Mio. EUR erwartet.

Zu weiteren Ausführungen im Hinblick auf die Liquiditätssituation verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht / Liquiditätsrisiken.

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Kliniken Südostbayern, wie eine deutliche Mehrzahl der bundesweiten Kliniken, in 2025 und den Folgejahren staatliche Finanzhilfen zur Finanzierung der Vorhaltekosten erhält, da die Einnahmen aus Krankenhausleistungen nicht zur Deckung der Personal- und Sachkosten ausreichen.

RISIKOBERICHT

Das in den Kliniken Südostbayern AG eingesetzte Risikomanagement-System verfolgt die Zielsetzung, wesentliche Risiken rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um durch die etwaige Realisation der Risiken einen negativen Einfluss auf das Betriebsergebnis bzw. die Liquidität möglichst weitgehend zu vermeiden. Kaufmännische, klinische und IT-Risiken werden zunächst identifiziert und dokumentiert. Anschließend werden sie analysiert und bewertet. Ein Risikomanagementausschuss mit beratender Funktion ist eingerichtet. Der Vorstand wird regelmäßig über die Risiken informiert und legt fest, welche Maßnahmen zur Überwachung und Begrenzung der Risiken ergriffen werden.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Kliniken Südostbayern AG verfügt aktuell über zugesagte Kreditlinien von insgesamt 25,1 Mio. EUR.

Insbesondere im ersten Halbjahr 2024 musste aufgrund der Diskrepanz zwischen Leistungssteigerung und Personalkostensteigerung der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden. Die Verkäufe der Liegenschaften in Ruhpolding (+5,5 Mio. EUR), Berchtesgaden (+2,5 Mio. EUR) und Freilassing (+12,5 Mio. EUR) bewirkten eine starke Verbesserung der Liquidität im zweiten Halbjahr, welche auch im Jahr 2025 noch anhält. Die Liquidität wurde zudem durch die zugeflossenen und in 2024 ertragswirksam vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter über +10 Mio. EUR stabilisiert. Es bleibt auch in 2025 und 2026 unbedingt erforderlich, dass die Kostenträger, der Bund und/oder der Freistaat Bayern die Kliniken weiterhin durch erhebliche Finanzhilfen unterstützen. Die Betriebskostenzuschüsse über +10 Mio. EUR jährlich bis einschließlich 2027 wurden von den Gesellschaftern bereits zugesagt. Die Gesellschafterdarlehen in Höhe von +30 Mio. EUR aus dem Jahr 2023 wurden bis 31. Dezember 2027 verlängert. Eine Rückzahlung ist daher in 2025 und 2026 nicht vorgesehen.

Die Zahlungsfrist für die Krankenkassen wurde mit dem Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz und der damit verbundenen Änderung des SGB V in §109 Abs. 5 auf 5 Tage festgelegt. Die Übergangsregelung seit März 2020 entfällt damit und somit auch ein erheblicher Teil des Liquiditätsrisikos.

Für 2024 wurden aufgrund von erwarteten Tarifierhöhungen nochmals erhebliche Personalkostensteigerungen von ca. +10 - 13 % geplant, welche nicht in dem Umfang eingetreten sind. Für den Wirtschaftsplan 2025 lagen die endgültigen Tarifverhandlungen im TVöD noch nicht vor, wodurch für die Beschäftigten im TVöD 5 % Steigerung ab 01. Januar 2025 angenommen wurden. Ein Tarifabschluss konnte im TVöD inzwischen erreicht werden. Der Tarifvertrag sieht eine Erhöhung von 3% ab 01. April 2025 vor. Damit liegt der Planwert für die Personalkosten 2025 unter den in der Wirtschaftsplanung vorgesehenen +5 %. Daher ist das Risiko für Personalkostensteigerungen geringer als im Wirtschaftsplan 2025 angenommen. Für die Ärzte lag der Abschluss des Marburger Bundes (TVÄ) bereits vor, wodurch ab 01. Januar 2025 +4 %, ab 01. August 2025 weitere +2 %, sowie eine Rückstellung für die Steigerung von 4 % für 01. Juli 2024 – 31. Dezember 2024 berücksichtigt wurden. Ebenso wurden die Erhöhungen der Schichtzulagen und Wechselschichtarbeit bereits berücksichtigt.

Im Bereich des Pflegepersonals wird das durch die jährlichen Pflegebudgets weitgehend kompensierbar sein, jedoch mit zeitlichem Versatz von ca. einem Jahr und damit einer Vorfinanzierung durch die Kliniken.

Aus den genehmigten Budgetvereinbarungen für 2024 und der Umsetzung ab dem 01. Dezember 2024 konnten erste Liquiditätseffekte noch in 2024 erreicht werden. Insbesondere aufgrund von Nachzahlungen auf das Pflegebudget konnten deutlich gesteigerte Einnahmen aus Patientenabrechnungen erreicht werden und trugen positiv zur Liquiditätssituation bei. In der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2024 wirken sich diese Zuflüsse im Dezember aus und wirken auch für die ersten beiden Quartale 2025 noch liquiditätsverbessernd. Ab dem zweiten Halbjahr 2025 sind die Nachzahlungen auf das Pflegebudget abgeleistet und die Pflegeentgeltwerte verringern sich bis zur Neuverhandlung im dritten Quartal 2025 wieder. Der Beginn der Verhandlungen für die Budgets 2025 ist für den 30. September 2025 geplant, so dass etwaige positive Liquiditätseffekte daraus wahrscheinlich erst in 2026 spürbar werden.

Der voraussichtlich ab August 2025 wieder mögliche Abruf von Einzelfördermitteln des Landes gem. § 11 KHG und der laufende Abruf von Fördermitteln für Investitionen nach dem KHZG wird nur insoweit einen positiven Effekt auf die Liquidität haben, wie bisher vorfinanzierte fördermittelfähige Investitionsausgaben damit gedeckt werden. Die von den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land für 2024 zugesagten Mittel in Höhe von insgesamt +6,0 Mio. EUR sind nach derzeitiger Planung als Investitionszuschüsse verwendbar.

Insgesamt ist angesichts der schwierigen und unsicheren Rahmenbedingungen das Risiko einer Überschreitung des Kontokorrentrahmens in 2025 zwar nicht wahrscheinlich, aber gegeben. Der Vorstand überwacht daher die Liquiditätsentwicklung sehr eng und ist im laufenden Dialog mit den Gesellschaftern, um im Bedarfsfall sehr schnell Finanzmittel zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Kliniken Südostbayern AG zu beschaffen.

Ungeachtet dessen sollen die aus den Vorjahren bestehenden Verbindlichkeiten im Jahr 2025 planmäßig weiter abgebaut werden.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 sieht derzeit - neben den bereits bestehenden Zusagen - keine Aufnahme neuer Investitionsdarlehen vor. Der Restbetrag von 4,2 Mio. EUR des Investitionsdarlehens für die Bauabschnitte BA1 – BA3 wurde im Juni 2025 abgerufen.

Umso mehr bleibt die Liquiditätssteuerung im Vordergrund, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Kliniken Südostbayern AG zu erhalten. Um den konkreten Finanzierungsbedarf des operativen Geschäftsbetriebs zu ermitteln und zu steuern, wird auf Basis der monatlichen Ergebnisplanungen regelmäßig die detaillierte Liquiditätsplanung für die Jahre 2025 und 2026 aktualisiert.

Bezüglich der Baumaßnahmen und weiterer Investitionen laufen die Gespräche mit Banken zur Aufnahme von Darlehen für die nicht geförderten Kosten planmäßig weiter.

Die Gesellschafter (Landkreis Traunstein und Landkreis Berchtesgadener Land) haben zur Entlastung der erwarteten negativen Jahresergebnisse und zur Stärkung der Liquidität für die Jahre 2024 bis 2027 Betriebskostenzuschüsse in Höhe von jeweils 10 Mio. EUR zugesagt.

Die Gesellschaft erwartet für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 keine positiven Jahresergebnisse und keine Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist gefährdet, wenn – entgegen unseren Erwartungen – die Ergebnis- bzw. Liquiditätsziele für 2025 oder für 2026 nicht erreicht werden und dann die von den Gesellschaftern für 2025 und für 2026 zugesagten Betriebsmittel- und Investitionszuschüsse nicht ausreichen und die Gesellschafter dann keine weiteren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ergreifen.

AUSFALLRISIKEN

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich insbesondere aus Ausfallrisiken. Die Ausfallrisiken sind als gering einzustufen, da die Gesellschaft den Hauptumsatz mit gesetzlichen und privaten Krankenkassen abwickelt. Ausfallrisiken wird durch Bildung entsprechender Wertberichtigungen und Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen. Diese Vorsorge deckt auch etwaige Budgetrisiken mit ab.

ZINSRISIKEN

Angesichts der notwendigen laufenden Investitionen und Instandhaltungen und aufgrund der geplanten umfangreichen Baufinanzierungen ist ein hohes Zinsniveau belastend.

Nachdem seit 2016 der Leitzins der Europäischen Zentralbank bei 0 % lag, wurden die Leitzinsen ab Juli 2022 von der EZB aufgrund eintretender Inflation, die durch den Ukraine-Krieg noch gefördert wurde, in mehreren Schritten schnell und deutlich erhöht. Der höchste Stand wurde im September 2023 mit 4,5 % erreicht, danach wurden die Leitzinsen schrittweise wieder gesenkt und betragen mit Stand Juni 2024 2,15 %.²⁰

Die Geschäftsbanken haben reagiert und die Zinsen für Kontokorrentkredite und Darlehen entsprechend erhöht. Nennenswerte Auswirkungen auf die Refinanzierung der Kliniken Südostbayern werden sich daraus kurzfristig nicht ergeben.

Der aus dem operativen Cashflow zu finanzierende Kapitaldienst der geplanten Baumaßnahmen ist hoch und wird in Zukunft deutlich höher sein als in der Null-Zins-Phase vor Juli 2022. Dies trifft zusammen mit gestiegenen Baukosten (z.B. für Stahl) – und somit möglicherweise höherem Fremdfinanzierungsbedarf. Die Ertragskraft der Kliniken in Deutschland ist anhaltend geschwächt und es ist nicht davon auszugehen, dass sich das kurzfristig ändert. Es herrscht eine weiterhin schwierige Branchensituation. Das Zinsrisiko ist daher als bedeutsam und hoch einzuschätzen.

PERSONALRISIKEN

Der steigende Personalbedarf im Gesundheitswesen, bedingt durch die zunehmende Alterung der Gesellschaft, bleibt eine der größten gesundheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Der demografische Wandel führt zusätzlich zu einem erhöhten Bedarf an medizinischer und pflegerischer Versorgung, während gleichzeitig der verfügbare Arbeitnehmermarkt insgesamt schrumpft. Diese Entwicklung stellt auch die Kliniken Südostbayern AG vor erhebliche Herausforderungen. Zusätzlich erschwert die wachsende Komplexität der Aufgaben und Prozesse, bedingt durch sich stetig ändernde gesetzliche Auflagen (Bürokratisierung) wie beispielsweise PPR 2.0, die Planbarkeit und Steuerung der Personalressourcen.

Dies verdeutlicht die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Personalstruktur. Die Kliniken Südostbayern AG begegnet diesen Herausforderungen mit gezielten Maßnahmen sowohl zur Personalbindung als auch zur Personalgewinnung.

Ein zentrales Instrument zur Sicherstellung der Personalstabilität ist die Personalentwicklung, die durch verschiedene strategische Maßnahmen umgesetzt wird. Die Kliniken Südostbayern AG entwickelt kontinuierlich neue Projekte, die unterschiedliche Zielgruppen und Fachbereiche ansprechen. Im Jahr 2024 lag ein besonderer Fokus auf der Entwicklung von Führungskräften. Diese Maßnahmen sind zudem in die Kliniken Südostbayern AG-eigene

²⁰ (Statista, Entwicklung Zinssatz EZB, 2025)

Lean-Hospital-Strategie eingebettet, sodass Lean-Management-Ansätze und Führungskräftebildungen synergetisch ineinandergreifen. Dadurch lassen sich sowohl nicht-monetäre Potenziale wie eine erhöhte Mitarbeiterbindung, als auch monetäre Effekte, beispielsweise durch eine gesteigerte Leistungsfähigkeit, ausschöpfen.

Die Personalgewinnung erfolgt auf mehreren Ebenen. Im Jahr 2024 wurden die eigenen Schulen für die Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung zertifiziert, wodurch die Kliniken Südostbayern AG die Möglichkeit erhielt, über finanzielle Förderungen der Agentur für Arbeit Beschäftigte gezielt weiter zu qualifizieren, um neue Fachkräfte für die Pflege zu gewinnen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungsqualität, um die Attraktivität der Ausbildung an den Kliniken Südostbayern AG -Schulen weiter zu steigern. Erste positive Effekte dieser Maßnahmen sind bereits sichtbar, unter anderem durch vollbesetzte Klassen.

Zusätzlich wurde die Rekrutierung aus dem Ausland im Jahr 2024 verstärkt und auf den Ausbildungsbereich ausgeweitet. Neben den bereits bestehenden Programmen für ausländische Fachkräfte im Anerkennungsverfahren setzt die Kliniken Südostbayern AG zusätzlich auf die Gewinnung junger Menschen für die Ausbildung. Dies dient sowohl der langfristigen Fachkräftesicherung als auch der Sicherstellung einer konstant hohen Ausbildungsplatzbelegung.

Da die Personalstrategie nicht ausschließlich auf den pflegerischen Bereich ausgerichtet sein kann, setzt die Kliniken Südostbayern AG zudem umfangreiche Maßnahmen zur Bindung des Stammpersonals in den weiteren Bereichen um. Dazu zählen ein breitgefächertes Angebot an Fort- und Weiterbildungen, betriebliche Gesundheitsmanagement-Maßnahmen sowie attraktive Mitarbeiterbenefits. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Identifikation der Mitarbeitenden mit der Kliniken Südostbayern AG zu stärken und die langfristige Personalstabilität sicherzustellen.

Alle Personalstrategien sind eng mit der Gesamtstrategie der KSOB abgestimmt und orientieren sich an den festgelegten Unternehmenswerten: Verlässlichkeit, Serviceorientierung, Teamgeist, Respekt und Ehrlichkeit. Durch diese gezielten Maßnahmen wird nicht nur den aktuellen Herausforderungen begegnet, sondern zugleich eine zukunftsfähige Personalstruktur geschaffen, die den langfristigen Erfolg der Kliniken Südostbayern AG sicherstellt.

CHANCENBERICHT

UMSETZUNG DER KRANKENHAUSREFORM (KHVVG) IN DEUTSCHLAND AB 2025

Aufsetzend auf den Stellungnahmen der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung, welche maßgeblich in das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) eingeflossen sind, wurde das Gesetzgebungsverfahren am 11. Dezember 2024 abgeschlossen mit Umsetzung zum 01. Januar 2025.

Von den drei zugehörigen Rechtsverordnungen ist lediglich die Rechtsverordnung zum Transformationsfonds bereits veröffentlicht (21. März 2025). Die Rechtsverordnung zu den Leistungsgruppen, welche die abschließenden Definitionen und einschlägigen Ausführungsbestimmungen der neuen Bundes-Leistungsgruppen zum Gegenstand hat, ist erst für den Juli 2025 angekündigt. Die Rechtsverordnung zu den Mindestfallzahlen soll im Dezember 2025 veröffentlicht werden.

Die seitens der Regierungskommission vorgeschlagene Zuordnung der Krankenhausstandorte zu bundeseinheitlichen Versorgungsstufen (Level 1-3 bzw. F) wurde letztlich nicht in das KHVVG aufgenommen, sondern findet nur noch nachrichtliche Anwendung im Transparenzregister (Bundes-Klinikatlas). Kernelement des KHVVG ist die Bundes-Leistungsgruppensystematik mit insg. 65 Leistungsgruppen, welche in Anlage 1 des KHVVG mit den zugehörigen Qualitätskriterien definiert sind und sich inhaltlich stark an die NRW-Leistungsgruppen anlehnen (60 Leistungsgruppen) und um 5 zusätzliche Leistungsgruppen ergänzt wurden. Um künftig planbare Leistungen, welche den Leistungsgruppen zugeordnet sind, ab 2027 erbringen und abrechnen zu können, ist insbesondere die jeweils leistungsgruppenspezifisch vorgegebene Mindestvorhaltung von Fachärzten pro Leistungsgruppen einschließlich Rufdienstbesetzung zu gewährleisten, welches von kleinen Fachabteilungen/Klinikstandorten mitunter nicht zu leisten ist bzw. zusätzlichen personellen Aufwand erfordert. Somit werden von kleineren Standorten/Fachabteilungen die Qualitätskriterien insbesondere bei komplexen Leistungen nicht erfüllt, und somit die durch die Krankenhausreform intendierte Bündelung und Umverteilung von komplexen elektiven Behandlungen auf Krankenhäuser der höheren Versorgungsstufen befördert. Im Ergebnis ist jedes Krankenhaus und auch die KSOB aufgefordert auf dieser Basis das Medizin- und Standortkonzept zu überprüfen und anzupassen, um auch zukünftig eine flächendeckende, hochwertige medizinische Versorgung in der Region zu gewährleisten, wobei die bereits bestehende enge, und in 2024 vertiefte Kooperation mit dem InnKlinikum, z.B. im Bereich der Viszeral- und Thoraxchirurgie, im Rahmen von Regionalkonferenzen weiterentwickelt wird, zumal die KSOB und das InnKlinikum eine gemeinsame krankenhauserplanerische Region bilden.

Die geplante Vorhaltevergütung bzw. Einführung eines Vorhaltebudgets ist in das KHVVG aufgenommen worden, wobei bereits erkennbar ist, dass das ursprünglich angekündigte Volumen von 60 % Budgetanteil deutlich geringer ausfällt (Anteil der rDGRs ca. 25 – 35%) und somit auch weiterhin ein großer Budgetanteil strikt leistungsbezogen ist und das Vorhaltebudget alleine keine nachhaltige, auskömmliche Finanzierung des Vorhalteaufwandes der Krankenhäuser darstellt. Abweichung von der aktuellen KHVVG-Fassung wurde im Koalitionsvertrag vereinbart, dass die 2-jährige Konvergenzphase um 1 Jahre verschoben wird und erst zum 11. Januar 2028 beginnt.

Für erforderliche strukturelle Maßnahmen und Bauprojekte bei der Weiterentwicklung und Zusammenlegung von Standorten und Fachabteilungen im Rahmen der Umsetzung des KHVVG ist ein Transformationsfonds in Höhe von 50 Mrd. €, welcher für den Zeitraum 2025 – 2035 bereitgestellt wird, in das KHVVG aufgenommen worden. Fördermittel können entsprechend beantragt werden.

Obschon wesentliche Ausführungsbestimmungen bzw. Rechtsverordnungen aktuell noch nicht vorliegen, sind die Krankenhäuser in Bayern gemäß Umsetzungsplan des KHVVG aufgefordert bis zum 31. August 2025 bei der Landesplanungsbehörde (StMGP) jeweils pro Krankenhausstandort die künftig zu erbringenden Leistungsgruppen zu beantragen. Die Landesbehörde beauftragt dann den Medizinischen Dienst mit der Prüfung des Erfüllungsgrades der Leistungsgruppen und bescheidet bei positivem Prüfergebnis die Erbringung der Leistungsgruppen, erstmalig zum 01. Januar 2027. Inwiefern der seitens der Bundesländer eingeforderte Handlungs- und Ermessensspielraum für die Planungsbehörde bzgl. der Umsetzung des KHVVG mit Ausnahmetatbeständen und Öffnungsklauseln bei der Leistungsgruppenzuordnung tatsächlich geschaffen wird, und die konkrete Ausgestaltung der Krankenhausversorgung in den Regionen dem Versorgungsbedarf anpassen zu können, bleibt abzuwarten bis zur Vorlage der einschlägigen Rechtsverordnung voraussichtlich im Juli 2025.

Der in 2024 bereits eingeleitete Ausbau der ambulanten und tagesgleichen Leistungserbringung mit Erweiterung des AOP-Kataloges und Einführung neuer Vergütungsformen für tagesgleiche Leistungserbringung (Hybrid-DRGs) wird in den nächsten Jahren fortgesetzt, wobei insb. in 2026 eine erhebliche Leistungsausweitung bei den Hybrid-DRGs ansteht, welche in hohem Maße kardiologische und gastroenterologische Interventionen sowie zahlreiche operative Fächer betrifft.

WEITERENTWICKLUNG DES MEDIZIN- UND STANDORTKONZEPTEDES DER KSOB GEMÄß KHVVG

Das in 2024 abschließend umgesetzte Medizin- und Standortkonzept KSOB 2.0 mit Konzentration der stationären Akut- Notfall- und Elektivversorgung auf 4 Standorte wird entsprechend den Vorgaben und Rahmenbedingungen des KHVVG weiterentwickelt. Hierbei gilt es insbesondere die Zukunftsfähigkeit des aktuellen Leistungsspektrums der Klinikstandorte unter den Prämissen der Leistungsgruppeneinführung zu prüfen und ggfs. erforderliche Bündelungen von Leistungen und Anpassungen im Leistungsportfolio der Standorte vorzunehmen, welches insbesondere komplexe und hochspezialisierte Leistungen betrifft

- Das Klinikum Traunstein ist und bleibt Schwerpunktversorger für die Region Südostbayern und ist zentraler Kooperationspartner für jene Kliniken Südostbayern AG -Standorte, welche geforderte mitgeltende Leistungsgruppen am eigenen Standort selbst nicht vorhalten. Die umfangreiche bauliche Erneuerung in drei Bauabschnitten bis 2031 wird fortgeführt.
- Die Kreisklinik Trostberg wird entsprechend der erfolgten Positionierung als Grundversorger mit ergänzenden spezialisierten Versorgungsangeboten in der Altersmedizin ((Altersmedizinischer Campus mit Akut-Geriatrie, Alterstraumatologischem Zentrum), Orthopädie (Endoprothetikzentrum) und Schmerztherapie (Multimodale Schmerztherapie) fortgeführt.
- Die Kreisklinik Bad Reichenhall ist und bleibt zentraler Akut- und Notfallversorger für den Landkreis Berchtesgadener Land und soll als zukünftige „Zentralklinik Berchtesgadener Land“ neu gebaut werden.
- Die Transformation der Kreisklinik Berchtesgaden in eine Fachklinik mit den Schwerpunkten Orthopädie/Orthopädische Rehabilitation, Altersmedizin und Schmerztherapie ist in 2024 abgeschlossen worden. Perspektivisch wird die Klinik krankenhauplanerisch als Level F- Klinik ausgewiesen.

Mögliche Auswirkungen der Krankenhausreform auf die Standortentwicklung der KSOB:

Gemäß dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens bei noch ausstehenden relevanten Rechtsverordnungen zeichnet sich ab, dass das aktuelle Leistungsspektrum der Standorte ganz überwiegend erhalten bzw. in der Leistungsgruppensystematik fortgeführt werden kann, wobei Unwägbarkeiten derzeit noch in der Ausgestaltung der Leistungserbringung durch Belegärzte seitens des Gesetzgebers bestehen, wovon insb. die orthopädischen Leistungsgruppen in der Endoprothetik und Wirbelsäulenchirurgie an den Standorten Trostberg und Berchtesgaden, sowie die Leistungsgruppen HNO und Kinderchirurgie am Klinik Traunstein betroffen wären.

Zudem bestehen hohe Personalvorhaltungen in der Palliativmedizin und komplexen internistischen Leistungsgruppen, welche ggfs. Anpassungsbedarf bedingen. Eine grundsätzliche Gefährdung oder massive Einschränkung der künftigen Leistungserbringung an einzelnen Kliniken Südostbayern AG -Standorten, wie zu einem früheren Zeitpunkt angesichts der beabsichtigten Level-Systematik diskutiert wurde, besteht nach aktuellem Kenntnisstand nicht.

Die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Krankenhausreform, insbesondere der Leistungsgruppen und Vorhaltebudget auf das künftige Leistungsspektrum, Fallzahlen, Erlös- und Kostenstruktur sowie Investitionsbedarf der Klinikstandorte der KSOB können derzeit weder qualitativ noch quantitativ belastbar bestimmt werden, zumal die jeweiligen Mindestfallzahl pro Leistungsgruppe als Voraussetzung der künftigen Leistungserbringung und Abrechnungsmöglichkeit noch nicht vorliegen. Zudem sind auch die Erlöse für die neu in den Hybrid-DRG-Leistungskatalog aufgenommen Leistungen noch nicht kalkuliert bzw. veröffentlicht, wobei hier in Analogie zu den vorhandenen gDRG von deutlichen Erlösreduzierungen im Vergleich zur aDRG auszugehen ist, welchen durch eine konsequent ambulant und prozessoptimierte Leistungserbringung begegnet werden muss.

Zusammenfassend kann festgestellt, dass die Kliniken Südostbayern AG im Rahmen des bereits umgesetzten medizinischen Standortkonzeptes KSOB 2.0 auf die strategischen und strukturellen Herausforderungen der Krankenhausreform insgesamt gut vorbereitet ist, aber Weiterentwicklungsbedarf besteht und durchaus Risiken bestehen.

Die Kliniken Südostbayern AG sieht Entwicklungspotenziale und Chancen, z.B. in der weiteren Entwicklung der Gesundheitsregionen Berchtesgadener Land und Traunstein, in weiteren Fachspezialisierungen der kleineren Häuser, möglichen weiteren Kooperationen und neuen Versorgungsangeboten im Rahmen der im KHVVG neu geschaffenen sektorenübergreifenden Versorgung (SüV). Darüber hinaus können durch trägerübergreifende Kooperationen Synergien und Leistungsangebote in der Region geschaffen werden, die sonst kaum verfügbar wären.

KRANKENHAUSZUKUNFTSGESETZ FÜR DIE DIGITALISIERUNG VON KRANKENHÄUSERN

Das in 2020 in Kraft getretene Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) fördert die Digitalisierung von Krankenhäusern. Der Bund hat 3 Milliarden EUR bereitgestellt, damit Krankenhäuser in moderne Notfallkapazitäten, die Digitalisierung und IT-Sicherheit investieren können. Die Länder sollen weitere Investitionsmittel von 1,3 Mrd. EUR aufbringen.

Die Kliniken Südostbayern AG hat beim Bayerischen Landesamt für Pflege eine Bedarfsmeldung für verschiedene, mit dem KHZG geförderte Fördertatbestände (FTB) abgegeben. Die Digitalisierungsvorhaben betreffen alle Standorte.

Das Gesamtvolumen der Anträge beträgt ca. 12,3 Mio. EUR.

KOOPERATIONEN

Der kontinuierlich weiterverfolgte Ausbau des Fachärzteeentrums für Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Radiologie, Neurochirurgie, Gynäkologie, Unfallchirurgie und weiterer fachärztlicher Sitze am Klinikum Traunstein und anderen Standorten trägt dazu bei, die Versorgung der Bevölkerung mit spezialisierten ambulanten Leistungen in der Region sicherzustellen und weiter zu verbessern. In 2024 erfolgte die Integration eines kardiologischen Kassenarztsitzes in das Fachärzteezentrum.

Die Etablierung von KV-ärztlichen Bereitschaftspraxen am Klinikum Traunstein und der Kreisklinik Bad Reichenhall stärkt die ambulante Notfallversorgung in den Landkreisen in enger Abstimmung mit den klinischen Versorgungsbereichen.

Die bereits enge Kooperation mit dem Innklinikum in der landkreisübergreifenden Patientenversorgung in den Bereichen Neugeborenenversorgung, Neurochirurgie und neurochirurgischen Interventionen wurde in 2024 weiter ausgebaut mit Etablierung einer gemeinschaftlich betriebenen Thoraxchirurgie zur operativen Lungenkrebsbehandlung am Klinikum Traunstein, sowie in der Viszeralchirurgie mit einer verbundübergreifenden chefärztlichen Leitung.

Die Mitgliedschaft bei der Klinik-Kompetenz Bayern (KKB) ermöglicht über den Verbund der Kliniken Südostbayern AG hinausgehende Kooperationen. So profitiert die Kliniken Südostbayern AG von Benchmarkvergleichen innerhalb der KKB, der themenbezogenen Zusammenarbeit innerhalb dieses Verbundes sowie der Hebung von Wirtschaftlichkeitsreserven auch über den gemeinsamen Einkaufsverbund als auch der Beteiligung an medizinischen Fachgruppen, wie z.B. in der KKB-Fachgruppe Kardiologie, Orthopädische Chirurgie und Gefäßchirurgie.

BAULICHE ZIELPLANUNG

Die Standorte der Kliniken Südostbayern werden regelmäßig einer umfassenden Analyse und Bewertung unterzogen. Die Ergebnisse und die daraus resultierenden konkreten Bau- und Sanierungsvorschläge, einschließlich medizinischer Zielplanungen, Raumprogrammen, Funktionslayouts und integrierter langfristiger Investitions-, Finanzierungs- und Wirtschaftsplanung, werden regelmäßig dem Aufsichtsrat vorgestellt und von diesem gebilligt. Ergänzend wird der Aufsichtsrat regelmäßig über die Weiterentwicklung der Planungen sowie den Baufortschritt informiert. Parallel dazu fanden und finden Nutzergespräche und Planungsrunden statt.

Die zur Umsetzung unmittelbar anstehenden Vorhaben werden mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, der Regierung von Oberbayern und den lokalen Planungsbehörden regelmäßig und eng abgestimmt.

Klinikum Traunstein

Seit Anfang 2020 laufen am Klinikum Traunstein, dem medizinischen Herzstück des Verbunds, umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen, um die gewachsene und stark zergliederte Struktur durch Neu- und Erweiterungsbauten in eine moderne medizinische Infrastruktur zu überführen. Unter dem Grundsatz der Prozessorientierung und Wirtschaftlichkeit geht es dabei konkret um folgende Ziele:

- Strukturelle Neuordnung, Konzentration und Zentralisierung der Funktionseinheiten
- Kurze und übersichtliche Wege für Patienten, Besucher, Mitarbeiter, Logistik
- Trennung interner und externer Wege und Funktionen
- Etablierung von interdisziplinären Zentren wie z.B. Interventionszentrum, Krebszentrum, etc.
- Neustrukturierung der medizinischen Hochleistungsbereiche wie OP, Intensivstation, Neonatologie
- Neustrukturierung der wesentlichen Funktionsbereiche wie Funktionsdiagnostik und Radiologie, Multifunktionalität & Synergieeffekte in gemeinsamen Zentren wie z.B. Interventionszentrum
- Verzicht auf aufwendige und kostenintensive Interimsmaßnahmen
- „Green Hospital“ Gedanke – Fokus auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Umweltschonung.

Baulich abgeschlossen ist die Errichtung des neuen Bauabschnitts 1 („Neubau Nord“) mit an die Fußgängerbrücke des Parkhauses angebundenem Eingangsbereich/Pforte, Patientenaufnahme, vier Allgemeinpflegestationen, Ergotherapie, Physiotherapie, Cafeteria und Personalräumen. Dieses Vorhaben hat ein Investitionsvolumen von ca. 38 Mio. EUR, wovon ca. 19,3 Mio. EUR durch die Regierung von Oberbayern gefördert werden. Die Inbetriebnahme erfolgte im Juni 2023.

Mitte 2022 begannen die ersten baulichen Maßnahmen für den neuen Bauabschnitt 2 („Neubau Süd“) mit Neonatologie, Kinder- und Jugendkrankenpflege, operativer und konservativer Intensivmedizin sowie kinderpsychosomatischer Klinik. Dieses Vorhaben ist in das Jahreskrankenhausbauprogramm aufgenommen worden. Die Ausbauarbeiten sind weit fortgeschritten. Nach derzeitigem Stand kann bereits Mitte 2025 das erste Untergeschoss mit den dort situierten Zentralkliniken vorab in Betrieb gehen.

Das Vorhaben hat ein Investitionsvolumen von ca. 57 Mio. EUR, wovon – mit erwarteter Indexierung – ca. 31,49 Mio. EUR durch die Regierung von Oberbayern gefördert werden. Der Abschluss der Maßnahme ist bis Mitte 2026 geplant. Per 31.12.2024 sind ca. 25,4 Mio. EUR investiert.

Nach erfolgtem Umzug in den Bauabschnitt 2 wird, voraussichtlich im Mai 2026, mit den Abbrucharbeiten als vorbereitende Maßnahme für die Errichtung des Bauabschnitts 3 („Neubau Südwest“) begonnen. Dieser wird ein hoch technisierter Funktionsneubau. Kernbestandteile sollen ein neuer zentraler Operationsbereich, ein Diagnostik- und Interventionszentrum bestehend aus Radiologie, Herzkatheter/Angiografie und Funktionsdiagnostik sein. Die Frauenklinik sowie ein geburtshilflicher Bereich komplettieren den Neubau. Ende 2024 wurde hier mit der Ausführungsplanung begonnen und per 31.12.2024 bereits 5,5 Mio. EUR investiert.

Diese Sanierung der Kernbereiche des Klinikums Traunstein kann nach zukünftigen Bedarf z.B. um weitere Bauabschnitte ergänzt werden (Errichtung von zwei Bettenhäusern und Bauteilsanierungen). Sämtliche Maßnahmen werden weitestgehend ohne kostenintensive Interimslösungen und ohne betriebsbehindernde zusätzliche Umbauten im laufenden Betrieb erfolgen.

Kreisklinik Bad Reichenhall

Für die Kreisklinik Bad Reichenhall liegt ebenfalls ein bedarfsorientiertes, umfassendes Sanierungs- und Modernisierungsprogramm vor, das einen modernen Klinikneubau beinhaltet. Als erste Umsetzungsmaßnahme wurde im Februar 2022 ein geeignetes Grundstück in Bad Reichenhall ausgewählt und der Erwerb gesichert. Ergänzend wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eine alternative Neubaulösung am bestehenden Campus skizziert.

Die Regierung von Oberbayern hat für die neue Kreisklinik 240 Betten genehmigt. Auf Basis dieser Gesamtbettenbedarfsplanung wird unter Berücksichtigung des Bedarfs im Landkreis Berchtesgadener Land und der Medizinstrategie der Kliniken Südbayern das Raum- und Funktionsplanung entwickelt. Anschließend erfolgt die Zielplanung für die bauliche Entwicklung und die Vorbereitung des Bebauungsplanverfahrens für das Grundstück mit der Stadt Bad Reichenhall.

Der Antrag auf Vorwegfestlegung könnte Ende 2025 gestellt werden. Die Baumaßnahme könnte 2026 in die Krankenhausplanung aufgenommen werden. Die konkreten Bauplanungen sollen in 2026 beginnen. Möglicher Baubeginn wäre in 2027.

Die Erschließungs- und Bauplanungen befinden sich in einem fortentwickelten Stadium und werden weiterhin konsequent weiterentwickelt und abgestimmt. Dabei werden die verschiedenen Interessengruppen eingebunden. Das medizinische Gesamtkonzept wurde in mehreren Terminen sowohl der Politik als auch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die beiden Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land unterstützen die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in Traunstein und Bad Reichenhall mit derzeit 6,0 Mio. EUR pro Jahr.

Daneben laufen permanente Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die den medizinischen Versorgungsbetrieb in vollem Umfang und auf höchstem Niveau sicherstellen.

Kreisklinik Trostberg

Auf dem Gelände des Standortes befindet sich das Projekt KAIT in der Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Traunstein. Bauherr ist die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Traunstein. Die Kliniken Südbayern mieten die Räumlichkeiten von der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Traunstein für eine Dauer von 20 Jahren fest an. Die Fertigstellung ist für das vierte Quartal 2025 geplant.

GESAMTBEURTEILUNG

Das Geschäftsjahr 2024 war für die Kliniken Südostbayern mit Normalisierung der pandemischen Situation erneut ein besonders herausforderndes. Insbesondere steigenden Kosten bei nicht adäquat gesteigertem Landesbasisfallwert bleiben eine besondere Herausforderung.

Die geplante Leistungsentwicklung wurde im Jahr 2024 deutlich übertroffen. Dies gelang durch eine deutliche Fallzahlsteigerung und die damit verbundene Steigerung der Umsatzerlöse aus den aDRG. Zudem konnte durch die Budgetverhandlungen im Herbst 2024 die Refinanzierung der Pflegekosten durch das Pflegebudget genutzt werden.

Belastend wirkten die starken Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, insbesondere durch die Tarifierhöhungen im TVöD. Die Leiharbeit konnte deutlich reduziert werden, wodurch ein nachhaltiger Aufbau eigener Mitarbeiter gewährleistet wurde und daher die Kosten gesenkt werden konnten.

Die schwierige wirtschaftliche Situation der Kliniken Südostbayern wurde durch die Gesellschafter getragen und durch Betriebs- und Investitionskostenzuschüsse kompensiert, mit dem klaren Bekenntnis, weiterhin hinter den Kliniken zu stehen. Gleichwohl gab es den klaren Auftrag an die Geschäftsführung, alle Strukturen zu prüfen sowohl auf Leistungs- wie auch Kostenseite, woraus sich eine Vielzahl weiterer Maßnahmen ableitete. Wesentlich war in 2024 der Beschluss und die Umsetzung, die Liegenschaften in Ruhpolding und Freilassing, sowie das Schwesternwohnheim in Berchtesgaden zu veräußern (der grundlegend durch den Aufsichtsrat bereits in 2023 gefasst wurde). Diese Verkäufe beeinflussten das Ergebnis deutlich positiv. Zudem stehen die Gesellschafter weiterhin für die strategische Weiterentwicklung der medizinischen Leistung des Verbunds, was sich unter anderem darin widerspiegelt, dass alle Baumaßnahmen im Wesentlichen am Klinikum Traunstein sowie der geplanten Zentralklinik Berchtesgadener Land weitergeführt und forciert wurden.

Weiterer wesentlicher Faktor der Weiterentwicklung der medizinischen Leistungsfähigkeit in der Region ist die zunehmende Vernetzung mit dem InnKlinikum gKU. Ob Mindestmengen für angebotene Leistungen, Personalgewinnung, Spezialistenwissen und – kompetenz und vieles Mehr spricht dafür, Versorgungsregionen außerhalb von Ballungsräumen im Interesse der Patienten und Bevölkerung größer zu denken. So haben sich beide Verbände auf den Weg gemacht, wie bereits im Jahr 2023 begonnen, etliche Mitarbeiter in strategischen Bereichen gemeinsam zu beschäftigen, wie auch im Bereich Digitalisierung und IT die Strukturen zusammen zu führen. Gleiches erfolgt für spezialisierte Bereiche der medizinischen Leistungserbringung, da ansonsten zu befürchten ist, gewisse Leistungen in der Region auf Sicht gar nicht mehr anbieten zu können.

All dies war und ist nur möglich durch weiterhin enorm motivierte Mitarbeiter und deren unermüdbaren täglichen Einsatz für das Wohl aller Patientinnen und Patienten. Dieser Einsatz ging auch im Jahr 2024 in Teilen deutlich über die ohnehin schon hohe Belastungssituation hinaus. Nur so konnte und kann weiterhin das hohe Versorgungsniveau rund um die Uhr aufrechterhalten werden.

Das medizinische Leistungsportfolio der Kliniken Südostbayern wird progressiv bedarfsorientiert, der Verfügbarkeit von Personal entsprechend und nach bundesgesetzlichen Vorgaben bzw. der Reform der Krankenhausversorgung und Notfall- und Akutversorgung weiterentwickelt. Grundlage hierfür ist weiterhin das in 2021 erstellte und vom Aufsichtsrat der Kliniken verabschiedete umfassende medizinische Versorgungs- und Standortkonzept „KSOB 2.0“ das im Jahr 2024 abgeschlossen wurde. Daraus resultierte eine weitere Profil Schärfung der Klinikstandorte, die insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Änderungen durch die Krankenhausreform und die Einführung der Leistungsgruppen eine wertvolle Basis darstellt.

Ergänzend spielt der Trend zur Ambulantisierung bislang stationärer Leistungen eine immer größere Rolle, ebenso wie die konsequente Nutzung von Angeboten rund um Digitalisierung. Das ambulante Leistungsportfolio der Kliniken Südostbayern wird daher in den kommenden Jahren in enger Abstimmung mit den niedergelassenen Ärzten der Region weiterentwickelt.

Die seit Jahren konsequent verfolgte, digital geprägte Neuausrichtung von Prozessen und Strukturen - insbesondere der patientenbezogenen - wird weiter ausgebaut. Die Skalierung aller Themen rund um digitale Spracherkennung für alle klinischen Berufsgruppen verbunden mit dem Ansatz der Lean-Betten-Station wird weiter dazu beitragen, die hohen Dokumentationsanforderungen noch besser und einfacher in den klinischen Alltag zu integrieren und Dokumentationsbedarfe zu vereinfachen. Die Kliniken Südostbayern AG hat beim Bayerischen Landesamt für Pflege eine Bedarfsmeldung für verschiedene, im Rahmen des KHZG förderfähige Fördertatbestände (FTB) abgegeben. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden auf den Weg gebracht, die Förderbescheide liegen alle vor und wesentliche Inhalte der Projekte sind umgesetzt oder innerhalb des Förderzeitraums projektiert. Diese und die weiteren z.T. sehr komplexen Digitalisierungsvorhaben betreffen alle Standorte und unterstützen die konsequente Weiterentwicklung des „Smart Hospital“ Gedankens.

Ergänzend wird auch die baulich-infrastrukturelle Entwicklung der Standorte zur Sicherung perspektivischer medizinischer Versorgungsstrukturen und moderner Arbeitsplätze konsequent weiter vorangetrieben. Die Baumaßnahmen für die Erneuerung des Klinikums am Standort Traunstein laufen planmäßig für die ersten 3 Bauabschnitte. Die konkreten Planungen für den Klinikneubau der Zentralklinik Berchtesgadener Land am Standort Bad Reichenhall mit dem Grundstückserwerb, dem Beginn des Bauleitverfahrens, der abschließenden Erstellung des Raum- und Funktionsprogramms, dem Vorliegen des notwendigen Planbettenbescheids über 240 Betten sowie allen notwendigen Gutachten und insbesondere Erschließungsüberlegungen sind weiterhin in enger Taktung.

Im Geschäftsjahr 2025 stabilisiert sich die Leistungsfähigkeit des Verbunds im Hinblick auf Betten – und Funktionskapazitäten zunehmend, so dass die geplanten Leistungszahlen erreichbar scheinen.

Es zeichnet sich – auf Basis des Geschäftsverlaufs in den ersten vier Monaten und unter Berücksichtigung von Betriebskostenzuschüssen der Landkreise im Umfang von 10 Mio. EUR – ein noch nicht ausgeglichener, jedoch planmäßig zufriedenstellender Verlauf des Geschäftsjahres 2025 ab. Die Ergebnisvorschau 2025 zeigt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts einen möglichen operativen Jahresverlust von ca. -12,7 Mio. EUR – (ohne Berücksichtigung von Betriebskostenzuschüssen der Landkreise im Umfang von 10 Mio. EUR). Damit hält die KSOB AG die Einhaltung des Forecasts aufgrund des Geschäftsverlaufs der ersten vier Monate 2025 für erreichbar.

Unter der Berücksichtigung von Periodeneffekten aus Entgeltverhandlungen steht weiterhin die Liquiditätssteuerung im Vordergrund, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Kliniken Südostbayern AG zu erhalten. Weiterhin sind zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit Betriebskostenzuschüsse der Landkreise erforderlich.

Auftrag der Kliniken Südostbayern bleibt es nach wie vor, auch zukünftig das medizinische und pflegerische Leistungsangebot auf hohem Niveau für die Bevölkerung der Region im Hinblick auf Qualität, Komfort und Verfügbarkeit zu erhalten und selektiv im Verbund und darüber hinaus weiterzuentwickeln. Die Bindung, Gewinnung und Ausbildung qualifizierten Personals sind dabei weiter von höchster Bedeutung. Die sehr dynamische, teils chaotische Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen bleibt abzuwarten. Wesentliches Ziel wird es sein, die hochwertige Leistungserbringung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen, wie bereits in den Jahren vor der Pandemie gelungen, wiederherzustellen.

SCHLUSSERKLÄRUNG ZUM ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen nicht vor.

Traunstein, den 16. Juli 2025

Dr. Claus-Uwe Gretscher
Vorstandsvorsitzender

Philipp Hämmerle
Vorstand

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Mit Erweiterung des Vorstandes der Kliniken Südostbayern AG zum 1. April 2015 wurde mit Wirkung zum 28. Juli 2015 vom Aufsichtsrat der Kliniken Südostbayern AG eine Geschäftsordnung beschlossen und in überarbeiteter Form am 18. November 2016 bestätigt.

In § 8 der Satzung sind die Aufgaben des Aufsichtsrats geregelt. Darüber hinaus besteht für den Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung i. d. F. vom 1. Oktober 2009.

Ebenfalls in der Satzung (§ 8 Abs. 5 der Satzung) ist geregelt, zu welchen Rechtsgeschäften der Vorstand im Innenverhältnis die Zustimmung des Aufsichtsrats benötigt.

Es besteht eine Geschäftsordnung für die erweiterte Konzernleitung i. d. F. vom 31. Dezember 2013.

Die bislang festgelegten Regelungen entsprechen in wesentlichen Bereichen den Bedürfnissen der Gesellschaft bzw. des Konzerns. Die wesentlichen Geschäftsprozesse sind einheitlich organisiert.

Ein einheitliches Berichtswesen auf Ebene der KSOB AG wurde aufgebaut. Auch auf Konzernebene werden regelmäßige Berichte inklusive der Tochtergesellschaften an die Geschäftsführung erstellt.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtsjahr haben sechs Sitzungen des Aufsichtsrats und eine Sitzung der Hauptversammlung stattgefunden, über die jeweils Niederschriften erstellt wurden.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Der Vorstand ist auskunftsgemäß in keinem weiteren Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremium im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Aufsichtsrats und die Aufwendungen für den Vorstand sind insgesamt im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Ein auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnittener und regelmäßig überprüft sowie aktualisierter Organisationsplan (Organigramm) besteht im Intranet. Dieser definiert die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse innerhalb des Unternehmens und wird kontinuierlich aktualisiert.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nein. Es haben sich im Rahmen unserer Prüfung zu keinem Zeitpunkt Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach den Angaben im Organisationsplan verfahren wird.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Es besteht die Dienstanweisung vom 1. Januar 2011, die den Bereich der Drittmittel regelt. In weiten Teilen ist das Vier-Augen-Prinzip eingerichtet – auch dies ist ein geeigneter Mechanismus zur Korruptionsprävention.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Die Richtlinien für die Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung sind in einer Beschaffungsordnung geregelt. Daneben liegt eine Geschäftsordnung für die Verbrauchsartikelkommission vor.

Eine Unterschriftenregelung, in der die Kompetenzen für den Personalbereich gesondert geregelt werden, ist vorhanden. Eine Kreditaufnahme oder -gewährung an Dritte erfolgt nur durch den Vorstand.

Nach den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese Richtlinien nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge werden grundsätzlich ordnungsgemäß dokumentiert und in einem elektronischen Dokumentenmanagement- bzw. Ablagesystems gespeichert.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen des Unternehmens?

Für das jeweils folgende Wirtschaftsjahr wird ein detaillierter Wirtschaftsplan, bestehend aus Erlös-, Investitions-, Liquiditäts-, Personalkosten- und Sachkostenplanung erstellt. Zusätzlich wird eine Mittelfristplanung erstellt, aus der eine Erlös-, Investitions-, Liquiditäts-, Personalkosten- und Sachkostenplanung für die drei darauf folgenden Wirtschaftsjahre abgeleitet wird.

Eine unterjährige Fortschreibung bzw. Anpassung des Wirtschaftsplans erfolgt grundsätzlich nicht. Durch laufende Ergebnishochrechnungen werden im laufenden Wirtschaftsjahr die Änderungen im Vergleich zum Planansatz monatlich genau überwacht und analysiert. Soweit erforderlich, erfolgen zudem i. d. R. im zweiten Halbjahr detaillierte Ergebnisforecasts für das aktuelle Wirtschaftsjahr.

Eine Vorlage des Wirtschaftsplans an den Aufsichtsrat ist erfolgt. Der Wirtschaftsplan und die Mehrjahresplanung wurden dem Aufsichtsrat detailliert erläutert.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden im Rahmen der Monatsberichterstattung mit entsprechenden Abweichungsanalysen genau analysiert.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Systeme und Personalausstattung im Rechnungswesen entsprechen grundsätzlich der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens. Es erfolgen laufend Anpassungen und Verbesserungen.

Es bestehen AG-weit einheitliche Sachkonten-, Kostenstellen-, Kreditoren- und Debitorenummernkreise. Die Buchungssystematiken sind weitestgehend angeglichen. Anlassbezogen wird durch Buchungsanweisungen eine unternehmensweit einheitliche Regelung sichergestellt. Die

Tochtergesellschaften sind in das ERP-System der Muttergesellschaft integriert, sodass konzerninterne Buchungen und übergreifende Analysen einfach und schnell möglich sind.

Ein weitergehendes Steuerungsinstrument in Form einer Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis bzw. einer Prozesskostenrechnung besteht nicht. Eine fachbereichsbezogene Deckungsbeitragsrechnung befindet sich im Aufbau.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Schriftliche Regelungen zum Finanzmanagement sind in der Dienstanweisung „Prokura, Handlungsvollmacht und Zeichnungsbefugnis“ vom 18. Dezember 2014 enthalten. Hierin sind u. a. Regelungen zur Zahlungsfreigabe, Bankvollmacht und Zahlungsverkehr enthalten.

Die Überwachung der Liquidität, der aufgenommenen Kreditvolumina sowie die Ausschöpfung der Kreditlinien erfolgt laufend in Form von wöchentlichen/monatlichen Liquiditätsübersichten, die durch Auswertungen aus dem Buchhaltungssystem plausibilisiert werden können. In Phasen hoher Liquiditätsbelastung erfolgt zudem eine tägliche Überwachung und Steuerung mit kurzfristiger Liquiditätsplanung für ein bis drei Monate. Dadurch werden ggf. in Zukunft auftretende Liquiditätsengpässe zeitnah erkannt.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management zwischen der KSOB AG und den Tochtergesellschaften besteht. Durch das System ist sichergestellt, dass der Zahlungsverkehr nur im Vier-Augen-Prinzip abgewickelt werden kann.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Entgelte werden vollständig abgerechnet. Es finden regelmäßig Liquiditäts-Jour-fixe von Patientenabrechnung, Medizincontrolling, Finanzbuchhaltung und kaufmännischem Controlling statt, an denen fallweise auch der Vorstand teilnimmt. Es wurde eine zügigere Abrechnung erreicht, die laufend überwacht und aufrechterhalten wird. Das Ziel der Optimierung des Umsatzprozesses (Forderungsmanagement) wird konsequent weiterverfolgt.

Eine Überprüfung der Zahlungseingänge erfolgt in regelmäßigen Abständen.

Zweifelhafte Forderungen werden an ein Inkasso- und Rechtsanwaltsbüro zum Einzug übergeben.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Das Controlling der KSOB AG gliedert sich in ein medizinisches und ein kaufmännisches Controlling. Das medizinische Controlling fokussiert sich auf Kodierungsfragen und Analysen der medizinischen Leistungserbringung, das kaufmännische Controlling auf die Kosten- und Erlösrechnung, die Liquiditätssteuerung sowie das Berichtswesen.

Das kaufmännische Controlling erstellt das monatliche Berichtswesen und ermöglicht bei negativen Planabweichungen schnelle Reaktionen des Vorstands der KSOB AG.

Das Controlling in den Tochtergesellschaften wird in Personalunion durch den Vorstand, den Leiter Finanzen und die jeweiligen Geschäftsführer wahrgenommen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Eine laufende Steuerung und Überwachung der Tochterunternehmen ist sichergestellt. Finanzbuchhaltung, Berichtswesen und Zahlungsverkehr erfolgen im zentralen Rechnungswesen der KSOB AG und werden laufend durch die Leitung Finanzen der KSOB AG überwacht. Der Zahlungsverkehr der Tochterunternehmen läuft ausschließlich über die Systeme der KSOB AG.

Die Geschäftsführer der Tochterunternehmen steuern die Tochterunternehmen in enger Abstimmung mit dem Vorstand der KSOB AG.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ein systematisches und umfassendes Risikomanagementsystem, das auch ein Frühwarnsystem umfasst, besteht. Die klinischen Risiken sind in allen Häusern erfasst und werden von Zeit zu Zeit einem Folgeaudit unterzogen. Auch die kaufmännischen Risiken und die IT-Risiken sind, auf Basis von KRITIS, erfasst. In einem Risikoleitfaden sind Organisation, Managementprozess und Reporting des Risikomanagement niedergelegt. Risikoinventuren und Risikobewertungen finden i. d. R. ein- bis zweimal jährlich statt. Das Ergebnis wird anhand einer Risikomatrix mindestens einmal jährlich mit dem Vorstand besprochen.

Einen ergänzenden Überblick über bestandsgefährdende Risiken liefert die vom kaufmännischen Controlling, Rechnungswesen und dem Prokuristen regelmäßig durchgeführte Abweichungsanalyse (Ist-Kosten/Vorjahreswerte). Eine Liquiditätsplanung wird erstellt. Die Entwicklung von Liquidität, Forderungen und Verbindlichkeiten wird regelmäßig überwacht.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Eine zeitnahe monatliche Berichterstattung ist implementiert. Diese ermöglicht es, bei Planabweichungen entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Die bereits umgesetzten bzw. geplanten Maßnahmen erscheinen geeignet Frühwarnsignale zu erkennen. Die oben aufgeführten Abweichungsanalysen werden regelmäßig erstellt und überwacht.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die durchgeführten Maßnahmen werden unter Zuhilfenahme eines Tabellenkalkulationsprogrammes dokumentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Eine Abstimmung und Anpassung mit dem aktuellen Geschäftsumfeld bzw. Geschäftsprozessen erfolgt sukzessive im Rahmen der Risikoinventuren und fallweise in den Sitzungen des Vorstands und des Führungsteams der KSOB AG. Ein Hospital Quality Board für das klinische Risikomanagement ist eingerichtet und tagt mehrmals im Jahr.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Der Fragenkreis 5 ist auf die Geschäftsleitung der KSOB AG nicht anwendbar, da die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen oder Derivate einsetzt (vgl. IDW PS 720, Textziffer 6).

Grundsätzlich werden ausschließlich Festgelder mit unterschiedlicher Laufzeit sowie Tagesgelder angelegt. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten keine Anlagen.

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**
- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf**
 - **Erfassung der Geschäfte,**
 - **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,**
 - **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,**
 - **Kontrolle der Geschäfte?**
- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**
- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**
- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche) wahrgenommen?**

Eine Interne Revision ist eingerichtet, die dem Vorstand zugeordnet ist. Die Interne Revision wird fortlaufend entwickelt.

Ende 2016 wurde die Interne Revision im Rahmen einer Kooperation neu geregelt. In Kooperation mit den Kliniken des Bezirks Oberbayern kbo ist die Interne Revision bei den Kliniken Südostbayern aufgesetzt worden. Die Innenrevision der Kliniken des Bezirks Oberbayern übernahm ab 2017 die Durchführung der Prüfungen.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Interne Revision ist dem Vorstand zugeordnet.

Ein Interessenkonflikt besteht nicht, da die Aufgaben des Innenrevisors im Rahmen einer externen Kooperation durchgeführt werden.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2024 waren: Unvermutete Kassenprüfung und das Follow-Up der Prio 1- Maßnahmen vergangener Revisionen, dazu zählen hauptsächlich die Aufbau- und Ablauforganisation des Datenschutzes, Organisation und Einhaltung der Vorschriften nach dem Betäubungsmittelgesetz und die Dokumentation der Geräteeinweisungen im Stationsmodul. Schriftliche Revisionsberichte liegen vor.

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Für das Berichtsjahr 2024 erfolgte keine Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte der Internen Revision.

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Im Rahmen der Untersuchungen der Internen Revision wurden keine bemerkenswerten Mängel aufgedeckt.

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Soweit aus den Feststellungen Empfehlungen resultieren, wurden diese in Maßnahmen umgesetzt, priorisiert, Verantwortlichen zugewiesen und mit einer Zeitplanung unterlegt. Ggf. wird der Umsetzungsgrad in der Folgeprüfung überprüft.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Nein. Es haben sich keine Anhaltspunkte dahingehend ergeben.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine derartigen Kredite gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nein. Im Rahmen unserer in Stichproben durchgeführten Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Die Gesellschaft wurde von den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne der Freistellungsverordnung der Kommission der Europäischen Union betraut. Die Betrauungsakte sind zeitlich begrenzt und waren zum 1.1.2017 neu zu fassen. Der auf Grundlage der Freistellungsentscheidung vom 20.12.2011 erlassene Betrauungsakt des Landkreises Traunstein vom 5.1.2017 und des Landkreises Berchtesgadener Land vom 16.12.2016 erfasst grundsätzlich auch die Vergabe von Bürgschaften durch den Landkreis Traunstein (§ 3 Abs. 1 des Betrauungsaktes). Es ist jedoch in der Freistellungsentscheidung unverändert nicht explizit geregelt, ob nach der Freistellungsentscheidung die Absicherung eines Darlehens durch eine Bürgschaft in Höhe von 100,00 % des Darlehensbetrags ohne entsprechendes Entgelt möglich ist; die Bürgschaftsmittelteilung gestattet eine unentgeltliche Besicherung in dieser Höhe nur bei Betrauung mit einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Es haben sich im Übrigen keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen im Berichtsjahr nicht Gesetz, Satzung und den Beschlüssen des Aufsichtsrats entsprechen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Für wesentliche Investitionen werden Vergleichsberechnungen der unterschiedlichen Finanzierungsmodelle sowie der damit einhergehenden Chancen und Risiken durchgeführt.

Bei der Verwendung öffentlicher Gelder durch die KSOB AG werden die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben aus dem Vergaberecht beachtet.

Die KSOB AG erfüllt nach unseren Prüfungsfeststellungen die entsprechenden Vorgaben. Investitionen werden angemessen geplant und entsprechend geprüft.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Nein. Es haben sich im Rahmen unserer in Stichproben durchgeführten Prüfung keine Anhaltspunkte dafür ergeben.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Investitionsmaßnahmen werden unter Zuhilfenahme einer Datenbank überwacht. Die Überwachung der Baumaßnahmen erfolgt (unterteilt in Gewerke) unter Zuhilfenahme eines Tabellenkalkulationsprogramms durch die eigene Bauabteilung sowie den Finanzbereich.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Nein. Wesentliche Überschreitungen bei abgeschlossenen Investitionen haben sich im Berichtsjahr auskunftsgemäß nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Nein. Wesentliche Leasing- oder vergleichbare Verträge wurden im Berichtsjahr nicht abgeschlossen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Nein. Verstöße gegen Vergaberegelungen liegen nach unseren Erkenntnissen nicht vor.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Bei der Anschaffung von Investitionsgütern wird hinsichtlich der Einholung von Konkurrenzangeboten zwischen Neu- und Ersatzanschaffungen bzw. Erweiterungen unterschieden. Insbesondere bei der Anschaffung von neuen medizinischen Geräten werden bis zu drei Vergleichsangebote eingeholt.

Für Ersatzgeräte bzw. Erweiterungen erfolgt in der Regel keine Einholung von Konkurrenzangeboten, da hier die Kompatibilität mit den bereits vorhandenen Geräten im Vordergrund steht und damit eine Vergleichbarkeit von Alternativangeboten nur eingeschränkt sinnvoll ist.

Die Vergabe von Aufträgen für größere Baumaßnahmen erfolgt gegebenenfalls mit Unterstützung durch ein externes Dienstleistungsunternehmen.

Grundsätzlich werden Vergleichsangebote eingeholt und berücksichtigt, um das wirtschaftlichste Ergebnis zu erzielen.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Dem Aufsichtsrat wird in dessen Sitzungen gemäß § 90 AktG grundsätzlich einmal jährlich über die beabsichtigte Geschäftspolitik und die Unternehmensplanung (einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung und Bezugnahme auf die Tochterunternehmen) und vierteljährlich über den Gang der Geschäfte (Entwicklung der Sach- und Personalkosten und Fallzahlen als Indikator für die Entwicklung der Umsatzerlöse) Bericht erstattet.

Zusätzlich erfolgt ein monatliches Berichtswesen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Leistungen, Personal, Ertragslage und Liquidität.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln nach unseren Erkenntnissen einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaften.

Die Berichte vermitteln grundsätzlich einen zutreffenden Einblick über die beabsichtigte Geschäftspolitik/Unternehmensplanung des Unternehmens bzw. des Konzerns.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

In den Aufsichtsratssitzungen wird das Überwachungsorgan grundsätzlich über durchgeführte und geplante Maßnahmen informiert. Der Aufsichtsrat wurde über die Ergebnissituation und die finanzielle Lage des Geschäftsjahres 2024 zeitnah und umfassend in den Sitzungen informiert.

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder Unterlassungen liegen nicht vor.

Im Jahr 2024 wurden drei Immobilien verkauft. Den Veräußerungspreisen lagen jeweils Verkehrswertgutachten zugrunde:

- Vinzentinum Ruhpolding, Hauptstraße 24, Flurstück 76, an die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein
- Kreisklinikum Freilassing, Vinzentiusstraße 56 und Matulusstraße 20, 20a, 20b in Freilassing, Flurnummern 519 und 519/6, an den Landkreis Berchtesgadener Land

- Wohnheim Salzberg, Locksteinstr. 32,34,36,38, Flurstück 1010/1 an den Markt Berchtesgaden

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Die Konzernleitung hat dem Aufsichtsrat auf dessen besonderen Wunsch hin zu folgenden Themen berichtet:

- Veräußerung der Liegenschaften Freilassing und Ruhpolding (dreimal)
- Krankenhausreform (dreimal)
- Konzept/ Bericht zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Kliniken, bzw. Sanierungs- und Zukunftskonzept (zweimal)
- Sachstand Bau Zentralklinik Bad Reichenhall (einmal)
- Kooperation InnKlinikum (einmal)

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Der Aufsichtsrat wurde zeitnah über die Ergebnissituation und die finanzielle Lage des Geschäftsjahres 2024 informiert. Es haben sich keine Anhaltspunkte für eine unzureichende Berichterstattung ergeben. Die Planungsrechnung enthält eine Leistungs-, Erlös-, Personalkosten-, Sachkosten-, Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung sowie Erfolgsplanung. Die Quartalsberichte berichten nur über den Gang der Geschäfte des Unternehmens.

In die Berichterstattung über die Investitions- und Liquiditäts-/Finanzplanung wurden im Hinblick auf § 90 Abs. 1 Nr. 1 AktG die Baumaßnahmen in die Berichte für den Aufsichtsrat integriert.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es wurde eine erweiterte Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung für die Organe und leitenden Mitarbeiter abgeschlossen. Inhalt und Konditionen dieser Versicherung wurden auskunftsgemäß nicht mit dem Aufsichtsrat erörtert. Für den Vorstand ist ein Selbstbehalt vorgesehen, der den gesetzlichen Mindestanforderungen nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG entspricht.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Entsprechende Interessenkonflikte liegen nach den uns erteilten Auskünften nicht vor.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in wesentlichem Umfang besteht nicht.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Unsere Prüfung ergab, dass das Eigenkapital der KSOB AG auffallend niedrig ist und die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr zwar verbessert aber weiterhin zu hoch sind.

Die KSOB AG weist zum 31. Dezember 2024 einen Jahresfehlbetrag von T€ 7.357 aus. Durch den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres wird ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von T€ 15.546 (im Vorjahr T€ 8.189). Eine für die Branche Krankenhaus übliche Eigenkapitalausstattung liegt zwischen 15 % und 20 % der Bilanzsumme. Bei der Berechnung dieser Quote ist das Aktivvermögen um Sonderposten aus Investitionszuschüssen zu kürzen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag T€ 65.928.

Hinsichtlich der Fristigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern verweisen wir auch auf unsere Ausführungen zum Fragenkreis 12.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

In den Grundstücken und Gebäuden könnten stille Reserven enthalten sein.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Eigenkapitalquote der KSOB AG beträgt zum Bilanzstichtag -5,1 %, unter Einbeziehung der Sonderposten und Ausgleichsposten beträgt die Eigenkapitalquote 49,4 %. Die Fremdkapitalquote beträgt 50,6 %.

Die längerfristig gebundenen Vermögenswerte sind zum Bilanzstichtag zu 98,1 %, Vorjahr: 78,5 %) durch Eigenkapital, Fördermittel sowie Darlehen finanziert.

Die Kapitalstruktur stellt sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar:

Langfristig gebundenes Vermögen:	T€ 220.250
Langfristiges Eigen- und Fremdkapital (inkl. Sonderposten und abzgl. des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags):	T€ 216.409
Unterdeckung:	T€ 3.841

Damit sind längerfristig gebundene Vermögenswerte fast in vollem Umfang langfristig finanziert.

Das kurzfristige Vermögen beträgt zum Bilanzstichtag € 86,9 Mio. und betrifft im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht.

Das kurzfristige Fremdkapital (€ 90,7 Mio.) betrifft im Wesentlichen sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus fördermittelfinanzierten Investitionen.

Wesentliche Investitionsverpflichtungen liegen mit Ausnahme der laufenden Baumaßnahmen und Brandschutzmaßnahmen zum Bilanzstichtag nicht vor.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Aufgrund der in den Geschäftsjahren 2022 bis 2024 ausgewiesenen Jahresfehlbeträge und ausweislich der Planung 2025 und 2026 weiterhin erwarteten jährlichen Verluste ist die Finanzlage der KSOB AG sowie des Konzerns als schlecht zu beurteilen.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) lag in 2024 bei € +10,5 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um € +52,6 Mio. verbessert. Ursächlich dafür war das verbesserte operative Geschäft im Berichtsjahr sowie der Abbau der Forderungen nach dem KHEntgG. Im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit sind Einzahlungen aus Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter in Höhe von € 10,0 Mio. enthalten.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in 2024 bei € 23,2 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um € +26,5 Mio. verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die Einzahlungen für die verkauften Liegenschaften in Höhe von € 20,6 Mio. und die gestiegenen Ausgaben für die Bauprojekte in Höhe von € 30,3 Mio. (Vj. € 28,9 Mio.) in Traunstein zurückzuführen. Die Investitionszuschüsse betragen im Geschäftsjahr € 33,2 Mio. (Vj. € 25,0 Mio.).

Der Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit lag in 2024 bei € -2,8 Mio. (Vj. € 35,5 Mio.) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 38,3 Mio. verringert. Wesentliche Ursache für diese Verringerung sind die erheblich verringerte Aufnahme von Darlehen in Höhe von € 3,5 Mio.

Der Kapitaldienst auf Darlehen und Kontokorrentkredite erfolgte planmäßig.

Die Kontokorrentlinie wurde im Geschäftsjahr um € 1,0 Mio. vermindert und beläuft sich nun auf € 25,1 Mio.; sie wurde zum Bilanzstichtag zu rund 20% ausgeschöpft.

Der Finanzmittelfonds hat sich als Folge um € 30,9 Mio. erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag € 6,8 Mio. (Vj. € -24,1 Mio.). Er setzt sich zusammen aus Liquididen Mitteln in Höhe von € 12,1 Mio. (Vj. € 0,4 Mio.) und Kontokorrentverbindlichkeiten € -5,2 Mio. (Vj. € -24,4 Mio.).

Insgesamt ist in 2025 im Hinblick auf das Risiko einer Überschreitung des Kontokorrentrahmens angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen eine konsequente Liquiditätssteuerung erforderlich. Der Vorstand überwacht daher die Liquiditätsentwicklung sehr eng und ist im laufenden Dialog mit den Gesellschaftern, um im Bedarfsfall sehr schnell Finanzmittel zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Kliniken Südostbayern AG zu beschaffen.

Wir haben bei unserer Prüfung nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB berichtspflichtige Ereignisse oder Gegebenheiten festgestellt, die wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen.

Wir verweisen dazu auf unsere Berichterstattung im Abschnitt „WESENTLICHE UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT“ im Bestätigungsvermerk (Abschnitt B.).

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Investitionen werden nach den Regeln des Krankenhausfinanzierungsgesetzes durch öffentliche Mittel (Fördermittel, Trägerzuschüsse) gefördert. Im Geschäftsjahr hat die KSOB AG T€ 33.173 (Vorjahr: T€ 25.013) an Fördermitteln für Investitionen ausgezahlt bekommen.

Vom Landkreis Berchtesgadener Land besteht eine unentgeltliche Bürgschaft in Höhe von € 8,5 Mio. für Kassenkredite sowie eine zweckgebundene Bürgschaft in Höhe von € 3,16 Mio.

Die Tochtergesellschaften haben in 2024 keine Finanz- bzw. Fördermittel der öffentlichen Hand ausbezahlt erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Verpflichtungen und Auflagen der Fördermittelbehörden nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die KSOB AG im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 7.639 erzielt. Im Geschäftsjahr 2023 belief sich der Jahresfehlbetrag auf T€ 39.759. Der Jahresfehlbeträge der Geschäftsjahre 2022 bis 2024 haben dazu geführt, dass die KSOB AG bilanziell überschuldet ist und

einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 15.829 (Vj. T€ 8.189). ausweist. Damit liegt eine handelsbilanzielle Überschuldung vor. Die Eigenkapitalquote ist negativ und beträgt -5,2%.

Das wirtschaftliche Eigenkapital unter Einbezug des Sonderpostens und des Ausgleichspostens in das Eigenkapital beträgt T€ 151.320 (Vj. T€ 131.706). Die danach berechnete Eigenkapitalquote beträgt 49,3% (Vj. 39,6%).

Im Berichtsjahr 2024 wurde operativ ein positiver Cashflow von T€ 10.459 (Vj. T€ -42.137), unter Einbeziehung der Zahlungsströme aus Investitionen und Finanzierungen insgesamt ein positiver Cashflow von T€ 30.897 (Vj. T€ -9.924) erwirtschaftet. Bestehende Kredite wurden im Geschäftsjahr 2024 im Umfang von T€ 3.315 zurückgeführt. Investitionen in das Anlagevermögen wurden in Höhe von insgesamt T€ 30.708 getätigt, was den Betrag an im Geschäftsjahr erhaltenen Fördermitteln nicht erreicht. Der Kontokorrentkredit wurde in Höhe von T€ 5.230 in Anspruch genommen.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Risiko- und Chancenbericht“ /Unterabschnitt „Risikobericht“ / Unterabschnitt „Liquiditätsrisiken“ des Lageberichts sowie auf unsere Berichterstattung im Abschnitt „WESENTLICHE UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT“ im Bestätigungsvermerk (Abschnitt B. des Hauptteils des Prüfungsberichts).

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag erzielt. Gemäß Vorschlag des Vorstands soll der Bilanzverlust auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Die Erlöse des Unternehmens setzen sich nach Segmenten wie folgt zusammen. Als Segmente werden die einzelnen Krankenhäuser entsprechend der sogenannten IK-Nummern dargestellt. Betriebsergebnisse werden auf Ebene der einzelnen Krankenhäuser nicht ermittelt.

	2024	2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Stationäre Erlöse	303.805	263.581	+40.224
Traunstein, Ruhpolding	174.014	146.782	+27.232
Trostberg	48.547	41.511	+7.036
Berchtesgadener Land	81.243	75.288	+5.955
Ambulante Erlöse	17.503	15.089	+2.414
Traunstein, Ruhpolding	14.203	12.314	+1.889
Trostberg	907	1.014	-107
Berchtesgadener Land	2.393	1.761	+632

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis 2024 wurde durch folgende wesentliche Sondereffekte beeinflusst:

- Veräußerungsgewinne aus Liegenschaften in Höhe von T€ 12.159
- Erträge aus Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter in Höhe von T€ 10.000
- Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand: Ausgleichszahlung § 26f Abs. KHG i.H.v. T€ 1.810
- Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sowie Brandschutz in Höhe von T€ 3.431

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Anhaltspunkte, dass die Leistungsbeziehungen zu den Aktionären bzw. zu den Tochtergesellschaften nicht zu angemessenen Konditionen abgewickelt werden, haben sich nicht ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Eine Konzessionsabgabe fällt nicht an.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Einzelne verlustbringende Geschäfte gab es im Geschäftsjahr nicht.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Siehe Frage 15 a).

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags?**

Ursache für den Verlust ist die Schere, die sich zwischen Kosten und Erlösen geöffnet hat. Trotz weitgehender Erstattung der Pflegepersonalkosten reichen die aDRG-Erlöse der stationären Behandlungsfälle nicht aus, um die verbleibenden Kosten zu decken. Hervorzuheben sind insbesondere die Personalkosten, die zwischenzeitlich einen zu hohen Anteil an den Erlösen ausmachten. Die volle Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebs im bestehenden Umfang erfordert aufgrund zahlreicher Planvorgaben (PPUGV, Dienstplanmodelle, Qualifikationserfordernisse, Strukturvorgaben) eine entsprechende quantitative und qualitative personelle Ausstattung.

Die Kliniken Südostbayern haben auf diese Situation mit Initiativen zur Leistungsverbesserung und Kostensenkung reagiert. Zahlreiche Programme und Einzelmaßnahmen wurden bereits in 2023 begonnen, teilweise bereits abgeschlossen oder werden seither weiterentwickelt. Flankiert wird all das durch die „Lean Hospital“-Initiative, welche durch vermitteln von Lean-Management-Kompetenzen auf allen Führungsebenen und in der Mitarbeiterschaft flächendeckend Verschwendung reduzieren und Effizienz steigern soll.

Das Planergebnis mit einem Jahresfehlbetrag von € -33,0 Mio. (ohne Gewinne aus Grundstückveräußerung und ohne Betriebskostenzuschüsse) wurde somit um € +25,4 Mio. (davon Ergebnis aus den Verkäufen der Liegenschaften: € 10,9 Mio. sowie davon Betriebskostenzuschüsse € 10,0 Mio.) übertroffen. Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen von € +279,3 Mio. wurden um € +24,5 Mio. überschritten.

Dieser Verlauf des Geschäftsjahres 2024 führte insgesamt dazu, dass aufgrund der erheblichen Kostenbelastungen, denen jedoch durch eingeleitete Maßnahmen begegnet wurde und durch Leistungssteigerungen ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Jahresfehlbetrag entstand.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Bezüglich der von den gesetzlichen Vertretern eingeleiteten bzw. beabsichtigten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage der KSOB AG verweisen wir auf die Angaben der gesetzlichen Vertreter unter Punkt „Prognosebericht“ und „Gesamtbeurteilung“ im Lagebericht.

Wir empfehlen eine Überprüfung des Leistungsspektrums und der Kapazitäten (Gebäude, Ausstattung, Personal) an die Entwicklung der Nachfrage.

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 23. Juli 2009 unter der Firma Kliniken Südostbayern AG gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist Traunstein. Die Gesellschaft betreibt Kliniken an den Standorten Traunstein, Trostberg, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing und Ruhpolding.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 23. Juli 2009 zuletzt geändert am 14. Juli 2022.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister B beim Amtsgericht Traunstein unter der Nr. HRB 19450 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Geschäftsbesorgung von Krankenhäusern und sonstigen Einrichtungen zur Leistungserbringung im Gesundheitswesen mit zugehörigen Ausbildungsstätten und sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin der Betrieb und die Geschäftsbesorgung von medizinischen Versorgungszentren allein oder in Zusammenarbeit mit Dritten aus dem Gesundheitsbereich.

Das Grundkapital beträgt € 10.100.000,00.

Der von dem Vorstand aufgestellte, von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde durch den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung am 4. Juni 2024 nach Prüfung durch den Aufsichtsrat nach § 172 Satz 1 2. Halbsatz AktG der Hauptversammlung vorgelegt und von dieser in der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juni 2024 festgestellt.

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Die Hauptversammlung beschloss, den zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Bilanzverlust von € 44.856.127,35 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gesellschaft hat einen Vorstand. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft mit zwei Vorstandsmitgliedern oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Im Geschäftsjahr 2024 waren Herr Dr. Claus-Uwe Gretscher, Ottobrunn, Frau Elisabeth Ulmer, Langenbach (bis 31. Dezember 2024) sowie Herr Philipp Hämmerle, Piding (ab 1. Juli 2024), einzelvertretungsberechtigt.

Gesamtprokura hatten Herr Dr. Stefan Paech, Seebruck, Herr Steffen Köhler, Ruhpolding, Herr Andreas Lange, Fridolfing, und Herr Michael Guggemoos, Sauerlach, inne.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage I) aufgeführt.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Tarifzugehörigkeit und betriebliche Altersversorgung

Die Vergütung der Ärzte erfolgt nach dem Tarifvertrag Marburger Bund. Alle anderen Beschäftigten werden nach dem TVöD vergütet.

Für die Mitarbeiter der Kliniken besteht eine betriebliche Altersversorgung, und zwar durch die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden.

Grunddaten der Finanzierung

Die Kliniken Südostbayern AG wird nach den landesrechtlichen Vorschriften gefördert. Die Kliniken Südostbayern AG finanziert ihre Ausgaben im Wesentlichen

- durch die mit den verschiedenen Kostenträgern vereinbarten Vergütungen für die stationäre und ambulante Behandlung von Patienten sowie für andere Dienstleistungen und
- durch Zuweisungen des Freistaates Bayern für Fördermittel für Investitionsmaßnahmen.

Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern

Die vier Kliniken sind seit dem Jahr 2016 zu drei einheitlichen Institutionskennzeichen (IK-Nummer) zusammengefasst.

Die Entgeltverhandlungen für das Budgetjahr 2024 wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Die Genehmigung erfolgte im Dezember 2024.

III. Steuerliche Verhältnisse

Die Kliniken Südostbayern AG wird beim Finanzamt Traunstein unter der Steuernummer 163/120/00400 geführt.

Die Kliniken Südostbayern AG dient aufgrund ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten und gemeinnützigen Zwecken. Die Gesellschaft ist daher von der Körperschaftsteuer (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG), der Gewerbesteuer (§ 3 Nr. 6 und 20 GewStG), der Umsatzsteuer (§ 4 Nr. 14 UStG) und der Grundsteuer (§ 4 Nr. 6 GrStG) befreit. Die Befreiungen sind ausgeschlossen, soweit ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten wird.

Umsatzsteuerpflicht besteht, soweit die Kliniken Südostbayern AG unternehmerisch im Sinne des Umsatzsteuergesetzes tätig wird.

Es besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft zu den verbundenen Unternehmen KlinikPlus Medical Services GmbH, Traunstein, der Klinik-Gebäudeservice Traunstein GmbH, Traunstein, und der Klinik Service der Kliniken des Landkreises Berchtesgadener Land GmbH (KS BGL), Bad Reichenhall.

Die Kliniken Südostbayern AG ist bis einschließlich des Veranlagungszeitraumes 2022 zur Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer unter dem Vorbehalt der Nachprüfung steuerlich veranlagt.

Die letzte Betriebsprüfung wurde im Berichtsjahr 2021 abgeschlossen. Sie umfasste die Veranlagungszeiträume 2015 bis 2018. Bezogen auf die Betriebsprüfung für die Veranlagungsjahre 2007 bis 2010 wurde gegen die Umsatzbesteuerung der Umsätze aus der Abgabe von Zytostatika bei ambulanten Behandlungen seitens der Gesellschaft Einspruch eingelegt. Bis zum Abschluss der Prüfung lag noch keine abschließende Beurteilung dieses Sachverhalts vor.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer (unlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlchem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Jahresabschluss 2024

Kreisaltenheime Traunstein gGmbH

**Kreisaltenheime Traunstein gGmbH
(ehemals Kreisaltenheime
Traunstein GmbH)**

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024**

und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	2
II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	3
1. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	3
III. Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen	3
C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	4
D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
I. Gegenstand der Prüfung	8
II. Art und Umfang der Prüfung	8
E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
2. Jahresabschluss	11
3. Lagebericht	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	12
F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS	13
I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach Art. 82 LKrO Bay	13
G. SCHLUSSBEMERKUNG	14

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
6. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse
7. Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2024

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Geschäftsführung der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt – hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Gesellschaft nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen und über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Darüber hinaus wurden wir von der Geschäftsführung beauftragt, die die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß Art. 82 LKrO Bay zu prüfen und hierüber zu berichten; zu den Einzelheiten wird auf Abschnitt F. des Prüfungsberichts verwiesen.

Dem Prüfungsauftrag vom 9. Januar 2025 lag der Beschluss des Aufsichtsrates vom 17. Dezember 2024 zugrunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 9. Januar 2025 angenommen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstellt wurde.

Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt C. wiedergegeben.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten D. und E. im Einzelnen dargestellt.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigefügt.

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 6 tabellarisch dargestellt.

Dieser Prüfbericht richtet sich an die Gesellschaft und wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir nach der geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

Für das Mandatsverhältnis insgesamt, die Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024“ zugrunde.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage 4) auf Grundlage des von ihr aufgestellten Jahresabschlusses 31. Dezember 2024 (Anlagen 1 bis 3) die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beurteilt.

Die Lage der Gesellschaft stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	7.421.941	7.991.748	8.453.852
Betriebsergebnis (EBIT)	29.517	198.069	-1.193.009
Eigenkapitalquote	13,84 %	14,10 %	10,31 %

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Gesellschaft ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Der uns zur Prüfung übergebene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde von der Geschäftsführung unter der Annahme Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going-Concern“) erstellt. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

Aus dem von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Kernaussagen hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft sowie der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

"Unternehmensgegenstand der Kreisaltenheime Traunstein GmbH ist der Betrieb von derzeit drei Altenheimen. Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH & Co. KG wurde durch identitätswahrenden Formwechsel (§§ 190 ff UmwG) (rückwirkend) zum 01.01.2021 in eine GmbH umgewandelt und führt seither die Firma „Kreisaltenheime Traunstein GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter der Landkreis Traunstein ist. Beim Registergericht erfolgte der Eintrag am 13.10.2021 unter der Geschäftsnummer: HRB 30246. Die Liquidation der ehemaligen Komplementär GmbH ist abgeschlossen, die Löschung der Gesellschaft ist mit dem Eintrag ins Handelsregister B am 15.11.2023 erfolgt."

"Die durchschnittliche Belegung in allen drei Häusern lag aufgrund der anhaltenden Fachkraftproblematik nur bei 91,2 %."

"Über das Jahr 2024 betrachtet, waren in den Kreisaltenheimen Traunstein 163,95 Vollzeitstellen besetzt (Vj. 162,36 VZ). Die Fachkraftquote lag bei 43,2 %. Der leichte Unterhang bei der Fachkraftquote ist des aktuellen Fachkräftemangels geschuldet."

"Wir sehen uns in der Lage, unseren derzeitigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Eingetretene oder aufgrund der bekannten Geschäftsentwicklung absehbare Liquiditätspässe bestehen nach unserer Einschätzung nicht."

"Ein wesentliches Risiko besteht darin, dass die tatsächliche Auslastung des Altenheims unter den prognostizierten Werten liegt. Da die Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegekassen auf Basis der erwarteten Auslastung und der vereinbarten Kostensätze getroffen wurden, kann eine geringere tatsächliche Belegung dazu führen, dass die erzielten Einnahmen die tatsächlichen Kosten nicht decken."

"Insgesamt wurden im Berichtsjahr keine den Fortbestand gefährdende Risiken identifiziert. Wir haben die nach unseren Erkenntnissen notwendigen Maßnahmen ergriffen, um potenziell zu erwartende Risiken zu beherrschen."

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Lagebericht durch die Geschäftsführung für zutreffend.

II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

1. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir als Abschlussprüfer über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können oder seinen Bestand gefährden.

Die Gesellschaft hat mit den Sozialversicherungsträgern Vergütungsverträge abgeschlossen, die eine Laufzeit bis zum 30.09.2025 haben. Für das Geschäftsjahr 2025 wird nach der uns vorliegenden Hochrechnung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. TEUR 181 erwartet. Inwieweit die Einschätzungen der Geschäftsführung bei der Aufstellung der Planungsrechnung auch tatsächlich eintreten werden, ist aus unserer Sicht derzeit noch nicht absehbar.

Die Gesellschaft hat aus Vorsichtsgründen eine Rückstellung für drohende Verluste bis zum 30.09.2025 in Höhe von TEUR 130 aus den bestehenden Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegekassen gebildet. Sofern in den Monaten 07-09/2025 eine Belegungsquote vergleichbar 06/2025 erreicht werden kann, ist die gebildete Rückstellung angemessen.

III. Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen

Im Übrigen werden die rechtlichen Verhältnisse im Berichtsjahr in der Anlage 6 tabellarisch dargestellt.

Mit Beschluss vom 12.07.2024 des Kreistages Traunstein wurde der Landrat ermächtigt die Kreisaltenheime Traunstein GmbH in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) zum 01.01.2025 umzuwandeln. Diese Stand unter dem Vorbehalt, dass die Satzung zuvor vom zuständigen Finanzamt auf Gemeinnützigkeit geprüft und von der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wird.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 21. November 2024 wurden die Kreisaltenheime Traunstein GmbH zum 1. Januar 2025 in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) umgewandelt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Dezember 2024. Sämtliche Buchwerte der Kreisaltenheime Traunstein GmbH zum 31. Dezember 2024 werden im Rahmen der Buchwertfortführung durch die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH fortgeführt.

Die Gemeinnützigkeit wurde bisher noch nicht durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Es wurde jedoch eine Voranfrage hinsichtlich des Satzungsentwurfs gestellt, die positiv ausgefallen ist.

C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 (Anlage 4) der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein, unter dem Datum vom 04. Juli 2025 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO. Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
 - erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
-

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Traunstein, 04. Juli 2025

AGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniela Auer
Wirtschaftsprüferin

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und den Anhang (Anlage 3) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften des HGB, die Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes und Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) sowie die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und des Betrauungsaktes vom 08.07.2022.

Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Eine Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Prüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Regelungen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts sind nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses. Ebenfalls nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags ist eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind.

Durch die Geschäftsführung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach Art. 82 LKrO Bay erweitert. Über diese Prüfung wird in Abschnitt F. gesondert berichtet.

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich die Prüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus unseren Datenanalysen, der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses angemessen Rechnung tragen.

Die Durchführung der Prüfung in Stichproben in Verbindung mit den jeder Prüfung innewohnenden Grenzen beinhaltet zusammen mit den immanenten Grenzen eines jeden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ein unvermeidliches Risiko, dass selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher werden z.B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten nicht notwendigerweise durch unsere Prüfung aufgedeckt.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Prüfung der Umsatzerlöse
- Prüfung des Anhangs
- Prüfung des Lageberichts
- Prüfung der rechtlichen Verhältnisse
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte sowie der Vergleichsangaben haben wir uns durch aussagebezogene Prüfungshandlungen davon überzeugt, dass die Eröffnungsbilanzwerte keine falschen Darstellungen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss des Berichtszeitraums enthalten und dass die im Jahresabschluss enthaltenen Vergleichsangaben in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen dargestellt sind.

An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2024 haben wir nicht teilgenommen. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Vorratsvermögens führte dieser Umstand zu keiner Beeinträchtigung unseres Prüfungsurteils.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter von den für die Gesellschaft tätigen Rechtsanwälten und Steuerberatern eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die Prüfung in den Monaten April bis Juli 2025 bis zum 04. Juli 2025 durchgeführt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 3. Juli 2025 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lageberichts in einer schriftlichen Erklärung.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von BKWP Wiedemann & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gemäß § 238 HGB.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zu wesentlichen Verträgen und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

Die Buchführung der Gesellschaft erfolgte im Berichtsjahr auf folgenden Systemen:

Finanzbuchhaltung	ADDISON
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	LOGA
Anlagenbuchhaltung	ADDISON
Debitorenbuchhaltung	Medifox DAN
Kreditorenbuchhaltung	ADDISON

Sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit dem laufenden Rechnungswesen werden von der Gesellschaft selbst ausgeführt.

Die die Anfertigung der betrieblichen Steuererklärungen erfolgt durch die Pape & Co. GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Siegsdorf.

Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Jahresabschluss

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.

Die Gesellschaft weist gemäß § 267 HGB folgende Größenmerkmale auf:

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Bilanzsumme	30.952 T€	30.342 T€	28.019 T€
Umsatzerlöse	7.422 T€	7.992 T€	8.454 T€
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	195	211	219

Die Gesellschaft ist somit gemäß § 267 HGB zum Bilanzstichtag eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses wurde nach der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses Pflegeeinrichtungen vorgenommen.

Die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter im Anhang gemäß § 285 Nr. 9 HGB wurde im Rahmen der Aufstellung zu Recht Gebrauch gemacht.

3. Lagebericht

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung entspricht der diesem Bericht als Anlage 4 beigelegte Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens der Geschäftsführung der Gesellschaft. Im Folgenden gehen wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB auf die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und die Ausnutzung von Ermessensentscheidungen durch die Geschäftsführung ein sowie darauf, welchen Einfluss die Ausnutzung von Ermessensspielräumen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 3) gemäß § 284 HGB beschrieben.

F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt.

I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach Art. 82 LKrO Bay

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des Art. 82 LKrO Bay i.V.m. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. Folgende Sachverhalte und Feststellungen sind hervorzuheben:

Geschäftsführungsorganisation:

- Der Geschäftsverteilungsplan ist nicht zu beanstanden.
- Sämtliche Sitzungen der Aufsichtsgremien wurden ordnungsgemäß protokolliert.

Geschäftsführungsinstrumentarium:

- Die Zuständigkeiten sind zweckgerecht unter Beachtung des 4-Augen-Prinzips geregelt.
- Der Planungsprozess sollte hinsichtlich der erwarteten Belegungsquoten und bei der Kostenplanung dem Vorsichtsprinzip folgend mit mehr Risikovorsorge erstellt werden. Das Planungswesen entspricht ansonsten den gesetzlichen Vorschriften.
- Das Finanz- und Rechnungswesen ist ordnungsgemäß.
- Das Controlling und Risikomanagement entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft. Wir empfehlen jedoch eine schriftliche Dokumentation über die im Lagebericht beschriebenen Risikobereiche einschließlich des Umgangs mit den identifizierten Risiken in Form eines Risikomanagement-Handbuchs.
- Eine interne Revision ist nicht eingerichtet und nicht erforderlich.
- Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Geschäftsführungstätigkeit:

- Die Geschäftsführung erfolgte in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung.
- Investitionen wurden entsprechend den Planungsansätzen durchgeführt.
- Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keinen Anhaltspunkt für Verstöße gegen das Vergaberecht erkannt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Es sind weder ungewöhnliche Bilanzposten noch außergewöhnlich hohe stille Reserven vorhanden.
 - Aufgrund der bestehenden Vergütungsverträge mit den Sozialversicherungsträgern wurde eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 130 für das Haus in Palling zum 31.12.2024 gebildet.
 - Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch Eigenkapital, Fördermitteln sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
 - Die Eigenkapitalausstattung und die Ergebnisverwendung sind noch angemessen.
-

Verlustbringende Geschäfte und deren Ursachen sowie ergriffene Maßnahmen

- Ob der Betrieb des Altenheims in Palling dauerhaft als verlustbringendes Geschäft anzusehen ist oder nicht kann auf Grundlage des Jahresabschlusses 2024 alleine nicht beurteilt werden. Ein Indiz hierfür ist, die gebildete Drohverlustrückstellung zur Berücksichtigung der vertraglichen Verpflichtungen bis 30.09.2025. Zu beachten ist jedoch, dass in 06/2025 auf Grund hoher Belegungszahlen auskunftsgemäß ein positives Monatsergebnis erzielt werden konnte. Sofern nicht regelmäßig Belegungsquoten mindestens in Höhe der Festlegungen in Vergütungsvereinbarungen mit den Sozialversicherungsträgern erreicht werden können, ist von einem verlustbringenden Geschäft auszugehen.
- Im Berichtsjahr 2024 erfolgte wie in den Vorjahren kein Defizitenausgleich durch den Landkreis Traunstein. Die Verrechnungen und Kostenzuschüsse sind im Betrauungsakt vom 08.07.2022 mit dem Landkreis Traunstein schriftlich geregelt.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

G. SCHLUSSBEMERKUNG

Wir erstatten diesen Prüfungsbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Traunstein, 04. Juli 2025

AGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniela Auer
Wirtschaftsprüferin

Anlagenverzeichnis

Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht 2024:

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Weitere Anlagen:

6. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

**KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN GGMBH (VORMALS KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN
GMBH), TRAUNSTEIN**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

A K T I V A

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.595,00</u>	<u>4.074,00</u>
	<u>2.595,00</u>	<u>4.074,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	22.894.375,39	23.438.246,03
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	784.369,18	700.541,43
3. Technische Anlagen	307.408,00	364.560,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.408.081,67	1.578.876,67
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>16.812,48</u>	<u>82.924,05</u>
	<u>25.411.046,72</u>	<u>26.165.148,18</u>
	<u>25.413.641,72</u>	<u>26.169.222,18</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>55.657,48</u>	<u>61.430,80</u>
	<u>55.657,48</u>	<u>61.430,80</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150.655,00	233.853,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>19.930,22</u>	<u>1.624.568,16</u>
	<u>170.585,22</u>	<u>1.858.421,24</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	<u>2.379.285,69</u>	<u>2.252.496,70</u>
	<u>2.605.528,39</u>	<u>4.172.348,74</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>0,00</u>	<u>428,60</u>
	<u>28.019.170,11</u>	<u>30.341.999,52</u>

**KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN GGMBH (VORMALS KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN
GMBH), TRAUNSTEIN**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	4.018.827,44	4.018.827,44
III. Gewinnvortrag	9.370,06	15.234,73
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-1.390.302,39</u>	<u>-5.864,67</u>
	<u>2.887.895,11</u>	<u>4.278.197,50</u>
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
I. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	6.272.324,45	6.442.032,34
II. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>3.747,00</u>	<u>4.252,00</u>
	<u>6.276.071,45</u>	<u>6.446.284,34</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	10.814,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>636.335,63</u>	<u>495.008,33</u>
	<u>636.335,63</u>	<u>505.822,33</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362.822,32	298.731,69
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.593.106,34	18.476.771,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.816,20	6.509,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	163.813,76	239.742,77
davon aus Steuern:		
EUR 48.511,20 (Vorjahr: EUR 47.899,43)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
EUR 55,90 (Vorjahr: EUR 0,00)		
5. Verwahrgeldkonto	<u>95.309,30</u>	<u>89.940,38</u>
	<u>18.218.867,92</u>	<u>19.111.695,35</u>
	<u>28.019.170,11</u>	<u>30.341.999,52</u>

**KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN GGBH (VORMALS KREISALTENHEIME
TRAUNSTEIN GGBH), TRAUNSTEIN**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	8.453.852,07	7.991.748,06
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.316.941,58	2.190.275,80
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistung	602.768,79	823.421,53
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.234.105,83	1.198.836,96
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	572,18	1.075,00
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	75.478,85	43.506,72
6. Sonstige betriebliche Erträge	343.812,65	2.085.712,15
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.010.691,10	-6.811.751,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 413.437,78 (Vorjahr: EUR 359.487,92)	-2.130.168,68	-1.998.703,08
	-10.140.859,78	-8.810.454,73
8. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	-615.904,81	-699.793,47
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-65.270,23	-110.871,57
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-364.239,69	-262.559,42
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-1.087.405,86	-2.467.072,80
	-2.132.820,59	-3.540.297,26
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-77.409,02	-72.877,02
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-345.741,68	-411.893,72
11. Mieten, Pacht, Leasing	-83.060,54	-46.305,12
12. Zwischenergebnis	247.640,34	1.452.748,37
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	170.212,89	184.451,28
14. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-928.033,46	-1.007.158,68
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-435.529,70	-282.302,17
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-247.299,33	-149.670,27
17. Zwischenergebnis	-1.193.009,26	198.068,53
18. Zinsen und ähnliche Erträge	7,24	549,57
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-197.300,37	-204.482,77
21. Jahresfehlbetrag	-1.390.302,39	-5.864,67

**KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN GGMBH (VORMALS KREISALTENHEIME
TRAUNSTEIN GMBH), TRAUNSTEIN**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1 Allgemeine Angaben

Die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH) hat ihren Sitz in Traunstein. Sie ist im Handelsregister des Amtsgericht Traunstein unter HRB 30246 eingetragen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere ist der Betrieb von stationären Altenheimen im Landkreis Traunstein.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften analog Art. 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LKrO.

Die Bilanz wird nach Anlage 1 der PBV gegliedert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach Anlage 2 der PBV.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Der Jahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit ("Going Concern") erstellt.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen des Jahresabschlusses

Im Jahresabschluss müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt.

Schätzungen und Annahmen wurden insbesondere bei der Bestimmung von Nutzungsdauern von Gegenständen des Anlagevermögens und der Bewertung der Vorräte vorgenommen.

Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Änderungen von Schätzungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Im Einzelnen wurden folgende Grundsätze und Methoden angewandt:

2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen (Nutzungsdauer drei bis sieben Jahre) vermindert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

2.3 Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten, planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bei der Bemessung der Nutzungsdauer wird auf die betrieblichen Erfahrungen zurückgegriffen, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken.

Anlagengruppe	Nutzungsdauer
Gebäude und bauliche Betriebsvorrichtungen	8 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 25 Jahre
Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	3 bis 50 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

2.4 Vorräte

Die Bewertung der Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Umsatzsteuer und abzüglich erhaltener Preisnachlässe.

2.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

2.6 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

2.7 Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

2.8 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

In der Bilanz werden die Posten des Eigenkapitals nach Anlage 1 der PBV ausgewiesen. Die Eigenkapitalgliederung nach dieser Vorschrift stimmt mit der Eigenkapitalgliederungsvorschrift des § 266 Abs. 2 HGB überein. Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH weist zum 31. Dezember 2024 eine Kapitalrücklage in Höhe von 4.019 TEUR und einen Gewinn-/Verlustvortrag in Höhe von 9 TEUR aus. Der Verlustvortrag des Vorjahres wurde in voller Höhe (-6 TEUR) mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

2.9 Sonderposten für Zuwendungen

Bei den Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens handelt es sich um Investitionszuschüsse, die gem. HFA 1/1984 passiviert und über die Nutzungsdauer der geförderten Investitionen verteilt aufgelöst werden. Der Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens wird in Höhe der Anschaffungskosten für gefördertes Anlagevermögen erfolgsneutral gebildet und korrespondierend mit den Abschreibungen über den Zeitraum der jeweils maßgeblichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst. Darüber hinaus wird der Sonderposten bei einem Abgang von gefördertem Anlagevermögen in Höhe des bestehenden Restbuchwertes erfolgswirksam aufgelöst. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten unter den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen.

2.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum notwendigen Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

2.11 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

2.12 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gebildet soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag sind.

2.13 Währungsumrechnung

Soweit GuV-Posten auf Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten beruhen, erfolgt ihre Bewertung zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs.

2.14 Latente Steuern

Latente Steuern werden nicht gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Verlustvorträgen und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und sich daraus eine Steuerentlastung oder -belastung in der Zukunft ergibt. Die sich ergebende Steuerbe- und -entlastung wird verrechnet und in dieser Höhe entweder als aktive latente Steuer oder als passive latente Steuer bilanziert. Der Betrag der sich ergebenden Steuerentlastung oder -belastung wird mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Posten wird aufgelöst, sobald die Steuerentlastung bzw. -belastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist.

2.15 Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 800 werden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Soweit handelsrechtlich zulässig, wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Zum 31. Dezember 2024 werden aufgrund der vorgenommenen Saldierung der "aktiven latenten Steuern" mit den "passiven latenten Steuern" keine latenten Steuern ausgewiesen, da das Ansatzwahlrecht bei einem Aktivüberhang von aktiven latenten Steuern in Anspruch genommen wird.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 15,83 %.

Fremdkapitalzinsen werden weder im Anlage- noch im Umlaufvermögen aktiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen stetig angewandt.

3 Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Geschäftsjahr können aus dem als Anlage beigefügten Anlagennachweis nach § 4 Abs. 1 PBV entnommen werden.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Forderungen:

<u>Zusammensetzung</u>	31.12.2024 TEuro	<u>Davon mit einer Restlaufzeit</u>		
		bis zu einem Jahr TEuro	zwischen einem und fünf Jahren TEuro	von mehr als fünf Jahren TEuro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151	151	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>234</i>	<i>234</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	20	20	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.625</i>	<i>1.625</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Summe	171	171	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.859</i>	<i>1.859</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

In der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstanden sind.

3.3 Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 250.000,00 € (i. Vj. 250.000,00 €) und entspricht dem Gesellschaftsvertrag.

3.4 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	TEuro	TEuro
Urlaubsrückstellungen	68	86
Überstundenrückstellungen	314	293
Jubiläumsrückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	74	62
Rückstellungen für drohende Verluste	130	
Rückstellungen Abschluss- u. Prüfung	49	53
Archivierungsrückstellungen	1	1
Gesamt	636	495

3.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind nach ihrer Fälligkeit in einem Verbindlichkeitsspiegel dargestellt:

	Davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2024	bis zu einem	zwischen einem	von mehr als
	TEuro	Jahr	und fünf Jahren	fünf Jahren
		TEuro	TEuro	TEuro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	363	363	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>299</i>	<i>299</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.593	892	3.413	13.288
<i>Vorjahr</i>	<i>18.477</i>	<i>884</i>	<i>3.618</i>	<i>13.975</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4	4	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	164	164	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>240</i>	<i>240</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verwahrgeldkonto	95	95	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>90</i>	<i>90</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Summe	18.219	1.518	3.413	13.288
<i>Vorjahr</i>	<i>19.113</i>	<i>1.520</i>	<i>3.618</i>	<i>13.975</i>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind davon TEuro 11.388 (Palling), TEuro 700 (Grabenstätt), TEuro 2.802 (Trostberg) durch Grundschuld gesichert. Zudem bestehen prozentuale öffentliche Ausfallbürgschaften des Landkreises Traunstein.

4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzten sich aufgegliedert nach den Heimen wie folgt zusammen:

	2024	2023	Veränderung	Veränderung
	Euro	Euro	Euro	%
Grabenstätt	4.103.320	3.744.671	358.649	9,58
Trostberg	4.245.723	3.920.605	325.118	8,29
Palling	4.259.197	4.540.081	-280.884	-6,19
Summen	12.608.240	12.205.357	402.883	3,30

4.2 Sachverhalte von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung

Im Jahresabschluss sind keine Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung enthalten.

4.3 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 24.315,12 (VJ Euro 4.702,00) sowie periodenfremde Aufwendungen von Euro 22.071,10 (VJ Euro 56.890,00).

4.4 Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine Erträge aufgrund von Währungsumrechnung enthalten.

5 Sonstige Angaben

5.1 Angaben zur Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres bis zum Bilanzaufstellungstag gehörten folgende Personen dem Geschäftsführungsorgan an:

Markus Mayr, Geschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Vergütung der einzelnen Mitglieder der Geschäftsführung annähernd bestimmbar wäre.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden im Berichtszeitraum keine Vorschüsse und Kredite gewährt und es bestehen auch keine Haftungsverhältnisse.

5.2 Aufsichtsrat

Siegfried Walch	Landrat des Landkreises Traunstein (Vorsitzender)
Irina Esterbauer	Selbständige Bäuerin
Prof. Dr. med. Rupert Ketterl	Chirurg (im Ruhestand)
Karl Schleid	Bürgermeister von Trostberg, Stadt an der Alz
Georg Schützinger	Landwirtschaftsmeister
Irmingard Siglreithmayer	Selbständige Bäuerin
Margarete Winnichner	Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Hans Kern	Krankenpfleger in Rente
Franz Xaver Obermayer	Selbständige Landwirtschaftsmeister
Barbara Danninger	Krankenschwester
Johann Schild	1. Bürgermeister der Gemeinde Fridolfing
Hans Egger	1. Bürgermeister der Gemeinde Inzell
Joachim Bernshausen	Pensionär, Dipl.-Volkswirt
Andreas Holzner	Holzfachangestellter
Bernhard Braun	Produktmanager
Dr. Ute Künkele	Biologin
Manfred Mauler	Betriebsrat Kreisaltenheime Traunstein

Stellvertreter des Aufsichtsrat-Vorsitzenden sind die Stellvertreter des Landrates Traunstein:

Herr Josef Kornhäuser
Herr Andreas Danzer
Frau Resi Schmidhuber

Den Aufsichtsräten wurden im Jahr 2024 Vergütungen und Erstattung des Verdienstausfalles in Form von Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt Euro 2.568,65 ausbezahlt.

5.3 Zusatzversorgung

Die Arbeitnehmer der Kreisaltenheime Traunstein GmbH sind bei der bayerischen Versorgungskasse versichert. Die Zusatzversorgungskasse gewährt den versicherten Personen nach § 27 der Satzung Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegeld und Abfindungen. Bei dieser Zusatzversorgung handelt es sich um eine mittelbare, nicht bilanzierungspflichtige Pensionsverpflichtung.

Der Arbeitgeber erfüllt seine Verpflichtungen durch satzungsmäßige Umlagezahlungen. Der Umlagesatz betrug im Jahr 2024 3,75%. Der Zusatzbeitrag ist von 4% auf 3,76% gesunken, jedoch ist ein zusätzlicher Beitrag von 0,24% zu berücksichtigen. Für Mitarbeiter, die ab 2009 neu eingestellt bzw. nach einem befristeten Arbeitsverhältnis unbefristet weiter beschäftigt wurden, wird ein Umlagesatz von 4,56% verrechnet.

Im Jahr 2024 war eine Entgeltsumme von Euro 7.625.569,18 umlagepflichtig.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von Euro 413.437,78 (VJ Euro 356.146,99) geleistet.

5.4 Nahestehende Personen

Sämtliche Geschäfte der Gesellschaft mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

5.5 Angabe zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Die Gesamtzahl der durchschnittlich Mitarbeitenden beträgt im Geschäftsjahr 219 und im Vorjahr 211.

Davon waren 215 in der Pflege und 4 in der Verwaltung (Zentrale) tätig.

5.6 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden finanziellen Verpflichtungen zu vermerken:

aus Miet-, Pacht-, Wartungs- und Leasingverträgen	1.663.150,72 EUR
aus Bestellobligo	0,00 EUR
Gesamtsumme	1.663.150,72 EUR
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00 EUR</i>
<i>davon gegenüber assoziierten Unternehmen</i>	<i>0,00 EUR</i>
<i>davon betreffend die Altersversorgung</i>	<i>0,00 EUR</i>

5.7 Honorar des Abschlussprüfers

Das auf das Geschäftsjahr 2024 entfallende Honorar des Abschlussprüfers beträgt:

Für die Abschlussprüfung	12.000,00 EUR
Für sonstige Bestätigungsleistungen	0,00 EUR
Steuerberatungsleistungen	0,00 EUR
<u>Sonstige Leistungen</u>	<u>0,00 EUR</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>12.000,00 EUR</u>

5.8 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von Euro 1.390.302,39 auf neue Rechnung vorzutragen.

6 Nachtragsbericht

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH wurden mit Gesellschaftsvertrag vom 21. November 2024 zum 1. Januar 2025 in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) umgewandelt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Dezember 2024. Sämtliche Buchwerte der Kreisaltenheime Traunstein GmbH zum 31. Dezember 2024 werden im Rahmen der Buchwertfortführung durch die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH fortgeführt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter und Unterzeichnung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Traunstein, den 02. Juli 2025

Markus Mayr
Geschäftsführer

Kreisaltenheime Traunstein GmbH
Anlagenpiegel zum 31.12.2024

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte (Stand: 31.12.2024)	
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge		Endstand
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Immat. Anl. Güter	185.737,94				185.737,94	181.663,94	1.479,00				183.142,94	2.595,00
2. geleistete Anzahlungen												
Summe Immat. Vermögensg.	185.737,94	0,00		0,00	185.737,94	181.663,94	1.479,00				183.142,94	2.595,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	26.820.216,12	130.985,83			26.950.201,95	5.391.070,09	874.598,47				6.085.008,56	22.864.375,39
1. 2. darunter: Betriebsbauten u. Außenanl. (KUGr.011,012,040)	26.820.216,12	130.985,83			26.950.201,95	5.391.070,09	874.598,47				6.085.008,56	22.864.375,39
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken												
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	700.541,43	17.718,19	-68.111,57		734.968,19							784.399,18
4. 1. Technische Anlagen	912.325,87				912.325,87	547.765,87	57.162,00				804.917,87	307.408,00
4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	912.325,87				912.325,87	547.765,87	57.162,00				804.917,87	307.408,00
5. 1. Einrichtungen und Ausst. o. Fahrzeuge	2.790.082,96	23.774,99		-22.663,00	2.791.174,95	1.211.168,29	104.585,99			22.659,00	1.393.093,29	1.408.091,67
5. 2. darunter: in Betr.b. in Außenanl., SWG u. Festw. in Betr.b. (KUGr.060,062,064 und 065)	2.790.082,96	23.774,99		-22.663,00	2.791.174,95	1.211.168,29	104.585,99			22.659,00	1.393.093,29	1.408.091,67
6. Fahrzeuge												
7. 1. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.624,05		-88.111,57		16.912,48							16.912,48
7. 2. darunter: für Betr.b. (KUGr. 070)	82.624,05		-88.111,57		16.912,48							16.912,48
Summe Sachanlagen	33.315.170,43	172.457,00		-22.663,00	33.464.964,43	7.150.022,25	926.554,46			22.659,00	8.053.917,71	25.411.046,72
darunter: Summe der Pos. 1, 2, 4, 2, 5, 2, 5, 7, 2	32.814.829,00	154.740,82	-68.111,57	-22.663,00	32.890.565,25	7.150.022,25	926.554,46			22.659,00	8.053.917,71	24.828.877,54
Insgesamt	33.480.908,37	172.457,00		-22.663,00	33.630.702,37	7.311.686,19	928.033,46			22.659,00	8.217.060,65	25.413.641,72

**KREISALTENHEIME TRAUNSTEIN GGMBH (VORMALS KREISALTENHEIME
TRAUNSTEIN GMBH), TRAUNSTEIN**

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Grundlagen der Unternehmenstätigkeit

Geschäftsmodell

Unternehmensgegenstand der Kreisaltenheime Traunstein GmbH ist der Betrieb von derzeit drei Altenheimen. Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH & Co. KG wurde durch identitätswahrenden Formwechsel (§§ 190 ff UmwG) (rückwirkend) zum 01.01.2021 in eine GmbH umgewandelt und führt seither die Firma „Kreisaltenheime Traunstein GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter der Landkreis Traunstein ist. Beim Registergericht erfolgte der Eintrag am 13.10.2021 unter der Geschäftsnummer: HRB 30246. Die Liquidation der ehemaligen Komplementär GmbH ist abgeschlossen, die Löschung der Gesellschaft ist mit dem Eintrag ins Handelsregister B am 15.11.2023 erfolgt.

Mit dem Landkreis Traunstein wurde am 08.07.2022 ein Betrauungsakt geschlossen. Demnach kann der Gesellschafter einen entstehenden Verlust der Gesellschaft ausgleichen.

Die Refinanzierung der Pflegeleistungen erfolgt durch den Pflegesatz, welcher abhängig ist durch den Pflegegrad. Grundlage der Finanzierung ist die Vereinbarung über einen gültigen Versorgungsvertrag, welcher für alle Kreisaltenheime abgeschlossen wurden. Die Pflegesatzverhandlungen werden mit Vertretern der Pflegekassen und des Bezirks Oberbayern durchgeführt, die Ergebnisse erfolgen daher in Abhängigkeit der finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte. Ab dem 01.07.2023 konnten Pflegesatzverhandlungen erstmalig nach dem Personalbemessungsgesetz (PeBeM) geführt werden. Vom 01.01.2024 – 30.09.2024 sind die Kreisaltenheime Grabenstätt und Trostberg erstmalig nach PeBeM mit den Kostenträgern verhandelt worden, die mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 8,3 % in den Pflegegraden 1 – 5 abgeschlossen wurden. Zum 01.10.2024 – 30.09.2025 sind alle drei Kreisaltenheime in Neuverhandlungen mit den Kostenträgern eingetreten. Die Pflegesatzverhandlung ist mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 5,95 % abgeschlossen worden. Neben der genuinen vollstationären Pflege bieten wir in unseren Häusern Kurzzeitpflegeleistungen an, welche insbesondere bei einem kurzfristigen Hilfebereich im Bereich der Überleitung aus Krankenhäusern in die nächste Versorgungsstufe, der Rehabilitation oder auch die Übergangspflege/Verhinderungspflege bei Abwesenheit von pflegenden Angehörigen beinhalten kann.

Der geplante Auslastungsgrad von durchschnittlich 96 % in den Einrichtungen konnte in Grabenstätt mit 95,2 %, Trostberg mit 95,4 % fast erfüllt werden. Die Einrichtung Palling konnte eine Auslastung von 83,1 % erreichen.

Die Unternehmenstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Unternehmensstruktur

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH betreibt Altenheime an den Standorten

- Grabenstätt
- Palling
- Trostberg

Grabenstätt

Eingebettet in ein dörfliches Umfeld, in unmittelbarer Nähe zum Chiemsee, liegt das Kreisaltenheim Grabenstätt. Bis zu 75 Bewohner werden von rund 70 Mitarbeitern (Vj. rund 64 Mitarbeiter) professionell und liebevoll begleitet und unterstützt. Neben der stationären Langzeitpflege wird auch eine eingestreute Kurzzeitpflege angeboten.

Palling

In der Nähe der Landkreiszentren Traunreut und Trostberg liegt das Kreisaltenheim Palling. Hier werden 90 Bewohner im Neubau von rund 83 Mitarbeitern (Vj. rund 77 Mitarbeiter) diskret begleitet und professionell unterstützt. Zusätzlich wird neben der Langzeit- und Kurzzeitpflege auch Tagespflege (7 Plätze) im Neubau Palling angeboten.

Trostberg

Unweit vom historischen Stadtkern entfernt liegt das Kreisaltenheim Trostberg. Bis zu 76 Bewohner haben hier ein Zuhause gefunden und werden von rund 72 Mitarbeitern (Vj. 63 Mitarbeiter) umsorgt. Das Kreisaltenheim Trostberg verfügt über einen speziellen Bereich für demenzkranke Menschen, eine Tagespflege und auch eine eingestreute Kurzzeitpflege.

Forschung und Entwicklung

Wie im Vorjahr ist die Gesellschaft nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Zweigniederlassungen

Es wurden wie im Vorjahr keine Zweigniederlassungen unterhalten.

II. Wirtschaftsbericht

Leistungsindikatoren

Belegungssituation und Auslastung

Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Kreisaltenheime Traunstein GmbH ist eine hohe Auslastung der angebotenen Leistungen, die nur mit dem Vorhalten des dafür erforderlichen Personals erzielt werden kann.

Die durchschnittliche Belegung in allen drei Häusern lag aufgrund der anhaltenden Fachkraftproblematik nur bei 91,2 %.

Stellen- und Personalkostenentwicklung

Unser motiviertes und gut qualifiziertes Personal ist für die Kreisaltenheime Traunstein GmbH im Hinblick auf die Qualität und den Fortbestand der gesamten Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Pflege bedeutet Arbeit mit Menschen und gleichzeitig am Menschen in allen sensiblen Lebens- und Sterbensbereichen. Grundvoraussetzung für eine gute Behandlung aller Bewohner ist die gute und faire Behandlung aller Mitarbeiter. Nur so kann ein dauerhaft positives Arbeitsklima (für die Mitarbeiter) und ein positives „Lebensklima“ für die Bewohner geschaffen und erhalten werden.

Über das Jahr 2024 betrachtet, waren in den Kreisaltenheimen Traunstein 163,95 Vollzeitstellen besetzt (Vj. 162,36 VZ). Die Fachkraftquote lag bei 43,2 %. Der leichte Unterhang bei der Fachkraftquote ist des aktuellen Fachkräftemangels geschuldet.

2024 haben wir laufend qualifiziertes Personal gesucht. An Ausbildungs- und Jobbörsen im Landkreis konnte 2024 wieder in Präsenz teilgenommen werden.

Im Jahr 2024 wurden 9 Auszubildende für den Beruf der Altenpflegerin beschäftigt.

Durch aktive Werbung, insbesondere im Bereich der Berufsausbildung in jeweiligen Mittelschulen und Gymnasien, versuchen wir den Anteil der männlich Beschäftigten in der Pflege zu erhöhen. „Boy‘s-Day“ und Messen helfen dabei den Beruf der Altenhilfe bekannt zu machen und konkret Bewerber zu akquirieren.

Beschäftigte werden nach ihren persönlichen Gegebenheiten im Rahmen der Wiedereingliederungsprozesse in Kooperation mit unseren Betriebsärzten und des Arbeitsschutzbeauftragten eingesetzt. Die jeweils regelmäßig durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze und Tätigkeiten gibt weiterhin Aufschluss über Gefährdungspotenziale und demnach Einsatzmöglichkeiten der Beschäftigten. Alle freien Stellen werden sowohl intern als auch extern ausgeschrieben, um sowohl Beschäftigten als auch neue Mitarbeiter gleichgestellt zu berücksichtigen. Ein Einarbeitungskonzept sichert ein geregeltes System für alle neuen Mitarbeiter oder auch Beschäftigte, welche im Rahmen der Wiedereingliederung in den beruflichen Alltag integriert werden.

Weiterbildung

Im Jahr 2024 konnten wieder Fortbildungen z. B. (Resilienztraining, Demenz Balance Modell, Ernährung Menschen mit Demenz) in Präsenz durchgeführt werden. Die Möglichkeit zu Online-Fortbildungen über die Lernplattform Pflegecampus besteht weiterhin und wird von den Mitarbeitern gut angenommen.

Branchenentwicklung

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH besteht aus drei Einrichtungen mit jeweils ca. 80 Bewohnern und einer zentralen Verwaltung. Unsere Häuser entwickeln sich weiter zu Kompetenzzentren: Trostberg zum Thema Demenz, Palling zum Thema spezialisierte Pflege und Grabenstätt zum Thema hospizliche und palliative Begleitung.

Mit der Einführung des Pflegeberufgesetzes werden die bislang getrennten Ausbildungen in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege in eine generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau zusammengeführt. Neben dieser inhaltlichen Weiterentwicklung der Pflegeausbildung stellt das Pflegeberufgesetz auch die Finanzierung der Ausbildung auf eine neue Grundlage. Ab 2020 sind alle Krankenhäuser und ambulanten sowie stationären Pflegeeinrichtungen, die Pflegeversicherung und der Freistaat Bayern gesetzlich verpflichtet, in einen Ausbildungsfonds auf Landesebene einzuzahlen. Aus diesem Ausbildungsfonds erhalten die Berufsfachschulen für Pflege und die Träger der praktischen Ausbildung für jede/n Pflegeschüler bzw. jede/n Auszubildenden Ausgleichszuweisungen. (sog. Ausbildungsbudgets). Die Einzahlungen in den Ausgleichsfonds und die Auszahlungen daraus erfolgen im Wege eines Umlageverfahrens. Der Pflegeausbildungsfonds Bayern GmbH (PAF) hat die Verwaltung des Umlageverfahrens übernommen. Die Aufgabe des PAF sind die jährliche Ermittlung des Finanzierungsbedarfs, die Erhebung der Umlagebeträge, die Verwaltung der eingehenden Beträge als Sondervermögen sowie die Auszahlung der Ausgleichszuweisungen an die Pflegeschulen und die Träger der praktischen Ausbildung. Der Betrag, der durch Einrichtungen nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 PflBG (vollstationäre Pflegeeinrichtungen) einzubringen ist, wird nach § 33 Abs. 4 Satz 3 PflBG anhand der Zahl der im voll- und teilstationären Sektor beschäftigten Pflegefachkräfte ermittelt. Der Anteil für die Kreisaltenheime Grabenstätt, Palling und Trostberg beträgt für das Jahr 2024 rund T€ 236.

Das drängendste Problem aber ist der Fachkräftemangel grundsätzlich. Die gesetzliche Vorgabe zur Einhaltung der Fachkraftquote von 50 % ist seit der Einführung vom Personalbemessungsgesetz (PeBeM) nicht mehr gegeben. Jedoch sind die Nachwirkungen der Corona Pandemie mit der Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht noch zu spüren.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen hat sich der Geschäftsverlauf wie folgt beschrieben entwickelt.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2024 blieb die durchschnittliche Belegung mit 91,2 % über alle drei Häuser unter dem Vorjahreswert von 95 %. Das Kreisaltenheim Grabenstätt hatte eine durchschnittliche Belegung von 95,2 % (Vorjahr 95,7 %), das Kreisaltenheim Trostberg 95,4 % (Vorjahr 95,7 %) und das Kreisaltenheim Palling 83,1 % (Vorjahr 93,3 %).

Es bestehen für alle Kreisaltenheime Versorgungsverträge mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen ab dem 01.01.2007 bzw 01.06.2011. Aufgrund der Regelungen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) ist ein Nachtrag zum Versorgungsvertrag mit Wirkung zum 01.09.2022 für die Einrichtungen Grabenstätt und Trostberg geschlossen werden.

Für den Neubau Kreisaltenheim Palling besteht ein neuer Versorgungsvertrag mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen ab 01.10.2022.

Im Laufe des Jahres konnte in den Einrichtungen der Planwert in der Belegung aufgrund der anhaltenden Fachkraftproblematik und den Personalschwankungen infolge von Krankheitsausfällen nicht erreicht werden. Auf den kostenintensiven Einsatz von Arbeitnehmerüberlassungen zur Erreichung der Planbelegung sollte grundsätzlich verzichtet werden. Jedoch musste im Kreisaltenheim Trostberg aufgrund einer Krankheitswelle im Bereich der Hauswirtschaft eine Fremdleistung zur Überbrückung in Anspruch genommen werden. Im Kreisaltenheim Palling war eine zeitweise Hinzuziehung von externen Pflegehilfskräften aus Arbeitnehmerüberlassungen unabdingbar.

Die Krankheitsquote 2024 im KAH Grabenstätt betrug 6,13 % (106 Tage), im KAH Trostberg 8,21 % (192 Tage) und im KAH Palling mit 17,75 % (317 Tage).

Aufgrund weiterer bestehender Erkrankung der bisherigen Einrichtungsleitung im KAH Palling musste eine externe Interim-Leitung eingesetzt werden. Zum 01.02.2024 erfolgte die Neubesetzung der Einrichtungsleitung. Darüber hinaus wurde die Neubesetzung der Position der Pflegedienstleitung im Kreisaltenheim Palling zum 19.06.2024 notwendig.

Für das Kreisaltenheim Grabenstätt:

75 vollstationäre Plätze, inklusive eingestreuter Kurzzeitpflege. Die Vergütungsvereinbarungen wurden für das Jahr 2024 neu verhandelt. Mit der Regierung von Oberbayern sind die Investitionskosten gem. § 75 SGB XII zum 01.01.2023 neu verhandelt worden, d. h. die Investitionskosten für ein Einzelzimmer lagen ab 01.02.2023 bei € 13,66. Der Zuschlag für Betreuungsleistungen für Bewohner mit Demenz nach § 43b SGB XI betrug bis zum 30.09.2024 € 6,40, ab dem 01.10.2024 € 7,17.

Für das Kreisaltenheim Palling Neubau:

90 vollstationäre Plätze, inklusive eingestreuter Kurzzeitpflege und 7 Tagespflegeplätze. Die Vergütungsvereinbarungen wurden zum 01.10.2024 neu verhandelt. Die Investitionskosten gem. § 75 SGB XII für ein Einzelzimmer lagen bei € 18,70. Der Zuschlag für Betreuungsleistungen für Bewohner mit Demenz nach § 43b SGB XI betrug bis zum 30.09.2024 € 6,64, ab dem 01.10.2024 € 7,17.

Für das Kreisaltenheim Trostberg:

76 vollstationäre Plätze, inklusive eingestreuter Kurzzeitpflege. Die Vergütungsvereinbarungen wurden für das Jahr 2024 neu verhandelt. Mit der Regierung von Oberbayern sind die Investitionskosten gem. § 75 SGB XII zum 01.01.2023 neu verhandelt worden, d. h. die Investitionskosten für ein Einzelzimmer lagen ab 01.02.2023 bei € 17,90. Der Zuschlag für Betreuungsleistungen für Bewohner mit Demenz nach § 43b SGB XI betrug bis zum 30.09.2024 € 6,40, ab dem 01.10.2024 € 7,17.

III. Vermögen-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Vergleich mit Vorjahresprognose

Im Plan-Ist-Vergleich ergeben sich daher folgende Abweichungen:

Prognose	Werte laut Jahresabschluss	Ansatz im Wirtschaftsplan	Plan-Ist-Vergleich
			Betrag
Umsatzerlöse	11.449.613 €	12.458.174 €	-1.008.561 €
Sonstige betriebliche Erträge	343.813 €	92.806 €	251.007 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	170.213 €	150.333 €	19.880 €
Erträge aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	1.234.106 €	1.182.292 €	51.814 €
Personalkosten	-10.140.860 €	-9.648.492 €	-492.368 €
Materialkosten	-2.132.821 €	-1.342.018 €	-790.803 €
Sachkosten	-1.189.040 €	-1.465.360 €	276.320 €
Abschreibungen	-928.033 €	-922.302 €	-5.731 €
Zinsen	-197.293 €	-198.961 €	-729.072 €
Betriebsergebnis	-1.390.302 €	306.472 €	-1.696.774 €

Der Geschäftsverlauf mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.390.302,39 entsprach nicht den zu Beginn des Geschäftsjahres gesetzten Erwartungen. Der Wirtschaftsplan ging für das Geschäftsjahr von einem Jahresüberschuss von T€ 306 aus. Der Grund hierfür liegt insbesondere in der geringen Auslastung im Vergleich zum Planansatz. Dies betrifft im Wesentlichen das Altenheim in Palling.

Die Umsatzerlöse betragen T€ 11.450 und betreffen im Wesentlichen die Erstattungen der Pflegekassen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um T€ 492. Dieser Anstieg ist bei einem geringfügig gestiegenen Personaleinsatz im Wesentlichen auf die Entwicklungen im Tarifvertrag TVöD zurückzuführen.

Es wurde eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für das Haus in Palling gebildet. Die Rückstellung berücksichtigt den Zeitraum bis 30.09.2025. Basis für die Rückstellung waren die geschätzten Belegungszahlen für den Standort Palling. Die zugrundegelegten Kosten resultieren aus den Erfahrungswerten des Berichtsjahres, der Vorjahre und der aktuellen Daten unter Berücksichtigung der erwarteten Kostensteigerungen.

Finanzlage und Liquidität

Der Finanzmittelbestand reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 127 auf T€ 2.379 (Vj. T€ 2.252). Darlehensauszahlungen erfolgten vor Ausgleich von Baurechnungen. Die aktuell bestehenden Darlehen betreffend des Neubaus Palling haben eine Zinsbindung bis Anfang 2030, so dass sich hieraus keine erhöhten Aufwendungen aus dem Anstieg von Zinsen für die nächsten Jahre ergibt.

Wir halten an unserer risikobewussten Strategie zur Unternehmensfinanzierung mit einer soliden Finanzstruktur fest. Hierzu streben wir eine hohe Eigenkapitalquote, eine ausreichend hohe kurzfristige Liquidität und einen positiven operativen Cash-Flow an, um auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Marktphasen erfolgreich sein zu können.

Die Finanzierungskonditionen der Finanzverbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert. Alle außerbilanziellen finanziellen Verpflichtungen sind im Anhang angegeben.

Es bestehen derzeit keine Finanzierungsvorhaben mit erheblichem Einfluss auf unsere wirtschaftliche Lage.

Wir sehen uns in der Lage, unseren derzeitigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Eingetretene oder aufgrund der bekannten Geschäftsentwicklung absehbare Liquiditätsspannen bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagenspiegel im Anhang. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von insgesamt T€ 172 durchgeführt. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen das Pflegeheim Palling.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 10,31 % (Vorjahr: 14,10 %). Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus nachfolgender Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Eigenkapital	Stand am 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	250.000,00 €	0,00 €	0,00 €	250.000,00 €
Kapitalrücklage	4.018.827,44 €	0,00 €	0,00 €	4.018.827,44 €
Bilanzgewinn	9.370,06 €	-1.390.302,39 €	0,00 €	-1.380.932,33 €
Summe	4.278.197,50 €	1.390.302,39 €	0,00 €	2.887.895,11 €

Gesamtbeurteilung (der Geschäftsleitung)

Aufgrund der anhaltenden Fachkraftproblematik im Kreisaltenheim Palling, sowie enormen Personalschwankungen bzw. Ausfällen aufgrund von Krankheitswellen konnte das geplante Jahresergebnis von T€ 306 nicht erreicht werden. Das Fehlen von Pflegepersonal, sowie von Mitarbeitern in der Hauswirtschaft machte den zeitweisen Einsatz von Arbeitnehmerüberlassungen trotz intensiver interner Bemühungen unumgänglich, um den grundsätzlichen Versorgungsauftrag aufrecht zu erhalten. Das ab 01.07.2023 geltende Personalbemessungsgesetz hatte zur Folge, dass durch Kostensatzverhandlung mit Wirkung ab 01.10.2024 für alle Einrichtungen neue Pflegequotenregelungen eingeführt wurden. Der demnach geltende Fachkraftquotenwert von 43,3 % (bis Sept. 42,4 %) in Grabenstätt, 46,5 % in Palling (bis Sept. 46,5 %) und 43,3 % (bis Sept. 44,1 %) in Trostberg, sowie die erforderliche Neuordnung der Bestandsmitarbeiter nach QN 1, 2 & 3 wurde umgesetzt.

Die Gesellschaft hat mit den Sozialversicherungsträgern Vergütungsverträge abgeschlossen, die eine Laufzeit bis zum 30.09.2025 haben. Für das Geschäftsjahr 2025 wird nach Hochrechnung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. TEUR 181 erwartet. Die Gesellschaft hat für das Haus in Palling eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 130 aus den bestehenden Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegekassen gebildet. Die betriebswirtschaftliche Auswertung 01-06/2025 weist einen Fehllbetrag in Höhe von -380 TEUR aus. Die vorgenommenen Verbesserungsmaßnahmen führten in 06/2025 zu einem positiven Monatergebnis 109 TEUR aus. Wir rechnen aktuell für das zweite Halbjahr mit einer Beibehaltung der hohen Belegungsquote wie in 06/2025.

Eine weitere finanzielle Herausforderung bedeutete die Anlehnung der Vergütungsstruktur mit der Orientierung an die geltenden Bezugswerte aus dem TVöD VKA ab 01.07.2023 um sich auch für die Zukunft gut aufstellen zu können. Das bedeutet, dass der Tarif nicht gänzlich übernommen wurde, sondern eine Angleichung ausschließlich im Bereich der Vergütung und Zulagen erfolgte.

Darüber hinaus wurde im April 2024 an die Mitarbeiter der Kreisaltenheime Traunstein GmbH ein Inflationsausgleich von 550 € je Vollzeitkraft (anteilig TZ) ausbezahlt und zum 01.09.2024 eine Gehaltserhöhung von 340 € pro Mitarbeiter umgesetzt. Daraus hat sich eine für das Gesamtjahr veränderte Wirtschaftsplanung ergeben.

Die weitere Erkrankung der kommissarischen Einrichtungsleitung unserer Einrichtung in Palling machte den Einsatz einer Interims-Einrichtungsleitung in den Monaten Januar und Februar erforderlich.

Zum 01.02.2024 konnte die Position der Einrichtungsleitung, sowie zum 19.06.2024 auch die Stelle der Pflegedienstleitung erfolgreich besetzt werden. Die Besetzung der beiden wichtigsten Führungspositionen im Kreisaltenheim Palling tragen wesentlich zur Verbesserung der Aufnahmeprozesse samt Steuerung und Führung der Mitarbeiter bei.

In Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen haben wir insbesondere bei der Ersatzneubauplanung „Palling“ auf ein Maximum der Energieeffizienz gesetzt. Somit wurde von Planungsbeginn bis Realisierung auf die Energieversorgung im Rahmen eines Hackschnitzelheizwerks gesetzt. Wälder und Auen, Böden und Moore, Meere und Gewässer, naturnahe Grünflächen in der Stadt und auf dem Land binden Kohlendioxid aus der Atmosphäre und speichern es langfristig. Unsere Energie- und auch Außenanlagenplanung wurde danach ausgerichtet. Die vorliegenden Energieaudits bestätigen den Effizienzeinsatz in allen Betriebsstätten. Darüber hinaus können wir aufgrund der örtlichen Situation (alle 3 Betriebsstätten befinden sich im Landkreis Traunstein in unmittelbarer Nähe) eine ortsnahe Versorgung mit allen Wirtschaftsgütern und Lebensmitteln gewährleisten. Unser Ziel eine regionale Versorgung aufrechtzuerhalten wird demnach erreicht.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognose

Prognose zur Branchenentwicklung

Hauptgrund für das Wachstum des Pflegemarkts bleibt die Alterung der Gesellschaft. Bei konstanten Pflegequoten wird es voraussichtlich bis zum Jahr 2030 in Deutschland 5,7 Millionen Pflegebedürftige geben, bis 2040 dürften es 6,4 Millionen sein. Das wäre gegenüber 2021 ein Anstieg um 14 bzw. 28 Prozent. Dieser hätte bei Fortschreibung des Status quo einen zusätzlichen Bedarf von 322.000 stationären Pflegeplätzen bis zum Jahr 2040 zur Folge. Die erforderlichen Neu- und Re-Investitionen belaufen sich entsprechend auf 81 bis 125 Milliarden Euro.

Um die steigende Zahl an Pflegebedürftigen zu versorgen, ist mehr Personal nötig. Bis 2040 ist mit insgesamt 163.000 bis 380.000 zusätzlichen Vollzeitkräften in der stationären und mit 97.000 bis 183.000 in der ambulanten Pflege zu rechnen. Auf Pflegefachkräfte entfällt davon bis 2040 ein zusätzlicher Bedarf zwischen 124.000 und 210.000 in der stationären und ambulanten Pflege.

Damit der große Bedarf an Pflegefachkräften gedeckt werden kann, muss der Pflegeberuf attraktiver werden. Das könnte zum einen durch höhere Löhne geschehen. Zum anderen spielen auch weiche Faktoren eine wesentliche Rolle, z.B. eine gute Führungskultur, gesellschaftliches Ansehen des Berufs, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, möglichst wenig Bürokratie, Karrieremöglichkeiten sowie die Übernahme von Verantwortung. Zudem steht die Altenpflege vermehrt im Wettbewerb mit Krankenhäusern, ein leichter Sogeffekt lässt sich bereits feststellen.

Darüber hinaus könnte die Zuwanderung qualifizierter Pflegefachkräfte den Fachkräftemangel lindern, zudem sollte auch in der Pflege verstärkt über arbeitssparenden Technikeinsatz nachgedacht werden. Eine Möglichkeit ist die Nutzung innovativer Technik im Bereich Ambient Assisted Living (AAL). Hier könnte moderne Technologie die Pflegekräfte unterstützen und ihnen mehr Zeit für zwischenmenschliche Beziehungen zu den Pflegebedürftigen geben.

Neben Personal wird überdies mehr Kapital benötigt, insbesondere privates Kapital. Dieses wird jedoch nur eingesetzt, wenn es risikogerecht verzinst wird. Die Politik sollte daher die Regulierungsdichte reduzieren und die unternehmerische Handlungsfreiheit ausweiten. So sind zum Beispiel Vorgaben zur Heimgröße oder zum Anteil der Ein-Bett-Zimmer überflüssig. Wichtig ist vielmehr, dass es ein ausreichend großes Angebot an Einrichtungen gibt, die miteinander in einem Preis- und Qualitätswettbewerb stehen. Dazu muss die Pflegequalität leicht verständlich dargestellt werden. Dann können sich die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen das Heim aussuchen, das ihren Präferenzen am besten entspricht und das für

sie noch bezahlbar ist. Wenn die Politik indessen restriktive Vorgaben macht, läuft sie Gefahr, dass sie entweder nicht die Präferenzen aller Pflegebedürftigen trifft oder nur zu teure Angebote zulässt.

Prognose zur Unternehmensentwicklung

Die Nachwirkungen der Pandemie in Folge von allgemein fehlendem Pflegepersonal haben uns im Laufe des Jahres 2024 weiter vor Herausforderungen, insbesondere im Kreisaltenheim Palling gestellt. Dieses Risiko hatte zur Folge, dass es dadurch zu personellen Ausfällen, hauptsächlich im Bereich der Pflege und Hauswirtschaft kam. Gleichwohl konnten offene Stellen im Pflege- und hauswirtschaftlichen Bereich nicht gänzlich besetzt werden. Trotz erheblicher interner Bemühungen konnte die Inanspruchnahme von externen Dienstleistern (ANÜ) in den Monaten Januar, Juni und Juli im KAH Palling nicht verhindert werden, um unseren Versorgungsauftrag grundsätzlich erfüllen zu können.

Hierzu haben wir massiv unsere Personalbeschaffungsmaßnahmen erhöht, d. h. die Personalaquise mit Hilfe von online-Portalen (freshtalents, pflegelegenden, pflegequeen) weiter ausgebaut.

Ab Juli 2023 wurde das bestehende Entgeltsystem auf Basis des TVÖD umgestellt und die analoge Vergütungsstruktur übernommen, die zu erheblichen Personalkostensteigerungen führte. Die Planbelegung wurde in allen drei Einrichtungen auf 97 % für das Jahr 2025 erhöht.

Ein weiteres Risiko besteht aufgrund der Kriegssituation (seit Februar 2022) in der Ukraine und den spürbaren Energieunsicherheiten.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird nach Hochrechnung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. TEUR -181 erwartet. Für das Geschäftsjahr 2025 haben wir einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. TEUR 161 geplant. Dies ist insbesondere auf die geringe Auslastung im Haus Palling zurück zu führen. Als Risiko bewerten wir die tariflichen Steigerungen im Gehaltsbereich.

Die Gewinnung von Pflegefachkräfte und Auszubildende wird gleichzeitig eine weitere Herausforderung.

Zum Dezember 2025 ist die Übergabe der solitären Kurzzeitpflege von der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Traunstein (Bauherr) an die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (Betreiber) geplant. Der Start erfolgt mit einem Wohnbereich von 30 Kurzzeitpflegegästen. Die Personaleinstellung ist zum 01.11.2025 geplant.

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH ist mit der Eintragung ins Handelsregister am 19.12.2024 in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt worden.

Im laufenden Jahr 2024 ist mit Medifox DAN eine neue Software für die Pflegedokumentation und Personaleinsatzplanung eingeführt worden.

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH

Die erfolgreiche Etablierung eines QM-Systems wird durch die Zertifizierung des Managementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 systematisch nachgewiesen. Das Zertifikat dient als Nachweis für die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH, dass ein QM-System implementiert und gelebt wird. Die Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems bietet eine große Chance für die Weiterentwicklung der Kreisaltenheime Traunstein und Aufrechterhaltung von hohen Standards, Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung. Das Ziel der Zertifizierung ist bei allen Verfahren, eine durchweg gute Bewohnerversorgung zu erreichen sowie eine hohe Bewohner- und Mitarbeiterzufriedenheit unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und somit die Sicherheit der Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Vorteile der Zertifizierung nach Din EN ISO 9001-2015

- Sie dient als Qualitätsbescheinigung und Nachweis darüber, dass sich die Kreisaltenheime kontinuierlich weiterentwickelt.
- die Effektivität und Effizienz von Unternehmensabläufe wird erhöht
- Steigern der Motivation von Mitarbeiter, da diese aktiv in die Abläufe eingebunden werden.
- schaffen einer Basis für ein modernes, professionelles Führungsmodell mit Zielvereinbarungssystemen.
- „professionellen Blick von außen“ durch externe Begehungen (Zertifizierungs- und Überwachungsaudits).
- Fehler werden vorgebeugt, Beschwerden reduziert und Verbesserungsmöglichkeiten früher erkannt

Einführung Telematik bis zum 01.07.2025 gesetzlich vorgegeben

Die Telematik-Infrastruktur (TI) ist ein digitales Netzwerk, das in Deutschland im Gesundheitswesen implementiert wurde, um die Kommunikation und den Austausch von Informationen zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen zu verbessern. Die wesentlichen Komponenten dafür sind:

- Elektronische Gesundheitskarte (eGK): Jeder Versicherte erhält eine eGK, die persönliche Daten und Informationen über den Versicherungsstatus enthält. Diese Karte dient als Zugang zu den Diensten der TI.
- Konnektoren: Diese Geräte verbinden die Praxen und die Einrichtungen mit der TI. Sie sind für die sichere Datenübertragung verantwortlich.
- Sichere Netzwerke: Die TI nutzt ein sicheres Netzwerk, um die Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren zu gewährleisten. Dies umfasst VPN-Verbindungen und andere Sicherheitsprotokolle.
- Zentrale Dienste: dazu gehören verschiedene Dienste wie der elektronische Arztbrief, die elektronische Patientenakte (EPA) und der elektronische Rezeptdienst (eRezept), die den Austausch von Informationen ermöglichen.

Um sicherzustellen, dass nur autorisierte Personen auf die Daten zugreifen können, müssen sich Ärzte und andere Gesundheitsdienstleister mit speziellen Zertifikaten und PINs authentifizieren. Die TI ermöglicht es verschiedenen Systemen und Softwarelösungen, miteinander zu kommunizieren, sodass Daten nahtlos ausgetauscht werden können.

Die Vorteile der Telematik Infrastruktur werden für die Kreisaltenheime Traunstein sein:

- bessere Wohnerversorgung, durch den schnellen Zugriff auf relevante Gesundheitsdaten können Ärzte fundierte Entscheidungen treffen
- Reduzierung von Fehlern, die digitale Kommunikation und der Austausch von Informationen verringern das Risiko von Missverständnissen und Fehlern.
- Administrative Prozesse werden durch die Digitalisierung vereinfacht, was Zeit und Ressourcen spart.

Chancen

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH genießt durch die Gesellschafterstruktur, die langjährige Erfahrung eines professionellen Anbieters von Pflegeleistungen, als Partner für die vielschichtigen Projekte mit Gemeinden und Kommunen ein sehr positives Image. Von daher ergibt sich daraus eine kooperative Haltung im Wettbewerb mit einer verbesserten Personalgewinnung. Aufgrund der allgemeinen demographischen Entwicklung wird der Bedarf an Pflegeleistungen in Zukunft weiter steigen. Wir gehen davon aus, an dieser Entwicklung zu partizipieren. Durch die intensive und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat bei der Personal-Mantel-Vereinbarung (PMV) ist ein weiterer großer Schritt zur weiteren Verbesserung des Betriebsklimas und der Motivation der Mitarbeiter getan.

Risiken

Das Kontrollumfeld, Risikobeurteilungen, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie die Überwachung bilden die wesentlichen Bestandteile des IKS.

Das Risikomanagement ist als kontinuierliche Aufgabe in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert.

Wesentliche Veränderungen des Risikomanagementsystems und des IKS haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

Unser Risikomanagementsystem zielt darauf ab, die Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben und den Unternehmenserfolg in allen Geschäftsfeldern nachhaltig zu wirtschaftlichen Konditionen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen. Als Risiken gelten alle Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen dieses übergeordneten Unternehmensziels auswirken können.

Im Rahmen des Risikomanagements werden Risiken regelmäßig erhoben und analysiert. Dabei erfolgt eine Einteilung in die drei Risikokategorien: (1) entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken mit akutem Handlungsbedarf, (2) Risiken mit wesentlichen Einfluss auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bei denen ein Maßnahmenplanung erforderlich ist und (3) unwesentliche Risiken und allgemeine Geschäftsrisiken deren Risikosituation lediglich zu beobachten ist.

Bei der Bewertung der identifizierten Risiken werden Einschätzungen hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe im Falle des Schadenseintritts vorgenommen. Dabei werden auch Möglichkeiten rechtlich abgesicherter Risikoabwälzung (z.B. durch Versicherung, Gewährleistung) berücksichtigt.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH unterliegen Risiken durch nicht von der Geschäftsführung abschätzbare Veränderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen. Wesentliche rechtliche Vorgaben, die Risiken mit sich bringen, sind folgende:

AVPflegeWoqG:

Am 28. Dezember 2015 wurde eine Einzelzimmerquote von 75 % für Bayern festgelegt, diese erfüllen die Kreisaltenheime Traunstein mittlerweile im Neubau Palling. Wir konnten für unseren Standort in Grabenstätt eine Befreiung der Einzelzimmeranforderung erwirken. Unsere Einrichtung am Standort Trostberg erhielt zur Schaffung von 65 % Einzelzimmerquote eine Fristverlängerung zum 31.08.2036.

Pflegepersonalstärkungsgesetz:

Mit der Neuregelung der Personalbemessung fallen die zusätzlichen Stellen (§ 84 SGB XI und § 8 SGB XI „Spahnstellen“) weg und werden bei der Neuverhandlung nach dem Personalbemessungsgesetz (PeBeM) übergeleitet. D. h. die zusätzlichen Stellen werden nicht mehr pauschal durch die Pflegekassen über SGB XI bzw. SGB V finanziert, sondern fallen in die pflegebedingten Aufwendungen und müssen vom Heimbewohner getragen werden.

Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR):

Vom Gesetzgeber war geplant, dass ab November 2019 die Pflegeeinrichtungen verpflichtend 15 Qualitätsindikatoren über ein Erhebungsinstrument (online oder Datentransfer) halbjährlich erfassen und anonymisiert an die Daten-übermittlungsstelle (DAS) weiterleiten. Die DAS (Datenauswertungsstelle) wertet die Daten aus und meldet das Ergebnis an die Einrichtungen und an die Pflegekassen. Der übermittelte Datensatz beinhaltet Daten zu Angaben der Mobilität und Selbstversorgung, zu krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen, zur Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte sowie zur besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen. Der Prüfauftrag zur Qualitätskontrolle erfolgt durch die Pflegekasse. Es gilt zu prüfen, ob die gemeldeten Daten der Einrichtung mit den Feststel-

lungen des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) übereinstimmen. Damit rückt die Ergebnisqualität stärker als bisher in den Vordergrund.

Die Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) zur Messung der Ergebnisqualität in den stationären Pflegeeinrichtungen sind aufgrund der Corona-Pandemie bis zum 31.03.2021 ausgesetzt worden. Im Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 31.12.2021 ist vom GKV-Spitzenverband gem. § 114 Abs. 2a SGB XI festgelegt worden, dass jede zugelassene Pflegeeinrichtung einmal zu prüfen ist, wenn die pandemische Lage dies zulässt.

Seit dem 27.03.2023 sind Regel- und Wiederholungsprüfungen in Bezug auf die Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR) zur Messung der Ergebnisqualität in den stationären Pflegeeinrichtungen wieder möglich. Informationen über die SARS-CoV-2-Infektionen sind vor Beginn der Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst Bayern vor der Prüfung der Einrichtung zu erfragen.

Personalbemessungsgesetz (PeBeM):

In Bezug auf die Neuregelung von angemessenen Personalschlüsseln in der vollstationären Altenhilfe ist Bewegung ins System gekommen. Die Vertragsparteien nach § 113 SGB XI stellen im Einvernehmen die Entwicklung & Erprobung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben sicher. Ab dem 1.7.2023 können vollstationäre Einrichtungen in den Pflegetatsachenvereinbarungen nach § 84 eine personelle Ausstattung vereinbaren. Die Grundlage wird jedoch die landesrechtliche Anpassung der Rahmenverträge nach § 75 Abs. 1 sein. Damit sollen die Personalanhaltswerte, die für die einrichtungsindividuell vereinbarte personelle Ausstattung der Pflegeeinrichtungen zu Grunde gelegt werden, innerhalb eines Korridors in Richtung der bundeseinheitlichen Personalanhaltswerte schrittweise angeglichen werden, sog. Konvergenzphase.

Es bleibt von daher abzuwarten, welche wissenschaftlich fundierten Ergebnisse eine mögliche Verbesserung der Personalbemessung im stationären Bereich mit sich bringt. Hintergrund der Vorschrift ist der Umstand, dass eine qualitativ und quantitativ belastbare Personalausstattung einen wesentlichen Baustein für eine gute Qualität der Pflege darstellen soll. Zudem wird mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff auf eine neue fachliche Grundlage gestellt werden. Ein wissenschaftliches fundiertes Verfahren, das den Personalbedarf in den Pflegeeinrichtungen nach einheitlichen Grundsätzen qualitativ und quantitativ bestimmt, liegt im Hinblick auf diese neue Ausrichtung bisher nicht vor.

Die Einführung bundesweiter Personalanhaltswerte stellen ab dem 01.07.2023 Obergrenzen als Kann-Regelungen dar. Laut § 113c SGB XI Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen kann ab dem 01.07.2023 in den Pflegetatsachenvereinbarungen nach § 84 Absatz 5 Satz 2 Nr.2 höchstens die personelle Ausstattung mit Pflege- und Betreuungspersonal vereinbart werden:

1. Für Hilfskraftpersonal ohne Ausbildung
2. Für Hilfskraftpersonal mit landesrechtlich geregelter Helfer- oder Assistenzausbildung in der Pflege mit einer Ausbildungsdauer von mind. einem Jahr
3. Für Fachkraftpersonal

Die gesetzliche Fachkraftquote von 50 % und die Antragsstellung für zusätzlichen Stellen fallen zum 01.07.2023 weg.

Mit einer verpflichtenden Umsetzung ist bis mindestens 2026 nicht zu rechnen.

Der Nachtrag zu den Rahmenvertragsverhandlungen § 75 SGB XI zum PeBeM nach § 113c SGB XI für die vollstationäre Pflege bringt folgendes Ergebnis:

- Wahl zwischen Mindestpersonalschlüsseln (Durchschnitt von 1:2,24) und Personalobergrenzen (Durchschnitt von 1:2,4)
- Schaffung von Funktionsstellen, die zusätzlich zum Mindestpersonal oder den Personalobergrenzen vereinbart werden können

- Pflegegradunabhängige Sonderfunktionen (sog. Funktionsstellen sind Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte, Fachkraft für Hygiene und Multiplikatorin Gerontopsychiatrische Pflege)
- Gesetzliche Fachkraftquote von 50 % fällt weg (Ordnungsrecht)
- Leistungsrechtlicher Fachkraftanteil von mind. 43 % lt. bayerischem Rahmenvertrag
- Bestandsschutz für Einrichtungen oberhalb der Maximalstellen gem. § 113c Abs. 1 und Abs. 2 SGB XI sowie Einrichtungen, die einen Besitzstand nach § 7 Abs. 2 des Nachtrags
- Es gibt drei Beantragungsvarianten für die Pflegesatzverhandlung nach PeBeM:
 1. Variante: Funktionsstellen können zusätzlich als Fachkraft vorgehalten werden, Ausschöpfen der max. Personalschlüsseln
 2. Variante: Funktionsstellen werden zusätzlich vorgehalten, auf die Fachkraft-Ermittlung angerechnet und mit Hilfskräften aufgefüllt
 3. Variante: Funktionsstellen werden lediglich an Fachkräfte angerechnet

Marktrisiken

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH setzt konsequent auf Qualität in allen Lebensbereichen für die Bewohner und möglichst hohe Zufriedenheit bei den Mitarbeitern. Die Nachwirkungen der Pandemie (Covid-19) in Folge von fehlendem Pflegepersonal haben unsere Häuser im Jahr 2024 weiter vor große Herausforderungen gestellt.

Ein wesentliches Risiko besteht darin, dass die tatsächliche Auslastung des Altenheims unter den prognostizierten Werten liegt. Da die Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegekassen auf Basis der erwarteten Auslastung und der vereinbarten Kostensätze getroffen wurden, kann eine geringere tatsächliche Belegung dazu führen, dass die erzielten Einnahmen die tatsächlichen Kosten nicht decken.

Die Auslastung wird auch zunehmend von der Personalausstattung im Bereich der Pflege beeinflusst. Über die Jahre findet ständig eine Leistungsverdichtung statt, die bei gleichbleibender Schichtbesetzung zu erhöhten Personalausfällen führen kann. Die entstehenden Lücken können über den Arbeitsmarkt oder über Zeitarbeit kaum mehr abgefangen werden.

Personalrisiken

Zum 1. Juli 2023 ist die Vergütungsstruktur der Kreisaltenheime Traunstein GmbH im Bereich der Vergütung und Zulagen an den TVöD VKA befristet bis zum 28.02.2024 angeglichen worden. Dies war unabdingbar, da offene Stellen im Pflegebereich nicht besetzt werden konnten.

Mit der Entscheidung die Vergütungsstruktur und die Zulagen in Anlehnung an den TVöD über die Befristung hinaus weiterzuführen ergaben sich enorme Personalkostensteigerungen, die zum Teil nicht durch die Kostenträger refinanziert wurden. (z. B. Einspringprämie, Teildienstzulage, Zulage für Betriebstreue, Sachbezugskarte givve).

- Schichtzulage von 39,49 € brutto monatlich bei Vollzeit für Mitarbeiter, die regelmäßig Früh- und Spätdienst leisten
- Wechselschichtzulage von 153,01 € brutto monatlich bei Vollzeit für Mitarbeiter, die regelmäßig Früh- und Spätdienst und mind. 2 Nachtdienste im Monat leisten
- Pflegezulage von 118,46 € brutto monatlich bei Vollzeit für Mitarbeiter, die in der direkten Pflege beschäftigt sind. (EG 3,4,6,7,8,9)
- „Einspringprämie“ von 35 % auf die geleisteten Arbeitsstunden als Wertschätzung für „Einspringen“ an frei geplanten Tagen aufgrund Krankheit eines Kollegen
- Zeitzuschläge für Dienste am Sonntag 4,08 € pro Stunde, am Feiertag 5,71 € pro Stunde und im Nachtdienst von 21 – 6 Uhr von 20 %
- Funktionszulagen im Monat (brutto):
- Praxisanleiter in Höhe von 150 €
- Sicherheitsbeauftragter in Höhe von 50 €

- Hygienebeauftragter in Höhe von 100 €
- Datenschutzbeauftragter in Höhe von 100 €
- Medizinproduktebeauftragte in Höhe von 50 €
- Medizinproduktebeauftragte übergeordnet in Höhe von 100 €
- Palliativ- und Gerontofachkraft in Höhe von 100 €

Sachkostenrisiken

Aufgrund der zunehmenden Pflegebedürftigkeit unserer Bewohner werden auch im Sachkostenbereich Kostensteigerungen, z. B. durch Spezial- und Zusatznahrungen entstehen.

Weitere Risiken liegen im Rahmen der zu erwartenden Preissteigerungsraten, insbesondere im Bereich der Rohstoffverknappung, Energiekostenbereich und Inflationsanstieg.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Wir tätigen operative Geschäfte ausschließlich auf Euro-Basis. Währungsrisiken sind damit ausgeschlossen. Insgesamt sind wir aufgrund der Struktur der Geschäftstätigkeit nur geringen Zins- und Kreditrisiken ausgesetzt. Auf den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zur Begrenzung der Finanzrisiken konnte verzichtet werden.

Gesamtrisiko

Insgesamt wurden im Berichtsjahr keine den Fortbestand gefährdende Risiken identifiziert. Wir haben die nach unseren Erkenntnissen notwendigen Maßnahmen ergriffen, um potenziell zu erwartende Risiken zu beherrschen.

V. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Traunstein, den 02.07.2025

Markus Mayr
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH), Traunstein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO. Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

-
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
 - erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Traunstein, 04. Juli 2025

AGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniela Auer
Wirtschaftsprüferin

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

A. ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT IM HANDELSREGISTER

Firma:	Kreisaltenheime Traunstein gGmbH (vormals Kreisaltenheime Traunstein GmbH)
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Geschäftsanschrift:	Geschäftsanschrift: Papst-Benedikt-XVI.-Platz, 83278 Traunstein
Handelsregister:	Amtsgericht Traunstein, HRB 30246 letzte Eintragung am 19.12.2024
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Satzung:	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 13.07.2021 geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 21.11.2024 hat die Satzung neu gefasst.

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von stationären Altenheimen im Landkreis Traunstein.

seit Neufassung

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, der Altenhilfe sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft kann in diesem Rahmen auch operativ tätig werden.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen, die den Gegenstand des Unternehmens bilden, verwirklicht und folgendem gemeinnützigem Bereich zuzuordnen sind:

Ideeller Bereich

Zweckbetrieb:

- a) Nutzung der eigenen Immobilien und Grundstücke zur Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke der Gesellschaft.
- b) Der Betrieb von stationären Altenheimen im Landkreis Traunstein.
- c) Der Betrieb von Kurzzeitpflege- und Tagespflegeeinrichtungen.
- d) Dienstleistungen, die mit dem Betrieb der stationären Altenpflege in enger Relation stehen (Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen, ambulante Pflegeformen) etc.
- e) Erbringung von hauswirtschaftlichen Diensten an hilfsbedürftige Personen.
- f) Betrieb und Verpachtung von Räumlichkeiten zur Bewirtschaftung eines Raums der Begegnung für das Wohlbefinden von Bewohnern und deren Besuchern, zur Unterstützung der Verwirklichung des gemeinnützigen Zwecks.
- g) Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts, soweit deren Zwecke Gesellschaftszwecken entsprechen. Die Mittelbeschaffung für eine beschränkt oder unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaft des privaten Rechts ist nur zulässig, wenn diese selbst steuerbegünstigt ist.
- h) Langfristige Bildung und Ansammlung von Rücklagen für den Neubau sowie der Anschaffung von neuen Altenheimen / Gebäuden und Grundstücken sowie der Erweiterung des Betriebs von stationären Altenheimen und dem Betrieb von Kurzzeitpflege- und Tagespflegeeinrichtungen.
- i) Langfristige Bildung und Ansammlung von Rücklagen für notwendige Instandhaltungen und Generalsanierungen an bestehenden und zukünftigen Vermögensgegenständen.

Vermögensverwaltung:

Verpachtung von Räumlichkeiten für den Betrieb einer hausinternen Cafeteria. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb: Ggf. entgeltliche Überlassung von Telefonen und Fernsehgeräten an Bewohner.

Geschäftsführung:

- Mayr, Markus

Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch alle Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Prokura: Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken:

- Wagner, Lothar

Aufsichtsrat:

- Siegfried Walch
- Irina Esterbauer
- Prof. Dr. med. Rupert Ketterl
- Karl Schleid
- Georg Schützinger
- Irmgard Siglreithmayer
- Margarete Winnichner
- Hans Kern
- Franz Xaver Obermayer
- Barbara Danninger
- Johann Schild
- Hans Egger
- Joachim Bernshausen
- Andreas Holzner
- Bernhard Braun
- Dr. Ute Künkele
- Manfred Mauler

Stellvertreter des Aufsichtsrat-Vorsitzenden sind die Stellvertreter des Landrates Traunstein:

- Herr Josef Kornhäuser
- Herr Andreas Danzer
- Frau Resi Schmidhuber

Vorstehend gemachte Angaben wurden mit dem Handelsregisterauszug vom 21.05.2025 abgestimmt.

B. GESELLSCHAFTER UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNGEN

Zum Bilanzstichtag setzt sich das Stammkapital der Gesellschaft wie folgt zusammen:

<u>Geschäftsanteil:</u>	<u>Gesellschafter:</u>
€ 250.000,00 100,00 %	Landkreis Traunstein

Im Geschäftsjahr 2024 haben folgende Gesellschafterversammlungen stattgefunden:

<u>Datum, Ort:</u>	<u>Sitzungen und Beschlüsse:</u>
12.07.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Ermächtigung Landrat zur Umwandlung in eine gemeinnützige Gesellschaft unter Vorbehalt Genehmigung der Satzung in Bezug auf Gemeinnützigkeit
13.12.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Umwandlung in eine gemeinnützige Gesellschaft - Genehmigung der Notarurkunde• Feststellung Jahresabschluss 2023• Ergebnisverwendung 2023• Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2024 haben folgende Aufsichtsratssitzungen stattgefunden:

<u>Datum, Ort:</u>	<u>Sitzungen und Beschlüsse:</u>
17.07.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Genehmigung der Aufsichtsratssitzung vom 19.12.2023• Kenntnisnahme Jahresabschluss 2023• Empfehlung Feststellung Jahresabschluss 2023• Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023• Ergebnisverwendung 2023• Kenntnisnahme Bericht der Geschäftsführung
17.12.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Genehmigung der Aufsichtsratssitzung vom 17.07.2024• Kenntnisnahme Bericht der Geschäftsführung• Wirtschaftsplan 2025• Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024• Kurzzeitpflege Trostberg - Mobile Ausstattung und Finanzierung

PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGrG (IDW PS 720)

1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) *Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?*

Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gemäß der Satzung sind die Organe der GmbH die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der GmbH und vertritt die GmbH im Außenverhältnis.

Bezüglich der Organbesetzung verweisen wir auf die Angaben im Anhang (Anlage 3).

Eine Geschäftsordnung bzw. ein Geschäftsverteilungsplan wurden nicht erlassen. Auskunftsge-
mäß werden die organisatorischen Regelungen für den Geschäftsablauf von der Stadt sinngemäß
angewendet. In der Satzung sind die Organe bestimmt und Vorgaben für die Verteilung von Auf-
gaben geregelt.

Die getroffenen Regelungen entsprechen nach unserer Einschätzung den Bedürfnissen des Unter-
nehmens. Die wesentlichen Entscheidungen bedürfen der Zustimmung des Überwachungsorgans.
Zustimmungspflichtige Geschäfte bedürfen eines mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stim-
men gefassten Beschlusses des Überwachungsorgans. Die Entscheidungen des geschäftsführenden
Organs unterliegen den in der Satzung geregelten Wertbeschränkungen.

- b) *Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?*

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung der Gesellschafter und zwei Aufsichtsratssitzungen statt, in denen über die Belange der Gesellschaft informiert und entschieden wurde. Über die Sitzungen liegen schriftliche Protokolle vor.

- c) *In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?*

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind auskunftsgegemäß in keinen Kontrollgremien i.S.d. §125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes tätig.

- d) *Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?*

Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Angabe der Organbezüge im Anhang entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des HGB. Auf eine individualisierte Angabe wird aus Datenschutzgründen und mit Bezugnahme auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) *Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?*

Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein Organigramm wurde von der Gesellschaft erstellt und wird bei Bedarf aktualisiert.

Nach unseren Erkenntnissen wird im Organisationsaufbau der Gesellschaft darauf geachtet, dass wesentliche miteinander unvereinbare Funktionen getrennt sind (z.B. Rechnungseinbuchung, Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, Verfügung über Zahlungsanweisung, Konten- und Bankvollmachten).

Wir sind der Auffassung, dass die getroffenen organisatorischen Regelungen den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen.

- b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

- c) *Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?*

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention bestehen insbesondere durch:

- Funktionstrennung (4 Augen Prinzip) im Besonderen beim Kassenwesen
- Beachtung der Regelungen zum Vergaberecht
- Einholen von Vergleichsangeboten
- externe Prüfung von Rechnungen bei Investitions- und Bauprojekten
- Wirtschaftsplan als Handlungsrahmen der Geschäftsleitung
- Zustimmungspflicht des Überwachungsorgans zu wesentlichen Geschäften

Die Geschäftsführung weist auf die Korruptionsrichtlinie gemäß der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 13. April 2021 und den entsprechenden Verhaltenskodex hin und ist mittels Auslage der Gesetzesquellen ihrer Informationspflicht nachgekommen. Gemäß der Zielsetzung, Korruption zu bekämpfen, sind insbesondere die Führungskräfte dazu angehalten, entsprechendes, gesetzeskonformes Verhalten zu wahren, einzufordern und für ihren Zuständigkeitsbereich erhöhte Aufmerksamkeit walten zu lassen. Für Zuwendungen über 10,- € wird ein Eintrag in ein Transparenzregister gefordert.

Die getroffenen Vorkehrungen sind nach unserer Auffassung ausreichend dokumentiert.

- d) *Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)?*

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Ja, der Handlungsrahmen der Organe ist im Gesellschaftsvertrag geregelt. Der jährlich vom Aufsichtsrat zu beschließende Wirtschaftsplan legt den Entscheidungsrahmen für die Geschäftsführung fest.

Für die wesentlichen Entscheidungsprozesse existieren geeignete Richtlinien. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir folgende Entscheidungsprozesse als wesentlich erachtet:

- Bestellwesen; Auftragsvergabe nur nach gesetzlichen Vorschriften
- Zahlungsverkehr; Zuständigkeit für Zahlungsfreigabe und Zahlungsausführung getrennt
- Investitionsentscheidungen nur nach erfolgten Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Personalangelegenheiten
- Kreditentscheidungen in Abstimmung mit dem Überwachungsorgan
- Forderungsüberwachung und zeitnahes Mahnwesen

Weiterhin sind entsprechende Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen und Arbeitshilfen zur Sachbearbeitung in Form von Dienstanweisungen vorhanden. Ein spezifisches Organisationshandbuch mit Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für Entscheidungsprozesse ist vorhanden.

Wir haben keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die getroffenen Regelungen nicht eingehalten werden.

- e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*

Ja. Es sind alle wichtigen Verträge ordnungsgemäß dokumentiert und archiviert.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) *Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?*

Ja. Der Planungsprozess ist durch die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft und in den Vorgaben der LkrO Bayern geregelt. Danach hat die Geschäftsführung vor Beginn des Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der vorgelegte Wirtschaftsplan des Berichtsjahres wurde im 4. Quartal 2023 aufgestellt und am 13.12.2023 vom Aufsichtsrat einstimmig festgestellt.

Es werden regelmäßig Plan-Ist-Abweichungen sowie Hochrechnungen in bezug auf Belegungs- und Erlösentwicklungen sowie Personalvorhaltung vorgenommen.

Bei langfristigen Projekten wird nach unseren Erkenntnissen der sachliche und zeitliche Zusammenhang im Rahmen des Projektcontrollings zweckgerecht überwacht.

Wir weisen daraufhin, dass im Wirtschaftsplan der Gesellschaft Belegungsquoten angenommen werden, die von den tatsächlichen Belegungsquoten abweichen. In 2023 entsprach der Planansatz mit einer Belegungsquote von 95 % der erreichten Belegungsquote (Ausnahme Kreisalten Palling 93,3%). In 2024 blieben alle Häuser hinter der geplanten Auslastung von 96% zurück (Grabenstätt 95,2%, Trostberg 95,4%, Palling 83,1%). In der Planung für das Geschäftsjahr 2025 wird von einer Belegungsquote in Höhe von 97% ausgegangen. Diese Belegungsquote wurde auch bei den Vergütungsvereinbarungen mit den Sozialversicherungsträgern berücksichtigt. Auf Grund der geplanten Belegungsquoten wurden entsprechende Umsatzerlöse erwartet, welche nicht realisiert werden konnten. Allein dieser Effekt führt zu ungewichtet einer Umsatzlücke von ca. TEUR 750. Die Kostenplanung für das Geschäftsjahr 2024 hat angesichts der Plan-Ist-Abweichungen im Ergebnis Kostensteigerungen nicht ausreichend antizipiert.

Nach unserer Einschätzung entspricht das Planungswesen ansonsten den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) *Werden Planabweichungen systematisch untersucht?*

Ja. Die Abweichungen der Ist-Daten von den Plan-Zahlen werden untersucht. Diese werden mit der Geschäftsleitung besprochen und zeitnah mit den leitenden Mitarbeitern erörtert.

- c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?*

Ja, das Rechnungswesen entspricht sowohl der Größe als auch den besonderen Anforderungen der Gesellschaft.

Eine gesonderte Kostenrechnung ist eingerichtet und entspricht den Anforderungen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Finanzbuchhaltung durch Mitarbeitende der Gesellschaft.

Die Erstellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschaft. Die Anfertigung der Steuererklärungen erfolgte durch den steuerlichen Berater der Gesellschaft.

- d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

Ja. Es erfolgt eine laufende Liquiditätskontrolle (Sichtkontrolle der Kontoauszüge) und Kreditüberwachung (Vergleich Plan-Ansätze mit Ist-Werten). Auf fristenkongruente Finanzierung langfristiger Vermögenswerte wird geachtet.

- e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

Nein. Es besteht kein zentrales Cash-Management.

- f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?*

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Ja. Es besteht ein zweckmäßiges Forderungsmanagement einschließlich Mahnwesen.

- g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?*

Ein Controlling im eigentlichen Sinne besteht nicht. Neben der fortlaufenden Kontrolle durch die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat werden Kontrollfunktionen zum Teil durch den Gewährträger ausgeübt. Durch vorstehende Maßnahmen sind alle wesentlichen Bereiche erfasst. Den Anforderungen der Gesellschaft wird nach unserer Einschätzung dadurch entsprochen.

- h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

Entfällt. Es bestehen weder Tochterunternehmen noch Beteiligungen.

4. Risikofrüherkennungssystem

- a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

Ein Risikomanagementsystem bzw. ein Risikofrüherkennungssystem im eigentlichen Sinn einschließlich einer entsprechenden Dokumentation ist i.R.d. DIN Zertifizierung 9001 eingerichtet. Die bestehenden internen Kontrollen sind nach unseren Erkenntnissen ausreichend. Innerhalb der Verwaltung werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt und mit den zuständigen Organen diskutiert. Entscheidungen über den Umgang mit erkannten Risiken erfolgten zeitnah auf Grundlage der erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten.

Unterjährig nimmt die Geschäftsführung die Risikofrüherkennung durch monatliche Soll-Ist-Analysen sowie durch intensive Kommunikation und Informationsaustausch wahr. Zudem wird die Liquidität täglich überwacht.

Die von der Gesellschaft erkannten wesentlichen Risiken sind im Lagebericht (Anlage 4) aufgeführt und beschrieben.

- b) *Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?*

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die getroffenen Maßnahmen sind nach unserer Einschätzung ausreichend und geeignet, ihren Zweck zu erfüllen. Wir haben keine Anhaltspunkte, dass diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

c) *Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?*

Ja. Die einzelnen Maßnahmen sind ausreichend beschrieben und dokumentiert.

Wir empfehlen ergänzend hierzu dennoch vor dem Hintergrund der gesetzlichen Anforderungen an die Lageberichterstattung das Risikomanagement systematisch zu analysieren. Empfehlenswert wäre eine schriftliche Dokumentation über die im Lagebericht beschriebenen Risikobereiche einschließlich des Umgangs mit den identifizierten Risiken in Form eines Risikomanagement-Handbuchs.

d) *Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?*

Die Geschäftsprozesse und Funktionen weisen wenige Veränderungen auf. Das Kommunalunternehmen hat nach unseren Erkenntnissen auf Veränderungen im Geschäftsumfeld im Berichtszeitraum zeitnah reagiert. Insbesondere der Finanzmarkt und das rechtliche Umfeld werden kontinuierlich beobachtet. Bei Erkennen von Frühwarnsignalen hat die Geschäftsführung Maßnahmen ergriffen bzw. dem Überwachungsorgan Bericht erstattet.

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Bei unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass im Berichtsjahr Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen und Derivate eingesetzt wurden.

Eine Beantwortung des Fragenkreises 5 entfällt daher.

6. Interne Revision

Eine Interne Revision ist bisher nicht implementiert.

Eine Beantwortung des Fragenkreises 6 entfällt daher. Es bestehen aber diverse interne Kontrollverfahren.

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

b) *Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?*

Entfällt, da keine Kredite an die Geschäftsleitung gewährt wurden.

c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

- d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

8. Durchführung von Investitionen

- a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Ja. Die langfristige Investitionsplanung wird grundsätzlich unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit erstellt sowie auf Risiken hin geprüft. Die aktuelle Investitionsplanung wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes vom Aufsichtsrat genehmigt.

Bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen wird regelmäßig ein Zeithorizont entsprechend der Projektlaufzeit betrachtet, um neben den Anschaffungskosten auch die Folgekosten in der Analyse zu erfassen.

- b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben. Ausreichende Unterlagen, die eine Beurteilung über die Angemessenheit des Preises ermöglichen, liegen im Regelfall in Form von Vergleichsangeboten vor.

- c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Ja. Die Budgetierung der einzelnen Investitionen wird aufgrund von Kostenschätzungen und Kostenberechnungen maßnahmenbezogen beschlossen und laufend überwacht, so dass Abweichungen zeitnah erkannt werden können.

- d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?*

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nein. Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt, die eine wesentliche Überschreitung von den Planansätzen ergeben hätten.

- e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?*

Nein.

9. Vergaberegelungen

- a) *Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?*

Nein. Im Berichtsjahr lagen keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegelungen vor.

- b) *Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?*

Ja. Vergleichsangebote werden auch in diesen Fällen regelmäßig eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) *Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?*

Ja. Der Geschäftsführer berichtet der Gesellschafterversammlung und dem Aufsichtsrat schriftlich oder mündlich in den entsprechenden Sitzungen.

- b) *Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Ja. Die Berichte, soweit sie in schriftlicher Form vorliegen, vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

- c) *Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?*

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Das Überwachungsorgan wurde über wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen stets angemessen und zeitnah unterrichtet.

Sofern wesentliche Vorgänge zwischen den turnusmäßigen Sitzungen vorlagen wurden diese i.d.R. im elektronischen Schriftverkehr den Aufsichtsräten zur Kenntnisnahme übersandt.

Den wesentlichen Vorgängen im Berichtsjahr liegen Beschlüsse des Überwachungsorgans zu Grunde. Die entsprechenden Protokolle haben uns vorgelegen.

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen lagen im Berichtsjahr unseres Wissens nach nicht vor.

- d) *Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?*

Ausweislich der Sitzungsprotokolle der Gesellschafter und des Aufsichtsrates erfolgten keine Anfragen über besondere Themen.

- e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?*

Nein. Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war, wurden uns bei der Prüfung nicht bekannt.

f) *Gibt es eine D&O-Versicherung?*

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung wurde nicht abgeschlossen.

Es wird eine Absicherung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat über eine erweiterte Vermögenshaftpflichtversicherung zzgl. einer erweiterten Vermögensschadenshaftpflicht gewährleistet.

Wir empfehlen eine Überprüfung des Versicherungsschutzes in diesem Punkt.

g) *Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?*

Entfällt. Interessenkonflikte sind uns nicht bekannt geworden.

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) *Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?*

Nein.

b) *Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?*

Nein.

c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

12. Finanzierung

a) *Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?*

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Kapitalstruktur setzt sich zum Bilanzstichtag nach internen und externen Finanzierungsquellen wie folgt zusammen:

• Eigenkapital	10,3 %
• Investitionszuschüsse	22,40 %
• Bankdarlehen	62,79 %
• Fremdkapital	14,81 %

Es bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen am Abschlussstichtag.

- b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Das Unternehmen ist nicht Mutterunternehmen in einem Konzernverbund. Die Finanzlage der Gesellschaft ist nach unserer Einschätzung geordnet. Es ist zu erwarten, dass die Gesellschaft den bestehenden und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im gesamten Berichtsjahr sichergestellt.

Ergänzend verweisen wir zur Beurteilung Finanzlage auf die Erläuterungen im Lagebericht (Anlage 4).

- c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?*

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Mit dem Landkreis Traunstein wurde am 08.07.2022 ein Betrauungsakt geschlossen. Demnach kann der Gesellschafter einen entstehenden Verlust der Gesellschaft ausgleichen. Ein Defizit ausgleich fand im Geschäftsjahr 2024, wie in den Vorjahren, nicht statt.

Für den Ersatzneubau des Kreisaltenheim Palling hat die Gesellschaft einen Tilgungszuschuss in Höhe von TEUR 1.476 im Jahr 2023 erhalten.

Wir haben keine Anhaltspunkte, dass Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Nein. Die Eigenkapitalausstattung beträgt 10,3 % der Bilanzsumme. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten beträgt 32,71 %.

Ein Kommunalunternehmen soll nach § 9 S. 2 KUV mit einem angemessenen Stammkapital ausgestattet werden. Bei der Bestimmung der Angemessenheit ist auch darauf zu achten, dass Eigenkapital und Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis (Eigenkapitalquote) zueinander stehen. Es sollte nach allgemeinen Grundsätzen eine Eigenkapitalausstattung bzw. eine Eigenkapitalquote von 40 % angestrebt werden. Für die Rechtsform der GmbH kann von analoger Anwendung obiger Vorschrift ausgegangen werden.

Wir halten die Eigenkapitalausstattung zum Bilanzstichtag noch für angemessen.

- b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?*

Ja. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?*

Entfällt. Die Gesellschaft betreibt Altenheime und hat keine weiteren Geschäftszweige.

- b) *Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?*

Nein. Im Berichtsjahr waren keine einmaligen Vorgänge zu verzeichnen, die das Jahresergebnis entscheidend beeinflusst haben.

- c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?*

Nein. Es ergaben sich keine derartigen Anhaltspunkte.

- d) *Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?*

Entfällt. Eine Konzessionsabgabe wird nicht erhoben.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) *Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?*

Ob der Betrieb des Altenheims in Palling dauerhaft als verlustbringendes Geschäft anzusehen ist oder nicht kann auf Grundlage des Jahresabschlusses 2024 alleine nicht beurteilt werden. Ein Indiz hierfür ist, die gebildete Drohverlustrückstellung zur Berücksichtigung der vertraglichen Verpflichtungen bis 30.09.2025. Zu beachten ist jedoch, dass in 06/2025 auf Grund hoher Belegungszahlen auskunftsgemäß ein positives Monatsergebnis erzielt werden konnte. Sofern nicht regelmäßig Belegungsquoten mindestens in Höhe der Festlegungen in Vergütungsvereinbarungen mit den Sozialversicherungsträgern erreicht werden können, ist von einem verlustbringenden Geschäft auszugehen.

- b) *Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?*

Ja, es wurden insbesondere folgende Maßnahmen ergriffen:

- Steigerung der Kapazitätsauslastung
 - Optimierung der Personalkosten
 - Aufnahme von erneuten Verhandlungen über die Vergütungssätze
 - Betrauungsakt mit dem Landkreis Traunstein
-

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) *Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?*

Wir verweisen auf die Ausführungen zu Frage 15 a) sowie den Lagebericht (Anlage 4).

b) *Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?*

Wir verweisen auf die Ausführungen zu Frage 15 b) sowie den Lagebericht (Anlage 4).

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für
- a) die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. StreitSchlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Jahresabschluss 2024

**Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung,
Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen**

**Chiemgau GmbH für
Wirtschaftsförderung,
Regionalentwicklung, Tourismus,
Infrastruktur und kommunale
Dienstleistungen**

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024**

und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	2
C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	4
D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
I. Gegenstand der Prüfung	8
II. Art und Umfang der Prüfung	8
E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
2. Jahresabschluss	11
3. Lagebericht	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	12
F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS	13
I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach Art. 82 LKrO Bay	13
G. SCHLUSSBEMERKUNG	14

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
6. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse
7. Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Geschäftsführung der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein – im Folgenden auch kurz „Chiemgau GmbH“ oder „Gesellschaft“ genannt – hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Gesellschaft nach berufusüblichen Grundsätzen zu prüfen und über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Darüber hinaus wurden wir von der Geschäftsführung beauftragt, die die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß Art. 82 LKrO Bay zu prüfen und hierüber zu berichten; zu den Einzelheiten wird auf Abschnitt F. des Prüfungsberichts verwiesen.

Dem Prüfungsauftrag vom 31. Juli 2024 lag der Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 12. Juni 2024 zugrunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 8. August 2024 angenommen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstellt wurde.

Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt C. wiedergegeben.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten D. und E. im Einzelnen dargestellt.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigelegt.

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 6 tabellarisch dargestellt.

Dieser Prüfbericht richtet sich an die Gesellschaft und wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir nach der geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

Für das Mandatsverhältnis insgesamt, die Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024“ zugrunde.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage 4) auf Grundlage des von ihr aufgestellten Jahresabschlusses 31. Dezember 2024 (Anlagen 1 bis 3) die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beurteilt.

Die Lage der Gesellschaft stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	1.653.911	2.474.619	2.779.880
Betriebsergebnis (EBIT)	-560.384	-922.904	-729.572
Eigenkapitalquote	25,37 %	50,58 %	38,10 %

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Gesellschaft ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Aus dem von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Kernaussagen hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft sowie der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

"Nach der Umfirmierung der bisherigen Wirtschaftsförderungs GmbH zur Chiemgau GmbH im Jahr 2021, der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Jahr 2022 und der durch die Verschmelzung 2023 bedingten Rückgabe der Anteile des ursprünglich eigenständigen Chiemgau Tourismus in Form eines e.V. hatte die Gesellschaft zum 31.12.2024 52 Anteilseigner und fachliche Schwerpunkte in den Sparten Wirtschaftsförderung, Tourismus und kommunale Dienstleistungen."

"Grundlage für die Unternehmenstätigkeit ist der Gesellschaftsvertrag, im Jahr 2024 zunächst in der Fassung vom 20.06.2023. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.11.2024 wurde der Gesellschaftsvertrag um den Bereich Energie erweitert, um neue Aufgaben der aufzubauenden Sparte kommunales Energiemanagement und das Gründen von Projektgesellschaften zu ermöglichen."

"Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 38,1% (Vorjahr: 50,6%). Unter Berücksichtigung der Gesellschafterverbindlichkeiten und -forderung beträgt die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 67,2% (Vorjahr: 66,7%)."

"Die Chiemgau GmbH verfügt zum 31.12.2024 über freie liquide Mittel in Höhe von 1.308 T€ (Vorjahr 1.006 T€). Die Liquidität ist aufgrund der Unterstützung durch den Hauptgesellschafter Landkreis Traunstein gesichert. Auf die Forderung aus Verlustausgleich für die Sparte Wirtschaftsförderung hat der Landkreis monatliche Vorauszahlungen geleistet; diese waren in Summe 2024 höher als der zum Bilanzstichtag festgestellte Sparten-Fehlbetrag, auf Grund höherer Einnahmen und geringerer Ausgaben (v.a. im Personalbereich) als im Wirtschaftsplan kalkuliert. Dies erklärt auch den Anstieg der liquiden Mittel zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr."

"Wir sehen uns in der Lage, unseren derzeitigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Eingetretene oder aufgrund der bekannten Geschäftsentwicklung absehbare Liquiditätsengpässe bestehen nach unserer Einschätzung nicht."

"Bei einer Beauftragung der Chiemgau GmbH Sparte Wirtschaftsförderung im Bereich Projektentwicklung Wind und PV wird auch in 2025 ein zusätzlicher Finanzbedarf erforderlich. Hierzu kann zur Liquiditätssicherung die Darlehenszusage des Landkreises genutzt und geg. die Mitfinanzierung weiterer Gesellschafter über Beschlüsse der jeweiligen Gremien ermöglicht werden."

"Insgesamt wurden im Berichtsjahr keine den Fortbestand gefährdenden Risiken identifiziert. Wir haben die nach unseren Erkenntnissen notwendigen Maßnahmen ergriffen, um potenziell zu erwartende Risiken zu beherrschen."

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Lagebericht durch die Geschäftsführung für zutreffend.

C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 (Anlage 4) der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein, unter dem Datum vom 02. Juni 2025 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Traunstein, 02. Juni 2025

AGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniela Auer
Wirtschaftsprüferin

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2), dem Anhang (Anlage 3) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften des HGB, die Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes, der LKrO Bay sowie die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Durch die Geschäftsführung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach Art. 82 LKrO Bay erweitert. Über diese Prüfung wird in Abschnitt F. gesondert berichtet.

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO Bay unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich die Prüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus unseren Datenanalysen, der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses angemessen Rechnung tragen.

Die Durchführung der Prüfung in Stichproben in Verbindung mit den jeder Prüfung innewohnenden Grenzen beinhaltet zusammen mit den immanenten Grenzen eines jeden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ein unvermeidliches Risiko, dass selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher werden z.B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten nicht notwendigerweise durch unsere Prüfung aufgedeckt.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Prüfung der Umsatzerlöse
- Prüfung des Anhangs
- Prüfung des Lageberichts
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte des Landkreises sowie von den für die Gesellschaft tätigen Steuerberatern eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die Prüfung im Mai und Juni 2025 bis zum 02. Juni 2025 durchgeführt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 2. Juni 2025 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gemäß § 238 HGB.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht.

Die Buchführung der Gesellschaft erfolgte im Berichtsjahr auf folgenden Systemen:

Finanzbuchhaltung	Datev
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	P&I Loga
Anlagenbuchhaltung	Datev
Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung	Datev
Kostenrechnung	Datev

Die Erstellung des Jahresabschlusses und die Anfertigung der betrieblichen Steuererklärungen erfolgt durch die MACK & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft in Traunstein.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt.

Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Jahresabschluss

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.

Die Gesellschaft weist gemäß § 267 HGB folgende Größenmerkmale auf:

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Bilanzsumme	865 T€	1.911 T€	2.533 T€
Umsatzerlöse	1.654 T€	2.475 T€	2.780 T€
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	20	32	36

Die Gesellschaft ist somit gemäß § 267 HGB zum Bilanzstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft hat jedoch nach Art. 82 Abs. 1 Nr. 2 LKrO Bay den Jahresabschluss unter Beachtung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter im Anhang gemäß § 285 Nr. 9 HGB wurde im Rahmen der Aufstellung zurecht Gebrauch gemacht.

3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 (Anlage 4) hat ergeben, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens der Geschäftsführung der Gesellschaft. Im Folgenden gehen wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB auf die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und die Ausnutzung von Ermessensentscheidungen durch die Geschäftsführung ein sowie darauf, welchen Einfluss die Ausnutzung von Ermessensspielräumen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 3) gemäß § 284 HGB beschrieben.

F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die mit dem Auftraggeber vereinbart wurden und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt.

I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach Art. 82 LKrO Bay

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des Art. 82 LKrO Bay i.V.m. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. Folgende Sachverhalte und Feststellungen sind hervorzuheben:

Geschäftsführungsorganisation:

- Der Geschäftsverteilungsplan ist nicht zu beanstanden.
- Sämtliche Sitzungen der Aufsichtsgremien wurden ordnungsgemäß protokolliert.

Geschäftsführungsinstrumentarium:

- Die Zuständigkeiten sind zweckgerecht unter Beachtung des 4-Augen-Prinzips geregelt.
- Das Planungswesen entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
- Das Finanz- und Rechnungswesen ist ordnungsgemäß.
- Das Controlling und Risikomanagement entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft. Wir empfehlen jedoch eine schriftliche Dokumentation über die im Lagebericht beschriebenen Risikobereiche einschließlich des Umgangs mit den identifizierten Risiken in Form eines Compliance- und Risikomanagement-Handbuchs.
- Eine interne Revision ist nicht eingerichtet und nicht erforderlich.
- Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Geschäftsführungstätigkeit:

- Die Geschäftsführung erfolgte in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates.
- Investitionen wurden entsprechend den Planungsansätzen durchgeführt.
- Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keinen Anhaltspunkt für Verstöße gegen das Vergaberecht erkannt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Es sind weder ungewöhnliche Bilanzposten noch außergewöhnlich hohe stille Reserven vorhanden.
- Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten im Verbundbereich.
- Die Eigenkapitalausstattung und die Ergebnisverwendung sind angesichts des Geschäftsmodells angemessen.
- Die Geschäftsfelder Wirtschaftsförderung sowie Tourismus stellen ein grundsätzlich verlustbringendes Geschäft dar. Im Berichtsjahr 2024 erfolgte wie in den Vorjahren der Defizitausgleich durch einen Kostenzuschuss durch den Landkreis Traunstein. Die Verrechnungen und Kostenzuschüsse sind mit Wirkung ab dem 01.01.2023 für alle Geschäftsfelder durch den Betrauungsakt mit dem Landkreis Traunstein schriftlich geregelt.

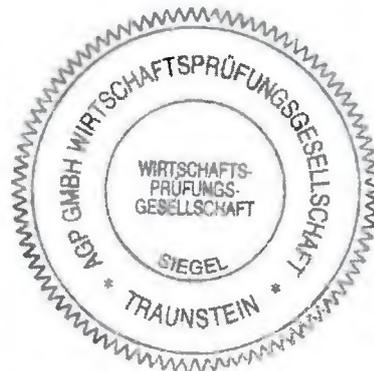
Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

G. SCHLUSSBEMERKUNG

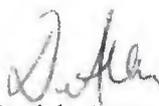
Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Traunstein, 02. Juni 2025



AGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Daniela Auer
Wirtschaftsprüferin

Anlagenverzeichnis

Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht 2024:

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Weitere Anlagen:

6. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse
7. Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

**CHIEMGAU GMBH FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, REGIONALENTWICKLUNG, TOURISMUS,
INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN, TRAUNSTEIN**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

A K T I V A

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.229,00	31.433,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>46.125,00</u>	<u>58.259,00</u>
	<u>59.354,00</u>	<u>89.692,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	398.710,42	238.932,87
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	23.930,94	38.016,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.178,33	151.466,20
2. Forderungen gegen Gesellschafter	534.845,48	348.037,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.174,78</u>	<u>11.009,65</u>
	<u>716.198,59</u>	<u>510.513,29</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.307.952,20</u>	<u>1.006.337,52</u>
	<u>2.446.792,15</u>	<u>1.793.800,45</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>26.487,10</u>	<u>27.055,54</u>
	<u>2.532.633,25</u>	<u>1.910.547,99</u>

**CHIEMGAU GMBH FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, REGIONALENTWICKLUNG, TOURISMUS,
INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN, TRAUNSTEIN**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

PASSIVA

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	640.533,96	699.284,28
III. Bilanzgewinn	<u>224.396,34</u>	<u>167.119,43</u>
	<u>964.930,30</u>	<u>966.403,71</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	165.635,22	153.975,36
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.466,18	109.980,07
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.270.983,12	656.859,69
3. Sonstige Verbindlichkeiten	13.618,43	19.129,16
davon aus Steuern: EUR 13.223,36 (Vorjahr: EUR 15.015,20)		
	<u>1.402.067,73</u>	<u>785.968,92</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>4.200,00</u>
	<u><u>2.532.633,25</u></u>	<u><u>1.910.547,99</u></u>

**CHIEMGAU GMBH FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, REGIONALENTWICKLUNG,
TOURISMUS, INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN, TRAUNSTEIN**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	2.779.879,97	2.474.618,88
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	71.055,62	38.833,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.094.964,44	1.177.647,02
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.679,04	-4.685,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-264.137,93	-252.224,32
	-302.816,97	-256.910,20
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.882.009,90	-1.510.967,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 145.679,65 (Vorjahr: EUR 110.125,24)	-556.884,87	-738.083,54
	-2.438.894,77	-2.249.051,41
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-38.046,99	-44.228,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.895.713,07	-2.063.813,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.167,35	961,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-237,50
10. Ergebnis nach Steuern	-727.404,42	-922.180,23
11. Sonstige Steuern	-865,00	-875,00
12. Erträge aus Verlustübernahme	698.842,32	853.409,09
13. Jahresfehlbetrag	-29.427,10	-69.646,14
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	167.119,43	119.503,12
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	86.704,01	117.262,45
16. Bilanzgewinn	224.396,34	167.119,43

**CHIEMGAU GMBH FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, REGIONALENTWICKLUNG,
TOURISMUS, INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN, TRAUNSTEIN**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1 Allgemeine Angaben

Die Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen ("Chiemgau GmbH") ist eine Kapitalgesellschaft mit Firmensitz in Traunstein und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Traunstein unter der Registernummer HRB 3845 eingetragen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst im Geschäftsjahr 2024 insbesondere die Wirtschaftsförderung, den Tourismus, das Eventmanagement und Standortmarketing, die Entwicklung, Weiterentwicklung und Gestaltung des Campus Chiemgau sowie Dienstleistungen aller Art zur Förderung kommunaler Zwecke im Landkreis Traunstein.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes (GmbHG) und des Gesellschaftsvertrags zu beachten.

Die Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Der Jahresabschluss ist jedoch gem. Art. 82 Abs. 1 Nr. 2 LKrO nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Der Jahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit ("Going Concern") erstellt.

Die Gesellschaft macht von ihrem Ansatzwahlrecht für aktive latente Steuern keinen Gebrauch. Latente Steuern gemäß § 274 HGB werden nicht gebildet.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen des Jahresabschlusses

Im Jahresabschluss müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt.

Schätzungen und Annahmen wurden insbesondere bei der Bestimmung von Nutzungsdauern von Gegenständen des Anlagevermögens und der Bildung von Rückstellungen vorgenommen. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Änderungen von Schätzungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Vorjahr angewandten Bewertungsvorschriften und Abschreibungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Im Einzelnen wurden folgende Grundsätze und Methoden angewandt.

2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden bei Zugang zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 2 bis 6 Jahren abgeschrieben, sofern sie der Abnutzung unterlagen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert.

2.3 Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten, planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 € wurden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Alle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 250,00 € wurden direkt analog § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben angesetzt.

Bei der Bemessung der Nutzungsdauer wird auf die betrieblichen Erfahrungen zurückgegriffen, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt über eine Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

2.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder mit den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bzw. beizulegenden Werten am Abschluss- tag.

Im Geschäftsjahr wurde ein Betrag in Höhe von 398.710,42 EUR aus dem Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgegliedert. Hintergrund der Umgliederung ist eine geänderte beabsichtigte Nutzung bzw. Veräußerungsabsicht. Die Umgliederung erfolgte in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften des § 247 HGB. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse wurde die Vorjahresdarstellung entsprechend angepasst.

Die Fremdkapitalzinsen, die im Zusammenhang mit der Herstellung bzw. Anschaffung von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens stehen, wurden gemäß § 255 Abs. 3 HGB aktiviert. Diese Zinsen wurden den Anschaffungskosten- bzw. Herstellungskosten der betreffenden Vermögensgegenstände zugerechnet, sofern sie auf den Zeitraum der Herstellung oder Anschaffung entfallen. Die Aktivierung erfolgt nur für solche Vermögensgegenstände, deren Herstellung bzw. Anschaffung einen längeren Zeitraum erfordert. Weiterhin wurden Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten mit einberechnet.

2.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

2.6 Liquide Mittel

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

2.7 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nennwert bilanziert. Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

2.8 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

2.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden, soweit handelsrechtlich zulässig, im Einklang mit den steuerlichen Vorschriften stehende Berechnungsverfahren verwendet.

Bei Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten und Preissteigerungen berücksichtigt. Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

2.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Abzinsungen waren nicht erforderlich. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

3 Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

		Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Anschaffungskosten:	86.156,75	0,00	1,00	0,00	86.155,75
	Kumulierte Abschreibung:	54.723,75	18.203,00	0,00	0,00	72.926,75
	Restbuchwert:	31.433,00				13.229,00
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anschaffungskosten:	109.522,83	8.231,99	1.100,00	0,00	116.654,82
	Kumulierte Abschreibung:	51.263,83	19.843,99	578,00	0,00	70.529,82
	Restbuchwert:	58.259,00				46.125,00
SUMME	Anschaffungskosten:	195.679,58	8.231,99	1.101,00	0,00	202.810,57
	Kumulierte Abschreibung:	330.383,92	38.046,99	578,00	0,00	143.456,57
	Restbuchwert:	89.692,00				59.354,00

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Mit Ausnahme der Mietkautionen, welche in Höhe von EUR 7.400,00 (Vorjahr: EUR 7.400,00) eine Restlaufzeit zwischen einem bis fünf Jahren haben.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestanden in Höhe von EUR 534.845,48 (Vorjahr: EUR 348.037,44).

In der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstanden sind.

3.3 Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 100.000,00 (i.Vj. EUR 100.000,00) und entspricht dem Gesellschaftsvertrag.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

Zusammensetzung:	31.12.2023 €	Zuführung €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Kapitalrücklage	699.284,28	26.643,79	0,00	-86.704,01	639.224,06
Bilanzgewinn	167.119,43	-29.427,10	0,00	86.704,01	224.396,34
	966.403,71	2.783,31	0,00	0,00	963.620,40

3.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalverpflichtungen und ausstehende Rechnungen.

3.5 Verbindlichkeiten

	31.12.2024 €	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahren €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.466,18	117.466,18	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>109.980,07</i>	<i>109.980,07</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.270.983,12	915.040,70	390.000,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>656.859,69</i>	<i>406.859,69</i>	<i>250.000,00</i>	<i>0,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	13.618,43	13.821,52	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>19.129,16</i>	<i>19.129,16</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe	1.402.067,73	1.046.328,40	390.000,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>785.968,92</i>	<i>535.968,92</i>	<i>250.000,00</i>	<i>0,00</i>

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr (Segmentrechnung)

	Gesamt	Allgemein	Tourismus	Wirtschafts- förderung	Dienstleistungen aller Art
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.779.879,97	480,08	958.397,75	370.513,42	1.450.488,72
2. Sonstige Erträge	1.094.964,44	8.919,20	1.041.101,59	24.118,85	20.824,80
3. Aktivierete Eigenleistung	71.055,62	0,00	71.055,62	0,00	0,00
4. Materialaufwand	-302.816,97	0,00	-27.623,12	-11.055,92	-264.137,93
5. Löhne und Gehälter	-2.438.894,77	-173.118,14	-692.295,85	-569.601,97	-1.003.878,81
6. Abschreibungen	-38.046,99	-108,30	-19.409,85	-8.874,96	-9.653,88
7. Sonstige Betriebsaufwendungen	-1.895.713,07	-30.281,05	-1.289.300,64	-514.555,90	-61.575,48
8. Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinserträge	2.167,35	0,00	2.167,35	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern	-865,00	0,00	-148,00	-50,00	-667,00
11. innerbetriebliche Verrechnung	0,00	-55,11	-71.851,81	70.918,83	988,09
12. Kostenumlagen	0,00	194.163,32	-58.797,05	-50.845,52	-84.520,75
13. Defizitausgleich	698.842,32	0,00	0,00	698.842,32	0,00
14. Jahresergebnis	-29.427,10	0,00	-86.704,01	9.409,15	47.867,76

4.2 Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die vom Landkreis verrechneten Kosten aus Personalüberlassungen an die Chiemgau GmbH in Höhe von TEUR 305 enthalten.

4.3 Sachverhalte von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung

Im Jahresabschluss sind Erträge aus Förderzuschüssen in Höhe von 155 TEUR enthalten.

Der Landkreis Traunstein hat zum Ausgleich der Defizite aus der Geschäftssparte Wirtschaftsförderung für das Wirtschaftsjahr 2024 einen Defizitausgleich in Höhe von EUR 698.842,32 und aus der Geschäftssparte Tourismus einen Zuschuss in Höhe von EUR 1.000.000,00 an die Chiemgau GmbH geleistet.

4.4 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus Erstattungen und aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 26) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten.

4.5 Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine Erträge aufgrund von Währungsumrechnung enthalten.

4.6 Angaben zum Finanzergebnis

Aus der Abzinsung von Rückstellungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung weder Erträge noch Aufwendungen enthalten.

4.7 Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertaufholung

Im Geschäftsjahr 2024 waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine Zuschreibungen für außerplanmäßige Wertberichtigungen in Vorjahren aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgt.

4.8 Erträge aus Verlustübernahme

Der Landkreis Traunstein hat zum Ausgleich des Defizits aus dem Geschäftsfeld Wirtschaftsförderung und Tourismus für das Geschäftsjahr 2024 einen Kostenzuschuss in Höhe von EUR 698.842,32 an die Chiemgau GmbH geleistet.

5 Sonstige Angaben

5.1 Angaben zur Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres bis zum Bilanzaufstellungstag gehörten folgende Personen dem Geschäftsführungsorgan an:

Dr. Birgit Seeholzer; Dipl. Ing. (Univ.)

Franz Bauer, Mag. FH für Tourismusmanagement

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden im Berichtszeitraum keine Vorschüsse und Kredite gewährt und es bestehen auch keine Haftungsverhältnisse.

5.2 Angaben zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgend zusammen:

Name	Vorname	Funktion	Wohnort	Beruf
Baderhuber	Matthias	Vertreter Tourismusregion	Waging am See	Bürgermeister
Bernshausen	Joachim	Aufsichtsratsmitglied	Übersee	Pensionär
Bierschneider	Stephan	Aufsichtsratsmitglied	Altenmarkt	Bürgermeister
Bimer	Hans-Jörg	Aufsichtsratsmitglied	Kirchanschöring	Bürgermeister
Bratzdrum	Andreas	Aufsichtsratsmitglied	Tittmoning	Bürgermeister
Dangschat	Hans-Peter	Aufsichtsratsmitglied	St. Georgen	Bürgermeister
Danzer	Andreas	Stellvertretung Landrat	Grabenstätt	Selbständiger
Daxenberger	Josef	Aufsichtsratsmitglied	Truchtlaching	Geschäftsführer
Dr. Graf	Thomas	Aufsichtsratsmitglied	Traunstein	Arzt
Egger	Hans	Aufsichtsratsmitglied	Inzell	Bürgermeister bis 30.04.24
Esterbauer	Irina	Aufsichtsratsmitglied	Kienberg	Landwirtin
Hohlweger	Josef	Aufsichtsratsmitglied	Ruhpolding	Tourismusunternehmer
Huber	Josef	Aufsichtsratsmitglied	Obing	Bürgermeister
Kamm	Thomas	Aufsichtsratsmitglied	Siegsdorf	Bürgermeister, Dipl.-Ing. Maschinenb.
Konhäuser	Josef	Stellvertretung Landrat	Ruhpolding	Sicherheitsingenieur i.R.
Kotter	Gerhard	Aufsichtsratsmitglied	Traunstein	Bäckermeister
Lackner	Martin	Aufsichtsratsmitglied	Engelsberg	Bürgermeister
Lang	Stephanie	Vertreter Tourismusregion	Waging am See	Bürgermeisterin
Marx	Anna	Aufsichtsratsmitglied	Fridolfing	Reiseunternehmerin
Nitschke	Marc	Aufsichtsratsmitglied	Übersee	Rechtsanwalt
Pfeifer	Justus	Vertreter Tourismusregion	Ruhpolding	Bürgermeister
Pichler	Claus	Aufsichtsratsmitglied	Ruhpolding	Gymnasiallehrer
Reichelt	Stefan	Vertreter Tourismusregion	Chieming	Bürgermeister
Rieperdingner	Franz	Aufsichtsratsmitglied	Schnaitsee	Landwirt
Scheck	Andreas	Aufsichtsratsmitglied	Marquartstein	Bürgermeister
Schild	Johann	Vertreter Tourismusregion	Fridolfing	Bürgermeister
Schlechter	Matthias	Vertreter Tourismusregion	Reit im Winkl	Bürgermeister
Schleid	Karl	Aufsichtsratsmitglied	Trostberg	Bürgermeister
Schmidhuber	Resi	Stellvertretung Landrat	Kienberg	Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft
Schneider	Stefan	Aufsichtsratsmitglied	Bergen	Bürgermeister
Treiner	Christoph	Aufsichtsratsmitglied	Inzell	Bankkaufmann, Betriebswirt B.A.
Walch	Siegfried	Landrat	Inzell	Landrat
Wallner	Heinrich	Aufsichtsratsmitglied	Chieming	Elektromeister/Fischwirt
Wimmer	Michael	Aufsichtsratsmitglied	Surberg	Bürgermeister/Architekt
Winnichner	Margarete	Vertreter Tourismusregion	Übersee	Dipl. Sozialpädagoging FH

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr EUR 6.380,00 (Vorjahr: EUR 4.480,00) an Sitzungsgeldern bezahlt.

5.3 Nahestehende Personen

Sämtliche Geschäfte der Gesellschaft mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

5.4 Angabe zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Die Gesamtzahl der durchschnittlich Mitarbeitenden beträgt im Geschäftsjahr 39 (Vorjahr: 32).

<u>Arbeitnehmergruppe</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter	0,0
Angestellte	36,3
leitende Angestellte	0,0
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	36,3
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	18,5
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	17,8

5.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden finanziellen Verpflichtungen zu vermerken:

aus Miet- und Leasingverträgen	1.568.806,27 EUR
aus Bestellobligo	0,00 EUR
<u>Gesamtsumme</u>	<u>1.568.806,27 EUR</u>
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.414.749,92 EUR</i>
<i>davon gegenüber assoziierten Unternehmen</i>	<i>0,00 EUR</i>
<i>davon betreffend die Altersversorgung</i>	<i>0,00 EUR</i>

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine Haftungsverhältnisse zu vermerken.

5.6 Honorar des Abschlussprüfers

Das auf das Geschäftsjahr 2024 entfallende Honorar des Abschlussprüfers beträgt:

Für die Abschlussprüfung	5.000,00 EUR
Für sonstige Bestätigungsleistungen	0,00 EUR
Steuerberatungsleistungen	0,00 EUR
Sonstige Leistungen	0,00 EUR
<u>Gesamtsumme</u>	<u>5.000,00 EUR</u>

5.7 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn zum 31.12.2024 in Höhe von 224.396,34 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, zur Abdeckung eines nicht anderweitig gedeckten Defizits in der Sparte Tourismus in Höhe von 86.704,01 €, die durch den Verschmelzungsprozess zum 01.01.2023 gebildete Kapitalrücklage um 86.704,01 € durch Auflösung zugunsten des Bilanzgewinns zu vermindern.

Die Geschäftsführung hat entsprechend den Beschlüssen von Aufsichtsrat vom 24.05.2023 und Gesellschafterversammlung vom 27.06.2024 und in Übereinstimmung mit dem Betrauungsakt für die Chiemgau GmbH den darin vereinbarten angemessenen Gewinnanteil in Höhe von 27.953,69 € (4% der nicht anderweitig gedeckten Kosten) der Kapitalrücklage zugeführt.

6 Nachtragsbericht

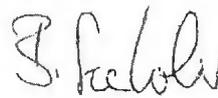
Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter und Unterzeichnung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Traunstein, den 02.06.2025

Chiemgau GmbH



Dr. Birgit Seeholzer
Geschäftsführerin



Franz Bauer
Geschäftsführer



CHIEMGAU GMBH FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, REGIONALENTWICKLUNG,
TOURISMUS, INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN, TRAUNSTEIN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Grundlagen der Unternehmenstätigkeit

Geschäftsmodell

Das Unternehmen wurde 1983 zunächst als Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft im Landkreis Traunstein mbH (Wirtschaftsförderungs GmbH) gegründet.

Nach der Umfirmierung der bisherigen Wirtschaftsförderungs GmbH zur Chiemgau GmbH im Jahr 2021, der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Jahr 2022 und der durch die Verschmelzung 2023 bedingten Rückgabe der Anteile des ursprünglich eigenständigen Chiemgau Tourismus in Form eines e.V. hatte die Gesellschaft zum 31.12.2024 52 Anteilseigner und fachliche Schwerpunkte in den Sparten Wirtschaftsförderung, Tourismus und kommunale Dienstleistungen.

Grundlage für die Unternehmenstätigkeit ist der Gesellschaftsvertrag, im Jahr 2024 zunächst in der Fassung vom 20.06.2023. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.11.2024 wurde der Gesellschaftsvertrag um den Bereich Energie erweitert, um neue Aufgaben der aufzubauenden Sparte kommunales Energiemanagement und das Gründen von Projektgesellschaften zu ermöglichen.

Unser Geschäftsmodell umfasst zum 31.12.2024 folgende Geschäftsfelder und die damit verbundenen Dienstleistungen mit den dazugehörigen Geschäftsprozessen:

- **Wirtschaftsförderung:**
Durchführung von wirtschafts- und entwicklungsfördernden Maßnahmen und Vorhaben mit regionaler und überörtlicher Auswirkung. Eine direkte, betriebsbezogene Wirtschaftsförderung erfolgt nicht.
- **Erneuerbare Energien:**
Mit dem Unternehmensgegenstand „Erneuerbare Energien“ verfolgt die Gesellschaft das Ziel, unter Wahrung der Zuständigkeitszuweisungen in Art. 83 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern sowie Art. 3 Abs. 6 des Bayerischen Klimaschutzgesetzes den Ausbau von erneuerbaren Energien in der Region zu fördern. Dabei werden, ohne die Aufgabenzuständigkeit an sich übertragen zu haben, die Tätigkeiten der Aufgabendurchführung der beteiligten Städte und Gemeinden im Bereich der Energieerzeugung, Energiespeicherung und Energieversorgung angestrebt. Ferner wird der beteiligte Landkreis, ohne die Aufgabenzuständigkeit an sich übertragen zu haben, im Bereich der Energieerzeugung von Erneuerbaren Energien sowie deren über die Versorgung hinausgehenden Vermarktung von Erneuerbaren Energien im Sinne einer Aufgabendurchführung tätig werden. Die Tätigkeiten der beteiligten Zweckverbände, Schulverbände und Kommunalunternehmen richten sich auf die bedarfsorientierte Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie.
Unter Wahrung vorbenannter gesetzlicher Zuständigkeiten wird daher die gemeinsame Entwicklung von Projekten und neuen Geschäftsfeldern im Bereich der Energieerzeugung, Energiespeicherung sowie Energieversorgung bzw. -vermarktung von Erneuerbaren Energien angestrebt. Hierzu zählt auch die Identifizierung von neuen Geschäftsfeldern im Bereich der Erneuerbaren Energien und die Entwicklung von Konzepten zur nachhaltigen Energieerzeugung, Energiespeicherung sowie Energieversorgung - und -vermarktung sowie die konkrete Umsetzung und Begleitung von eigenen Energieprojekten. Über die Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energien hinausgehend fördert die Gesellschaft den sparsamen, effizienten und klimafreundlichen Energieeinsatz im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich. Mithin soll eine geeignete Plattform zur Bündelung sämtlicher Anliegen im Bereich der Erneuerbaren Energien für Bürger, Unternehmen und Kommunen geschaffen werden.

- **Tourismus:**
Destinationsentwicklung, Marketing, Standortmarketing und Produktgestaltung. Eine direkte betriebsbezogene Tourismusförderung erfolgt nicht.
- **Eventmanagement und Standortmarketing:**
Event- und Marketingleistungen zur Bewältigung und Förderung kommunaler Zwecke der Gesellschafter.
- **Campus:**
Entwicklung, Weiterentwicklung und Gestaltung des Campus Chiemgau, einem überregionalen Bildungsangebot zur Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung und Betrieb der notwendigen Infrastruktureinheiten; nicht aber der einzelnen Bildungsangebote.
- **Dienstleistungen aller Art zur Förderung kommunaler Zwecke:**
Hierzu gehören ausschließlich Tätigkeiten, die der Unterstützung der Gesellschafter bei der Bewältigung und Förderung ihrer Aufgaben des eigenen und übertragenen Wirkungskreises dienen. Hierzu gehören insbesondere Dienstleistungen hinsichtlich der IT-Ausstattung kommunal getragener Schulen, Steuerung von Vergabeangelegenheiten und Einrichtung einer zentralen Vergabestelle, Fördermittelberatung, Beratung zu Informations- und Datenschutzsicherheit, Personal- und IT-Dienstleistungen sowie die Versorgung der Bevölkerung mit digitaler Infrastruktur und dazu gehörende Erd- und Straßenarbeiten.

Innerhalb der Chiemgau GmbH war die Sparte Wirtschaftsförderung in gleicher Weise wie bisher mit Schwerpunkten in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung aktiv.

Das Wirtschaftskuratorium nach §12 der GmbH-Satzung soll die Aufgabenstellungen der Sparte Wirtschaftsförderung in enger Abstimmung mit den Wirtschaftsverbänden und den Unternehmen in der Wirtschaftsregion Chiemgau ermöglichen. Das Wirtschaftskuratorium hat beratende Funktion für die Geschäftsführung und beschließt die inhaltliche Ausrichtung der Sparte Wirtschaftsförderung und die damit verbundene inhaltliche Jahresplanung. Das Wirtschaftskuratorium trat im Jahr 2024 zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Tourismus-Marketingbeirat im April und einer weiteren Sitzung im Oktober 2024 zusammen und beriet zur Jahresplanung 2025.

Die Sparte Tourismus organisierte im Jahr 2024 einen gemeinsamen Strategieprozess für die Chiemgau GmbH. Der Marketingbeirat, gemäß §12b als beratendes Gremium für die Geschäftsführung, traf sich 2024 zu vier Terminen, darunter die gemeinsame Auftaktveranstaltung zum Strategieprozess mit den Mitgliedern des Wirtschaftskuratoriums.

Die Aufgabe der Sparte Tourismus ist die nachhaltige Förderung des Chiemgau als Tourismusregion und damit einhergehend die Steigerung der Wertschöpfung unter Berücksichtigung der öffentlichen Interessen. Ein wesentlicher Schlüssel dafür ist marktkonforme Angebots- und Servicequalität, die heute auch über die gemeinsame Entwicklung von Leistungen und die Vernetzung der Tourismuspartner hergestellt wird. Darüber hinaus entwickelt sich die Chiemgau GmbH -Sparte Tourismus zur Imageagentur des gesamten Landkreises und trägt seiner Rolle als Förderer der Gesamtwirtschaft Rechnung.

Die Entwicklung und Umsetzung klassischer Werbung für die Tourismusregion Chiemgau am Hauptmarkt Deutschland und im angrenzenden Europa tritt immer mehr zurück zugunsten einer Schwerpunktzsetzung, die in den letzten Jahren immer prägender für die Arbeitsweise der Sparte Tourismus wurde: Die Koordination und Bündelung der touristischen Leistungsträger und Tourismusverbände in den 35 Gemeinden des Landkreises Traunstein. Geschuldet ist das der Erkenntnis, dass die klassische Werbung nur dann Leistungen sinnvoll versprechen kann, wenn auf der anderen Seite zuvor die Entwicklung des Produkts vorangetrieben wurde.

Die bewährte Aufteilung der Verantwortlichkeiten, bei der jeder der Akteure dort tätig ist, wo er für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Tourismus am wirksamsten ist, blieb in 2024 bestehen. Das sinnvolle Managen von Aufgaben unter Beachtung der Customer-Journey wird immer mehr zum Leitprinzip der Arbeit der Sparte Tourismus. Während also die Betreuung der Gäste am Urlaubsort durch die Tourist-Informationen (TI) erfolgt, nimmt der Tourismusverband Oberbayern-München e.V. (TOM) die Interessen auf Gesetzgebungsebene wahr. Die Bewerbung Bayerns auf den Fermmärkten erfolgt wiederum durch die Bayern Tourismus Marketing GmbH (bayTM).

Entwicklung und Unterstützung von Leistungen im Chiemgau, Generieren von Nachfrage nach dem Urlaubserlebnis „Chiemgau“ – für diese Aufgaben setzt die Sparte Tourismus verschiedene Methoden und Instrumente ein:

- Zusammenführen und Austausch von strategisch relevanten und für das Tagesgeschäft wichtigen Informationen durch Newsletter und regelmäßige TI-Leiter-Treffen
- Zielgruppen- und Themen-Marketing durch Aufbau und Führen themenspezifischer Arbeitsgruppen für Radfahren, Wandern, Winter, Wasser, Kultur und übergeordnet Onlinemarketing und Image
- Weiterentwicklung von bestehenden Angebotsgruppen, u.a. durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Weiterentwicklung der Themenarbeitsgruppen zu autonomen Angebotsgruppen, die ihre Ziele in Abstimmung mit den Zielen der Sparte Tourismus definieren
- finanzielle Unterstützung von Anbieter-Initiativen bei Entwicklung und Vertrieb von marktgängigen Leistungen (Urlaub auf dem Bauernhof, Private Gastgeber)
- Mitwirkungsmöglichkeiten an Werbeaktionen für die lokalen Partner der Sparte Tourismus
- In 2025 erfolgt eine Konkretisierung der jeweiligen Aufgabenbereiche mit schriftlicher Handreichung für alle Kommunen und Partnerorganisationen.

In der Sparte Dienstleistungen sollen Service-Leistungen für den Landkreis und die weiteren Gesellschafter angeboten werden, die sich als Dienstleistungsangebote an Marktpreisen orientieren, aber durch die interkommunale Zusammenarbeit, hohe fachliche Kompetenz und schlanke Strukturen ein sehr kosteneffizientes Angebot für die Gesellschafter darstellen. Zugleich leisten die Dienstleistungsbereiche langfristig einen nicht unerheblichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit des Gesamtunternehmens.

Neben dem Geschäftsfeld Eventmanagement sind dies die Bereiche Schul-IT, Archiv-Fachkraft, Informations- und Datenschutzdienstleistungen sowie die Verrechnung von Dienstleistungen für Tochterunternehmen, die im Jahr 2024 weiter auf- und ausgebaut werden konnten.

Rahmenbedingungen

Die Chiemgau GmbH war 2024 in Bezug auf die juristische Begleitung der Kanzlei des Landratsamtes zugeordnet und arbeitete eng mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Traunstein zusammen. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Sparten wurde zudem ein großes Augenmerk auf die gemeinsame Strategieentwicklung und die Nutzung von Synergien und Mehrwert durch teamübergreifende Projektentwicklung gelegt.

Mit dem Rechtsamt, der Liegenschaftsverwaltung, dem Kreisbauamt und dem Bildungsmanagement des Landkreises sowie der Energieagentur Südostbayern GmbH und dem Team der TH Rosenheim am Campus Chiemgau finden im Rahmen von Projektschwerpunkten viele Abstimmungen statt. Zudem wird die Geschäftsführung der Chiemgau GmbH zur laufenden Abstimmung der vielfältigen Themenbezüge in die 14-tägigen Abteilungsleiterbesprechungen des Landratsamtes Traunstein einbezogen.

Der Personalservice des Landkreises Traunstein übernimmt für die Chiemgau GmbH alle Service-Leistungen zur rechtlichen und fachlichen Personalbetreuung, zur Gehaltsabrechnung und regelt bei Krankheitsfällen die Kostenerstattungen. Zudem begleitet der Personalservice von der Stellenbewertung, über die Stellenausschreibung bis hin zu den Auswahlverfahren die Personalentwicklung der Chiemgau GmbH und bietet in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung Fort- und Weiterbildungsangebote für die Beschäftigten der Chiemgau GmbH an.

Der IT-Service des Landratsamtes betreute 2024 die Sparte Wirtschaftsförderung und die Buchhaltung in allen Fragen zu IT-Hardwareausstattung, Datenverarbeitung über Landkreissysteme, sowie im Bereich der Telefonie. Im Bereich IT- und Datensicherheit war für diese Bereiche der Informationssicherheitsbeauftragte (ISB) des Landkreises Traunstein zuständig.

Das Team der Schul-IT war in Bezug auf Telefonie und Bereitstellung von Hard- und Software sowie Fortbildungsangeboten selbständig tätig und orientiert sich in seiner Ausrichtung am Geschäftsfeld IT-Betreuung für Schulen. Die Sparte Tourismus wurde weiterhin über ein externes IT-Unternehmen begleitet.

Die Chiemgau GmbH verfügt zudem seit dem 01.08.2023 über einen eigenen Datenschutz-Beauftragten und bietet über die Sparte Dienstleistungen auch Services im Bereich Informationssicherheit an, die ergänzend zu den Angeboten des ISB des Landkreises für alle Bereiche zur Verfügung stand.

Die Beschäftigten werden in Teamversammlungen sowie über Online-Lerntools in allen wichtigen Fragen der Datensicherheit unterwiesen und regelmäßig über aktuelle Aspekte der Daten- und Informationssicherheit gemäß den Vorgaben der DSGVO und der IT-Sicherheitsvorgaben des Landkreises Traunstein und des bayerischen Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik unterwiesen. Der Informationssicherheits- und Datenschutzbeauftragte wird frühzeitig in Projektprozesse eingebunden und ist u.a. bei der Auswahl digitaler Tools im Vorfeld zu beteiligen.

Um künftig eine einheitliche IT-Struktur für die gesamte Chiemgau GmbH zu ermöglichen, wurden in 2024 verschiedene Varianten getestet und eine Angebotseinholung und Vergabe für externe Betreuung für das Jahr 2025 für die Gesamt-GmbH auf den Weg gebracht.

Forschung und Entwicklung

Die Chiemgau GmbH war 2024 enger Partner der Bildungsträger am Campus Chiemgau, sowohl im Rahmen von Interregprojekten (Lebenswerter Alpenraum, Resilienter Tourismus, Smash), als auch in vielen weiteren Themenbereichen rund um den Aufgabenschwerpunkt Innovationstransfer der Sparte Wirtschaftsförderung. Zur Entwicklung der eigenen Zukunftsstrategie wurde eine externe Agentur eingebunden.

Zweigniederlassungen

Die Chiemgau GmbH unterhält keine Zweigniederlassungen, wenngleich die Sparte Schul-IT in eigenen angemieteten Räumen am Taubenmarkt 11 in direkter Nähe zum Schulzentrum Traunstein Brunnwiese untergebracht ist.

II. Wirtschaftsbericht

Leistungsindikatoren

Der Landkreis hat die Chiemgau GmbH mit Betrauungsakt vom 16.06.2023 mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in den Sparten Wirtschaftsförderung und Tourismus betraut (sog. DAWI-Bereich). Dieser Betrauungsakt wurde durch den Beschluss des Kreistages vom 12.07.2024 aktualisiert und grenzt auch für den erweiterten Aufgabenbereich der Chiemgau GmbH die wirtschaftlichen Bereiche von den Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge ab. Die im Betrauungsakt aufgeführten DAWI-Dienstleistungen werden überwiegend kostenfrei erbracht. Hierfür gewährt der Landkreis gemäß Betrauungsakt Ausgleichsleistungen auf das entstandene Leistungsdefizit der Sparte Wirtschaftsförderung und leistet einen Finanzierungsbeitrag für die Sparte Tourismus. Bei der Berechnung der Ausgleichsleistungen wird ein angemessener Gewinn auf Basis des von der Chiemgau GmbH eingesetzten Kapitals berücksichtigt. Der Landkreis beziffert die Höhe des angemessenen Gewinns auf 4% auf die Summe der anderweitig nicht gedeckten Kosten der Sparte Wirtschaftsförderung für das Jahr 2024 auf 40 T€. Die detaillierte Betrachtung der Leistungen im Sinne einer Betrauung des Landkreises bzw. im wirtschaftlichen Bereich des Unternehmens erfolgt im Rahmen einer Trennungsrechnung für die beiden Sparten Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Daneben erbringt die Chiemgau GmbH innerhalb der Sparte Dienstleistungen aller Art weitere Leistungen, die nicht zu den vorstehend aufgeführten Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse gehören (sog. Nicht-DAWI-Bereich), die nicht mit staatlichen Ausgleichsleistungen finanziert werden können. Erbrachte Leistungen in diesem Nicht-DAWI-Bereich (Eventmanagement, Schul-Dienstleistungs-verrechnungen, Informationssicherheit und Datenschutz sowie kommunales Archiv) werden den Empfängern in Rechnung gestellt. Die erbrachten Leistungen für die Projektentwicklung im Bereich Energiemanagement für die Gesellschafter werden den jeweiligen Projekten zugeordnet und in der Bilanz aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2024 waren die Sparten Wirtschaftsförderung, Tourismus und kommunale Dienstleistungen aktiv. Zu allen Bereichen erfolgen regelmäßige Berichte in kommunalen Gremien, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlungen. Über ein internes Projektcontrolling und 14-tägige Projektübersichten werden die Einhaltung von Projektzielen und Projekt-Zeiten kontinuierlich intern evaluiert.

Geschäftsverlauf in der Sparte Wirtschaftsförderung

Einheitlicher Ansprechpartner - Lotsenfunktion der Sparte Wirtschaftsförderung

Der Service der Sparte Wirtschaftsförderung steht allen Unternehmen, Ansiedlungs- und Gründungswilligen auch nach der Integration in die Chiemgau GmbH weiterhin als „Einheitlicher Ansprechpartner“ zur Verfügung. Der Landkreis Traunstein hat seit 2010 die Aufgaben des „Einheitlichen Ansprechpartners“ im Sinne der Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinien an die Wirtschaftsförderung übertragen.

Bestandspflege und Existenzsicherung sowie Gründerberatung

Im Rahmen der Unternehmensbetreuung und Existenzsicherung wurden im Laufe des Jahres 2024 ca. 100 Beratungen durchgeführt. Schwerpunkte sind die Fördermittelberatung, Unterstützung bei der Digitalisierung, Finanzierungsfragen, Unternehmensnachfolge sowie allgemeine betriebswirtschaftliche Themen. Die Nachfrage nach Unterstützungsleistungen in Form der monatlichen individuellen Sprechtag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen wurde mit der bewährten Kooperationsleistung der Aktivsenioren Bayern e. V. und der IHK für München und Oberbayern bewältigt. Für die Sprechstunden steht an den Beratungstagen ein eigener Besprechungsraum zur Verfügung.

Beratungsnetzwerk mit Stellwerk 18 und BayStartUp

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Chiemgau GmbH die Arbeit des digitalen Gründerzentrums „Stellwerk 18“, das mit Fördermitteln des Freistaats Bayern Gründerinnen und Gründer im digitalen Bereich fördert und vergünstigte Büroräume in der Zentrale in Rosenheim anbietet. Nach intensiver Vorplanung und in enger Kooperation mit der Chiemgau GmbH hat das Stellwerk 18 eine Außenstelle in Traunstein gegründet und ihren Dienst im November 2023 im Forum Chiemgau aufgenommen. Mitte 2024 nahm im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen der Chiemgau GmbH und dem Stellwerk 18 eine Stellwerk-Managerin in der Außenstelle Traunstein ihre Arbeit auf. Um die Schnittstellen zum Campus Chiemgau und den intensiven Austausch mit der Hochschule zu fördern, stehen nun 3 Büroräume und ein Vor-Ort-Beratungsangebot für Start-up-Ideen und Start-ups zur Verfügung. Darüber hinaus steht das Beratungsangebot von BayStartUp allen digitalen Gründungswilligen im Landkreis Traunstein zur Verfügung.

Fördermittelberatung

Neben der Beratung zur Erlangung öffentlicher zinsvergünstigter Darlehen ist für Klein- und mittelständische Unternehmen insbesondere auch die Förderung durch direkte Investitionszuschüsse über, u.a. die Regionalförderung des Freistaates, ein Schwerpunkt; daneben werden Förderungen für Energieeffizienz-Maßnahmen weiterhin stark nachgefragt. Dabei ist festzustellen, dass die Anfragen aus dem Bereich der Unternehmen vielfältiger werden und als zunehmend verzeichnet werden können.

Im Energieeffizienz Bereich hat sich die Zusammenarbeit mit der Energieagentur Südostbayern GmbH bewährt.

Netzwerkarbeit und Standortmarketing

Die Chiemgau GmbH arbeitet sehr eng mit den regionalen Wirtschafts- und Gewerbeverbänden, dem IHK-Regionalgremium, der Kreishandwerkerschaft, dem Informationskreis der Wirtschaft (IdW) Traun/Alz und den Wirtschaftsjunioren Traunstein zusammen. Vertreter dieser Organisationen wurden von Landrat Walch zu Kuratoriumsmitgliedern der Wirtschaftsförderung berufen. Durch diesen intensiven Austausch über die spezifischen Probleme der Unternehmen können vor allem die vielfältigen Unterstützungsangebote der Wirtschaftsförderung optimal auf die speziellen Bedürfnisse und Sorgen der Unternehmen angepasst werden. Der hohe Stellenwert dieser engen Zusammenarbeit im Networking und Standortmarketing ist in der Satzung der Chiemgau GmbH durch das Wirtschaftskuratorium manifestiert und zeigt sich im aktiven Workshop-Format der Kuratoriumssitzungen, das von den Unternehmensvertretern sehr positiv angenommen und bewertet wird.

Regionalmanagement

Im Jahr 2024 konnten zahlreiche Veranstaltungen und Maßnahmen im Regionalmanagement umgesetzt werden. Nachfolgend werden in Auszügen umgesetzte Projekte kurz dargestellt:

Wissenstransfer unter Netzwerkpartnern zum Thema Fachkräfte

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, führte das Regionalmanagement Workshops und Informationsveranstaltungen sowie Exkursionen mit Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung durch und berichtet an die Lenkungsgruppe Regionalmanagement, die aus Vertretern der Regierung und Führungskräften aus Wirtschaft und den Kammern besteht.

Die Planung, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen rund um das Thema Nachwuchs- und Fachkräfte sowie Standortmarketing soll ebenfalls regionale Unternehmen unterstützen. Hierfür wurden, gemeinsam mit dem Campus Chiemgau und teils mit Kooperationspartnern, Workshops durchgeführt und die Schwerpunktbereiche Gastronomie und Pflege in den Fokus genommen.

Das Regionalmanagement steht darüber hinaus im regelmäßigen Austausch mit Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik/Verwaltung. Hierzu gehören die Staatliche Berufsschulen Traunstein, das Schulamt Traunstein, das Bildungsmanagement Landratsamt Traunstein, die Gesundheitsregion Plus Landkreis Traunstein, der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft und weitere Vertreter der Wirtschaft sowie die Agentur für Arbeit, Dehoga, die regionalen Themenpartner der Tourismusorganisationen, der Wirtschaftsverband Traunstein, der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice und der Campus Chiemgau.

Transparente Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Um die Fachkräftesicherung im Landkreis zu unterstützen, wurden Ausbildungsinteressierten auch 2023 durch die Ausbildungsmesse „Ausbildungsroas“ und dem Tag der Ausbildung ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die „Ausbildungsroas“ 2024 fand in Traunreut im und um das K1 statt. Über 120 regionale Firmen aus diversen Branchen waren vertreten und über 1.500 Besucher besuchten die Ausbildungsmesse. Um die Themenbereich Fachkräftegewinnung innovativ weiterzuentwickeln, fanden im Jahr 2024 intensive Beratungen zur Weiterentwicklung und zur Schwerpunktsetzung im Rahmen eines neuen Förderantrags gemäß FöRLA statt.

Flächen- und Leerstandsmanagement - Wissenstransferveranstaltungen mit Netzwerkpartnern

Ziel des Flächensparforums ist die Etablierung von flächensparendem Bauen und die Begrenzung der Versiegelung in Kommunen. Hierzu wurde ein jährlicher Austausch mit den Kommunen des Landkreises etabliert. In Abstimmung mit Planern und Architekten wurde eine Veranstaltungsreihe zur Stärkung der Nachnutzung von Hofflächen auf den Weg gebracht. Die gute Resonanz und die hohen Teilnehmerzahlen zeigen die Aktualität der gewählten Themenschwerpunkte und sollen dezentral in den Regionen des Landkreises fortgeführt werden.

Vermarktung der Leerstände und Brachflächen

Eine Wiederbelebung der Innenräume und Nutzung von Bestandsflächen für gewerbliche Zwecke in den Kommunen im Landkreis durch intelligentes Flächenmanagement, ist für das Gesamtbild der Region unerlässlich. Deshalb möchte das Regionalmanagement einen Fokus auf die Weiterentwicklung von bestehenden Gewerbe- und Mischgebieten legen. Die Leerstandsbörse vermarktet regionale gewerbliche Leerstände über das Standortinformationsportal SISBY der IHK, welches in die Webseite der Chiemgau GmbH integriert ist.

Des Weiteren kümmert sich das Regionalmanagement um Monitoring und Visualisierung der Leerstände, Flächen und Objekte. Um das Monitoring in der Leerstandsbörse zu vereinfachen, ist eine Visualisierung in RIWA GIS eingestellt.

Zudem erreichen die Chiemgau GmbH wieder vermehrt Flächenanfragen zur Erweiterung oder Ansiedelung von Unternehmen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde die Förderantragstellung für das Thema Flächensparen zunächst ausgesetzt, um mit den vorhandenen personellen Kapazitäten ohne Einschränkung durch Fördervorgaben die Bedarfe für die Wirtschaftsregion decken zu können.

Kinder- und Erwachsenenbildung zu regionalen Wertschöpfungsketten

Das Regionalmanagement organisiert Exkursionen für Schulklassen zu unterschiedlichen regionalen Erzeugern, um mehr über regionale Lebensmittelerzeugung zu erfahren. Auch 2024 wurden die angebotenen Bauernhoftouren nachgefragt und mit regionalen Give-Aways und einem Buskostenzuschuss unterstützt. Das geplante Regio-Kinderbuch für die Kindergärten im Landkreis konnte erfolgreich veröffentlicht und an alle Kindergärten verteilt werden. Dieses Wimmelbuch bietet zum Anhören die Geschichten von Max und Anna, erarbeitet in enger Abstimmung mit einer Schule.

Regionale Wertschöpfung und Bioökonomie stärken

Hinsichtlich des Ziels, die regionale Wirtschaft kontinuierlich nachhaltig zu gestalten, besteht erhebliches Potenzial im Landkreis Traunstein. Schwerpunkte der Themen liegen im Bereich nachhaltige Holznutzung, Verwendung von biobasierten Rohstoffen und Nutzung hochwertiger regionaler Erzeugnisse in Gastronomie, Unternehmen und Tourismusbetrieben.

Das Bewusstsein für qualitativ hochwertige, regional erzeugte Produkte soll durch eine stärkere Vernetzung zwischen regionalen Erzeugern, Händlern und Verbrauchern unterstützt werden. Zu diesem Zweck fand 2024 wieder der Regionaltag statt, für den bereits bei den Traunsteiner Rosentagen im Vorfeld mit regionalen Gewinnen geworben wurde. Die Konzeption einer Hausmesse mit dem Slogan „Regionale Tischgespräche“ wurde in die Projektliste für die Weiterentwicklung mit aufgenommen.

Fachkräfte gewinnen und binden

Das im Juli 2023 genehmigte Interreg-Projekt SMASH, das in enger Zusammenarbeit mit den Partnern in Salzburg und dem Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land entwickelt wurde, startete in die Umsetzung zum 1. Oktober 2023 mit einem gut abgestimmten Projekt- und Koordinierungsteam der beteiligten Interreg-Partner.

Das Projekt verläuft sehr erfolgreich, die Aufträge an externe Wissenschaftspartner konnten vergeben werden. Über eine breite Informationskampagne wurden alle Unternehmen in der Region zur Zusammenarbeit aufgerufen. Ca. 30 Unternehmen sind aktuell in Projektmaßnahmen als Best-Practice-Beispiele oder Projektpartner eingebunden. Zudem fanden planmäßig Netzwerktreffen und Fortbildungsveranstaltungen statt.

Campus Chiemgau

Die Chiemgau GmbH unterstützt mit allen Sparten weiterhin den Aufbau des Campus Chiemgau und weist im monatlichen Newsletter regelmäßig auf gemeinsame Veranstaltungsformate und Fortbildungsangebote der TH RO am Standort Traunstein, sowie der in Traunstein ansässigen IHK- und HWK-Bildungsträger hin. Die Chiemgau GmbH unterstützt dabei die Umsetzung der Vision: „Aus der Wirtschaft, für die Wirtschaft. Der Campus Chiemgau ist ein pulsierendes Zentrum für Innovation und Bildung, das die bayerischen Unternehmen im Mittelstand und in der Industrie mit praxisnahen, wegweisenden Aus- und Weiterbildungsangeboten in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Automatisierung unterstützt.“ Ein wichtiger Ansatz für den Aufbau des neuen Studienstandortes Campus Chiemgau der TH RO und die Erreichung der gesetzten Ziele ist die enge Vernetzung mit Unternehmen in der Wirtschaftsregion. Die Zusammenarbeit der Studiengänge E-Commerce und Advanced Industrial Engineering umfasste die Kooperation mit ca. 30 Unternehmen. Zum engen Austausch mit den Bildungspartnern tragen weiterhin vielfältige Austauschformate (Vom Unternehmer-Stammtisch bis zu Führungen im Innovationslabor) bei. Der Aufbau des Campus Chiemgau der TH an den Standorten Traunstein und künftig auch Ruhpolding wird auch durch IT-Serviceleistungen der GmbH unter der Koordinierung der Hochschul-IT unterstützt.

Partnerschaftsprojekt Libanon

Im Jahr 2024 wurde zum dritten Mal die Projektstelle des Koordinators für kommunale Entwicklungspolitik (KEPOL) beantragt und mit einer Laufzeit vom 01.03.2024 bis 28.02.2026 bewilligt. Auch die Stelle des KEPOL-Koordinators wird wie die seit 2018 durchgeführten Projekte mit den drei Kommunen im Libanon durch ein Unterstützungsangebot von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Die Tätigkeit des KEPOL-Koordinators konzentriert sich dabei im aktuellen Förderzeitraum auf die Bewusstseinsbildung für die Thematik in der Verwaltung des Landkreises sowie den Verwaltungsstrukturen der Kommunen des Landkreises Traunstein. Hierzu wurden erste Bestrebungen zur Vereinheitlichung der Kommunikation für die Thematik ergriffen, Austausche mit den weiteren KEPOL-Koordinatorinnen in der Region (Stadt Rosenheim, Zukunftsregion Rupertiwinkel) durchgeführt und ein internes Weiterbildungsangebot für Angestellte des Landratsamtes Traunstein konzeptioniert.

Darüber hinaus konnte der sog. Technical Integrated Delegation Visit zum Thema „kommunale Grundversorgung“ vom 24. bis 29. November 2024 in Zusammenarbeit mit der Engagement Global gGmbH im Landkreis Traunstein pilotiert werden. Das neu entwickelte Veranstaltungsformat verband ziel fokussierte Experten-Delegationsbesuche, peer-to-peer-Austausch und regionale Exkursionen zu einer praxisnahen Lernerfahrung. Ziel war es, den übergreifenden Dialog innerhalb des Netzwerks zu zentralen kommunalen Themen zu stärken und die internationale Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu ermöglichen. Teilnehmende aus mehreren deutschen und libanesischen, jordanischen und palästinischen Kommunen erhielten theoretischen Input, besuchten Einrichtungen wie Schaumeier Recycling und die Wasserversorgung der Gemeinde Schnaitsee und tauschten sich intensiv über Themen wie Abfallwirtschaft, Wasserversorgung, Krisenmanagement sowie digitale Sicherheit aus. Der Landkreis Traunstein sowie die Chiemgau GmbH wurde aufgrund seiner langjährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit mit libanesischen Kommunen und seiner beispielhaften Projektarbeit als Gastgeber ausgewählt – ein Beleg für die besondere Rolle, die der Landkreis in der internationalen kommunalen Partnerschaftsarbeit einnimmt.

Geschäftsverlauf in der Sparte Tourismus

Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In den vergangenen Jahren hat sich der Tourismus in der Region Chiemgau (Landkreis Traunstein) erfreulich entwickelt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 941.546 Gästeankünfte und 4,163 Millionen Übernachtungen verzeichnet, was einem Anstieg von 8,45 % bei den Ankünften und 3,17 % bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

2024 konnte eine weitere positive Entwicklung verzeichnet werden, mit 962.312 Gästeankünften und 4.196.959 Übernachtungen wurden die besten Werte seit 2006 erreicht.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 2024 bei 4,4 Tagen. Die Region verfügt über 2.607 geöffnete Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 27.041 angebotenen Betten.

Geschäftsverlauf, Wettbewerbssituation und Marktstellung des Unternehmens

Im Jahr 2024 wurde ein umfassender Strategieprozess initiiert und erfolgreich durchgeführt, um die bestehende Tourismusstrategie der Region gezielt weiterzuentwickeln. Unter Einbeziehung der Vertreter der örtlichen Tourismusorganisationen, der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, regionaler Wirtschaftsunternehmen sowie des Aufsichtsrats wurden in einem strukturierten Dialog die bisherigen Zielsetzungen evaluiert und zukunftsgerichtet angepasst. Ziel war es insbesondere, die Strategie stärker an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft auszurichten und die Zusammenarbeit innerhalb der Region wirkungsvoll zu stärken.

Im Rahmen dieses Prozesses wurden mehrere konkrete Maßnahmen beschlossen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig zu sichern:

- Einführung eines Dachmarkenkonzepts unter der Marke Chiemgau für einen einheitlichen und wiedererkennbaren Außenauftritt
- Überarbeitung der CI- und CD-Richtlinien, um ein konsistentes, modernes Erscheinungsbild über alle Kommunikationskanäle hinweg sicherzustellen,
- Nachschärfung der definierten Bestandszielgruppen zur präziseren und effizienteren Ausrichtung aller Marketingaktivitäten,
- Klare Aufgabenteilung zwischen den Orten und Chiemgau Tourismus, um eine koordinierte, synergetische Zusammenarbeit ohne Doppelstrukturen zu ermöglichen.

Die Chiemgau GmbH versteht sich als das Standortmanagement- und -marketingunternehmen des Chiemgaus. Aufbauend auf der definierten Zukunftsstrategie entwickelt und realisiert die Gesellschaft eigenverantwortlich Projekte und Maßnahmen zur Stärkung der Rahmenbedingungen für einen wettbewerbsfähigen und zukunftsfähigen Wirtschaftsraum sowie für einen qualitätsvollen Freizeit- und Tourismusraum.



Im Zentrum des unternehmerischen Handelns steht die Vision, den Chiemgau gemeinsam für Einheimische, Gäste, Fach- und Arbeitskräfte sowie Unternehmen zur attraktivsten und begehrtesten (Lebens-, Wirtschafts- und Freizeit-)Region Europas mit einer eigenständigen (Marken-)Prägung zu machen.

Dabei konzentriert sich die Chiemgau GmbH auf folgende Aufgabenfelder:

1. Synergetische Kernaufgaben:
2. Wirtschaftliche Erfolgsgrundlagen
3. Markenmanagement & Kommunikation
4. Bereichsspezifische Aufgaben: 3. Touristische Produktentwicklung 4. Selektives Standortmarketing

Durch den partizipativen Strategieprozess, die daraus abgeleiteten Maßnahmen sowie die klare Positionierung und Vision stärkt die Chiemgau GmbH nachhaltig die Marktstellung der Region im touristischen Wettbewerb und als lebenswerter, wirtschaftlich attraktiver Standort im europäischen Kontext.

Geschäftsverlauf in der Sparte Dienstleistungen

Eventdienstleistungen

Seit dem 01.01.2022 ist die Sparte Event- und Projektmanagement eingegliedert, um die Veranstaltungen des Landkreises, der Chiemgau GmbH Wirtschaftsförderung und des Chiemgau Tourismus e. V. noch professioneller abzuwickeln. Ziel ist es, die Auftraggeber bei der Planung und Abwicklung ihrer Veranstaltungen zu beraten, diese nach ihren Wünschen umzusetzen und Teilbereiche der Organisation zu übernehmen. Damit kann ein gleichbleibendes Niveau der Veranstaltungen, als ein Aushängeschild des Landkreises gewährleistet werden.

Die Veranstaltungen reichen von kleineren Events mit ca. 20 Gästen bis hin zu Großveranstaltungen mit bis zu 10.000 Besuchern. Zu den Großveranstaltungen zählt z. B. die Planung und Umsetzung des Regionaltags. Weitere Veranstaltung wie z. B. der Sportlerempfang des Landkreises Traunstein oder die Eröffnung der Außenstelle des Stellwerks 18 werden ebenfalls vom Event- und Projektmanagement in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Organisationen organisiert und durchgeführt. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde das Team durch einen Veranstaltungstechniker verstärkt.

Allerdings beschränkt sich der Aufgabenbereich aktuell nur auf den Landkreis und die Chiemgau GmbH selbst. Bedingt durch Einsparvorgaben des Landkreises wurde das Team auf 4 Personen reduziert und die Leitungsfunktion intern besetzt. Bei über 30 Veranstaltungen und Terminen war das Team in der Beratung, Organisation und Unterstützung tätig. Auf Grund der mehrjährigen Erfahrungen in der Kooperation mit dem Landratsamt Traunstein sollen die Grafik-Dienstleistungen strategisch in den kommenden Jahren wieder extern vergeben werden, denn dieses Angebot der Chiemgau GmbH ist ohne entsprechende Buchung durch das Landratsamt nicht mehr wirtschaftlich darstellbar.

IT-Service für Schulen der Chiemgau GmbH

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der IT-Service der Chiemgau GmbH als effizienter Partner für die digitale Bildungsinfrastruktur im Landkreis Chiemgau etabliert. Nach der Eingliederung der vormals zum Landratsamt gehörigen Gruppe Schul-IT Anfang 2022 beschäftigt das Team zum 31. Dezember 2024 insgesamt zehn Fachkräfte – davon drei in Teilzeit – und meistert damit die große Herausforderung, geeignete IT-Spezialisten zu gewinnen und langfristig zu binden.

Unter Federführung des IT-Service werden 18 Schulverwaltungen mit 190 Verwaltungsarbeitsplätzen betreut; darüber hinaus verantwortet das Team die umfassende Betreuung sämtlicher Schülernetze der Landkreissschulen. Am Jahresende 2024 umfasste der Bestand an IT-Assets 27 Server, rund 2 900 PC-Arbeitsplätze, 6 000 mobile Schülergeräte, 900 Lehrerdienstgeräte, 240 Switche und 650 Access Points. Diese Infrastruktur bildet das technische Rückgrat für modernen, digitalen Unterricht und eine reibungslose Verwaltung.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden mehrere Großprojekte erfolgreich umgesetzt: Die komplette Verlagerung der IT-Infrastruktur der Realschule Traunstein in den containerbasierten Ersatzbau. Parallel dazu wurde die Beschaffung im Rahmen des Digital Pakts Schule finalisiert. Dadurch konnte im Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut die Komplettmodernisierung der IT-Fachräume und der Tausch der gesamten Multimediaetechnik durchgeführt werden. Im Zuge dieser Beschaffungsmaßnahme wurden weitere 400 Rechner, 200 Monitore und 150 Dokumentenkameras an weiteren Standorten getauscht. Im Rahmen der Initiative „Digitale Schule der Zukunft“ wurden in 2024 Klassen der landkreiseigenen Schulen mit insgesamt 845 iPads im 1:1-Verfahren ausgestattet.

Auch im Bereich der Beschaffungen zeigt sich die enge, koordinierte Arbeitsweise: 2024 fanden erneut landkreisweite Rahmenausschreibungen für digitale Hard- und Software statt, von denen neben dem Landkreis auch weitere Gesellschafter als externe Sachaufwandsträger kommunaler Schulen profitieren können. Parallel dazu unterstützt der IT-Service als Dienstleister seit 2024 in Kooperation mit der Hochbauabteilung des Landratsamts und der IT-Abteilung der Technischen Hochschule Rosenheim die Planung und Betreuung des Campus Chiemgau in Traunstein sowie der Außenstelle Ruhpolding. Zusätzlich verantwortet das Team die IT-bezogenen Baumaßnahmen in den Studierendenwohnheimen des Landkreises – von der Netzwerkplanung über die Hardwareausstattung bis zum laufenden Betrieb. 2024 standen hierbei zahlreiche Vorplanungen im Fokus.

Jenseits der technischen Betreuung kümmert sich der IT-Service um die Haushaltsplanung und Fördermittelkoordination für alle landkreiseigenen Schulen im Bereich der Beschaffung von IT, wickelt Förderprogramme wie den Digital Pakt Schule ab, übernimmt das Versicherungsmanagement für rund 6.000 Schülerleihgeräte sowie 900 Lehrerdienstgeräte und übernimmt die professionelle Administration sämtlicher Telefon-, Internet- und Mobilfunkverträge.

Für 2025 steht bereits der nächste Ausbau an: Ab Frühjahr übernimmt der IT-Service die vollständige Betreuung des Schülernetzes in der Grundschule in Grabenstätt. Darüber hinaus soll das Angebot „Digitale Schule der Zukunft“ auf alle Gemeinden und Städte im Landkreis ausgeweitet werden, sodass auch kommunale Bildungseinrichtungen zukünftig von 1:1-Ausstattungen und Multimedia-Ausrüstung profitieren. Parallel dazu wird das Leihgeräte-Programm aus Fördermitteln weiter aufgestockt, um dezentralisierte und hybride Lernformen flächendeckend zu unterstützen.

Mit diesem kontinuierlichen Ausbau des Serviceportfolios und der stetigen Optimierung der Prozesse legt der IT-Service der Chiemgau GmbH den Grundstein für eine digitale Bildungslandschaft, die den Anforderungen von Lehrkräften und Schülern heute wie morgen gerecht wird.

Service-Statistik:

Insgesamt bearbeitete Anfragen 3055, davon 80 % Serviceanfragen (Software, Benutzerunterstützung), 20 % Störungsanfragen (Hardwaredefekte, Netzwerkprobleme)

Informationssicherheit und Datenschutz (ISB und DSB)

Bereits im Vorfeld der Erweiterung der Gesellschafterstrukturen wurde der Wunsch nach einer Betreuung kommunaler Unternehmen und Zweckverbände im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz kommuniziert. Im Rahmen einer Umfrage bei allen Gesellschafter-Unternehmen ergab sich ein Bedarf vieler Gesellschafter, so dass eine geeignete Fachkraft gesucht und für den Bereich kommunaler Datenschutzbeauftragter fortgebildet wurde. Im Rahmen einer interkommunalen Förderung konnte ein Zuschuss für die von Beginn an beteiligten 10 Unternehmen im Bereich Datenschutzbeauftragter und 9 Unternehmen im Bereich Informationssicherheitsbeauftragter beantragt und bewilligt werden. In 2024 konnte jeweils ein weiteres Unternehmen als Auftraggeber hinzugewonnen werden. Mit allen Vertragspartnern wurde ein nach Größe des Unternehmens gestaffelter Dienstleistungsvertrag über den Zeitraum von 5 Jahren geschlossen.

Zusätzlich übernahm der Informationssicherheitsbeauftragte der Chiemgau die Betreuung von 14 Kommunen im nördlichen Landkreis im Auftrag des Landkreises Traunstein und begleitete die erforderlichen Re-zertifizierungen im Jahr 2024.

Archivkraft

Bereits 2022 wurde an die Geschäftsführung über das Sachgebiet Kultur und Heimatpflege der Wunsch herangetragen, eine gemeinsame Archiv-Fachkraft für Kommunen als Dienstleistung im Bereich einer interkommunalen Zusammenarbeit anzubieten. Eine konkrete Abfrage mit Kostenangebot ergab eine konkrete Interessensbekundung bei 18 von 24 Kommunen ohne Archivkraft. Zum Nov. 2023 konnte mit Dienstleistungsverträgen für 18 Kommunen gestartet werden. Der bewilligte Förderantrag für die interkommunale Zusammenarbeit wurde Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen, die Auszahlung von Fördermitteln erfolgt über den Landeshaushalt erst im Jahr 2025.

III. Vermögen-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage im Vergleich mit der Vorjahresprognose

Im Berichtsjahr 2024 etablierten sich die in den Vorjahren erweiterten und aufgebauten Sparten.

Geschäftsjahr 2024	IST	Plan	Abweichung	Abweichung
			€	%
Umsatzerlöse	2.779.880 €	3.231.330 €	-451.450 €	-14 %
aktivierte Eigenleistung	71.056 €			
Sonstige betriebliche Erträge	17.691 €			
Zinserträge	2.167 €			
Sonstiger neutraler Ertrag	77.273 €			
Zuschuss Gesellschafter	1.698.842 €	2.574.310 €	-875.468 €	-34 %
Erträge	4.646.909 €	5.805.640 €	-1.326.918 €	-48 %
Personalkosten	-2.438.895 €	-2.684.820 €	-245.925 €	-9 %
Sachkosten	-2.199.395 €	-3.337.190 €	-1.137.795 €	34 %
Abschreibungen	-38.047 €	-40.150 €	-2.103 €	5 %
Zinsaufwand	0 €	-21.956 €	-21.956 €	0 %
Aufwand	-4.676.337 €	-6.084.116 €	-1.407.779 €	-23 %
Betriebsergebnis	-29.428 €	-278.476 €	-249.048 €	89 %

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt zunächst geringere Umsatzerlöse als geplant. Dies liegt vor allem an der geringeren Personalbesetzung, u.a. im Bereich Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung. Aber auch im Bereich Tourismus und Schul-IT. Dementsprechend sind auch die Personalkosten deutlich geringer und es konnten weniger Projekte im Zeitraum 2024 umgesetzt werden. Durch den Wegfall von Projekten ergeben sich wiederum geringere Sachkosten, z.B. geplant für den Neuaufbau einer gemeinsamen Internetseite. Die in der Planung enthaltenen Zinsaufwände für Projekte im Bereich wirtschaftlicher Tätigkeiten des Energiemanagements wurden aktiviert. Durch Verzögerungen bei Energieprojekten (u.a. auf Grund verzögerter Umsetzung von Ausschreibungen der Bundesnetzagentur) wurden weniger Projektmittel ausgegeben bzw. aktiviert als geplant.

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen/ Sparten

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen/ Sparten	Erlöse Geschäftsjahr	Erlöse Vorjahr
Sparte Wirtschaftsförderung	371 T€	383 T€
Sparte Tourismus (ohne Interreg/Leader)	958 T€	876 T€
Sparte Dienstleistungen	1.450 T€	1.216 T€
Umsatzerlöse	2.779 T€	2.475 T€

Die Umsatzerlöse lagen mit 2.780 T€ über dem Niveau des Vorjahres (2.475 T€). Das liegt vor allem am Ausbau der Dienstleistungsangebote, u.a. mit der Betreuung kommunaler Schulen durch das Team der Schul-IT-Dienstleistungen.

Sparte Wirtschaftsförderung - DAWI-Bereich

Die satzungsmäßige Aufgabenstellung der Sparte Wirtschaftsförderung führt im Bereich der DAWI-Aufgaben (gemäß Betrauungsakt) gemäß der Aufgabenerfüllung im Sinne der öffentlichen Daseinsvorsorge zu negativen Spartenergebnissen. Die Erträge, vor allem Einnahmen von Sponsoren und Förderzuschüsse decken die Aufwendungen innerhalb der Sparte Wirtschaftsförderung nicht. Die Gesellschaft ist deshalb für die Sparte auf Zuschüsse des Landkreis Traunstein angewiesen. Der Defizitausgleich im Geschäftsjahr 2024 erfolgte in Höhe von 699 T€ (Vorjahr 853 T€) durch den Landkreis Traunstein. 2024 leistete der Gesellschafter Vorauszahlungen auf diesen Defizitausgleich in Höhe von 984 T€ (Vorjahr 996 T€), so dass sich eine Verbindlichkeit gegenüber dem Landkreis Traunstein ergibt.

Mit dem Förderprogramm „FöRLa“ unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie aktiv die regionale Entwicklung vor Ort. Für die Förderperiode 2022-2024 erfolgt die Prüfung erst 2025 oder Folgejahr, so dass für das Jahr 2024 – wie bereits im Vorfeld bekannt – nur ein Teilbetrag der genehmigten Fördergelder in Höhe von 54 T€ (Vorjahr 141 T€) ausgezahlt wurde. Die Endabrechnung mit Schlussrate für die Förderperiode 2019-2021 wurde 2024 mit einer Restsumme von 80 T€ ausbezahlt, so dass mit einer zusätzlichen ersten Teilzahlung der Bundesförderung für Circular Rural Regions von 15 T€ und höheren Erlösen durch mehr Teilnehmer bei der Ausbildungsmesse insgesamt rund 100 T€ mehr Erlöst werden konnten im Vergleich zu den kalkulierten Umsatzerlösen zum Zeitpunkt der Planerstellung.

Sparte Tourismus

Die Ertragslage für das Geschäftsjahr 2024 in der Sparte Tourismus ist auf einem etwas besseren Niveau wie das Geschäftsjahr 2023.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 504 T€, sowie die Zahlung vom Landratsamt Traunstein in Höhe von 1.000 T€ sorgen auf Ertragsseite für Stabilität. Im Hinblick auf die finanzielle Ausstattung der Sparte Tourismus wurde die Vereinbarung zur Finanzierung der Sparte Tourismus der Chiemgau GmbH mit allen Gemeinden- Marktgemeinden und Städten im Landkreis Traunstein, sowie dem Landkreis Traunstein am 14.11.2023 unterzeichnet und somit bis 31.12.2025 zugesichert.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge ist aufgrund gestiegener Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 103 T€ gestiegen. Für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge 2024 dienen die Übernachtungszahlen im Zeitraum 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022 als Grundlage. Die hierbei in der Berechnung berücksichtigten Übernachtungszahlen resultieren aus den Statistikmeldungen der Städte bzw. Gemeinden, welche jeweils im Frühjahr veröffentlicht werden.

In Summe ergibt sich hierdurch für die Sparte Tourismus ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -87 TEUR, der aufgrund von umfangreichen Einsparungen bei den Personalaufwendungen wesentlich geringer ausfällt als im Haushaltsplan eingestellt (der Jahresfehlbetrag laut Haushaltsplan 2024 lautet -341 T€).

Sparte Dienstleistungen

2024 wurden keine zu verrechnenden Dienstleistungen im wirtschaftlichen Bereich für den Bereich Campus Chiemgau erbracht.

Der Bereich Eventmanagement erzielte auf Grund personeller Ausfälle einen erstmals negativen Beitrag von -28 T€. Die Schul-IT und die weiteren Dienstleistungsbereiche konnten dieses Defizit abfangen und sichern ein Gesamtergebnis der Sparte von 48 T€.

Aufwendungen

Personalkosten:

Die Personalkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2.250 T € auf 2.439 T€ erhöht. Grundsätzlich lagen die Personalkosten deutlich unter den ursprünglichen Planungen, da die Stellen u.a. im Bereich Wirtschaftsförderung mehrfach nicht oder erst verspätet nachbesetzt wurden. Lediglich im Bereich Dienstleistungen zeigt sich der Ausbau der Services auch in höheren Personalaufwendungen.

Personalkosten nach Tätigkeitsbereichen/ Sparten	Kosten Geschäftsjahr	Kosten Vorjahr
Sparte Wirtschaftsförderung	608 T€	679 T€
Sparte Tourismus	747 T€	651 T€
Sparte Dienstleistungen	1.084 T€	920 T€
Personalkosten gesamt	2.439 T€	2.250 T€

Abschreibungen:

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 44 T€ auf 38 T€ reduziert. Dies resultiert u.a. durch den Verkauf von unternehmenseigenen Fahrzeugen.

Zins- und Tilgungsbeiträge:

Für den wirtschaftlichen Bereich in der Wirtschaftsförderung/Energiemanagement wurden für die durch die Aufsichtsgremien beauftragten Projekte der Maßnahmenprojektierung in den Bereichen Wind- und Solarenergie erbrachten Leistungen Darlehen des Landkreises in Anspruch genommen. Diese Darlehen mit einem Zinssatz von 3,8% und einer Tilgungsrate von 4% ermöglichen eine Projektierungsleistung, die an künftige Projektgesellschaften mit einer angemessenen Vergütung weiterverrechnet werden sollen. Im Haushaltsjahr 2024 wurde im Dezember ein weiterer Darlehensanteil von 150 T€ abgerufen. Die Zinsen wurden projektbezogen berechnet und in der Bilanz aktiviert.

Umsatzsteuerliche Organschaft

Seit 01.01.2022 besteht eine Umsatzsteuerliche Organträgerschaft durch den Landkreis Traunstein, die vom Finanzamt Traunstein bestätigt und mit Wirkung zum 01.01.2022 anerkannt wurde. Die Rechtsfolgen einer umsatzsteuerlichen Organschaft zwischen dem Landkreis Traunstein (Organträger) und der Chiemgau GmbH (Organgesellschaft) wurden bereits im Vorfeld mit dem Finanzamt Traunstein mittels verbindlicher Auskunft bzw. schriftlicher Auskunft abgeklärt. In Folge der umsatzsteuerlichen Organschaft weist der Jahresabschluss 2024 eine Forderung gegenüber dem Landkreis in Höhe von 478 T€ in Bezug auf die Vorsteuer auf, die erst nach der Gesamtabrechnung des Landkreises mit dem Finanzamt erstattet werden können. Die Erstattung für das Jahr 2023 in Höhe von 140 T€ konnte im April 2025 vereinbart werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 38,1% (Vorjahr: 50,6%). Unter Berücksichtigung der Gesellschafterverbindlichkeiten und -forderung beträgt die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 67,2% (Vorjahr: 66,7%).

Die Chiemgau GmbH verfügt zum 31.12.2024 über freie liquide Mittel in Höhe von 1.308 T€ (Vorjahr 1.006 T€). Die Liquidität ist aufgrund der Unterstützung durch den Hauptgesellschafter Landkreis Traunstein gesichert. Auf die Forderung aus Verlustausgleich für die Sparte Wirtschaftsförderung hat der Landkreis monatliche Vorauszahlungen geleistet; diese waren in Summe 2024 höher als der zum Bilanzstichtag festgestellte Sparten-Fehlbetrag, auf Grund höherer Einnahmen und geringerer Ausgaben (v.a. im Personalbereich) als im Wirtschaftsplan kalkuliert. Dies erklärt auch den Anstieg der liquiden Mittel zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr.

Wir sehen uns in der Lage, unseren derzeitigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Eingetretene oder aufgrund der bekannten Geschäftsentwicklung absehbare Liquiditätspässe bestehen nach unserer Einschätzung nicht. Es bestanden 2024 keine Finanzierungsvorhaben mit erheblichem Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Chiemgau GmbH. Wir halten an unserer risikobewussten Strategie zur Unternehmensfinanzierung mit einer soliden Finanzstruktur fest. Hierzu streben wir weiterhin eine hohe Eigenkapitalquote, eine ausreichend hohe kurzfristige Liquidität und einen positiven operativen Cash Flow an, um auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Marktphasen erfolgreich sein zu können. Bei einer Beauftragung der Chiemgau GmbH Sparte Wirtschaftsförderung im Bereich Projektentwicklung Wind und PV wird auch in 2025 ein zusätzlicher Finanzbedarf erforderlich. Hierzu kann zur Liquiditätssicherung die Darlehenszusage des Landkreises genutzt und geg. die Mitfinanzierung weiterer Gesellschafter über Beschlüsse der jeweiligen Gremien ermöglicht werden. Entsprechende Beschlüsse mit Projektpartnern sind in der finalen Abstimmung.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Erweiterung der Geschäftstätigkeit mit neuer Gesellschafterstruktur

Die Chiemgau GmbH hat in 2024 ihre Aktivitäten im Dienstleistungsbereich leicht ausgebaut. Im Bereich Wirtschaftsförderung wurden im Bereich Energiemanagement Nicht-DAWI-Aufgaben übernommen und ein Projektmitarbeiter intensiv für die neuen Aufgabenbereiche laufend geschult und weitergebildet. Mit den aktuellen Projekten soll langfristig eine wirtschaftliche Einnahmensicherung für die Chiemgau GmbH ermöglicht werden, um gesamtgesellschaftliche Aufgabenbereiche im Sinne einer regionalen Wirtschafts- und Tourismusförderung mit defizitären Leistungen langfristig sichern und finanzieren zu können. Laut Businessplan und aktuellen Planungen soll der Unternehmensaufbau in 2025 konsolidiert, die durch die Verschmelzung sich ergebenden Synergien u.a. durch eine einheitliche IT-Struktur effizient genutzt werden. Der in 2024 erarbeitete Strategieprozess mit zukünftigen Kernaufgaben soll im Jahr 2025 Schritt für Schritt konkretisiert und sich ergebende Maßnahmen umgesetzt werden.

Zugleich werden die internen Strukturen insbesondere im Controlling und Berichtswesen laufend angepasst und durch digitale Tools die laufenden Spartenbewertungen verbessert.

Die Aufnahme weiterer Gesellschafter ist grundsätzlich möglich, allerdings nur nach Zustimmung der aktuellen Gesellschafter. Der Landkreis Traunstein bleibt aber in jedem Falle Mehrheitsgesellschafter.

Sicherung des umfangreichen Angebots der Wirtschaftsförderung

Das Team der Wirtschaftsförderung konnte 2024 neue Förderprojekte und Fachkräfte gewinnen. Eine Bewerbung für ein nationales Förderprogramm „Circular rural regions“ zeigte Erfolg, so dass über ein Kooperationsprojekt mit dem Landkreis Traunstein weitere Fördergelder schon zum Projektstart 1.10.2024 erzielt werden konnten. Allerdings konnte die Stellenbesetzung erst zum Januar 2025 erfolgen, so dass hier vorübergehend Fachkräfte aus dem Bereich Regionalentwicklung eingesetzt wurden. Durch die aktive Einbindung des Teams mit Unterstützung von Praktikanten und Werkstudenten konnten trotz Stellenneubesetzungen und internen Umstrukturierungen bestehende Projekte erfolgreich unterstützt und begleitet werden.

Die Bereiche Gründer- und Förderberatung werden erfolgreich weitergeführt, die enge Kooperation mit dem Stellwerk 18 sorgt für eine zusätzliche Begleitung digitaler Gründer und StartUps.

Energiemanagement als Zukunftschance zur regionalen Wertschöpfung für Chiemgau GmbH, Landkreis und Kommunen

Projektentwicklung im Bereich Windkraft:

Bereits 2022 wurde die Chiemgau GmbH mit der Erarbeitung einer Aktualisierung der Energiepotenzialstudie des Landkreises Traunstein beauftragt. Beauftragt mit der Studie wurde das Institut für Energietechnik an der OTH Amberg-Weiden. Die regionsspezifische Konzepterarbeitung erfordert jedoch eine intensive Begleitung der Arbeitspakete, so dass auch die Geschäftsführung hier in erheblichem zeitlichem Umfang gefordert war. Um jedoch die Maßnahmenempfehlungen der Studie in konkrete Projekte umsetzen zu können, bedarf es ausreichender personeller und fachlicher Kompetenzen. Zum Februar 2023 konnte ein geeigneter Mitarbeiter für die GmbH gewonnen werden. Durch eine Vielzahl von Fortbildungen und juristischer Begleitung wird eigenes Fachwissen für die GmbH aufgebaut zum Start konkreter Projektplanungen in den Bereichen Windkraft und Photovoltaik. Allerdings wird die Projektierung durch erhebliche juristische Unsicherheiten begleitet. So wurde die lange (schon für Herbst 2023) angekündigte Duldungspflicht für das Wege- und Leitungsnetz im April 2024 nur für kommunale Flächen gesetzlich verankert.

Im Rahmen der Potenzialstudie wurde das Windvorranggebiet Eiglwald im nördlichen Bereich der Gemeinde Engelsberg mit Teilflächen auf dem Bereich der Gemeinde Oberneukirchen (Landkreis Mühldorf) als bester Windstandort mit ausreichend prognostizierten Windgeschwindigkeiten als bester Windkraftstandort empfohlen. Zudem sind die Waldflächen in Teilbereichen in einem sehr schlechten Zustand und weisen durch Käferbefall erhebliche Lücken auf. Die Gemeinden Engelsberg, Oberneukirchen und der

Landkreis Mühldorf begrüßen das Projekt grundsätzlich und haben in gemeinsamen Sitzungen die Gemeinderäte informiert. Bei den Eigentümerversammlungen gab es Kritik an den geplanten Standorten, aber eine Interessensabfrage zeigt Potenzial für drei Windräder. Da jedoch die Zuwegung für das konkrete Projekt Windkraft Eiglwald mit einem sehr kleinteiligen Flächenzuschnitt und über 250 Flächeneigentümern aktuell zum Stand Mai 2024 nicht gesichert werden kann, wurden 2024 weitere Ausgaben für das Projekt gestoppt und zur Refinanzierung der Kosten die Windmessdaten zur beschränkten Mitnutzung an einen Investor verkauft. Dennoch bleibt das Projekt auf lange Sicht ein interessantes Projekt. Die Erfahrungswerte und juristischen Grundlagen dienen dem aktuell am aussichtsreichsten erscheinenden Windprojekt Rampelsberg.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Planung eines Windparks im Windvorranggebiet 50 (Rampelsberg) initiiert. Die Projektkosten sollen überwiegend über Fremdkapital finanziert werden, das jedoch erst nach Vorliegen einer Baugenehmigung und eines positiven Zuschlags im EEG-Ausschreibungsverfahren aufgenommen werden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das Projekt durch Eigenmittel bzw. Risikokapital vorfinanziert.

Positive Flächensicherung:

Ein wesentlicher Meilenstein wurde mit der nahezu vollständigen Flächensicherung erreicht. Die Flächen im relevanten Windvorranggebiet konnten größtenteils vertraglich gebunden werden, einschließlich der erforderlichen Zuwegungen. Eine Unsicherheit ergibt sich jedoch durch einen Flächeneigentümer, der seine Fläche an ein konkurrierendes Projektunternehmen (Wind 18) verpachtet hat. Dieses Unternehmen hat bereits einen Genehmigungsantrag eingereicht. Es ist derzeit unklar, inwiefern dieser Antrag Auswirkungen auf die Genehmigungsfähigkeit des eigenen Projekts haben wird. Der Antrag der Chiemgau GmbH befindet sich in Vorbereitung und soll bis zum 30.06.2025 beim zuständigen Landratsamt eingereicht werden.

Genehmigungs- und Vergütungsrisiken:

Ein zentrales Projektrisiko liegt in der wirtschaftlichen Absicherung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Die Vergütung erfolgt über ein Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur, dessen Rahmenbedingungen derzeit politisch neu verhandelt werden. Eine grundlegende Reform durch die neue Bundesregierung ist möglich. Insbesondere für Standorte mit geringeren Windgeschwindigkeiten, wie sie im süddeutschen Raum typisch sind, besteht das Risiko, dass sich die Förderkonditionen verschlechtern und dadurch die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens beeinträchtigt wird. Die konkrete Windhöffigkeit des Standorts muss zudem noch durch ein unabhängiges Windgutachten bestätigt werden.

Projektstruktur und Verwertung:

Nach Erhalt der Baugenehmigung und erfolgreicher EEG-Zuschlagserteilung ist vorgesehen, das Projekt in eine neu zu gründende Tochtergesellschaft (GmbH & Co. KG) zu überführen. Die Chiemgau GmbH wird hierbei als Hauptkommanditist auftreten. Weitere Gesellschafter sollen mehrere Gemeinden sowie geg. eine Bürgerbeteiligungsgesellschaft sein. Diese Struktur zielt auf eine breite regionale Verankerung sowie auf eine risikoadjustierte Investorenverteilung ab.

Die Geschäftsführung bewertet das Projekt trotz der bestehenden Unsicherheiten als grundsätzlich chancenreich, insbesondere vor dem Hintergrund der erreichten Flächensicherung und der hohen regionalen Akzeptanz. Die weitere Entwicklung wird fortlaufend beobachtet und regelmäßig auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hin geprüft.

Agri-PV, strategischer Mehrwert durch Doppelnutzung von Flächen:

Mehr finanzielle und rechtliche Sicherheit herrscht im Bereich PV, auch im Bereich möglicher Freiflächenanlagen. Mit Fokus auf Flächen des Landkreises wurden mögliche Standorte untersucht, jedoch vielfach Hemmnisse wie Moorflächen oder Überschwemmungsbereiche festgestellt.

Besonders schnell kann die Realisierung einer Freiflächenanlage im Bereich Übersee angestrebt werden. Innerhalb eines 200 –Meter – Bereichs entlang von doppelspurigen Bahn- und Autobahntrassen ist keine Flächennutzungsplanänderung und kein gemeindliches Einverständnis erforderlich. Dennoch sind auch hier Baugenehmigungen mit Planunterlagen und Grünflächenplan erforderlich.

Um der Zielsetzung einer nachhaltigen regionalen Wertschöpfung zu entsprechen, sollen soweit möglich geeignete landwirtschaftliche Flächen einer Doppelnutzung zugeführt werden. Daher werden aktuell die Rahmenbedingungen für Agri-PV geprüft und die Verwendung von Tracker-Systemen in Bezug auf die Zuschlagsoption für EEG-Agri-PV bei der Bundesnetzagentur angefragt.

Die Chiemgau GmbH steht in den geplanten Projektmaßnahmen für den Ausbau erneuerbarer Energien als Projektentwicklungspartner für die GmbH, den Landkreis und interessierte Kommunen im bzw. im Verbund mit Kommunen des Landkreises Traunstein zur Verfügung.

2024 wurden alle Gesellschafter und alle Kommunen im Landkreis Traunstein über die Gründung von Energie-Tochtergesellschaften umfassend informiert.

Um den Verwaltungs- und Organisationsaufwand sowie die erforderlichen Prüfungskosten so schlank wie möglich zu halten, wurden 2024 die erforderlichen Beschlüsse zur Gründung einer Verwaltungs GmbH als 100%ige Tochter der Chiemgau GmbH als Komplementärin gefasst. Die Komplementärin soll die Geschäftsführung für die geplanten GmbH & Co KG-Gesellschaften stellen. Die Chiemgau GmbH will über die Projektentwicklung eigene Leistungen aktivieren und zugleich Bürgerbeteiligungsmodelle zur Eigenkapitalstärkung und Einbindung der Anwohner in den Standortgemeinden und im Landkreis Traunstein anbieten. Die Gründung der Energieregion Chiemgau Verwaltungs GmbH und der PV Schönegart GmbH & Co.KG erfolgte Anfang 2025.

Langfristig kann die Abführung von Gewinnen aus der Energieerzeugung zu einer finanziellen Leistungsfähigkeit der Gesamt-GmbH in erheblichem Umfang beitragen. Um die Risiken der Projekte zu minimieren, soll jedoch auf eine EEG-Fördermöglichkeit gesetzt werden, da hier die 20jährige Einnahmenezusage eine verlässliche Kalkulationsgrundlage für die Projekte ermöglicht. Grundsätzlich ist auch der Verkauf von Strom über PPA (an Landkreis, Regionalwerk Chiemgau Rupertiwinkel oder regionale Unternehmen) denkbar, wenn diese verlässlich höhere Einnahmen garantieren können.

Tourismusförderung als Wirtschafts- und Standortfaktor

Die erfolgte Zusammenführung des Chiemgau Tourismus e.V. mit der Chiemgau GmbH des Landkreises Traunstein kommt einer Absicherung der Sparte Tourismus im weitreichenden Sinne gleich. Sowohl monetär als auch politisch wird die Weiterführung der Aufgaben auf diese Weise sichergestellt und selbst im Falle einer Kürzung der Mittel hätte dies ausschließlich auf die Höhe des Marketingbudgets Folgen und nicht auf die Bonität des Unternehmens, da es Teil einer größeren Struktur sein wird.

Zugleich bietet die Kompetenz im Bereich Marke und Marketing für die Gesamt-GmbH für die Sichtbarkeit der Region Chiemgau einen erheblichen Mehrwert. Die Marke Chiemgau soll als Qualitäts- und Herkunftszeichen für die Tourismus- und Wirtschaftsregion laufend aufgewertet und strategisch positioniert werden. Der 2024 gestartete Strategieprozess begleitet diese Zielsetzung und ermöglicht eine innovative Neuausrichtung der Tourismussparte in enger Verbindung mit Partnern aus Wirtschaft, Kultur, Bildung und Erlebnisregion.

Da gerade die Tourismusunternehmen besonders unten den Aspekten Fachkräftemangel leiden, ergibt die enge Kooperation mit der Sparte Wirtschaftsförderung die Möglichkeit im Rahmen des Strategieprozesses auch diese Schwerpunktthemen zu beleuchten und ein Maßnahmenangebot der Gesamt-GmbH zu erarbeiten.

Ausblick und Einschätzung der künftigen Entwicklung des Tourismus im Landkreis Traunstein:

Für das Jahr 2025 und darüber hinaus ist mit einer moderaten, aber stabilen Fortsetzung des Wachstumstrends zu rechnen. Trotz aktueller wirtschaftlicher Herausforderungen, wie gestiegener Energiepreise und gedämpfter Konsumlaune, zeigt sich der Inlandstourismus bislang robust. Die Nachfrage nach nachhaltigen, naturnahen und flexibel buchbaren Urlaubsformen bleibt hoch, was der Positionierung der Region Chiemgau entgegenkommt.

Risiken bestehen insbesondere in einem möglichen Rückgang der verfügbaren Einkommen privater Haushalte sowie in der konjunkturellen Abschwächung in relevanten Quellmärkten. Dennoch bleibt die Region für erholungssuchende Gäste aufgrund ihrer Erreichbarkeit und Angebotsstruktur attraktiv. Die Chiemgau GmbH plant, durch materielle und ideelle Investitionen in Digitalisierung, Angebotsdiversifizierung und Qualitätssteigerung den Wettbewerbsvorteil weiter auszubauen.

Insgesamt ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen mit einer stabilen Entwicklung des Tourismus in unserer Region zu rechnen, wobei ein flexibles und vorausschauendes Management entscheidend bleibt, um kurzfristige Marktveränderungen abfedern zu können.

https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/tourismus/index.html#link_1

Weiterentwicklung der Sparten Dienstleistungen:

Durch die Nachbesetzung der Geschäftsführung für die Sparte Tourismus kann die Leitungsfunktion besser verteilt werden, die Bereiche Event und Grafik werden durch den GF für die Sparte Tourismus mit verantwortet.

Allerdings soll dieser Aufgabenbereich in enger Abstimmung mit dem Landkreis Traunstein Mitte des Jahres 2025 neu organisiert werden, so dass eine Vielzahl interner Verrechnung künftig entfallen kann. Grundsätzlich haben sich die Dienstleistungsbereiche im Jahr 2024 etabliert, der Service für die Gesellschafter wurde im intensiven Austausch weiterentwickelt und angepasst.

Der Strategieprozess zeigte zudem interessante Möglichkeiten eines Ausbaus im Bereich der kommunalen Dienstleistungen, die weiteren Schritte werden im Jahr 2025 diskutiert.

Ein besonderer Impuls ergibt sich für kommunale Services ab Herbst bzw. zum Ende 2025 durch die Übernahme von Mitarbeitern und Arbeitsbereichen der Energieagentur Südostbayern. Gerade bei von Freistaat und Bund geförderten Projekten soll das kommunale Dienstleistungsangebot für die Kommunen erhalten bzw. ausgebaut werden.

Weiterhin stehen auch die Übernahme der Dienstleistungsangebote im Bereich der ISB- und DSB-Leistungen für die Kommunen zur Diskussion, die derzeit über den Landkreis Traunstein organisiert und verrechnet werden.

Wirtschaftsplan als Handlungsrahmen und Element des Chancen- und Risikomanagements

Ein jährlicher Wirtschaftsplan für die Chiemgau GmbH ist erstellt, hier finden laufende Soll-Ist-Abgleiche statt. Es werden vierteljährliche Verrechnungen der Dienstleistungen an die Kommunen eingeplant, je nach Dienstleistungsvertrag werden diese Vergütungen im Voraus berechnet. Grundlage unseres Prognoseberichts ist der Wirtschaftsplan 2025, der am 06.11.2024 in der Sitzung des Aufsichtsrats besprochen wurde. Im Rahmen dieser Sitzung wurde der Wirtschaftsplan einstimmig verabschiedet. Aus diesem Wirtschaftsplan sind wesentliche Kennziffern in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Prognose	2024 IST	2024 PLAN	2025 PLAN
Umsatzerlöse	2.780 T€	3.231 T€	4.200 T€
Personalkosten	-2.439 T€	-2.685 T€	-2.860 T€
Sachkosten	-2.199 T€	-3.337 T€	-3.488 T€
Abschreibungen	-38 T€	-40 T€	-27 T€
Sonstige Erlöse und Kosten	1.168 T€	978 T€	980 T€
Betriebsergebnis (vor Defizitausgleich)	-728 T€	-1.853 T€	-1.195 T€

Die Gesellschaft erbringt in der Sparte Wirtschaftsförderung (DAWI) kostenfreie Dienstleistungen und hat nur wenige Einnahmen aus Sponsorengeldern bzw. Zuschüssen von dritter Seite. Haupteinnahmequelle ist die Mittelbereitstellung durch den Landkreis Traunstein. Diese Mittelbereitstellung erfolgt durch monatliche Vorauszahlungen zur Sicherstellung der Liquidität. Die Defizitplanung der Sparte Wirtschaftsförderung wurde im Wirtschaftsplan 2025 mit 919 T€ (Vorjahre 947 T€ im Jahr 2024 und 955 T€ in 2023) angesetzt. Die Sparte Tourismus plant neben dem Beitrag des Landkreises von 1.000 T€ ein Defizit von 329 T€, um den reduzierten Marketingaufwand in den Corona-Jahren auszugleichen. Zudem ist im Nicht-DAWI- Bereich der Wirtschaftsförderung eine Aktivierung von Kosten in Höhe von -337 T € für die Projektierung von Energieprojekten eingeplant. Zur Sicherung der Liquidität ist hier ein Darlehen des Landkreises und eine finanzielle Beteiligung der Kommunen beim Windkraftprojekt Rampelsberg eingeplant.

Die in den Wirtschaftsplänen enthaltenen Kostenberechnungen für die Sparten Event und Schul-IT enthalten gemäß den Erfahrungen des Wirtschaftsjahres 2024 ausreichend Puffer für eine stabile Finanzierung der geplanten Personal- und Sachkosten.

Wachstumsfinanzierung als Herausforderung

Die Kapitalherabsetzung bei der Umgründung der Wirtschaftsförderungs GmbH zur Chiemgau GmbH kann die Bonitätsrate der Chiemgau GmbH verändern und eine künftige Fremdfinanzierung für Investitionen der GmbH erschweren. Dies gilt insbesondere für Projekte im Energiebereich. Dennoch konnten durch die Kapitalbereitstellung über ein Darlehen des Landkreises nach Beauftragung durch den Aufsichtsrat erste Projektierungsarbeiten geleistet werden. Durch die Gesellschafter eröffnen sich grundsätzlich vielfältige Möglichkeiten projektbezogener Einlagen für Investitionen und sonstige Tätigkeiten. Die Finanzierung weiterer Dienstleistungsbereiche muss jeweils über Businessplan belegt und durch vertragliche Vereinbarungen gesichert werden, denn für den Aufbau neuer Geschäftsfelder besteht wenig finanzieller Spielraum, die Liquidität der GmbH ist stets im Auge zu behalten.

Die Projektentwicklung läuft, allerdings fehlen z.B. im Bereich von Agri-PV-Projekten die seit über einem Jahr angekündigten Ausschreibungen für die bereits beschlossene, aber durch die EU noch nicht frei gegebene EEG-Vergütung.

Die aktuellen Zinsbedingungen bedingen bei Investitionen eine detaillierte Rentabilitätsprüfung, sprunghafte Entwicklungen beim Zinsniveau erschweren eine tragfähige Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Eigenkapitalerbringung durch Gesellschafter und geg. weitere Partner und die Wahl neuer Formen der Bürgerbeteiligung insbesondere bei Energieprojekten soll auch künftig ermöglichen, über Investitionen in regionale Wertschöpfungsprojekte zur Sicherung des regionalen Wirtschaftsstandorts nachzudenken.

Expertise durch Kuratorien und Beratungsgremien

Die Begleitung durch Fachgremien wird durch die neue Satzung der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen gestärkt.

Das Kuratorium für die Sparte Wirtschaftsförderung hat im Herbst 2022 erfolgreich seine Arbeit aufgenommen. Für die Folgejahre sind jeweils zwei Sitzungen eingeplant. Dabei werden die Weiterentwicklung von Schwerpunktthemen der Wirtschaftsförderung und die Gesamtausrichtung der GmbH im Rahmen des geplanten Strategieprozesses über das Wirtschaftskuratorium begleitet.

Die Sparte Tourismus wird und soll auch künftig über das Gremium Marketing-Beirat fachlich begleitet werden.

Das Gebäude in der Seuffertstraße bietet mit einem kleinen Besprechungsraum für externe Beratungsangebote (IHK, Aktivsenioren, etc.) und die interne Nutzung (Chiemgau GmbH, bei Anmeldung auch Jugendamt Landkreis) sowie einem großen Besprechungs- und Schulungsraum ausreichen Platz für Netzwerkaktivitäten, so dass die Kosten für die Gesamtmiete zwar hoch, aber die externe Anmietung von Räumlichkeiten in der Regel nicht erforderlich ist. Zugleich ermöglicht die Nutzung der Räume für all Gremien (Wirtschaftskuratorium, Marketingbeirat, etc) einen sehr effektiven Einsatz der eigenen Personalressourcen. Die vorhandenen Parkplätze ermöglichen eine geschützte Unterbringung in der Tiefgarage mit eigener günstiger Ladeinfrastruktur für die Dienstwagen und ist zugleich ein wichtiges Element der Mitarbeiterbindung.

Deutliche Rückgänge bei den öffentlichen Haushaltseinnahmen führen zu Defizit-Begrenzungen

Die allgemeine Lage der Unternehmen wird aktuell vielfach noch durch die Herausforderungen der Energiekrise in Folge der russischen Invasion in der Ukraine, eine allgemeine Kaufzurückhaltung bei Konsumenten durch stark gestiegene Kosten in vielen Bereichen und zunehmend durch die Zollstreitigkeiten und sich dadurch ergebende Unsicherheiten auf den Weltmärkten beeinflusst.

Dies führt zu erheblichen Einsparzwängen im Bereich der öffentlichen Hand. Für die Jahre 2025 ist zudem neben den allgemeinen Kostensteigerungen auch mit weiteren Lohnkostensteigerungen zu rechnen. Zudem führen erhebliche Aufwendungen zur Sicherung der Gesundheitsstrukturen in den regionalen Kliniken zu einem großen Kostendruck. Dies führt bei der Chiemgau GmbH zu einer Limitierung der Defizit-Ausgaben, bei deutlichen Lohnkostensteigerungen führt dies letztlich zu einer erforderlichen Reduzierung von Personalstellen, wenn nicht durch Fördermittel zusätzliche Einnahmen generiert werden können.

Für die Jahre 2025 und 2026 konnten zusätzliche EU-Fördermittel in den Sparten Wirtschaftsförderung und Tourismus eingeworben werden. Allerdings ist mit der Auszahlung von ersten Fördergeldern für die neuen Projekte erst im Jahr 2025 bis 2027 zu rechnen. Da die Interreg-Projekte in der Regel erst ca. 1,5 bis 2 Jahre nach Projektbeginn eine Refinanzierung der Förderanteile ermöglichen, sollen vermehrt auch Landes- und Bundesfördermittel beantragt werden.

Demografische Entwicklung und Fachkräftemangel

Der Landkreis Traunstein ist trotz aller weltweiten Krisensituationen eine prosperierende Wirtschaftsregion mit prognostiziertem Zuzug und einem positiven Wanderungssaldo. Dennoch kann die sinkende Zahl an Schulabgängern und das Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Babyboomer-Generation im Zeitraum bis 2032 zu einem noch deutlicheren Fachkräftemangel führen, als dies bereits jetzt der Fall ist. Daher kann sich speziell im Bereich Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung ein Risiko für die Chiemgau GmbH selbst und ein zusätzlicher Bedarf an Unterstützungsleistungen im Bereich der Sparte Wirtschaftsförderung ergeben. Die Chiemgau GmbH bietet als Arbeitgeber vielfältige Bonussysteme an. Neben einem persönlichen Bildungsbudget und Mitarbeiter-Veranstaltungen ermöglicht die zum Beginn des Jahres 2024 eingeführte Givve-Card einen steuerfreien Sonderbonus für alle festen Mitarbeiter.

Die im Rahmen des TVÖD ausgehandelten Lohnerhöhungen stellen deutliche Mehrkosten für die GmbH dar. Hier gilt es jährlich die bestehenden Dienstleistungsverträge zu überprüfen, zur Absicherung finanzieller Risiken enthalten diese entsprechende Preissteigerungsklauseln.

Zugleich ist ein angepasstes Lohnniveau sehr wichtig, um in Konkurrenz mit regionalen Arbeitgebern gute Fachkräfte binden und gewinnen zu können.

Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten dreht sich aber der Stellenmarkt aktuell, so dass es wieder vermehrt gut qualifizierte Bewerbungen, vor allem für die Sparte Tourismus.

Risikomanagement 2025

Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem und enge Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Traunstein

Die wesentlichen Bestandteile des internen Kontrollsystems (IKS) bilden das Kontrollumfeld, die laufende Soll/Ist-Bewertung, Risikobeurteilungen, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie die Überwachung.

Das Risikomanagement ist als kontinuierliche Aufgabe in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert. Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements und der Risikoberichterstattung werden in einem Risikomanagementhandbuch verankert. Die Risikoberichterstattung an den Aufsichtsrat erfolgt im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Sitzungen durch die Geschäftsführung.

Das Risikomanagementsystem und das IKS wurden zu Beginn des Jahres 2024 neu aufgesetzt und 2025 weiterentwickelt. Dies ermöglicht den monatlichen Abgleich und vorausschauende Liquiditätsplanungen. Bereits in 2023 erfolgte eine mehrstufige Schulung aller Projekt-Mitarbeiter über den Experten des Landkreises zu Projektarbeit mit Einführung der Projekt-Software Jira. Die Geschäftsführung erhält zu den in JIRA abgebildeten Projekten im Rahmen einer Leitungsteam-Runde 14-tägig eine Schnellübersicht über Projektstand und Projektrisiken, so dass eine frühzeitige Intervention bei Abweichungen vom Projektplan möglich ist. Alle wesentlichen Projektkosten werden über dieses Tool regelmäßig bewertet.

Das Risikomanagementsystem zielt darauf ab, die Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben und den Unternehmenserfolg in allen Geschäftsfeldern nachhaltig zu wirtschaftlichen Konditionen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen. Als Risiken gelten alle Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen dieses übergeordneten Unternehmensziels auswirken können.

Im Rahmen des Risikomanagements werden Risiken regelmäßig erhoben und analysiert. Dabei erfolgt eine Einteilung in die drei Risikokategorien:

- (1) entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken mit akutem Handlungsbedarf,
- (2) Risiken mit wesentlichem Einfluss auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bei denen ein Maßnahmenplanung erforderlich ist und
- (3) unwesentliche Risiken und allgemeine Geschäftsrisiken deren Risikosituation lediglich zu beobachten ist.

Bei der Bewertung der identifizierten Risiken werden Einschätzungen hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe im Falle des Schadenseintritts vorgenommen. Dabei werden auch Möglichkeiten rechtlich abgesicherter Risikoabwälzung (Versicherung, Gewährleistung) berücksichtigt.

Die Risikobewertung wird, neben dem Plan/Ist-Vergleich monatlich dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Traunstein berichtet.

Das Beteiligungsmanagement berät und begleitet bei Bedarf bei der Erstellung von Analysetools z.B. im Rahmen von Auswertungsprogrammen des Buchhaltungssystems DATEV und kann über einen DATEV-Zugang den aktuellen Liquiditäts- und Erfolgsstand des Unternehmens bewerten.

Zudem berichtet die GF quartalsweise an das Beteiligungsmanagement zum aktuellen Plan/Ist-Vergleich und dem Stand der Liquidität.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Chiemgau GmbH tätigt operative Geschäfte ausschließlich auf Euro-Basis. Währungsrisiken sind damit ausgeschlossen. Insgesamt sind wir aufgrund der Struktur der Geschäftstätigkeit nur geringen Zins- und Kreditrisiken ausgesetzt. Für den Bereich des Energiemanagements ermöglicht die Zinsgewährung des Landkreises Traunstein die Sicherung niedriger Zinssätze in Form von Kommunalkrediten. Auf den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zur Begrenzung der Finanzrisiken konnte verzichtet werden.

Personalrisiken

Qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, weiterzuentwickeln und zu binden ist für die Chiemgau GmbH essentiell. Wir begegnen dem Risiko von Fluktuation durch attraktive Gestaltung des Arbeitsumfelds mit dem Ziel einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit. Die Wünsche und Bedürfnisse werden über eine digitale Mitarbeiterbefragung begleitet. Ein Bildungsbudget und ein detailliertes Programm zum Onboarding setzen zusätzliche Anreize. Auch berufs begleitende Fortbildungen oder ein Studium werden ermöglicht. Die Givve-Card ermöglicht eine steuerfreie Bonus-Zahlung an die Beschäftigten der GmbH. Da der Chiemgau als Wohn- und Arbeitsort viele Vorteile bietet, gelingt es, Fachkräfte für die GmbH zu gewinnen. Zudem begleitet die Wirtschaftsförderung über das sog. Smash-Projekt Arbeitgeber in der Region mit vielen Impulsen zur Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität. Diese Impulse werden fortlaufend auch für die Chiemgau GmbH diskutiert und z.B. durch eine Verbesserung der Mitarbeiterkommunikation und -bindung umgesetzt.

Kostenrisiken

Angesichts der aktuellen globalen Herausforderungen Zollstreit, Klimawandel, der geopolitische Neuordnung und vielen Unsicherheiten bei Produzenten und Konsumenten ist mit dynamischen Preisentwicklungen und Inflationsrisiken zu rechnen. Ein monatlicher Ist/Soll-Abgleich zum Wirtschaftsplan ermöglicht Risiken frühzeitig zu erkennen.

Finanzierungsrisiken

Aufgrund der kommunalen Zugehörigkeit der Chiemgau GmbH und der damit verbundenen Finanzierung durch den Landkreis Traunstein bestehen in der Sparte Wirtschaftsförderung im DAWI-Bereich (Bereich von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) keine den Bestand gefährdende Risiken verglichen mit einem Unternehmen in der freien Wirtschaft.

Darüber hinaus ist die Chiemgau GmbH bestrebt mögliche Förderungen zu akquirieren. Dazu werden die sich ständig ändernden Förderlandschaften des Landes, des Bundes und der EU sorgfältig beobachtet und auch in 2025 neue Förderprojekte (z.B. Circular rural regions) beantragt.

Die Finanzierung der Sparte Tourismus

Im Hinblick auf die finanzielle Ausstattung wurde die Vereinbarung zur Finanzierung der Sparte Tourismus der Chiemgau GmbH mit allen Gemeinden- und Städten im Landkreis Traunstein, sowie dem Landkreis Traunstein am 14.11.2023 unterzeichnet und somit bis 31.12.2025 zugesichert. Durch diese Beschlüsse incl. 1 Mio. € Landkreiszuschuss ist die Finanzierung bis Ende 2025 gesichert. In 2025 sollen in allen kommunalen Gremien erneut Beschlüsse gefasst werden. Im Vorfeld wurde im Frühjahr 2025 allen Bürgermeistern der Strategieprozess als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit im Rahmen einer Versammlung des Bayerischen Gemeindetags, Kreisverband Traunstein vorgestellt und eine Handreichung zur Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten im Bereich Tourismusförderung für die Kommunen angekündigt.

Die Weiterverrechnung von Dienstleistungen an Kommunale Unternehmen sollte keine Finanzierungsausfälle erwarten lassen. Bislang werden die Dienstleistungen pro Quartal im Voraus in Rechnung gestellt.

Projekte zur Errichtung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien, insbesondere Windkraftanlagen bedingen ein nicht unerhebliches Risiko (Genehmigungsfähigkeit, Windhöflichkeit, Gewinnung von Pachtflächen, etc.) Die Begrenzung dieses Risikos und die Liquiditätssicherung sollen durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Die Wirtschaftsförderungs GmbH wird in Bereichen der Entwicklung und Vorprojektierung nur mit entsprechender Beauftragung durch Kreis- oder Kommunalgremien und Bestätigung durch den Aufsichtsrat tätig werden.
- Bei sich ändernden Risikobetrachtungen werden die Aufsichtsgremien zeitnah informiert (z.B. im Rahmen einer Sondersitzung des Aufsichtsrats zu Energiethemen) und weitere Kosten so weit wie möglich und sinnvoll gestoppt.

- Die Kosten für eine Projektplanung werden nach Flächensicherung und Ausschluss sog. No-Go-Kriterien (geschützte Arten, Netzanbindung, Ausschluss Tiefflugzone, Funkstrecken, etc.) in Auftrag gegeben.
 - Eine gutachterlich bestätigte Windmessung bestätigt die Wirtschaftlichkeit mit Risikoaufschlag für das Gesamtprojekt Windpark. Die Zuwegung und Netzanbindung ist wirtschaftlich und wegerechtlich darstellbar.
 - Die betroffenen Gemeinden begleiten die Projektentwicklung aktiv mit.
 - Die Vertragsgestaltung mit beauftragten Gutachtern, Planern, etc. ermöglicht den frühzeitigen Leistungsabbruch zu reduzierten Kosten. Planrisiken werden früh mit Fachbehörden abgestimmt.
 - Die Vergabeverfahren orientieren sich an den aktuellen gesetzlichen Vorgaben
- Bei der Projektentwicklung von PV-Anlagen auf Freiflächen ist das Realisierungsrisiko geringer, eine frühzeitige Abstimmung möglicher Projekte mit den Kommunen ist geplant.

Die Chiemgau GmbH ist auch im Berichtsjahr Streitgegner in der juristischen Auseinandersetzung um die Bauausführung einer PV-Anlage auf der Deponie in Litzlwalchen, die inzwischen in das Eigentum des Landkreises Traunstein übergegangen ist. Dieses Verfahren wurde in erster Instanz 2023 abgeschlossen. Allerdings haben die Streitgegner Berufung eingelegt, im Rahmen der Anschlussberufung wurde in 2024 ein Vergleich vereinbart, aktuell werden noch die Kostensätze diskutiert, so dass in 2025 mit einem Abschluss des Verfahrens zu rechnen ist. Die Kosten und Folgekosten des Gerichtsverfahrens einschließlich der anwaltlichen Begleitung werden der GmbH durch den Landkreis erstattet, insofern besteht kein finanzielles Risiko für die GmbH.

Risikosteuerung

Die Geschäftsleitung erstellt vor Beginn des Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan mit Ergebnis- und Finanzplanung. Hinzu kommen eine Projekt- und Leistungsplanung und eine Arbeitsplanung für die einzelnen Geschäftsbereiche und Teams, in der Projekte und Ziele auf Basis des zur Verfügung stehenden Budgets vereinbart werden. Die Einhaltung der gesetzten Ziele wird regelmäßig über ein speziell darauf aufgerichtetes Kennzahlensystem überprüft. Dazu erfolgt ein monatlicher Soll/Ist-Vergleich der Buchungen mit dem Wirtschaftsplan. Die langjährige Finanzplanung wird um neue Bereiche erweitert.

Gesamtrisiko

Insgesamt wurden im Berichtsjahr keine den Fortbestand gefährdenden Risiken identifiziert. Wir haben die nach unseren Erkenntnissen notwendigen Maßnahmen ergriffen, um potenziell zu erwartende Risiken zu beherrschen.

V. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Traunstein, den 02.06.2025



Chiemgau GmbH

Dr. Birgit Seeholzer
Geschäftsführerin



Franz Bauer
Geschäftsführer Sparte Tourismus



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, Traunstein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

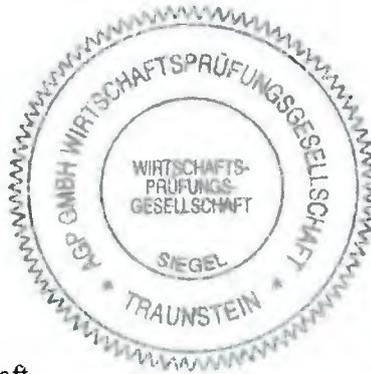
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. Art. 82 LKrO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Traunstein, 02. Juni 2025



AGP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniela Auer
Wirtschaftsprüferin

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

A. ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT IM HANDELSREGISTER

Firma:	Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Geschäftsanschrift:	Papst-Benedikt-XVI.-Platz, 83278 Traunstein
Handelsregister:	Amtsgericht Traunstein, HRB 3845 Letzte Eintragung am 27.12.2024
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gesellschaftsvertrag:	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 20.12.1983 erlassen und zuletzt geändert am 19.11.2024. Er ist seitdem unverändert in Kraft.
Gegenstand des Unternehmens:	Der Gegenstand des Unternehmens gliedert sich in die Sparten: <ol style="list-style-type: none">Wirtschaftsförderung: Durchführung von wirtschafts- und entwicklungsfördernden Maßnahmen und Vorhaben mit regionaler und überörtlicher Auswirkung. Eine direkte, betriebsbezogene Wirtschaftsförderung erfolgt nicht.Tourismus: Destinationsentwicklung, Marketing, Standortmarketing und Produktgestaltung. Eine direkte betriebsbezogene Tourismusförderung erfolgt nicht.Eventmanagement und Standortmarketing: Event- und Marketingleistungen zur Bewältigung und Förderung kommunaler Zwecke der Gesellschafter.Campus Chiemgau: Entwicklung, Weiterentwicklung und Gestaltung des Campus Chiemgau, einem überregionalen Bildungsangebot zur Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung und Betrieb der notwendigen Infrastruktureinheiten; nicht aber der einzelnen Bildungsangebote.Dienstleistungen aller Art: Erbringung von Dienstleistungen aller Art zur Förderung kommunaler Zwecke. Hierzu gehören ausschließlich Tätigkeiten, die der Unterstützung der Gesellschafter bei der Bewältigung und Förderung ihrer Aufgaben des eigenen und übertragenen Wirkungskreises dienen. Hierzu gehören insbesondere Dienstleistungen hinsichtlich der IT-Ausstattung kommunal getragener Schulen, Steuerung von Vergabeangelegenheiten und Einrichtung einer zentralen Vergabestelle, Fördermittelberatung, Beratung zu Informations- und Datensichersicherheit, Personal- und IT-Dienstleistungen sowie die Versorgung der Bevölkerung mit digitaler Infrastruktur und dazugehörige Erd- und Straßenarbeiten.

Gegenstand des Unternehmens: seit 19.11.2024

Der Gegenstand des Unternehmens gliedert sich in die Sparten:

- a. Wirtschaftsförderung: Durchführung von wirtschafts- und entwicklungsfördernden Maßnahmen und Vorhaben mit regionaler und überörtlicher Auswirkung. Eine direkte, betriebsbezogene Wirtschaftsförderung erfolgt nicht.
- b. Erneuerbare Energien: Mit dem Unternehmensgegenstand "Erneuerbare Energien" verfolgt die Gesellschaft das Ziel, unter Wahrung der Zuständigkeitszuweisungen in Art. 83 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern sowie Art. 3 Abs. 6 des Bayerischen Klimaschutzgesetzes den Ausbau von erneuerbaren Energien in der Region zu fördern. Dabei werden, ohne die Aufgabenzuständigkeit an sich übertragen zu haben, die Tätigkeiten der Aufgabendurchführung der beteiligten Städte und Gemeinden im Bereich der Energieerzeugung, Energiespeicherung und Energieversorgung angestrebt. Ferner wird der beteiligte Landkreis, ohne die Aufgabenzuständigkeit an sich übertragen zu haben, im Bereich der Energieerzeugung von Erneuerbaren Energien sowie deren über die Versorgung hinausgehenden Vermarktung von Erneuerbaren Energien im Sinne einer Aufgabendurchführung tätig werden. Die Tätigkeiten der beteiligten Zweckverbände, Schulverbände und Kommunalunternehmen richten sich auf die bedarfsorientierte Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie. Unter Wahrung vorbenannter gesetzlicher Zuständigkeiten wird daher die gemeinsame Entwicklung von Projekten und neuen Geschäftsfeldern im Bereich der Energieerzeugung, Energiespeicherung sowie Energieversorgung bzw. -vermarktung von Erneuerbaren Energien angestrebt. Hierzu zählt auch die Identifizierung von neuen Geschäftsfeldern im Bereich der Erneuerbaren Energien und die Entwicklung von Konzepten zur nachhaltigen Energieerzeugung, Energiespeicherung sowie Energieversorgung- und -vermarktung sowie die konkrete Umsetzung und Begleitung von eigenen Energieprojekten. Über die Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energien hinausgehend fördert die Gesellschaft den sparsamen, effizienten und klimafreundlichen Energieeinsatz im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich. Mithin soll eine geeignete Plattform zur Bündelung sämtlicher Anliegen im Bereich der Erneuerbaren Energien für Bürger, Unternehmen und Kommunen geschaffen werden.
- c. Tourismus: Destinationsentwicklung, Marketing, Standortmarketing und Produktgestaltung. Eine direkte betriebsbezogene Tourismusförderung erfolgt nicht.
- d. Eventmanagement und Standortmarketing: Event- und Marketingleistungen zur Bewältigung und Förderung kommunaler Zwecke der Gesellschafter.
- e. Campus Chiemgau: Entwicklung, Weiterentwicklung und Gestaltung des Campus Chiemgau, einem überregionalen Bildungsangebot zur Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung und Betrieb der notwendigen Infrastruktureinheiten; nicht aber der einzelnen Bildungsangebote.
- f. Dienstleistungen aller Art: Erbringung von Dienstleistungen aller Art zur Förderung kommunaler Zwecke. Hierzu gehören ausschließlich Tätigkeiten, die der Unterstützung der Gesellschafter

bei der Bewältigung und Förderung ihrer Aufgaben des eigenen und übertragenen Wirkungskreises dienen. Hierzu gehören insbesondere Dienstleistungen hinsichtlich der IT-Ausstattung kommunal getragener Schulen, Steuerung von Vergabeangelegenheiten und Einrichtung einer zentralen Vergabestelle, Fördermittelberatung, Beratung zu Informations- und Datenschutzsicherheit, Personal- und IT-Dienstleistungen sowie die Versorgung der Bevölkerung mit digitaler Infrastruktur und dazugehörige Erd- und Straßenarbeiten.

Der Anteil der Aufträge, die von anderen als den Gesellschaftern an die Gesellschaft vergeben werden, darf nur einen untergeordneten Teil der Geschäftstätigkeit ausmachen; dabei muss dieser unter 20 % liegen. Zur Berechnung dieses Schwellenwertes wird die Bestimmung des § 108 Abs. 7 GWB herangezogen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Geschäfte jeder Art durchzuführen, die dem vorstehend beschriebenen Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen oder diesen ergänzen. Die Gesellschaft kann insbesondere zum Zwecke der Realisierung der entwickelten Projekte im Bereich der Energieerzeugung und Energieversorgung aus Erneuerbaren Energien Tochtergesellschaften (sog. "Projektgesellschaften") gründen.

Geschäftsführung: Dr. Birgit Seeholzer
Franz Bauer

Vertretungsbefugnis: einzelvertretungsberechtigt

Prokura: Jens Hornung

Vorstehend gemachte Angaben wurden mit dem Handelsregisterauszug vom 14.05.2025 abgestimmt.

B. GESELLSCHAFTER UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNGEN

Die Gesellschafter setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Geschäftsanteil:</u>		<u>Gesellschafter:</u>
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Altenmarkt an der Alz
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Bergen
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Chieming
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Engelsberg
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Fridolfing
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Grabenstätt
€ 1.000,00	1,00 %	Markt Grassau
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Inzell
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Kienberg
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Kirchanschöring
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Marquartstein
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Nußdorf
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Obing
€ 1.000,00	1,00 %	Gemeinde Palling

€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Petting
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Pittenhart
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Reit im Winkl
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Ruhpolding
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Schleching
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Schnaitsee
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Seeon-Seebruck
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Siegsdorf
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Staudach-Egerndach
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Surberg
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Tacherting
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Taching am See
€	1.000,00	1,00 %	Stadt Tittmoning
€	1.000,00	1,00 %	Stadt Traunreut
€	1.000,00	1,00 %	Stadt Traunstein
€	1.000,00	1,00 %	Stadt Trostberg
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Übersee
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Unterwössen
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Vachendorf
€	1.000,00	1,00 %	Markt Waging am See
€	1.000,00	1,00 %	Gemeinde Wonneberg
€	500,00	0,50 %	Regionalwerk Chiemgau Rupertiwinkel Anstalt des öffentlichen Rechts - Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU
€	500,00	0,50 %	Schulverband Chieming
€	500,00	0,50 %	Schulverband Grassau
€	500,00	0,50 %	Schulverband Mittelschule Salzsachtal
€	500,00	0,50 %	Zweckverband Heimat.Chiemgau
€	500,00	0,50 %	Zweckverband Holzknechtmuseum, Ruhpolding
€	500,00	0,50 %	Zweckverband Wasserversorgung Harter Gruppe
€	500,00	0,50 %	Zweckverband Wasserversorgung Ottinger-Pallinger-Gruppe
€	500,00	0,50 %	Zweckverband Wasserversorgung Surgruppe
€	500,00	0,50 %	Zweckverband Wasserversorgung Achengruppe
€	500,00	0,50 %	Wohnbaugesellschaft Kirchanschöring KU
€	500,00	0,50 %	Schulverband Schnaitsee
€	500,00	0,50 %	Ruhpolding Tourismus KU Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Ruhpolding
€	500,00	0,50 %	KU Gemeindewerke Ruhpolding Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Ruhpolding
€	500,00	0,50 %	Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Harpfig
€	500,00	0,50 %	Schulverband Kienberg-Tacherting
€	57.000,00	57,00 %	Landkreis Traunstein
€	<u>100.000,00</u>	<u>100,00 %</u>	

Im Geschäftsjahr 2024 hat folgende Gesellschafterversammlungen stattgefunden:

<u>Datum, Ort:</u>	<u>Sitzungen und Beschlüsse:</u>
27.06.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Bericht der Geschäftsführung• Feststellung Jahresabschluss 2023• Ergebnisverwendung 2023• Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023
20.09.2024 bis 02.10.2024 Online-Umlaufverfahren	<ul style="list-style-type: none">• Einverständnis zur Beschlussfassung im Umlaufverfahren• Erwerb von Genossenschaftsanteilen BayKIT e.G. i.H.v. 1.000 € und jährlichen Verwaltungsgebühren von 400 €
19.11.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Neufassung Gesellschaftsvertrag• Bericht der Geschäftsführung• Strategieprozess• Wirtschaftsplan 2025 und Folgejahre• Gründung der Energieregion Chiemgau Verwaltungs GmbH• Gründung einer Projektgesellschaft PV-Freifläche Übersee

C. AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Im Geschäftsjahr 2024 haben folgende Aufsichtsratssitzungen stattgefunden:

<u>Datum, Ort:</u>	<u>Sitzungen und Beschlüsse:</u>
16.05.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Windpark Eiglwald; aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen• Gesellschaftsstrukturen Energieprojekte; Satzungsanpassung und Gründung von Tochtergesellschaften• PV-Freiflächenanlage Übersee; Projektierung durch die Chiemgau GmbH
12.06.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Empfehlung Feststellung Jahresabschluss 2023• Empfehlung Entlastung der Geschäftsführung• Wirtschaftsprüfer 2024 - Auftragsvergabe• Sparte Tourismus - Rahmenvertrag Print Dienstleistungen - Auftragsvergabe• Sparte Tourismus - Rahmenvertrag Online Agentur - Auftragsvergabe• Wirtschaftsplan 2024 - Anpassungen
06.11.2024, Traunstein	<ul style="list-style-type: none">• Bericht der Geschäftsführung und Strategieprozess• Neufassung Gesellschaftsvertrag• Gründung der Energieregion Chiemgau Verwaltungs GmbH• Gründung einer Projektgesellschaft PV-Freifläche Übersee• Zustimmung zur Bestellung einer Geschäftsführung der Energieregion Chiemgau Verwaltungs GmbH• Maßnahmenplanung 2025 und Empfehlung aus den Fachgremien• Wirtschaftsplan und Stellenplan 2025• Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung

PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGrG (IDW PS 720)

1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) *Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?*

Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gemäß dem aktuell gültigen Gesellschaftsvertrag sind die Organe der Gesellschaft die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der GmbH und vertritt die GmbH im Außenverhältnis. Für den Aufsichtsrat wurde eine Geschäftsordnung erlassen.

Zwischen dem Landkreis Traunstein und der Gesellschaft besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag in dem Regelungen zur Geschäftsführung schriftlich niedergelegt sind.

Eine Geschäftsordnung wurde am 06.11.2024 erlassen.

Die getroffenen Regelungen entsprechen nach unserer Einschätzung den Bedürfnissen des Unternehmens. Die wesentlichen Entscheidungen bedürfen der Zustimmung des Überwachungsorgans. Zustimmungspflichtige Geschäfte bedürfen eines mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefassten Beschlusses des Überwachungsorgans. Die Entscheidungen des geschäftsführenden Organs unterliegen den in der Satzung geregelten Wertbeschränkungen.

- b) *Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?*

Im Berichtsjahr fanden 3 Sitzungen des Aufsichtsrates sowie drei Gesellschafterversammlung statt, in denen über die Belange der Gesellschaft informiert und entschieden wurde. Über die Sitzungen liegen schriftliche Protokolle vor.

- c) *In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?*

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind auskunftsgemäß in keinen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes tätig.

- d) *Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?*

Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Angabe der Organbezüge im Anhang entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des HGB. Auf eine individualisierte Angabe wird aus Datenschutzgründen und mit Bezugnahme auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) *Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?*

Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein schriftlicher Organisationsplan liegt vor. Die Aufgabenverteilung ist in wesentlichen Bereichen zwischen dem Landkreis und der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag und durch Verträge schriftlich niedergelegt und wird den Gegebenheiten fortlaufend angepasst.

Nach unseren Erkenntnissen wird im Organisationsaufbau der Gesellschaft darauf geachtet, dass wesentliche miteinander unvereinbare Funktionen getrennt sind (z.B. Rechnungseinbuchung, Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, Verfügung über Zahlungsanweisung, Konten- und Bankvollmachten).

Wir sind der Auffassung, dass die getroffenen organisatorischen Regelungen den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen.

- b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

- c) *Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?*

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention bestehen insbesondere durch:

- Funktionstrennung (4 Augen Prinzip) im Besonderen beim Kassenwesen
- Beachtung der Regelungen zum Vergaberecht
- Einholen von Vergleichsangeboten
- externe Prüfung von Rechnungen bei Investitions- und Bauprojekten
- Wirtschaftsplan als Handlungsrahmen der Geschäftsleitung
- Zustimmungspflicht des Überwachungsorgans zu wesentlichen Geschäften

Die Transparenzrichtlinie des Landkreises findet auch auf die GmbH Anwendung. Demnach sind Zuwendungen ab 10,00 € im Einzelfall in eine zentrale Transparenzliste einzutragen.

Die getroffenen Vorkehrungen sind nach unserer Auffassung ausreichend dokumentiert.

- d) *Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)?*

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Ja, der Handlungsrahmen der Organe ist im Gesellschaftsvertrag geregelt. Der jährlich vom Aufsichtsrat zu beschließende Wirtschaftsplan legt den Entscheidungsrahmen für die Geschäftsführung fest.

Weiterhin sind entsprechende Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen und Arbeitshilfen zur Sachbearbeitung in Form eines Organisationshandbuches vorhanden.

Wir haben keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die getroffenen Regelungen nicht eingehalten werden.

- e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*
Ja. Es sind alle wichtigen Verträge ordnungsgemäß dokumentiert und archiviert.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) *Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?*

Ja. Der Planungsprozess ist durch die Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft und in den Vorgaben der LKrO Bayern geregelt. Danach hat die Geschäftsführung vor Beginn des Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der vorgelegte Wirtschaftsplan des Berichtsjahres wurde am 24.10.2023 vom Aufsichtsrat festgestellt.

Bei langfristigen Projekten wird nach unseren Erkenntnissen der sachliche und zeitliche Zusammenhang im Rahmen des Projektcontrollings zweckgerecht überwacht.

Nach unserer Einschätzung entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) *Werden Planabweichungen systematisch untersucht?*

Ja. Die Abweichungen der Ist-Daten von den Plan-Zahlen werden untersucht. Darüber wird in turnusmäßigen Sitzungen an das Überwachungsorgan Bericht erstattet.

- c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?*

Ja, das Rechnungswesen entspricht sowohl der Größe als auch den besonderen Anforderungen der Gesellschaft.

Eine gesonderte Kostenrechnung ist eingerichtet und entspricht den Anforderungen der Gesellschaft.

Die Erstellung des Jahresabschlusses und die Anfertigung der Steuererklärungen erfolgte durch den steuerlichen Berater der Gesellschaft.

- d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

Ja. Es erfolgt eine laufende Liquiditätskontrolle (Sichtkontrolle der Kontoauszüge) und Kreditüberwachung (Vergleich Plan-Ansätze mit Ist-Werten). Auf fristenkongruente Finanzierung langfristiger Vermögenswerte wird geachtet.

- e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

Nein. Es besteht kein zentrales Cash-Management.

- f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?*

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Ja. Es besteht ein zweckmäßiges Forderungsmanagement einschließlich Mahnwesen.

- g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?*

Ein Controlling im eigentlichen Sinne besteht nicht. Neben der fortlaufenden Kontrolle durch die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat werden Kontrollfunktionen zum Teil durch den Gewährträger und durch den externen Steuerberater (BWA Analyse) ausgeübt. Den Anforderungen der Gesellschaft wird nach unserer Einschätzung dadurch entsprochen.

- h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

Entfällt. Es bestehen weder Tochterunternehmen noch Beteiligungen.

4. Risikofrüherkennungssystem

- a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

Ein Risikomanagementsystem bzw. ein Risikofrüherkennungssystem im eigentlichen Sinn einschließlich einer entsprechenden Dokumentation ist nicht eingerichtet. Die Einrichtung eines derartigen Risikomanagementsystems ist auch bei der Größe des Unternehmens nicht erforderlich. Die bestehenden internen Kontrollen sind nach unseren Erkenntnissen ausreichend. Innerhalb der Gesellschaft werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt und mit den zuständigen Organen diskutiert. Entscheidungen über den Umgang mit erkannten Risiken erfolgten zeitnah auf Grundlage der erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten.

Die von der Gesellschaft erkannten wesentlichen Risiken sind im Lagebericht (Anlage 4) aufgeführt und beschrieben.

- b) *Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?*

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die getroffenen Maßnahmen sind nach unserer Einschätzung ausreichend und geeignet, ihren Zweck zu erfüllen. Wir haben keine Anhaltspunkte, dass diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) *Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?*

Ja. Die einzelnen Maßnahmen sind ausreichend beschrieben und dokumentiert.

Wir empfehlen ergänzend hierzu dennoch vor dem Hintergrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen an die Lageberichterstattung das Risikomanagement systematisch zu analysieren. Empfehlenswert wäre eine schriftliche Dokumentation über die im Lagebericht beschriebenen Risikobereiche einschließlich des Umgangs mit den identifizierten Risiken in Form eines Risikomanagement-Handbuchs.

- d) *Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?*

Die Geschäftsprozesse und Funktionen weisen wenige Veränderungen auf. Die Gesellschaft hat nach unseren Erkenntnissen auf Veränderungen im Geschäftsumfeld im Berichtszeitraum zeitnah reagiert. Insbesondere der Finanzmarkt und das rechtliche Umfeld werden kontinuierlich beobachtet. Bei Erkennen von Frühwarnsignalen hat die Geschäftsführung Maßnahmen ergriffen bzw. dem Überwachungsorgan Bericht erstattet.

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Bei unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass im Berichtsjahr Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen und Derivate eingesetzt wurden.

Eine Beantwortung des Fragenkreises 5 entfällt daher.

6. Interne Revision

Eine Interne Revision ist bisher nicht implementiert.

Eine Beantwortung des Fragenkreises 6 entfällt daher. Es bestehen aber diverse interne Kontrollverfahren.

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

- b) *Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?*

Entfällt, da keine Kredite an die Geschäftsleitung gewährt wurden.

- c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

- d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

8. Durchführung von Investitionen

- a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Ja. Die langfristige Investitionsplanung wird grundsätzlich unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit erstellt sowie auf Risiken hin geprüft. Die aktuelle Investitionsplanung wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes vom Aufsichtsrat genehmigt.

Bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen betreffend langfristiger Projekte wird regelmäßig ein Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren (entsprechend der Projektlaufzeit) betrachtet, um neben den Anschaffungskosten auch die Folgekosten in der Analyse zu erfassen.

- b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben. Ausreichende Unterlagen, die eine Beurteilung über die Angemessenheit des Preises ermöglichen, liegen im Regelfall in Form von Vergleichsangeboten vor.

- c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Ja. Die Budgetierung der einzelnen Investitionen wird aufgrund von Kostenschätzungen und Kostenberechnungen maßnahmenbezogen beschlossen und laufend überwacht, so dass Abweichungen zeitnah erkannt werden können.

- d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?*

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nein. Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt, die eine wesentliche Überschreitung von den Planansätzen ergeben hätten.

- e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?*

Nein.

9. Vergaberegelungen

- a) *Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?*

Nein. Im Berichtsjahr lagen keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegelungen vor.

- b) *Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?*

Ja. Vergleichsangebote werden auch in diesen Fällen regelmäßig eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) *Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?*

Ja. Laut Gesellschaftsvertrag sind halbjährliche Sitzungen des Aufsichtsrates einzuberufen. Des Weiteren wird der Vorsitzende des Aufsichtsrats durch monatliche Berichte innerhalb des Geschäftsjahres über den Geschäftsverlauf unterrichtet.

b) *Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Ja. Die Berichte, soweit sie in schriftlicher Form vorliegen, vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

c) *Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?*

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Das Überwachungsorgan wurde über wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen stets angemessen und zeitnah unterrichtet.

Sofern wesentliche Vorgänge zwischen den turnusmäßigen Sitzungen vorlagen wurden diese i.d.R. im elektronischen Schriftverkehr den Aufsichtsräten zur Kenntnisnahme gebracht.

Den wesentlichen Vorgängen im Berichtsjahr liegen Beschlüsse des Überwachungsorgans zu Grunde. Die entsprechenden Protokolle haben uns vorgelegen.

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen lagen im Berichtsjahr unseres Wissens nach nicht vor.

d) *Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?*

Ausweislich der Sitzungsprotokolle des Aufsichtsrates erfolgten keine Anfragen über besondere Themen.

e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?*

Nein. Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war, wurden uns bei der Prüfung nicht bekannt.

f) *Gibt es eine D&O-Versicherung?*

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O Versicherung wurde über 250 T€ abgeschlossen. Ein Selbstbehalt der Organe ist i.H.v. 1.000 € je Schadensfall vereinbart.

Die Vertragskonditionen haben wir am 06.04.2022 mit der Geschäftsführung erörtert.

g) *Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?*

Entfällt. Interessenkonflikte sind uns nicht bekannt geworden.

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) *Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?*

Nein.

b) *Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?*

Nein.

c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?*

Nein. Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

12. Finanzierung

a) *Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?*

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Kapitalstruktur setzt sich zum Bilanzstichtag nach internen und externen Finanzierungsquellen wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------------------|---------|
| • Eigenkapital | 38,1 % |
| • Verrechnungskonto Gesellschafter | 50,18 % |
| • Fremdkapital | 11,72 % |

Es bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen am Abschlussstichtag.

- b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Das Unternehmen ist nicht Mutterunternehmen in einem Konzernverbund. Die Finanzlage der Gesellschaft ist nach unserer Einschätzung geordnet. Es ist zu erwarten, dass die Gesellschaft den bestehenden und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im gesamten Berichtsjahr sichergestellt.

Ergänzend verweisen wir zur Beurteilung der Finanzlage auf die Erläuterungen im Lagebericht (Anlage 4).

- c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?*

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Über die Eigenkapitalausstattung und das Verrechnungskonto des Gesellschafters Landkreis Traunstein hinaus ist auf den Defizitausgleich für die Sparte Wirtschaftsförderung hinzuweisen.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Nein. Die Eigenkapitalausstattung beträgt 38,1 % der Bilanzsumme.

Ein Kommunalunternehmen soll nach § 9 S. 2 KUV mit einem angemessenen Stammkapital ausgestattet werden. Bei der Bestimmung der Angemessenheit ist auch darauf zu achten, dass Eigenkapital und Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis (Eigenkapitalquote) zueinander stehen. Es sollte nach allgemeinen Grundsätzen eine Eigenkapitalausstattung bzw. eine Eigenkapitalquote von 40 % angestrebt werden. Für die Rechtsform der GmbH kann von analoger Anwendung obiger Vorschrift ausgegangen werden.

Wir halten die Eigenkapitalausstattung angesichts der Tätigkeit der Gesellschaft zum Bilanzstichtag für angemessen.

- b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?*

Ja. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?*

Zur Zusammensetzung des Betriebsergebnisses der Gesellschaft verweisen wir auf die Angaben im Lagebericht (Anlage 4).

- b) *Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?*

Nein. Im Berichtsjahr waren keine einmaligen Vorgänge zu verzeichnen, die das Jahresergebnis entscheidend beeinflusst haben.

- c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?*

Nein. Es ergaben sich keine derartigen Anhaltspunkte.

- d) *Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?*

Entfällt. Eine Konzessionsabgabe wird nicht erhoben.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) *Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?*

Ja.

Die Sparte Wirtschaftsförderung ist ohne den Defizitausgleich durch den Landkreis Traunstein auf Grundlage des Betrauungsakts erwartungsgemäß defizitär.

Die Sparte Tourismus ist ohne den Defizitausgleich durch den Landkreis Traunstein auf Grundlage des Betrauungsakts erwartungsgemäß defizitär.

- b) *Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?*

Ja, es wurden insbesondere folgende Maßnahmen ergriffen:

- Die erwarteten Verluste werden durch den Wirtschaftsplan jährlich prognostiziert
- Der Defizitausgleich für die Sparte Wirtschaftsförderung und Tourismus ist vertraglich gesichert

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) *Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?*

Entfällt.

- b) *Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?*

Entfällt.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten; Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuerachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitlichigkeiten

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Jahresabschluss 2024

Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein

Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein
Traunstein

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis
zum 31. Dezember 2024

Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein
Traunstein

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis
zum 31. Dezember 2024

Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein, Traunstein
BILANZ ZUM 31.12.2024

A K T I V A	31.12.2024		31.12.2023	P A S S I V A	31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€		€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.134,92	9.779,91	I. Gezeichnetes Kapital	4.333.000,00		4.333.000,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	272.160,67		272.160,67
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.279.849,53		29.231.628,74	III. Gewinnrücklagen			
2. Grundstücke ohne Bauten	1.804.521,32		10.492.749,24	1. satzungsmäßige Rücklagen	1.840.260,73		1.829.076,27
3. Technische Anlagen und Maschinen	875.931,69		1.001.601,25	2. andere Gewinnrücklagen	6.045.302,70		5.944.642,56
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.233,19		44.273,43	IV. Jahresüberschuss	126.938,91		111.844,60
5. Anlagen im Bau	13.570.456,99		6.628.420,21			12.617.663,01	12.490.724,10
6. Bauvorbereitungskosten	0,00		0,00	B. Sonderposten			
III. Finanzanlagevermögen sonstige Ausleihungen		50.586.992,72	47.398.672,87	Sonderposten für Zuschüsse		7.234.045,97	7.263.519,77
		1.000.000,00	900.000,00	C. RÜCKSTELLUNGEN			
		51.592.127,64	48.308.452,78	1. Steuerrückstellung	225.615,21		19.396,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				2. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	758.916,73		1.182.534,35
I. Vorräte				3. Sonstige Rückstellungen	518.051,99		429.114,58
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	10.553.972,68		0,00			1.502.583,93	1.631.044,93
2. Unfertige Leistungen	1.500.835,54		1.245.355,97	D. VERBINDLICHKEITEN			
3. Sonstige Vorräte	22.199,39		28.320,38	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.955.382,28		31.083.259,87
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		6.783,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	18.099,62		21.437,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		12.077.007,61	1.280.459,35	3. Erhaltene Anzahlungen	1.408.311,35		1.384.380,14
1. Forderungen aus Vermietung	192.464,26		120.179,76	4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	411.871,59		377.500,78
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.790,13		9.659,96	5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.780,68		163.717,52
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		4.778,12	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	92.620,55		66.928,76
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.880.065,95		4.365.584,91	7. Sonstige Verbindlichkeiten	29.663,04		0,00
		4.132.320,34	4.500.202,75	davon aus Steuern: EUR 5.212,20 (Vj: EUR 0,00)		46.544.729,11	33.097.224,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.062.200,23	531.836,75	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		998.406,35	174.453,27
		17.271.528,18	6.312.498,85				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		33.772,55	36.014,83				
S U M M E		68.897.428,37	54.656.966,46	S U M M E		68.897.428,37	54.656.966,46

Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein, Traunstein

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	5.915.772,84	5.342.517,69
b) Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	459.346,74	436.911,33
	6.375.119,58	5.779.429,02
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	270.891,61	84.840,65
3. andere aktivierte Eigenleistungen	170.744,70	69.565,41
4. Sonstige betriebliche Erträge	472.792,64	308.097,96
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.751.126,14	3.113.465,63
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	128.277,09	119.421,55
	3.879.403,23	3.232.887,18
Rohergebnis	3.410.145,30	3.009.045,86
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	478.069,31	441.998,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	149.498,10	128.252,34
- davon für Altersversorgung EUR 33.384,73 (Vj: EUR 33.384,73)		
	627.567,41	570.250,53
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.136.074,73	1.503.216,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	413.602,39	380.351,62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.166,29	29.997,56
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	897.427,18	442.379,39
- davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 2.526,00 (Vj: EUR 2.526,00)		
11. Finanzergebnis	-835.260,89	-412.381,83
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	263.533,43	22.515,46
Ergebnis nach Steuern	134.106,45	120.329,64
13. Sonstige Steuern	7.167,54	8.485,04
14. Jahresüberschuss	126.938,91	111.844,60

Anhang des Jahresabschlusses 2024

A. Allgemeine Angaben

Die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein mit Sitz in Traunstein ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Traunstein (HRB 2183).

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren entspricht den Bestimmungen der Formblatt-Verordnung für Wohnungsunternehmen.

Teilweise wurde das Gliederungsschema der Bilanz gem. § 265 Abs. 5 und 6 HGB erweitert, um den Einblick in die Vermögenslage zu verbessern.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt worden.

Soweit im Folgenden nicht anders vermerkt, besteht im Hinblick auf das Vorjahr Ausweis- und Bewertungsstetigkeit.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und - soweit abnutzbar – um planmäßige Abschreibungen vermindert. In den Herstellungskosten sind neben den Einzelkosten auch angemessenen Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibung, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind, enthalten. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Wert. Die Bilanzierung der Investitionszuschüsse erfolgt nach der sog. Brutto-Methode.

Bei geringwertigen Anlagegütern bis zu € 250 erfolgt eine sofortige aufwandswirksame Verrechnung. Geringwerte Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als € 250 bis einschließlich € 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt.

Die planmäßigen linearen Abschreibungen werden über die folgenden (gruppeneinheitlichen) Nutzungsdauern vorgenommen:

Anlagengruppe	Nutzungsdauern
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Gebäude und bauliche Betriebsvorrichtungen	8 bis 60 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 bis 15 Jahre

Das Finanzanlagevermögen (Ausleihungen) wird zu Anschaffungskosten bewertet und bei dauerhafter Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Das Umlaufvermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert bewertet und erforderlichenfalls auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen resultieren ausschließlich aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus Differenzen beim Grundbesitz im Anlagevermögen und Instandhaltungsrückstellungen stammen. Aufgrund Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden aktive latente Steuern nicht angesetzt.

Die Bildung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages unter Einbeziehung künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit bzw. dem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 S. 1 bzw. S. 2 HGB abgezinst. Effekte aus der Veränderung des durchschnittlichen Marktzinses sind im Zinsaufwand bzw. Zinsertrag ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Erläuterungen zu den Bilanz-Posten

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Geschäftsjahr können aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel entnommen werden (siehe Anlage 1).

Für das Projekt „Kurzzeitpflege und Arztpraxen in Trostberg“, kurz „KAiT“ wurden Herstellungskosten in Höhe von € 13.288.819 aktiviert.

Zinsen für Fremdkapital für das Projekt KAiT wurden in Höhe von € 289.455 aktiviert.

Es erfolgte eine Umgliederung von Grundstücken ohne Bauten im Umfang von € 10.553.973 in das Umlaufvermögen, da zum Abschlussstichtag die Absicht zur Veräußerung sowie keine betriebliche Nutzung vorlag.

Angefallene Kosten für die Modernisierung/Umbau wurden als Zugänge bei Gebäuden aktiviert, soweit sie zu einer über den ursprünglichen Zustand hinausgehenden Verbesserung führten.

Die Nutzungsdauer der Gebäude wird regelmäßig überprüft und die Nutzungsdauer wird dabei an die jeweilige aktualisierte Einschätzung angepasst. In der Folge ändert sich dann die ursprüngliche Festlegung zur Nutzungsdauer. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zum Einsatz.

Umlaufvermögen

Die Position unfertige Leistungen enthält € 1.500.836 (Vorjahr: € 1.246.356) noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten.

Die Heizölvorräte wurden zu Einstandspreisen bewertet. Zur Verbrauchserfassung wurde die FiFo-Methode verwendet.

Die Bankguthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalwerten angegeben.

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber dem Gesellschafter aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 4.988 (Vorjahr: € 4.778).

Zudem werden in den sonstigen Vermögensgegenständen Forderungen aus noch nicht ausbezahlten Förderungen gegenüber Zuwendungsgebern für das Projekt KAiT in

Höhe von € 3.275.000 (Vorjahr € 4.115.000) sowie für Sanierungsmaßnahmen von Bestandsgebäuden in Höhe von € 407.900 (Vorjahr € 407.900) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt gemäß Gesellschaftsvertrag € 4.333.000 und ist zu 100% eingezahlt.

Das Eigenkapital beinhaltet ebenfalls unverändert eine Kapitalrücklage von € 272.161.

Rückstellungen

Für die Generalsanierung Traunreut, Hoferstr. 9 und 11 erfolgte ein anteiliger Verbrauch der Rückstellungen für Bauinstandhaltung entsprechend Art. 67 Abs. 3 S. 1 EGHGB. Eine weitere Inanspruchnahme ist für die anfallenden Aufwendungen der Generalsanierung in 2025 geplant. Die beibehaltenen Rückstellungen nach § 249 HGB a.F. betragen am Abschlussstichtag € 758.917 (Vorjahr: € 1.182.534).

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für den Rückbau der PV-Anlagen in Höhe von € 168.922 (Vorjahr: € 135.354) und den Rückbau des Flüchtlingsheimes in Traunreut in Höhe von € 199.080 (Vorjahr: € 185.979) enthalten.

Sonderposten

Die Sonderposten € 7.235.046 (Vorjahr € 7.263.520) wurden um die planmäßige Abschreibung der jeweiligen Wirtschaftsgüter anteilig aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Angaben über die Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Aufstellung in der Anlage 2.

Gegenüber dem Gesellschafter bestehen in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 66.285 (Vorjahr € 23.452) sowie Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von € 26.335 (Vorjahr € 43.477).

In den erhaltenen Anzahlungen sind die Vorauszahlungen der Mieter auf die noch zu erstellenden Betriebsnebenkostenabrechnungen für das Jahr 2024 enthalten.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist eine Mietsonderzahlung von Kliniken Südostbayern AG für das Objekt KAI T in Höhe von € 827.322 enthalten. Dieser Posten wird ab Mietbeginn anteilig über die Mietdauer erlöswirksam aufgelöst.

D. Erläuterungen zu den GuV-Posten

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung T€ 5.915,8, Einspeisevergütungen aus PV-Anlagen T€ 424,2 und sonstigen Umsätzen T€ 35,0. Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erbracht.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Geschäftsjahr u. a. folgende periodenfremde Aufwendungen und Erträge enthalten:

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	2024	2023
Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	T€ 1,8	3,8
Weitere Erträge aus früheren Jahren	T€ 7,0	4,4

<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	2024	2023
Aufwendungen für Steuererklärung 2022	T€ 6,0	8,6
Weitere Aufwendungen für frühere Jahre	T€ 9,8	3,1
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	T€ 4,5	2,5

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen aus der Betriebsprüfung inkl. Folgeauswirkungen in Höhe von T€ 226.

E. Sonstige Angaben

- Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 14:

	Vollzeit	Teilzeit
Technische Mitarbeiter/Hauswarte	3	3
Reinigungskräfte	0	3
Kaufmännische Mitarbeiter	4	1
	<hr/>	<hr/>
	7	7

2. Mitglieder des Aufsichtsrates:

Siegfried Walch	- Vorsitzender -	Landrat (bis 28. Februar 2025)
Stephan Bierschneider		1. Bürgermeister, Dipl. Verwaltungswirt
Thomas Eberl		Geschäftsführer
Andreas Füssel		Stellv. Geschäftsstellenleiter
Willi Geistanger		Zimmerermeister
Josef Hohlweger		Tourismusunternehmer
Josef Huber		1. Bürgermeister
Thomas Kamm		1. Bürgermeister
Christian Kegel		Lehrer
Gerhard Kotter		Bäckermeister
Claus Pichler		Bürgermeister a. D.
Thomas Schmidinger		1. Bürgermeister
Hannah Schroll		Industrieelektrikerin
Irmingard Siglreithmayer		Bäuerin i. R.
Heinrich Wallner		Elektromeister

Stellvertreter des Landrates für den Fall der Verhinderung:

Josef Konhäuser	Sicherheitsingenieur i.R.
Andreas Danzer	Firmenkundenbetreuer im Außendienst
Resi Schmidhuber	Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft
Karl Schleid	1. Bürgermeister

Den Aufsichtsräten wurden im Jahr 2024 Vergütungen und Erstattungen des Verdienstausfalles in Form von Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt € 4.080 ausbezahlt.

3. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer Herrn Marcus Dieplinger vertreten. Bezüglich der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
4. Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen zum Bilanzstichtag folgendes, bereits begonnenes Bauvorhaben, welches im dargestellten Umfang aber noch nicht in jedem Fall zwingend beauftragt ist:

Bauvorhaben: „KAIT – Kurzzeitpflege und Arztpraxen in Trostberg“
Aktueller Stand: Innenausbau fortgeschritten,
Fertigstellung voraussichtlich IV. Quartal 2025

Gesamtvolumen:	€ 26.310.853
Bereits bezahlt:	€ 13.297.028
Offene Verpflichtung:	€ 13.013.825

5. Die Gesellschaft unterhält zum Stichtag 31.12.2024 getrennt von ihrem Vermögen Treuhandkonten in Form von Mietkautionen bei verschiedenen Kreditinstituten im Umfang von insgesamt € 254.645 (Vorjahr: € 220.849). Mangels wirtschaftlichen Eigentums an diesen Mitteln sind die entsprechenden Konten nicht in der Bilanz mit aufgenommen. Sie sind in der Buchhaltung erfasst und nachgewiesen.
6. Für den Abschlussprüfer im Sinne von §318 HGB wurden im Geschäftsjahr 2024 Honorare für sonstige Leistungen in Höhe von T€ 15, Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen 2024 in Höhe von T€ 30 und für Steuerberatungsleistungen in Höhe von T€ 6 erfasst. Das Gesamthonorar beträgt mithin T€ 51.
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind: Am 05.06.2025 wurde der notarielle Kaufvertrag für den anteiligen Verkauf der Grundstücke für das Projekt Campus Chiemgau an Chiemgau Invest unterzeichnet. Der Verkaufspreis beträgt € 15.484.435.
8. Ergebnisverwendung
Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2024 in Höhe von € 126.938,91 zu folgenden Teilen in die Gewinnrücklagen einzustellen:
 - Satzungsmäßige Rücklagen € 12.693,89 (10% des Jahresüberschusses)
 - Andere Gewinnrücklagen: € 114.245,02

Traunstein, den 9. Juli 2025

Marcus Dieplinger

Geschäftsführer der
Wohnungsbau GmbH
des Landkreises Traunstein

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Bilanzansatz	
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	Kumuliert 1.1.2024	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Kumuliert 31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.476,92 €	- €	- €	- €	45.476,92 €	35.697,01 €	4.644,99 €	- €	40.342,00 €	5.134,92 €	9.779,91 €
Geleistete Anzahlungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	<u>45.476,92 €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>45.476,92 €</u>	<u>35.697,01 €</u>	<u>4.644,99 €</u>	<u>- €</u>	<u>40.342,00 €</u>	<u>5.134,92 €</u>	<u>9.779,91 €</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	49.367.211,37 €	53.359,01 €	- €	5.933.226,59 €	55.353.796,97 €	20.135.582,63 €	938.364,81 €	- €	21.073.947,44 €	34.279.849,53 €	29.231.628,74 €
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.492.749,24 €	1.180.428,14 €	10.563.849,68 €	695.193,62 €	1.804.521,32 €	- €	- €	- €	- €	1.804.521,32 €	10.492.749,24 €
3. technische Anlagen und Maschinen	4.310.801,11 €	23.800,00 €	- €	- €	4.334.601,11 €	3.309.199,86 €	149.469,56 €	- €	3.458.669,42 €	875.931,69 €	1.001.601,25 €
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.799,55 €	55.555,13 €	5.032,21 €	- €	219.322,47 €	124.526,12 €	43.595,37 €	5.032,21 €	163.089,28 €	56.233,19 €	44.273,43 €
5. Anlagen im Bau	6.628.420,21 €	13.574.173,58 €	3.716,59 €	6.628.420,21 €	13.570.456,99 €	- €	- €	- €	13.570.456,99 €	13.570.456,99 €	6.628.420,21 €
6. Bauvorbereitungskosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	<u>70.967.981,48 €</u>	<u>14.887.315,86 €</u>	<u>10.572.598,48 €</u>	<u>- €</u>	<u>75.282.698,86 €</u>	<u>23.569.308,61 €</u>	<u>1.131.429,74 €</u>	<u>5.032,21 €</u>	<u>24.695.706,14 €</u>	<u>50.586.992,72 €</u>	<u>47.398.672,87 €</u>
III. Finanzanlagen											
Sonstige Ausleihungen	900.000,00 €	100.000,00 €	- €	- €	1.000.000,00 €	- €	- €	- €	- €	1.000.000,00 €	900.000,00 €
	<u>900.000,00 €</u>	<u>100.000,00 €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>1.000.000,00 €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>1.000.000,00 €</u>	<u>900.000,00 €</u>
	<u>71.913.458,40 €</u>	<u>14.987.315,86 €</u>	<u>10.572.598,48 €</u>	<u>- €</u>	<u>76.328.175,78 €</u>	<u>23.605.005,62 €</u>	<u>1.136.074,73 €</u>	<u>5.032,21 €</u>	<u>24.736.048,14 €</u>	<u>51.592.127,64 €</u>	<u>48.308.452,78 €</u>

Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein, Traunstein
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

Anlage 2 zum Anhang

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrecht o.ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:
(Vorjahreswerte in Klammern)

Verbindlichkeiten	insgesamt		Restlaufzeit		gesichert		Art der Sicherheit *
	€	bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahr €	davon über 5 Jahre €	€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.955.382,28 (31.083.259,87)	1.060.685,78 (1.474.133,55)	42.894.696,50 (29.609.126,32)	34.024.641,44 (23.230.840,73)	43.955.382,28 (31.083.259,87)		GPR SÜ Zess Bürg
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	18.099,62 (21.437,32)	306,78 (3.337,70)	17.792,84 (18.099,62)	16.565,72 (16.872,50)	18.099,62 (21.437,32)		
Erhaltene Anzahlungen	1.408.311,35 (1.384.380,14)	1.408.311,35 (1.384.380,14)					
Verbindlichkeiten aus Vermietung	411.871,59 (377.500,78)	411.871,59 (377.500,78)					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.780,68 (163.717,52)	628.780,68 (163.717,52)					
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	92.620,55 (66.928,76)	80.537,41 (40.593,65)	12.083,14 (26.335,11)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)					
Sonstige Verbindlichkeiten	29.663,04 (92.585,38)	29.663,04 (92.585,38)					
Gesamtbetrag	46.544.729,11 (33.097.224,39)	3.620.156,63 (3.443.663,34)	42.924.572,48 (29.653.561,05)	34.041.207,16 (23.247.713,23)	43.973.481,90 (31.104.697,19)		

* GPR = Grundpfandrecht; SÜ= Sicherungsübereignung, Zess = Forderungsabtretung; Pf = Verpfändung; Bürg = Ausfallbürgschaft durch Landkreis

Lagebericht

31.12.2024

Wohnungsbau GmbH

des Landkreises Traunstein

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Unternehmens
2. Wirtschaftsbericht
 - a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - b. Geschäftsverlauf
 - c. Lage
 1. Ertragslage
 2. Finanzlage
 - Kapitalstruktur
 - Investitionen
 - Liquidität
 3. Vermögenslage
3. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
4. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten
5. Zusammenfassung

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein mit Sitz in Traunstein ist zum Abschlussstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB. Auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt worden.

Satzungszweck der Gesellschaft ist es, sich um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu kümmern.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, Bildungseinrichtungen, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen, sowie zugehörige Dienstleistungen bereitstellen. Gleiches gilt für Anlagen der Energieerzeugung, u.a. in Form von Photovoltaikanlagen.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befand sich auch im Jahr 2024 weiterhin in einer Schwächephase. Nach einem preisbereinigten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr setzte sich der Abwärtstrend fort. Strukturelle Belastungen wie hohe Energiekosten, ein erhöhtes Zinsniveau sowie zunehmende internationale Konkurrenz, insbesondere aus China, beeinträchtigten die wirtschaftliche Entwicklung.

Im produzierenden Gewerbe ohne Bau verzeichnete die Wirtschaftsleistung deutliche Rückgänge. Die Industrieproduktion stagnierte, während das Baugewerbe unter hohen Baukosten und rückläufigen Investitionen litt. Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich insgesamt positiv (+ 0,8 %), jedoch uneinheitlich.

Während der Einzelhandel und Verkehrsdienstleistungen Zuwächse verzeichneten, gingen die Umsätze im Kfz- und Großhandel sowie in der Gastronomie zurück.

Der Einzelhandel ohne Kfz meldete im November 2024 ein reales Umsatzminus von 2,0 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Frühindikatoren zeigten ein uneinheitliches Bild: Während sich die Konsumstimmung bei privaten Haushalten tendenziell verbesserte, wurde die Geschäftslage im Einzelhandel weiterhin als unbefriedigend bewertet.¹

¹ [Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken - Statistisches Bundesamt](#)

Die Inflationsrate belief sich im Dezember 2024 auf 3,7 %, während sie im November noch bei 3,2 % gelegen hatte. Maßgeblich hierfür war ein Basiseffekt aufgrund der sogenannten Dezember-Soforthilfe zum Jahresende 2022.

Zu Beginn des Jahres 2024 dürfte die Inflationsentwicklung durch steuerliche und fiskalische Maßnahmen geprägt worden sein. Im weiteren Verlauf des Jahres dominierten jedoch weiterhin inflationssenkende Faktoren wie sinkende Erzeuger- und Importpreise, eine straffe Geldpolitik der EZB, angemessene Tarifabschlüsse sowie eine Normalisierung der Gewinnmargen.²

Der Arbeitsmarkt wies zum Jahresende 2024 einen saisonüblichen Verlauf auf. Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich in Ursprungszahlen wie im Dezember üblich, saisonbereinigt bedeutete das einen geringfügigen Anstieg um 5.000 Personen.

Die Erwerbstätigkeit war im November weiterhin aufwärtsgerichtet. Die Frühindikatoren entwickelten sich durchweg besser, deuteten aber noch nicht auf eine grundsätzliche Trendwende hin.³

Die Zahl der beantragten Unternehmensinsolvenzen stieg im Oktober 2024 auf 1.481 Fälle, was einem Anstieg von 19,0 % im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht. Damit bewegen sich die Unternehmensinsolvenzen weiterhin unter dem Vor-Corona-Niveau.

Der Kapitalmarktzins in Deutschland belief sich im Jahr 2024 auf durchschnittlich etwa 2,43 % - der erste Wert über zwei Prozent seit dem Jahr 2011. Zur Mitte des Jahres 2022 leitete die EZB aufgrund des hohen Inflationsdrucks die Zinswende im Euroraum ein. Zuvor waren die Kapitalmarktzinsen jahrelang auf einem historisch niedrigen Stand. Zwischen 2015 und 2021 lag der Zins dauerhaft bei unter einem bzw. unter null Prozent.⁴

Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass im Jahr 2024 in Deutschland der Bau von 260.100 Wohnungen genehmigt wurde. Das waren 94.100 Wohnungen weniger als im Jahr 2023. In den Zahlen sind sowohl die Baugenehmigungen für Wohnungen in neuen Gebäuden als auch für neue Wohnungen im Bestand enthalten.⁵

² [European Central Bank](#)

³ [Startseite | Bundesagentur für Arbeit](#)

⁴ [Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken - Statistisches Bundesamt](#)

⁵ [Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken - Statistisches Bundesamt](#)

b) Geschäftsverlauf

Ergebnisquellen	Planwert 2024	Ist 2024	Abweichung
Jahresergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen (EBIT)	930.229 €	1.287.900 €	357.671 €
Jahresergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen (EBITDA)	2.181.961 €	2.423.974 €	242.013 €

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) und das Jahresergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) haben sich gegenüber den Planwerten im Wirtschaftsplan 2023 positiv entwickelt (geringere Personalkosten, Investitionen verschieben sich in das Folgejahr; Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen, zu erwartende Schadenersatzzahlung).

Die Gesellschaft betreibt derzeit 14 Photovoltaikanlagen – insbesondere auf landkreiseigenen Dächern.

Der Immobilienbestand der Wohnungsbau GmbH umfasst zum 31.12.2024 insgesamt 377 Wohneinheiten (Vorjahr: 357 Wohneinheiten) und drei Flüchtlingsunterkünfte. Nachdem wir im Jahr 2024 auch die restlichen Apartments in Ruhpolding sanierungstechnisch abgeschlossen haben, erhöht sich der Gesamtbestand auf 409 Einheiten.

Die gewerblichen Einheiten umfassten zum Stichtag rund 18.500 qm (Vorjahr: 14.400 qm).

Weiterhin hat die Gesellschaft insgesamt 479 Stellplätze (Vorjahr: 408) im Bestand.

Abgesehen von fünf Wirtschaftseinheiten auf Erbbaurechtsgrundstücken befinden sich die Gebäude auf gesellschaftseigenen Grundstücken. Von den Wohnungen sind zum 31.12.2024 noch 188 Einheiten (Vorjahr: 214) preisgebunden.

Die Auswahl der Mieter erfolgt somit insoweit nicht nur allein durch die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein, sondern auch durch andere Behörden, nämlich konkret durch das Sachgebiet „Amt für Soziales und Senioren“ oder für das Traunstein Stadtgebiet die Große Kreisstadt, die der Wohnungsbau GmbH entsprechende Mietervorschläge unterbreitet.

Zum Thema „dauerhafte Leerstände“ ist anzumerken, dass die Wohnungsbau GmbH im Jahr 2024 immer mal wieder mit vielen Wohnungswechseln zu tun hatte, jedoch eine Nachvermietung bis dato weiterhin kein Problem darstellt.

Zum Bilanzstichtag betrug der Anteil der Leerstandwohnungen am Gesamtbestand mit zehn Wohnungen rd. 2,47 % (Vj: 3,08 %). Im Jahresdurchschnitt lag die Leerstandquote bei rund 2,27 % (Vj: 1,17 %). In dieser Auswertung sind die Leerstände von zwei Wohnungen des Objektes „Karlsbader Straße 41, Traunreut“ nicht berücksichtigt, da bei diesem Objekt keine Neuvermietung mehr durchgeführt wird.

Bei den gewerblichen Einheiten kann es im Gegensatz zu den Wohnräumen teilweise zu längeren Leerständen kommen, da beispielsweise kleinere Einheiten, wie in der Kantstraße in Traunreut, auf Grund kommunaler Vorgaben schwieriger zu vermieten sind und bei größeren Einheiten zudem häufiger zeitaufwändigere Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Die „Gewerbe-Leerstandquote“ lag aber sowohl zum Bilanzstichtag, als auch im Jahresdurchschnitt bei 0,00 % (Vj: 0,00 %).

Zur Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit wurden im Berichtsjahr zusätzlich zu den Kosten für die aktivierbaren Investitionen in die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes rund T€ 2.504 (VJ: T€ 1.706) investiert. Die Finanzierung der vorgenommenen Investitionen erfolgte größtenteils aus eigenen Mitteln und im Übrigen durch Fremdfinanzierung.

Weiterhin wird im Bereich der Nachhaltigkeit und Gebäudequalität auch auf die Art des Wärmeträgers großen Wert gelegt. Hierbei werden bei energetischen Sanierungsmaßnahmen vorhandene Heizungsarten auf regenerative Alternativen umgestellt und Wärmeverbundsysteme, wie beispielsweise bei der Sanierung des Objektes „Hofer Straße 9 und 11, Traunreut“ als Dämmung der Gebäudeaußenwände angebracht.

Schwerpunkt der Befassung der Wohnungsbau GmbH wird neben den größten Neubauprojekten „Kurzzeitpflegeeinrichtung inkl. Appartements in Trostberg - kurz: KAiT“ und der Bau des neuen Wohngebäudes „Campus Wohnen 0.0“, auch in den nächsten Jahren weiterhin die Sanierung bzw. Instandsetzung der Bestandsgebäude bleiben.

Im Jahr 2024 wurden daher bereits bei weiteren Objekten sowohl kleinere, als auch größere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Beispielhaft kann hier die energetische Sanierung der „Hofer Straße 9 und 11 in Traunreut“ genannt werden.

Bezüglich des Campus Chiemgau ist anzumerken, dass die Gesellschaft ein Großteil der Grundstücke an das neugegründete Kommunalunternehmen Chiemgau Invest veräußern wird, da das Hauptgebäude „Campus Zentral“ aus wirtschaftlichen Gründen nun über diese Gesellschaft abgewickelt werden soll.

c) Lage - 1. Ertragslage

Im Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung haben sich die finanziellen Leistungsindikatoren wie folgt entwickelt:

Ergebnisquellen	2024	2023
Erlöse aus der Hausbewirtschaftung	5.915.773 €	5.342.518 €
Umsatz	6.375.120 €	5.779.429 €
Jahresergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	390.472 €	134.360 €
Betriebsergebnis (EBIT)	1.287.900 €	576.739 €
Jahresergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibung (EBITDA)	2.423.974 €	2.079.956 €

Die Steigerung der Erlöse aus der Hausbewirtschaftung ist vorwiegend auf den Erwerb des Objektes in Ruhpolding, Hauptstr. 24 zurückzuführen. Diese Umsatzsteigerung und weitere Effekte wie eine Verschiebung von Instandhaltungsaufwendungen ins Folgejahr sowie eine zu erwartende Schadenersatzzahlung führten zu einer wesentlichen Verbesserung von EBT, EBIT und EBITDA gegenüber dem Vorjahr.

Die Eigenkapitalrentabilität (= EBT/Eigenkapital) auf Geschäftsjahresebene konnte auf rund 3,1 % gesteigert werden (Vorjahr: 1,1 %).

Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung auf Basis der Kostenrechnung ist unverändert positiv. Die Vermietbarkeit des überwiegenden Teils der Objekte ist nach Beurteilung der Geschäftsführung unkritisch.

Insgesamt entspricht die positive Ertragssituation der im Rahmen der mietpreisrechtlichen Beschränkung erzielbaren Wirtschaftlichkeit des Hausbesitzes.

c) Lage - 2. Finanzlage

Im Bereich der bilanzbezogenen finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich zum Vorjahr folgende Entwicklungen:

Kennzahl	2024	2023	Veränderungen
EK-Quote	20,5 %	26,8 %	- 6,3 %-Punkte
FK-Quote	79,5 %	73,2 %	+ 6,3 %-Punkte
Anlagenintensität	72,0 %	86,5 %	- 14,5 %-Punkte

Die gegenläufigen Veränderungen der EK-/FK-Quote resultieren vorwiegend aus neuen Darlehensvaluierungen für das Projekt KAiT und dem Erwerb des Objektes Ruhpolding, Hauptstr. 24.

Die Verringerung der Anlagenintensität beruht auf der Umgliederung von Grundstücken für das Projekt Campus Chiemgau in Höhe von T€ 10.554 vom Sachanlagevermögen in das Umlaufvermögen. Grundlage hierfür ist der anteilige Verkauf der Grundstücke gemäß Notarvertrag vom 05.06.2025. Der Verkaufspreis beträgt T€ 15.484.

Die Finanzierung der Investitionen mit langfristigem Fremdkapital erfolgt weitgehend durch festverzinsliche Kapitalmarktdarlehen mit mittel- bis langfristiger Zinsbindung.

Die Zusammensetzung der Kapitalgeber bei der langfristigen Objektfinanzierung beschränkt sich auf zwei Banken, den Landkreis Traunstein sowie einer Gemeinde und einer Stadt.

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt bei T€ 2.633 (Vorjahr: T€ 2.050). Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit konnte vorwiegend durch Umsatzerlöse aus dem Erwerb des Objekts in Ruhpolding sowie einer Schadenersatzzahlung gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die von der Gesellschaft erzielten tatsächlichen Nettomieterlöse sind im Berichtsjahr zu 40,3 % (Vorjahr: 44,2 %) durch Fremdmittelzinsaufwand, sowie durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen für Objektfinanzierungsmittel belastet.

c) Lage - 3. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr erfolgten Umbuchungen aus dem Sachanlagevermögen zu Gunsten des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 10.554 (Anteiliger Verkauf von Grundstücken für das Projekt Campus Chiemgau an Chiemgau Invest).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 14.240 erhöht. Hintergrund hierfür sind Investitionen ins Sachanlagevermögen (Herstellungskosten KAiT und Erwerb Objekt in Ruhpolding).

Die Buchwerte von Grund und Boden liegen aufgrund der Marktentwicklung der letzten Jahre unter den Zeitwerten. Bewertungsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

Das Anlagevermögen ist zu 105,2 % (Vorjahr: 89,0 %) durch Eigenmittel und langfristiges Fremdkapital finanziert. Damit verfügt die Gesellschaft über eine stabile Vermögensstruktur und –finanzierung.

Insgesamt wird die Vermögenslage durch den Geschäftsführer als geordnet beurteilt.

3. Chancen-, Risiken- und Prognosebericht

I. Chancenbericht

Ein Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit wird auch weiterhin die Bestandspflege der vermieteten Immobilien sein. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten diverse kleinere Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen begonnen bzw. abgeschlossen werden.

Eine Realisierung stiller Reserven und eine ertragsoptimierte Portfoliostrategie würde nicht dem Satzungszweck entsprechen. Gleichwohl muss sich die Gesellschaft selbst tragen.

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von T€ 1.600 (VJ: T€ 2.315) geplant.

Durch diese Modernisierungsmaßnahmen zur Vermeidung von Leerständen, sowie durch die Realisierung laufender Mietanpassungen wird das Ergebnis voraussichtlich weiter von einer positiven Entwicklung geprägt sein.

Ein höheres Ergebnis vor Sondereffekten aus Grundstücksverkäufen als im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen, könnte nur dann erreicht werden, wenn das Instandhaltungsbudget nicht umgesetzt wird oder die Refinanzierung bei Investitionsmaßnahmen günstiger als geplant vereinbart werden kann.

Im Sinne der Satzungszwecke besteht das Bestreben, die Wohnungsversorgung im Landkreis weiter zu verbessern. In diesem Sinne besteht die größte Chance in der verfolgten Wachstumsstrategie mit der Realisierung zusätzlicher bedarfsorientierter Angebote an bezahlbarem Wohnraum.

Im Marktsegment der eher günstigen bzw. preisgebundenen Wohnungsangebote ist die Konkurrenzsituation nach Einschätzung der Geschäftsführung gering. Die Herausforderung besteht daher primär im Bereich der Bau- und Finanzierungskosten.

Diese müssen bei akzeptabler Qualität jeweils im vertretbaren Rahmen bleiben, damit insgesamt eine positive Rendite möglich ist. Hierbei profitiert die Wohnungsbau GmbH von

engen Kontakten zu örtlichen Bauunternehmen und ihrem Ruf als solidem Unternehmen mit dem Landkreis als Gesellschafter.

Im Bereich der gewerblichen Vermietung bzw. in der Projektorganisation wird die Wohnungsbau GmbH auch weiterhin Investitionen tätigen. Nur durch solch wirtschaftlich rentable Projekte bzw. Vorhaben mit hoher Eigenkapitalrentabilität können bezahlbare Wohnraumförderungsprojekte bzw. Sanierungen durchgeführt werden. Hier sieht die Wohnungsbau GmbH ebenfalls eine große Chance, die wirtschaftliche Basis weiter zu stärken.

II. Risikobericht

Als Einstieg in den Aufbau eines Risikofrühwarnsystems werden im Unternehmen monatlich Kennzahlen, Liquiditätsdarstellungen bzw. Liquiditätsfortschreibungen und weitere Übersichtsdarstellungen erstellt bzw. ermittelt, die Angaben zur Geschäftsentwicklung und zur Wohnungsvermietung beinhalten.

Gleichzeitig finden regelmäßige Jour fixe-Termine mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden statt, um alle wichtigen und aktuellen Themen zu besprechen. Zugleich werden interne Wobau Jour fixe-Termine durchgeführt, um speziell im gesamten Team konkrete Fragen und Probleme angehen zu können.

Hauptziel der Wohnungsbau GmbH ist, wie bereits beschrieben, neben den geplanten Neubauten, alle Bestandsobjekte, bei denen es auch wirtschaftlich Sinn macht, auf den heutigen Stand zu bringen und somit entsprechende Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen.

Hierbei ist anzumerken, dass in früheren Jahren, d.h. vor 2018 keine großen Sanierungsarbeiten bis auf die Generalsanierung des Objektes „St.-Georgs-Platz 5 u. 6, Traunreut“ durchgeführt wurden und sich daher ein Sanierungsrückstand ergeben hat, welcher aber die letzten Jahre nach und nach abgearbeitet wurde.

Als größtes Risiko stellen sich weiterhin die in 1999 erworbenen Gebäude in Traunreut an der Karlsbader Straße 41 (Baujahr 1965), Walter-Hensel-Weg 2 u. 4 (Baujahr 1959) und Lorenz-Brandl-Straße 1 u. 3 (Baujahr 1956) dar, da diese noch stark renovierungsbedürftig sind bzw. eine Generalsanierung hier wohl nicht mehr wirtschaftlich sein wird.

Alternativ zur Sanierung sind hier jeweils auch Ersatzbauten bzw. Veräußerungen denkbar. Gleichwohl sind aber auch diese Wohnungen nach wie vor vermietet, was die Nachfrage nach einfachen Wohnungen unterstreicht.

Seit Mitte 2020 erfolgt bei dem Objekt „Karlsbader Straße 41, Traunreut“ grundsätzlich aber keine Neuvermietung mehr, da dieses Objekt durch einen Ersatzneubau ersetzt werden soll. Auf Grund des Russlands Krieges in der Ukraine wurde jedoch diese Liegenschaft zwischenzeitlich zur Unterbringung von Flüchtlingen dem Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt.

Das Unternehmen verzeichnet derzeit 15 leerstehenden Wohnungen bzw. Appartements. Weiter werden zum Stichtag 31.03.2025 elf Wohnungen saniert. Neuvermietungen bei Objekten mit Sozialbindungen sind natürlich weiterhin von Vorschlägen durch die zuständige Stelle im Sinne des § 3 WoBindG abhängig.

Überkapazitäten bestehen im Augenblick nicht. Eine geringe Verschärfung der Wettbewerbssituation am regionalen Wohnungsmarkt ist zu erkennen, jedoch ist und bleibt die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnraum nach unseren Beobachtungen hoch.

Hinsichtlich der angedachten Neubauten besteht das Risiko, dass die Wohnungsbau GmbH als Bauherr und Finanzier der Projekte eine Vorfinanzierung während der Bauphase realisieren muss und die Marktlage bei Fertigstellungen mitunter anders ausfällt als geplant.

Weiter stellen die durch die Bundesregierung zur Verfügung gestellten KfW-Bau-Förderprogramme auf Grund des Regierungswechsels und der knappen Finanzlage ein erhöhtes Risiko dar.

Ob die positive Rentabilität auf Basis der jeweils im Vorfeld angestellten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sich bestätigt, ist daneben auch immer von der Bau- und Finanzierungskostenentwicklung selbst abhängig und natürlich von etwaigen unvorhergesehenen Ereignissen.

III. Prognosebericht

Insgesamt erwarten wir laut Wirtschaftsplan 2025 Erlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von rund T€ 6.242 sowie Erlöse aus der Einspeisung aus PV-Anlagen in Höhe von T€ 405. Wir rechnen ohne die Berücksichtigung von Sondereffekten aus Grundstücksveräußerungen mit einem negativen Jahresergebnis vor Steuern (EBT) von rund -T€ 131. Hintergrund hierfür ist eine geplante Sanierung des Mietobjektes in der „Kantstraße 12 und 14, Traunreut“ in Höhe von T€ 1.600.

Die Anzahl der vermietbaren Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten werden sich im Eigenbestand auf 409 Einheiten erhöhen. Zur Leerstandquote erwarten wird grundsätzlich keine starken Veränderungen.

Weiterhin sollen neben Teilsanierungen auch größere Sanierungsprojekte angegangen werden. Neben der Sanierung des Objektes „Kantstraße 12 und 14, Traunreut“ wird noch im Jahr 2024 die Sanierung der „Hofer Straße 9 und 11, Traunreut“ abgeschlossen.

Die weitere Geschäftsentwicklung ist wesentlich abhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem örtlichen Arbeitsmarkt; insbesondere erkennen wir, dass der bezahlbare Wohnraum weiterhin eine hohe Nachfrage erkennen lässt.

Die durchschnittlichen Mietpreise in Traunstein bleiben weiterhin hochpreisig, was u.a. nachfolgende Statistik unterstreicht.

Jahr	Kaltmiete	Warmmiete
2025	13,63 €	16,67 €
2024	13,95 €	16,61 €
2023	13,48 €	16,53 €
2022	11,61 €	14,48 €
2021	10,66 €	13,46 €

Der bei den Neuvermietungen zu beobachtende Generationswechsel innerhalb des Mieterbestandes der Gesellschaft ist nach wie vor im Gange. Zunehmende Mieterwechsel, sowie aus den Gesprächen mit den Mietinteressenten erkennbare steigende Ansprüche an die Wohnungsqualität sind die Folge.

Aus diesen Gründen werden die Aufrechterhaltung und Verbesserung des Wohnungsstandards, d.h. hier u.a. auch die Instandhaltung der bestehenden Gebäude, in den kommenden Jahren Schwerpunkt der Unternehmenspolitik sein.

Bei unveränderten branchenspezifischen Rahmenbedingungen bleibt es Ziel der Geschäftspolitik, die kontinuierliche Verbesserung der Qualität des Wohnungsbestandes und des Wohnungsumfelds durch geeignete Investitionen in die Instandhaltung und insbesondere in die energetische Modernisierung zu realisieren.

Auch für die Zukunft ist für die Sicherung einer langfristigen Vermietbarkeit mit einem hohen Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsvolumen zu rechnen.

Neben den Instandhaltungsarbeiten werden jedoch auch weiterhin Neubauprojekte durch die Wohnungsbau GmbH, wie beispielsweise das „KAiT - Kurzzeitpflege und Apartments in Trostberg“ oder der Bau des „Campus Wohnen 0.0“ durchgeführt.

Die absehbaren Maßnahmen sind in einem einjährigen Wirtschaftsplan zusammengestellt.

4. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumenten zählen im wesentlichen Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, liquide Mittel, sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Dritten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind grundpfandrechtlich gesichert.

Das Risiko des Zahlungsausfalls ist vergleichsweise gering. Im Zuge des Abschlusses von Neuverträgen werden neben einer Selbstauskunft jeweils auch verbindlich Schufa-Auskünfte eingeholt. Bei preisgebundenem Wohnraum ist zudem noch ein Wohnberechtigungsschein seitens der zuständigen Bewilligungsstelle notwendig.

Die Mieten werden vorwiegend durch das Jobcenter bezahlt. Um beim Auszug nicht auf eigene Kosten größere Renovierungskosten tragen zu müssen und mit den Forderungen auszufallen, werden konsequent Kautionszahlungen vor Vermietung eingezogen. Diese belaufen sich in der Regel auf drei Monatskaltmieten.

Auf Grund überwiegend langfristig abgeschlossener Darlehensverträge mit lokalen Banken oder Gebietskörperschaften, besteht ein geringes Zinsänderungsrisiko und ein geringes Risiko, dass die Forderungen verkauft werden.

Die Girokonten werden ausschließlich bei deutschen Kreditinstituten gehalten, die dem Einlagensicherungsfonds angehören.

5. Zusammenfassung

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2024 sowohl finanziell als auch organisatorisch sehr gut verlaufen. Wir konnten weitere wichtige Sanierungsmaßnahmen durchführen. Durch die Gesamtvermietung des Telekom-Gebäudes konnten die Erlöse entsprechend gesteigert werden, was die Wohnungsbau GmbH auch weiter als starke Tochtergesellschaft des Landkreises Traunstein auszeichnet.

Für 2025 besteht die Erwartung, dass wir weitere Bestandobjekte sanierungsbedingt angehen. Die geplanten Neuinvestitionen vor allem im gewerblichen Segment sollen das Wachstum der Wohnungsbau weiter unterstützen und die Geschäftstätigkeit auf ein breiteres und Ertrag bringendes Fundament stellen. Durch die anteilige Veräußerung der Grundstücke für das Projekt Campus Chiemgau sowie den entsprechenden Erlös konnte ein wichtiger Beitrag zur Investitionsfinanzierung geschaffen werden.

Traunstein, den 9.7.2025

Marcus Dieplinger

Geschäftsführer der
Wohnungsbau GmbH
Des Landkreises Traunstein

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein, Traunstein

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein, Traunstein – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie

einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können

jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

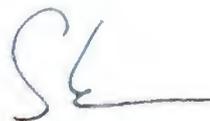
München, 9. Juli 2025

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



 Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Salzberger
Wirtschaftsprüfer



 Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Skiadas
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2024

Zweckverband Heimat.Chiemgau



Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Zweckverbandes Heimat.Chiemgau

1. Prüfungsauftrag: Art. 40 Abs. 1, Art. 43 Abs. 1 KommZG
i.V.m. Art. 92 Abs. 1 und 3 LKrO
2. Prüfungszeitraum: Geschäftsjahr = Kalenderjahr 2024
3. Prüfungsdauer: 08.10. bis 29.10.2025 mit Unterbrechungen
4. Prüfer(in): Frau Rupprich
5. Rechtsgrundlagen: LKrO / KommZG / KommPrV / Satzung /
EBV / HGrG / HGB
6. Prüfungsunterlagen: Jahresabschluss 2024 des Geschäftsführers mit Bericht der AGP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
7. Letzte Prüfung: 14.10.2024 durch das LRA Traunstein
(Jahresabschluss 2023)
8. Schlussbesprechung: 04.11.2025 mit dem Geschäftsführer
9. Anlagen: keine
10. Datum der Herausgabe: 04.11.2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	2
<u>Anmerkungen zur Bedeutung von Textziffern und Hinweisen</u>	3
<u>Vorbemerkungen</u>	4
<u>Prüfungsergebnis</u>	7
<u>1. Ergebnis Jahresabschluss</u>	7
<u>2. Allgemeine Angaben</u>	7
<u>3. Einzelfeststellungen</u>	11
<u>4. Erledigung früherer Prüfungsfeststellungen</u>	15
<u>5. Zusammenfassung</u>	15
<u>6. Schlussbemerkungen</u>	16

Abkürzungsverzeichnis

AGB	AGP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Traunstein
EBV	Eigenbetriebsverordnung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
LkrO	Landkreisordnung für den Freistaat Bayern
JA	Jahresabschluss
KommPrV	Kommunalwirtschaftliche Prüfungsverordnung
KommZG	Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit
RPA	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Traunstein
VS	Verbandssatzung
ZV	Zweckverband Heimat.Chiemgau

Anmerkungen zur Bedeutung von Textziffern (TZ) und Hinweisen

Sofern die Prüfungshandlungen zu Prüfungsfeststellungen geführt haben, so sind diese im vorliegenden Bericht entweder als Textziffern (TZ) oder als Hinweise dargestellt.

Bei Textziffern handelt es sich um Feststellungen, die aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes hohe Relevanz haben, von grundsätzlicher Bedeutung sind oder ein erhebliches Auseinanderfallen mit bestehenden Regelungen und Gesetzen erkennen lassen.

Hinweise sind so zu verstehen, dass Verbesserungsmöglichkeiten für das künftige Verwaltungshandeln aufgezeigt werden. Gleiches gilt für Themen von Relevanz, die in der aktuellen Jahresrechnung zwar noch zu bemängeln sind, aber von der Verwaltung bereits Maßnahmen zur Verbesserung getroffen wurden bzw. Abhilfe für die Zukunft geschaffen wurde oder die gerade in Bearbeitung sind.

Vorbemerkungen

Der Zweckverband Heimat.Chiemgau entstand am 22.09.2018, dem Tag nach der Bekanntmachung der Verbandssatzung im Oberbayerischen Amtsblatt. Mitglieder waren zunächst der Landkreis Traunstein und die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein. Am 20.02.2021 trat eine Neufassung der Verbandssatzung in Kraft. Mitglieder sind seitdem der Landkreis sowie Gemeinden und Städte aus dem Landkreis Traunstein, die Wohnungsbau GmbH ist dagegen ausgeschieden.

Der Zweckverband hat zur Erledigung seiner Aufgaben einen unselbständigen Eigenbetrieb, den „Eigenbetrieb Heimat.Chiemgau“ eingerichtet. Entsprechend sind die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung auf die Haushalts- und Vermögenswirtschaft sowie auf das Kassen- und Rechnungswesen anzuwenden. Für die Verbandswirtschaft gelten die Vorschriften der Landkreisordnung (s. §§ 11 und 12 der Satzungen).

Für den Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2019 eine Eigenbetriebssatzung erlassen. Werkleiter des Eigenbetriebs ist der Geschäftsleiter des Zweckverbands.

Verbandsvorsitzender war bis 25.03.2025 der Landrat des Landkreises Traunstein, Siegfried Walch. Zum 16.07.2025 hat der neue Landrat Andreas Danzer den Verbandsvorsitz übernommen. Geschäftsleiter ist seit Gründung Herr Lothar Wagner. Sein Vertreter ist Christian Nebl.

Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Nach Art. 93 LKrO ist der Jahresabschluss durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen. An diese Abschlussprüfung hat sich die örtliche Prüfung des Zweckverbands entsprechend den Art. 89 und 92 LKrO anzuschließen, die die Ergebnisse der Abschlussprüfung entsprechend berücksichtigt.

Für die örtliche Rechnungsprüfung ist die Verbandsversammlung zuständig. Hierfür wird jährlich wechselnd ein Rechnungsprüfungsamt des Landkreises als Sachverständiger herangezogen (§ 14 Abs. 1 der Verbandssatzung). Für das Kalenderjahr 2024 erfolgt dies durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Traunstein. Der Zweckverbandsversammlung steht es frei, das Ergebnis dieses Berichts zu berücksichtigen oder eine andere Lösung zu wählen, z.B. die Prüfung selbst durchzuführen oder eine noch festzulegende neue Satzungsregelung anzuwenden.

Die örtliche Kassenprüfung erfolgt durch das Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Traunstein.

Die Prüfung richtete sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Art. 92 LKrO. Sie ist keine vollumfängliche Prüfung, sondern beschränkt sich auf Teilgebiete und Stichproben. Der Jahresabschluss 2024 wurde durch den Geschäftsführer erstellt. Das Ergebnis der Abschlussprüfung der AGP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde entsprechend berücksichtigt.

Auf den Bericht der Abschlussprüfung vom 06.10.2025 sowie die dazugehörigen Anlagen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht wird insoweit verwiesen, so dass auf Anlagen zu diesem Bericht verzichtet wird.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2024 gemäß Art. 40 Abs. 2 KommZG und § 20 EBV wurden nicht fristgerecht erst am 01.07.2025 bzw. auf Grund von Nacharbeiten am 02.10.2025 endgültig durch den Geschäftsführer erstellt.

Von der Versammlung des Zweckverbandes Heimat.Chiemgau wurde die AGP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 29.11.2023 für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024) zum Abschlussprüfer gewählt. Daraufhin hat der Verbandsvorsitzende am 04.12.2023 den Auftrag erteilt, die Buchführung und den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 nach den §§ 317 ff HGB zu prüfen. Darüber hinaus wurde der Prüfauftrag auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß Art. 107 GO i.V.m. § 53 HGrG erweitert. Die AGP hat bereits den JA 2023 geprüft.

Der von der Geschäftsführung erstellte JA 2024 (incl. Lagebericht) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dahingehend geprüft, ob er unter Beachtung

- der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften
- der ergänzenden Bestimmungen der Satzungen

erstellt wurde, und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Prüfungsschwerpunkte der AGP waren:

- Prüfung des Anhangs
- Prüfung des Lageberichts
- Prüfung der Umsatzerlöse
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen der Prüfung des Lageberichts hat die AGP geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei ihrer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbands vermittelt. Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Zweckverbands zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung des JA unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts haben zu keinen Einwendungen der AGP geführt.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der AGP vom 06.10.2025 spiegelt das Prüfungsergebnis wider.

Zum Abschluss der Prüfungen hat die AGP am 06.10.2025 zudem vom Geschäftsleiter eine schriftliche Erklärung eingeholt, mit der dieser die Vollständigkeit der erteilten Aufträge und Nachweise sowie von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht bestätigt hat.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Zweckverbands wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben erhält.

Prüfungsergebnis

1. Ergebnis Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2024 wurde nicht fristgerecht im Sinne des § 25 Abs. 1 Satz 1 EBV i.V.m. § 10 Abs. 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Heimat.Chiemgau erst am 01.07.2025 bzw. auf Grund von Nacharbeiten am 02.10.2025 endgültig erstellt.

TZ 1 Der Jahresabschluss 2024 wurde nicht fristgerecht zum 30.06.2025 erstellt.

Das Geschäftsjahr 2024 erbrachte laut GuV einen Gewinn in Höhe von 42.260,67 € (Vorjahr: 0,00 €). Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen in die zweckgebundene Rücklage einzustellen.

In der Verbandsversammlung vom 11.12.2024 wurden der Jahresabschluss 2023 festgestellt, und die Geschäftsführung entlastet. Da das Jahresergebnis 0,00 € betrug, war über dessen Verwendung nicht zu entscheiden. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 wurde im Amtsblatt Nr. 9/2025 vom 28.02.2025, Beitrag Nr. 23/2025 ortsüblich bekanntgegeben. In der Bekanntgabe wurde der Bestätigungsvermerk der AGP angegeben.

2. Allgemeine Angaben

2.1 Sitz und Verbandsmitglieder

Sitz:	Traunstein
Geschäftsstelle:	83278 Traunstein, Papst-Benedikt-XVI.-Platz
Verbandsmitglieder:	Landkreis Traunstein sowie 24 Landkreismunicipalitäten gem. Anlage 1 der Verbandsatzung
Eigenbetrieb:	Heimat.Chiemgau
Verbandsvorsitzender:	Siegfried Walch, Landrat des Landkreises Traunstein bis 25.03.2025 Andreas Danzer, Landrat des Landkreises Traunstein ab 16.07.2025
Stellvertreter:	Thomas Kamm, Bürgermeister der Gemeinde Siegsdorf
Geschäftsleiter:	Lothar Wagner

Stellvertreter: Christian Nebl
Werkleiter: Lothar Wagner
Rechtsaufsichtsbehörde: Regierung von Oberbayern

2.2 Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat nach § 3 VS folgende Aufgaben:

(1) Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

1. Planung, Errichtung, Verwaltung und Vermietung von Wohnungen sowie Nebenanlagen. Dabei entscheidet über die Vergabe der Wohnungen der Zweckverband. Dem Landkreis steht ein Vorschlagsrecht für 75 % der Wohnungen zu, insbesondere für Wohnungen, die vergeben werden sollen an

- a. Kreisbedienstete des Landkreises Traunstein,
- b. Mitarbeiter von Unternehmen, an denen der Landkreis Traunstein unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist,
- c. Mitarbeiter von sonstigen Einrichtungen, die kommunale Aufgaben des Landkreises Traunstein erfüllen oder übertragen bekamen.

Im Übrigen steht den Gemeinden und Städten ein Vorschlagsrecht, insbesondere für einkommensschwache Personen und Familien zu.

2. Planung, Errichtung, Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen, soweit sie der Erfüllung von Aufgaben des Landkreises dienen.

(2) Zu den Aufgaben gehören auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Zweckverbands fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband an Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Verbandszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung des Zweckverbands auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

(3) Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) im Sinne von Art. 14 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV).

(4) Das Recht, Satzungen und Verordnungen zu erlassen, wird ausgeschlossen, soweit nicht anders bestimmt. Der Zweckverband ist nicht Dienstherr von Beamten.

(5) Der räumliche Wirkungsbereich des Zweckverbands erstreckt sich auf Fl.Nr. 888/52, Gemarkung Traunstein, nördliche Teilfläche. Weiterhin erstreckt sich der räumliche Wirkungskreis auf folgende weiteren Grundstücke:

- Fl.Nr. 536/1026 der Gemarkung Traunreut – Objekt Karlsbader Straße 21, 83301 Traunreut,
- Fl.Nr. 795/2 der Gemarkung Traunstein – Objekt Campus Wohnen, Güterhallenstraße 16 in 83278 Traunstein
- Fl.Nr. 481/20 der Gemarkung Ruhpolding – Objekt Innerlohenerstraße 9b, 83324 Ruhpolding,
- Teilfläche (Parzelle 8) Fl.Nr. 410 der Gemarkung Bergham, Gemeinde Schnaitsee

Die Hauptaufgabe des Zweckverbands ist der Betrieb eines Unternehmens in Form eines unselbstständigen Eigenbetriebs (§ 14 Abs. 2 VS). Für den Eigenbetrieb galt die Betriebssatzung vom 26.11.2018.

2.3 Verbandsorgane

Gemäß § 4 der VS sind Organe des Zweckverbandes

1. die Verbandsversammlung
2. der Verbandsausschuss
3. der Verbandsvorsitzende

Die Verbandsversammlung besteht aus dem/der Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten/innen (§ 5 Abs. 1 VS). In die Verbandsversammlung werden durch die Gemeinden und Städte jeweils der 1. Bürgermeister bzw. der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter als Verbandsrat entsendet. Von Seiten des Landkreises Traunstein wird der Landrat als gesetzlicher Vertreter des Landkreises entsendet (§ 5 Abs. 2 VS).

Der Verbandsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden sowie aus insgesamt vier Verbandsräten/- rätinnen zusammen (§ 9 Abs. 1 VS).

Verbandsvorsitzender ist der Landrat des Landkreises Traunstein. Aus der Mitte der Verbandsversammlung wird ein Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt (§ 11 VS).

2.4 Zuständigkeiten

Die Verbandsversammlung beschließt über die grundsätzlichen Angelegenheiten des Zweckverbands, soweit nicht der Verbandsvorsitzende bzw. der Verbandsausschuss zuständig sind. Weiterhin übernimmt die Verbandsversammlung die Aufgaben des Werkausschusses für den Eigenbetrieb Heimat.Chiemgau (§ 7 Abs. 1 VS). Nach § 7 Abs. 2 VS ist der Verbandsversammlung insbesondere vorbehalten:

1. Der Beschluss über den Austritt von Verbandsmitgliedern und die Aufnahme neuer Mitglieder,
2. die Änderung der Verbandssatzung, die Auflösung und die Verwendung des Vermögens des Zweckverbands,
3. die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, über die Nachtragshaushaltssatzung, über Einwendungen gegen die Haushaltssatzung und Nachtragshaushaltssatzung, über die Aufnahme von zusätzlichen Krediten während der vorläufigen Haushaltsführung,
4. der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung,
5. die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung,
6. die grundlegenden Regelungen für einen Eigenbetrieb, insbesondere die Gründung oder Auflösung eines solchen, der Erlass, die Änderung oder Aufhebung einer Betriebssatzung über einen Eigenbetrieb

Nach § 10 VS ist der Verbandsausschuss zuständig für die Beschlussfassung über:

1. Die grundsätzliche Entscheidung über Bauvorhaben, Sanierungen und Umbauten von Gebäuden des Zweckverbandes, sofern die Gesamtmaßnahme einen Gesamtbetrag von 100.000 € netto überschreitet.
2. Die Erteilung von Planungsaufträgen für die Errichtung, Erweiterung und Änderung von baulichen Anlagen oder wesentliche Veränderung von Grundstücken mit einem Wert von mehr als 100.000 € netto.
3. Die Vergabe von Bauaufträgen und Leistungen mit einem Wert von mehr als 100.000 € netto, es sei denn, die Mittel sind im Haushaltsplan beschlossen und das Gesamtprojekt wurde bereits genehmigt.
4. Der Abschluss von Kreditverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, es sei denn, diese sind im Haushaltsplan beschlossen und dienen zur Finanzierung einer ebenfalls bereits beschlossenen Baumaßnahme.
5. Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsleitung des Zweckverbands bzw. der Werkleitung und seines Vertreters eines Eigenbetriebs.

Der Verbandsvorsitzende beruft die Sitzung der Verbandsversammlung ein, wenn die Geschäftslage es erfordert, jedoch jährlich wenigstens einmal. Die Sitzungen der Verbandsversammlung werden vom Vorsitzenden oder, im Falle seiner Verhinderung, vom stellvertretenden Verbandsvorsitzenden geleitet (§ 6 Abs. 2 und 3 VS).

2.5 Geschäftsstelle und Werkleitung

Der Zweckverband unterhält eine Geschäftsstelle. Der Geschäftsleiter des Zweckverbands nimmt die Aufgaben der Werkleitung des Eigenbetriebs Heimat.Chiemgau wahr (§ 12 VS).

2.6 Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 0 Arbeitnehmer beschäftigt.

3. Einzelfeststellungen

3.1 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan

Die Haushaltssatzung 2024 wurde mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 09.01.2024 genehmigt und im Amtsblatt Nr. 1/2024 vom 12.01.2024 unter Beitrag Nr. 1/24 veröffentlicht.

Der Erfolgsplan (GuV) sah einen Überschuss von 47.400,- € vor, der Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von 8.028.900,- €.

Die Kreditermächtigung wurde auf 900.000,- € festgesetzt, die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2025 bis 2027 auf 13.500.000,- € und die Kassenkredite auf 15.000,- €.

Der durch Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlage-Soll) zur Finanzierung von Ausgaben im Erfolgsplan wurde auf 200.000,- € festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl nach dem Stand zum 30.06. des Vorvorjahres auf die Zweckverbandsmitglieder umgelegt.

Die Verbandsumlage wurde wiederum im Erfolgsplan angesetzt. Hierzu wurde in längeren Abstimmungsverhandlungen mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zum 18.04.2025 folgende Satzungsänderung herbeigeführt:

In § 15 Abs. 1 werden folgende Sätze 2 - 4 ergänzt:
„Die Umlagemittel unterliegen grundsätzlich keiner Zweckbindung, sofern nicht in der jeweiligen Haushaltssatzung etwas Anderes bestimmt ist. Umlageanteile, die nicht zur Deckung von Aufwendungen benötigt werden, sollen bei Erstellung des Jahresabschlusses in die Zweckgebundene Rücklage einfließen. Ein gesonderter Beschluss zur Behandlung des Jahresergebnisses ist insoweit nicht erforderlich.“

3.2 Umlageerhebung

Alle Verbandsmitglieder haben die Umlage 2024 gem. Bescheid vom 19.01.24 vollständig und fristgerecht entrichtet.

3.3 Jahresabschlussbericht

Bilanz

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich bei fortgesetzter Bautätigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 5.335.044,63 € auf 20.445.325,69 €.

Das Anlagevermögen ist in der Jahresbilanz zum 31.12.2024 mit 17.15.229,69 € ausgewiesen (Vorjahr: 14.975.881,93 €), davon 16.104.259,46 € für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten.

Das Eigenkapital betrug zum Zeitpunkt der Gründung im Jahr 2018 100.000,00 € und beläuft sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 720.268,43 € (Vorjahr: 478.007,76 €).

Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum 31.12.2024 auf 14.633.444,32 € (Vorjahr: 12.516.021,93 €). Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern von 2.400.000,00 € sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern.

Die Sonderposten aus Fördermitteln erhöhten sich auf 4.988.574,78 € (Vorjahr: 2.058.160,00 €).

Die vereinnahmten Mietkautionen in Höhe von 72.095,78 € (Vorjahr: 10.388,78 €) werden vom Zweckverband lediglich treuhänderisch verwaltet und wurden daher richtigerweise in der Bilanz nicht erfasst.

GuV

Die GuV weist zum Jahresende 2024 einen Überschuss von 42.260,67 € aus (Vorjahr: 0,00 €).

Die Umsatzerlöse aus Bewirtschaftungstätigkeit erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 530.829,80 € auf 635.477,63 €. Dies liegt an der im Geschäftsjahr begonnenen Vermietung des Objekts BA I des Gewerbepark Kaserne in Traunstein.

Der Personalaufwand reduzierte sich von 36.015,25 € auf 2.993,46 €.

Die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung stiegen auf 150.432,88 € (Vorjahr: 22.672,48 €).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich auf 177.430,40 € (Vorjahr: 46.445,20 €).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen beliefen sich auf 313.195,40 € (Vorjahr: 20.204,70 €).

3.5 Lagebericht

Der Lagebericht stellt sowohl lt. AGP, als auch lt. Ansicht der Rechnungsprüfung ein zutreffendes Bild von der aktuellen Unternehmenssituation dar.

Durch den planmäßigen Abschluss des BA I in Traunstein Gewerbepark Kaserne 3b wurde eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des ZV geschaffen.

Die weiteren geplanten Investitionen

→ Gewerbepark 3, 2. BA, Traunstein: Personalwohnheim mit 38 Wohneinheiten

→ Schnaitsee, Baugebiet im östl. Bereich 2.0: Neubau von Mietwohnungen

→ Feichtnerstr. 23, Palling: Neubau von Mietwohnungen

sind jedoch zunehmend von der Frage der Refinanzierung geprägt. Die gestiegenen Baukosten sowie das weiterhin hohe Zinsniveau erschweren die wirtschaftliche Umsetzung künftiger Projekte.

Für den BA 2 mit 38 Wohneinheiten gibt es zwar bereits eine erste Planung, diese ist jedoch aktuell zurückgestellt, da eine Refinanzierung der notwendigen Investitionskosten nicht dargestellt werden kann. Zudem sind momentan keine Mittel über das KommWFP verfügbar.

Auch das Projekt „Schaffung von Wohnraum in Schnaitsee“ wurde wegen der schwierigen Rahmenbedingungen nochmals zurückgestellt (s. Verbandsausschusssitzung vom 18.10.2024).

Die Eigenkapitalquote (= Verhältnis von Eigenmitteln zur Bilanzsumme) betrug zum Bilanzstichtag 2022 3,66%, 2023 3,16% und 2024 3,52%.

Die Vermögenslage kann insgesamt als geordnet beurteilt werden.

Es ist allerdings bereits heute abzusehen, dass sich der Schuldenstand des ZV in den kommenden Jahren ausweiten wird, da die Umsetzung weiterer Projekte umfangreiche Investitionen notwendig macht.

Gem. Lagebericht konnte der ZV in 2024 jederzeit seinen Verpflichtungen nachkommen, und es bestehen keine absehbaren Liquiditätsengpässe. Der Geschäfts-

verlauf wird trotz herausfordernder Rahmenbedingungen insgesamt als zufriedenstellend bewertet.

Auf Grund der kommunalen Zugehörigkeit und der damit verbundenen Finanzierung bestehen für den ZV deutlich geringere den Bestand gefährdende Risiken im Vergleich mit einem Privatunternehmen in der freien Wirtschaft.

Die Aufbauphase des ZV sollte allerdings allmählich beendet sein. Die durchschnittliche Aufbauphase von Unternehmen beträgt lt. h. M. zwischen 2 – 5 Jahren.

3.6 Kassenlage

Die Kassenlage im Berichtsjahr war stets geordnet. Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 61.789,36 € auf 172.185,55 € erhöht.

Die laufenden Kosten werden aus den Verbandsumlagen (s. 3.2) finanziert.

Für Investitionen werden ergänzend Bankdarlehen und Kredite vom Landkreis aufgenommen:

Aufstellung für den Zweckverband Heimat.Chiemgau

Darlehensgeber	Kredit Nr.	Kredit nominal	Zins %	Stand Restschuld 31.12.2023	Stand Restschuld 31.12.2024	Besicherung	Ende der Laufzeit
Kreissparkasse Traunstein Karlsbader Str.	6130310508 (001)	184.000,00 €	0,95%	155.263,15 €	149.524,55 €	Schuldschein	30.06.2048
Landratsamt Traunstein Karlsbader Str.	{003}	500.000,00 €	0,22%	500.000,00 €	500.000,00 €	keine	500TC 30.12.2024
Kreissparkasse Traunstein Karlsbader Str. (Umschuldung LRA)	6130424713 (011.1)	1.000.000,00 €	4,06%	996.227,50 €	975.704,32 €	keine	27.05.2051
Landratsamt Traunstein Personalwohnen	{004} {006}	750.000,00 €	0,24%	750.000,00 €	750.000,00 €	keine	500TC 30.12.2024 250TC 30.06.2025
Kreissparkasse Traunstein Personalwohnen	6130388769 (007)	5.000.000,00 €	3,792% *	600.000,00 €	2.200.000,00 €	Schuldschein	31.12.2025
BayernLabo Personalwohnen	1000367915 (009.1)	5.268.000,00 €	2,25%	5.222.585,00 €	5.040.925,00 €	keine	30.09.2053
Kreissparkasse Traunstein Personalwohnen	6130388769 (012)	1.400.000,00 €	4,202% **	0,00 €	900.000,00 €	Schuldschein	30.09.2025
Landratsamt Traunstein Schnaitsee	(008)	1.150.000,00 €	0,95%	1.150.000,00 €	1.150.000,00 €	keine	30.12.2026
Kreissparkasse Traunstein Feichtner Str. Palling	6130424705 (010)	2.800.000,00 €	4,06%	1.088.949,33 €	2.697.347,39 €	keine	30.06.2051

* Zinssatz ist variabel, seit dem 01.10.24 beläuft er sich auf 3,792%

** Zinssatz ist variabel, seit dem 01.10.24 beläuft er sich auf 4,202%

Die örtliche Kassenprüfung erfolgt laut Verbandssatzung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Traunstein. Die Prüfung am 17.07.2024 ergab keinerlei Beanstandungen.

3.7 Ursachen für den Jahresfehlbetrag

Entfällt, es ist ein Überschuss zu verzeichnen.

3.8 Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist nach den vorgelegten Prüfungsunterlagen ordnungsgemäß erfolgt.

3.9 Verbandsversammlungen und Verbandsausschusssitzungen

Nach § 6 Abs. 2 der Satzung ist die Verbandsversammlung jährlich mindestens einmal einzuberufen. Im Jahr 2024 hat eine Verbandsversammlung am 11.12.2024 stattgefunden.

Am 18.10.2024 hat eine Verbandsausschusssitzung stattgefunden.

3.10 Vier-Augen-Prinzip

Da in Anlage 3 Seite 8 die Gesamtzahl der durchschnittlichen Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2024 0 betrug, wurde nach der Sicherstellung des Vier-Augen-Prinzips gefragt. Dies wird lt. Mitteilung von Frau Lange von Beschäftigten des Landratsamtes Traunstein sichergestellt.

4. Erledigung früherer Prüfungsfeststellungen

Die Prüfungsfeststellungen aus dem Prüfbericht 2023 wurden erledigt:

TZ 1: Mit Änderung der Betriebssatzung wurden die Berichtspflichten auf den Verbandsausschuss übertragen. Dort wird in jeder Sitzung, über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen berichtet.

TZ 2: Der räumliche Wirkungskreis wurde in der neuen Satzung des Zweckverbands angepasst und abstrakt formuliert. Damit entfällt, dass bei jedem neuen Objekt die Satzung angepasst werden muss.

In § 14 Abs. 3 der Satzung wurde „durch Personal des Landkreises Traunstein“ eingefügt.

TZ 3: In § 15 Abs. 1 der Satzung wurden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises folgende Sätze 2 – 4 ergänzt:

„Die Umlagemittel unterliegen grundsätzlich keiner Zweckbindung, sofern nicht in der jeweiligen Haushaltssatzung etwas anderes bestimmt ist. Umlageanteile, die nicht zur Deckung von Aufwendungen benötigt werden, sollen bei Erstellung des Jahresabschlusses in die zweckgebundene Rücklage einfließen. Ein gesonderter Beschluss zur Behandlung des Jahresergebnisses ist insoweit nicht erforderlich.“

5. Zusammenfassung

Der Zweckverband Heimat.Chiemgau sollte die Aufbauphase allmählich abgeschlossen haben. Das Geschäftsjahr 2024 kann auf Grund der herausfordernden Rahmenbedingungen insgesamt als zufriedenstellend bewertet werden.

Es ist allerdings bereits heute abzusehen, dass sich der Schuldenstand des ZV in den kommenden Jahren ausweiten wird, da die Umsetzung weiterer Projekte umfangreiche Investitionen notwendig macht.

Weitere Investitionen sind jedoch zunehmend von der Frage der Refinanzierung abhängig. 2 Projekte mussten daher bereits zurückgestellt werden.

Insgesamt gibt der Lagebericht ein zutreffendes Bild von der aktuellen und künftigen Situation des Zweckverbandes.

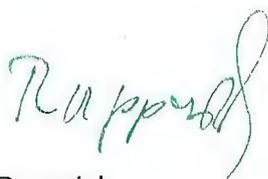
6. Schlussbemerkungen

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Mitarbeiterin und dem Geschäftsführer schnell und bereitwillig erbracht.

Dem Geschäftsführer Lothar Wagner wird eine ordnungsgemäße und wirtschaftliche Geschäftsführung des Zweckverbandes Heimat.Chiemgau bescheinigt.

Dieser Bericht dient der Verbandsversammlung als Beratungsgrundlage für ihre Entscheidung über die örtliche Prüfung.

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss fest, entscheidet über die Verwendung des Jahresergebnisses und die Entlastung des Geschäftsführers.



Rupprich

Wirtschaftspläne gem. § 2 Abs. 2 Nr.4 KommHV-Kammeralistik

1 Kliniken Südostbayern AG

Der vorläufige Wirtschaftsplan 2026 der Kliniken Südostbayern AG weist höhere Aufwendungen als Erträge aus und schließt insgesamt mit einem negativen Jahresergebnis ab. Sowohl das Investitions- als auch das Finanzergebnis wirken zwar ergebnisverbessernd, können das negative Betriebsergebnis jedoch nicht vollständig ausgleichen. Die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt und ist weiterhin von strukturellen Herausforderungen im laufenden Betrieb geprägt.

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2026 (Stand: 22.11.2025)

in TEUR

Erträge	393.897 €
Aufwendungen	396.291 €
Investitionsergebnis	2.475 €
Finanzergebnis	2.772 €
Ergebnis	-7.641 €

2 Kreisaltenheime Traunstein GmbH

Die Kreisaltenheime Traunstein GmbH plant für das Jahr 2026 mit einer insgesamt ausgeglichenen Ertrags- und Aufwandsstruktur. Trotz eines negativen Investitionsergebnisses wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Wirtschaftsplan 2026

Erträge	16.746.093 €
Aufwendungen	15.986.658 €
Investergebnis	- 637.559 €
Ergebnis	121.876 €

3 Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen

Im Wirtschaftsplan 2026 stehen den geplanten Aufwendungen geringere laufende Erträge gegenüber. Durch ein positives neutrales Ergebnis ergibt sich insgesamt jedoch ein positives Jahresergebnis. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist weiterhin stark projekt- und fördermittelabhängig.

Wirtschaftsplan 2026

Erträge	3.718.300 €
Aufwendungen	6.011.645 €
Neutrales Ergebnis	2.624.630 €
Ergebnis	331.285 €

4 Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein

Die Wohnungsbau GmbH des Landkreises Traunstein rechnet für das Jahr 2026 mit einer positiven Ertragslage. Das Finanzergebnis wirkt ergebnisbelastend, dennoch wird insgesamt ein positives Jahresergebnis erwartet. Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist insgesamt solide.

Wirtschaftsplan 2026

Erträge	8.789.000 €
Aufwendungen	6.650.000 €
Finanzergebnis	-1.143.000 €
Ergebnis	996.000 €

5 Zweckverband Heimat.Chiemgau

Der Wirtschaftsplan 2026 des Zweckverbands Heimat.Chiemgau ist auf eine ausgeglichene Haushaltsführung ausgerichtet. Trotz eines negativen Finanzergebnisses wird ein leicht positives Jahresergebnis erwartet. Die wirtschaftliche Lage des Zweckverbands kann insgesamt als stabil eingeschätzt werden.

Wirtschaftsplan 2026

Erträge	1.302.700 €
Aufwendungen	983.800 €
Finanzergebnis	-312.300 €
Ergebnis	6.600 €



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Budgetplan

Landkreis Traunstein

2026

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
0 0	Gesamtbudget		0	N	0125	G	0
1 1.13	Tiefbau	0	1	J	0013	G	0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.6500.1193	Anerkennungsgebühren und ähnl.	20.000
0.6500.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	40.000
0.6500.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	5.000
0.6500.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	10.000
0.6500.1599	Vermischte Einnahmen	65.000
0.6500.1680	Erstattungen von übrigen Bereichen	52.000
0.6500.1681	Erstattungen von übrigen Bereichen	85.000

Summe Einnahmen 277.000

0.2951.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	8.500
0.2951.5540	Betriebs- und Schmierstoffe	0
0.6500.5131	Unterhalt v. Straßen, Wegen u.ä.	3.500.000
0.6500.5135	Unterhalt: Winterdienst	650.000
0.6500.5141	Unterhalt: Brücken, Stege u.Ä.	200.000
0.6500.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	100
0.6500.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.6500.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000
0.6500.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	30.000
0.6500.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	25.000
0.6500.5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	2.500
0.6500.5490	Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	25.000
0.6500.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	150.000
0.6500.5520	Reifenbedarf	0
0.6500.5540	Betriebs- und Schmierstoffe	240.000
0.6500.5550	Kfz-Steuern	0
0.6500.5590	Sonstige Fahrzeugkosten	0
0.6500.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	18.000
0.6500.5622	Fortbildung und Umschulung	15.000
0.6500.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.6500.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.6500.6322	EDV-Kosten an Dritte	32.000
0.6500.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	17.000
0.6500.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6500.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6500.6500	Bürobedarf	1.000
0.6500.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000
0.6500.6540	Dienstreisen	2.000
0.6500.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	3.000

Summe Ausgabe 4.926.100

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 1.21	Kultur- und Heimatpflege	0	1	J	0075	G	0	

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.3000.1599	Vermischte Einnahmen	5.000
0.3000.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	0
0.3211.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0

Summe Einnahmen 5.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.3000.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.3000.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.3000.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.3000.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.3000.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.3000.5622	Fortbildung und Umschulung	700
0.3000.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	30.000
0.3000.6321	Öffentlichkeitsarbeit	30.000
0.3000.6322	EDV-Kosten an Dritte	800
0.3000.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	30.000
0.3000.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.3000.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.3000.6500	Bürobedarf	700
0.3000.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000
0.3000.6540	Dienstreisen	4.000
0.3000.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	5.000
0.3000.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000
0.3000.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	65.000
0.3211.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	40.900
0.3211.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	100.000
0.3331.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	500
0.3331.7120	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	430.000
0.3331.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	0
1.3211.9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.800

Summe Ausgabe 757.400

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	752.400- Gesamt
1 2.23	Amt für Kinder, Jugend und Familie	0 1 J 0023 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4071.1040	Gerichtskosten und ähnliches	0
0.4071.1516	Ersätze für Sachverständigen- und Gerichtskosten	0
0.4071.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.4071.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4515.1611	Erstattungen vom Land	0
0.4515.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	300.000
0.4515.1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0
0.4521.1611	Erstattungen vom Land	0
0.4521.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4521.2510	Kostenbeiträge und Aufwendersatz; Kostenersatz (i.E.)	10.000
0.4531.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4531.1611	Erstattungen vom Land	0
0.4531.1613	Erstattungen vom Land: Ausbildungs- und Begabtenförderung	35.000
0.4534.2510	Kostenbeiträge und Aufwendersatz; Kostenersatz (i.E.)	20.000
0.4535.2410	Kostenbeiträge, Aufwendersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4541.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4541.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.4542.1611	Erstattungen vom Land	35.000
0.4542.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4542.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	60.000
0.4550.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4550.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	500
0.4550.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	2.000
0.4550.2511	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - Deutsche	1.000
0.4551.1611	Erstattungen vom Land	0
0.4551.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4553.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	1.000
0.4554.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	3.000
0.4555.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4555.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	1.000
0.4555.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	5.000
0.4556.1611	Erstattungen vom Land	0
0.4556.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	600.000
0.4556.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	80.000
0.4557.1611	Erstattungen vom Land	2.700.000
0.4557.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	200.000
0.4557.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	180.000
0.4558.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	0
0.4558.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	1.000
0.4560.1611	Erstattungen vom Land	170.000
0.4560.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	25.000
0.4560.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	45.000
0.4560.2511	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - Deutsche	20.000
0.4561.1611	Erstattungen vom Land	600.000
0.4561.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	20.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4561.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	10.000
0.4561.2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4561.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	150.000
0.4561.2511	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4561.2512	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - ö. Tr. - EU-Ausländer	50.000
0.4565.1611	Erstattungen vom Land	0
0.4565.1623	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.ä.	150.000
0.4565.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	30.000
0.4572.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	0
0.4600.1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	0
0.4600.1599	Vermischte Einnahmen	4.000
0.4600.1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0
0.4600.1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0
0.4601.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4602.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4603.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4604.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4605.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4606.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4607.1599	Vermischte Einnahmen	1.500
0.4607.1680	Erstattungen von übrigen Bereichen	500
0.4607.1700	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, ERP-Sondervermögen	0
0.4607.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	4.000

Summe Einnahmen		5.514.500
0.4071.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4071.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.4071.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4071.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.4071.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4071.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.4071.5622	Fortbildung und Umschulung	30.000
0.4071.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.500
0.4071.6321	Öffentlichkeitsarbeit	6.500
0.4071.6322	EDV-Kosten an Dritte	94.000
0.4071.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.4071.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.4071.6500	Bürobedarf	4.000
0.4071.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000
0.4071.6540	Dienstreisen	20.000
0.4071.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	15.000
0.4071.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500
0.4071.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, vereine und dgl.	4.000
0.4511.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4512.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4513.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4515.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.4515.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	2.400.000
0.4521.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0
0.4521.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	235.000
0.4525.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4531.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	130.000
0.4531.6321	Öffentlichkeitsarbeit	6.500
0.4531.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.4531.6500	Bürobedarf	0
0.4531.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.4531.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4531.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000
0.4531.7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.)	100.000
0.4533.7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.)	170.000
0.4534.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0
0.4534.7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	1.000.000
0.4535.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	40.000
0.4541.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.4541.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	500
0.4541.7008	Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG	0
0.4541.7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	400.000
0.4541.7703	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	40.000
0.4542.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	2.000
0.4542.7008	Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG	0
0.4542.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	350.000
0.4550.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0
0.4550.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	185.000
0.4550.7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	140.000
0.4550.7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.)	0
0.4550.7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	2.000
0.4551.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000
0.4551.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4552.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	100.000
0.4553.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	1.000
0.4553.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4553.7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	50.000
0.4553.7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	580.000
0.4554.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	1.000
0.4554.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	500
0.4554.7609	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E.)	2.000.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4555.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	2.500
0.4555.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4555.7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	1.300.000
0.4556.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	270.000
0.4556.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	1.500.000
0.4556.7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	21.000
0.4557.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	300.000
0.4557.7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	6.350.000
0.4558.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	0
0.4558.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	50.000
0.4560.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	100.000
0.4560.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	125.000
0.4560.7603	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	1.900.000
0.4560.7604	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	20.000
0.4560.7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	1.100.000
0.4560.7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	1.350.000
0.4561.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	2.000
0.4561.7600	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	2.000
0.4561.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	150.000
0.4561.7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	155.000
0.4561.7603	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	15.000
0.4561.7604	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	20.000
0.4561.7701	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	2.100.000
0.4561.7702	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	0
0.4561.7703	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	1.000.000
0.4565.6723	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände: Sozial-, Jugendhilfe, KOF u.Ä.	15.000
0.4565.7703	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (i.E.)	1.850.000
0.4571.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4572.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	300
0.4573.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	0
0.4573.7602	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	5.000
0.4574.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500
0.4574.7601	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (a.v.E.)	100
0.4600.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	46.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4600.6321	Öffentlichkeitsarbeit	8.000
0.4600.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500
0.4600.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500
0.4600.7020	Zuschüsse für lfd. Zwecke	200.000
0.4600.7092	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	270.000
0.4600.7099	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonstige Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen	0
0.4601.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4601.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.4601.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4601.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.4601.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4601.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.4601.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.4601.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	174.000
0.4601.6500	Bürobedarf	200
0.4601.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.4601.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4601.6540	Dienstreisen	0
0.4601.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500
0.4602.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4602.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	400
0.4602.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4602.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	100
0.4602.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4602.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	500
0.4602.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.4602.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	41.000
0.4602.6500	Bürobedarf	100
0.4602.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.4602.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4602.6540	Dienstreisen	0
0.4602.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500
0.4603.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4603.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	2.000
0.4603.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4603.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.000
0.4603.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4603.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.000
0.4603.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.4603.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	61.000
0.4603.6500	Bürobedarf	200
0.4603.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.4603.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4603.6540	Dienstreisen	0
0.4603.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500
0.4604.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4604.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.4604.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4604.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.4604.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4604.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.4604.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4604.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	42.000
0.4604.6500	Bürobedarf	200
0.4604.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.4604.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4604.6540	Dienstreisen	0
0.4604.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500
0.4605.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4605.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.4605.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4605.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.4605.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4605.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.000
0.4605.6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000
0.4605.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	30.000
0.4605.6500	Bürobedarf	200
0.4605.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.4605.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4605.6540	Dienstreisen	0
0.4605.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500
0.4606.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000
0.4606.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.4606.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4606.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.4606.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4606.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.4606.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.4606.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	28.000
0.4606.6500	Bürobedarf	200
0.4606.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.4606.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4606.6540	Dienstreisen	0
0.4606.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500
0.4607.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	9.000
0.4607.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.4607.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4607.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.4607.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4607.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.4607.6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000
0.4607.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	55.000
0.4607.6500	Bürobedarf	200
0.4607.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.4607.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.4607.6540	Dienstreisen	0
0.4607.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000
0.4640.6556	Honorare u.ä.	5.000
0.4650.7004	Zuschüsse für lfd. Zwecke der Jugendhilfe an Wohlfahrts- verbände u.ä.	1.060.000

Summe Ausgabe 29.934.700

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG	St	EB	FB	H	24.420.200- Gesamt
1 2.24	Soziales und Senioren	0	1	J	0024	G	0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4011.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	100
0.4011.1599	Vermischte Einnahmen	100
0.4101.1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger	0
0.4101.1625	Kostenerstattung vom örtlichen Träger	100
0.4101.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	0
0.4101.2400	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2401	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2402	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2405	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtl.- sonst. Ausländer	0
0.4101.2407	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - überörtl.- Aussiedler/ Sp.a.	0
0.4101.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	4.000
0.4101.2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4101.2415	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr.- sonst. Ausländer	0
0.4101.2417	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0
0.4101.2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2421	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- Deutsche	0
0.4101.2422	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- EU-Ausländer	0
0.4101.2425	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- sonst. Ausländer	0
0.4101.2427	Überg. Unterh.anspr. gegen Unterh.verpflicht.(a.v.E.) - üö. Tr.- Aussiedler, Späta.	0
0.4101.2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100
0.4101.2431	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4101.2437	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0
0.4101.2440	Leistungen von Sozialleis- tungsträgern (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	15.000
0.4101.2451	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4101.2460	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100
0.4101.2480	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2481	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - Deutsche	0
0.4101.2482	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - EU-Ausländer	0
0.4101.2485	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0
0.4101.2487	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - üö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4101.2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - örtlicher Träger -	3.000
0.4101.2491	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4101.2497	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0
0.4101.2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2501	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) ü.ö.Tr. Deutsche	0
0.4101.2505	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) ü.ö.Tr. sonstige Ausländer	0
0.4101.2510	Kostenbeiträge und Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.)	100
0.4101.2520	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2521	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - üö. Tr. - Deutsche	0
0.4101.2525	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0
0.4101.2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2550	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100
0.4101.2560	Sonstige Ersatzleistungen (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2580	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4101.2585	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0
0.4111.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	0
0.41112.2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.41112.2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41112.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	0
0.4114.2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.4114.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	0
0.4131.1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger	100
0.4131.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	1.129.700
0.4131.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	100
0.4131.2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4132.2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	100
0.4132.2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	100
0.4141.1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger	0
0.4141.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	0
0.4141.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	100
0.4149.2419	Kostenbeiträge und Aufw. ersatz; Kostenersatz	0
0.4149.2580	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.1601	Erstattungen vom Bund	10.975.500
0.4151.2400	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	42.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4151.2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4151.2415	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr.- sonst. Ausländer	0
0.4151.2417	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0
0.4151.2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	1.500
0.4151.2440	Leistungen von Sozialleis- tungsträgern (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	20.000
0.4151.2451	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4151.2460	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100
0.4151.2471	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) örtlicher Träger Deutsche	0
0.4151.2480	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - örtlicher Träger -	10.000
0.4151.2491	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4151.2492	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - EU-Ausländer	0
0.4151.2495	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - sonst. Ausländer	0
0.4151.2497	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0
0.4151.2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4151.2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2400	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	10.000
0.4152.2411	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v. E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4152.2417	Kostenbeiträge und Aufwendungs ersatz; Kostenersatz (a.v.E.) - ö. Tr. - Aussiedler, Späta.	0
0.4152.2420	Übergel. Unterhaltsansprüche g. Unterh.verpfl. (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100
0.4152.2440	Leistungen von Sozialleis- tungsträgern (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	5.500
0.4152.2451	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4152.2452	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (a.v. E.) - ö. Tr. - EU-Ausländer	0
0.4152.2460	Sonstige Ersatzleistungen (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100
0.4152.2480	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - überörtlicher Träger -	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4152.2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - örtlicher Träger -	5.000
0.4152.2491	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (a.v.E.) - ö. Tr. - Deutsche	0
0.4152.2500	Kostenbeiträge, Aufw. ersatz; Kostenersatz (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2540	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2580	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - überörtlicher Träger -	0
0.4152.2585	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zins) (i. E.) - üö. Tr. - sonst. Ausländer	0
0.4153.2410	Kostenbeiträge, Aufwend.ersatz Kostenersatz (a.v.E.) - ö.Tr. -	2.000
0.4153.2430	Übergel. Unterhaltsanspr. g. Unterhalts.verpfl (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100
0.4153.2450	Leistungen v. Sozialleistungs- trägern (a.v.E.)	8.000
0.4153.2470	Sonstige Ersatzleistungen (a. v. E.) - örtlicher Träger -	100
0.4260.1611	Erstattungen vom Land	7.032.100
0.4260.2520	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - überörtlicher Träger -	3.000
0.4264.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100
0.4264.2520	Übergel. Unterhaltsanspr. geg. Unterh.verpfl. (i. E.) - überörtlicher Träger -	100
0.4264.2530	Übergel. Unterhaltsanprüche geg. Unterh. verpfl. (i. E.) - örtlicher Träger -	5.000
0.4264.2550	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100
0.4266.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100
0.4266.2550	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100
0.4268.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100
0.4268.2550	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100
0.4269.2510	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz (i.E.)	100
0.4269.2550	Leistungen von Sozial- leistungsträgern (i. E.) - ö. Tr. -	100
0.4701.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	158.900
0.4702.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	95.000
0.4703.1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	600
0.4703.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.4932.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	100

Summe Einnahmen		19.528.500
0.4011.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	100
0.4011.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	100
0.4011.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	100
0.4011.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	100
0.4011.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	3.000
0.4011.5622	Fortbildung und Umschulung	12.000
0.4011.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.4011.6321	Öffentlichkeitsarbeit	100
0.4011.6322	EDV-Kosten an Dritte	125.500
0.4011.6360	Dienstleistungen durch Dritte	100
0.4011.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4011.6500	Bürobedarf	3.000
0.4011.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	7.000
0.4011.6540	Dienstreisen	4.300
0.4011.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	7.500
0.4011.6551	Sachverständigenkosten	0
0.4011.6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.Ä.	63.000
0.4011.6556	Honorare u.ä.	100
0.4011.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000
0.4011.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	900
0.4011.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	1.000
0.4011.7120	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0
0.4101.6720	Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger	0
0.4101.6725	Kostenerstattung an den örtlichen Träger	16.000
0.4101.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.4101.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	1.312.000
0.4101.7351	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr. - Deutsche	0
0.4101.7400	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trräger -	0
0.4101.7450	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i.E.) - örtlicher Träger -	20.000
0.4103.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	10.000
0.4103.7400	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (i..E.) - überörtl. Trräger -	0
0.4104.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	100
0.4105.7390	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürl. Personen (a. v. E.)	5.000
0.41102.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41102.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41103.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41103.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41104.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41104.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41105.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41105.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.4111.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41112.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41112.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41113.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41113.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41114.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0
0.41114.7350	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	0
0.41115.7300	Leistg. der Sozialhilfe ein- schl. Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Trräger -	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.41115.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4112.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.41120.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.41120.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4113.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.41130.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.41130.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4114.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4115.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	
0.41151.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.41151.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.41153.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.41153.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4131.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4131.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	350.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4131.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	1.100.000
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	
0.4132.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4132.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	20.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4132.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	30.000
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	
0.4132.7401	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (i.E.) - öö. Tr. - Deutsche	
0.4141.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4141.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	166.500
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4145.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4145.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	16.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4147.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4147.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	3.500
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4148.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4148.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	82.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4148.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	
0.4149.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4149.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	100
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4149.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4151.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4151.7309	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr.-Therap.	
	Wohngemeinschaft	
0.4151.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	7.310.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4151.7351	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr. - Deutsche	
0.4151.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	
0.4151.7450	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	10.000
	Grundsicherung (i.E.) - örtlicher Träger -	
0.4152.7300	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - überörtl. Träger -	
0.4152.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	3.000.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4152.7357	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (a.v.E.) - ö.Tr. - Aussiedler, Späta.	
0.4152.7400	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	0
	Grundsicherung (i.E.) - überörtl. Träger -	
0.4152.7450	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	10.000
	Grundsicherung (i.E.) - örtlicher Träger -	
0.4153.7350	Leistung der Sozialhilfe ein- schl.	750.000
	Grundsicherung (a.v.E.) - örtlicher Träger -	
0.4155.7390	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürl. Personen (a. v. E.)	1.000
0.4260.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	230.000
0.4260.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	900.000
0.4261.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	150.000
0.4261.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	300.000
0.4262.7912	Leistungen nach dem AsylbLG an Personen außerhalb von Einrichtungen	130.000
0.4263.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	1.000
0.4263.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	1.000
0.4264.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	2.150.000
0.4264.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	610.000
0.4264.7923	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	110.000
0.4266.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	850.000
0.4266.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	900.000
0.4266.7923	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	360.000
0.4267.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	25.000
0.4267.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	30.000
0.4267.7923	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	9.500
0.4268.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	80.000
0.4268.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	40.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4269.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	10.000
0.4269.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	20.000
0.4269.7923	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	33.500
0.4290.7911	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (a.v.E.)	10.000
0.4290.7921	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (i.E.)	50.000
0.4291.7911	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (a.v.E.)	25.000
0.4291.7921	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Personen (i.E.)	16.000
0.4291.7931	Leistungen für Bildung und Teilhabe	10.000
0.4292.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	0
0.4292.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	0
0.4293.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	0
0.4293.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	0
0.4294.7910	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (a.v.E.)	0
0.4294.7920	Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz an Personen (i.E.)	0
0.4701.7001	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände und Dritte	10.000
0.4701.7040	Zuschüsse für lfd. Zwecke an d.Innere Mission,evang.Hilfsw. sowie deren Einrichtungen	158.900
0.4701.7041	Zuschüsse für lfd. Zwecke an d.Innere Mission,evang.Hilfsw. sowie deren Einrichtungen	178.000
0.4701.7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst.Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	40.000
0.4701.7099	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonstige Verbände,Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen	90.000
0.4702.7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände u.Ä. sowie deren Einrichtungen	95.000
0.4703.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	55.300
0.4901.7883	Leistungen nach den §§ 276, 276a LAG	100
0.4932.7883	Leistungen nach den §§ 276, 276a LAG	100
0.4980.7889	Sonstige soziale Leistungen z. B. nach dem Bay. BGG	100
0.5100.7090	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen	15.000
0.5491.7003	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände u.ä.	30.000
0.5491.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	0

Summe Ausgabe 22.165.600

Budget Bezeichnung Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben Teil v. BG St EB FB H 2.637.100-
Gesamt

1 2.25 Betreuungsstelle 0 1 J 0252 G 0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4061.1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	7.000
0.4061.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.4391.1400	Mieten und Pachten	100
0.4391.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0

Summe Einnahmen 7.100

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4061.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	2.000
0.4061.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4061.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.4061.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4061.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	2.000
0.4061.5622	Fortbildung und Umschulung	4.000
0.4061.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.4061.6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.500
0.4061.6322	EDV-Kosten an Dritte	13.000
0.4061.6360	Dienstleistungen durch Dritte	6.000
0.4061.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.4061.6500	Bürobedarf	600
0.4061.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.500
0.4061.6540	Dienstreisen	5.500
0.4061.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	1.500
0.4061.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000
0.4061.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	15.000
0.4391.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	800
0.4391.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.4391.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	200

Summe Ausgabe 55.600

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen Teil v. BG	./.	./.	./.	./.	./.	./.	48.500- Gesamt
1 2.30	Ausländerbehörde	0	1	J	0030	G			0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1164.1599	Vermischte Einnahmen	1.000
Summe Einnahmen		1.000
0.1164.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1164.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1164.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1164.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1164.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.1164.5622	Fortbildung und Umschulung	8.000
0.1164.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	205.000
0.1164.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.1164.6322	EDV-Kosten an Dritte	20.000
0.1164.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1164.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1164.6500	Bürobedarf	8.500
0.1164.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.900
0.1164.6540	Dienstreisen	300
0.1164.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	3.000
0.1164.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000

Summe Ausgabe 249.700

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen Teil v. BG	./.	./.	./.	./.	./.	./.	248.700- Gesamt
1 3.20	Kommunalaufsicht und Wahlen	0	1	J	0020	G			0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0282.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.0521.1600	Erstattungen von Bund, ERP-Sondervermögen	0
0.0521.1611	Erstattungen vom Land	0
0.0521.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	0

Summe Einnahmen		0
0.0282.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0282.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0282.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0282.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.0282.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.0282.5622	Fortbildung und Umschulung	2.500
0.0282.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0282.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0282.6322	EDV-Kosten an Dritte	1.000
0.0282.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0282.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0282.6500	Bürobedarf	100
0.0282.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	10.000
0.0282.6540	Dienstreisen	700
0.0282.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.0282.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100
0.0521.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	450.000
0.0521.6322	EDV-Kosten an Dritte	25.000
0.0521.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0521.6500	Bürobedarf	300
0.0521.6540	Dienstreisen	300
0.0521.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.0521.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0
0.5500.7093	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sportverbände und -vereine sowie deren Einrichtungen	50.000

Summe Ausgabe		540.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen ./.	Ausgaben	540.000-		
		Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 3.31	Mobilität-ÖPNV	0	1	J	0017	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.7911.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.7911.1670	Erstattungen von privaten Unternehmen	0
0.7911.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.627.500
0.7911.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	1.277.500
0.7911.1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	50.900
0.7911.1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen		3.955.900
0.7911.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.7911.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.7911.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.7911.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.7911.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.7911.5622	Fortbildung und Umschulung	1.000
0.7911.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.600.000
0.7911.6321	Öffentlichkeitsarbeit	10.000
0.7911.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.7911.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	0
0.7911.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.7911.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.7911.6500	Bürobedarf	400
0.7911.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	600
0.7911.6540	Dienstreisen	2.000
0.7911.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	500.000
0.7911.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500
0.7911.7170	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	1.363.400

Summe Ausgabe 5.477.900

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	Teil v. BG	St	EB	FB	H	1.522.000- Gesamt
1 3.36	Verkehrswesen	0		1	J	036	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1120.1599	Vermischte Einnahmen	600

Summe Einnahmen 600

0.1120.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1120.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1120.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1120.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	15.000
0.1120.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	600
0.1120.5622	Fortbildung und Umschulung	10.000
0.1120.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.1120.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.1120.6322	EDV-Kosten an Dritte	130.000
0.1120.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1120.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1120.6500	Bürobedarf	150.000
0.1120.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000
0.1120.6540	Dienstreisen	500
0.1120.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	2.300
0.1120.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	7.000

Summe Ausgabe 320.400

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	Teil v. BG	St	EB	FB	H	319.800- Gesamt
1 4.14	Naturschutz	0		1	J	0014	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.3601.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.3601.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	100.000
0.3601.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	17.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.3601.1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0
0.3603.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0
0.3603.1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0
0.3604.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0
0.3604.1760	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0

Summe Einnahmen 117.000

0.3601.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.3601.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	1.000
0.3601.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.3601.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.3601.5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	100.000
0.3601.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	600
0.3601.5622	Fortbildung und Umschulung	2.000
0.3601.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	23.000
0.3601.6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000
0.3601.6322	EDV-Kosten an Dritte	1.700
0.3601.6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	16.000
0.3601.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.3601.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.3601.6500	Bürobedarf	400
0.3601.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000
0.3601.6540	Dienstreisen	5.000
0.3601.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.3601.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	22.000
0.3603.5622	Fortbildung und Umschulung	200
0.3603.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	800
0.3603.6500	Bürobedarf	0
0.3603.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.3603.6540	Dienstreisen	2.300
0.3603.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	600
0.3604.5622	Fortbildung und Umschulung	200
0.3604.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	300
0.3604.6540	Dienstreisen	2.300
0.3604.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	300

Summe Ausgabe 181.700

Budget Bezeichnung Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben Teil v. BG St EB FB H 64.700-Gesamt

1 4.16 Wasserrecht- und Bodenschutz 0 1 J 0016 G 0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1151.1020	Ersatzvornahmen	0
0.1151.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.1151.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.1151.1619	Sonstige Erstattungen durch das Land	36.600
0.1151.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0

Summe Einnahmen 36.600

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1151.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1151.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1151.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1151.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1151.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.1151.5622	Fortbildung und Umschulung	4.000
0.1151.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.1151.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.1151.6322	EDV-Kosten an Dritte	13.000
0.1151.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1151.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1151.6500	Bürobedarf	6.000
0.1151.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000
0.1151.6540	Dienstreisen	3.700
0.1151.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	50.000
0.1151.6551	Sachverständigenkosten	85.000
0.1151.6584	Ersatzvornahmen	0
0.1151.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500

Summe Ausgabe 165.400

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	128.800-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 4.40	Baurecht	0	1	J	0040	G		0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.6132.1020	Ersatzvornahmen	1.000
0.6132.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.6132.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0

Summe Einnahmen 1.000

0.6101.7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	10.000
0.6132.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.6132.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.6132.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.6132.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.6132.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	1.000
0.6132.5622	Fortbildung und Umschulung	13.000
0.6132.6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000
0.6132.6322	EDV-Kosten an Dritte	25.000
0.6132.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6132.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	2.500
0.6132.6500	Bürobedarf	3.000
0.6132.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.000
0.6132.6540	Dienstreisen	3.000
0.6132.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	600.000
0.6132.6584	Ersatzvornahmen	2.000
0.6132.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000

Summe Ausgabe 666.500

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	665.500-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 4.41	Immisionsschutz- und Abfallrecht	0	1	J	0041	G		0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1141.1020	Ersatzvornahmen	0
0.1141.1599	Vermischte Einnahmen	0

Summe Einnahmen		0
0.1141.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1141.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1141.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1141.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1141.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	500
0.1141.5622	Fortbildung und Umschulung	3.000
0.1141.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	500
0.1141.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.1141.6322	EDV-Kosten an Dritte	1.600
0.1141.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1141.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1141.6500	Bürobedarf	800
0.1141.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.900
0.1141.6540	Dienstreisen	2.900
0.1141.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	60.000
0.1141.6584	Ersatzvornahmen	0
0.1141.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000

Summe Ausgabe		73.200

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	73.200-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 5.34	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Zivil- und K-Schutz	0	1	J	0034	G		0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1100.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.1100.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.1100.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000
0.1300.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.1300.1629	Sonstige Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000
0.1300.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.1400.1020	Ersatzvornahmen	2.000
0.1400.1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	0
0.1400.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	100
0.1400.1599	Vermischte Einnahmen	100
0.1400.1611	Erstattungen vom Land	0
0.1400.1680	Erstattungen von übrigen Bereichen	5.000
0.1400.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0

Summe Einnahmen		37.200
0.1100.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1100.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1100.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1100.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1100.5250	Technische Geräte und Apparate	15.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1100.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers.	1.000
	Ausrüstungsgegenstände	
0.1100.5622	Fortbildung und Umschulung	10.000
0.1100.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.1100.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.1100.6322	EDV-Kosten an Dritte	59.000
0.1100.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1100.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1100.6500	Bürobedarf	6.000
0.1100.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000
0.1100.6540	Dienstreisen	1.500
0.1100.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	8.000
0.1100.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	20.000
0.1100.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	9.000
0.1300.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1300.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1300.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1300.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1300.5253	Technische Geräte und Apparate Instandhaltung	25.000
0.1300.5300	Mieten und Pachten	25.000
0.1300.5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	0
0.1300.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	2.000
0.1300.5520	Reifenbedarf	800
0.1300.5540	Betriebs- und Schmierstoffe	5.500
0.1300.5550	Kfz-Steuern	0
0.1300.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers.	5.000
	Ausrüstungsgegenstände	
0.1300.5622	Fortbildung und Umschulung	5.000
0.1300.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.1300.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.1300.6322	EDV-Kosten an Dritte	10.000
0.1300.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1300.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1300.6500	Bürobedarf	1.500
0.1300.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000
0.1300.6540	Dienstreisen	25.000
0.1300.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	15.000
0.1300.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	15.000
0.1300.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	17.000
0.1300.7120	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000
0.1300.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	33.000
0.1400.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1400.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1400.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1400.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1400.5300	Mieten und Pachten	125.000
0.1400.5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)	7.700
0.1400.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.1400.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	32.000
0.1400.5520	Reifenbedarf	5.000
0.1400.5540	Betriebs- und Schmierstoffe	15.000
0.1400.5550	Kfz-Steuern	500
0.1400.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers.	6.000
	Ausrüstungsgegenstände	
0.1400.5622	Fortbildung und Umschulung	18.000
0.1400.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.1400.6322	EDV-Kosten an Dritte	1.500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1400.6324	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	10.000
	Katastrophenschutz	
0.1400.6360	Dienstleistungen durch Dritte	10.000
0.1400.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1400.6500	Bürobedarf	0
0.1400.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.1400.6521	Telekommunikationsgebühren	17.000
0.1400.6540	Dienstreisen	3.000
0.1400.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	5.000
0.1400.6584	Ersatzvornahmen	10.000
0.1400.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	5.000
0.1400.7110	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Land	93.000
0.1400.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	26.000

Summe Ausgabe 719.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen ./.	Ausgaben	681.800-
			Teil v. BG	St EB FB H	Gesamt
1 5.35	Gewerbe, Gesundheitswesen (Recht)	0	1	J 0352 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1105.1020	Ersatzvornahmen	20.000
0.1105.1599	Vermischte Einnahmen	300

Summe Einnahmen 20.300

0.1105.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.1105.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.1105.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.1105.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.1105.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.1105.5622	Fortbildung und Umschulung	3.500
0.1105.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.000
0.1105.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.1105.6322	EDV-Kosten an Dritte	30.000
0.1105.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1105.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.1105.6500	Bürobedarf	2.000
0.1105.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	3.500
0.1105.6540	Dienstreisen	1.000
0.1105.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.1105.6584	Ersatzvornahmen	30.000
0.1105.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000

Summe Ausgabe 75.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen ./.	Ausgaben	54.700-
			Teil v. BG	St EB FB H	Gesamt
1 5.70	Veterinäramt	0	1	J 0070 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.5020.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.5451.1137	Fleischbeschaugebühren	550.000

Summe Einnahmen 550.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.5020.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	500
0.5020.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.5020.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.5020.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.5020.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.5020.5622	Fortbildung und Umschulung	1.000
0.5020.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.5020.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.5020.6322	EDV-Kosten an Dritte	100
0.5020.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5020.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5020.6500	Bürobedarf	900
0.5020.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	6.500
0.5020.6540	Dienstreisen	12.000
0.5020.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.5020.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	45.000
0.5451.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	2.300
0.5451.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.5451.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.5451.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.5451.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.5451.5622	Fortbildung und Umschulung	6.000
0.5451.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	18.000
0.5451.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.5451.6322	EDV-Kosten an Dritte	7.500
0.5451.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5451.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5461.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.5461.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.5461.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.5461.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.5461.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	2.000
0.5461.5622	Fortbildung und Umschulung	500
0.5461.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.500
0.5461.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.5461.6322	EDV-Kosten an Dritte	500
0.5461.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5461.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5461.6500	Bürobedarf	1.500
0.5461.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.5461.6540	Dienstreisen	1.000
0.5461.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.5461.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	3.000

Summe Ausgabe 110.300

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.			Ausgaben	439.700
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 Abt. 6	Gesundheitsamt	0	1	J	0060	G		0
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
	0.5010.1599	Vermischte Einnahmen						0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.5010.1700	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, ERP-Sondervermögen	0
0.5012.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.5012.1700	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, ERP-Sondervermögen	0
0.5012.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.5491.1548	Kostenersätze	1.000
0.5491.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	60.000

Summe Einnahmen		61.000
0.5010.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.5010.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.5010.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.5010.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	6.500
0.5010.5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	363.100
0.5010.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	1.500
0.5010.5622	Fortbildung und Umschulung	5.000
0.5010.5910	Allg. medizinischer Sachbedarf	800
0.5010.5919	Sonstiger allg. medizinischer Sachbedarf	3.000
0.5010.5926	Laborbedarf	3.500
0.5010.5929	Sonstiger besonderer medizinischer Sachbedarf	4.000
0.5010.5930	Verschiedener medizinischer Sachbedarf	0
0.5010.5931	Untersuchungen durch eigene Institute	4.000
0.5010.5932	Untersuchungen durch fremde Institute	0
0.5010.5935	Apothekensachbedarf	0
0.5010.5939	Sonstiger verschiedener medizinischer Sachbedarf	200
0.5010.6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	1.500
0.5010.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	8.000
0.5010.6321	Öffentlichkeitsarbeit	3.000
0.5010.6322	EDV-Kosten an Dritte	89.000
0.5010.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5010.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5010.6500	Bürobedarf	4.000
0.5010.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	6.200
0.5010.6540	Dienstreisen	5.500
0.5010.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	5.000
0.5010.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000
0.5012.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.5012.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.5012.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.5012.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.5012.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.5012.5622	Fortbildung und Umschulung	0
0.5012.5939	Sonstiger verschiedener medizinischer Sachbedarf	1.200
0.5012.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.5012.6321	Öffentlichkeitsarbeit	10.000
0.5012.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.5012.6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	15.000
0.5012.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	0
0.5012.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5012.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.5012.6500	Bürobedarf	200
0.5012.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.5012.6540	Dienstreisen	500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.5012.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.5012.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.5491.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	80.000

Summe Ausgabe 624.900

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	Teil v. BG	St	EB	FB	H	563.900- Gesamt
1 AKG TS	Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein	0	1	J	0113	G		0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2301.1181	Schulgebühren und Entgelte	8.000
0.2301.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2301.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2301.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2301.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	20.500
0.2301.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 28.500

0.2301.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	7.000
0.2301.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	7.500
0.2301.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2301.5700	Schulischer Betriebsaufwand	3.500
0.2301.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	35.000
0.2301.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	18.500
0.2301.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	900
0.2301.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	16.300
0.2301.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	46.000
0.2301.5810	Lebensmittel	100
0.2301.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2301.6500	Bürobedarf	3.500
0.2301.6520	Postgebühren	1.600
0.2301.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2301.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2301.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000
0.2301.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2301.6711	Erstattungen an das Land	26.000
0.2301.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	20.000

Summe Ausgabe 197.900

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	Teil v. BG	St	EB	FB	H	169.400- Gesamt
1 AL G	Hauptverwaltung	0	1	J	0010	G		0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.0201.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.7915.1781	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 0

0.0000.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	220.000
0.0000.5622	Fortbildung und Umschulung	300
0.0000.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0000.6322	EDV-Kosten an Dritte	15.500
0.0000.6540	Dienstreisen	2.500
0.0000.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0201.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0201.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0201.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0201.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.0201.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.0201.5622	Fortbildung und Umschulung	5.000
0.0201.6321	Öffentlichkeitsarbeit	5.200
0.0201.6322	EDV-Kosten an Dritte	30.000
0.0201.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0201.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0201.6500	Bürobedarf	2.000
0.0201.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	3.000
0.0201.6540	Dienstreisen	800
0.0201.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	120.000
0.0201.6583	Sonstige Geschäftsausgaben Kranzspenden, Nachrufe	10.000
0.0201.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	7.500
0.0201.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	80.000
0.0201.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	0
0.0281.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	200
0.1120.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	900
0.1141.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	12.000
0.2399.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	3.900
0.3100.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100
0.3521.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	2.900
0.3601.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100.000
0.3601.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	4.000
0.3650.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	800
0.3650.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	1.400
0.4701.7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Wohlfahrtsverbände u.Ä. sowie deren Einrichtungen	900
0.4701.7029	Zuschüsse für lfd. Zwecke an das BRK u.ä. sowie deren sonstige Einrichtungen	5.000
0.4701.7090	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen	2.000
0.5000.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.5000.7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst.Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	0
0.5100.7150	Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen	5.000.000
0.5100.7160	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	100.000
0.5491.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100
0.5491.7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst.Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	30.000
0.5500.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	25.000
0.6101.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	300
0.7500.7070	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst.Wohlfahrtsverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	300
0.7800.7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	5.000
0.7800.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	11.000
0.7900.7181	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	1.100.000
0.7911.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	500
0.7915.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	11.000
0.7915.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	5.000
0.7915.7170	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	35.000
Summe Ausgabe		6.971.100

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	6.971.100-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1	Ausbild-F. Ausbildungsförderung		0	1	J 0201	G 0

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	6.971.100-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1	BdL Büro des Landrats		0	1	J 0080	G 0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.0203.1599	Vermischte Einnahmen					0
-------------	----------------------	--	--	--	--	---

Summe Einnahmen 0

0.0202.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -					0
-------------	--	--	--	--	--	---

0.0202.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung -					0
-------------	-------------------------------------	--	--	--	--	---

0.0202.5222	Instandhaltung					0
-------------	----------------	--	--	--	--	---

0.0202.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter					0
-------------	---	--	--	--	--	---

0.0202.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung					0
-------------	---	--	--	--	--	---

0.0202.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers.					0
-------------	-----------------------------------	--	--	--	--	---

0.0202.5622	Ausrüstungsgegenstände					0
-------------	------------------------	--	--	--	--	---

0.0202.5622	Fortbildung und Umschulung					1.000
-------------	----------------------------	--	--	--	--	-------

0.0202.6312	Feiern, Ehrungen					0
-------------	------------------	--	--	--	--	---

0.0202.6320	Verschiedener Betriebsaufwand					0
-------------	-------------------------------	--	--	--	--	---

0.0202.6321	Öffentlichkeitsarbeit					0
-------------	-----------------------	--	--	--	--	---

0.0202.6322	EDV-Kosten an Dritte					2.200
-------------	----------------------	--	--	--	--	-------

0.0202.6360	Dienstleistungen durch Dritte					0
-------------	-------------------------------	--	--	--	--	---

0.0202.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte					0
-------------	--	--	--	--	--	---

0.0202.6500	Bürobedarf					2.200
-------------	------------	--	--	--	--	-------

0.0202.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.					1.000
-------------	----------------------------	--	--	--	--	-------

0.0202.6540	Dienstreisen					2.000
-------------	--------------	--	--	--	--	-------

0.0202.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.					15.000
-------------	---	--	--	--	--	--------

0.0202.6589	Sonstige Geschäftsausgaben					15.000
-------------	----------------------------	--	--	--	--	--------

0.0203.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -					0
-------------	--	--	--	--	--	---

0.0203.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung -					0
-------------	-------------------------------------	--	--	--	--	---

0.0203.5222	Instandhaltung					0
-------------	----------------	--	--	--	--	---

0.0203.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter					0
-------------	---	--	--	--	--	---

0.0203.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung					0
-------------	---	--	--	--	--	---

0.0203.5622	Fortbildung und Umschulung					3.000
-------------	----------------------------	--	--	--	--	-------

0.0203.6320	Verschiedener Betriebsaufwand					0
-------------	-------------------------------	--	--	--	--	---

0.0203.6321	Öffentlichkeitsarbeit					110.000
-------------	-----------------------	--	--	--	--	---------

0.0203.6322	EDV-Kosten an Dritte					3.000
-------------	----------------------	--	--	--	--	-------

0.0203.6360	Dienstleistungen durch Dritte					0
-------------	-------------------------------	--	--	--	--	---

0.0203.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte					10.000
-------------	--	--	--	--	--	--------

0.0203.6500	Bürobedarf					600
-------------	------------	--	--	--	--	-----

0.0203.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.					2.000
-------------	----------------------------	--	--	--	--	-------

0.0203.6540	Dienstreisen					500
-------------	--------------	--	--	--	--	-----

0.0203.6589	Sonstige Geschäftsausgaben					2.000
-------------	----------------------------	--	--	--	--	-------

0.7915.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.					22.000
-------------	---	--	--	--	--	--------

Summe Ausgabe 191.500

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	191.500-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1	Beteilig. Beteiligungsmanagement		0	1	J 0321	G 0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.0321.1599	Vermischte Einnahmen					0
-------------	----------------------	--	--	--	--	---

Summe Einnahmen 0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0321.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0321.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0321.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0321.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.0321.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.0321.5622	Fortbildung und Umschulung	4.500
0.0321.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0321.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0321.6322	EDV-Kosten an Dritte	11.000
0.0321.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0321.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0321.6500	Bürobedarf	100
0.0321.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.0321.6540	Dienstreisen	1.200
0.0321.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	25.000
0.0321.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500

Summe Ausgabe 42.800

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	42.800- Gesamt
1 BS I	Staatliche Berufsschule I Traunstein	0 1 J 0117 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2401.1181	Schulgebühren und Entgelte	17.000
0.2401.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	1.800
0.2401.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	8.500
0.2401.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	29.500
0.2401.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0
0.2451.1181	Schulgebühren und Entgelte	10.000
0.2451.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2451.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2451.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	0
0.2451.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0
0.2805.1181	Schulgebühren und Entgelte	0
0.2805.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2805.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2805.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 66.800

0.2401.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	21.500
0.2401.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	154.000
0.2401.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2401.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	1.000
0.2401.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	18.000
0.2401.5810	Lebensmittel	0
0.2401.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2401.6520	Postgebühren	0
0.2401.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2401.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2401.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2401.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2451.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2451.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	3.000
0.2451.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2451.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2451.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0
0.2451.5810	Lebensmittel	0
0.2451.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2451.6520	Postgebühren	0
0.2451.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2451.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2451.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2451.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2805.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000
0.2805.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	5.000
0.2805.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2805.5700	Schulischer Betriebsaufwand	18.200
0.2805.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	30.000
0.2805.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2805.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	1.000
0.2805.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	2.000
0.2805.5810	Lebensmittel	0
0.2805.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2805.6500	Bürobedarf	4.500
0.2805.6520	Postgebühren	4.000
0.2805.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2805.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2805.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	16.000
0.2805.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2805.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 284.200

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	217.400- Gesamt
1 BS II	Staatliche Berufsschule II Traunstein	0 1 J 0118 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2402.1181	Schulgebühren und Entgelte	7.000
0.2402.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2402.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2402.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2402.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	18.000
0.2402.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 25.000

0.2402.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	13.000
0.2402.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	4.000
0.2402.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2402.5700	Schulischer Betriebsaufwand	7.000
0.2402.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	16.000
0.2402.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2402.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	0
0.2402.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	5.000
0.2402.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	15.000
0.2402.5810	Lebensmittel	0
0.2402.6321	Öffentlichkeitsarbeit	1.000
0.2402.6500	Bürobedarf	2.500
0.2402.6520	Postgebühren	2.000
0.2402.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	500
0.2402.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2402.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	3.000
0.2402.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2402.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

		Summe Ausgabe				69.000
Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen ./.			44.000-
			Teil v. BG	St	EB	FB H
						Gesamt
1 BS III	Staatliche Berufsschule III	0	1	J	0116	G 0
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt				
	0.2403.1181	Schulgebühren und Entgelte				27.000
	0.2403.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen				4.800
	0.2403.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2403.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit				3.500
	0.2403.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
	0.2452.1181	Schulgebühren und Entgelte				0
	0.2452.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen				0
	0.2452.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2452.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit				1.000
	0.2452.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
	0.2453.1181	Schulgebühren und Entgelte				0
	0.2453.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen				0
	0.2453.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2453.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit				1.000
	0.2453.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
	0.2454.1181	Schulgebühren und Entgelte				0
	0.2454.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen				0
	0.2454.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2454.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit				4.000
	0.2454.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
	0.2455.1181	Schulgebühren und Entgelte				0
	0.2455.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen				0
	0.2455.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2455.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit				2.000
	0.2455.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
	0.2456.1181	Schulgebühren und Entgelte				0
	0.2456.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen				0
	0.2456.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2456.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit				1.000
	0.2456.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
	0.2806.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches				0
	0.2806.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				0
	0.2806.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				0
			Summe Einnahmen			44.300
	0.2403.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte				0
	0.2403.5700	Schulischer Betriebsaufwand				400
	0.2403.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel				15.600
	0.2403.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial				13.000
	0.2403.5750	Verschiedene Schulaufwendungen				6.500
	0.2403.5770	Staatlich geförderte Lernmittel				6.000
	0.2403.5810	Lebensmittel				0
	0.2403.6321	Öffentlichkeitsarbeit				2.000
	0.2403.6520	Postgebühren				1.000
	0.2403.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.				0
	0.2403.6589	Sonstige Geschäftsausgaben				3.500
	0.2403.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.				0
	0.2403.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche				0
	0.2452.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte				0
	0.2452.5700	Schulischer Betriebsaufwand				0
	0.2452.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel				2.500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2452.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	500
0.2452.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	1.000
0.2452.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0
0.2452.5810	Lebensmittel	1.000
0.2452.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.2452.6520	Postgebühren	0
0.2452.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2452.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500
0.2452.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2452.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2453.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2453.5700	Schulischer Betriebsaufwand	0
0.2453.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.500
0.2453.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	1.500
0.2453.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	1.300
0.2453.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0
0.2453.5810	Lebensmittel	25.000
0.2453.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.2453.6520	Postgebühren	0
0.2453.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2453.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000
0.2453.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2453.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2454.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2454.5700	Schulischer Betriebsaufwand	0
0.2454.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	4.500
0.2454.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	3.000
0.2454.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	3.200
0.2454.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	0
0.2454.5810	Lebensmittel	2.500
0.2454.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.2454.6520	Postgebühren	0
0.2454.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2454.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500
0.2454.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2454.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2455.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2455.5700	Schulischer Betriebsaufwand	2.000
0.2455.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.100
0.2455.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	1.500
0.2455.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	2.100
0.2455.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	2.000
0.2455.5810	Lebensmittel	2.000
0.2455.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.2455.6520	Postgebühren	300
0.2455.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2455.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000
0.2455.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2455.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2456.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2456.5700	Schulischer Betriebsaufwand	1.000
0.2456.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.500
0.2456.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	2.000
0.2456.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	500
0.2456.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	2.000
0.2456.5810	Lebensmittel	500
0.2456.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.2456.6520	Postgebühren	400
0.2456.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2456.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500
0.2456.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2456.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2806.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	7.000
0.2806.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500
0.2806.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2806.5700	Schulischer Betriebsaufwand	1.800
0.2806.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	5.000
0.2806.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2806.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	800
0.2806.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	4.000
0.2806.5810	Lebensmittel	500
0.2806.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.000
0.2806.6500	Bürobedarf	4.000
0.2806.6520	Postgebühren	3.500
0.2806.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2806.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2806.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	3.000
0.2806.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2806.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 175.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	130.700- Gesamt
1 CHG TS	Chiemgau-Gymnasium-Traunstein	0 1 J 0114 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2302.1181	Schulgebühren und Entgelte	8.500
0.2302.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2302.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	100
0.2302.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.500
0.2302.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	45.000
0.2302.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	500

Summe Einnahmen 55.600

0.2302.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	10.000
0.2302.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	14.000
0.2302.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2302.5700	Schulischer Betriebsaufwand	3.700
0.2302.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	35.000
0.2302.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2302.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	600
0.2302.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	48.500
0.2302.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	45.000
0.2302.5810	Lebensmittel	0
0.2302.6321	Öffentlichkeitsarbeit	5.400
0.2302.6500	Bürobedarf	7.500
0.2302.6520	Postgebühren	7.000
0.2302.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2302.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	500
0.2302.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	18.000
0.2302.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100
0.2302.6711	Erstattungen an das Land	20.000
0.2302.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 215.300

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	159.700- Gesamt
1 DSB	Datenschutzbeauftragter	0 1 J 0204 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0610.5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	0
0.0610.5622	Fortbildung und Umschulung	1.500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0610.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.0610.6500	Bürobedarf	100
0.0610.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100
0.0610.6540	Dienstreisen	800
0.0610.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500
Summe Ausgabe		4.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	4.000- Gesamt
1 FB Garten	Kreisfachberater für Gartenbau und Biodiversitätsberatung	0 1 J 0052 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.7801.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.7801.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	6.000
Summe Einnahmen		6.000

0.7801.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.7801.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.7801.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.7801.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.7801.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.7801.5622	Fortbildung und Umschulung	1.000
0.7801.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	15.000
0.7801.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.7801.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.7801.6327	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	7.000
0.7801.6328	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	15.000
0.7801.6329	Sonstiger verschiedener Betriebsaufwand	18.000
0.7801.6500	Bürobedarf	200
0.7801.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.500
0.7801.6540	Dienstreisen	3.500
0.7801.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000
Summe Ausgabe		62.200

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	56.200- Gesamt
1 Finanzen	Kreisfinanzverwaltung	0 1 J 0125 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0300.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.0300.1599	Vermischte Einnahmen	4.000
0.0300.1692	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge	641.000
0.0331.1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	25.000
0.0331.1040	Gerichtskosten und ähnliches	1.000
0.0331.1597	Kassenüberschüsse	0
0.0331.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.0331.2610	Säumniszuschläge, Stundungszinsen u.Ä.	6.000
0.0511.1611	Erstattungen vom Land	0
0.0590.2050	Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen	15.000
0.0601.1692	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge	0
0.0681.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.0681.1599	Vermischte Einnahmen	100

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0681.1620	Kostenerstattung vom überörtlichen Träger	2.600
0.4051.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.5010.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	532.000
0.5020.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	119.000
0.5100.2050	Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen	820.000
0.5100.2891	Zuführung v. Vermögenshaushalt aus der Sonderrücklage Krankenhaus	0
0.5451.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	75.000
0.5461.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	24.500
0.6200.2020	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	500
0.6200.2030	Zinsen von Zweckverbänden u. dgl.	10.000
0.6200.2050	Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen	0
0.6200.2060	Zinsen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0
0.6200.2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	0
0.6200.2080	Zinsen von übrigen Bereichen	0
0.6500.1692	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge	0
0.6500.1715	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Kommunal.Anteil a.d.Kfz-Steuer (soweit nicht Ugr 3615)	1.195.000
0.7201.2070	Zinsen von privaten Unternehm. und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	0
0.7201.2820	Zuführung v. Vermögenshaushalt aus SR	0
0.7201.2830	Rekult./Nachsorge Abfallentsorgungsanlagen Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen zum ausgl. von Gebührenschwankungen	5.551.900
0.8806.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.8807.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0

Summe Einnahmen		9.022.600
0.0000.6430	Haftpflichtversicherungen	1.300
0.0202.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.0221.5560	Kfz-Versicherungen	42.000
0.0221.6430	Haftpflichtversicherungen	7.000
0.0221.6450	Unfallversicherung	250.200
0.0281.6430	Haftpflichtversicherungen	103.900
0.0281.6460	Selbstregulierte Schadensfälle	1.000
0.0281.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.0300.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0300.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0300.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0300.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	12.400
0.0300.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.0300.5622	Fortbildung und Umschulung	4.000
0.0300.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.000
0.0300.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0300.6322	EDV-Kosten an Dritte	91.200
0.0300.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0300.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0300.6430	Haftpflichtversicherungen	1.000
0.0300.6440	Vermögenseigenschaden-, Rechtsschutzversicherungen und dgl.	94.500
0.0300.6500	Bürobedarf	1.000
0.0300.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	3.500
0.0300.6540	Dienstreisen	500
0.0300.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	70.000
0.0300.6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.Ä.	2.000
0.0300.6581	Bankgebühren u.Ä.	200.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0300.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000
0.0300.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	30.000
0.0331.6585	Kassenfehlbeträge	0
0.0590.7150	Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen	39.000
0.0601.6439	Sonstige Versicherungen	0
0.0681.5560	Kfz-Versicherungen	600
0.0681.6430	Haftpflichtversicherungen	500
0.0681.6445	Feuer- und Hausratversicherung	500
0.1100.6430	Haftpflichtversicherungen	3.500
0.1100.6445	Feuer- und Hausratversicherung	0
0.1300.5560	Kfz-Versicherungen	2.700
0.1300.6430	Haftpflichtversicherungen	4.200
0.1300.6450	Unfallversicherung	500
0.1400.5560	Kfz-Versicherungen	4.900
0.1400.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	53.000
0.1400.6430	Haftpflichtversicherungen	10.500
0.1601.7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	490.000
0.2201.6430	Haftpflichtversicherungen	14.000
0.2202.5560	Kfz-Versicherungen	400
0.2202.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2203.5560	Kfz-Versicherungen	200
0.2203.6430	Haftpflichtversicherungen	200
0.2204.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2205.5560	Kfz-Versicherungen	500
0.2205.6430	Haftpflichtversicherungen	600
0.2206.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2209.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2301.5560	Kfz-Versicherungen	500
0.2301.6430	Haftpflichtversicherungen	200
0.2302.5560	Kfz-Versicherungen	500
0.2302.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2304.5560	Kfz-Versicherungen	400
0.2304.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2305.6430	Haftpflichtversicherungen	200
0.2307.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2308.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2310.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2401.6430	Haftpflichtversicherungen	600
0.2402.5560	Kfz-Versicherungen	500
0.2402.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2403.6430	Haftpflichtversicherungen	2.200
0.2408.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2451.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2452.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2453.6430	Haftpflichtversicherungen	100
0.2454.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2455.6430	Haftpflichtversicherungen	700
0.2456.6430	Haftpflichtversicherungen	600
0.2550.7080	Zuschüsse f.lfd.Zwecke an übrige Bereiche	13.000
0.2551.5560	Kfz-Versicherungen	0
0.2551.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2601.5560	Kfz-Versicherungen	100
0.2601.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2721.5560	Kfz-Versicherungen	200
0.2721.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2722.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2801.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2803.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2805.5560	Kfz-Versicherungen	200
0.2805.6430	Haftpflichtversicherungen	8.400
0.2806.5560	Kfz-Versicherungen	800
0.2806.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.2951.6430	Haftpflichtversicherungen	300
0.3000.6430	Haftpflichtversicherungen	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.3211.6430	Haftpflichtversicherungen	800
0.4071.6430	Haftpflichtversicherungen	8.700
0.4320.6439	Sonstige Versicherungen	0
0.4393.6430	Haftpflichtversicherungen	0
0.5100.8691	Zuführung z. Vermögenshaushalt für die Sonderrücklage Krankenhaus	0
0.5191.7111	Krankenhausumlage an das Land	5.240.800
0.5451.6430	Haftpflichtversicherungen	2.100
0.6200.7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	140.000
0.6500.5560	Kfz-Versicherungen	53.700
0.6500.6430	Haftpflichtversicherungen	700
0.6500.6445	Feuer- und Hausratversicherung	0
0.6800.6430	Haftpflichtversicherungen	300
0.7201.5560	Kfz-Versicherungen	5.500
0.7201.6430	Haftpflichtversicherungen	22.300
0.7201.8620	Zuführung z. Vermögenshaushalt f. Rekult. u. Nachsorge Abfallentsorg.Anl.	0
0.7201.8630	Zuführung z. Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen zum Ausgl. von Gebührenschwankungen	0
0.7201.8660	Zuführung z. Vermögenshaushalt für sonstige Sonderrücklagen	0
0.8801.6430	Haftpflichtversicherungen	1.400
0.8806.5560	Kfz-Versicherungen	200
0.8811.6430	Haftpflichtversicherungen	2.700

Summe Ausgabe 7.056.000

Budget Bezeichnung Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben 1.966.600
Teil v. BG St EB FB H Gesamt

1 FOSBOS Staatliche Fachoberschule Traunstein 0 1 J 0119 G 0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2601.1181	Schulgebühren und Entgelte	10.000
0.2601.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2601.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2601.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2601.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	20.500
0.2601.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 30.500

0.2601.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	4.000
0.2601.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.000
0.2601.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2601.5700	Schulischer Betriebsaufwand	4.000
0.2601.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	40.000
0.2601.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2601.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	300
0.2601.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	2.000
0.2601.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	30.000
0.2601.5810	Lebensmittel	0
0.2601.6321	Öffentlichkeitsarbeit	2.500
0.2601.6500	Bürobedarf	4.000
0.2601.6520	Postgebühren	2.700
0.2601.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2601.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	100
0.2601.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	8.000
0.2601.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, vereine und dgl.	0
0.2601.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	28.100

Summe Ausgabe 128.700

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	98.200-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 G.51	Hochbauverwaltung		0	1	J 0051 G	0
	zugeordnete HHST					
	Gesamthaushalt					
	0.0681.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.0682.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.0683.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.0684.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.0685.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2201.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2202.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2203.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2204.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2205.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2206.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2209.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2301.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2302.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2304.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2305.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2307.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2308.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2310.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2401.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2402.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2403.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2408.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2451.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2452.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2453.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2454.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2455.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2456.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2551.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2601.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2721.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2722.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2801.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2803.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2805.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.2806.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.3120.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.4600.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.6011.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches				20.000
	0.6011.1599	Vermischte Einnahmen				5.000
	0.8801.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.8802.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.8803.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.8804.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.8805.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
	0.8806.1550	Versicherungen, Schadensfälle u. dgl.				0
		Summe Einnahmen				25.000
	0.0681.5010	Unterhalt eigener Gebäude				120.000
	0.0682.5010	Unterhalt eigener Gebäude				5.000
	0.0683.5010	Unterhalt eigener Gebäude				15.000
	0.0684.5010	Unterhalt eigener Gebäude				3.000
	0.0685.5010	Unterhalt eigener Gebäude				3.000
	0.1120.5010	Unterhalt eigener Gebäude				6.000
	0.2011.5010	Unterhalt eigener Gebäude				21.000
	0.2201.5010	Unterhalt eigener Gebäude				25.000
	0.2202.5010	Unterhalt eigener Gebäude				15.000
	0.2203.5010	Unterhalt eigener Gebäude				30.000
	0.2204.5010	Unterhalt eigener Gebäude				15.000
	0.2205.5010	Unterhalt eigener Gebäude				40.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2206.5010	Unterhalt eigener Gebäude	35.000
0.2209.5010	Unterhalt eigener Gebäude	20.000
0.2301.5010	Unterhalt eigener Gebäude	40.000
0.2302.5010	Unterhalt eigener Gebäude	58.000
0.2304.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2305.5010	Unterhalt eigener Gebäude	20.000
0.2307.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2308.5010	Unterhalt eigener Gebäude	4.000
0.2310.5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000
0.2401.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2402.5010	Unterhalt eigener Gebäude	20.000
0.2403.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2408.5010	Unterhalt eigener Gebäude	5.000
0.2451.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2452.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2453.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2454.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2455.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2456.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.2551.5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000
0.2601.5010	Unterhalt eigener Gebäude	98.000
0.2721.5010	Unterhalt eigener Gebäude	100.000
0.2722.5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000
0.2801.5010	Unterhalt eigener Gebäude	7.000
0.2803.5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000
0.2805.5010	Unterhalt eigener Gebäude	60.000
0.2806.5010	Unterhalt eigener Gebäude	25.000
0.3120.5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000
0.3211.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.4071.5010	Unterhalt eigener Gebäude	5.000
0.4600.5010	Unterhalt eigener Gebäude	7.000
0.4601.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.4602.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.4603.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.4604.5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000
0.4605.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.4606.5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000
0.4607.5010	Unterhalt eigener Gebäude	3.000
0.4608.5010	Unterhalt eigener Gebäude	
0.5010.5010	Unterhalt eigener Gebäude	53.000
0.5100.5010	Unterhalt eigener Gebäude	3.000
0.5101.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.6011.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.6011.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.6011.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.6011.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.6011.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	7.500
0.6011.5622	Fortbildung und Umschulung	15.000
0.6011.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.6011.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.6011.6322	EDV-Kosten an Dritte	60.000
0.6011.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6011.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6011.6500	Bürobedarf	5.000
0.6011.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	5.000
0.6011.6540	Dienstreisen	8.000
0.6011.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	10.000
0.6011.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	10.000
0.6500.5010	Unterhalt eigener Gebäude	41.000
0.6800.5010	Unterhalt eigener Gebäude	0
0.7201.5010	Unterhalt eigener Gebäude	5.000
0.8800.5010	Unterhalt eigener Gebäude	

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.8801.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.8802.5010	Unterhalt eigener Gebäude	12.000
0.8803.5010	Unterhalt eigener Gebäude	30.000
0.8804.5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000
0.8805.5010	Unterhalt eigener Gebäude	10.000
0.8806.5010	Unterhalt eigener Gebäude	12.000
0.8807.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.8808.5010	Unterhalt eigener Gebäude	2.000
0.8809.5010	Unterhalt eigener Gebäude	1.000
0.8901.5010	Unterhalt eigener Gebäude	15.000
1.0682.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	505.000
1.2201.9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2203.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	320.000
1.2204.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2205.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2206.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2209.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	105.000
1.2301.9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	10.000
1.2302.9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	20.000
1.2304.9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2305.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2307.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2308.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2310.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2551.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	45.000
1.2601.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2721.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	10.000
1.2722.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2801.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2803.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2805.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.2806.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.3120.9451	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	0
1.3211.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	40.300
1.4600.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.4608.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	0
1.5010.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	0
1.5101.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	0
1.8803.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000
1.8804.9450	Erweiterungs-,Um- u. Ausbauten	5.000

Summe Ausgabe 2.374.800

Budget Bezeichnung Zuschuss(0) + Einnahmen ./- Ausgaben Teil v. BG St EB FB H 2.349.800- Gesamt

1 GAA Gutachterausschuss 0 1 J 0055 G 0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.6120.1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	40.000
0.6120.1599	Vermischte Einnahmen	0

Summe Einnahmen 40.000

0.6120.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.6120.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.6120.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.6120.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.6120.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.6120.5622	Fortbildung und Umschulung	800
0.6120.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.6120.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.6120.6322	EDV-Kosten an Dritte	6.500
0.6120.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6120.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.6120.6500	Bürobedarf	200
0.6120.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100
0.6120.6540	Dienstreisen	200
0.6120.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	15.000
0.6120.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	200

Summe Ausgabe 23.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	17.000 Gesamt
1 Geb.M	Gebäudemanagement	0 1 J 0053 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0201.1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	0
0.0590.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.0590.1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0
0.0681.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	11.000
0.0681.1400	Mieten und Pachten	3.900
0.0681.1412	Mieten aus Dienstwohnungen und ähnlichem	0
0.0681.1416	Mieten aus gewerblich genutzten Räumen	0
0.0681.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.100
0.0681.1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	3.000
0.0682.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.0682.1400	Mieten und Pachten	0
0.0682.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.0683.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.0683.1400	Mieten und Pachten	0
0.0683.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.0684.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.0684.1400	Mieten und Pachten	0
0.0684.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.0685.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.0685.1400	Mieten und Pachten	0
0.0685.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.1400.1400	Mieten und Pachten	40.000
0.1400.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2011.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2011.1400	Mieten und Pachten	0
0.2011.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2201.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2201.1400	Mieten und Pachten	0
0.2201.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2202.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2202.1400	Mieten und Pachten	0
0.2202.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2203.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2203.1400	Mieten und Pachten	0
0.2203.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2204.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	30.000
0.2204.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2205.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2205.1400	Mieten und Pachten	0
0.2205.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2206.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	15.000
0.2206.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2209.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	32.000
0.2209.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2301.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	900
0.2301.1400	Mieten und Pachten	0
0.2301.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2302.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2302.1400	Mieten und Pachten	0
0.2302.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	200
0.2304.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2304.1400	Mieten und Pachten	0
0.2304.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2305.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2305.1400	Mieten und Pachten	0
0.2305.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.000
0.2307.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	4.000
0.2307.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2308.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	35.000
0.2308.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2310.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	85.000
0.2310.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2402.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	3.000
0.2402.1400	Mieten und Pachten	0
0.2402.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2408.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	18.000
0.2408.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2551.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	3.000
0.2551.1400	Mieten und Pachten	0
0.2551.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2601.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2601.1400	Mieten und Pachten	0
0.2601.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2721.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2721.1400	Mieten und Pachten	13.000
0.2721.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2722.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	0
0.2722.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2801.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	50.000
0.2801.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	2.000
0.2803.1414	Mieten aus Hallen, Sälen und ähnlichem	0
0.2803.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2805.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	6.000
0.2805.1400	Mieten und Pachten	0
0.2805.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.2806.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.2806.1400	Mieten und Pachten	0
0.2806.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.3120.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.3120.1400	Mieten und Pachten	0
0.3120.1419	Sonstige Mieten aus Gebäuden und Grundflächen	0
0.3120.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.4320.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	15.000
0.4600.1400	Mieten und Pachten	0
0.4600.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.4601.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	9.000
0.4602.1400	Mieten und Pachten	0
0.4602.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.4607.1400	Mieten und Pachten	0
0.4607.1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	15.000
0.4607.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	2.000
0.5100.1400	Mieten und Pachten	23.000
0.5100.1416	Mieten aus gewerblich genutzten Räumen	0
0.5100.1451	Pachten	0
0.5100.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.6800.1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	50.000
0.8800.1400	Mieten und Pachten	0
0.8800.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.8801.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8801.1400	Mieten und Pachten	60.500
0.8801.1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	0
0.8801.1450	Pachten	0
0.8801.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	8.900

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.8801.1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	0
0.8802.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8802.1400	Mieten und Pachten	0
0.8802.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.8803.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8803.1400	Mieten und Pachten	0
0.8803.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.8804.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8804.1400	Mieten und Pachten	0
0.8804.1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	207.600
0.8804.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	28.900
0.8805.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8805.1400	Mieten und Pachten	22.800
0.8805.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	4.300
0.8806.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8806.1400	Mieten und Pachten	0
0.8806.1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	0
0.8806.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.8806.1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	0
0.8807.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8807.1400	Mieten und Pachten	7.100
0.8807.1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	0
0.8807.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.600
0.8807.1529	Ersätze für sonstige Bewirtschaftungskosten	0
0.8808.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8808.1400	Mieten und Pachten	15.000
0.8808.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	1.300
0.8809.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8809.1400	Mieten und Pachten	0
0.8809.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
0.8811.1362	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	0
0.8811.1400	Mieten und Pachten	0
0.8811.1520	Ersätze für Bewirtschaftungskosten	0
Summe Einnahmen		829.100
0.0590.5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	200.000
0.0590.5490	Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	0
0.0590.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	60.000
0.0590.6322	EDV-Kosten an Dritte	10.000
0.0590.6540	Dienstreisen	1.000
0.0681.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	150.000
0.0681.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	10.000
0.0681.5300	Mieten und Pachten	65.000
0.0681.5410	Haus-, Grundstückslasten	200
0.0681.5420	Heizungskosten	75.000
0.0681.5430	Reinigungskosten	201.000
0.0681.5440	Strom, Gas u.ä	100.000
0.0681.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	14.000
0.0681.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	44.700
0.0681.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	400
0.0681.5540	Betriebs- und Schmierstoffe	0
0.0681.5550	Kfz-Steuern	100
0.0681.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	800
0.0681.6540	Dienstreisen	400
0.0682.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	11.000
0.0682.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	3.500
0.0682.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0682.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0682.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0682.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.0682.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.0682.5420	Heizungskosten	6.200
0.0682.5430	Reinigungskosten	500
0.0682.5440	Strom, Gas u.ä	12.000
0.0682.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.200
0.0682.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	5.100
0.0683.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	25.000
0.0683.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.0683.5300	Mieten und Pachten	0
0.0683.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.0683.5420	Heizungskosten	2.000
0.0683.5430	Reinigungskosten	5.000
0.0683.5440	Strom, Gas u.ä	3.800
0.0683.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.300
0.0683.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.300
0.0683.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0684.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	800
0.0684.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	1.500
0.0684.5300	Mieten und Pachten	0
0.0684.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.0684.5420	Heizungskosten	0
0.0684.5430	Reinigungskosten	0
0.0684.5440	Strom, Gas u.ä	1.500
0.0684.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	800
0.0684.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	800
0.0684.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0685.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	800
0.0685.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	1.500
0.0685.5300	Mieten und Pachten	0
0.0685.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.0685.5420	Heizungskosten	0
0.0685.5430	Reinigungskosten	500
0.0685.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.0685.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	800
0.0685.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	800
0.0685.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.1100.5440	Strom, Gas u.ä	2.300
0.1120.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000
0.1120.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.1120.5300	Mieten und Pachten	230.000
0.1120.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.1120.5420	Heizungskosten	0
0.1120.5430	Reinigungskosten	1.000
0.1120.5440	Strom, Gas u.ä	10.000
0.1120.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.1120.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	800
0.1300.5440	Strom, Gas u.ä	3.000
0.2011.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.500
0.2011.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.2011.5410	Haus-, Grundstückslasten	200
0.2011.5420	Heizungskosten	2.000
0.2011.5430	Reinigungskosten	9.000
0.2011.5440	Strom, Gas u.ä	3.800
0.2011.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	300
0.2011.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.2201.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	20.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2201.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.500
0.2201.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.2201.5300	Mieten und Pachten	0
0.2201.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2201.5420	Heizungskosten	40.000
0.2201.5430	Reinigungskosten	70.000
0.2201.5440	Strom, Gas u.ä	35.000
0.2201.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	6.000
0.2201.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	33.000
0.2201.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	100
0.2201.6540	Dienstreisen	0
0.2202.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	60.000
0.2202.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	5.500
0.2202.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2202.5300	Mieten und Pachten	0
0.2202.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2202.5420	Heizungskosten	100.000
0.2202.5430	Reinigungskosten	140.000
0.2202.5440	Strom, Gas u.ä	25.000
0.2202.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	6.000
0.2202.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	36.400
0.2202.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	300
0.2202.5550	Kfz-Steuern	100
0.2202.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2202.6540	Dienstreisen	0
0.2203.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	60.000
0.2203.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.500
0.2203.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2203.5300	Mieten und Pachten	0
0.2203.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2203.5420	Heizungskosten	65.000
0.2203.5430	Reinigungskosten	123.000
0.2203.5440	Strom, Gas u.ä	20.000
0.2203.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.500
0.2203.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	29.100
0.2203.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	800
0.2203.5550	Kfz-Steuern	100
0.2203.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	100
0.2203.6540	Dienstreisen	200
0.2204.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	50.000
0.2204.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	500
0.2204.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2204.5420	Heizungskosten	70.000
0.2204.5430	Reinigungskosten	30.000
0.2204.5440	Strom, Gas u.ä	10.000
0.2204.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000
0.2204.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	4.000
0.2205.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	55.000
0.2205.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	3.000
0.2205.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2205.5300	Mieten und Pachten	0
0.2205.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2205.5420	Heizungskosten	35.000
0.2205.5430	Reinigungskosten	85.000
0.2205.5440	Strom, Gas u.ä	25.000
0.2205.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	7.000
0.2205.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	15.000
0.2205.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	400

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2205.5550	Kfz-Steuern	100
0.2205.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2205.6540	Dienstreisen	0
0.2206.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	35.000
0.2206.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	800
0.2206.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2206.5420	Heizungskosten	18.000
0.2206.5430	Reinigungskosten	30.000
0.2206.5440	Strom, Gas u.ä	13.000
0.2206.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.000
0.2206.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	6.800
0.2209.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	30.000
0.2209.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2209.5420	Heizungskosten	20.000
0.2209.5430	Reinigungskosten	30.000
0.2209.5440	Strom, Gas u.ä	8.000
0.2209.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.500
0.2209.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	8.300
0.2301.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	120.000
0.2301.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	7.000
0.2301.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2301.5300	Mieten und Pachten	0
0.2301.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2301.5420	Heizungskosten	28.000
0.2301.5430	Reinigungskosten	152.000
0.2301.5440	Strom, Gas u.ä	40.000
0.2301.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	7.500
0.2301.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	18.700
0.2301.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	600
0.2301.5550	Kfz-Steuern	100
0.2301.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2301.6540	Dienstreisen	0
0.2302.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	100.000
0.2302.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	12.000
0.2302.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	1.000
0.2302.5300	Mieten und Pachten	0
0.2302.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2302.5420	Heizungskosten	130.000
0.2302.5430	Reinigungskosten	154.000
0.2302.5440	Strom, Gas u.ä	68.000
0.2302.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	15.000
0.2302.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	46.300
0.2302.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	3.000
0.2302.5550	Kfz-Steuern	100
0.2302.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	400
0.2302.6540	Dienstreisen	200
0.2304.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000
0.2304.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	5.500
0.2304.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2304.5300	Mieten und Pachten	0
0.2304.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2304.5420	Heizungskosten	180.000
0.2304.5430	Reinigungskosten	55.000
0.2304.5440	Strom, Gas u.ä	40.000
0.2304.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	5.500
0.2304.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	35.300
0.2304.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	2.500
0.2304.5550	Kfz-Steuern	100

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2304.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2304.6540	Dienstreisen	0
0.2305.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	75.000
0.2305.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.500
0.2305.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2305.5300	Mieten und Pachten	0
0.2305.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2305.5420	Heizungskosten	70.000
0.2305.5430	Reinigungskosten	125.000
0.2305.5440	Strom, Gas u.ä	45.000
0.2305.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	5.000
0.2305.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	22.600
0.2305.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2305.6540	Dienstreisen	100
0.2307.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	3.000
0.2307.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2307.5420	Heizungskosten	10.000
0.2307.5430	Reinigungskosten	5.000
0.2307.5440	Strom, Gas u.ä	5.000
0.2307.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	600
0.2307.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	2.900
0.2308.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000
0.2308.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2308.5420	Heizungskosten	31.000
0.2308.5430	Reinigungskosten	25.000
0.2308.5440	Strom, Gas u.ä	15.000
0.2308.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.500
0.2308.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	11.600
0.2310.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	45.000
0.2310.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2310.5420	Heizungskosten	8.000
0.2310.5430	Reinigungskosten	92.000
0.2310.5440	Strom, Gas u.ä	15.000
0.2310.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000
0.2310.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	17.700
0.2401.5300	Mieten und Pachten	0
0.2401.5420	Heizungskosten	0
0.2401.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.2402.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	30.000
0.2402.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	7.000
0.2402.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	2.000
0.2402.5300	Mieten und Pachten	12.000
0.2402.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2402.5420	Heizungskosten	65.000
0.2402.5430	Reinigungskosten	100.000
0.2402.5440	Strom, Gas u.ä	20.000
0.2402.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	7.000
0.2402.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	16.800
0.2402.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	800
0.2402.5550	Kfz-Steuern	100
0.2402.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2402.6540	Dienstreisen	0
0.2403.5300	Mieten und Pachten	0
0.2403.5420	Heizungskosten	0
0.2403.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.2403.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.2408.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	15.000
0.2408.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2408.5420	Heizungskosten	15.000
0.2408.5430	Reinigungskosten	23.000
0.2408.5440	Strom, Gas u.ä	7.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2408.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.500
0.2408.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	3.700
0.2451.5300	Mieten und Pachten	0
0.2452.5300	Mieten und Pachten	0
0.2453.5300	Mieten und Pachten	0
0.2454.5300	Mieten und Pachten	0
0.2455.5300	Mieten und Pachten	0
0.2456.5300	Mieten und Pachten	0
0.2551.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	20.000
0.2551.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	2.500
0.2551.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.2551.5300	Mieten und Pachten	0
0.2551.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2551.5420	Heizungskosten	27.000
0.2551.5430	Reinigungskosten	4.000
0.2551.5440	Strom, Gas u.ä	7.000
0.2551.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	6.000
0.2551.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	11.500
0.2551.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	0
0.2551.5550	Kfz-Steuern	100
0.2551.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	100
0.2551.6540	Dienstreisen	0
0.2601.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	70.000
0.2601.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	7.000
0.2601.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2601.5300	Mieten und Pachten	0
0.2601.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2601.5420	Heizungskosten	12.000
0.2601.5430	Reinigungskosten	101.000
0.2601.5440	Strom, Gas u.ä	17.000
0.2601.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	4.500
0.2601.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	21.800
0.2601.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	500
0.2601.5550	Kfz-Steuern	100
0.2601.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	100
0.2601.6540	Dienstreisen	0
0.2721.5019	Unterhalt eigener Gebäude	0
0.2721.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	35.000
0.2721.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	5.500
0.2721.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	500
0.2721.5300	Mieten und Pachten	23.000
0.2721.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2721.5420	Heizungskosten	75.000
0.2721.5430	Reinigungskosten	111.000
0.2721.5440	Strom, Gas u.ä	18.000
0.2721.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000
0.2721.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	21.300
0.2721.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	400
0.2721.5550	Kfz-Steuern	100
0.2721.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	300
0.2721.6540	Dienstreisen	100
0.2722.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	12.000
0.2722.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2722.5420	Heizungskosten	15.000
0.2722.5430	Reinigungskosten	15.000
0.2722.5440	Strom, Gas u.ä	5.000
0.2722.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.000
0.2722.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	6.800
0.2801.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	30.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2801.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	4.000
0.2801.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2801.5420	Heizungskosten	18.000
0.2801.5430	Reinigungskosten	45.000
0.2801.5440	Strom, Gas u.ä	25.000
0.2801.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.000
0.2801.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	8.900
0.2803.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	8.000
0.2803.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2803.5420	Heizungskosten	0
0.2803.5430	Reinigungskosten	0
0.2803.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.2803.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	200
0.2803.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	4.600
0.2803.6360	Dienstleistungen durch Dritte	20.000
0.2805.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	110.000
0.2805.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	20.000
0.2805.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	2.000
0.2805.5300	Mieten und Pachten	7.000
0.2805.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2805.5420	Heizungskosten	100.000
0.2805.5430	Reinigungskosten	315.000
0.2805.5440	Strom, Gas u.ä	75.000
0.2805.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	14.000
0.2805.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	65.000
0.2805.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	500
0.2805.5550	Kfz-Steuern	100
0.2805.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	400
0.2805.6540	Dienstreisen	200
0.2806.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	35.000
0.2806.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	11.000
0.2806.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	2.000
0.2806.5300	Mieten und Pachten	2.000
0.2806.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.2806.5420	Heizungskosten	60.000
0.2806.5430	Reinigungskosten	95.000
0.2806.5440	Strom, Gas u.ä	30.000
0.2806.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	4.500
0.2806.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	10.600
0.2806.5510	Unterhalt der Fahrzeuge	800
0.2806.5550	Kfz-Steuern	100
0.2806.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.2806.6540	Dienstreisen	0
0.3120.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	30.000
0.3120.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	500
0.3120.5300	Mieten und Pachten	830.000
0.3120.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.3120.5420	Heizungskosten	0
0.3120.5430	Reinigungskosten	68.000
0.3120.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.3120.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.3120.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	5.000
0.3211.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	2.000
0.3211.5300	Mieten und Pachten	25.000
0.3211.5430	Reinigungskosten	1.000
0.3211.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000
0.4071.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	8.000
0.4071.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	100
0.4071.5300	Mieten und Pachten	290.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4071.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.4071.5420	Heizungskosten	0
0.4071.5430	Reinigungskosten	27.000
0.4071.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.4071.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.4071.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000
0.4320.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	4.000
0.4391.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.000
0.4391.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	300
0.4391.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.4391.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4391.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.4391.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4391.5300	Mieten und Pachten	1.200
0.4391.5410	Haus-, Grundstückslasten	300
0.4391.5420	Heizungskosten	2.500
0.4391.5430	Reinigungskosten	500
0.4391.5440	Strom, Gas u.ä	1.400
0.4391.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	500
0.4391.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4600.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	5.000
0.4600.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4600.5410	Haus-, Grundstückslasten	300
0.4600.5420	Heizungskosten	0
0.4600.5430	Reinigungskosten	0
0.4600.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.4600.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000
0.4600.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	3.100
0.4601.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	10.000
0.4601.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	400
0.4601.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4601.5300	Mieten und Pachten	3.600
0.4601.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.4601.5420	Heizungskosten	6.000
0.4601.5430	Reinigungskosten	10.000
0.4601.5440	Strom, Gas u.ä	10.000
0.4601.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	2.500
0.4601.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000
0.4602.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.4602.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	2.000
0.4602.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4602.5300	Mieten und Pachten	13.000
0.4602.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.4602.5420	Heizungskosten	0
0.4602.5430	Reinigungskosten	0
0.4602.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.4602.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.4602.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4603.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.000
0.4603.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4603.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4603.5300	Mieten und Pachten	0
0.4603.5410	Haus-, Grundstückslasten	200
0.4603.5420	Heizungskosten	1.200
0.4603.5430	Reinigungskosten	2.000
0.4603.5440	Strom, Gas u.ä	2.000
0.4603.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.4603.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4604.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.4604.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4604.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4604.5300	Mieten und Pachten	15.000
0.4604.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.4604.5420	Heizungskosten	0
0.4604.5430	Reinigungskosten	0
0.4604.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.4604.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.4604.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4605.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.500
0.4605.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4605.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4605.5300	Mieten und Pachten	30.000
0.4605.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.4605.5420	Heizungskosten	0
0.4605.5430	Reinigungskosten	0
0.4605.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.4605.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.4605.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500
0.4606.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.4606.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4606.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4606.5300	Mieten und Pachten	15.000
0.4606.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.4606.5420	Heizungskosten	0
0.4606.5430	Reinigungskosten	0
0.4606.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.4606.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.4606.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4607.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	3.500
0.4607.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.4607.5220	Arbeitsgeräte- und maschinen	0
0.4607.5300	Mieten und Pachten	60.000
0.4607.5410	Haus-, Grundstückslasten	500
0.4607.5420	Heizungskosten	0
0.4607.5430	Reinigungskosten	16.000
0.4607.5440	Strom, Gas u.ä	4.500
0.4607.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	100
0.4607.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	100
0.5010.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	6.000
0.5010.5300	Mieten und Pachten	160.000
0.5010.5430	Reinigungskosten	35.000
0.5100.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	2.000
0.5100.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.5100.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.5100.5420	Heizungskosten	0
0.5100.5430	Reinigungskosten	0
0.5100.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.5100.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.5100.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500
0.6500.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	40.000
0.6500.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	40.000
0.6500.5300	Mieten und Pachten	0
0.6500.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.6500.5420	Heizungskosten	15.000
0.6500.5430	Reinigungskosten	21.000
0.6500.5440	Strom, Gas u.ä	25.000
0.6500.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	4.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.6500.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	10.400
0.6800.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	5.000
0.6800.5139	Unterhalt von Parkplätzen	9.000
0.6800.5410	Haus-, Grundstückslasten	1.500
0.6800.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.6800.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	300
0.6800.6360	Dienstleistungen durch Dritte	2.000
0.6800.6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	0
0.7201.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.500
0.8800.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.000
0.8800.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	200
0.8800.5410	Haus-, Grundstückslasten	200
0.8800.5420	Heizungskosten	1.000
0.8800.5430	Reinigungskosten	
0.8800.5440	Strom, Gas u.ä	500
0.8800.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	
0.8800.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	600
0.8800.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	
0.8801.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	8.000
0.8801.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	700
0.8801.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.8801.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.8801.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.8801.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.8801.5410	Haus-, Grundstückslasten	500
0.8801.5420	Heizungskosten	6.000
0.8801.5430	Reinigungskosten	0
0.8801.5440	Strom, Gas u.ä	4.000
0.8801.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	1.000
0.8801.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000
0.8801.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8802.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.8802.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8802.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.8802.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.8802.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.8802.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.8802.5300	Mieten und Pachten	0
0.8802.5410	Haus-, Grundstückslasten	500
0.8802.5420	Heizungskosten	0
0.8802.5430	Reinigungskosten	0
0.8802.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.8802.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.8802.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.000
0.8802.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8803.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	15.000
0.8803.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	3.500
0.8803.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.8803.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.8803.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.8803.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.8803.5300	Mieten und Pachten	0
0.8803.5410	Haus-, Grundstückslasten	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.8803.5420	Heizungskosten	14.000
0.8803.5430	Reinigungskosten	60.000
0.8803.5440	Strom, Gas u.ä	30.000
0.8803.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000
0.8803.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	31.600
0.8803.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8803.6540	Dienstreisen	200
0.8804.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	25.000
0.8804.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8804.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.8804.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.8804.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.8804.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.8804.5300	Mieten und Pachten	0
0.8804.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.8804.5420	Heizungskosten	8.000
0.8804.5430	Reinigungskosten	0
0.8804.5440	Strom, Gas u.ä	5.000
0.8804.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	8.000
0.8804.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.500
0.8804.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8805.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	2.500
0.8805.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	1.000
0.8805.5300	Mieten und Pachten	0
0.8805.5410	Haus-, Grundstückslasten	500
0.8805.5420	Heizungskosten	0
0.8805.5430	Reinigungskosten	0
0.8805.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.8805.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.8805.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	1.500
0.8806.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.8806.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8806.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.8806.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.8806.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.8806.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.8806.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.8806.5420	Heizungskosten	0
0.8806.5430	Reinigungskosten	0
0.8806.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.8806.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.8806.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8806.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8807.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	1.000
0.8807.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8807.5410	Haus-, Grundstückslasten	500
0.8807.5420	Heizungskosten	1.500
0.8807.5430	Reinigungskosten	0
0.8807.5440	Strom, Gas u.ä	1.000
0.8807.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	500
0.8807.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	400
0.8807.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8808.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.8808.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8808.5300	Mieten und Pachten	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.8808.5410	Haus-, Grundstückslasten	500
0.8808.5420	Heizungskosten	0
0.8808.5430	Reinigungskosten	0
0.8808.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.8808.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.8808.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8808.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8809.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	0
0.8809.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8809.5300	Mieten und Pachten	0
0.8809.5410	Haus-, Grundstückslasten	0
0.8809.5420	Heizungskosten	0
0.8809.5430	Reinigungskosten	0
0.8809.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.8809.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.8809.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8809.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8811.5030	Unterh. bautechnischer Anlagen	60.000
0.8811.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	7.000
0.8811.5300	Mieten und Pachten	0
0.8811.5430	Reinigungskosten	0
0.8811.5440	Strom, Gas u.ä	0
0.8811.5450	Wasserversorgung, Entwässerung	0
0.8811.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8811.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.8901.5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	3.000
0.8901.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	0
0.8901.5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	500

Summe Ausgabe 8.999.400

Budget Bezeichnung Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben 8.170.300-
Teil v. BG St EB FB H Gesamt

1 Gehaltst. Gehaltsstelle 0 1 J 0101 G 0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0000.1541	Personalkostenersätze	0
0.0221.1541	Personalkostenersätze	208.000
0.0221.1542	Beihilfestelle Erstattungen	2.000
0.0281.1541	Personalkostenersätze	0
0.0300.1541	Personalkostenersätze	0
0.0350.1541	Personalkostenersätze	0
0.0521.1541	Personalkostenersätze	0
0.0601.1541	Personalkostenersätze	80.000
0.0605.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	73.500
0.0610.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches	0
0.0610.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000
0.0681.1541	Personalkostenersätze	0
0.1100.1541	Personalkostenersätze	0
0.1141.1541	Personalkostenersätze	0
0.1151.1541	Personalkostenersätze	0
0.1164.1541	Personalkostenersätze	0
0.1400.1541	Personalkostenersätze	1.000
0.1405.1541	Personalkostenersätze	0
0.2001.1541	Personalkostenersätze	5.000
0.3211.1541	Personalkostenersätze	20.000
0.3603.1541	Personalkostenersätze	67.400
0.3604.1541	Personalkostenersätze	33.600
0.4011.1541	Personalkostenersätze	1.120.000
0.4051.1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4051.1541	Personalkostenersätze	1.270.000
0.4071.1541	Personalkostenersätze	13.200
0.4320.1541	Personalkostenersätze	0
0.4395.1541	Personalkostenersätze	230.000
0.4531.1541	Personalkostenersätze	50.000
0.4551.1541	Personalkostenersätze	24.000
0.4607.1541	Personalkostenersätze	40.000
0.5010.1541	Personalkostenersätze	0
0.5012.1541	Personalkostenersätze	50.000
0.5451.1541	Personalkostenersätze	0
0.6011.1541	Personalkostenersätze	100.000
0.6132.1541	Personalkostenersätze	0
0.7910.1541	Personalkostenersätze	250.000
0.7911.1541	Personalkostenersätze	0
Summe Einnahmen		3.737.700
0.0000.4100	Beamtenbezüge	174.300
0.0000.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	81.700
0.0000.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	3.100
0.0000.4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0
0.0000.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	8.200
0.0100.4100	Beamtenbezüge	65.900
0.0100.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	46.800
0.0100.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	7.100
0.0201.4100	Beamtenbezüge	109.200
0.0201.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	72.100
0.0201.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	65.600
0.0201.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	6.100
0.0201.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	16.100
0.0201.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	9.200
0.0202.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.400
0.0202.4100	Beamtenbezüge	0
0.0202.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	229.600
0.0202.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0202.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	19.200
0.0202.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	51.700
0.0202.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	3.600
0.0203.4100	Beamtenbezüge	0
0.0203.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	301.500
0.0203.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0203.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	25.100
0.0203.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	66.400
0.0203.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0221.4100	Beamtenbezüge	40.200
0.0221.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.689.600
0.0221.4149	Entgelte für tariflich Beschäftigte - sonstiges Personal -	868.000
0.0221.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	568.300
0.0221.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	138.200
0.0221.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	379.400
0.0221.4481	Sozialvers. Beiträge Sonstige Künstlersozialabgabe	2.000
0.0221.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	338.600
0.0231.4100	Beamtenbezüge	0
0.0231.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0231.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0231.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.0231.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.0231.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0281.4100	Beamtenbezüge	0
0.0281.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	43.600
0.0281.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0281.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.600
0.0281.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	10.100
0.0281.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0282.4100	Beamtenbezüge	114.100
0.0282.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	217.100
0.0282.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	67.600
0.0282.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	18.600
0.0282.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	51.400
0.0282.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	3.200
0.0300.4100	Beamtenbezüge	0
0.0300.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	701.800
0.0300.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	61.400
0.0300.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	58.400
0.0300.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	159.800
0.0300.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.200
0.0321.4100	Beamtenbezüge	76.500
0.0321.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	28.500
0.0321.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0321.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.300
0.0321.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.300
0.0321.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0350.4100	Beamtenbezüge	0
0.0350.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	30.300
0.0350.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0350.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500
0.0350.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.900
0.0350.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0511.4100	Beamtenbezüge	0
0.0511.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.0511.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0511.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.0511.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.0511.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0590.4100	Beamtenbezüge	0
0.0590.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	261.800
0.0590.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	44.800
0.0590.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	22.100
0.0590.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	57.600
0.0590.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	11.200
0.0601.4100	Beamtenbezüge	0
0.0601.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	978.300
0.0601.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0601.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	84.000
0.0601.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	219.300
0.0601.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	3.100
0.0605.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	85.400
0.0605.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.100
0.0605.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	17.200
0.0605.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0610.4100	Beamtenbezüge	73.000
0.0610.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.0610.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0681.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	304.000
0.0681.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	24.500
0.0681.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	70.100
0.0681.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.0801.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.0801.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.0801.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.0801.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.1100.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.600
0.1100.4100	Beamtenbezüge	0
0.1100.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	544.600
0.1100.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	72.800
0.1100.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	45.400
0.1100.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	123.000
0.1100.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	9.200
0.1105.4100	Beamtenbezüge	117.600
0.1105.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	464.700
0.1105.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	46.800
0.1105.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	37.800
0.1105.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	105.900
0.1105.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.1120.4100	Beamtenbezüge	162.300
0.1120.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.481.400
0.1120.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	77.000
0.1120.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	120.400
0.1120.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	337.400
0.1120.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	6.300
0.1141.4100	Beamtenbezüge	0
0.1141.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	95.400
0.1141.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.1141.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.800
0.1141.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	21.800
0.1141.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.100
0.1151.4100	Beamtenbezüge	27.000
0.1151.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	394.700
0.1151.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	63.400
0.1151.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	32.100

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.1151.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	90.100
0.1151.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.100
0.1164.4100	Beamtenbezüge	0
0.1164.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.169.600
0.1164.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.1164.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	96.400
0.1164.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	265.600
0.1164.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	5.100
0.1300.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	125.600
0.1300.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	10.300
0.1300.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.1300.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.100
0.1300.4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0
0.1400.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	4.200
0.1400.4100	Beamtenbezüge	0
0.1400.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.1400.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.1400.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.1405.4100	Beamtenbezüge	0
0.1405.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.1405.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.1405.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2001.4100	Beamtenbezüge	0
0.2001.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	133.100
0.2001.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	10.700
0.2001.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	30.300
0.2001.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2002.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2002.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2002.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2041.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	89.300
0.2041.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.300
0.2041.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	20.700
0.2041.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000
0.2051.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	125.800
0.2051.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	10.100
0.2051.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	27.200
0.2051.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2201.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	51.900
0.2201.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	4.100
0.2201.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	11.800
0.2201.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2202.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	48.500
0.2202.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.900

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2202.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	11.100
0.2202.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2203.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	42.100
0.2203.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.400
0.2203.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.600
0.2203.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2204.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	18.000
0.2204.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.400
0.2204.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.100
0.2204.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2205.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	37.500
0.2205.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.000
0.2205.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.500
0.2205.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2206.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	12.500
0.2206.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.000
0.2206.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.800
0.2206.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2209.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	12.500
0.2209.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.000
0.2209.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.800
0.2209.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2301.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	36.900
0.2301.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.2301.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.100
0.2301.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.400
0.2301.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2302.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.900
0.2302.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.2302.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500
0.2302.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.200
0.2302.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2304.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2304.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.2304.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2304.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2304.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2305.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	50.100
0.2305.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	4.000
0.2305.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	12.000
0.2305.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2307.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	7.500
0.2307.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	600
0.2307.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.800
0.2307.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2308.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	10.600
0.2308.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	800
0.2308.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.400
0.2308.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2310.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	12.300
0.2310.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.000
0.2310.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.800
0.2310.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2401.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2401.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2401.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2401.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2402.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	37.200
0.2402.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.200
0.2402.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.300
0.2402.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2403.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2403.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2403.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2403.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2408.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	7.100
0.2408.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	600
0.2408.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.600
0.2408.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2451.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2451.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2451.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2451.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2452.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2452.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2452.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2452.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2453.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2453.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2453.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2453.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2454.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2454.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2454.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2454.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2455.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.2455.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2455.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.2455.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2551.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	30.400
0.2551.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.400
0.2551.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.000
0.2601.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.100
0.2601.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500
0.2601.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.100
0.2601.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2721.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	34.300
0.2721.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.700
0.2721.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.800
0.2721.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2722.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	6.000
0.2722.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	500
0.2722.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.400
0.2801.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	10.400
0.2801.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	800
0.2801.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	2.400
0.2801.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2805.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	97.600
0.2805.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	8.000
0.2805.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	22.600
0.2805.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2806.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	38.800
0.2806.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.100
0.2806.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.800
0.2806.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.2953.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.000
0.2953.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	5.800
0.2953.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.2953.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	500
0.2953.4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0
0.2953.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.3000.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	18.000
0.3000.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	222.700
0.3000.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.3000.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	19.000
0.3000.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	50.300
0.3000.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	4.200
0.3601.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	12.500
0.3601.4100	Beamtenbezüge	46.900
0.3601.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	96.600
0.3601.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	43.100
0.3601.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.800
0.3601.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	21.500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.3601.4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0
0.3601.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	2.600
0.3603.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	64.800
0.3603.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	5.400
0.3603.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	14.600
0.3603.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.3604.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.300
0.3604.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.500
0.3604.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	7.000
0.3604.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.3650.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	71.100
0.3650.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	6.300
0.3650.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	15.900
0.3650.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.4001.4100	Beamtenbezüge	98.000
0.4001.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.4001.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.4011.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0
0.4011.4100	Beamtenbezüge	0
0.4011.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.659.600
0.4011.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.4011.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	140.300
0.4011.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	388.000
0.4011.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	4.600
0.4021.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	15.400
0.4021.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.4021.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.300
0.4021.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	3.600
0.4021.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.4041.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	400.300
0.4041.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	32.900
0.4041.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	92.600
0.4041.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000
0.4051.4100	Beamtenbezüge	109.700
0.4051.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	990.500
0.4051.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	62.400
0.4051.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	81.900
0.4051.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	229.700
0.4051.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000
0.4061.4100	Beamtenbezüge	188.400
0.4061.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	406.600
0.4061.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	83.200
0.4061.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	34.500
0.4061.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	93.200
0.4061.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	6.100
0.4071.4100	Beamtenbezüge	0
0.4071.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	4.677.100
0.4071.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	27.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4071.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	387.900
0.4071.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.051.200
0.4071.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	6.600
0.4320.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0
0.4320.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0
0.4320.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	0
0.4320.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.4393.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0
0.4395.4100	Beamtenbezüge	74.200
0.4395.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	112.000
0.4395.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	36.400
0.4395.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	8.900
0.4395.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	25.400
0.4395.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.4601.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	112.300
0.4601.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	9.600
0.4601.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	25.100
0.4607.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	125.500
0.4607.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	10.000
0.4607.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	28.200
0.5010.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	203.900
0.5010.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	16.900
0.5010.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	47.800
0.5010.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.5012.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	40.200
0.5012.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.200
0.5012.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.300
0.5012.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.5020.4090	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	100
0.5020.4100	Beamtenbezüge	43.300
0.5020.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	199.700
0.5020.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.5020.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	16.100
0.5020.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	46.100
0.5020.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.5451.4100	Beamtenbezüge	0
0.5451.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	621.800
0.5451.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.5451.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	44.000
0.5451.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	135.100
0.5451.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.5461.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.6011.4100	Beamtenbezüge	0
0.6011.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	985.600
0.6011.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.6011.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	81.800

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.6011.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	217.800
0.6011.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.6120.4100	Beamtenbezüge	30.600
0.6120.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	85.600
0.6120.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	62.400
0.6120.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.200
0.6120.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	20.200
0.6120.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000
0.6132.4100	Beamtenbezüge	91.600
0.6132.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	1.393.000
0.6132.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	69.700
0.6132.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	116.500
0.6132.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	311.100
0.6132.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	7.100
0.6200.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	56.400
0.6200.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	4.600
0.6200.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	13.300
0.6200.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.6500.4100	Beamtenbezüge	0
0.6500.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	2.188.800
0.6500.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.6500.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	181.400
0.6500.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	500.600
0.6500.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	2.600
0.7801.4100	Beamtenbezüge	0
0.7801.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	69.900
0.7801.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.7801.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	5.900
0.7801.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	15.100
0.7801.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	1.000
0.7910.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	306.900
0.7910.4149	Entgelte für tariflich Beschäftigte - sonstiges Personal -	0
0.7910.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	22.600
0.7910.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	46.500
0.7910.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.7911.4100	Beamtenbezüge	63.000
0.7911.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	177.500
0.7911.4300	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0
0.7911.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	15.400
0.7911.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	38.500
0.7911.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
0.8803.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	45.600
0.8803.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	3.600
0.8803.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	10.300
0.8806.4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	31.900
0.8806.4340	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	2.600

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.8806.4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	6.800
0.8806.4590	Beihilfen,Unterstützungen und dgl.	0
Summe Ausgabe		38.166.200

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	34.428.500-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 HGT Tgb.	Hertzhaimer-Gymnasium-Trostberg	0	1	J	0115	G		0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2304.1181	Schulgebühren und Entgelte	7.500
0.2304.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2304.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2304.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2304.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	17.000
0.2304.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0
Summe Einnahmen		24.500

0.2304.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.000
0.2304.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	5.500
0.2304.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2304.5700	Schulischer Betriebsaufwand	4.000
0.2304.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	32.400
0.2304.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2304.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	900
0.2304.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	23.000
0.2304.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	35.000
0.2304.5810	Lebensmittel	0
0.2304.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2304.6500	Bürobedarf	2.000
0.2304.6520	Postgebühren	1.500
0.2304.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2304.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2304.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	4.000
0.2304.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2304.6711	Erstattungen an das Land	10.000
0.2304.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
Summe Ausgabe		120.300

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	95.800-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 ISB	Informationssicherheitsbeauftragter	0	1	J	0203	G		0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0605.5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	1.300
0.0605.5622	Fortbildung und Umschulung	2.000
0.0605.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	18.000
0.0605.6322	EDV-Kosten an Dritte	9.500
0.0605.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0605.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0605.6500	Bürobedarf	700
0.0605.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.0605.6540	Dienstreisen	800
0.0605.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.200
Summe Ausgabe		34.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	34.000-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 JHG Trt.	Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut	0	1	J	0140	G	0

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2305.1181	Schulgebühren und Entgelte						4.500
0.2305.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen						0
0.2305.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches						0
0.2305.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen						0
0.2305.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit						14.100
0.2305.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen						0

Summe Einnahmen 18.600

0.2305.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter						8.000
0.2305.5273	Schulausstattung: Instandhaltung						3.000
0.2305.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte						0
0.2305.5700	Schulischer Betriebsaufwand						3.300
0.2305.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel						21.000
0.2305.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial						0
0.2305.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)						1.100
0.2305.5750	Verschiedene Schulaufwendungen						37.500
0.2305.5770	Staatlich geförderte Lernmittel						25.000
0.2305.5810	Lebensmittel						0
0.2305.6321	Öffentlichkeitsarbeit						0
0.2305.6500	Bürobedarf						2.800
0.2305.6520	Postgebühren						1.800
0.2305.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.						0
0.2305.6580	Sonstige Geschäftsausgaben						0
0.2305.6589	Sonstige Geschäftsausgaben						8.000
0.2305.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.						0
0.2305.6711	Erstattungen an das Land						17.500
0.2305.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche						0

Summe Ausgabe 129.000

Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben 110.400-

1 KOF	Kriegsopferfürsorge	0	1	J	0251	G	0
-------	---------------------	---	---	---	------	---	---

Budget Hinweis: Dem Budgetmodell wurden keine HHST zugeordnet
Bezeichnung Teil v. BG St EB FB H Gesamt

1 Liegensch.	Immobilien und Liegenschaften	0	1	J	0130	G	0
--------------	-------------------------------	---	---	---	------	---	---

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.0350.1599	Vermischte Einnahmen						0
0.8811.1450	Pachten						23.000
0.8811.1599	Vermischte Einnahmen						4.000
1.8811.3400	Veräußerung von Grundstücken, baulichen Anlagen und grundstücksgleichen Rechten						1.000

Summe Einnahmen 28.000

0.0350.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -						0
0.0350.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung						0
0.0350.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter						0
0.0350.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung						0
0.0350.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände						100
0.0350.5622	Fortbildung und Umschulung						2.500

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0350.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	200
0.0350.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0350.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.0350.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0350.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0350.6500	Bürobedarf	0
0.0350.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	200
0.0350.6540	Dienstreisen	2.000
0.0350.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.0350.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.8811.5090	Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken	24.000
0.8811.5410	Haus-, Grundstückslasten	39.000
0.8811.6360	Dienstleistungen durch Dritte	5.000
0.8811.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	2.000

Summe Ausgabe 75.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	47.000-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 LTH AKG TS	Turnhalle Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein	0	1	J	0113 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2310.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	4.000
0.2310.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	3.200
0.2310.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100

Summe Ausgabe 7.300

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	7.300-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 LTH BS II	Turnhalle Berufsschule II	0	1	J	0118 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2408.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	4.000
0.2408.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	1.500
0.2408.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100

Summe Ausgabe 5.600

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	5.600-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 LTH CHG TS	Turnhalle Chiemgau-Gymnasium Traunstein	0	1	J	0114 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2308.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000
0.2308.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	3.100
0.2308.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100
0.2803.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	200

Summe Ausgabe 9.400

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	9.400-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 LTH FOS TS	Turnhalle Schulzentrum Traunstein	0	1	J	0119 G	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

(FOS/BOS)

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2801.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	4.000
0.2801.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.500
0.2801.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	300

Summe Ausgabe 7.800

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	7.800- Gesamt
--------	-------------	---	------------------

1 LTH RS M	Turnhalle Achenal-Realschule Marquartstein	0	1 J 0124 G	0
------------	--	---	------------	---

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2209.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.500
0.2209.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500
0.2209.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100

Summe Ausgabe 5.100

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	5.100- Gesamt
--------	-------------	---	------------------

1 LTH RS Tbg	Turnhalle Realschule Trostberg	0	1 J 0112 G	0
--------------	--------------------------------	---	------------	---

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2204.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	8.100
0.2204.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500
0.2204.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100

Summe Ausgabe 10.700

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	10.700- Gesamt
--------	-------------	---	-------------------

1 LTH SPZ TS	Turnhalle Förderzentrum Traunstein	0	1 J 0120 G	0
--------------	------------------------------------	---	------------	---

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2722.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	2.000
0.2722.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.000
0.2722.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0

Summe Ausgabe 4.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	4.000- Gesamt
--------	-------------	---	------------------

1 LTH Tbg.	Turnhalle Gymnasium Trostberg	0	1 J 0115 G	0
------------	-------------------------------	---	------------	---

zugeordnete HHST Gesamthaushalt

0.2307.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.2307.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	0
0.2307.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100

Summe Ausgabe 1.100

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	1.100- Gesamt
--------	-------------	---	------------------

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt	
1 LTH Trt	Turnhalle Traunreut	0	1	J	0140	G	0	
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
0.2206.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter						5.000	
0.2206.5273	Schulausstattung: Instandhaltung						2.500	
0.2206.6589	Sonstige Geschäftsausgaben						100	

Summe Ausgabe							7.600	
Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben							7.600-	
1 LWS TS	Landwirtschaftsschule Traunstein	0	1	J	0121	G	0	
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
0.2551.1181	Schulgebühren und Entgelte						0	
0.2551.1183	Heimgelder und ähnliches						25.000	
0.2551.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen						700	
0.2551.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches						0	
0.2551.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen						400	
0.2551.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit						100	
0.2551.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen						0	

Summe Einnahmen							26.200	
0.2551.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter						6.000	
0.2551.5273	Schulausstattung: Instandhaltung						6.000	
0.2551.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte						0	
0.2551.5700	Schulischer Betriebsaufwand						6.000	
0.2551.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel						8.000	
0.2551.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial						0	
0.2551.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)						0	
0.2551.5750	Verschiedene Schulaufwendungen						3.300	
0.2551.5770	Staatlich geförderte Lernmittel						2.500	
0.2551.5810	Lebensmittel						17.000	
0.2551.6321	Öffentlichkeitsarbeit						0	
0.2551.6500	Bürobedarf						1.000	
0.2551.6520	Postgebühren						1.400	
0.2551.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.						0	
0.2551.6580	Sonstige Geschäftsausgaben						0	
0.2551.6589	Sonstige Geschäftsausgaben						2.500	
0.2551.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.						100	
0.2551.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche						0	

Summe Ausgabe							53.800	
Zuschuss(0) + Einnahmen ./ . Ausgaben							27.600-	
Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt	
1 MZ TS	Medienzentrum Traunstein	0	1	J	0122	G	0	
Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt	
Hinweis: Dem Budgetmodell wurden keine HHST zugeordnet								
1 Pflegest.	Pflegestützpunkt	0	1	J	0260	G	0	
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
0.4395.1599	Vermischte Einnahmen						0	
0.4395.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land						0	
0.4395.1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeinde-verbänden						0	

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.4395.1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen		0
0.4395.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.4395.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.4395.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.4395.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.4395.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.4395.5622	Fortbildung und Umschulung	3.000
0.4395.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.000
0.4395.6321	Öffentlichkeitsarbeit	4.000
0.4395.6322	EDV-Kosten an Dritte	11.000
0.4395.6360	Dienstleistungen durch Dritte	1.000
0.4395.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.4395.6500	Bürobedarf	500
0.4395.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.4395.6540	Dienstreisen	1.500
0.4395.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.4395.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000

Summe Ausgabe		25.500

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	25.500-		
		Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 PR	Personalrat	0	1	J	0100	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0801.5622	Fortbildung und Umschulung	1.500
0.0801.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0801.6500	Bürobedarf	100
0.0801.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.0801.6540	Dienstreisen	500
0.0801.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500

Summe Ausgabe		3.100

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	3.100-		
		Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 RS M	Achental-Realschule Marquartstein	0	1	J	0124	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2203.1181	Schulgebühren und Entgelte	5.000
0.2203.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2203.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2203.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2203.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	15.500
0.2203.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen		20.500
0.2203.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	6.000
0.2203.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	2.500
0.2203.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2203.5700	Schulischer Betriebsaufwand	3.500
0.2203.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	15.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2203.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	1.100
0.2203.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	0
0.2203.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	3.500
0.2203.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	15.500
0.2203.5810	Lebensmittel	3.400
0.2203.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2203.6500	Bürobedarf	2.000
0.2203.6520	Postgebühren	1.300
0.2203.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2203.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2203.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.700
0.2203.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2203.6711	Erstattungen an das Land	0
0.2203.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 56.500

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	36.000-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 RS Tbg.	Realschule Trostberg	0	1	J	0112	G		0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2202.1181	Schulgebühren und Entgelte	8.500
0.2202.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2202.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2202.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2202.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	22.500
0.2202.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 31.000

0.2202.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	7.000
0.2202.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	8.000
0.2202.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2202.5700	Schulischer Betriebsaufwand	5.000
0.2202.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	23.700
0.2202.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	1.000
0.2202.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	600
0.2202.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	55.000
0.2202.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	28.000
0.2202.5810	Lebensmittel	2.800
0.2202.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2202.6500	Bürobedarf	3.000
0.2202.6520	Postgebühren	2.900
0.2202.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2202.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2202.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	6.000
0.2202.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2202.6711	Erstattungen an das Land	0
0.2202.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 143.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	112.000-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 RS Trt	Walter-Mohr-Realschule Traunreut	0	1	J	0127	G		0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2205.1181	Schulgebühren und Entgelte	9.000
0.2205.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2205.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2205.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2205.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	16.000
0.2205.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 25.000

0.2205.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	10.500
0.2205.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	4.500
0.2205.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2205.5700	Schulischer Betriebsaufwand	4.500
0.2205.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	14.000
0.2205.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	4.200
0.2205.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	300
0.2205.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	50.300
0.2205.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	15.000
0.2205.5810	Lebensmittel	3.000
0.2205.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2205.6500	Bürobedarf	2.800
0.2205.6520	Postgebühren	2.000
0.2205.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2205.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2205.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500
0.2205.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0
0.2205.6711	Erstattungen an das Land	17.500
0.2205.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 130.100

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen Teil v. BG	./.	Ausgaben St EB FB H	105.100- Gesamt
1 RS TS	Reiffenstuel-Realschule Traunstein	0	1	J 0111 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2201.1181	Schulgebühren und Entgelte	10.000
0.2201.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2201.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2201.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2201.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	20.000
0.2201.1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land	4.100
0.2201.1782	Gastschülerzuschuss Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 34.100

0.2201.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	12.500
0.2201.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	5.000
0.2201.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2201.5700	Schulischer Betriebsaufwand	0
0.2201.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	52.000
0.2201.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	7.500
0.2201.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	500
0.2201.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	12.700
0.2201.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	17.000
0.2201.5810	Lebensmittel	1.800
0.2201.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2201.6500	Bürobedarf	3.000
0.2201.6520	Postgebühren	1.700
0.2201.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2201.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST		Gesamthaushalt				
0.2201.6589	Sonstige Geschäftsausgaben					4.500
0.2201.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.					0
0.2201.6711	Erstattungen an das Land					8.500
0.2201.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche					22.000

Summe Ausgabe						148.700
Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	114.600-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 SBB	Senioren- und Behindertenbeauftragten	0	1	J	0079 G	0
zugeordnete HHST		Gesamthaushalt				
0.4393.1599	Vermischte Einnahmen					0
0.4393.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land					0

Summe Einnahmen						0
0.4393.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -					0
0.4393.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung					0
0.4393.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter					0
0.4393.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung					0
0.4393.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände					0
0.4393.5622	Fortbildung und Umschulung					400
0.4393.6320	Verschiedener Betriebsaufwand					20.000
0.4393.6321	Öffentlichkeitsarbeit					2.000
0.4393.6322	EDV-Kosten an Dritte					2.500
0.4393.6360	Dienstleistungen durch Dritte					0
0.4393.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte					0
0.4393.6500	Bürobedarf					200
0.4393.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.					100
0.4393.6540	Dienstreisen					2.500
0.4393.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.					0
0.4393.6589	Sonstige Geschäftsausgaben					500
0.4393.7090	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen					31.000

Summe Ausgabe						59.200
Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	59.200-
			Teil v. BG	St	EB FB H	Gesamt
1 Schülerbef	Mobilität - Schülerbeförderung	0	1	J	0202 G	0
zugeordnete HHST		Gesamthaushalt				
0.2041.1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)					500
0.2041.1599	Vermischte Einnahmen					500
0.2901.1716	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Schülerbeförderung					640.000
0.2902.1599	Vermischte Einnahmen					0
0.2902.1716	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Schülerbeförderung					2.500.000

Summe Einnahmen						3.141.000
0.2041.6322	EDV-Kosten an Dritte					15.000
0.2041.6500	Bürobedarf					1.000
0.2041.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.					1.000
0.2901.6391	Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger sofern n.dem Gesetz notwendig					980.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2902.6391	Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger sofern n.dem Gesetz notwendig	3.000.000
0.2902.6392	Kosten der Schülerbeförderung durch DB und RVO sofern n.dem Gesetz notwendig	0
0.2902.6729	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000
0.2902.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	80.000
0.2952.6387	Kosten der freiwilligen Schülerbeförderung	180.000
Summe Ausgabe		4.557.000

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen Teil v. BG	./.	Ausgaben St EB FB H	1.416.000- Gesamt
1 Schul-IT	IuK Schulen	0	1	J 0110 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2001.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2002.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2002.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2002.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2201.1347	Verkauf von Altmaterial	2.500
0.2201.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	500
0.2201.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2201.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	62.600
0.2202.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2202.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2202.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2202.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	76.300
0.2203.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2203.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2203.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2203.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	61.500
0.2205.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2205.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2205.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2205.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	55.600
0.2301.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2301.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2301.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2301.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	74.500
0.2302.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2302.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2302.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2302.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	86.500
0.2304.1347	Verkauf von Altmaterial	2.000
0.2304.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	1.000
0.2304.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2304.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	70.800
0.2305.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2305.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2305.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2305.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	57.500
0.2401.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2401.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	200
0.2401.1599	Vermischte Einnahmen	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2401.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	62.500
0.2402.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2402.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2402.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2402.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	45.500
0.2403.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2403.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2403.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2403.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2451.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2451.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2451.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2451.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2452.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2452.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2452.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2452.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2453.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2453.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2453.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2453.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2454.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2454.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2454.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2454.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2455.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2455.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2455.1599	Vermischte Einnahmen	200
0.2455.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2456.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2456.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2456.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2456.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2551.1347	Verkauf von Altmaterial	0
0.2551.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	0
0.2551.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2551.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0
0.2601.1347	Verkauf von Altmaterial	1.000
0.2601.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	500
0.2601.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2601.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	34.000
0.2721.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2721.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2721.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2721.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	15.000
0.2805.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2805.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2805.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2805.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	57.000
0.2806.1347	Verkauf von Altmaterial	500
0.2806.1552	Versicherungsleistungen in anderen Schadensfällen	400
0.2806.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2806.1710	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	32.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.3120.1347	Verkauf von Altmaterial	0

	Summe Einnahmen	809.200
0.2002.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2002.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2002.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2002.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.2002.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2002.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2002.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.2002.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2002.6500	Bürobedarf	0
0.2002.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.2002.6521	Telekommunikationsgebühren	0
0.2002.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2002.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2201.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	45.000
0.2201.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2201.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500
0.2201.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	2.200
0.2201.6322	EDV-Kosten an Dritte	98.000
0.2201.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2201.6521	Telekommunikationsgebühren	6.100
0.2202.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	79.800
0.2202.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	45.000
0.2202.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500
0.2202.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200
0.2202.6322	EDV-Kosten an Dritte	119.000
0.2202.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2202.6521	Telekommunikationsgebühren	6.100
0.2203.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	45.000
0.2203.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2203.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500
0.2203.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200
0.2203.6322	EDV-Kosten an Dritte	83.000
0.2203.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2203.6521	Telekommunikationsgebühren	7.000
0.2204.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2205.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	40.000
0.2205.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2205.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7.500
0.2205.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200
0.2205.6322	EDV-Kosten an Dritte	79.000
0.2205.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2205.6521	Telekommunikationsgebühren	6.200
0.2206.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2209.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2301.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	45.000
0.2301.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2301.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.000
0.2301.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	4.200
0.2301.6322	EDV-Kosten an Dritte	119.500
0.2301.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2301.6521	Telekommunikationsgebühren	7.000
0.2302.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	50.000
0.2302.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2302.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.000
0.2302.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	4.200

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2302.6322	EDV-Kosten an Dritte	131.500
0.2302.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2302.6521	Telekommunikationsgebühren	7.000
0.2304.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	50.000
0.2304.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2304.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7.000
0.2304.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.500
0.2304.6322	EDV-Kosten an Dritte	116.500
0.2304.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	2.000
0.2304.6521	Telekommunikationsgebühren	7.000
0.2305.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	40.000
0.2305.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2305.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	6.500
0.2305.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.700
0.2305.6322	EDV-Kosten an Dritte	93.000
0.2305.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2305.6521	Telekommunikationsgebühren	6.500
0.2307.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2308.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2310.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2401.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000
0.2401.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2401.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2401.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2402.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000
0.2402.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2402.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500
0.2402.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	5.000
0.2402.6322	EDV-Kosten an Dritte	111.000
0.2402.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2402.6521	Telekommunikationsgebühren	6.500
0.2403.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2403.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2403.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2403.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2408.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2451.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2451.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2451.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2451.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2452.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2452.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2452.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2452.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2453.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2453.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2453.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2453.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2454.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2454.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2454.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2454.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2455.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2455.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2455.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2455.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2456.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2456.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2456.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.2456.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.2551.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	3.000
0.2551.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2551.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	2.000
0.2551.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.2551.6322	EDV-Kosten an Dritte	15.000
0.2551.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2551.6521	Telekommunikationsgebühren	1.500
0.2601.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	75.000
0.2601.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2601.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.000
0.2601.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	4.500
0.2601.6322	EDV-Kosten an Dritte	92.000
0.2601.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2601.6521	Telekommunikationsgebühren	7.000
0.2721.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	25.000
0.2721.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2721.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	8.500
0.2721.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.200
0.2721.6322	EDV-Kosten an Dritte	48.000
0.2721.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2721.6521	Telekommunikationsgebühren	6.100
0.2722.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2801.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2803.6521	Telekommunikationsgebühren	600
0.2805.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	5.000
0.2805.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2805.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	6.500
0.2805.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.700
0.2805.6322	EDV-Kosten an Dritte	135.000
0.2805.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2805.6521	Telekommunikationsgebühren	8.500
0.2806.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	50.000
0.2806.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2806.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7.000
0.2806.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	3.700
0.2806.6322	EDV-Kosten an Dritte	81.000
0.2806.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.000
0.2806.6521	Telekommunikationsgebühren	6.500
0.3120.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.3120.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.3120.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.3120.6322	EDV-Kosten an Dritte	5.000
0.3120.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0
0.3120.6521	Telekommunikationsgebühren	0

Summe Ausgabe 2.196.800

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(	0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	1.387.600-		
			Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1	Schulverw. Schule und Bildung	0	1	J	0129	G		0
	zugeordnete HHST							
	Gesamthaushalt							
	0.2001.1599	Vermischte Einnahmen						0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2011.1599	Vermischte Einnahmen	0
0.2201.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	45.000
0.2202.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	100.000
0.2203.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	45.000
0.2205.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	6.000
0.2301.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	55.000
0.2302.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	55.000
0.2304.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	70.000
0.2305.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	10.000
0.2401.1183	Heimgelder und ähnliches	15.000
0.2401.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	170.000
0.2401.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	870.000
0.2401.1660	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	20.000
0.2401.1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastschülerzuschuss	35.000
0.2402.1183	Heimgelder und ähnliches	1.000
0.2402.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000
0.2402.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	280.000
0.2402.1660	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	5.000
0.2402.1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastschülerzuschuss	2.000
0.2403.1183	Heimgelder und ähnliches	5.000
0.2403.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	12.000
0.2403.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	63.000
0.2403.1660	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0
0.2403.1719	Zuweisungen für laufende Zwecke: vom Land Gastschülerzuschuss	5.000
0.2451.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	0
0.2452.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	6.000
0.2453.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	12.000
0.2454.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	18.000
0.2455.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	16.000
0.2456.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	27.000
0.2551.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	22.000
0.2601.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	110.000
0.2721.1622	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände: Gastschulbeiträge	25.000
0.2953.1190	Sonstige Gebühren und ähnliche Entgelte	0
0.3120.1599	Vermischte Einnahmen	0
----- Summe Einnahmen		2.109.000

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2001.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.2001.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.2001.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	3.000
0.2001.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	30.000
0.2001.5622	Fortbildung und Umschulung	500
0.2001.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	6.500
0.2001.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2001.6322	EDV-Kosten an Dritte	5.000
0.2001.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.2001.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.2001.6500	Bürobedarf	0
0.2001.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.2001.6540	Dienstreisen	0
0.2001.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2001.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.2001.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	1.000
0.2011.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.2011.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.2011.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2011.5622	Fortbildung und Umschulung	2.000
0.2011.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.500
0.2011.6321	Öffentlichkeitsarbeit	500
0.2011.6322	EDV-Kosten an Dritte	20.000
0.2011.6500	Bürobedarf	2.500
0.2011.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	2.500
0.2011.6520	Postgebühren	6.500
0.2011.6540	Dienstreisen	0
0.2011.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2011.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000
0.2011.7092	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände u.ä. sowie deren Einrichtungen	2.000
0.2249.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70.000
0.2349.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250.000
0.2399.7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	1.100.000
0.2400.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000.000
0.2401.5380	Mieten incl. Verpflegung	280.000
0.2402.5380	Mieten incl. Verpflegung	8.000
0.2403.5380	Mieten incl. Verpflegung	20.000
0.2430.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.000
0.2450.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	230.000
0.2550.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000
0.2550.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0
0.2600.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000
0.2659.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000
0.2749.6721	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.000
0.2803.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	1.000
0.2803.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	1.000
0.2951.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	1.000
0.2951.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	1.000
0.2951.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2951.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.2951.5300	Mieten und Pachten	0
0.2951.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	300
0.2953.5272	Schulsausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.2953.5273	Schulsausstattung: Instandhaltung	0

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2953.5622	Fortbildung und Umschulung	500
0.2953.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	32.000
0.2953.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.2953.6322	EDV-Kosten an Dritte	400
0.2953.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.2953.6500	Bürobedarf	0
0.2953.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	100
0.2953.6520	Postgebühren	0
0.2953.6540	Dienstreisen	200
0.2953.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	100
0.3120.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	5.000
0.3120.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	3.000
0.3120.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.3120.6321	Öffentlichkeitsarbeit	10.000
0.3120.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	1.000
0.3120.6556	Honorare u.ä.	0
0.3120.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000
0.3120.7181	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	1.000
0.7915.7185	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	12.000

Summe Ausgabe 5.327.100

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	3.218.100- Gesamt
1 SPZ TS	Sonderpädagogisches Förderzentrum Traunstein	0 1 J 0120 G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.2721.1181	Schulgebühren und Entgelte	2.200
0.2721.1310	Verkauf von eigenen Erzeugnissen	0
0.2721.1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches	0
0.2721.1590	Verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0
0.2721.1718	Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit	3.600
0.2721.1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0

Summe Einnahmen 5.800

0.2721.5272	Schulausstattung: kurzfristig nutzbare Anlagegüter	14.000
0.2721.5273	Schulausstattung: Instandhaltung	3.300
0.2721.5321	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	0
0.2721.5700	Schulischer Betriebsaufwand	2.000
0.2721.5710	Lehr- und Unterrichtsmittel	13.300
0.2721.5715	Werk- und Beschäftigungsmaterial	0
0.2721.5723	Schülerbücherei (nicht zuschussfähig)	300
0.2721.5750	Verschiedene Schulaufwendungen	4.900
0.2721.5770	Staatlich geförderte Lernmittel	5.000
0.2721.5810	Lebensmittel	4.500
0.2721.6321	Öffentlichkeitsarbeit	500
0.2721.6500	Bürobedarf	3.000
0.2721.6520	Postgebühren	2.000
0.2721.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.2721.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000
0.2721.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.800
0.2721.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	200
0.2721.6711	Erstattungen an das Land	58.000
0.2721.6780	Erstattungen an die übrigen Bereiche	0

Summe Ausgabe 114.800

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	109.000- Gesamt
--------	-------------	--	-----------------

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt	
1 Wohnbauf.	Wohnungsbauförderung	0	1	J	0043	G	0	
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
	0.6200.1599	Vermischte Einnahmen					200	
		Summe Einnahmen					200	
	0.6200.5622	Fortbildung und Umschulung					0	
		Summe Ausgabe					0	
		Zuschuss(0) + Einnahmen ./.					200	
1 wohngeld	wohngeld	0	1	J	0244	G	0	
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
	0.4960.7811	Bildung und Teilhabe nach BKGG WoG					290.000	
	0.4960.7812	Bildung und Teilhabe nach BKGG Kiz					140.000	
		Summe Ausgabe					430.000	
		Zuschuss(0) + Einnahmen ./.					430.000-	
Budget	Bezeichnung	Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt	
1 Z.10	Personal und Organisation	0	1	J	0102	G	0	
	zugeordnete HHST	Gesamthaushalt						
	0.0221.1513	Ersätze für Post- und Telekommunikationsgebühren					10.000	
	0.0221.1519	Ersätze für sonstige Geschäftsausgaben					300	
	0.0221.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches					90.000	
	0.0221.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches					0	
	0.0221.1599	Vermischte Einnahmen					3.500	
	0.0221.1631	Erstattungen von Zweckverbänden und dgl.					0	
	0.0221.1670	Erstattungen von privaten Unternehmen					0	
	0.0300.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches					10.000	
	0.0601.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches					95.000	
	0.0605.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches					0	
	0.0681.1540	Ersätze für Dienstleistungen und ähnliches					45.000	
		Summe Einnahmen					253.800	
	0.0201.6320	Verschiedener Betriebsaufwand					30.000	
	0.0221.4690	Personalnebenausgaben					20.000	
	0.0221.4699	Personalnebenausgaben					20.000	
	0.0221.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -					1.000	
	0.0221.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung					2.500	
	0.0221.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter					5.000	
	0.0221.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung					2.500	
	0.0221.5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (Gegenst. wird kein Eigentum)					135.000	
	0.0221.5510	Unterhalt der Fahrzeuge					30.000	
	0.0221.5520	Reifenbedarf					7.000	
	0.0221.5540	Betriebs- und Schmierstoffe					40.000	
	0.0221.5550	Kfz-Steuern					6.000	
	0.0221.5590	Sonstige Fahrzeugkosten					7.000	
	0.0221.5621	Ausbildung					236.000	
	0.0221.5622	Fortbildung und Umschulung					15.000	
	0.0221.5623	Personalentwicklung					90.000	
	0.0221.6313	Belohnungen, Preise					0	

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0221.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	1.000
0.0221.6321	Öffentlichkeitsarbeit	8.000
0.0221.6322	EDV-Kosten an Dritte	325.000
0.0221.6360	Dienstleistungen durch Dritte	13.000
0.0221.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0221.6448	Selbstbehalt b. Schadensfällen	2.000
0.0221.6460	Selbstregulierte Schadensfälle	0
0.0221.6500	Bürobedarf	15.000
0.0221.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	25.000
0.0221.6520	Postgebühren	230.000
0.0221.6530	Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	20.000
0.0221.6540	Dienstreisen	3.000
0.0221.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	30.000
0.0221.6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.Ä.	10.000
0.0221.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	75.000
0.0221.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	30.000
0.0221.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	20.000
0.0221.7110	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Land	0
0.0281.5622	Fortbildung und Umschulung	3.500
0.0281.6500	Bürobedarf	200
0.0281.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	70.000
0.0281.6540	Dienstreisen	7.500
0.0281.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500
0.0681.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	15.000
0.0681.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	10.000
0.0681.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	10.000
0.0681.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	15.000
0.0681.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	30.000
0.0681.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000
0.0801.4690	Personalnebenausgaben	68.000
0.4001.6540	Dienstreisen	100
0.4051.5622	Fortbildung und Umschulung	2.000
0.4051.6500	Bürobedarf	0
0.4051.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.4051.6540	Dienstreisen	1.200
0.4051.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0
0.4051.6760	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1.150.900
0.7910.6540	Dienstreisen	500

Summe Ausgabe 2.839.400

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen ./. Ausgaben Teil v. BG St EB FB H	2.585.600- Gesamt
--------	-------------	--	-------------------

1 Z.12	Kreisrechnungsprüfungsamt	0	1 J 0090 G	0
--------	---------------------------	---	------------	---

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0100.1599	Vermischte Einnahmen	0

Summe Einnahmen 0

0.0100.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0100.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0100.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0100.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.0100.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	200
0.0100.5622	Fortbildung und Umschulung	700

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0100.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0100.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0100.6322	EDV-Kosten an Dritte	0
0.0100.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0100.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0100.6500	Bürobedarf	100
0.0100.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	0
0.0100.6540	Dienstreisen	300
0.0100.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.0100.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	0

Summe Ausgabe 1.300

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	1.300-		
		Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 Z.17	Rechtsamt	0	1	J	0217	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0231.1599	Vermischte Einnahmen	0

Summe Einnahmen 0

0.0231.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0231.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0231.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	0
0.0231.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	0
0.0231.5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	0
0.0231.5622	Fortbildung und Umschulung	4.000
0.0231.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0231.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0231.6322	EDV-Kosten an Dritte	3.500
0.0231.6360	Dienstleistungen durch Dritte	25.000
0.0231.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0231.6500	Bürobedarf	100
0.0231.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	500
0.0231.6540	Dienstreisen	1.000
0.0231.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	500

Summe Ausgabe 34.600

Budget	Bezeichnung	Zuschuss(0) + Einnahmen	./.	Ausgaben	34.600-		
		Teil v. BG	St	EB	FB	H	Gesamt
1 Z.18	IuK Landratsamt	0	1	J	0105	G	0

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0601.1347	Verkauf von Altmaterial	5.000
0.0601.1549	Sonstige Kostenersatz	11.000
0.0601.1559	Sonst. Versicherungsleistungen Schadensfälle und ähnliches	0
0.0601.1621	Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000
0.0601.1740	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	0

Summe Einnahmen 166.000

0.0281.6322	EDV-Kosten an Dritte	5.500
-------------	----------------------	-------

Kunde: 1
Haushaltsjahr: 2026
Budget-Modell: 0 HPL-Modell: 2

Budgetplan
Ursprungsplan

zugeordnete HHST	Gesamthaushalt	
0.0601.5202	Verwaltungs- und Zweckausstattung - kurzfristig nutzbare Anlagegüter -	0
0.0601.5203	Verwaltungs- und Zweckausstattung - Instandhaltung	0
0.0601.5222	Arbeitsgeräte und -maschinen kurzfristig nutzbare Anlagegüter	90.000
0.0601.5223	Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung	162.000
0.0601.5320	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	80.000
0.0601.5622	Fortbildung und Umschulung	20.000
0.0601.6320	Verschiedener Betriebsaufwand	0
0.0601.6321	Öffentlichkeitsarbeit	0
0.0601.6322	EDV-Kosten an Dritte	1.000.000
0.0601.6360	Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0601.6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0
0.0601.6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	35.000
0.0601.6500	Bürobedarf	1.000
0.0601.6510	Bücher, Zeitschriften u.Ä.	1.000
0.0601.6521	Telekommunikationsgebühren	160.000
0.0601.6540	Dienstreisen	1.000
0.0601.6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.	0
0.0601.6589	Sonstige Geschäftsausgaben	2.000

	Summe Ausgabe	1.557.500
Zuschuss(	0) + Einnahmen ./.	Ausgaben 1.391.500-

Finanzdaten der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Traunstein

(Zusammenstellung zur Beratung der Kreisumlage 2026)

Tabelle 1: Schuldenstand am 31. Dezember

Gemeinde	Verschuldung (Kernhaushalt ohne Kassenkredit)										
	Ist (Jahresrechnung)						Planzahl (Haushalt)		Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Altenmarkt	0	0	0	0	0	0	0	0	1.200.000	1.400.000	1.700.000
Bergen	5.028.694	4.642.050	4.414.945	4.142.326	6.363.904	6.054.303	5.782.354	5.509.184	6.222.014	5.881.794	4.538.834
Chieming	1.757.452	1.478.590	1.268.924	1.060.532	849.049	634.315	416.158	2.968.369	4.904.269	4.700.000	4.500.000
Engelsberg	2.308.879	2.146.167	1.849.285	1.556.161	1.152.845	1.653.310	1.643.964	2.129.521	1.985.821	3.591.521	2.041.421
Fridolfing	400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grabenstätt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Markt Grassau	2.693.242	2.505.842	2.282.845	1.862.545	8.949.848	11.269.248	14.056.822	14.774.322	17.832.822	20.080.822	18.685.822
Inzell	4.223.661	3.634.036	2.878.598	2.296.758	1.759.843	5.307.493	4.320.790	6.390.712	6.020.159	5.669.909	5.417.009
Kienberg	536.793	433.799	849.353	1.150.763	1.008.693	879.974	791.783	725.989	1.960.290	2.791.387	3.407.379
Kirchanschöring	2.063.320	1.993.755	1.872.709	1.751.664	3.180.137	3.035.000	2.734.186	2.415.286	5.596.386	8.777.486	8.208.486
Marquartstein	18.196	14.073	9.909	9.909	5.702	0	0	0	2.561.000	3.528.000	4.496.000
Nußdorf (Doppik)				1.623.850	2.517.970	2.410.087	2.190.234	1.097.634	5.025.384	4.809.944	4.590.504
Obing	2.579.472	2.290.978	2.579.165	2.284.434	2.028.684	768.091	204.311	118.283	32.255	0	0
Palling	0	0	0	0	0	0	0	3.610.500	8.490.500	8.490.500	8.490.500
Petting	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pittenhart	239.801	197.148	169.348	148.766	148.766	107.080	85.972	64.688	43.226	21.582	0
Reit im Winkl	2.062.426	1.526.020	1.136.061	902.362	2.787.524	2.486.606	2.756.618	6.643.394	7.454.653	6.273.853	5.883.053
Ruhpolding*	11.759.503	12.571.466	14.882.039	13.861.090	12.606.794	10.984.980	11.801.000	12.758.000	13.713.000	14.663.000	
Schleching	635.600	569.243	563.457	557.642	551.797	545.924	1.823.095	1.499.417	1.306.586	1.105.405	1.598.198
Schnaitsee	3.836.892	3.554.397	5.434.548	4.178.426	3.908.357	3.562.531	2.915.944	2.952.757	3.497.195	2.691.633	1.919.405
Seeon-Seebruck	0	3.000.000	2.850.000	2.700.000	5.350.000	5.151.720	6.905.160	6.258.600	5.612.040	6.565.480	6.248.920
Siegsdorf	0	0	2.700.000	2.700.000	1.851.000	1.851.421	1.513.917	1.176.413	838.909	501.405	163.901
Staudach-Egerndach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Surberg	938.875	779.626	621.168	500.038	384.948	239.000	67.000	0	0	0	0
Tacherting	1.171.347	2.076.296	1.923.587	1.713.123	1.548.934	1.382.344	1.213.143	1.041.243	866.643	869.143	508.643
Taching a.S.	886.000	762.688	639.636	516.584	2.129.040	1.961.660	1.746.680	1.914.900	1.992.800	2.040.900	1.936.500
Stadt Tittmoning	5.895.575	5.532.000	5.146.000	5.586.000	4.962.000	4.962.000	4.962.000	3.768.000	6.015.000	5.262.000	4.509.000
Stadt Traunreut	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.929.900	9.857.000
Stadt Traunstein	23.068.713	21.061.000	18.907.000	16.872.000	14.875.000	13.083.000	19.448.000	17.880.000	20.962.000	24.043.600	27.978.600
Stadt Trostberg	1.993.995	1.701.219	1.450.737	2.771.182	2.415.094	2.074.534	6.488.039	8.258.949	8.130.000	14.521.000	17.046.000
Übersee (Doppik)	2.774.605	2.303.506	2.026.266	4.757.944	0	3.691.496	8.813.996	10.263.311	9.861.368	8.955.874	7.546.780
Unterwössen	1.707.104	2.490.298	3.019.724	2.564.225	2.350.358	2.130.280	1.913.224	1.726.224	1.688.624	1.732.524	1.592.524
Vachendorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Markt Waging a.S.	0	0	1.000.000	972.222	833.051	2.221.939	2.786.577	2.543.001	3.533.576	11.514.676	15.324.776
Wonneberg	1.978.000	1.898.958	1.794.902	1.635.940	2.427.584	2.277.528	1.323.772	1.219.716	1.115.660	1.011.604	907.548
Summe	80.558.145	79.163.155	82.270.206	80.676.486	86.946.922	90.725.864	108.704.739	119.708.413	148.462.180	180.424.942	169.096.803

*keine Daten bis 12.01.2026

Tabelle 2: Rücklagenübersicht (Allgemeine Rücklage)

Gemeinde	Rücklagenstand (Allgemeine Rücklage)										
	Ist (Jahresrechnung)							Planzahl (Haushalt)		Finanzplanung	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Altenmarkt	4.114.217	4.327.260	3.605.860	4.578.682	4.700.000	4.848.363	5.800.000	4.350.000	1.350.000	0	0
Bergen	2.164.979	2.356.527	1.379.960	3.686.897	3.242.153	2.243.599	2.227.975	1.413.745	402.345	265.935	1.257.485
Chieming	4.140.851	2.482.906	3.055.596	5.175.724	4.159.294	3.059.267	3.367.238	1.366.400	366.400	748.800	1.185.300
Engelsberg		310.855	310.334	341.145	372.126	412.276	323.153	323.153	323.153	323.153	323.153
Fridolfing	24.270.231	19.070.200	21.744.483	28.629.591	30.431.948	27.614.948	48.302.395	44.603.495	36.540.495	32.476.495	37.975.495
Grabenstätt	5.113.154	4.518.000	5.100.000	6.281.959	7.131.952	9.754.901	9.080.000	2.840.000	3.396.140	2.162.780	1.364.920
Markt Grassau	5.056.278	4.282.643	3.936.118	1.396.683	1.452.855	3.017.785	3.380.853	438.983	356.113	318.743	281.473
Inzell	5.320.323	6.225.741	8.552.956	11.046.688	12.822.783	11.655.530	10.669.847	7.404.597	7.814.047	7.814.047	7.814.047
Kienberg	107.063	176.593	227.554	315.727	624.725	1.382.238	967.401	283.201	185.801	175.901	142.901
Kirchanschöring	6.384.000	7.055.904	8.786.986	8.786.986	14.809.261	14.301.000	18.530.330	16.968.030	6.445.930	6.063.630	5.634.630
Marquartstein	4.020.372	5.577.580	6.182.672	6.649.029	4.962.524	3.455.268	1.396.218	557.000	207.000	207.000	207.000
Nußdorf (Doppik)				1.104.829	3.100.000	3.597.969	4.134.741	2.080.121	3.985.171	2.663.241	2.300.351
Obing	1.982.679	1.694.847	3.908.584	3.851.459	7.042.397	5.942.771	4.139.297	1.189.541	378.641	903.241	1.787.741
Palling	2.831.000	4.472.781	5.222.585	5.223.000	3.748.095	2.634.093	2.183.676	70.993	70.993	646.893	156.093
Petting	1.811.176	2.638.091	4.219.332	5.665.000	4.834.091	6.229.897	6.376.088	5.111.284	3.846.480	3.440.075	3.135.170
Pittenhart	145.414	826.419	324.921	1.218.456	2.538.637	2.428.151	2.265.855	1.846.954	1.309.554	1.349.054	1.239.554
Reit im Winkl	2.329.115	2.198.004	2.730.840	1.503.100	1.359.052	318.799	559.183	516.303	436.697	553.656	1.035.027
Ruhpolding*	1.642.500	1.551.742	1.328.543	565.358	2.000.316	1.690.206	1.656.800	1.156.800	1.206.800	1.081.800	
Schlechting	1.418.589	1.810.726	2.097.583	2.115.139	2.719.983	2.600.736	1.939.639	1.081.359	1.060.338	798.438	685.838
Schnaitsee	4.291.223	2.824.464	771.568	2.591.502	2.447.472	2.176.990	2.913.181	1.667.329	774.550	742.502	1.278.618
Seeon-Seebruck	3.450.225	2.654.374	408.602	2.186.606	5.455.623	5.655.330	5.912.242	705.658	1.491.496	11.481.923	520.616
Siegsdorf	15.000.000	13.894.000	5.377.812	11.023.586	14.723.000	32.692.357	43.352.407	58.106.507	51.151.907	40.973.207	39.478.407
Staudach-Egerndach	1.695.279	2.089.336	2.240.107	2.284.474	2.624.474	2.806.116	3.154.623	2.848.000	1.634.000	127.000	258.000
Surberg	1.155.885	1.161.586	2.058.314	2.058.314	3.585.943	2.887.488	2.162.000	1.036.000	956.000	861.000	784.000
Tacherting	3.968.949	2.749.680	5.086.539	9.328.170	16.345.342	19.394.204	22.111.788	12.938.600	5.528.500	2.386.200	1.494.200
Taching a.S.	1.400.000	2.093.000	2.256.017	2.489.329	3.239.000	1.900.209	1.810.428	1.655.800	578.200	783.800	954.500
Stadt Tittmoning	4.175.532	3.686.000	2.279.062	4.118.244	6.596.000	5.043.000	5.699.000	2.940.000	2.707.000	3.093.000	3.957.000
Stadt Traunreut	37.016.000	17.392.222	21.035.866	26.259.861	42.277.086	34.603.293	25.035.144	11.000.000	624.800	0	0
Stadt Traunstein	8.521.000	791.000	8.864.000	9.175.000	864.000	3.278.000	8.971.000	755.000	755.000	866.000	2.420.000
Stadt Trostberg	6.849.445	6.318.211	8.257.495	6.095.877	6.487.442	4.817.589	3.334.880	337.589	344.880	344.880	344.880
Übersee (Doppik)	856.667	856.667	keine Angabe	2.003.761	0	2.344.677	2.320.422	1.425.227	356.810	1.056.940	1.036.053
Unterwössen	79.604	1.092.000	509.567	1.511.053	2.059.946	1.484.070	557.526	464.226	0	0	0
Vachendorf	1.130.556	1.127.611	1.311.368	1.983.770	2.434.158	2.296.478	1.484.486	1.514.206	1.670.624	1.872.015	2.059.507
Markt Waging a.S.	3.530.000	3.030.000	3.463.320	6.599.227	7.319.000	5.171.641	7.005.980	8.541.200	8.541.200	3.541.200	500.000
Wonneberg	2.374.000	1.050.000	496.646	582.787	645.000	465.663	466.852	336.100	429.552	380.552	456.752
Summe	168.346.306	134.386.970	147.131.190	188.427.013	229.155.678	234.204.902	263.592.648	199.873.401	147.226.617	130.503.101	122.068.711

*keine Daten bis 12.01.2026

Tabelle 3: Zuführung an den Vermögenshaushalt

Gemeinde	Zuführung an den VmHh / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit										
	Ist (Jahresrechnung)							Planzahl (Haushalt)		Finanzplanung	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Altenmarkt	1.957.000	1.054.201	830.100	2.008.794	2.059.000	1.536.293	1.444.217	0	0	0	0
Bergen	1.963.071	1.592.754	1.163.531	1.655.950	2.296.928	1.979.808	2.622.873	1.713.090	1.605.670	1.380.710	1.405.410
Chieming	3.746.619	1.550.605	2.899.685	3.009.955	2.069.271	2.062.545	611.653	425.800	1.049.300	1.059.500	1.059.500
Engelsberg		831.974	756.031	1.150.842	1.940.629	2.236.245	410.084	710.500	1.096.400	690.400	872.300
Fridolfing	6.710.565	4.105.388	5.424.990	11.324.184	11.685.676	2.970.800	20.637.686	5.384.000	0	4.903.000	4.903.000
Grabenstätt	2.254.668	1.974.759	1.989.203	769.129	1.880.509	4.385.033	1.796.219	0	90.420	80.420	80.420
Markt Grassau	2.981.477	2.490.566	3.299.915	2.333.291	3.652.858	3.053.558	654.786	1.647.430	1.561.430	1.696.430	1.906.530
Inzell	2.536.329	2.593.528	2.708.936	3.098.195	4.351.827	4.171.051	2.380.577	1.708.200	280.250	280.250	280.250
Kienberg	350.783	265.320	512.204	218.245	509.431	628.292	0	68.900	28.700	5.400	0
Kirchanschöring	0	1.539.172	2.959.731	1.489.869	1.025.132	6.177.000	5.576.239	1.605.100	-2.596.900	-631.100	377.202
Marquartstein	1.495.596	1.520.808	1.222.680	1.714.464	1.252.627	410.359	1.396.218	557.000	207.000	207.000	207.000
Nußdorf (Doppik)				1.129.708	22.951	780.757	347.385	358.540	490.300	1.182.110	414.750
Obing	2.307.052	1.269.516	1.002.465	1.877.592	2.313.575	1.469.142	621.195	769.600	774.700	652.400	606.000
Palling	1.173.000	1.264.407	1.194.900	955.319	1.344.163	1.249.333	1.015.524	425.400	763.000	905.000	990.700
Petting	853.410	1.210.091	1.517.848	1.143.430	1.125.628	879.908	774.863	378.996	430.550	388.295	382.795
Pittenhart	470.648	571.525	369.300	675.618	679.335	215.825	93.936	309.900	104.100	117.900	59.100
Reit im Winkl	1.576.314	1.728.000	1.949.284	1.094.316	2.153.859	1.745.526	636.830	488.562	447.900	415.359	349.761
Ruhpolding*	1.231.117	2.268.752	1.236.460	3.533.504	3.396.255	3.258.927	1.186.700	1.028.200	1.100.000	1.110.000	
Schleching	429.919	563.568	67.400	557.170	614.521	809.244	743.790	410.200	76.000	76.100	77.000
Schnaitsee	1.501.900	184.200	30.714	1.744.737	1.115.052	1.220.970	609.486	650.877	0	171.000	91.000
Seeon-Seebruck	2.389.901	2.302.728	1.921.220	2.079.177	2.590.161	3.844.354	2.207.199	755.578	1.459.184	1.498.487	1.522.753
Siegsdorf	5.576.475	2.572.576	3.734.486	6.845.966	11.310.000	24.590.225	21.793.041	20.096.400	5.677.900	8.055.100	7.989.800
Staudach-Egerndach	389.446	306.894	247.723	208.401	227.764	100.587	394.193	120.250	15.000	14.000	5.000
Surberg	1.012.610	957.502	1.459.423	1.414.502	1.362.862	969.104	1.277.000	719.000	647.000	554.000	549.000
Tacherting	-796.500	-771.490	4.595.020	10.255.509	1.570.037	4.211.385	4.836.357	0	0	1.434.400	173.700
Taching a.S.	731.000	801.952	593.975	626.240	431.132	626.054	435.914	144.000	15.000	302.000	261.000
Stadt Tittmoning	3.415.337	912.000	15.299	2.732.173	3.107.000	2.833.000	2.558.000	1.815.000	1.072.000	1.509.000	1.254.000
Stadt Traunreut	12.693.000	0	4.241.717	15.280.082	11.865.323	9.087.191	0	0	108.300	951.500	2.071.700
Stadt Traunstein	10.152.000	8.863.000	9.352.000	7.624.000	2.674.000	0	6.985.580	476.440	2.401.600	3.913.200	3.754.400
Stadt Trostberg	5.976.925	4.744.279	620.967	-52.146	4.378.048	4.184.386	447.684	1.007.940	796.230	-1.089.070	-1.320.870
Übersee (Doppik)	1.862.203	113.774	0	-456.379	0	1.401.104	1.277.886	-516.893	304.654	289.592	836.861
Unterwössen	1.283.669	1.315.657	1.753.242	1.622.121	2.029.194	1.696.878	1.171.892	1.231.300	1.397.000	1.356.000	1.323.000
Vachendorf	213.176	301.107	437.919	604.178	939.426	673.975	119.305	96.520	117.118	103.991	90.092
Markt Waging a.S.	2.473.000	1.941.016	1.383.996	5.301.303	3.554.484	448.325	1.690.501	3.772.300	1.586.000	1.742.000	1.994.000
Wonneberg	584.000	407.506	488.347	599.798	663.712	236.919	267.848	383.700	186.100	319.400	324.600
Summe	81.495.710	53.347.635	61.980.711	96.169.237	92.192.370	96.144.103	89.022.661	48.741.830	23.291.906	35.643.774	34.891.754

*keine Daten bis 12.01.2026